

Seuberlich, Erich

Stammtafeln deutsch-baltischer Geschlechter

Bd.: I. Reihe

Leipzig 1924

Hbst/Ts 10 e-1,Beih.1/2#1

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00001250-6

Die PDF-Datei kann elektronisch durchsucht werden.

<sup>c</sup>  
**Deutsche Stammtafeln**  
in Listenform

herausgegeben von der  
Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte E. V.  
geleitet von Archivar Dr. phil. Friedrich von Klocke

Band I

Beiheft I

**Stammtafeln**  
**Deutsch-baltischer Geschlechter**

bearbeitet von

**Erich Seuberlich**

Leiter der Auskunftsstelle  
für baltische Familien- und Personenkunde  
bei der Gesellschaft für Geschichte  
und Altertumskunde zu Riga

I. Reihe

1924

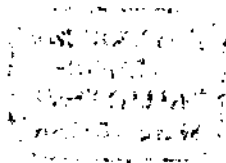
Verlag

Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte E. V. in Leipzig

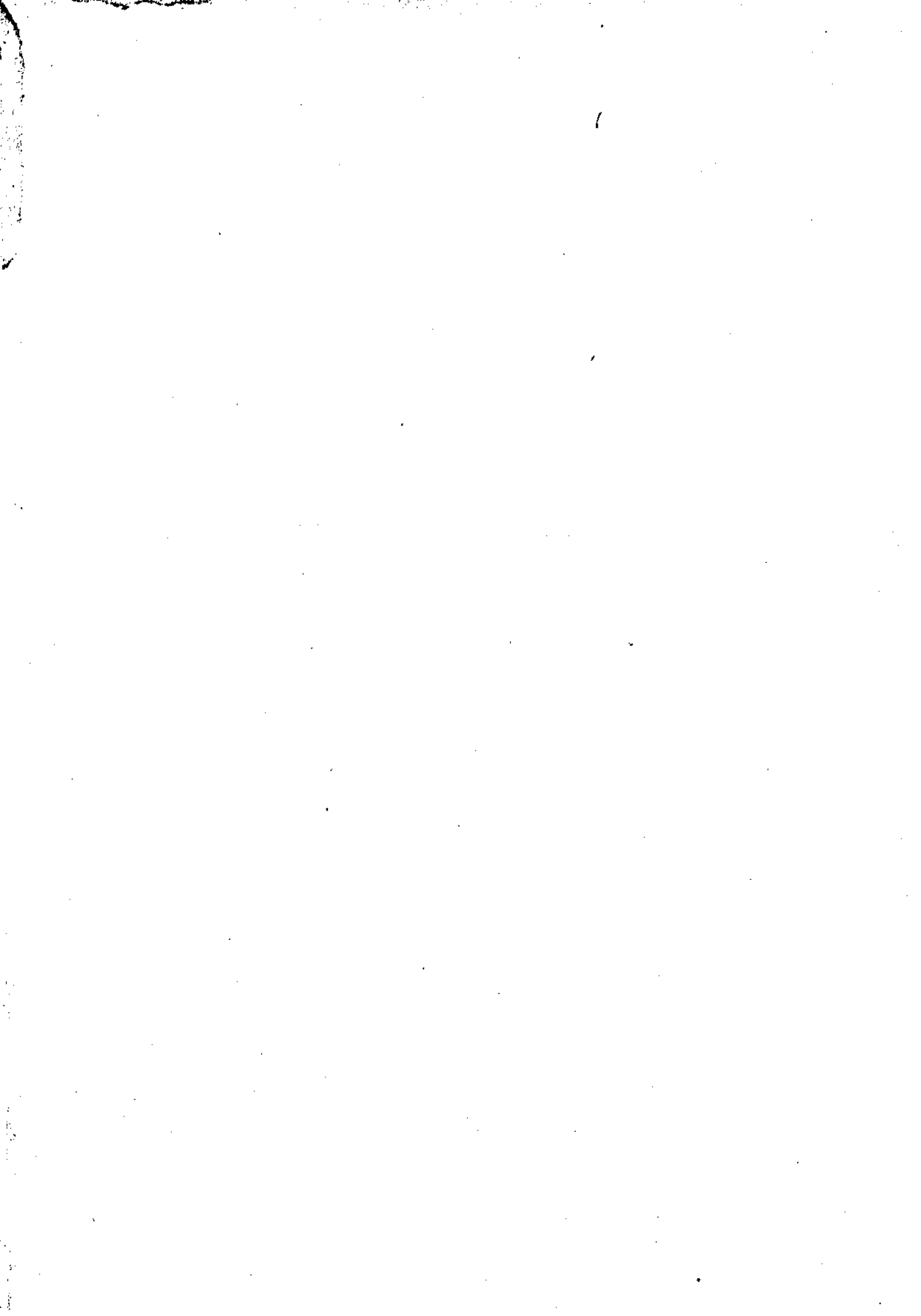
Kommissions-Verlag für Lettland, Estland, Finnland, Polen und Rußland:  
N. Kymmell in Riga

BAYERISCHE  
STAATS-  
BIBLIOTHEK  
MÜNCHEN

**Stammtafeln**  
**Deutsch-baltischer Geschlechter**  
Band I



Der  
Gesellschaft für Geschichte  
und Altertumskunde zu Riga,  
ihren Leitern, meinen Lehr-  
meistern und Förderern  
in Dankbarkeit  
dargebracht  
vom  
Verfasser.





## VORWORT

Unser Land hat eine schwere Schule durchgemacht und hat sich erprobt. . . Mehrmals einmal an den Rand des Abgrunds gestellt, hat es sich nie ganz verloren. Gewiß haben wir oft gelehrt: nicht immer hat uns der männliche rechte Mut geleitet, nicht immer das Vertrauen in die Zukunft die Leiden der Gegenwart würdig ertragen gelehrt; wir haben zu Zeiten mehr nach dem Wetter ausgeschaut als bei uns selber Rat und Hilfe gesucht. Aber wir dürfen noch ohne Erröten dastehen, und unter den kleinen, an Wehr und Waffen armen Menschengemeinen behaupten wir keine allzu verächtliche Stelle.

K. Schirren.

In einer Zeit größter Umwälzungen auf fast allen Gebieten erscheinen diese „Stammtafeln deutsch-baltischer Geschlechter“, um zugleich kurze Lebensläufe derselben zu bringen, möglichst aus alter und neuer Zeit. Nicht immer gelang es, den Wanderungen der Familie im Mutterlande zu folgen. Das Erreichbare, unzweifelhaft von mir persönlich Erforschte, versuchte ich zu einem Bilde zu fassen, das einerseits konkrete Beispiele der Blutsverwandtschaft und Zusammengehörigkeit vieler deutscher Familien dies- und jenseits der Grenzen geben, andererseits zeigen soll welchen sozialen Veränderungen die Geschlechter in den baltischen Ländern unterworfen waren. Der Einwanderer fand ein Land, wo jede Kulturstätte in Jahrhunderte langem Fleiße deutscher Arbeit und Geistes entstammte.

Dank alter Zähigkeit der Deutschen erhielt sich hier ein rein deutscher Stamm, in Sprache und Sitten, der immer wieder neue Männer ins Land zog, denen der Friede und das Glück, wie es in den Räumen unzähliger baltischer Familien zu finden war, verlockend genug zur Ansiedlung wurde. Jeder tüchtige Mann konnte hier sein Arbeitsfeld finden. So entstand jenes kerndeutsche Bürgertum — und aus ihm vielfach, entweder durch diplomatische Nobilitierung oder durch Einrücken in bestimmte russische Rangklasse oder auch durch soziale Angleichung,

ein Adel — bis zur Aufhebung der alten Verfassung des Rats und dem Treubruch Kaiser Alexanders III. in baltischen Städten herrschend, aber auch auf dem flachen Lande Jahrhunderte wirkend. Es entstanden Geschlechter mit markanten Gestalten, oft Originalen, aber Persönlichkeiten durch und durch, die wußten, was sie wollten und konnten.


Das mir von den Einsendern zur Verfügung gestellte Material habe ich auf Grund eingehender Archivforschungen kontrolliert und ergänzt, auch die Daten der Neuzeit so weit als möglich und erreichbar nach den Kirchenbüchern, Archiven und den Familienlisten der Steuerverwaltungen geprüft und zurechtgestellt. Somit glaube ich aus alter und neuer Zeit, so gut mir möglich dokumentarisch und archivalisch Belegtes bieten zu können.

Es erscheint diese erste Reihe „Stammtafeln deutsch-baltischer Geschlechter“, nach jahrelangem Forschen und Arbeiten, in zwölfter Stunde und doch mit der Zuversicht, daß sich bald weitere Reihen unseres viele hunderte von Familien umfassenden Deutschtums anschließen werden. Durch die Beigabe der Familienbilder soll das Buch den Charakter eines Familienbuches gewinnen, damit es in weiteste Kreise Eingang finde. Möge das Buch bei vielen den Sinn für das Geschlecht und die Heimat vertiefen und anregend wirken, da wo das Interesse noch fehlt, in gleicher Weise das Alte hochzuhalten und den Lebensspuren gewesener Generationen nachzugehen, eingedenk des Dichterworts:

Ob eure Faust einst siegreich das Schwert gefaßt,  
Oder im stillen Gemach Denker und Dichter ihr,  
Möcht' es auch sein, daß Hammer und Pflugschar ihr  
Einst mit schwieliger Hand geführt;  
Kennen will ich euch, die ihr die Wurzeln seid,  
Die ihr der Stamm seid des frischgrünenden Baums,  
Dem als Ast ich blühend entsprossen bin.  
Grüßen möchte ich euch mit meiner lebenden Hand,  
In der Vergangenheit Reich, aber vergessen nicht  
Seid ihr, ihr Toten, denn ihr seid ja lebendig in mir!

Riga, Schützenstr. 1a, im Mai 1924.

E. Seuberlich.





## ZUM GELEIT

Gleichzeitig mit dem ersten allgemeinen Heft der „Deutschen Stammtafeln“ können diese Blätter als erstes Beiheft hinausgehen. Sie sind dem Auslandsdeutschtum gewidmet, das heute enger denn je zum Deutschtum gehört und freudiger denn je zum Deutschtum sich bekennt, wie auch das voranstehende Vorwort des deutsch-baltischen Bearbeiters dieser „Stammtafeln deutsch-baltischer Geschlechter“ zeigt. Kein Auslandsdeutschtum aber hatte größeren Anspruch, an erster Stelle in dieser Veröffentlichungsreihe ein besonderes Heft zu erhalten als das baltische Deutschtum. Rund dreiviertel Jahrtausend sind vergangen, seitdem Norddeutsche die livländischen Gebiete „aufsegelten“; mehr als sieben Jahrhunderte, seitdem hier aus dem Zusammenwirken von Geistlichen und Rittern, Kaufleuten und Handwerkern ganz vornehmlich niederdeutscher Herkunft die erste und einzige Ueberseekolonie des mittelalterlichen Deutschen Reiches entstand, die, aufgebaut als geistlicher Ordensstaat Groß-Livland (mit Livland, Kurland und Estland), unter ihrem größten Regenten, dem Westfalen Wolter von Plettenberg (livländischer Ordensmeister 1494–1535) ein selbständiges Fürstentum im Verbands des Deutschen Reiches wurde, und die auch nach Ueberwindung und Zerstückelung durch ausländische Feinde (1561/62) ihr Deutschtum bis auf unsere Tage treu erhielt, auch in den neueren Jahrhunderten immer wieder durch Zuzug reichsdeutscher Geschlechter, jetzt neben niederdeutschen auch vielfach mitteleutschen und selbst süddeutschen Ursprungs, gestärkt und gefestigt. Die Geschichte der deutschen Kolonie Groß-Livland ist zu wesentlichem Teile nur aus der Familiengeschichte zu verstehen; so hofft die Zentralstelle für Deutsche Personen- und Familiengeschichte als Herausgeberin der „Deutschen Stammtafeln“ ebenso wie der unterzeichnete Schriftleiter (der sich seit mehr als einem Jahrzehnt um die Erforschung insbesondere des Westfalentums im baltischen Deutschtum bemüht) mit der Aufnahme der vorliegenden „Stammtafeln deutsch-baltischer Geschlechter“ zugleich deutsche Familien- und Kolonialgeschichte zu fördern. (Die Verantwortung für die Einzelstoffe hat natürlich der Bearbeiter zu tragen.)

z. Zt. Tegernsee, 9. Juni 1923.

Dr. Fr. von Klocke.

### Die wichtigsten Abkürzungen.

- |                     |                |
|---------------------|----------------|
| * = geboren         | ☉ = geschieden |
| ~ = getauft         | ‡ = gestorben  |
| ∞ = getraut         | ☒ = begraben   |
| ✕ = gefallen        |                |
| K. B. = Kirchenbuch |                |

Die Daten sind lt. Quelle wiedergegeben.



Ein altes evangelisches Geschlecht aus Riga in Livland. Bereits 1545 findet man unter den Brüdern Großer Gilde (d. h. der Kaufmannschaft) zu Riga einen „Hans Bomgarde“; ob er der Stammvater unseres Geschlechtes Baumgarten war, ließ sich nicht belegen. Als erster sicherer Vorfahre ist daher Franz Bomgardenn I. anzusprechen, der 1594, als Bruder Großer Gilde, seinen Haushalt mit Ploennie Minckenbergh zu Riga gründete. Seine Herkunft ist unbekannt. Sein ältester Sohn Franz II., der sich „Baumgarten“ nannte, war Weinhändler und stand viele Jahre im Dienste der Stadt Riga, als Kranmeister und Stadtkassenbuchhalter. Seine Nachkommen in Riga waren angesehen, reiche Kaufleute, die besonders im Nordischen Kriege durch Tuchlieferungen, ohne dafür Zahlung zu nehmen, der Stadt große Dienste erwiesen und einen regen Handel mit Holland unterhielten, wo zeitweilig der spätere Narvasche Ratsherr Johann Boemgardt als Vertreter des rigaschen Hauses ständig lebte. Diese Linie des Geschlechtes erlosch 1739 im männlichen Stamme in Riga. Möglich, daß noch Nachkommen des Bernhard Baumgarten leben, der um 1650 nach „Gerstungen in Hessen“ auswanderte. Zu den Nachfahren weiblicher Linien dieser Linie der Baumgarten gehören die Nachkommen des Stadtzeugmeisters und Mechanikus Tobias Koenig, geädelt unter dem Namen „von Koenigsfels“ († 1657), und seiner Gattin Dorothea Baumgarten und die Nachkommen des Großkaufmanns Arend Berens und seiner Gattin Johanna Sophia Boemgardts († 1754) und deren Schwester Christina Regina, Ehefrau des Großkaufmanns und Raders Thomas Zuckerbecker, Familien, die noch bis in die Neuzeit hinein eine bedeutende Rolle in der Verwaltung und dem Leben der Stadt Riga gespielt haben.

Der zweite Sohn Franz Bomgardenns I. namens Hinrich, seit 1616 Bürger und Kaufmann zu Riga, wurde der Stammvater der noch bestehenden livländischen Linie

der Baumgarten, die seit 1643 auf dem flachen Lande als Amtsleute, Arrendatoren und seit 1723 als Besitzer des Gutes Ramotzky (Kreis Wenden) sich nachweisen lassen. Unter dem Einflusse der Rigaer Linie nannten sich auch hier einige Glieder der Familie „Boomgardt“; diese holländische Namensgebung verschwindet aber nach 1742 ganz, seither wird nur noch der hochdeutsche Familienname „Baumgarten“ geführt. Einige Glieder dieses Zweiges widmeten sich seit Anfang des XVIII. Jahrhunderts wieder dem Handel und ließen sich in Wolmar nieder, wo sie bald darauf, beim Einfall der Russen 1704, aller Güter beraubt, in russische Gefangenschaft gerieten, um nach der Rückkehr aus der Verschleppung nach Rußland sich um 1715 wieder in Wolmar niederzulassen. Wohl teilweise durch Heiraten mit Frauen aus den angesehensten bürgerlichen Geschlechtern der Stadt und Umgegend Wolmars müssen sie ihre Vermögensverhältnisse bald wieder verbessert haben. Weitere Söhne dieses Zweiges finden wir in russischen Kronsdiensten: bei der Regierung, als Militärs und Ärzte in Riga, Kurland und St. Petersburg. Sie erwarben den Dienstadel, ihre Frauen entstammten alten Adelsgeschlechtern, und seit dem Ende des 18. Jahrhunderts nennen sich die meisten von ihnen „von Baumgarten“. Diese sind nicht zu verwechseln mit dem estländischen Adelsgeschlecht der „von Baumgarten“, die von einem Hauptmann Joachim B. abstammen, welcher um 1670 ins Land kam.

Der livländische bürgerliche Zweig entstammt dem Anfang 18. Jh. begründeten Ramotzkyschen Hause und wurde durch den Kaufmann Carl Friedrich B. 1785 wieder nach Riga verpflanzt, der 1791 das Stammgut des Vaters verkaufte. Sein Sohn Carl B. wurde Notarius publicus, Ratsherr und Vize-Syndikus der Stadt Riga und seine Großsöhne angesehenen Literaten. Heute ist die Familie in Livland nur noch durch ein junges männliches Mitglied in Tuckum und einige weibliche Angehörige in Riga vertreten.

**Übersichtstafel I.**

I. 1. Franz Baumgarten († 1603)

IIa. 2. Franz 1595–1665				IIb. 3. Hinrich † vor 1657	
III. 6. Bernhard zog nach Gerstungen	IIIa. 8. Franz 1636?–1679		III b. 23. Heinrich † nach 1665	24. Jacob † 1673	
IVa. 10. Johann 1668–1723	IVb. 12. Franz 1673–1710	IVc. 13. Claus 1680–1710	IVd. 26. Martin † nach 1695	27. Johann 1658–?	
V. 17. Franz Heinrich 1710–1746	Va. 28. Caspar Ernst 1670–1730	Vb. 29. Martin 1672–1730	30. Johann Adam 1673–1710	Vc. 31. Thomas 1678–1725 s. Haus Ramotzky	
VI.	VIa. 32. Gustav 1705–1764		VIb. 54. Carl Gustav † ca. 1757?		
VIIa. 34. Jacob Reinhold 1728–1807	38. Christian Gottlieb 1737–1761		VIIb. 58. Gustav Dietrich * 1724, † nach 1779	VIIc. 59. Dietrich * 1730 † 1787	61. Ewald Wolmar 1739–?
VIII. 44. Johann Gustav 1769–?	VIIIa. 46. Carl Gottfried 1776–vor 1844	64. Ernst Johann 1754–1827	85. Michael Gothard 1756–?	67. Peter Wilhelm 1760–?	70. Georg Friedrich 1765–? VIIIb. 71. Martin Johann 1769–?
IX. 47. Carl Heinrich 1804–?	48. Ferdinand 1805–?	49. IXa. Christian Theodor 1819–1880	72. Friedrich Wilh. Eduard 1794–?	73. Carl Gustav Ad. Leopold 1799–?	
X.	53. Karl Wilhelm 1847–1908				

**Übersichtstafel II.**

**Haus Ramotzky.**

Vc. 31. Thomas Baumgarten 1678–1725.		
VIc. 75. Carl Jacob 1716–1789.		
VIIId. 76. Carl Friedrich 1756–1812.	VIIe. 79. Johann Heinrich 1761–?	
VIIIc. 82. James Carl 1789–1859.	87. Robert Friedrich 1796–1839 ob verm.?	
Xb. 90. Carl Gustav 1839–1901.	IXc. 91. Wilhelm Nicolai 1841–1895.	IXd. 95. Gustav Ferdinand 1851–1913.
X.	104. James Ferdinand 1879–1919	105. Felix Ferdinand 1883–
XI.	Walter F. A. 1906–	

## A. Der Rigasche Stamm.

- I 1. **Franz Bomgardenn**, \* . . . , † Riga 1603 vor 9. IX.<sup>1)</sup> Bürger u. Kaufmann Gr. Gilde ebd. Besitzer eines Hauses gegenüber dem Rathause am Rathausplatz<sup>2)</sup>. Ließ 5. XII. 1599 3000 Mk. gegen 180 Mk. jährl. Rente auf Alex. Haltermanns Haus in d. Kalkstr. verschreiben<sup>3)</sup>. ∞ Riga 1594 mit Apollonia gen. Ploennie Minckenbergh<sup>4)</sup>, \* Riga . . . , † nach 1603, T. d. Kaufmanns Hinrich M. (∞ 3. V. 1582) und Evert Gutkinds T.<sup>5)</sup>. Kinder<sup>6)</sup> zu Riga geboren:
1. Franz (2), \* 1595; s. IIa.
  2. Hinrich (3), \* . . . ; s. IIb.
  3. Anna (4).
  4. Dorothea (5).
- IIa 2. **Franz Bomgarden**, \* Riga 1595<sup>7)</sup>, ∞ ebd. 6. XII. 1665<sup>8)</sup>. Bürger ebd. 23. IV. 1619<sup>9)</sup>. Weinhändler, seit 1634—1665 Kranmeister und Stadtkastenbuchhalter<sup>10)</sup>. Besaß ein Haus nebst Garten „innerhalb Walles“ bei der Kalkbrücke, welches 1667 seine Tochter Dorothea übernahm<sup>11)</sup>. ∞ mit Margaretha (?) Harbers, \* Reval . . . , † Riga . . . ; T. des „Herrn“ Bernhard H. und seiner Frau Dorothea Kalb<sup>12)</sup>. Kinder zu Riga geboren:
1. Bernhard (6), \* . . . , † „Gerstungen in Hessen“ nach 1658, lebte bereits 1657 dort. ∞ mit Barbara Brack, \* ebd. . . . , † . . . , T. d. Weinschenks u. Gastwirts Georg Br.<sup>13)</sup>. Kinder: (?)
  2. Dorothea (7), \* 1619, † Riga nach 1687. ∞ ebd. mit dem Stadtzeugmeister u. Mechanikus Tobias Koenig, geadelt Stockholm 19. X. 1653 „von Koenigsfels“, \* Kempten im Allgäu 12. IV. 1605<sup>14)</sup>, † Riga 30. VII. 1657<sup>15)</sup>.
  3. Franz (8); s. IIIa.
  4. Margareta (9), \* . . . , † Riga 1698, ∞ 9. XII. im St. Peter. Zweimal verh. I. ∞ X. 1667 mit Simon Giese, \* Riga 1640<sup>16)</sup>, † ebd. VI. 1675, Bürger und Kaufmann seit 25. X. 1667<sup>17)</sup>; II. ∞ 1681, Ehevertrag vom 4. X. 16<sup>18)</sup>, mit Zacharias Mehrmann, \* Riga . . . , † ebd. 1698, ∞ 23. VI. St. Peter. — Sie verlor durch den „Mordbrand“ im Jahre 1677 ihr Wohnhaus und ihre Handlung in der Schwein (Schwimm)-Str. und verkaufte den Erbplatz 1679 Hans Schwartz<sup>19)</sup>. Erbt von Giese einen Hof auf dem Wege nach Neuemühlen<sup>20)</sup>.
- IIIa 8. **Franz Baumgarten**, \* Riga ca. 1636, † ebd. 1679, ∞ St. Peter 4. IX. Erlernte den Handel in Hamburg, wo er 1656 weilte<sup>21)</sup>. Bürger Gr. Gilde zu Riga XI. 1665<sup>22)</sup>. Hausbesitzer „Im Stift“ ebd. Zweimal verh. I. ∞ 1665 mit . . . Hartwich, T. d. Kaufmanns Hans H., \* Riga . . . , † ebd. . . . 1678; II. ∞ 1679 nach I. III. mit Maria Wybers, ∞ Riga 23. XII. 1659<sup>23)</sup>, † . . . , T. d. Bürgers u. Gastgebers Wilhelm W. Sie war nachher noch zweimal verh.: II. ∞ 1682 mit Hanns Kussow; III. ∞ 1696 mit Hans Rickmann zu Riga<sup>24)</sup>. Kinder zu Riga geboren:
- I. Ehe: 1. Johannes (10), ∞ Dom 9. V. 1668; s. IVa.
  2. Christina Regina (11), ∞ ebd. 7. I. 1671, ∞ St. Peter 20. IV. 1698, o. Erben. ∞ Riga mit Anton Thyringk, \* Danzig, † Riga 3. VII. 1739, ∞ in der Reform. Kirche, deren Mitgründer und erster Kirchenvorsteher er war, Großkaufmann<sup>25)</sup>. Er war ∞ in II. Ehe 1699 mit Anna Hintz.
  3. Franz (12), ∞ Dom 10. VII. 1673; s. IVb.
  - II. Ehe: 4. Nicolaus (13), ∞ St. Peter 30. I. 1680; s. IVc.
- IVa 10. **Johann Boomgarden**, später „Boemgaerd“, ∞ Riga 9. V. 1668<sup>26)</sup>, † ebd. 25. II. 1723<sup>27)</sup>. Kaufmann, erhielt 21. VI. 1695 von seinen Miterben das väterliche große und kleine Haus nebst dem Packhaus im „Stift“ bei der Petri-Kirche aufgetragen<sup>28)</sup>, das er 14. IX. 1716 dem Ältesten Joh. Hinrichs verkaufte<sup>29)</sup>; er kaufte ein Wohnhaus in der Peitau-Str., das 1741 seiner Tochter Zuckerbecker aufgetragen wurde<sup>30)</sup>. Hielt sich I. I. 1697 und ebenso 27. VI. 1699 als Kompagnon seines Schwagers Ant. Thyringk als Einkäufer von „Toback“ usw. in Amsterdam auf<sup>31)</sup>. War aber bereits 1698 Bürger und Kaufmann in Narva (Estland). Auf Befehl des Zaren Peter I. 1704 Ratsherr ebd. 1708—15 mit seiner Familie in Wologda in russischer Gefangenschaft. Ließ sich 1716 in Riga nieder. ∞ um 1699 mit Eva Maria Schwartz, Wwe. des narvaschen Kaufmanns Johann Haartmann, \* Narva 8. V. 1678, † Riga 5. VI. 1739, J. des Bürgermeisters Johann Christoph Schw. und seiner Gattin Hedwig Nummens<sup>32)</sup>. Kinder:

1. **Johanna Sophia** (14), \* Narva . . . 1700, ∞ Riga, St. Peter 21. VIII. 1754. ∞ Riga, Herbst 1721<sup>33)</sup> mit Arend Berens, \* Riga St. Peter 2. XII. 1687, † ebd. 18. V. 1747, Großkaufmann und seit 1736 Ältermann Gr. Gilde<sup>34)</sup>.
  2. **Hedwig Helena** (15), \* Narva . . . 1707<sup>35)</sup>, ∞ Wologda 9. V. 1711.
  3. **Christina Regina** (16), \* auf der Reise nach Wologda 28. X. 1708, † Riga 17. VII. 1766<sup>36)</sup>. ∞ Riga 17. XI. 1724 mit Thomas Zuckerbecker, \* Riga, ∞ 24. IX. 1687<sup>37)</sup>, † ebd. 28. V. 1734<sup>38)</sup>, Großkaufmann, Reeder, Mitgründer und Vorsteher der reformierten Kirche.
  4. **Franz Hinrich** (17), \* Wologda, ∞ 30. IX. 1710<sup>39)</sup>, ∞ Riga, St. Peter 13. VI. 1746. Kaufmann ebd., unverh.
- IVb 12. **Franz Boomgaerden**, ∞ Riga 10. VII. 1673<sup>41)</sup>, † ebd. an der Pest 1710. Bürger und Weinhändler. ∞ 12. I. 1708 mit Johanna Raine, \* ebd., ∞ Dom 12. II. 1684, † ebd. 1710 an der Pest, T. des Kaufmanns Thomas R. (\* Mentrose, Schottland) und seiner Gattin Anna Sophia Gilbert. Kinder zu Riga geboren:
1. Anna Catharina (18), ∞ Dom 12. IX. 1708, † vor 1716<sup>42)</sup>.
  2. Johanna (19), ∞ ebd. 26. X. 1709, † vor 1716<sup>43)</sup>.
- IVc 13. **Claus Boemgarden**, ∞ Riga 30. I. 1680<sup>44)</sup>, † ebd. an der Pest 1710. Tuchhändler. Lieferte den Stadtsoldaten, Artillerie- und Stadtbedienten ein Quantum „guten, grauen und blauen Lackens nebst Zubehör“ ohne Zahlung, hierfür verpflichtete sich der Rat zu Riga am 5. II. 1710, ferner nur bei B. Stoffe für die Soldaten zu kaufen<sup>45)</sup>. ∞ Riga 26. I. 1708<sup>46)</sup> mit Catharina Hedwig Gottleben, ∞ ebd. St. Petri 12. XII. 1687, † ebd. 17. VII. 1764, T. des Ältesten Gr. Gilde Johann G. (\* 1654, † 1689) und seiner Gemahlin Maria Weyer (\* 15. XII. 1662, † 3. III. 1701)<sup>47)</sup>. Als Witwe II. ∞ 4. V. 1718<sup>48)</sup> mit Kaufmann und späterem Vorsteher der reformierten Kirche Johann Fraser (\* Riga, ∞ St. Petri 20. III. 1689, † ebd. 14. VIII. 1748). Kinder zu Riga geboren:
1. Maria (20), ∞ St. Petri 29. XI. 1708, † . . .
  2. Franz Johann (21), ∞ Dom 9. XII. 1709, ∞ St. Petri 17. XII. 1709.
  3. Catharina Hedwig (22), \* u. † I. II. 1711<sup>49)</sup>.

## B. Linie Heinrich Baumgarten.

- IIb 3. **Hinrich Bomgardenn**, \* Riga . . . , † vor 1657. Bürger VI. 1616<sup>50)</sup> und Kaufmann Gr. Gilde. Wahrscheinlich 1651 Amtmann in Marienburg<sup>51)</sup>. ∞ . . . mit . . . , \* . . . , † . . . Kinder:
1. Heinrich (23); s. IIIb.
  2. Jakob (24), \* Riga; ermordet in Ronneburg (Livland) 1673 durch den Schuster Berens Blum, der am 15. XI. d. J. in Riga enthauptet wurde. — Lernete die Goldschmiedekunst in Riga 1649—57 bei Otto Meincke, dann Goldschmied in Ronneburg<sup>52)</sup>.
  3. Tochter (25), \* . . . u. † Riga . . . ∞ mit „Seigermacher“ Zacharias Bank, † Riga 1657<sup>53)</sup>.
- IIIb 23. **Heinrich Baumgarten**, \* Riga . . . , † nach V. 1665<sup>54)</sup>. Von 1635—VI. 1643 „Junge“ und „Diener bei estl. Landrat Joh. von Rechenberg, Erbherrn zu Neuhoff“ (Estland), . . . 1654—56 Verwalter zu Schloß Neuhausen<sup>55)</sup>. Flüchtete vor den Russen 1656 „mit Weib und Kindern“ nach Riga, dann nach Finnland und Reval<sup>56)</sup>. ∞ . . . vor 1654 mit Maria Christina Boldwin oder Boldwius<sup>57)</sup>. \* . . . ; † nach 1660. Kinder<sup>58)</sup>:
1. Martin (26); s. IVd.
  2. Johann (27), ∞ Riga, Dom 17. XII. 1658, † . . .
- IVd 26. **Martin Baumgarten**, \* Livland . . . , † nach 1695<sup>59)</sup>. Arrendator im Lemburgschen Kirchspiel, um 1673 in Sunzeln und 1690 in „Sternberg“ bei Wolmar. ∞ mit Abigail Carhoff, \* Pastorat Dahlen (Livland) . . . ; † . . . T. des Pastors Martin C. (\* Pommern, † vor 1685<sup>60)</sup>. Kinder:
1. Caspar Ernst (28), \* 1670; s. Va.
  2. Martin (29), \* 1672; s. Vb.
  3. Johann Adam (30), \* Sunzeln, ∞ 10. VI. 1673, † 1710 an der Pest. 1690 Baderlehrling in Riga. Feldscher ebd. ∞ . . . mit Magdalena Meyer, ∞ Riga 9. VIII. 1678<sup>61)</sup>, † 1722, T. des Badermeisters Hans M. und seiner Gattin Wendula Cappun. Als Wwe. II. ∞ Riga, Dom 4. VI. 1711 mit Badermstr. Gottlieb Balthasar Stehelin.
  4. Thomas (31), \* . . . 1678; s. Vc.

Va 28. Caspar Ernst Baumgarten, \* im Lemburgschen Kirchspiel 1670, † Wolmar zwischen 15. II. u. 27. X. 1730. Kaufmann, Bürger und Hausbesitzer allda. Geriet im Herbst 1704 in russische Gefangenschaft, 1705 über Dorpat mit seiner Familie nach Rußland verschleppt, im Jahre 1719 wieder in Wolmar. ∞ mit Louise Charlotte Langner (oder Langius), \*..., \* Wolmar 1739<sup>61</sup>). Kinder:

1. Gustav (32), \* Dorpat 20. I. 1705<sup>62</sup>); s. VIa.
2. Catharina Elisabeth (33), \*... 1713, † Riga 30. XII. 1787. Zweimal verh. I. ∞... 1730 mit Kaufmann Lüder Brümmer, \* Stift Bremen, † Riga... 1733<sup>63</sup>); II. ∞... 1734 (Ehev. 31. X.)<sup>61</sup>) mit Johann Heinrich Hast, \* Lübeck 9. XII. 1706, † Riga 17. I. 1788<sup>65</sup>).

VIa 32. Gustav Baumgarten, \* während der Reise der Eltern in russischer Gefangenschaft in Dorpat 20. I. 1705, † Wolmar 13. I. 1764<sup>66</sup>). Bürger und Handelsmann ebd. ∞... 1727 mit Anna Lucretia Busch, \*..., konf. 21. V. 1725, † ebd. 5. V. 1764, T. des Adjutanten und späteren Städtältesten Franz Reinhold B. (\* bei Wolmar 1685, † ebd. 14. II. 1749) und seiner Gattin Johanna Regina Gerbrand<sup>67</sup>) (\* Reval..., † Wolmar II. 1721). Kinder zu Wolmar geboren:

1. Jacob Reinhold (34), \* VI. 1728; s. VIIa.
2. Johann Ernst (35), ~ 1. III. 1730, ☐ 8. VIII. 1743.
3. Anna Maria (36), ~ 24. II. 1734, ☐ 24. IV. 1737.
4. Hinrich Gottfried (37), \* und † 1736.
5. Christian Gottlieb (38), ~ 7. IX. 1737, † 8. X. 1761. Notar beim Ordnungsgericht ebd. Unverm.
6. Gustav David (39), \* 8. I. 1741, ☐ 15. I. 1744.
7. Johann Christlieb (40), \* 19. VII. 1742, † I. XI. 1749.
8. Ludwig Gustav (41), \* 10. X. 1748, †... 1753.

VIIa 34. Jacob Reinhold Baumgarten, \* Wolmar VI. 1728, † Riga 15. IX. 1807<sup>68</sup>). Erlernete den Handel ebd. 1742—50<sup>69</sup>). Nach 1756 Kameralhofsbuchhalter u. Gouv.-Rentmeister ebd., Staatsrat. ∞ Bauske... 1762<sup>70</sup>) mit Louisa Eleonora von Essen, \*... 1738, † Riga 10. XII. 1786<sup>71</sup>), 48 J. alt. Kinder zu Riga geboren:

1. Catharina Elisabeth (42), \* 23. IV. 1764<sup>72</sup>), †... Zweimal verh. I. ∞ Riga 27. XII. 1782 mit Alexander Gerstenmeyer, geschied. 1787<sup>73</sup>); II. ∞... 1789 mit dem Rektor zu Walk, später Schatz-Expeditionsbuchhalter Joh. Christoph Blau, \* Riga 9. I. 1763<sup>74</sup>), † ebd. 5. VII. 1804<sup>75</sup>).
2. Johanna Sophia (43), \* 7. X. 1766<sup>76</sup>), †...
3. Johann Gustav (44), \* 16. VI. 1769<sup>77</sup>), †... Erlernete die Chirurgie, praktizierte in Riga, mußte 1798 die Praxis niederlegen<sup>78</sup>).
4. Anna Louisa (45), \* 6. II. 1772<sup>79</sup>), †...
5. Carl Gottfried (46), \* 27. IX. 1776<sup>80</sup>); s. VIIIa.

VIIIa 46. Carl Gottfried von Baumgarten, \* Riga 27. IX. 1776, † Gouv. Witebsk... vor 1844. Erlernete Chirurgie. Dr. med. 1798 exam. prakt. Arzt zu Riga. Beteilte sich als Stab-Chirurg beim Napoleon. Feldzuge. 1819—25 Arzt in Kalkuhnen, dann im Gouv. Witebsk<sup>81</sup>). ∞ Riga 29. XI. 1803<sup>82</sup>) mit Maria Louise Sellheim<sup>83</sup>), \* Riga 2. V. 1778, †..., lebte als Witwe um 1844 in Riga<sup>84</sup>), T. des Organisten zu St. Jakob und Kämmerers Johann Heinrich S. (\* Lisberg (Hessen) IX. 1739, † Riga 10. IV. 1814<sup>85</sup>) und seiner Gattin Louise geb. Rhode (\*... I. 1748, † ebd. 10. III. 1802). Kinder:

1. Karl Heinrich (47), \* Riga 9. VI. 1804<sup>86</sup>), †...
2. Ferdinand (48), \* ebd. 11. XI. 1805<sup>86</sup>), †...
3. Christian Theodor (49), \* Kalkuhnen 31. III. 1819<sup>87</sup>); s. IXa.

IXa 49. Christian Theodor von Baumgarten, \* Kalkuhnen (Kurland) 31. III. 1819, † St. Petersburg 9. XI. 1880. Militär-Ingenieur, zuletzt General-Leutnant. ∞... mit Wilhelmine Mathilde von Wolff, \* Riga 13. II. 1820, † St. Petersburg 24. II. 1905, T. d. Kron-Aktionators Wilhelm von W. (\*... 1781, † Riga 31. XII. 1849) und seiner Gattin Catharina von Toll (\*... 1784, † ebd. 24. XI. 1842). Kinder:

1. Clara Catharina Maria (50), \* Riga 14. V. 1843, † ebd. 29. XI. 1844.
2. Adelaide Ljubow (51), \* ebd. 14. II. 1845.
3. Ida Louise Mathilde (52), \* ebd. 18. II. 1846, † St. Petersburg II. 1896, ∞ mit... von Ahnert.
4. Carl Wilhelm (53), \*... 26. XI. 1847, † St. Petersburg 9. V. 1908<sup>88</sup>).

### C. Linie Martin Baumgarten.

Vb 29. Martin Baumgarten II, \* Livland 1672, † Wolmar 10. II. 1730, 58 Jahre alt<sup>89</sup>). Bürger, Handelsmann, Postmeister und Kirchenvorsteher daselbst. ∞... mit Sophia Weyland, \* Wolmar, † nach 1759, T. des Bürgermeisters u. Direktors von Wolmar<sup>90</sup>) Johannes Ludolph W.<sup>90</sup>). Kinder:

1. Carl Gustav (54), \*...; s. VIb.
2. Maria (55), \*..., konf. Wolmar 27. VIII. 1720; ∞ nach 9. I. 1724 mit... Moreaus in Stockholm<sup>91</sup>).

VIb 54. Carl Gustav Baumgarten, \*..., † im Dorpater Kreise zwischen 1756 und 63. Verwalter auf Stopiushof 1721—III. 1724<sup>92</sup>), 1724 ff. auf Sagnitz b. Walck, 1732 zu Ilmathal, 1737 auf Unnipicht, 1739—55 auf Kiddjerw bei Dorpat. ∞ ca. 1719 mit Beata Catharina Hamann<sup>93</sup>), \*... 1702, † Gut Kiddjerw 25. III. 1764<sup>94</sup>). Kinder:

1. Conrad Johann (56), \*... 1720, † Sagnitz 24. XII. 1724<sup>95</sup>).
2. Elisabeth (57), \* Stopiushof, ~ 17. XII. 1722<sup>96</sup>, † Sagnitz 19. XII. 1724<sup>97</sup>).
3. Gustav Dietrich (58), \* 14. XII. 1724<sup>98</sup>); s. VIIb.
4. Dietrich (59), \*... 1730, s. VIIc.
5. Anna Helena (60), \* Ilmathal, ~ Dorpat 22. XI. 1732<sup>99</sup>), †... Zweimal verm. I. ∞... mit Regimentsfeldscher... Walther, † vor 1759<sup>100</sup>); II. ∞ vor 1774 mit Dr. med. Joh. Christian Messerschmidt, 1769—74 in Hapsal, 1786 auf der Insel Dagdoe<sup>101</sup>).
6. Ewerd Wolmar (61), \* Kiddjerw, ~ 25. II. 1739<sup>102</sup>).
7. Johanna Louisa (62), \* ebd., ~ 9. XI. 1743<sup>103</sup>), † nach 1759.

VIIb 58. Gustav Dietrich Baumgarten, \* Sagnitz 14. XII. 1724, † nach 1779<sup>104</sup>). Erlernete das Schneiderhandwerk. Postkommissär 1754 an der Engelhardt'schen Postierung bei Riga, 1756 in Roop... ∞... mit Anna Catharina Hardehoff, \*..., † vor 1772<sup>105</sup>). Kinder:

1. Rosina Gerdruta (63), ~ Riga, Dom 27. IV. 1753, †... ∞ Dorpat 27. VIII. 1780 mit Peter Christian Patzenhauber, \* Dorpat, Schneidermeister in St. Petersburg.
2. Ernst Johann (64), \* Engelhardt'sche Post bei Riga 25. V. 1754, † Dorpat 21. IX. 1827, war 19 Jahre gelähmt<sup>106</sup>). Glasermeister, seit 1776 Bürger zu Dorpat. 1795 bereits Gastwirt des Gasthauses „St. Petersburg“ ebd. in seinem selbsterbauten Holzhaus im 2. Stadtteil No. 9. 1786 Stadtdeputierter im Magistrat, 1794 Stadtrat<sup>107</sup>). I. ∞ Dorpat 1776 mit Anna Juliana Grass, \* 1736 † 1797; II. ∞ Fellin 15. V. 1799 Anna Sophia Auerbach<sup>108</sup>), \*..., †...; III. ∞ Dorpat 20. II. 1803 mit Christine Elisabeth Jaritz verw. Matthysen, \* Reval II. 1771, † Dorpat 4. VIII. 1846<sup>109</sup>). Kinderlos.
3. Michael Gotthard (65), \* Post Roop (Livland) 25. II. 1756. Erhielt Riga, Rathaus 11. VI. 1772 Geburtsbrief<sup>110</sup>).

VIIc 59. Dietrich Baumgarten, \* bei Dorpat 1730<sup>111</sup>), † Gut Sontak b. Dorpat 11. V. 1787<sup>112</sup>). Verwalter 1756 in Kiddjerw, 1759—65 Arrol, 1766—69... Falckenau, endlich von 1780 Arrendator des Stadtguts Sontak und Bürger in Dorpat. Hausbesitzer daselbst. Zweimal verm. I. ∞... 1755 mit Maria Elisabeth Tode, \* bei Dorpat..., †... VIII. 1765; II. ∞ Eecks 7. VII. 1766 mit deren Schwester Catharina Margarethe Tode, \*..., †... nach 1797, jüngste T. des Disponenten Marten T. Kinder:

1. Christina Elisabeth (66), \* Kiddjerw 3. II. 1756<sup>113</sup>), † Dorpat, ☐ 23. III. 1786. ∞ mit... Bürger Joachim G. Kiens.
2. Peter Wilhelm (67), \* Arrol 17. IV. 1760<sup>114</sup>), †...
3. Carl Gottfried (68), \* ebd. 11. III. 1762, ☐ 16. III. 1763<sup>115</sup>).
4. Ludwig Johann (69), \* ebd. 28. II. 1764, ☐ 16. VIII. 1764<sup>116</sup>).
5. Georg Friedrich (70), \* ebd. 16. VIII. 1765<sup>117</sup>), †...
6. Martin Johann (71), ~ Eecks 26. VII. 1769; s. VIII b.

VIIIb 71. Martin Johann Baumgarten, \* Gut Falckenau, ~ Eecks 26. VII. 1769, †... 1794 Kaiserl. russ. Leutnant. 1798 Pfandbesitzer der Güter Luhn und Petri-moise b. Rujen. Zweimal verm. I. ∞... 1793 mit Sophia Amalie Zabel, \* Dorpat 7. X. 1774, † Sontak 6. III. 1796<sup>118</sup>),

T. des Disponenten Peter Wilh. Z. und seiner Gattin Anna Elis. Krause; II. ∞ Rujen Großhof 31. X. 1798 mit Catharina Dorothea Schmidt, \* Riga . . . , † . . . , zweiter T. des Provinzial-Sekret. Christ. Gottlieb Sch. (\* . . . 1730, □ 29. I. 1787) u. seiner Gattin E. Frey. Kinder:

I. Ehe: 1. Friedrich Wilhelm Eduard (72), \* Dorpat 15. I. 1794<sup>128</sup>), † . . .

II. Ehe: 2. Carl Gustav Adolph Leopold (73), \* ebd. 25. X. 1799<sup>129</sup>), † . . .

3. Margaretha Elisa (74), \* ebd. 22. II. 1802<sup>131</sup>), ∞ Riga, St. Jacob 21. III. 1825 mit Hofgerichtsadvokat Karl Friedrich Goldmann.

#### D. Linie Thomas Baumgarten — das Haus Ramotzky.

Vc 31. Thomas Baumgarten, \* Livland . . . 1678, † Gut Ramotzky bei Wenden 18. IV. 1725, 47 J. alt<sup>123</sup>). Amtswalter in Segewold 1712—15<sup>123</sup>). Arrندیerte 1712 das Gut Ramotzky, dessen Mitbesitzer er durch Heirat wurde. Uebernahm das Gut nach Erbteilung mit seinem Schwager, Amtmann Joh. George Rubbert und dessen Gattin Barbara Margaretha Scheel, allein 3. VII. 1723<sup>124</sup>). Seit 1721 Brücken-Kommissarius. War die letzten Jahre „schwermütig und des Gesichts beraubt“. ∞ Wenden 17. III. 1712 mit Maria Elisabeth Scheel<sup>125</sup>), \* Ramotzky . . . 1682, konf. 6. II. 1697, 15 J. alt, † ebd. 20. II. 1726<sup>126</sup>), T. des Gutsbesitzers Tobias Sch. († 19. III. 1701) und seiner Gattin Anna Katarina Peterson<sup>127</sup>) († Riga an der Pest 1710, wohin sie 1704 mit den Kindern, beim Einfall der Russen, geflohen war). Sohn:

1. Carl Jacob (75), \* 4. X. 1716; s. VIc.

VIc 75. Carl Jacob Baumgarten, \* Ramotzky 4. X. 1716, † ebd. 6. I. 1789<sup>128</sup>). Kam 1732 in die Lehre zum Sattlermeister Martin Wergatt, Riga<sup>129</sup>). Viele Jahre bis 1749 als Gesell in Wolmar<sup>130</sup>). Uebernahm das Gut des Vaters und lebte dort als Ordnungsgerichts-Kommissär<sup>131</sup>). ∞ Wenden 1754 mit Anna Louise von Sievers, \* ebd. 1754, † Ramotzky 20. II. 1763, T. des Bürgermeisters und Kaufmanns zu Wenden Carl Friedrich von S. (\* Wenden 1702, † auf seinem Gute Duckern b. Wenden 13. V. 1775); geädelt Wien 1751, und seiner Gattin Louise Juliane von Grohhusen (\* . . . 1710, † Wenden 18. X. 1761<sup>132</sup>). Kinder zu Ramotzky geboren<sup>133</sup>):

1. Carl Friedrich (76), \* 9. III. 1756; s. VII d.
2. Maria Louise (77), \* 5. I. 1758, † 10. V. 1758.
3. Anna Charlotte (78), \* 12. III. 1759, † 12. VIII. 1760.
4. Johann Heinrich (79), \* 18. VI. 1761; s. VII e.
5. Juliane Elisabeth (80), \* 11. XII. 1762, † Wenden 24. XII. 1842. ∞ 9. XII. 1787 mit Kaufmann und Stadtrat Carl G. Marnitz (s. Genealogie Marnitz).

VII d 76. Carl Friedrich Baumgarten, \* Ramotzky 9. III. 1756, † Riga 2. XII. 1812<sup>134</sup>). Erlernte den Handel bei Joh. Friedr. Wilkens in Riga von 1772—79; eröffnete 23. IV. 1782 mit Joh. Wm. Lukowsky eine Salzhandlung mit einem Kapital von 1800 Rtl. Bürgereid 1. IV. 1785<sup>136</sup>). Wagemeister bei der Stadt. Miterbe des Guts Ramotzky, das er 1791 an Frau Engel Pierson geb. Trompowsky für 8500 Rtl. Alb. verkaufte<sup>136</sup>). Sein Hads in der vorst. Gr. Sandstr. Nr. 11 verkaufte er 2. X. 1811 für 2933 S. Rbl.<sup>137</sup>). ∞ II. 1785 mit Maria Elisabeth Eberhardt, \* Duckern bei Wenden 21. II. 1764<sup>138</sup>), geschieden Riga Consist. 1810, † . . . , T. des Notarius Christian Heinrich Eb. (\* . . . , † . . . ) und seiner Gattin Charlotte Beata von Sievers<sup>139</sup>) (\* Wenden 1737, † Riga 11. XI. 1801). Kinder zu Riga geboren:

1. Anna Charlotta Amalla (81), \* 17. IX. 1785<sup>140</sup>), † . . . ∞ . . . 1807 mit Kaufmann Carl Wilhelm Gronicka, \* Riga . . . 1782<sup>141</sup>), † . . .
2. James Carl (82), \* 5. V. 1789<sup>142</sup>); s. VIII c.
3. Maria Friedrica Henriette (83), \* 12. X. 1790<sup>143</sup>), † . . . ∞ Riga 29. X. 1833<sup>144</sup>) mit Handlungsgehilfen Johann Jacob Gronicka, \* Riga 10. II. 1784 (Bruder von Vorig.), † . . .
4. Barbara Elisabeth (84), \* 21. XI., † 22. XI. 1791<sup>145</sup>).
5. Engel Dorothea Elisabeth (85), \* 2. XI. 1792<sup>146</sup>), † 9. V. 1795.
6. Johanna Christina (86), \* 11. XII. 1793<sup>147</sup>), † ebd. 12. XII. 1865. Setzte lt. Testament v. 3. IV. 1865 die Kinder ihres 1861 verstorbenen Neffen, des Sekret. des luth. General-Konsist. Joh. Ferd.

Gronicka und seiner Gattin Math. Elisab. geb. Wiedemann zu alleinigen Erben ein<sup>148</sup>).

7. Robert Friedrich (87), \* 8. XI. 1796, † St. Petersburg 1. XI. 1839. Lehrer und Klassen-Inspektor am Pauls-Kadettenkorps.

VIIc 79. Johann Heinrich Baumgarten, \* Ramotzky 18. VI. 1761; † . . . Garde-Wachmeister 1785; 1794—97 Garnison-Kapitän zu Riga. ∞ Mitau 29. VI. 1794 mit Catharina Elisabeth von der Ropp, \* . . . , † . . . Kinder zu Riga geboren:

1. Amalie Anna Wilhelmine (88), \* III. 1795, † . . .
2. Christoph Carl (89), \* 11. I. 1797, □ 1. IV. 1797<sup>149</sup>a).

VIIIc 82. James Carl Baumgarten, \* Riga 5. V. 1789, † ebd. 6. VI. 1859. Stud. jur. Dorpat 1807—9. Seit 31. XII. 1809 Auskultant in der Kanzlei des Rats zu Riga. 1810 Notarius publ. 17. X. 1810 Notar des Landvogteigerichts. 12. I. 1817 ebd. Sekretär in Polizeisachen und 10. X. 1820 in Zivilsachen. Seit 10. X. 1830 Ratsherr, Assessor beim Landvogteigerichte, Inspektor der vorst. Brand-Assekurations-Anstalt und der Dom-Kirche, wurde 1834 außerdem mit der Inspektion der Stadtgüter und mit der Kirchenvorsteherschaft der darin belegenen Kirchen, mit der Archiv-Herrschaft und dem Assessorat beim extra-ord. Stadt-Kassa-Kollegium betraut, seit 14. X. 1836 auch Vize-Syndikus, war zuletzt Landvogt und Oberbauherr, nahm 21. IX. 1845 seine Entlassung beim Rat<sup>149</sup>). ∞ Mitau 24. VII. 1838 mit Henriette Louise Belinsky, \* Mitau 7. X. 1819, † Moskau 28. III. 1888, □ Riga, T. . . . Kinder zu Riga geboren<sup>150</sup>):

1. Carl Gustav (90), \* 18. XII. 1839; s. IX b.
2. Wilhelm Nicolai (91), \* 23. IX. 1841; s. IX c.
3. Marie Louise (92), \* 17. XI. 1843, † 25. IV. 1844.
4. Olga Dorothea Henriette (93), \* 27. II. 1845, † Moskau 2. I. 1917. ∞ Riga 7. IX. 1872 mit Constantin Alexander Eduard Meyer, \* Riga 3. VII. 1844<sup>150a</sup>), † Moskau 15. VI. 1903<sup>151</sup>), Kais. russ. Postmeister in Podolien, Charkow u. Moskau, Wirkl. Staatsrat.
5. Theodor Emil (94), \* 20. IX. 1847, † (ertrank) 30. XI. 1864 als Matrose, □ Riga 7. IV. 1865.
6. Gustav Ferdinand (95), \* 28. II. 1851; s. IX d.
7. Alexander Eduard (96), \* 8. VII. 1852, † 7. VIII. 1852.

IX b 90. Carl Gustav Baumgarten, \* Riga 18. XII. 1839, † ebd. 28. VII. 1901 am Schläge. Studierte in Dorpat 1853—63, 64—66. Cand. jur. 1867. Assessor der Kriminal-Deputation zu Riga. Seit 1882 auch Notarius publicus. ∞ Riga 29. VIII. 1871 mit Clara Auguste Anna Weller, \* ebd. 12. VII. 1848, † 6. VI. 1923 T. des Konzert- und Ballettmeisters Eduard Robert W. (\* Berlin 1820, † Riga 6. V. 1871) und seiner Gattin Auguste Adelheid Pollentln (\* Breslau 2. IV. 1825, † Riga 14. I. 1911, 86 J. alt). Kinder zu Riga geboren<sup>152</sup>):

1. Ellen Auguste (97), \* 30. X. 1875. ∞ Riga 27. IV. 1899 mit Apotheker Karl Edgar Müller<sup>153</sup>), \* Riga 16. III. 1867, Besitzer der Apotheke in der Steinstr.
2. James Carl (98), \* 5., † 23. IV. 1877.
3. Margot Henriette (99), \* 29. V. 1878, z. Z. in Königsberg Ostpr. ∞ Riga 17. VII. 1905 mit Cand. math. und Oberlehrer Alexander Georg Bernhard Turmann, \* Gut Kraezhof (Estland) 17. XII. 1879<sup>154</sup>).
4. Carry Auguste (100), \* 6. VI. 1882. Krankenschwester in Riga.
4. Clara Marie (101), \* 15. VII. 1884. ∞ Riga 28. XII. 1912 mit Cand. chem. Nicolai Reinhold Leonard Lemcke, \* Riga 14. III. 1881<sup>155</sup>).

IX c 91. Wilhelm Nicolai Baumgarten, \* Riga 23. IX. 1841, † ebd. 11. II. 1895. Eisenbahningenieur, Betriebschef der Riga-Dünaburger Bahn. ∞ Riga 16. XII. 1872 mit Elise Caroline Bienemann, \* Riga 12. V. 1850, T. des Arztes Constantin B. (\* Riga 27. XII. 1812, † Alt-Rahden, Kurld., 14. IV. 1855) und seiner Gattin Caroline Elisabeth Leukfeldt. Elise B. z. Z. in Dorpat. Kinder zu Dünaburg geboren:

1. Helene Caroline Henriette (102), \* 17. X. 1873. ∞ Riga 5. VI. 1895 mit Dr. med. zu Dorpat Alphons Karl Kramer, \* Iggafer bei Dorpat 26. XII. 1869.
2. Erna Olga (103), \* 30. XI. 1878. ∞ Paris 30. XI. 1905 mit Chemiker Wilhelm Goeldner<sup>156</sup>).

IX d 95. Gustav Ferdinand Baumgarten, \* Riga 28. II. 1851, † Windau (Kurland) 6. VII. 1913 am Schläge. Erlernte den Handel 1867—71 bei Joh. Georg Schepeler, Riga. Kaufmann, Hausbesitzer, Ratsherr und später

Stadtverordneter in Windau. ∞ ebd. 25. VIII. 1878 mit Katharina Emilie Miram, \* Windau 30. XI. 1855, † Mitau 22. V. 1919, T. des Kaufmanns Joh. Conrad. M. (\* 1818, † ...) und seiner Gattin Charlotte Louise Gutschmidt (\* ebd. 1820, † ...). Kinder zu Windau geboren:

1. James Ferdinand (104), \* 17. V. 1879; s. Xa.
2. Felix Ferdinand (105), \* 3. VIII. 1883. Kaufmann; † 1919 vor den Bolschewisten nach Deutschland.
3. Gertrud Charlotte Emilie (106), \* 17. VIII. 1886, ∞ Windau 6. V. 1906 mit dem Kaufmann Gustav Ludwig Karl Freymann, \* Riga 8. II. 1880<sup>107)</sup>.

Xa 104. James Conrad Ferdinand Baumgarten, \* Windau 17. V. 1879, † Tuckum, von den Bolschewisten erschossen lt. Urteil des Tribunals 28. II. 1919 9 Uhr abends mit anderen deutschen Männern; alle mußten sich vorher selber das Grab graben. Kaufmann in Windau. ∞ 25. VII. 1904 mit Wally Emmy Eugenie Prenzlau. \* Tuckum 11. XII. 1879, T. des Kaufmanns August Friedrich P. (\* Paddern (Kurland) 2. XI. 1852, † Tuckum 27. IX. 1918) und seiner Gattin Charlotte Marie Emma Weißberg. Kinder zu Windau geboren:

1. Walter Ferdinand August (107), \* 18. IV. 1906.
2. Ellen (108), \* IX. 1907.

## Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> Waisenger. Riga, Vormünderbuch 1581—1614. — <sup>2)</sup> Rentebuch 1585 p. 46. — <sup>3)</sup> Ebd. p. 49. — <sup>4)</sup> Denckelbuch 1594. — <sup>5)</sup> Kontributionsbuch 1593. — <sup>6)</sup> Wie 1. Ihre Vormünder sind 1603 Hinrich Minckenberg, Lambert Hemsing und später Wilhelm Meier. — <sup>7)</sup> Riga, Vogteigr. Bd. 22, p. 48. — <sup>8)</sup> K.-B. St. Peter. — <sup>9)</sup> Quartalschuldbuch. — <sup>10)</sup> Suppl. 1647 p. 717, 1654 p. 273. — <sup>11)</sup> Judic. 1667, 29. III. — <sup>12)</sup> Dom K. Ger. Prot. 1655, 6. VII. u. 1687, 31. VIII. — <sup>13)</sup> Riga, Suppl. 1657/58 p. 360, 615. — <sup>14)</sup> Riga: Missiva d. Rats Bd. 18 p. 190 u. Vogteigr. Bd. 22 p. 48, Zeuge 1656, 51 J. alt. — <sup>15)</sup> Riga: Suppl. 1657 p. 247; 1671 p. 1261. — <sup>16)</sup> Kinder Koenigsfels und Koenigsfeld genannt: 1. Jacob, † vor 1698, Kaufmann in Riga, seit 13. VIII. 1680 Bürger. ∞ mit Helene Mey († VII. 1698). (Invent. d. Waisenger. Bd. XI. p. 463.) — 2. Tobias, Kaufmann und Bürger in Riga seit 15. IV. 1681. ∞ mit Christina Neukirch. — 3. Margaretha, ∞ mit Jürgen Hillboldt.

<sup>17)</sup> Waisenger. Bd. 16 p. 69.

<sup>18)</sup> Kinder Giese: 1. Burcharth, ∞ Riga, St. Peter 13. XI. 1668, lebte 1681. — 2. Franz, ∞ ebd. 2. V. 1672, † an der Pest 1710, Kaufmann in Riga. ∞ 23. I. 1706 mit Cath. Elisabeth Depkin, \* Riga V. 1686, † an der Pest 1710. Hinterließ 1 T. — 3. Elisabeth, ∞ ebd. 19. XII. 1673.

<sup>19)</sup> Waisenger. E. u. T., Bd. III p. 177. — <sup>20)</sup> Iudicialia 5. XII. 1679. — <sup>21)</sup> Wie 18. — <sup>22)</sup> Reval, St. Arch.: B.-B. 20. — <sup>23)</sup> Riga, Bgb.

<sup>24)</sup> Petri-K.-B. I p. 36. — <sup>25)</sup> Waisenger. E. 1682 u. 1696.

<sup>26)</sup> (s. Beiblatt.) — <sup>27)</sup> Dom-K.-B. I p. 209. — <sup>28)</sup> Waisenger. — <sup>29)</sup> Judic. 1695. — <sup>30)</sup> Ebd. 1716. — <sup>31)</sup> Ebd.: 1741—12. III. — <sup>32)</sup> Originalbriefe: Riga, Waisenger. Akte.; Bürgers Cred. 1697 u. 28. — <sup>33)</sup> A. Buchholtz: Gesch. d. Fam. Schwartz zu Riga. — <sup>34)</sup> K.-B. St. Peter I p. 25.

<sup>35)</sup> Kinder: Berens, zu Riga geboren: 1. Johann Heinrich, \* 13. IV. 1722 (Petri-K.-B. II 286). — 2. Arend, \* 7. V. 1723 (ebd. p. 301). — 3. Heinrich, ∞ 9. VI. 1724 (Dom II 334). — 4. u. 5. Carl und Georg \* 5. VII. 1725 (Petri II 328). — 6. Eva Maria, ∞ 16. X. 1726 (ebd. 344). — 7. Catharina, \* 13. X. 1727 (ebd. 354). — 8. Gottfried, \* 8. X. 1728 (ebd. 366). — 9. Joh. Christoffer, ∞ 7. X. 1729 (St. Petri II 398). — 10. Albrecht, \* 14. III. 1731 (Dom II 413). — 11. Johanna, ∞ 2. V. 1732 (ebd. 426). — 12. Gustav, \* 11. VII. 1733 (Petri II 424). — 13. Anna, ∞ 14. X. 1735 (Dom II. 463). — 14. Frantz, \* 27. XI. 1736 (Petri II 466).

<sup>36)</sup> K.-B. Narva II. — <sup>37)</sup> Parentation. — <sup>38)</sup> K.-B. Petri II 332. — <sup>39)</sup> Reform-K.-B. I.

<sup>40)</sup> Kinder Zuckerbecker zu Riga: 1. Eva Maria, ∞ St. Petri 5. IX. 1725. — 2. Johann, ∞ Reform-K. 29. VI. 1727, † 11. IX. 1775. — 3. Anna, ∞ St. Petri 14. VII. 1728. — 4. Christina, \* 19., ∞ ebd. 22. VII. 1729, † 9. IX. 1804. ∞ 15. XII. 1748 mit Aeltermann Gr. Gilde Joh. George Schwartz. — 5. Thomas, \* 13. XI. 1730, ∞ Reform-K. 18. XI., † Riga 13. X. 1795. Großkaufmann. — 6. Margaretha, ∞ St. Peter 29. II. 1729.

<sup>41)</sup> K.-B. Narva II. — <sup>42)</sup> Dom-K.-B. I. p. 100. — <sup>43)</sup> Waisenger. Bd. 90 p. 440; Bd. 91 p. 14.

<sup>44)</sup> St. Petri-K.-B. — <sup>45)</sup> Rats-Missiva Bd. 14 p. 8. — <sup>46)</sup> Dom-K.-B.

<sup>47)</sup> Lt. Schweder. — <sup>48)</sup> Dom-K.-B. I. K. p. 52. — <sup>49)</sup> Dom-K.-B. II p. 188.

<sup>50)</sup> St. Arch.: Quart. sch. B. I p. 715 u. Weidenrechnungen.

<sup>51)</sup> Protok. d. livl. Ober-Consist. Bei ihm befanden sich seine Frau und erwachsener Sohn.

<sup>52)</sup> Goldsch.-Lade Riga: u. K.-B. Ronneburg I. — <sup>53)</sup> Waisenger. Bd. 11 p. 18. — <sup>54)</sup> Livl. schwed. Gen. Gov. Arch. Suppl. XVII 6. — <sup>55)</sup> Hofger.: Akt. 1654 n 37 (Es lebten „Frau u. Kinderchen“).

<sup>56)</sup> Riga, Waisenger. Bd. 8 p. 158; Bd. 11 p. 250, 272.

<sup>57)</sup> s. 54. — <sup>58)</sup> Vielleicht war sein Sohn auch: Jobst Baumgarten, Amtsverw. zu Erresther; ∞ 20. VII. 1668 Reval (St. Nic.) mit Margaretha Bönasack, T. des † Jürgen B., Inspektors auf Padenon, die als Witwe mit ihren Schwiegertöchtern Gerdruthe Boßmann, Inspektor B.s Wwe., und Anna Margaretha, Verwalter Baumgartens Wwe. mit deren 5 unerzogenen Kindern im XII. 1699 in Weissenstein lebte. (St. Arch. Reval, A. K. I.)

<sup>59)</sup> K.-B. Lemberg I. — <sup>60)</sup> Alles lt. Riga, Voigt. Gr. Pr. Bd. 105 p. 36;

Bd. 124 p. 389. — <sup>61)</sup> Riga, St. Petri-K.-B. I p. 228. — <sup>62)</sup> Vorstehendes lt. K.-B. Wolmar I S. 16, 18, 24 usw. — <sup>63)</sup> K.-B. St. Joh., Dorpat I.

<sup>64)</sup> Riga, Bürgerb. II S. 210. Kinder Brümmer zu Riga geboren: 1. Elisabeth, \* ∞ 20. II. 1730 (Petri II 383). ∞ mit Aeltest. Gr.-Gilde Franz Fixen. — 2. Friedrich, \* 2. I. 1732 (Dom II 422), Kaufmann ebd. — 3. Caspar Lüdert, \* ∞ 24. II. 1734 (ebd. II 447 postum).

<sup>65)</sup> Waisenger. E. Bd. XI p. 293.

<sup>66)</sup> Boetefeldr: Riga, Ratsliste N. 731. Kinder Haast zu Riga geboren: 1. Catharina Barbara, \* 12. X. 1735, † vor 1788. — 2. Louise, \* 31. X. 1738, † 7. X. 1767. ∞ mit Aeltest. David Pohrt. — 3. Johann Heinrich, \* ∞ 22. XI. 1743. (D. III 266.) — 4. Anna Elisabeth, \* 20. V. 1751, † 1813, ∞ mit Joh. Heinrich Hollander. — <sup>67)</sup> Nachf. lt. K.-B. Wolmar I. — <sup>68)</sup> Getraut Reval St. Nic. 22. I. 1711. — <sup>69)</sup> K.-B. St. Jacob, Riga III. — <sup>70)</sup> Riga, Wettger. Lehrj. b. Bd. VI p. 403 u. Bd. 7 S. 211, 438, wird noch Boomgard und Bomgardten genannt. — <sup>71)</sup> K.-B. Bauske. — <sup>72)</sup> K.-B. St. Jacob, Riga III p. 1083.

<sup>73)</sup> K.-B. Dom IV p. 53. — <sup>74)</sup> s. Gerstenmeyer.

<sup>75)</sup> K.-B. Dom IV p. 2. Sein Vater, Advokat Carl Leopold Bl., geb. zu Schwerin (Mecklbg.), war 1746 eingewandert. M.: Cath. Kleeberg. (Ratsarch., Suppl. 1746 u. 1754.)

<sup>76)</sup> Wie 68. — Kinder Blau: 1. Carl Jacob, \* Walk 14. II. 1789. — 2. Wilh. Leopold, \* geb. ebd. 21. VI. 1791. — 3. Reinhold Eduard, \* Riga 1. X. 1794. — 4. Louise Adelheid, \* ebd. 25. VII. 1798.

<sup>77)</sup> Dom-K.-B. IV p. 116. — <sup>78)</sup> Petri-K.-B. IV p. 235.

<sup>79)</sup> Brennsohn: A. L. S. 90.

<sup>80)</sup> Petri-K.-B. IV p. 322. — <sup>81)</sup> Ebd. p. 475. — <sup>82)</sup> Brennsohn: A. L. S. 91, u. Otto: Mdzw. S. 51. — <sup>83)</sup> St. Jak., K.-B. IV p. 281 u. II p. 401. — <sup>84)</sup> Nachf. lt. K.-B. Jak. u. Personalb. — <sup>85)</sup> Rig. Biogr. I S. 30. — <sup>86)</sup> Jak.-K.-B. IV p. 161. — <sup>87)</sup> Ebd. IV p. 176. — <sup>88)</sup> Ebd., Personalb. 1844. — <sup>89)</sup> Erbreg. St. Petersburg: Luth. Wolkow-Friedh. — <sup>90)</sup> K.-B. Wolmar I.

<sup>91)</sup> Riga, Waisenger. Test. Bd. X p. 85, Test. ihrer Schwester Marg. Hed. Weiland, Wwe. des schwed. Kapit.-Leut. Hinrich Ehrenberg, die ihr 1728 300 Rtl. als Legat vermachte.

<sup>92)</sup> K.-B. Wolmar I 17 u. Commun. 1749. Kinder Moreaus: 1. Jacob Georg, \* 1730, □ 27. XI. 1807. Kaufmann und Ratsherr in Wolmar. — 2. Abraham Christoffer, \* 1737, † Wolmar I. IV. 1809. Goldschmied; unverm. — <sup>93)</sup> K.-B. Uxkull I p. 40, 44. — <sup>94)</sup> Dorpat, Ratspr. 1737 S. 256; — er wird hier irrthümlich „Christian“ genannt. — <sup>95)</sup> K.-B. Cambi.

<sup>96)</sup> K.-B. Theal I 719. — <sup>97)</sup> K.-B. Uexküll I p. 46. — <sup>98)</sup> K.-B. Theal I 719. — <sup>99)</sup> K.-B. Theal I p. 422. — <sup>100)</sup> K.-B. Dorpat, St. Joh. II p. 168. — <sup>101)</sup> Ebd. II p. 204.

<sup>102)</sup> Reval, St. Arch.: B. D. 4. Einwohnerl. Hapsal 1786. — <sup>103)</sup> K.-B. Cambi I, 348. — <sup>104)</sup> Ebd. I p. 424. — <sup>105)</sup> Riga, Vogtgr. Bd. 324 p. 303. — <sup>106)</sup> Ebd., Bd. 309 p. 2. — <sup>107)</sup> Dorpat, K.-B. St. Joh. IV. — <sup>108)</sup> Dorpat, St. Arch. A. 56, S. 5. u. 205 u. C. 114 p. 590.

<sup>109)</sup> K.-B. Fellin I. — <sup>110)</sup> Dorpat, K.-B. St. Joh. — <sup>111)</sup> Riga, Vogt.-Gr. Bd. 309 p. 2. — <sup>112)</sup> Seine Zugehörigkeit lt. K.-B. Odenpäh I 306, wo 53 als Schwester genannt wird, u. Dorpat, St. Arch. C. 118 p. 34 f. — <sup>113)</sup> K.-B. Eecks II. — <sup>114)</sup> K.-B. Cambi I p. 628. — <sup>115)</sup> Wie 110. — <sup>116)</sup> Ebd. p. 606 u. 385. — <sup>117)</sup> Ebd. II p. 224. — <sup>118)</sup> Ebd. II p. 22. — <sup>119)</sup> K.-B. Eecks II.

<sup>120)</sup> Dorpat, K.-B. St. Joh. III p. 383. — <sup>121)</sup> Ebd. p. 441. — <sup>122)</sup> Ebd. p. 106. — <sup>123)</sup> K.-B. Arrasch II p. 466. — <sup>124)</sup> Riga, Land-Voigt.-Gr. 1713 p. 236, u. Gen.-Gouv.-Arch., General-Reg. Bd. I — 1712 p. 93 u. f. — <sup>125)</sup> Hofger.-Akte 1722 n 36 n 1726 n 50. — <sup>126)</sup> Ebd. 1722 n 25. — <sup>127)</sup> K.-B. Arrasch I. — <sup>128)</sup> Ebd. — <sup>129)</sup> Wie 126. — <sup>130)</sup> Riga, Vogtgr. 1732 p. 407.

<sup>131)</sup> K.-B. Wolmar, Commun. — <sup>132)</sup> Stryk II S. 243.

<sup>133)</sup> Pastor Baumanns Aufzeichnungen „Ueber die zu meiner Zeit Verstorbenen“ u. K.-B. Arrasch u. Wenden.

<sup>134)</sup> K.-B. Arrasch. — <sup>135)</sup> K.-B. St. Gertrud. — <sup>136)</sup> Riga, Kaemm.-Ger. Pr. 1785. — <sup>137)</sup> Stryk, II S., 243. — <sup>138)</sup> Waisenger. Pr. 1811 p. 426. S. — <sup>139)</sup> K.-B. Wenden I. — <sup>140)</sup> Schwester von Anna Louise B. geb. S. — <sup>141)</sup> Riga Dom. IV p. 595.

<sup>142)</sup> Wiga, Kaemm.-Ger. 1807 p. 109. Sohn des Kfm. u. Billardeurs Carl Friedr. Gr. und seiner Gattin Christina Gerdr. Schmidt. — Seine Kinder: Gronleka I. Carl Johann, \* Riga 18. V. 1808 (Petri-K.-B.

p. 214). — 1. Carl Erast, \* 19. VI. 1809 (Dom-K.-B. p. 203). — 2. Carl Ferdinand, \* 17. X. 1812 (Petri-K.-B. p. 393.)

<sup>147)</sup> Riga, Petri-K.-B. IV p. 825.

<sup>148)</sup> Ebd. p. 865. — <sup>144)</sup> Riga, K.-B. Dom und St. Gertrud I. — <sup>149)</sup> K.-B. Jesus. — <sup>149)</sup> Wie 142 p. 925 u. St. Gertrud. — <sup>147)</sup> Riga, Dom-K.-B. IV p. 833. — <sup>148)</sup> Riga, Walsenger. Test. u. Akten 230.

<sup>148a)</sup> Alles lt. K.-B. St. Jacob, Riga.

<sup>149)</sup> Rigasche Stadtblätter 1830–45: Aemterbesetzungen d. Rats.- u. St.-Bibl.: Dienstliste bis 1821. — <sup>150)</sup> Dom-K.-B. — <sup>150a)</sup> Sohn des Gouv. Secret. Friedrich Aug. Meyer, \* 30. XI. 1802, † Riga 13. III. 1870, und der Louisa Stern von Gwiazdowsky aus Riga.

<sup>151)</sup> Kinder Meyer: 1. Ferdinand, \* Podolien 17. VII. 1873. Bahnbeamter in Moskau. ∞ St. Petersburg 19. IV. 1905 mit Millii Karpow,

\* ebd. 15. VII. 1875. — 2. Helene Olga, \* 28. VIII. 1875, z. Zt. in Reval. ∞ Moskau 22. IV. 1895 mit Kaufmann Theodor Schwallbach, \* Arensburg 11. VII. 1863. — 3. Wera, \* 3. V. 1878, Kindergärtnerin in Moskau. — <sup>152)</sup> Dom-K.-B.

<sup>153)</sup> Kinder Müller, geb. zu Riga (reform.) 1. Erna, \* 1899. 2. Karl, \* 1901. 3. Axel, \* 1911.

<sup>154)</sup> Kinder Turmann, geb. zu St. Petersburg: Daisy, \* 1906, Irene, \* 1910.

<sup>155)</sup> Kinder Lemcke, geb. Gouv. Jekaterinoslaw, Dubowaja Balka: 1. Hildegard Carry, \* 16. XI. 1912. — 2. Nicolai Robert Johannes, \* 23. VII. 1915.

<sup>156)</sup> 3 Töchter. — <sup>157)</sup> Kinderlos.

## Beyermann.

**E**vangelisches Geschlecht aus Halberstadt, seit 1734 in Riga in Livland ansässig.

Die ältesten Spuren des Geschlechts führen nach Halberstadt und in die Umgegend Halberstadts. In dieser finden sich im 17. Jahrhundert offenbar altangesessene Familien des Namens. Am 20. X. 1685 wird z. B. zu St. Pauli in Halberstadt getraut: „Johann Kaufmann, Bürger und Arbeitsmann alhier und J. Margaretha Beiermans, Henni Beiermanns gewes. Einwohner und Ackermanns in Buddenstedt ehel. Tochter“ und 27. IV. 1700 „Mr. Heinrich Winter, Bürger und Bäcker alhier, und Jungfer Cathar. Maria, Heinrich Beiermans, sel. gewesenen Einwohners u. Ackermanns zu Bühnstedt ehel. Tochter.“ In Halberstadt selbst läßt sich als erster Namensträger der Bürger Salomon Beyermann nachweisen, dessen Witwe Catharina am 6. V. 1660 in dem St. Pauli-Kirchenbuch als Patin genannt wird und dort am 14. VIII. 1670, alt 63 Jahre, als verstorben verzeichnet steht. Sie ist vermutlich die Mutter des Stammvaters des Rigaschen Geschlechts, des Hans Henning Beyermann, Bürgers und Tischlermeisters zu Halberstadt; doch läßt sich ein Nachweis dafür nicht mit Sicherheit bringen. Lückenlos geht von Hans Henning die Reihe weiter. Sein jüngster Sohn, Hans Christoph, wird 1695 Glasermeister und dessen Sohn Johann Heinrich verpflanzte das Geschlecht 1734 nach Riga, dort das bekannte Glasergeschäft „J. H. Beyermann“ begründend, das seit 1781 ununterbrochen sich vom Vater auf den Sohn vererbte, wie auch das Geschlecht sich bis in die Neuzeit nur stets durch einen verheirateten Sohn fortsetzte. Es folgten einander:

Johann Heinr. Beyermann I, Meister 1747  
Johann Heinr. Beyermann II, Meister 1781  
Joh. Eduard Beyermann, „ 1832

Eduard Heinr. Beyermann, Meister 1863  
Joh. Heinr. Beyermann III, „ 1893  
Joh. Heinr. Beyermann IV, „ 1922.

Das Geschäft „Beyermann“ zu Riga wurde zu einer Zeit gegründet, da die altehrwürdige Drei-Stände-Verfassung noch in voller Blüte stand und der Rat und die beiden Gilden gemeinsam für das Wohl der alten Dünastadt obrigkeitlich wirkten. Die meisten Beyermann haben als Aelteste Kleiner Gilde (d. h. der Handwerkerschaft) das ihre dazu beigetragen. Am 18. IV. 1822 wurden der Amts-Aeltermann Joh. Gottfr. Dietrich und Heinr. Beyermann als 1. Beisitzer vom Amte erwählt, den Amtsschragen, der fast 300 Jahre alt war und „für unsere Zeit nicht passend, zu revidieren und einen neuen abzufassen“ Die Ausarbeitung wurde Heinr. Beyermann in Assistenz der Meister Fried. Wilh. Nähring und Carl Adam Wittmann übertragen (Glaser-Amtsbuch). In B.s Hause fanden damals die Abendmahlzeiten und Bewirtungen des Amtes bis 1832 statt.

Auch noch nach der Auflösung des alten Rats 1889 hat der jetzige Inhaber des Geschäfts sich ganz in die Dienste seiner Vaterstadt und des Gemeinwohls gestellt und hat als Stadtverordneter seit 1905 und zuletzt in den Jahren 1917–1920 am Aufbau und der Verwaltung der Stadt Riga teilgenommen.

Wappen: Im Schilde ein Mann mit einer Keule; auf dem bewulsteten Helm eine Raute. Ein Siegelring mit diesem Wappen und den Initialen J. H. B. stammt vermutlich von Joh. Heinrich Beyermann (13) und ist am Anfang des 19. Jahrhunderts angefertigt worden.

### Uebersichtstafel.

I.	1. Hans Henning Beyermann (um 1663)		
II.	3. Wichmann 1666—	4. Hans Christoph 1667—1713	
III.	7. Johann Christoph 1704—	8. Joh. Heinrich 1707—1764	
IV.	12. Joh. Heinrich 1756—1803.		
V.	13. Joh. Heinrich 1785—1844	14. Georg Adam 1788—1819	
VI.	16. Joh. Eduard Heinrich 1810—1886	17. Carl Theodor 1816—1893	20. Jakob Julius 1819—1848
VII.	28. Eduard Heinrich 1839—1891		
VIII.	31. Joh. Heinrich 1867—	34. Paul Alfred 1880—	
IX.	35. Johann Heinr. 1895—	37. Werner H. 1898—1919	38. Alfred Ed. 1899—

### Beyermann.

I **Hans Henning Beyermann (1)**, \* ... † ... Bürger und Tischlermeister zu Halberstadt, ∞ ebd. 14. VII. 1663 mit **Dorothea Barner**, \* ebd., † ... T. des Hans B.<sup>1)</sup> Kinder zu Halberstadt geboren<sup>2)</sup>:

1. **Anna Elisabeth (2)**, ~ 22. VII. 1664, † 6. V. 1666.
2. **Wichmann (3)**, ~ 4. IV. 1666, † ...
3. **Hans Christoff (4)**, ~ 16. XII. 1667; s. II.

II **4. Hans Christoph Beyermann**, ~ Halberstadt 16. XII. 1667, † ebd. 5., □ 7. IV. 1713<sup>3)</sup>. Bürger und Glasermeister ebd. ∞ Halberstadt 1695 mit **Anna Catharina Oppermann**, \* Halberstadt II. 1677, † ebd., □ 11. II. 1721<sup>4)</sup>, T. des Glasermeisters Hans O. Kinder zu Halberstadt geboren<sup>4)</sup>:

1. **Anna Margareta (5)**, ~ 12. III. 1697, † ... ∞ ebd. 23. II. 1721 mit **Georg Adam Frommlacher**, Glaser in Halberstadt, \* Marburg in der Steiermark als ältest. Sohn des Felizian F.
2. **Dorothea Magdalena (6)**, ~ 22. VII. 1700, † ...
3. **Johann Christoph (7)**, ~ 5. X. 1704, † ...
4. **Johann Heinrich (8)**, ~ 30. X. 1707; s. III.
5. **Christiana Dorothea (9)**, ~ 24. II. 1712, † ...

III **8. Johann Heinrich Beyermann<sup>5)</sup>**, \* Halberstadt 28. X. 1707, † Riga 21. XI. 1764; er starb zugleich mit seiner Frau und seiner Stieftochter Barbara Rahtke<sup>6)</sup>. Verließ die Vaterstadt 26. I. 1728 und kam 8. X. 1734 in Riga an. Am 7. I. 1747 schloß B. vor dem Amte mit dem

Glasermeister Jacob Rathke einen Vertrag, lt. dem er Rathkes „ganze Werkstube nebst Frau und Tochter“ zu unterhalten übernahm und sich verpflichtete, keine eigene Werkstube, solange R. und seine Frau leben, anzulegen. Hier Meister des Glaseramts 16. II. 1747, aber erst 24. I. 1751 Bürger und 1752 Bruder Kleiner Gilde. Beisitzer des Amtes XI. 1756—1764. ∞ Riga 19. II. 1751 mit **Anna Helena Beckmann**, \* Gute Spurnahl (Livland) 14. X. 1715, † Riga 21. XI. 1764, Witwe des Glasermeisters Jacob Rathke<sup>6)</sup> und T. d. Arrendators Olaus B. und seiner ersten Gattin Anna Elisabeth Sienkoffsky<sup>7)</sup>. Kinder zu Riga geboren:

1. **Anna Margaretha (10)**, \* 5. II. 1752, † Riga, □ St. Petri 11. VII. 1788. ∞ Riga 1780 mit Schneidermeister und Bürger **Joachim Friedrich Lemcke**, \* Riga, ~ Dom<sup>10)</sup> 25. X. 1752, † ebd., der aus 1. Ehe mit Anna Maria Griess (\* Mitau 1752, † Riga 23. XI. 1779) einen Sohn: **Friedrich Benjamin** (\* 13. VIII. 1778) in diese Ehe brachte<sup>11)</sup>.
2. **Helena Gerdruta (11)**, \* 16. VI. 1754, † 10. VII. 1757.
3. **Johann Heinrich (12)**, \* 5. V. 1756; s. IV.

IV **12. Johann Heinrich Beyermann**, \* Riga 5. V. 1756, † Riga 6. IX. 1803. Lernte in Riga bei dem Glasermeister Peter Dan. Adam und sp. seiner Witwe bis 20. VII. 1775. Glasermeister 6. IX. 1781 ebd. ∞ ... 6. VII. 1785 mit **Juliane Louise Thomson**, \* Neuemühlen 6. VII. 1768, † Riga 3. II. 1852, T. d. Knochenhauers George Wilhelm Th. (\* Riga, ~ St. Peter 21. V. 1730, † vor 1786) und seiner Gattin Anna Margar. Zaye (\* Riga ...

- †...), wiederverm. als Witwe in Riga 1804 mit Schullehrer Christoph Friedrich Gottlieb Attelmeyer († Riga 10. XI. 1808). Kinder:
1. Johann Heinrich (13), \* Rodenpois 23. X. 1785; s. V.
  2. Georg Adam (14), \* Riga 23. IV. 1788, † ebd. 30. VI. 1819. Lernte vom 31. V. 1805 3 Jahre bei seinem Stiefonkel J. D. Rathke. Glasermeister und Bürger zu Riga seit 1811. ∞ ebd. 12. V. 1812 mit Eva Dorothea Zern, \*... †... Kinderlos.
  3. Franz Karl (15), \* 11. XII. 1792, † 30. VI. 1793.
- V 13. Johann Heinrich Beyermann, \* Rodenpois 23. X. 1785, † Riga 4. VIII. 1844. Lernte beim Amtsaltermann J. D. Rathke bis 31. V. 1805. Wurde 14. VI. 1808 Meister im Glaseramt und im März 1810 Bürger in Riga. 1819—35 erster Beisitzer des Glaseramts. 1825 Dockmann, 1827 Aeltester Kleiner Gilde. 1824 wurde er Universalerbe seines Stiefonkels J. D. Rathke, dessen Haus in der Pferdestr. Nr. 218 (heute auf dem Platz die Große Gilde) und 1000 Rtl. als Legat er erhielt. ∞ Riga 3. X. 1809 mit Gerdruta Katharina Suchsdorff, \* Riga 22. VI. 1793, † ebd. 25. II. 1870, T. des Bürgers und Schneiders Joh. Sigismund Hermann S. (\* Mecklenburg 1753<sup>13)</sup>, † Riga 26. XI. 1801) und seiner Gattin Gerdruta Helena Hunteemann, später vereh. Richter (\* Riga 27. XI. 1759; † ebd. 21. V. 1833<sup>14)</sup>). Kinder zu Riga geboren:
1. Johann Eduard Heinrich (16), \* 4. IX. 1810; s. VI.
  2. Johann Heinrich (17), \* 21. I. 1814, † 25. III. 1815.
  3. Carl Theodor (18), \* 27. VII. 1816, † Riga 4. XI. 1893. Goldschmiedemeister. Begründer der Firma Carl Th. B.
  4. Louisa Henriette (19), \* 31. V. 1818, † Riga 12. III. 1890. ∞ Riga 27. XII. 1836 mit Goldschmiedemeister und spät. Kaufmann Constantin Ferdinand Hausmann, \* Dorpat 12. II. 1803, † Riga 13. VIII. 1862<sup>14)</sup>.
  5. Jacob Julius (20), \* 7. X. 1819, † Riga 4. VII. 1848. Unverm. Malermeister. Er arbeitete zusammen mit dem Vergolder Johann Baptist Mattei<sup>15)</sup>.
  6. Eva Juliana Alvina (21), \* 23. XII. 1821; † Riga 24. X. 1900. ∞ ebd. 1842 mit Tischlermeister Friedrich Christian Helmboldt, \* Riga 1. IV. 1803, † Rujen (Livland) 17. III. 1862, wohin er 1860 krankheitshalber gezogen war<sup>16)</sup>.
  7. Maria Katharina (22), \* 6. XII. 1826, \* 26. XII. 1856.
  8. Gerdruta Emilia (23), \* 6. XII. 1826, † 19. XII. 1881.
  9. Anna Maria (24), \* 11. XII. 1828, † 8. I. 1848.
- VI 16. Johann Eduard Beyermann, \* Riga 4. IX. 1810, † ebd. 15. X. 1886. Erlernte die Glasererei, Weihnachten 1827 Gesell, Mai 1828—1829 in St. Petersburg, dann bis Ostern 1831 im Auslande. Glasermeister in Riga 26. VII. 1832. Kauffte am 3. II. 1833 das Haus Gr. Königstr. Nr. 129 für 1950 S. Rbl., die er bar bezahlte, und am 20. X. 1834 für 1100 S. Rbl. das Haus Königstr. Nr. 48. 1848 Dockmann, 1849 Aeltester Kleiner Gilde. ∞ Riga 23. IV. 1833 mit Adeline Gerdrutha Schroeder, \* Riga 18. VII. 1808, † ebd. 19. X. 1897, T. des Schuhmachermeisters und Aeltesten Kl. Gilde Joh. David Sch. (\* Stolpe i. Pom. III. 1770, † Riga 10. III. 1839) und seiner Gattin Maria Helena Lund (\*... †...). Kinder zu Riga geboren:
1. Gertrud Helene (25), \* 25. I. 1834, † IV. 1854.
  2. Maria Louisa (26), \* 29. IX. 1835, † 22. VII. 1836.
  3. Louise (27), \* 10. V. 1837. ∞ 1866 mit Johann Jacob Kamien<sup>17)</sup>, \* Riga 26. X. 1. 1832, † 29. I. 1901.
  4. Eduard Heinrich (28), \* 20. III. 1839; s. VII.
  5. Carl Theodor (29), \* 13. VI. 1843, † 20. VIII. 1844.
- VII 28. Eduard Heinrich Beyermann, \* 20. III. 1839, † Riga 12. I. 1891. Erlernte das Glaserhandwerk beim Vater (?), ging im Juni 1858 ins Ausland, wurde im April 1863 Meister des Glaseramts Riga. ∞ Riga 23. IV. 1864 mit Adele Gertrude Helmboldt, \* Riga 25. II. 1845, T. von 21. Kinder zu Riga geboren:
1. Gertrud Martha Adeline (30), \* 10. XI. 1865.
  2. Johann Heinrich (31), \* 30. XI. 1867; s. VIII.
  3. Carl Friedrich (32), \* 30. XI. 1867, † 7. IX. 1868.
  4. Elsa Aetelwina (33), \* 10. II. 1873, † 22. VIII. 1893.
  5. Paul Alfred (34), \* 15. I. 1880. Stud. Forstwissenschaften in Eberswalde, Beamter bei der Steuerverwaltung im Stadtm Riga, seit 1921 Kassierer bei der Kaufmannskammer ebd.
- VIII 31. Johann Heinrich Beyermann, \* Riga 30. XI. 1867. Erlernte den Handel in Riga 1885—89 beim Kaufmann Hermann Sieda, dann seit 1891 das Glaserhandwerk bei Louis Westphal, Berlin. Amtsmeister in Riga 1893. Im Jahre 1901 Dockmann, 1902 Aeltester, 2. IX. 1917 Stellvertreter und 6. II. 1918—1920 Aeltermann Kleiner Gilde. 1905—18 Stadtverordneter. 1911 Direktor der Rigaer Stadt-Diskonto-Bank. 1912 stellvertretender Stadtrat und Vizepräsident des Armenamts. 6. IX. 1917 als Vertreter der Gilde Kaiser Wilhelm II. bei dessen Besuch in Riga vorgestellt. Seit 1906 Teilhaber des Juweliergeschäfts „Carl T. Beyermann“. Flüchtet 27. XII. 1918 mit der Familie vor den Bolschewisten nach Barth (Pommern). ∞ Riga 9. XI. 1895 mit Ella Mathilde Elisabeth Forsch, \* Riga 10. XII. 1871, T. d. Eisenbeamten Robert Karl F. (\* Laudohn 23. V. 1832, † Riga 16. IX. 1896) und seiner Gattin Adeline Malwine Sander (\* Walk 23. VI. 1847, † Riga 16. II. 1889). Kinder zu Riga geboren:
1. Johann Heinrich (35), \* 9. XI. 1895; s. XI.
  2. Elsa Adeline (36), \* 13. VIII. 1897. Schwester am Frankfurter Schwester-Verbande, Frankfurt a. M.
  3. Werner Harald (37), \* 19. IX. 1898. Stud. phil. in Dorpat. Trat 1918 ins deutsche Heer und kämpfte an der franz. Front bis 26. XII. 1918, war dann in der baltischen Landeswehr, nahm am 22. V. 1919 an der Befreiung Rigas teil, ✕ im Kampfe bei Wenden 28. VI. 1919.
  4. Alfred Eduard (38), \* 17. XII. 1899. Machte den Krieg im deutschen Heer an der franz. Front mit und geriet in französische Gefangenschaft. Kehrete 7. XII. 1920 heim und trat IV. d. J. als Goldschmied in die Lehre beim Juwelier Fröhlich in Bremen, seit 1922 in Riga.
  5. Christoph Robert (39), \* 6. VII. 1904. 1922 stud. med. in Tübingen.
- XI 35. Johann Heinrich Beyermann, \* Riga 9. XI. 1895. Abiturium Riga 1914, darauf am Polytechnikum ebd. stud. ing. 1916 in der Offizierschule in Peterhof, machte als Offizier von 1916—18. II. 1918 den Krieg mit. Seit 28. II. 1922 Glasermeister in Riga im Geschäft seines Vaters. ∞ Riga 7. III. 1920 mit Alice Tschudowsky, \* Riga 5. VIII. 1898, T. des Eisenbahnbeamten Hermann Wilh. T. (\* Mitau 28. VI. 1852) und s. G. Amalie Eichwald (\* Neu-Autz 25. VI. 1868). Kind zu Riga geboren:
1. Brigitte (40), \* 24. V. 1921.

### Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> u. <sup>2)</sup> Halberstadt, K.-B. St. Pauli.  
<sup>3)</sup> u. <sup>4)</sup> Alles ebd. K.-B. St. Martini.  
<sup>5)</sup> Lt. Aufzeichnung des Sohnes, † 24. X. 1719.  
<sup>6)</sup> Nachfolgendes alles lt. Familienbuch und persönl. Aufzeichnungen von J. H. B., um 1719 angefangen und von allen Söhnen fortgeführt bis 1921. Nur bei Ergänzungen und wo Daten nicht mit den Archivalquellen stimmen, ist dieses weiter vermerkt.  
<sup>7)</sup> Amtsbuch der Glaser, Riga.  
<sup>8)</sup> J. Rathke, \* Danzig, † Riga 20. VII. 1750, der 2 Kinder hinterließ: 1. Barbara, \* 48. IV. 1741, † 21. XI. 1764. — 2. Johann Daniel, \* Riga 14. V. 1749, † ebd. 21. VII. 1824, ohne Leibeserben. Aeltest. Kl. Gilde und Glasermeister. — <sup>9)</sup> St. Arch. Riga, Suppl. 1771 12. Feb.  
<sup>10)</sup> Sohn des Bürgers und Schneidermeisters Joachim Christoph Lemcke, \* XII. 1701 in Ribnitz in Mecklenburg, † Riga 18. VI. 1787, und seiner Gattin Anna Magdalena Seidel, \* 1712, † 18. II. 1798.  
<sup>11)</sup> Riga, Waisenger. B. 28 p. 438. — Sohn 2. Ehe: Johann Christoph Lemcke, \* 8. XI. 1781, der 1824 in Rotterdam sein sollte (Test. Rathke). Aus seiner 3. Ehe (1793) mit Elisabeth Wigandt stammte der Aeltermann Gr. Joh. Andreas Lemcke (\* 10. III. 1798; † 12. III. 1862).

<sup>12)</sup> St. Arch. Riga, Kaem.-Gr. 1786 p. 366. — <sup>13)</sup> Grabstein.  
<sup>14)</sup> Hausmann, Kinder zu Riga geboren: 1. Constantin Heinrich, \* 11. X. 1838. Stadtrat, Syndikus und hervorragender Tenorist, Schauspieler und Konzertsänger. — 2. Johannes, \* 4. I. 1841, \* † ebd. 12. X. 1902. — 3. Eduard Wilhelm, \* 29. VIII. 1842, †... — 4. Leopold, \* 3. XI. 1849, †...  
<sup>15)</sup> \* Wien, ~ zu Maria Hilf 19. XII. 1823, † Riga vor 1848 (Riga, Waisenger. Akte B. 1848 n. 15).  
<sup>16)</sup> Helmboldt, Kinder zu Riga geboren: 1. Bertha Juliana, \* 2. VII. 1843, † 21. XII. 1898. — 2. Adele Gerdrute, \* 25. II. 1845, s. N. 28. — 3. Alfred Carl, \* 7. II. 1847. Goldschmied Riga und seit 1906 in Wien. ∞ mit Emilie Fuhrmann, \* Wien. — 4. Julius August, \* 6. VII. 1849, † 3. IV. 1851. — 5. Elise Gerdrute, \* 27. V. 1851, † 5. IV. 1875. — 6. Antonie Gerdrute, \* 1. I. 1854, ∞ 30. IV. 1900 mit Friedrich Kirstein. — 7. Friedrich Constantin, \* 30. III. 1857, † 4. VIII. 1888.  
<sup>17)</sup> Kamien, Kinder zu Riga geboren: 1. Eduard, \* 28. IV. 1867, † 27. III. 1870. — 2. Adeline, \* 10. III. 1869, ∞ Riga 21. VIII. 1890 mit Johannes Krackau. — 3. Conrad, \* 13. I. 1872, † 11. IV. 1872. — 4. Marie, \* 26. VII. 1873; ∞ mit Wilhelm Wehrenfennig, Pfarrer in Neukematen in Oesterreich. — 5. Louise, \* 1. XII. 1874.

## Busch.

Das Geschlecht stammt der Ueberlieferung nach aus Nordwestdeutschland. Evangelisch-lutherisch. In Riga, Bauske, Dünaburg, Kurland, Reval, Berlin, Danzig, Ostpreußen, Mecklenburg, Uckermark, Pommern, Mühlheim a. R., Wien, St. Petersburg und Amerika ansässig.

Der erste Vorfahre des Geschlechts — Hermann Dirich Busch — läßt sich zuerst im Jahre 1719 in dem Lehrlingsbuche des Goldschmiede-Amtes zu Riga nachweisen. Er begann damals seine Lehrjahre bei dem aus Lissa in Polen gebürtigen Goldschmied Heinrich Eiche in Riga und blieb dort bis zum Jahre 1727. Ueber seine Herkunft sagt das Amtsbuch nichts, und auch das Meisterbuch des Goldschmiede-Amtes Mitau schweigt darüber. Es heißt dort nur: „Anno 1736 d. 27. April hatt Mons. Herman Dietrich Busch bey dem ehrbaren Amte in Mittau sich gemeldet, — zu seinem Meisterstücke vorwissen worden“ — „Ano 1736 d. 29. Juny hatt oberwehnter Herman Dieterich Busch bey einem ehrbar Amte erscheinen und sein Meysterstück aufgewissen, ist aber gewieser Uhrsach halber gestrafft, 5 Rthl. Gott sägne seinen Ehrenstand“. Im folgenden Jahre läßt er sich in Bauske nieder und beginnt am 13. Sept. 1737, mit seiner Hochzeit, sein Hausbuch, aber auch hier verschweigt er seinen Geburtstag und -Ort. Es wird zwar im Jahre 1745 des Goldschmied Busch's Mutter in Bauske begraben, aber das Kirchenbuch nennt ihren Namen nicht; somit fehlt auch hier jeder Anhaltspunkt zum Weiterforschen. Herm. D. Busch war nicht der einzige seines Namens, der nach Kurland einwanderte.

Bereits im Jahre 1595 wurde ein Ulrich Busch I. Bürger in Ooldingen (Bgb.); seine Söhne sind aller Wahrscheinlichkeit nach:

Joachim Busch, 1638 Bürger in Mitau († 1681), und der Ratsverwandte ebenda Ulrich B II. († 1687), die untereinander in Mitau als Paten auftreten. Ulrich Busch II. war zweimal vermählt: I. seit Februar 1657 mit Geseke Kunst, Wwe. des Arend Schultz, († 1657), und II. seit Febr. 1658 mit Anna Cath. Kothöver († 7. IX. 1698), aus deren Ehe folgende Kinder stammten:

1. Johann, \* 1659.
2. Joachim, \* 1666.
3. Anna Elisabeth, \* ... ∞ 19. VII. 1682 mit Joh. Mich. Sieffart, Cantor der Kirchenschule zu Mitau.
4. Christina, \* 1674. ... ∞ 1711 mit Jacob Seeber.
5. Anna Margaretha, \* 1678. ∞ mit dem Glockengießer in Mitau Ernst Friedr. Fechter.
6. Catharina Elisabeth, ∞ 1694 mit Johann Sohrhagen.

Johann Busch, auch Buschen genannt, \* 1659, † Mitau 4. III. 1708, war hier Kauf- und Handelsmann, ∞ seit 28. VIII. 1692 mit Anna Margaretha Sohrhagen aus Mitau. Sie hatten lt. Kirchenbuch Mitau 6 Kinder:

1. Anna Catharina, \* 14. VI. 1693.
2. Joachim Ulrich, \* und † 1695.
3. Johann Hermann, \* 5. II. 1696.
4. Gottfried, \* und † 1698.
5. Anna Dorothea, \* und † 1701.
6. Christina, \* 30. XI. 1703.

Johann Busch und seine Schwester Cath. Elisabeth verheirateten sich mit Geschwistern, deren Vater Joh. Sohrhagen aus Minden in Westfalen stammte. Nun lassen sich in Mitau eine Reihe Mindener Familien nachweisen, die Jahrzehnte lang miteinander im engsten Verkehr standen und durch Heiraten untereinander blutsmäßig im Zusammenhang blieben. Das Stadtarchiv Minden in Westf. nennt in seinen Archivalien seit dem 16. Jahrhundert wiederholt auch Glieder einer Familie Busch, die sich in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts bereits nach den verschiedensten Gegenden hin verzweigt hatte. Das Buch der „Landschatz-Rente“ Nr. 2 in Minden 1675—1686 gibt an: 1. S. 38 „Carsten Busch zu Hamburg“; 2. S. 41 „Dr. med. Daniel von dem Buschen zu Bückeburgh“; 3. S. 43 „Magister Joan Busch's Wittibe“; 4. S. 46 „Mag. Busch's Erben zu Linteln im Stift“; 5. S. 48 „Herrn Lic. Albertus Busch's Erben“ (u. a. Joh. Georg B's. Wwe.).

Im Mindener Kämmereregister vom Jahre 1703 werden

auch Busch's Erben im Holsteinschen (Tönningen?) erwähnt. Im Jahre 1673 April 19. wird lt. dem Sargbuche des Rats Jürgen Dierich Busch begraben, 1693 Nov. 7. Johann Hermann Busch's Mutter, 1697 Okt. 30. Dietrich Busch.

Es findet sich auch im Mindener Archiv eine Unterschrift eines Busch besiegelt mit dem gleichen Wappen — dem aus dem Busch springenden Hirsch — das noch heute bei der aus Bauske stammenden Familie gebraucht wird. Die Gleichheit des Wappens, die Wiederholung des Vornamens, die Heirat des Johann Busch in Mitau mit einer Tochter eines Mindeners, endlich das Auftreten von dessen Tochter Christina als Patin in Gemeinschaft mit lauter Bauskern in Riga 1730 und 1732 (Riga, Dom-K.-B. II. 406, 422) läßt es als ziemlich gewiß erscheinen, daß Hermann Dietrich Busch, wenn nicht ein Sohn des Joh. Busch's aus Mitau — auch sein Mit-Gelehrter im Goldschmiede-Amte David Beßler stammte von da —, so doch wohl ein Verwandter der Mitauer Busch gewesen und aller Wahrscheinlichkeit nach einem westfälischen Geschlechte Busch entstammte.

Des Kaufmanns Johann Busch Todesdatum ist in dem schlecht geführten Kirchenbuche der St. Trinitatis-Kirche zu Mitau verzeichnet, nicht aber der Todestag seiner Frau. Sie könnte also wohl 1745 in Bauske begraben worden sein. Hermann Dietrich Busch hat vom Jahre 1737 an sein Hausbuch fleißig geführt. Er war ein rüstiger, fleißiger Mann, noch hochbetagt besuchte er 1779 „mit 2 Pfd. 30  $\frac{1}{2}$  Loht Silber“ den „Rundahlschen Markt“, fertigte also dort noch seine Silbersachen zu Verkäufen an. Seine letzte Eintragung ist vom 14. Aug. 1784, dann mag er auf einer Jahrmarktsfahrt verschieden sein, da das Bausker Kirchenbuch nichts davon berichtet. Sein Sohn Carl setzte, seit 1780 in der Werkstatt des Vaters, das Gewerbe fort, war ein angesehenere Mann und Mitglied des Rats in Bauske. Von seinen Kindern brachte es sein ältester Sohn, Goldschmied Johann, der auch Ratsherr in Bauske war, auf ein Alter von 96 Jahren; sein zweiter Sohn Peter zog als Kaufmann nach Riga und erlag hier 1853 der Cholera, erst 59 Jahre alt. Er wurde der Stammvater des Rigaschen Zweiges, der heute noch neun junge männliche Nachkommen zählt. Carl Busch's dritter Sohn Christian Gottfried wirkte als Pastor in Kurland und starb mit 79 Jahren, neben fünf Töchtern fünf Söhne hinterlassend, welche wiederum eine zahlreiche Nachkommenschaft hatten, Pastöre, Mediziner, Kaufleute und Landwirte, die im Lande segensreich wirkten. Mit Pastor Christian Busch beginnt der nach seiner Pfarre benannte Zweig Birsgaln. Diese Pfarre ist seit 16. II. 1841 bis zur Gegenwart mit ganz kurzer Unterbrechung durch Glieder der Familie Busch besetzt und bedient worden. Als Opfer seines Berufs erlag der Mörderhand der Revolutionäre 1907 der Pastor zu Nerff, Julius Busch und 1905, auf einer Berufsfahrt, der Mann von Auguste Busch — Carl Roos. Oberförster Max Busch mußte seine Forstei Sunzeln verlassen, die gleich darauf in Flammen aufging. Im Weltkriege fiel 1915 Dr. Arno Busch, und schwer verletzt wurde Ernst Busch. Pastor Emil B. ermordeten die Bolschewiken in Smolensk. An den Kämpfen um die Befreiung des Baltenslandes von den Bolschewiken haben fast alle jüngeren Mitglieder der Familie als Freiwillige in der Baltischen Landeswehr teilgenommen; hierbei wurden schwer verwundet Oberförster Max und Paul Busch und infolge der Anstrengungen erlag im Militär-Hospital zu Lutzen Wolfgang Busch. In jüngster Generation zählt der Birsgalner Zweig zur Zeit 13 männliche Nachkommen.

Wappen: Im silbernen Schild auf grünem Dreieck hinter drei grünen Tannen hervorkommend ein laufender naturfarbener Hirsch; auf dem grün-silbern bewulstetem Helm eine grüne Tanne; Decken: grün-silbern.

Als Quellen wurden insbesondere benutzt: I. Die Sammlungen des Familienarchives von Theodor und Erich Busch, Rign. II. Die Abschriften des Hausbuches H. D. Busch's, Carl und Johann Busch's, Bauske. III. Die Kirchenbücher von Bauske, Mitau, Riga, Birsgaln, Mohilew usw. IV. Die Goldschmiede-Amtsladen Riga und Mitau.

## Übersichtstafel I.

## A. B. Das Stammhaus Bauske und die Linie Riga.

I.	1. . . . Busch † vor 1745									
II.	2. Hermann Dietrich ca. 1704—1784									
III.	6. Joh. Adam 1746—				8. Carl 1754—1813					
IVa.	13. Johann W. 1790—1887				b. 15. Peter M. 1794—1853		c. 17. Christian G. 1801—1880 s. Linie Birsgaln			
V.	18. Gustav 1828—63	a. 19. Alfred 1829—1916	b. 20. Carl 1832—78	c. 21. Robert 1834—73	22. Hermann 1837—1910	d. 43. Ludwig 1834—98	e. 44. Alexander 1835—1906			
VI.			a. 30. Carl 1869	31. Oscar 1876	b. 35. Victor A. 1873	c. 48. Alexander 1862—1913	d. 49. Oscar F. 1864	e. 50. Ludwig 1865	f. 53. Emil 1870—1920	g. 55. Victor 1875
VII.			36. K. O. Boris 1915		39. Joachim 1906 40. Götz 1908	59. Friedrich 1903	61. Hans 1900	64. Paul 1898 65. Georg 1899	66. Nicolai 1902 67. Viktor 1905	70. Harald 1912 71. Werner 1902 72. Armin 1904

## Übersichtstafel II

## Linie Birsgaln.

IV.	c. 17. Christian G. Busch 1801—80									
V.	f. 74. Woldemar 1831—1903		g. 79. Adolf 1840—1908 gr. orthod.		h. 80. Julius 1842—1914		i. 81. Theodor 1844—		k. 84. Wilhelm 1849—84	
VI.	120. Johannes h. 1886		97. Nicolai 1869		102. Carl 1872		109. Erich 1874		116. Kurt 1879	
VII.	123. Paul 1897		100. Valery 1877—1916		103. Max 1873		107. Ernst 1883		118. Alfred 1881	
	126. Wilhelm 1901		101. Woldemar 1880		104. Otto 1875—1912		115. Reinwald 1890			
	128. Ernst M. 1898		138. Wladimir 1906		106. Wilhelm 1881		117. Alfred 1922			
	129. Woldemar 1889		139. Juri 1914		107. Ernst 1883					
	132. Edgar 1909				143. Erwin 1903					
					141. Hellmuth 1905					
					142. Max 1909					
					145. Wilhelm 1911					
					146. Georg 1913					

## A. Das Stammhaus Bauske.

- I (... Busch (1), \* . . . , † . . . ; ∞ . . . mit . . . , \* . . . , † Bauske 15. II. 1745<sup>1</sup>). Sohn:
- II Hermann Dietrich Busch (2), \* um 1704, † vor IX. 1784. Lehrling beim Goldschmiedemeister Heinrich Eiche zu Riga 1719—1727<sup>2</sup>). Mitmeister des Goldschmiedeamts zu Mitau 27. IV. 1736, mit Wohnsitz in Bauske<sup>3</sup>). Seine Arbeiten tragen das Beschauzeichen ∞ Bauske 13. IX. 1773 mit Dorothea Hoyer, \* ebd. 2. III. 1716, † ebd. 8. III. 1785, T. des Johann H., Bürgers und Malers (\* Bauske 10. VI. 1671, † ebd. 8. XI. 1742) und seiner Gattin Anna Catharina Vietz (\* Bauske 13. VIII. 1670, † ebd. 6. XI. 1756<sup>4</sup>). Kinder zu Bauske geboren<sup>5</sup>):
1. Anna Dorothea (3), \* 12. XI. 1738, † 21. II. 1744.
  2. Maria Elisabeth (4), \* 1. II. 1742, † . . . ∞ Bauske 4. I. 1764 mit dem Herzogl. kurld. Unterförster Franz Wehberg.
  3. Johann Dietrich (5), \* 9. XII. 1744, † 2. IV. 1745.
  4. Johann Adam (6), \* 9. III. 1746, † . . . Erlernete seit 12. IV. 1763 den Handel in Riga bei Christian Barbers Wwe.<sup>6</sup>)
  5. Hermann Dietrich (7), \* 14. I. 1749, † 5. II. 1751.
  6. Carl (8), \* 22. VIII. 1754; s. III.
  7. Anna Catharina (9), \* 6. VIII. 1755, † 7. X. 1772.
  8. Dorothea (10), \* 28. III. 1761, † 10. IV. 1762.
- III 8. Carl Busch, \* Bauske 22. VIII. 1752, † ebd. 10. III. 1813. Lernte beim Vater, von 1777—80 in Königsberg und anderen Orten auf der Wanderschaft, 1780—84 Gesell beim Vater, 1784 Meister im Goldschmiedeamt Bauske und Nachfolger des Vaters. Seine Arbeiten tragen das Beschauzeichen [C.B.] 1800 kaufte er die Häuser seiner Schwiegermutter. 1803 Aeltermann. 1804—13 Ratsherr zu Bauske. ∞ Bauske 12. III. 1786 mit Anna Regina Neumann, \* ebd. 2. IX. 1763, † ebd. 9. IX. 1824, T. des Bürgers und Riemers Johann Jacob N. und seiner Gattin Anna Louisa Zimmermann (\* ebd. . . . 1722, † ebd. 25. I. 1809). Kinder zu Bauske geboren:
1. Dorothea Louisa (11), \* 28. III. 1787, † Mitau 5. II. 1871. ∞ 14. V. 1809 mit Bürger und Goldschmied zu Mitau Johann Christian Friesendorff<sup>7</sup>), \* 1779, † Mitau 21. VII. 1823, 44 Jahre alt.
  2. Carl Friedrich (12), \* 20. VIII. 1788, † 16. V. 1804.
  3. Johann Wilhelm (13), \* 6. VIII. 1790; s. IVa.
  4. Gottfried Hermann (14), \* . . . 1792, □ 1. V. 1798.

5. Peter Michael (15), \* 11. XII. 1794; s. IVb.
6. Johanna Juliane Catharina (16), \* 13. III. 1797, † Mitau 19. X. 1853<sup>8</sup>). ∞ 1817 mit Goldschmied in Mitau Carl Nicolai Raeber, \* Hasenpoth 1787, † Mitau 2. VIII. 1848, 61 Jahre alt.
7. Christian Gottfried (17), \* 26. VIII. 1801; s. IVc.

## B. Linie Johann Busch, Bauske—Riga.

- IVa 13. Johann Wilhelm Busch, \* Bauske 6. VIII. 1790, † Riga 5. III. 1887. Goldschmiedemeister in Bauske. Sein Beschauzeichen J. W. B. 4. VIII. 1826 übernahm er das väterl. Haus in Bauske von den Miterben. 1826 Stadtältester, 1827—41 Ratsherr. Seit 1842 in Riga, Inspektor der Tabakfabrik „Gebr. Busch“, von 1853 Hammer gehörig, pensioniert 1860. ∞ Bauske 22. VIII. 1826 mit Amalie Therese Feldschau, \* Bauske 28. XII. 1802, † Riga 18. III. 1879, T. des Bürgers, Riemersmeisters und Altermann ebd. Hermann Ludwig F. (\* ebd. 26. IV. 1760, † 25. VI. 1823) und seiner Gattin Anna Maria Knopf. Kinder zu Bauske geboren:
1. Gustav Adolf Wilhelm (18), \* 10. III. 1828, † Wjasma 11. IX. 1863. Pharmazeut, konditionierte in der Apotheke Erasmus in Riga, später in Wjasma. ∞ Wjasma 14. VII. 1862 mit Alvine Natalie Haller, \* Romanow 14. VII. 1838, † Reval 5. XII. 1893, T. des Apothekers in Wjasma Alexander Heinrich H. und seiner Gattin Marie Therese Schütz; sie II. ∞ 21. XI. 1875 mit Heintich Johann Paucker.
  2. Alfred Nicolaus Wilhelm (19), \* 7. X. 1829; s. Va.
  3. Carl Christian (20), \* 9. III. 1832; s. Vb.
  4. Robert Hermann Wilhelm (21), \* 15. XII. 1834; s. Vc.
  5. Hermann Wilhelm (22), \* 4. I. 1837, † Reval . . . 1910. Kaufcommis in Riga und Reval. Zweimal verh. ∞ I. Reval 14. VIII. 1883 mit Catharina Michelsohn, \* Reval 4. II. 1840, † ebd. 26. V. 1890; ∞ II. ebd. 6. X. 1891 mit Pauline Nagel, \* . . . , † Reval 30. V. 1916.
  6. Angelica Carolina Regina (23), \* 11. V. 1839.
  7. Alexander Adolph Wilhelm (24), \* 10. III. 1841, † Riga 30. III. 1842.
- Va 19. Alfred Nicolaus Wilhelm Busch, \* Bauske 7. X. 1829, † Pfarrhaus Rod am Berg (Thaunus) 27. XI. 1916. Kaufmann, Aeltester und Kämmerer Gr. Gilde zu Riga.

Inhaber der Drogenhandlung „Alfred Busch vorm. F. Hach“, Riga, die er 1. I. 1887 Theodor Busch und Arnold Wirckau verkaufte. Lebte seitdem in Wiesbaden.  
 ∞ Birsgalln 5. II. 1857 mit Clara Emilie Dorothea Elisabeth Busch (s. N. 75) Kinder zu Riga geboren:  
 1. Anna Clara Amalie Elisabeth (25), \* 26. II. 1858, † Riga 23. VIII. 1894. ∞ Riga 9. X. 1880 mit Dr. med. Eugen Adolph Burmeister, \* Riga 13. IV. 1847, † 6. VIII. 1900.  
 2. Lucie Bertha (26), \* 31. V. 1859, † 10. XII. 1878.  
 3. Arthur Christian (27), \* 8. XII. 1862, † 13. VI. 1866.

Vb 20. Carl Christian Busch, \* Bauske 9. III. 1832, † Riga 27. IX. 1878. Domschule Riga 1842—48, Lehrling im Materialwaren-Geschäft Peter Busch 1849—55. Dann Kommiss ebd., die Firma hatte Wwe. Meyenn übernommen, bis 1858. Uebernahm darauf das seit 40 Jahren bestehende Geschäft von Ludwig Niemann, Riga, Sünderstr., und führte es unter der Firma „Carl Busch & Co.“ bis 1878 fort, kaufte 1869 ein Haus von Theod. Jürgens in Wenden und 1875 eine Villa in Neu-Dubbeln. ∞ Riga 24. VIII. 1865 Adeline Auguste Sodoffsky, \* Riga 27. V. 1843, † Riga 28. VIII. 1913, T. des Aeltesten Gr. Gilde und Kaufmanns Adolph Ernst S. und seiner Gattin Adele Henriette Mittelstedt (\* Memel 1820, † 22. XII. 1887). Kinder zu Riga geboren:

1. Adeline Amalie (28), \* 12. VII. 1866<sup>10</sup>, ∞ ebd. 23. IX. 1886 mit Emil Ferdinand Miram, Bankier und Aeltestem der Schwarzhäupter-Kompagnie, \* Riga 17. V. 1848, † 31. XII. 1911<sup>11</sup>.
2. Elisabeth (29), \* 15. IX. 1867, ∞ ebd. 2. V. 1888 mit Stabsrittmeister d. I. Gendarmerie-Eskad. des Wilnaschen Militärs, später Oberst, Eduard Th. Deringer, \* Riga 13. VII. 1856, † Wiborg... 1918<sup>12</sup>.
3. Carl Johann Gustav (30), \* 27. XII. 1869; s. VIa.
4. Oscar Arthur (31), \* 21. XII. 1876, Kaufmann bei der Harwester Comp., Riga, dann in Amerika, z. Z. Hamburg. ∞ Kiew 1916 mit Olga Pakulls, \* Odessa.

Vc 21. Robert Hermann Wilhelm Busch, \* Bauske 15. X. 1834, † Wiesbaden 31. X. 1873. Vom 8. XI. 1849—54 Lehrling in der Apotheke Loesewitz, Riga, stud. pharm. Dorpat 1858—59. Provisor. Mitinhaber der Drogenhandlung Alfred Busch, Riga. ∞ ebd. 21. IX. 1865 mit Louise Helene Gottfriedt, \* ebd. 4. X. 1841, † 23. III. 1907, T. des Kaufmanns Julius Daniel G., (\* Riga 1810, † 9. VI. 1889) und seiner Gattin Annette Auguste Haensell. Kinder zu Riga geboren:

1. Auguste Louise (32), \* 2. XI. 1866, ∞ Riga 2. VI. 1889 mit Carl Alex. Marcus Roos, \* Pastorat Katarinenfeld (Transkaukasien) 30. IX. 1857<sup>13</sup>, † Riga, ermordet von Revolutionären 15. VII. 1905. Besuchte das Rigasche Polytechnikum. Akzisebeamter, Kassierer der Jutemanufaktur bei Riga.
2. Helene Amalie (33), \* 18. X. 1868<sup>14</sup>, ∞ Riga 17. III. 1892 mit Architekt Karl Heinrich Ehmecke, \* Riga 30. XI. 1852<sup>15</sup>.
3. Martha Johanna (34), \* 13. VIII. 1871, ∞ Riga 25. III. 1898 mit Kaufmann Hermann Ernst Kurtze, \* Libau 16. II. 1864<sup>16</sup>.
4. Victor Julius (35), \* 26. VII. 1873; s. VIb.

VIa 30. Carl Johann Gustav Busch, \* Riga 27. XII. 1869. Kaufmann, seit 1921 in Riga. ∞ ... 1912 mit Susanna gen. Susi Kraefft, \* Prerau in Mähren 25. XI. 1885, T. des Kapitäns zur See Carl K. und seiner Gattin Ottilie geb. Bielsky. Kinder zu Stawropol (Kaukasus) geboren:

1. Karl Oscar Boris (36), \* 28. I. 1915.
2. Irmgard Ellinor Sophie (37), \* 18. II. 1918.

VIb 35. Victor Julius Busch, \* Bilderlingshof bei Riga 28. VII. 1873. Besuchte die Schule in Riga. War 1894/95 in Margelan (Turkestan) bei Roos, studierte darauf Forstwissenschaft in Eberswalde. Freischarler im Burenkriege. Landwirt in Litauen. Dann zwei Jahre Verwalter in Truschani (Rußland), Arrondator des Gutes Studenok, Besitzer des Gutes Snutin (Lettgalln). Inspektor des I. Rigaschen Stadt-Krankenhauses, dann kaufm. Direktor am Armitstead'schen Kinderhospital ebd. Flüchtete 1919 und wanderte 1920 mit seiner Familie, seinem Schwager Rechtsanwalt Robert Gottfriedt und dessen Gattin Erika geb. Jehnert nach Santa-Maria in Argentinien aus, z. Z. in Buenos-Aires. ∞ Riga 12. II. 1904 mit Marie Edith Jehnert, \* Riga 3. IX. 1882, T. des Kaufmanns Karl J. († 2. I. 1890(?)) und seiner Gattin Emme-

line Christine geb. Bührmann (\* Riga 1. VII. 1859). Kinder zu Riga geboren:

1. Sigrid Luise Emmeline (38), \* 30. XI. 1904.
2. Joachim Hermann Dietrich Robert (39), \* 21. VI. 1906.
3. Götz Alfred Carl Johann (40), \* ... 1908.
4. Dorrit Erika Edith (41), \* 22. VII. 1911.

### C. Linie Peter Busch, Riga.

IVb 15. Peter Michael Busch, \* Bauske 11. XII. 1794, † Riga 13. VII. 1853 an der Cholera. Erlernete den Handel beim Kaufmann C. A. Rapp, Mitau, 1814—19. Kaufgesell 1823—26 bei H. P. Spakowsky, Riga. Bürger Großer Gilde und Kaufmann ebd. VII. 1826. Inhaber der Kolonialwarenhandlung „Peter Busch“ und Zigarrenfabrik „Gebr. Busch“. ∞ Doblen 4. I. 1830 mit Emilie Concordia Otto, \* Jena 10. X. 1804, † Riga 18. VII. 1853 an der Cholera, T. des Dr. med. Ludwig O. (\* Zipsendorf i. Sa. ... 1784, † Doblen in Kurland 24. X. 1839) und seiner Gattin Joh. Barbara M. Ebel (\* Jena 1785, † Doblen 24. IX. 1861). Kinder zu Riga geboren:

1. Johanna Wilhelmine (42), \* 3. VII. 1831, † Popraggen 6. IV. 1866. ∞ Riga 6. VIII. 1853 mit Dr. med. Carl August Alexander Kroeger, \* Livland 13. II. 1821, † Eckau (Kurland) 3. II. 1880<sup>17</sup>. Besitzer des Gutes Popraggen bei Sassmacken.
2. Ludwig Wilhelm Adolf (43), \* 6. V. 1834; s. Vd.
3. Johann Alexander Albert (44), \* 1. IX. 1835; s. Ve.
4. Clara Dorothea (45), \* 21. XI. 1837, ∞ Riga ... VII. 1867 mit ihrem Schwager Dr. med. Carl A. Kroeger<sup>18</sup> (s. oben).
5. Ottilia Juliana (46), \* 6. X. 1839, † ... 1865.
6. Auguste Amalie (47), \* 28. XI. 1844, † Riga 15. VI. 1903. ∞ Riga 18. III. 1867 mit dem St. Petersburg Kaufmann Robert Julius Kleiber, \* Riga 13. V. 1836, † St. Petersburg 7. XI. 1896. Deren Tochter s. Nr. 49.

Vd 43. Ludwig Wilhelm Adolf Busch, \* Riga 6. V. 1834, † Riga 1. III. 1898. Studierte in Bonn. Landwirt im Gouv. Pensa und Livland. 1862—68 Gutsverwalter. 1868—83 Arrondator zu Pernigel, 1883—92 Verwalter zu Allasch, 1892—97 auf Schloß Lohde, lebte später als Privatier in Riga. ∞ Riga 4. III. 1862 mit Charlotte Gertrud Dorothea Meuschen, \* Riga 23. IX. 1833, † Pastorat Trikaton 7. XII. 1896, T. des Börsenmaklers Hermann Friedrich Eduard M. (\* Libau 12. XII. 1788, † Riga 23. VI. 1866) und seiner Gattin Dorothea Wetterstrand (\* Reval 16. VIII. 1810, † Riga 13. VIII. 1899). Kinder, 1. zu Klutschewoje, Gouv. Pensa, 2. zu Riga, 3.—5. zu Nabben, 6.—8. zu Pernigel (Livland) geboren:

1. Alexander Wilhelm (48), \* 21. XI. 1862; s. VIc.
2. Oscar Friedrich Ludwig (49), \* 14. III. 1864; s. VIc.
3. Ludwig Richard (50), \* 6. XI. 1865; s. VIe.
4. Johanna Dorothea (51), \* 11. XII. 1866.
5. Fanny Marie (52), \* 28. X. 1868, † Suelzhayn im Harz 25. III. 1919. ∞ Schloß Lohde 14. IX. 1894 mit dem Pastor zu Zirau-Virginalen (Kurland) Otto Emil Vogel, \* Talsen 17. V. 1863<sup>19</sup>.
6. Emil Friedrich (53), \* 6. XII. 1870, s. VIc.
7. Nadeschda Charlotta (54), \* 7. VII. 1874. ∞ Riga 6. VIII. 1904 mit dem Pharmazeuten Oscar Gottlieb Kock, \* Riga 13. X. 1857<sup>20</sup>, seit 1888 an der Tentelewschen Chem. Fabrik in St. Petersburg, jetzt dort Direktor.
8. Victor Otto (55), \* 20. XII. 1875, s. VIg.

Ve 44. Johann Alexander Albert Busch, \* Riga 1. IX. 1835, † Riga 19. III. 1906. Bürger Gr. Gilde, Kaufmann. Besitzer einer Gummiwarenfabrik, die er C. W. Mündel verkaufte. Stadtwracker. ∞ Riga 4. II. 1865 mit Marie Julie Meuschen, (Schwester von Ch. M. in Nr. 43), \* Riga 5. V. 1837, † Riga 28. V. 1916. Kinder zu Riga geboren:

1. Marie Dorothea (56), \* 4. I. 1866.
2. Fanny Dorothea (57), \* 6. III. 1867, † ebd. 3. XI. 1917.
3. Robert Nicolai (58), \* 28. I. 1874, † 22. 5. 1882.

VIc 48. Alexander Wilhelm Busch, \* Klutschewoje (Gouv. Pensa) 21. XI. 1862, † Pastorat Holmhof (Kurland) 3. II. 1913. Kronsgymn. Riga, stud. theol. Dorpat 1884. Probejahr bei Pastor Häffner in Lemburg, ordin. 28. X. 1890. Vikar Riga-Land 1890 bis 16. VI. 1894. Pastor

adj. der lett. St. Gertrudkirche, Riga, Pastor zu Holmhof 1897—1913. ∞ Riga 30. IX. 1902 mit **Emilie Elisabeth Becker**, \* Forstei Dobbeln 10. I. 1864, Witwe des Pastors **Georg Christian Julius Schläeger** (\* Mitau 17. X. 1839, † Riga 18. VII. 1892), T. des . . . Sohn, zu Holmhof geboren:

1. **Friedrich**, (59), \* 11. VI. 1903.

Vid 49. **Oscar Friedrich Ludwig Busch**, \* Riga 14. III. 1864, stud. med. Dorpat 1884—1891, Assistent am Rigaer Stadt-Krankenhaus 1891—92, Dr. med. Dorpat 22. V. 1892, stud. Berlin und Wien 1892—93. Freiprakt. Frauenarzt in Riga seit 1893. Machte den Krieg in Ostasien 1904/5 und den Weltkrieg als Leiter eines Militär-Hospitals mit Flüchtete 1919 nach Rostock, seit 1921 wieder in Riga, wo er in seinem selbsterbauten Hause Kirchenstr. 19 eine Klinik eröffnete. ∞ Riga 21. X. 1897 mit **Anna Margarethe Kleiber**, \* St. Petersburg 6. IX. 1868, T. von 47. Kinder zu Riga geboren:

1. **Käthe Erika Dagmar** (60), \* 9. IX. 1898, konf. 18. X. 1916.

2. **Hans Olaf** (61), \* 2. VI. 1900.

3. **Rita Auguste** (62), \* 19. V. 1903.

4. **Wera Ilse** (63), \* 22. V. 1908.

Vie 50. **Ludwig Richard Busch**, \* Nabben 6. XI. 1865. Realschule Riga. Erlernete Schlosserei ebd. 1882—84, dann 1884—93 bei **Julius Kleiber**, Petersburg. Weberschule Aachen 1893—96. Verwalter bei **Kleiber**. Uebnahm 1. I. 1901 mit den Gebr. **Alex. und Wilh. Thiess** die Shoddyfabrik unter der Firma „**Busch, Thiess & Co.**“, St. Petersburg, die er 1917 für 1 Million Rbl. verkaufte. Mußte aus Räterußland flüchten unter Verlust des größten Teils seines Vermögens; seit 1920 Besitzer einer kleinen Kammfabrik in Riga, 1922 Direktor einer Spinnerei in Lodz, seit XI. 1922 bei der Spinnerei „**Kurschanski & Himmelhoch**“ in Dünaburg. ∞ Riga 17. X. 1897 mit **Lucie Magdalena Johanna Kleiber**, \* Riga 13. X. 1868, T. des Apothekers am Kriegshospital **Ferdinand Joh. Kl.** und seiner Gattin **Joh. Franziska Neumann**. Kinder zu St. Petersburg geboren:

1. **Paul** (64), \* 19. IX. 1898. Besuchte die Petrischule in St. Petersburg, stud. med. Dorpat 1917—18, Neobalte; seit 1918—1922 Stud. des Maschinenbaus zu Darmstadt; seit 1922 Ingenieur bei **Orenstein & Koppel**, Berlin.

2. **Georg** (65), \* 30. XII. 1899. Besuchte die Schule zu Dorpat, Freiwilliger des Balten-Regiments in Estland 1 1/2 Jahr lang. Machte das Abiturium an der Domschule Reval; stud. Wegebau in Darmstadt.

3. **Nicolai** (66), \* 19. II. 1902. Privatunterricht in Petersburg und Dorpat, Stadtreisender beim Vater in Riga, seit 1920 offener Gesellschafter der Backpulverfabrik „**Engel & Co.**“, Riga.

4. **Victor** (67), \* 28. VIII. 1905.

Vif 53. **Emil Friedrich Busch**, \* Pernigel 6. XII. 1870, † ermordet von den Bolschewiken Smolensk 21. III. 1920. Gouv.-Gymnasium Riga, 1894—99 stud. theol. Dorpat. Vom 5. IX. 1899 bis IX. 1901 Pastor adj. in **Wodjanoi-Bugran** (Gouv. Saratow), dann desgl. in der Stadt **Zarizyn**; vom IX. 1901 bis 15. IV. 1911 Pastor ord. des Kirchspiels **Podstepnoe** (Gouv. Samara); vom 15. IV. 1911 bis 1920 Pastor zu **Smolensk**. ∞ 1905 mit **Anna Juliette Ripke**, \* Dorpat 6. II. 1884, T. des Oberlehrers **Johannes Theodor R.** (\* Bessarabien 12. XI. 1845) und seiner Gattin **Anna Gräfin Igelström**. Kinder:

1. **Erika** (68), \* Podstepnoje 18. I. 1906.

2. **Nora** (69), \* ebenda 6. IV. 1908.

3. **Harald** (70), \* Smolensk 6. VI. 1912.

Vig 55. **Victor Otto Busch**, \* Pernigel 20. XII. 1875. Privatunterricht bei **Sengbusch-Launekaln** 1883—89, Priv. Gym. Zink-Riga 1889—91, Stadtgymnasium Riga 1891—93. Angestellter der Versicherungs-Gesellschaft „**Rossija**“, Riga, dann Petersburg 1893—98. Prokurant bei **Herrn Westermann**, Riga 1898—1904, und von da bei „**Dofflein und Otto**“, Riga, deren Firma er 1922 übernahm. 1919/20 mit Frau und zwei Söhnen in der baltischen Landeswehr, im Munitions-Depot. ∞ Riga 19. XII. 1901 mit **Marie Lina Erna Meuschen**, \* Riga 12. V. 1876, T. des Inhabers einer Töchterchule **Cand. theol. Felix Ernst Theodor M.** (\* Riga 15. I. 1838, † ebd. 30. XI. 1916) und seiner Gemahlin **Helene Pauline von Hedenstroem** (\* Riga 30. III. 1839, † 25. VIII. 1916). Kinder zu Riga geboren:

1. **Werner Oskar Victor** (71), \* 5. XI. 1902.

2. **Armin Theodor Victor** (72), \* 12. IV. 1904.

(Beide Brüder im Feldzuge bei der Befreiung Lettlands bei der Baltischen Landeswehr als Ordonanzen beim Oberstabe tätig. 1922 wieder in der Schule in Riga.)

3. **Karin** (73), \* 24. VI. 1908.

## D. Linie Christian Busch, Birsgaln.

IVc 17. **Christian Gottfried Busch**, \* Bauske 26. VIII. 1801, † Pastorat Birsgaln 16. I. 1880. Kreisschule Bauske 1811—17, Gymnasium Mitau 1817—20. Universität Dorpat 1821—23. Hauslehrer **Weiß-Pomusch** (Gouv. Kowno) 1823—25, Ord. **Wilna** 30. VI. 1825 als Pastor adj. **Birsen**. Pastor ord. ebd. 1828—40. Pastor **Linden-Birsgaln** 16. II. 1841—24. VI. 1875, emer. ∞ **Bauske** 12. II. 1831 mit **Clara Caroline Krueger**, \* ebd. 5. II. 1810, † Pastorat **Nerft** 24. III. 1900, T. des Pastors **Dr. phil. Wilh. Georg Kr.** (\* **Lüneburg** 10. II. 1774, † **Bauske** 2. III. 1835) und seiner Gemahlin **Dorothea Alexandra Pusin** (\* **Angern** 30. IV. 1779, † **Bauske** 26. IV. 1848). Kinder 1—6 zu **Birsen**, 7—13 zu **Linden-Birsgaln** geboren:

1. **Woldemar Christian Wilhelm** (74), \* 29. XI. 1831; s. VI.

2. **Clara Emilie Dorothea** (75), \* 9. IV. 1833, † **Rod am Berg** 1919, ∞ **Birsgaln** . . . ; s. Sp. 21, Vb 19.

3. **Henriette Wilhelmine** (76), \* 17. VIII. 1834, † **Riga** 29. XII. 1917.

4. **Elise** (77), \* 18. XI. 1836.

5. **Molly Louise** (78), \* 2. I. 1838.

6. **Wilhelm Adolf** (79), \* 25. II. 1840; s. Vg.

7. **Julius Wilhelm** (80), \* 20. IX. 1842; s. Vh.

8. **Theodor Wilhelm Adolf** (81), \* 13. XI. 1844; s. VI.

9. **Emil Carl Wilhelm** (82), \* 18. IV. 1847, † 1. X. 1849 an Scharlach.

10. **Sophie Bertha Sophia** (83), \* 18. IX. 1847, † **Birsgaln** 23. IX. 1868.

11. **Wilhelm Carl** (84), \* 6. I. 1849; s. Vh.

12. **Alexander** (85), \* 15. XII. 1850, † . . . I. . . . 1851.

13. **Anna Alexandra** (86), \* 7. V. 1853. ∞ **Birsgaln** 20. VI. 1878 mit Pastor zu **Baldohn Otto Heinrich Gautzsch** (\* **Ihlen** (Kurland), 20. VI. 1850, † **Riga** 14. VIII. 1917 a. d. Ruhr, wohin er im Juli 1915 geflüchtet war.

Vf 74. **Woldemar Christian Wilhelm Busch**, \* **Birsen** 29. XI. 1831, † **Riga** 5. III. 1903. Gymn. **Mitau** 1846—51, Universität **Dorpat** 1851—55, Hauslehrer **Pastorat Sallgaln** 1856—58, ord. **Mitau** 1. VI. 1858. 1858—73 **Divisionsprediger** in **Mohilew**, 1873—1903 **Prediger** der deutschen **Gemeinde-Bauske**. Zugleich 1882 **kurländ. Schulrat**, 1886—91 **Direktor** des von ihm gegründeten **Privat-Progressivgymnasiums** ebd. ∞ **Pastorat Sallgaln** 30. VII. 1858 mit **Emilie Louise Conradi**, \* **Sallgaln** 1. XII. 1836, † **Bauske** 28. XII. 1808, † T. des Pastors **Carl Wilhelm C.** (vgl. **Genealogie Conradi** unten Sp. 36), Kinder, 1—8 zu **Mohilew**, 9—10 zu **Bauske** geboren:

1. **Paul Christian Karl Otto** (87), \* 30. XII. 1859; s. Vh.

2. **Ernst Johann Wilhelm** (88), \* 21. II. 1861, stud. theol. u. hist. **Dorpat** 1882—86, Hauslehrer bis 1919, dann **Freiwilliger** in der **Baltischen Landeswehr**.

3. **Louis August Woldemar** (89), \* 27. V. 1862, † 4. III. 1864.

4. **Woldemar Friedrich** (90), \* 19. I. 1864, † . . . 1865.

5. **Marie Louise Clara** (91), \* 18. VIII. 1865, † **Bauske** 18. I. 1913.

6. **Johanna** (92), \* 25. VII. 1867; ∞ **Bauske** 1899 mit **and. rer. merc. Paul Prah**, \* **Mitau** 12. IX. 1857, \*) **Verwalter** der **Bäckerei** seines Vaters.

7. **Edgar Carl** (93), \* 2. VIII. 1869; s. VII.

8. **Woldemar Hermann Otto** (94), \* 15. VI. 1871; s. Vh.

9. **Clara Ottilie** (95), \* 7. IX. 1874, † **Bauske** 29. VI. 1897.

10. **Elisabeth Lucie** (96), \* 3. XII. 1878, lebt in **Baltimore** (Amerika) als **Pianistin**.

Vg 79. **Wilhelm Adolf Busch**, \* **Birsen** 25. I. 1840, † **Petersburg** 15. IV. 1908. **Gymnasium Mitau**. **Kronsförster** im **Kreise Slobodskoj** (Gouv. **Wjatka**), **Forstrat** für d. Gouv. **Wjatka**. ∞ 31. I. 1868 mit **Kaleria Puschk**, \* . . . 28. V. 1849 (griech. orthod). Kinder im Gouv. **Wjatka** geboren, griech. orthod.

1. **Nicolai** (97), \* 29. X. 1869, **Professor** der **Botanik** an der **Akademie der Wissenschaft** **St. Petersburg**

1915. Zweimal verheir. I. ∞ 26. VIII. 1901 mit Marie ... † ... II. ∞ ... XI. 1907 mit Elisabeth ... \* St. Petersburg ...
2. Leo (98), \* 28. II. 1873, † 9. VI. 1874.
  3. Kaleria (99), \* 2. II. 1875, † 21. VII. 1875.
  4. Valery (100), \* 9. IV. 1877; s. VII.
  5. Woldemar (101), \* Wjatka 16. II. 1880. Dr. med., Staatsexamen X. 1907, praktizierte in St. Petersburg bis 1921, flüchtete und lebt seitdem in Nömmen bei Reval. ∞ Petersburg 29. IV. 1912 mit Nadeshda Jagodinsky, \* ebd. 2. IV. 1890, T. des Dr. med. Theodor J. († 8. III. 1920) und seiner Gattin Aglaida Sorokin. Kinderlos.
- Vh 80. Julius Wilhelm Busch, \* Birsgaln 20. IX. 1842, † ebd. 13. I. 1914. Gymnasium Mitau 1856–57; Riga 1857–62; stud. theol. Dorpat 1863–68. Hauslehrer bei der Fürstin Lieven-Blieden 1869–71. Ordin. Mitau 5. IX. 1871, Adjunkt seines Vaters im Pastorat Linden-Birsgaln; Adjunkt in Mesothien 8. VI. 1872–VII. 1874. Nachfolger seines Vaters als Pastor zu Linden-Birsgaln III. 1875–1894, Pastor in Nerft 19. X. 1894–1905; Propst 22. XI. 1904; Gold. Kreuz 1900. ∞ Gut Thedla 12. I. 1872 mit Emmy Anna Amalie Lippinger, \* Kronsgut Klein-Ringen bei Dorpat 24. VI. 1844, T. des Landwirtes auf dem Gute Thedla Karl Christian L. (\* Forbushof 9. VIII. 1822, † ...) und seiner Gattin Amalie Müller (\* Wolmar 12. III. 1823, † ... 1891); lebt 1922 bei ihrem Sohn Wilhelm. Kinder, 1–3 zu Mesothien, 4–7 zu Linden-Birsgaln geboren:
1. Carl Christian Gottfried (102), \* 26. IX. 1872; s. VII.
  2. Maximilian (103), \* 2. XI. 1873, Stadt-Realschule Riga, dann Forstakademie Eberswalde. Oberförster in Schloß Sunzeln, 1905/6 vertrieben und abgebrannt. War auch Bevollmächtigter von Kastaran und Watram (Livland). Oberförster in Linden-Birsgaln, 1916 von Kosaken vor ein Feldgericht geschleppt, zwar freigelassen, die Forstei indessen niedergebrannt. 1918 Oberförster bei der Stadt Riga. Flüchtete 2. I. 1919 vor den Bolschewisten; 1. März 1919 Freiwilliger in der Baltischen Landeswehr, als Pionier bei Tuckum schwer durch einen Schuß in die Brust verwundet, kam nach Deutschland ins Lazarett. Seit 1922 Forst-Assessor in Neu-Globsow (Kreis Ruppau). ∞ Eberswalde 5. IV. 1904 mit Irma Thiem, \* Eberswalde 29. X. 1879, T. des Baurats Robert Th., und seiner Gattin Marie Behncke.
  3. Alfred Otto Adolf (104), \* 10. V. 1875; s. VII.
  4. Julius Theodor Wilhelm (105), \* 7. X. 1879, † 29. VII. 1907, ermordet von Revolutionären zusammen mit seinem Kutscher auf der Fahrt zur Kirche. Stud. theol. Dorpat. Pastor in Nerft 1900–07.
  5. Johannes Theodor Wilhelm (106), \* 8. VIII. 1881. Privat-Gymnasium Eitz-Riga 1895/99, Stadt-gymnasium ebd. 1899 bis 1900. 1900/02 Hauslehrer in Weißenstein bei Wenden. 1902 II. bis 1905 II. stud. theol. Dorpat. Zugleich Hauslehrer in Ruffiger 1904 I. bis 1905 II., verließ der Revolution wegen die Universität. Ging IV. 1906 an die Forstakademie Eberswalde, war 1907/9 Oberförster in Assern (Kurland), seit August 1909 bis Mai 1911 wieder stud. theol. in Dorpat. Seit 1912 stellvertretender Pastor in Birsgaln und seit 1914 Pastor ord. ebd. Nach dem Einzug der deutschen Truppen (15. VIII. 1915) zog er im November mit dem Rest seiner Gemeinde (150 Personen) nach Wiexten, lebte dort den Winter über und verbrachte die Jahre 1916 und 1917 am Wallhofschen Gesinde Kaspar.kehrte im April 1918 nach Birsgaln zurück, nachdem er zwei Jahre das ganze Oberland (Kreis Friedrichsstadt und Illuxt) als Wanderprediger bedient hatte.
  6. Johannes Ernst Robert (107), \* 23. III. 1883, s. VII.
  7. Elisabeth Emmy Clara (108), \* 9. V. 1885. ∞ Birsgaln 9. X. 1907 mit Pastor Carl Christoph Alex. Böttiger, \* Pastorat Wahren (Kurland) 8. VIII. 1878<sup>24</sup>), Pastor in Tula 1909–18, dann 1918–19 Frühjahr in Wahren, Vikar auf Crummin auf Usedom, z. Z. Pastor in Zinnow-Carlshafen.
- Vi 81. Theodor Wilhelm Adolf Busch, \* Linden-Birsgallen 13. XI. 1844. Apothekerlehrling Schwan-Apotheke Riga I. 1860 bis II. 1864. Gehilfe in Kaibel. Stud.

pharm. Dorpat I. 1865 bis II. 1867. Provisor IX. 1869. Provisor der Schwan-Apotheke Riga 1869. Besitzer einer Apotheke Libau 1870–74. Drogist bei seinem Schwager Alfred Busch, Riga 1874–78. Inhaber dieses Geschäfts 1887 unter der Firma „Alf. Th. Busch“ bis 1908. Aeltester Gr. Gilde 1889. Stadtverordneter 1905–1918, zugleich Beisitzer des Stadt-Waisengerichts bis 1919. Vorsteher der St. Petrikirche und der Kirche zu Bilderlingshof am Strande. Notär der Gr. Gilde. 1919–21 in Bad Schmiedeberg (Prov. Sachsen), seit 1921 wieder in Riga. Besitzer des Hauses Riga Gr. Münz N. 8 und der Villa Bilderlingshof Mittler. Prosp. 12 Linie N. 85. ∞ Libau 2. V. 1873 mit Emma Wilhelmine Sabina Tottien, \* Libau 27. IV. 1855, T. des Kaufmanns und Ratsherrn Michael Emil T. und seiner Gattin Charlotte Antonie Wirckau. Kinder 1. zu Libau, 2.–8. zu Riga geboren:

1. Erich Christian Emil (109), \* 23. II. 1874; s. VI.
  2. Irmgard Clara Antonie (110), \* 7. IV. 1875, ∞ Riga 16. XII. 1905 mit Kunstmaler Eduard Adam Schmidt († Jena 1918<sup>25</sup>).
  3. Theodor Christian Woldemar (111), \* 9. VIII. 1879; † Dorpat 26. VIII. 1901. Besuchte die Langermannsche Schule, dann Privat-Gymnasium Eitz, Riga; da die russische Regierung der Anstalt die Rechte der Krons-Gymnasien versagte, machte er Januar 1895 das Apothekerlehrlings-Examen in Libau. Am 23. X. 1898 Apothekerlehrlings-Examen an der Universität Charkow, da man in Dorpat zu große Anforderungen in der russischen Sprache stellte. Seit 27. X. 1898 bis 29. IV. 1900 mit kurzer Unterbrechung in der Drogenhandlung des Vaters zu Riga. Machte darauf einen Kursus bei Dr. Frisenius-Wiesbaden durch, um die Leitung des von der Firma „Alf. Th. Busch“ 1899 eröffneten chem.-techn. Laboratoriums zu übernehmen. Als er sich in Dorpat 1901 immatrikulieren lassen wollte, starb er dort an einer Blinddarmentzündung.
  4. Erhard Theodor (112), \* und † 8. VIII. 1881.
  5. Wolfgang Christian Heinrich (113), \* 18. VII. 1882, † Lazarett der Landeswehr, Ludzen 20. II. 1920. Die Russifikation der deutschen Schulen bewog den Vater, ihn in die Privatschule des Herrn von Cologne zu geben. Seit 1. IX. 1899 bei der Speditionsfirma „Edgar Lyr“, wo er erst Lehrling, dann Zollklarierer bis 1915 war. Am 8. V. d. J. von der Firma nach Archangelsk an der Nordsee geschickt, da des Krieges wegen der Hafen Riga geschlossen war; von dort 12. X. 1916 für zwei Monate nach Wladiwostok geschickt. 1917 Freiwilliger in der Automobil-Abteilung der russ. Armee. Seit 6. III. 1918 wieder in Riga, nachdem er und sein Bruder Reinwald in Dorpat aus der Gefangenschaft der Bolschewisten entronnen waren. Hier gründeten die Brüder in der deutschen Okkupationszeit die sog. „Seehandlung“ am Alexander-Boulevard, die 1919 durch den Einzug der Bolschewisten in Riga lahmgelegt wurde. Nach der Befreiung Rigas Freiwilliger der Baltischen Landeswehr. Die großen Strapazen des Heeresdienstes, weite Märsche bei großer Kälte, schwächten seine Kräfte so, daß er nach kurzem Kranklager in Ludzen starb.
  6. Arno Christian Alfred (114), \* 23. IV. 1885, X. bei Ostralenko 14. III. 1915. Schule Eitz, Riga, dann Alexander-Gymn., Riga 1902/4, stud. med. Dorpat VIII. 1904, dann in München bis 2. V. 1906. Dr. med. in Dorpat 28. I. 1912. Seit Oktober d. J. in München, wo er bei Professor Kroepelin arbeitete. 1913 Reise nach Italien, dann wieder in München, bis er am 14. XI. d. J. vierter Arzt in der Irrenanstalt Riga-Rotenberg wurde. Am 30. VIII. 1914 als Arzt auf den Kriegsschauplatz berufen, machte er den russischen Vormarsch und die Rückzüge an die Masurischen Seen mit, wo die russischen Truppen geschlagen wurden. Er fiel in der Schlacht bei Ostralenko. Ihm wurde nach seinem Tode als einzigem Nicht-Offizier der ganzen russischen Armee das Georgskreuz für Offiziere zugesprochen.
  7. Reinwald Friedrich Christian (115), \* 28. VIII. 1890; s. VI.
- Vk 84. Wilhelm Carl Busch, \* Birsgaln 6. I. 1849, † Riga 7. X. 1884. Studierte 1871 Mathem., Bankunst und Chemie usw. in Hannover. Ingenieur bei der Riga-

- Dünaburger Eisenbahn. ∞ Hannover 15. V. 1878 mit Ferdinande Mathilde Louise Döckes, \* Hannover 10. XI. 1850, T. des Kaufmanns August Wilh. D. zu Hildesheim und seiner Gattin Joh. Charlotte Neddermann. Kinder zu Riga geboren:
1. Kurt Christian Theodor (116), \* 15. V. 1879, s. VI.
  2. Margarethe Charlotte Clara (117), \* 19. I. 1880, † 30. VII. 1880.
  3. Alfred Christian Wilhelm (118), \* 23. V. 1881. Opersänger in Bern, später in Danzig.
- VII 87. Paul Christian Karl Otto Busch, \* Mohilew 30. XII. 1859. Kaufmann Gr. Gilde in Riga, lebt s. Z. in Bauske. ∞ Bauske 31. VII. 1884 mit Wilhelmine Julie Eckert, \* Bauske 13. IV. 1859, T. des Rats Herrn und Gerbermeisters Eduard H. E., (\* bei Posen 21. IV. 1817, † Bauske 11. IX. 1882) und seiner Gattin Wilhelmine geb. Schelle (\* Bauske 13. IV. 1817, † ebd. 23. II. 1902). Kinder zu Riga geboren:
1. Martha Wilh. Emilie (119), \* 19. V. 1885; † Riga 7. VI. 1912. ∞ Riga 29. VI. 1908 mit Ing. Chemiker Otto Gustav von Kiel, \* Gut Serrist b. Werro 17. IX. 1877. 1914—17 stellvertr. Inspektor der Gasanstalt II Riga, 1919 in der Balt. Landeswehr, seit 1922 Mitarbeiter im Börsen-Komitee.
  2. Johannes Woldemar Ernst (120), \* 6. V. 1886, s. VII.
  3. Margarethe Charlotte (121), \* 15. IV. 1890. ∞ Riga 16. III. 1911 mit dem Ingenieur-Technologen Harry Blumfeldt, \* Livland 9. XI. 1883.
  4. Gertrud (122), \* 16. VI. 1894.
- VII 93. Edgar Carl Busch, \* Mohilew 2. VIII. 1869. Landwirt. 1896/97 Verwalter des Gutes N.-Grünwald, dann Arrendator des Gutes Mittelhof (Kirchsp. Sessau), z. Z. in Bauske. ∞ Neu-Grünwald (Kirchsp. Lassen) 30. III. 1896 mit Ida Leopoldine von Seck, \* Neu-Grünwald 7. VII. 1859, T. des Gutsbesitzers und Stabskapitän Carl von S. (\* Groß-Bora, Kr. Illuxt, . . . † . . .) und seiner Gattin Ida von Lobry (\* Neu-Grünwald . . . † ebd. 19. IV. 1884). Kinder: 1. zu Neu-Grünwald, 2.—5. zu Mittelhof geboren:
1. Paul Woldemar Adolph (123), \* 6. I. 1897. Besuchte 1905/07 die Knabenschule des Oberlehrers Carlhoff, Mitau, dann die Landesschule, Reifeprüfung 12. IV. 1916. Hauslehrer in Aiswicken b. Hasenpöth. Immatr. als stud. theol. 1917 II. in Göttingen, trat aber XII. 1918 als Freiwilliger in Mitau in die Komp. d. Frhn. A. v. Rahden ein, als solcher verwundet 19. I. 1920. Im II. 1920 Fähnrich d. Balt. Landesw., sp. d. 13. Tuckumsch. Inf.-Regim. Zugführer, zuletzt Adjutant der III. Batt., entlassen 22. I. 1921 zum Studium an der lett. Hochschule Riga. Curone.
  2. Leontine Emilie Elisabeth (124), \* 2. II. 1898. Beendete die höhere Töchterschule von Paucker, Mitau. ∞ Leipzig 21. V. 1920 mit Oberleutnant a. D. der Sächs. Garde-Artillerie Heinz Edgar Gülden<sup>90</sup>, lebt auf dem Jagdhoft Rōsa.
  3. Hildegard Louise (125), \* 1. I. 1900. Beendete 1917 die Töchterschule von Paucker, Mitau; ging 1921 nach Leipzig zu Vorstudien für die Kunstakademie.
  4. Wilhelm Woldemar Hermann (126), \* 4. XI. 1901. Landesschule Mitau, als Primaner im XII. 1918 Freiwilliger der Landeswehr-Komp. v. Rahden, bestand als Soldat an dem Abiturientenkursus zu Rositten die Reifeprüfung, entlassen IX. 1920 als Feldmeister der 9. Komp. des 13. Tuk. Inf.-Reg. Hauslehrer in der Forstei Kollo b. Lemsal; seit 1921 stud. jur. an der lett. Hochschule und des Herder-Instituts Riga.
  5. Gerda Agnes Elisabeth Lucie (127), \* 7. X. 1903. Besuchte die Töchterschule Paucker, Mitau; s. Z. Leiterin eines Kindergartens in Bauske.
- VII 94. Woldemar Hermann Otto Busch, \* Mohilew 15. VI. 1871, † Out Switkain (Kirchsp. Mesothien) 24. XI. 1917. Besuchte die Kreisschule Bauske, 1890/91 Ackerbauschule Saaten. Erlernete die Landwirtschaft praktisch 1892/94 auf dem Oute Serdjukowka (Gouv. Kiew). Arrendator von Gr. Ruhenthal (Kirchsp. Mesothien) 1895—1917; seit 1917 von Gr. Switkain (Kr. Bauske). 2 mal verh. I. ∞ Riga 6. V. 1895 mit Marie Henriette Werbatius, \* Riga 7. XI. 1865, † Ruhenthal 24. XII. 1910, T. des Pastors Magnus Daniel W. (\* Riga 2. X. 1838, † ebd. 2. V. 1915) und seiner Gattin Oliva Aurora Ella von Järmerstedt; II. ∞ 15. VI. 1911 mit Irene Adeline Klingenberg, \* Pokroi (Gouv. Kowno) 27. VIII. 1873, T. des Apothekers Julius K. († Riga 1917) und seiner Gattin Wilhelmine Schmemann; lebt in Leeparnhof bei Berseln (Kurl.) Kinder zu Ruhenthal geboren:
- I. Ehe. 1. Ernst Magnus Woldemar (128), \* 7. I. 1898. Landesschule zu Mitau, darauf im Rig. deutsch. kaufm. Lehrlingsheim, lernte praktisch bei der Firma „Justus Specht“, Riga 1914—18, dann bei der Firma J. A. Mentzendorf & Co., Riga.
  2. Woldemar Johannes (129), \* 24. VI. 1899. Landwirt. Erlernete die Landwirtschaft bei seinem Vater, Leeparnhof (Kr. Bauske).
  3. Irene Marie Olivia (130), \* 15. III. 1901.
  4. Edlith Eugenie (131), \* 21. III. 1902.
  5. Ida Maria (132), \* 13. VI. 1905, † 8. VII. 1905.
  6. Edgar Reinhold (133), \* 5. IX. 1909, Schüler in Mitau.
  - II. Ehe. 7. Hilda Martha Eva (134), \* 28. VI. 1912, † 15. X. 1916.
  8. Heinrich Theodor (135), \* 27. IV. 1918, † 27. VIII. 1920.
- VII 100. Valery Busch, griech.-orthod., \* Slobodskoy (Gouv. Wjatka) 9. IV. 1877, † Saratow an der Wolga 22. XII. 1916, □ St. Petersburg. Besuchte das Forstinstitut ebd., Forsttaxator in Solikamsk (Gouv. Perm.) s. 1907, Lehrer in Saratow. ∞ Dorf Korotui (Gouv. Kasan) 10. VIII. 1905 mit Anna Michailow, \* St. Petersburg 1882, Tochter des Ingen. Alexander M., lebte ebd., Fontanka 28. Kinder, griech.-orthod.:
1. Wladimir (136), \* Korotui 1906.
  2. Irina (137), \* Saratow 1908.
  3. Tatiana (138), \* ebd. 1910.
  4. Juri (139), \* ebd. 1914.
- VII 102. Carl Christian Gottfried Busch, \* Mesothien 26. IX. 1872. Stud. theol. Dorpat 1894—99; Hauslehrer; Oberlehrer der Religion an der St. Petrischule Petersburg 1901 ff.; stud. Philosophie und Ethik Marburg Sommer 1907. 1913 ord. zum Pastor adj. d. General-superintendent. Pingoud, Michaels-Kirche St. Petersburg. Kaiserl. russ. Staatsrat. Mit Kriegsbeginn 1914 an der Fürsorge für Reichsdeutsche bei der Schwed. Gesandtschaft in St. Petersburg. Vertrauensmann am Deutschen Konsulat 1918. Floh 1918 Nov. nach Riga; VIII. 1919 bis III. 1920 Freiwilliger der Balt. Landeswehr; seit 1920 in Ostpreußen im Dienst der Liga zum Schutz der deutschen Kultur. Seit 1921 zu Riga Sekretär bei der Akt.-Ges. der Papierfabriken Ligat. ∞ Nerft 14. II. 1903 mit Helena Freiberg, \* Griwa-Semgallen 22. XIII. 1870, T. des Landwirts Christoph Fr. Kinder 1. und 3. zu St. Petersburg, 2. in Kokenhusen geboren:
1. Benita (140), \* 4. I. 1904.
  2. Hellmut Wilhelm Julius (141), \* 30. V. 1905.
  3. Max (142), \* 21. IX. 1909.
- VII 104. Alfred Otto Adolf Busch, \* Birsgalm 10. V. 1875, † ebd. 9. VIII. 1912. Lehrling im Kontor Alf. Th. Buch, Riga, später in Moskau bei E. Merck u. a. ∞ Nerft 7. VIII. 1902 mit Anna Alphonsine Jacobowsky, \* Moskau 11. V. 1881, T. des Provisors Emil J. und seiner Gattin Anna Berent. Lebt als Witwe in der Uckermark als Hausdame bei Alfred Schmidt. Kinder zu Moskau geboren:
1. Erwin (143), \* 8. VII. 1903, Landwirtschaftsleve.
  2. Karin (144), \* . . . 1905.
- VII 107. Johannes Ernst Róbert, \* Birsgalm 23. III. 1883. Erzogen im Schloß Ringen beim Grafen Reutern. Landwirt u. a. auf dem Schloß Garßen. Machte den Weltkrieg 1914/18 als Leutnant, dann als Rittmeister mit und wurde schwer verletzt. 1919/20 Freiwilliger der Balt. Landeswehr. Kauffe 1920 einen Bauernhof bei Rein in Ostrp., den er selbst beackert. ∞ . . . mit Louise Baronesse Nolcken, \* Ringen (Kurl.) . . . T. des Majoratsherrn auf Ringen und Kurl. Landesbevollmächtigten Woldemar Grafen von Reutern, Freiherrn von Nolcken (\* . . . † . . .) und seiner Gattin Julie von Bach (\* . . .). Kinder zu Garßen (Kurland) geboren:
1. Wilhelm Otto (145), \* 8. XII. 1911.
  2. Georg (146), \* . . . 1913.
- VII 109. Erich Christian Emil Busch, \* 23. II. 1874. Besuchte die Schule und das Stadtgymnasium in Riga bis 1892. Landwirts-Eleve 1893/94 bei O. Kleinenberg,

Carlshof. Stud. agronom. u. phil. Univ. Halle a. S. 1894. Diplom der Univ. Leipzig 28. II. 1898. Cand. oec. 1898 bis 1901 in Baku erst Schwarzarbeiter, dann Bohrmeister bei Wishow, später im Kontor bei Gebr. Nobel. Lehrling in der Drogenhandlung des Vaters zu Riga 1. IX. 1901 bis 1. IX. 1903. Uebernahm die Firma „Alf. Th. Busch 1908. Winter 1915/16 in Petersburg und Moskau. Handelle während der Rigaer Bolschewistenzeit in Stettin, Luisenstr. 18 (I. IV. 1919 bis 21. V. 1920). 1919/20 Freiwilliger der Baltischen Landeswehr, und als solcher vom 24. V. bis 1. VII. 1919 Präses der Rigaer Stadtgüterverwaltung. Besitzer der Häuser Riga: 1. Kl. Jungferstr. 8; 2. Mitauer Chaussee 96; 3. Schlockstr. 16; 4. Kl. Bärenstr. 1; 5. Kornstr. 15; 6. Gipsstr. 5; 7. Baldohn, Kronsvillenstück Nr. 5 und 10. ∞ Baku 15. IX. 1900 mit Natalie Christina gen. Nena Ney, \* Riga 21. VI. 1878, T. des Baumeisters Alexander N. (\* Riga 23. IX. 1838) und seiner Gattin Elisa Caroline Weber (\* 5. VI. 1842, † 26. XI. 1885). E. B. adoptierte seinen natürlichen Sohn:

1. Alfred-Theodor (147), \* Riga 24. VIII. 1922.

Vlq 115. Reinwald Friedrich Christian Busch, \* Riga 28. VIII. 1890. Besuchte die Börsen-Kommerschule Riga. Absolvierte sein einjähriges Dienstjahr vom 27. IX. 1909 an im Elisawetgradschen Husarenregiment in Marienpol. Machte 1911 sein Offiziersexamen. Vom 13. X. 1910 bis 25. VII. 1912 Lehrling bei Akt.-Ges. „Gerhard & Hey“, Riga. Seit 1912 bei „Christ. Griebel, Stettin“, bis Kriegsausbruch. Machte als russischer Offizier den Vormarsch und Rückzug in Ostpreußen mit, kämpfte in der Gegend von Grodno, Minsk bis November 1917. Erkrankte, wurde vom Dienst befreit und ging, da Riga besetzt war, nach Dorpat. Schlug sich mit seiner Frau und Bruder im März 1918 durch die Front nach dem deutschen Riga durch. Mitinhaber der „Rigaschen Seehandlung“. Seit dem 20. XI. 1918 Freiwilliger der Baltischen Landeswehr, erst als Soldat, dann aber bald

Offizier bei der Batterie Bahrt. Am 22. V. 1919 Mitbefreier Rigas vom Joche der Bolschewisten. Erkrankte am 12. IX. d. J. und ging nach Deutschland in ein Bad. Nahm dann mit seiner Frau ein Engagement bei einer Theatergesellschaft (unter Direktor Troll) an, bis er im Februar 1920 nach Weimar kam, wo er im Reichsvergleichsamt angestellt wurde. Seit 15. VIII. 1922 Kontrolleur bei Hugo Stinnes, Mühlheim a. Ruhr. ∞ Riga 17. II. 1916 mit Edith Helene Mytilus, \* Riga 29. I. 1892, T. d. Kaufmanns Carl Wilhelm M. (\* 5. III. 1863) und seiner Gattin Helene Emilie Friedrichssohn (\* 12. XI. 1860). Kinder:

1. Hans-Erich (148), \* Riga 27. VIII. 1918, † 8. X. d. J.  
2. Gisela Gertrud Helene (149), \* Weimar 7. VII. 1921.

Vlr 116. Kurt Christian Theodor Busch, \* Riga 15. II. 1879. Kgl. württembergischer Hofchauspieler. Operettensänger am Stadttheater in Riga; 1918 in Hamburg, 1920 in Berlin usw. Zweimal verh. I. ∞ Riga 27. I. 1909 mit Marthä Kästler gen. Kolmar, \* . . . , T. des Hermann Carl K. — II. ∞ . . . Gerda Lenée. — 2. Ehe: 1 Tochter: Hannelore (150), \* Berlin . . . 1920.

Vll 120. Johannes Woldemar Ernst Busch, \* Riga 6. V. 1886. Progymn. Eltz, Riga; 1898—1904 Lehrling im Speditionsgeschäft Ed. R. Lange, ebd. 1904—1908 Leiter der Import-Abt., Prokurist ebd. 1910—1913. Direktor der „Woltschansker Kühlhaus-A.-G.“ 1913—15. Als Schreiber in den Militärdienst einberufen XII. 1916 bis V. 1917. 1917—18 in Pleskau tätig, vom 21. VII. 1918 bei der Montana-Bergbau-G. m. b. H. in Wien, seit 1921 Bevollmächtigter der Fa. Hugo Stinnes für den Balkan. ∞ Riga 5. XII. 1908 mit Flora Katharina Frederking, \* Riga 25. XI. 1887, T. des Kaufm. Richard F. und seiner Gattin Eleonora Angelka Gröger, Kinder zu Riga geboren:

1. Nora Margarethe (151), \* 19. XI. 1910.  
2. Ines Barbara (152), \* 5. I. 1912.

## Anmerkungen und Quellennachweise.

- <sup>1)</sup> K. B. Bauske. — <sup>2)</sup> Lehrlingsbuch im Goldschm.-Amt Riga.  
<sup>3)</sup> Goldschmiedeamt, Mitau. — <sup>4)</sup> wie 1. — <sup>5)</sup> Hausbuch des Vaters.  
<sup>6)</sup> Riga, Weltger.-Buch der Lehrlinge, Bd. 8. p. 468.  
<sup>7)</sup> Kinder Friesendorff, zu Mitau geboren: 1. Carl Ulrich, \* I. II. 1810, † . . . , Goldschmied. — 2. Eduard Christian, \* 9. II. 1812. Kaufmann in Riga. ∞ m. Marie Ernest. Ant. Günther. — 3. Emilie Agathe, \* 15. II. 1814, † 6. III. 1814. — 4. Alexander Theodor, \* 5. IV. 1815, Apotheker in Riga und Grobin. — 5. Anna Emilie, \* 18. VIII. 1817. ∞ Riga 1838 mit Apoth. Friedr. Christoph Heinr. Erasmus. — 6. Oscar Christian, \* 1. VII. 1820, † 16. XII. 1823.  
<sup>8)</sup> Kinder Raebler, zu Mitau geboren: 1. Carl Christian Hugo, \* 7. XII. 1818; † . . . — 2. Anna Adele, \* 16. VI. 1820, † I. 1866.  
3. Juliane Molly, \* 3. IV. 1822, † 27. V. 1828. — 4. Marie Regina, \* 25. IV. 1823, † . . . 1873, ∞ 5. IV. 1849 m. Joh. Georg Stendel.  
5. Olga Dorothea Bertha, \* 26. VII. 1824, † . . . 1909. — 6. Wilhelm Adolph, \* 10. V. 1827. — 7. Peter Alfred Nicolaus, \* 21. XII. 1829, † Riga 1. III. 1862. — 8. Emilie Theophile, \* 1. VIII. 1831, † 1911. — 9. Johanna Lida, \* 1. IX. 1833; † . . . 1909. — 10. Emma Dorothea, † . . . 1840, † Riga 1. V. 1877.  
<sup>9)</sup> Sohn, Alfred Eduard Burmeister, \* Trikaten (Livland), 30. VI. 1881, Pfarrer in Rod a. Berg (Thaunus) s. 1916. ∞ m. Marie Kegel, \* Dillenburg 22. I. 1888. Deren Sohn: Klaus Gerold, \* Rod a. Berg 26. VII. 1914.  
<sup>10)</sup> Kinder Miram, zu Riga geboren: 1. Erich Johann, \* 17. VII. 1887. Dipl. Bauing. Riga. — 2. Herbert Eitel, \* 11. I. 1894, ∞ 25. VIII. 1920 mit Erika Emilie Heydemann, \* Riga 28. IX. 1895. — 3. René Emil Karl, \* 16. VIII. 1889.  
<sup>11)</sup> Sohn d. Kfm. Joh. Friedr. Miram u. s. G. Justina Marie geb. Wieprecht.  
<sup>12)</sup> Sohn d. Apoth. Ed. Friedr. Deringer und Emma geb. Hahr.  
<sup>13)</sup> Kinder Roos, zu Riga geboren: 1. Dagmar Louise Auguste, \* 29. VII. 1892, lebt bei ihrer Mutter. — 2. Margaretha Katinka, \* 5. X. 1894, Hauslehrerin. — Herbert Nicolai Alfred, \* 4. I. 1898 stud. med. in Jena, Würzburg, Freiburg.  
<sup>14)</sup> Kinder Ehmcke, zu Riga geboren: 1. Lucie, \* 9. IX. 1893. — 2. Martha, \* 16. VIII. 1897, ∞ Riga 6. X. 1921 mit Rechtsanwalt Nicolai Sperling.  
<sup>15)</sup> Sohn d. Goldschm. Joh. Heinr. Ehmcke u. s. G. Emma Wilh. geb. Schmidt.  
<sup>16)</sup> Kinder Kurtze, zu Libau geboren: 1. Robert, \* 4. I. 1902. — 2. Ragnar, \* 29. XII. 1903. — 3. Rudolf, \* 25. VI. 1905.  
<sup>17)</sup> Kinder Kroeger, 1. Ehe: 1. Alexander Johannes, \* Tuckum 17. VII. 1854, Oberförster, z. Zt. in Riga, Zündholz-Fabr. 2mal verm., I. ∞ Dondangen 2. VI. 1881 mit Helene Friederike Luise Krieger, \* Gielgudiszki (Gouv. Suwalki) 27. VIII. 1854, † Nurmhusen 13. IX. 1899, II. ∞ Oberförsteri Nurmhusen 22. VII. 1902 mit Martha Wachtsmuth, \* Mitau 18. I. 1878. — 2. Ernst, \* Wensau 5. IX. 1857, Landwirt seit 1907, Kassierer im Hypothekenverein Riga. ∞ 7. X. 1896 mit Wally Vajen, \* Riga 12. VIII. 1870, † ebd. 19 III. 1921. — 3. Julie, \* Wensau 14. VIII. 1862, lebt beim Bruder. — 4. Magda, \* Wensau, 28. IV. 1861. ∞ Talsen 17. II. 1888 mit Dr. med. Iwan Sadikoff, \* Mitau 26. III. 1858. — 5. Arthur, \* Wensau 2. XII. 1863, Pastor in Kurland, s. II. 1920 in

Warbende (Meckl.-Strelitz). ∞ m. Else Stender \* Sonnaxt 1. VII. 1869. — 6. Emilie, \* Popraggen 27. II. 1865. ∞ 29. VIII. 1890 Pastor Alexander Bernewitz, \* Kandau 26. V. 1856, † ebd. ermordet 15. I. 1919.

<sup>18)</sup> Kinder Kroeger, 2. Ehe: 1. Johanna, \* Eckau 10. II. 1874, † Kandau 15. III. 1896. — 2. Marie, \* Eckau 13. VIII. 1875, † Riga 4. IV. 1899.

<sup>19)</sup> Kinder Vogel, 1. 3—7 zu Zierau, 2 zu Riga geboren: 1. Walter Rudolf, \* 22. X. 1895, s. 1921 stud. pharm. in Halle a. S. — 2. Herbert Alexander, \* 26. VI. 1893, stud. med. s. 1922 in Halle a. S. — 3. Conrad Adolf, \* 10. III. 1901, Lehrling bei Alf. Th. Busch, Riga s. 1921.  
4. Elise, \* 2. V. 1903. — 5. Meinhard Hans, 15. X. 1906. — 6. Sigrid Charlotte, 6. I. 1909. — 7. Heinz Ludwig 1. VI. 1910.

<sup>20)</sup> Kinder Kock zu St. Petersburg geboren: 1. Erwin, \* 24. XI. 1905. — 2. Meta, \* 22. XI. 1908.

<sup>21)</sup> Ihre Eltern waren Pastor Carl Ernst Pusin, \* Pastorat Mesothien 16. II. 1746, † Tuckum 14. III. 1818, ∞ 1777 mit Eva Eleonore Willemssen, \* Pastorat Hofzumberge 1746, † . . . 1850, T. des † Pastors Kasimir W., \* Pastorat Nerft . . . 1717, † Hofzumberge Ende 1757 und seiner Gattin Dorothea Gottliebe Ruprecht, \* Pastorat Grünhof 1723, † 10. X. 1812.

<sup>22)</sup> Kinder Gautzsch, zu Baldohn geboren: 1. Otto Carl Christian \* 15. V. 1880, stud. theol. Dorpat, 1902—1906, stud. natur. ebd. 1907 bis 1910. Lehrer am deutschen Lehrerseminar Mitau 1910—1911, Oberlehrer der Commercialschule Riga 1911—1920, s. 1920 an der XIII. deutschen Grundschule. ∞ 9. VI. 1910 mit Elise Kämmmerer, \* 15. I. 1883 T. des Oberförsters in Schloß Lühde Victor K. (\* 10. III. 1851, ermordet VI. 1919) und seiner Gattin Katharina von Bogdanowicz-Dolenga. Deren Kinder zu Riga geboren: 1) Anne Marie Ellinor, \* 26. III. 1911; 2) Arend Ewald Otto, \* IX. 1912, † 10. VI. 1915; 3) Eva Martha, \* 24. IX. 1918. — 2. Erwin, \* 13. X. 1881, † . . . 1904. — 3. Ellinor Clara Henriette, \* 16. I. 1883. — 4. Erich, \* 20. III. 1884, † 22. VIII. 1888. — 5. Anna, \* 29. XII. 1885. — 6. Vita Martha, \* 14. X. 1888. ∞ Riga 18. VI. 1817 mit Kurt Leo Baron Haaren-Dühren. — 7. Wilhelm, \* 25. IV. 1890, Pastor in Sabbath und Lassen s. 1921. ∞ Riga 12. VI. 1922 mit Erika Stender, \* Sabbath 1896, T. des Dr. med. Karl St. (\* Tabor 10. VI. 1863, † Sabbath 1917). — 8. Herbert, \* 13. IX. 1891, † 1920. — 9. Walter, \* 21. VII. 1892, verschollen in Räterußland nach 1919. — 10. Irene Marie Helene, \* 4. VII. 1895. — 11. Rudolf, \* 28. III. 1897, 1915—1918 Lehrling b. Alf. Th. Busch, Riga; 1918—1921 im preuß. 2. Garde-Regiment zu Fuß, z. Zt. Landwirt in Baldohn-Kurland.

<sup>23)</sup> Kinder Prahl, zu Mitau geboren: 1. Johanna Emilie Emma, \* 16. IV. 1900. — 2. Paul, \* 6. XII. 1901.  
<sup>24)</sup> Kinder Böttiger, 1 zu Saratow, 2—6 zu Tula geboren: 1. Julius Alexander Gustav, \* 12. VIII. 1908. — 2. Elisabeth, \* 11. IV. 1910. — 3. Carl Edward, \* 17. V. 1912. — 4. Adolf Friedrich, \* 7. VIII. 1914. — 5. Margaretha Erna, \* 16. IV. 1917. — 6. Magdalena Emmy, \* 16. IV. 1917.  
<sup>25)</sup> Kinder von Kief: 1. Wilhelm, \* 5. V. 1909. — 2. Hans Heinrich, \* 8. VII. 1910, † 21. VII. 1917.  
<sup>26)</sup> 1 Tochter Galden, zu Rōsa (Kr. Bitterfeld) geboren. 1. Helga Elisabeth, \* 21. II. 1921.  
<sup>27)</sup> Kinder Schmidt: 1. Eva, \* Riga Bilderlingshof 17. VI. 1907. — 2. Adam, \* Weimar 1. VIII. 1908. — 3. Irene, \* Weimar 10. VII. 1910.

# Conradi.

**Evang. lutherisch.** In Riga, Libau, Schorstaedt (Kurland), Mitau, Moskau, Petersburg, Charkow und Düsseldorf z. Z. vertreten. Herkunft unbekannt. Nannten sich ursprünglich Conradt.

Das Geschlecht scheint schon früh nach Libau in Kurland eingewandert zu sein. Tetsch sagt in seiner „Kurländischen Kirchengeschichte“ II S. 73/74 über Libau: „Sonderlich zu Ende des fünfzehnten Seculi hat der Ort merklich zugenommen, und sind furnemlich die alten Geschlechter der Hevelen, Dorthesen, von der Heyden, Stalhodt, Frobösen, Conrad, von Becken, Lode, Vahrenhorsten, Plander, Pöpping, Harring, Horsten, Hoyer, Ruprecht, Reimers nach und nach bekannt geworden.“ Wieweit Tetsch recht hat, läßt sich bei dem Mangel an Urkunden aus Libau nicht feststellen. In einer Urkunde des deutschen Ordensvogtes zu Grobin vom 24. VII. 1510 wird ein Hans Conrad zu Danzig erwähnt, der an seinen Schwager „Heren Johann Dorman“ nach Kurland öfter Tuchwaren lieferte. Im Jahre 1569 wurde ein Hans Conradt Bürger in Goldingen. Als erster sicherer Vorfahre des Geschlechts ist wohl „Her Gerhardt Conradt“ anzusprechen, von dem man aus dem Inventarium des „Herrn Hermann v. Grothusen zu Bersteln“ erfährt, daß er dem v. G. 1700 poln. Gulden für verkaufte Getreide schuldig war, und daß sich neben der „Obligation d. d. Libau 3. IX. 1638“ noch ein ander Beweißchen auf sechs zinnerne Schüsseln, welche der Conradt Herrn Grothusen in dem Kornhandel verehret,“ erwähnt finden. (Archiv des Kurl. Kameralhofs). Daß Gerhardt C. ziemlich gewiß als Stammvater des Geschlechts anzusprechen ist, ergeben die Tatsachen, daß der Name Gerhardt sich noch lange bei den Conradt (Conradi) forterbte, und daß sich kein anderer Conradt um jene Zeit in Libau nachweisen läßt.

Die Rolle, die das Geschlecht Conrad im 17. und 18. Jahrhundert in Kurland gespielt hat, war nicht unbedeutend, zunächst als Handelsherren, die mit den Hansstädten und dem Adel in lebhaftem Verkehr standen und so manchem Gutsbesitzer und selbst den Herzögen von Kurland aus ihren wiederholten Geldverlegenheiten halfen, später zunächst als Juristen und Pastöre. Als im Jahre 1688 der Herzog Friedrich Casimir — wegen seiner Verschwendungssucht und Prachtliebe bekannt und gefürchtet — in Grobin und Libau weilte, wo er von der Stadt wiederholt große Summen zu seinen Reisen forderte, war es der Großkaufmann, Postmeister und Ratsherr Johann Conrad, der mit und für den Herzog wiederholt verhandeln mußte und schließlich in Ungnade fiel, weil er sich selbst einer Beisteuer zu den Reisekosten des

Fürsten enthielt. Bald darauf erging der herzogliche Befehl, Johann Conrad seines Amtes als Postmeister zu entsetzen und ein Strafverfahren gegen ihn beim Hofgericht einzuleiten, wobei der Herzog verlangte, jener sollte sich persönlich, ohne das Recht, einen Anwalt zu nehmen, auf dem Schlosse zu Mitau einfinden. Seines Amtes als Postmeister 1689 enthoben, blieb Johann C. bis zu seinem Tode Ratsherr in Libau.

Johann Conrads Witwe und seinen Erben gehörte das Gut Battenhof. Seinem Sohne Friedrich C. fielen 1730 pfandweise die Güter Roloff und Neu-Laschen bei Hasenpoth zu, die 1739 Herzog Ernst Johann Biron von Kurland wieder einlöste. Seine Witwe übernahm 1764 die sog. Opatkysche Schuld der Stadt Libau von 18000 fl., und in den Schuldenlisten des letzten Herzogs Peter von Kurland findet sich auch ein Posten von 5000 Rtl., die der Herzog der Frau Obersekretärin Conradi geb. Schwander schuldete.

Im Jahre 1769 zog der erste Pastor Conradi in die Pfarre Sallgall ein, die von da ab bis 1880 in der Familie blieb. Ein anschauliches Bild vom Leben der Familie zu Anfang und Mitte des 19. Jahrhunderts gibt das Werk von Th. H. Pantenius „Aus meinen Jugendjahren“, das indessen über die einzelnen Mitglieder viele falsche Daten und schiefe Urteile enthält. Von der Sallgaller Pfarre aus hat sich das Geschlecht kraftvoll ausgebreitet; es stellte nun viele Söhne der Geistlichkeit, manche auch weiteren akademischen Berufen, insbesondere dem Lehramt, aber auch dem Verwaltungs-Beamtentum, sowie dem Offizierstum des russischen Kaiserreichs; einzelne nahmen auch die Kaufmannschaft auf, und die Linie Schorstädt kann auch eine Reihe von Gutsbesitzern aufweisen. So steht das Geschlecht auch im 19. und 20. Jahrhundert angesehen da.

**Wappen:** Im gespaltenen Schilde vorn in Silber ein natürlicher Kranich; hinten in Blau übereinanderstehend drei sechseckige goldene Sterne; auf dem Helm zwischen einem offenem silbernen und blauen Adlerflug ein sechseckiger goldener Stern; Decken: blau-silbern.

Das Wappen führte bereits Gerhard Joh. Conradi († 1734), vielleicht aber auch schon sein Vater Johann Conradt, der 1676 einen Kaufkontrakt mit „seinem Wappen“ siegelte.

**Quellen:** Familienpapiere, gesammelt von Friedrich Leon. und Adam Ed. Conradi. Kirchenbücher: Libau, Mitau, Goldingen, Siuxt, Sallgall, Riga. Akten des Kurl. Hofgerichts und Kameralhofes. J. Hagedorns Auszüge aus dem Libauer Stadtarchiv. Mitteil. von E. F. Sphér, Libau.

## Übersichtstafel.

I.	1. Gerhard Conradt, lebte 1638													
II.	3. Johann, ca. 1640—1693													
III.	a. 6. Gerhard Johann 1673—1734	Ernst 1676—1709	b. 10. Friedrich Heinrich, 1679—1732	14. Eberhard 1694—?	c. 15. Heinrich 1686—1729	18. Georg Magnus, 1692—?								
IV.	a. 22. Johann Friedr. 1720—1803	b. 23. Gerhard W. 1723—1807	24. Eberhard H. 1724—?	25. Adolf 1726—?	c. 27. Gerhard J. † nach 1780	28. Christian Gottlieb um 1764	29. Gerhard J. 1715 (?)—1743	30. Heinrich 1719—1774						
V.	31. Joh. Sigmund 1752 bis vor 1799	33. Joachim Friedr. 1756 bis vor 1799	a. 43. Adam Gerhard 1768—1830	b. 44. Carl Wilhelm 1773—1831	45. Jacob Friedrich 1760—?									
VI.	a. 47. Carl Wilh. 1808—1880		b. 50. Fr. Ludwig 1812—1873		c. 54. Hermann Ernst 1819—1888	55. Moritz W. 1821—1904								
VII.	a. 60. August J. 1838—1909	61. Paul 1840—1914	66. Heinrich 1845—1901	b. 67. Alexander 1847—1893	c. 68. Ludwig 1848—1887	70. Wilhelm M. 1860—1900	72. Carl M. 1865—1900	114. Theodor 1856—1884	115. Johann 1857—1908	118. Gustav 1858—1901	d. 119. Hermann 1860—1921	121. Max 1863—1913	e. 122. Adam 1870—	
VIII.	a. 74. Paul 1872—	b. 75. Carl 1873—	c. 76. Theodor 1876—1920	d. 78. Hans 1879—	e. 79. Friedrich 1881—	f. 81. Walter 1885—	g. 82. Woldemar 1889—1920	h. 92. Carl 1877—	i. 93. Heinrich 1879—	95. Alexander 1882—	k. 97. Felix 1887—	105. Hans Wilh., 1880—	m. 106. Louis 1886—	
IX.	86. Thorolf 1916—	89. Gerhard 1917—	99. Eimar 1902—	104. Herbert 1918—	107. Walter 1910—	109. Kurt 1918—	127. Hermann 1891—	128. Carl 1892—	131. Wolfgang 1898—	132. Erich 1900—	133. Adam 1903—	134. Karl- Gert, 1919—	135. Jürgen 1921—	136. Hanns 1922—

## A. Das Stammhaus.

I 1. Gerhardt gen. Gerth Conradt, \*... † wahrscheinlich vor 1652. Kaufmann und Ratsherr in Libau 1638<sup>1)</sup>. ∞ mit \*... †...; sie kaufte 21. II. 1676 von ihrem Sohn Johann ein Stück Acker, hinter dessen Hause in Libau<sup>2)</sup> Kinder (?):

1. Anna Sophia (2), \*... † Libau, □ 5. VIII. 1674<sup>3)</sup>. Sie stiftete 1672 der deutschen Kirche zwei große silberne Armleuchter (noch heute in der Dreifaltigkeitskirche, Libau).

2. Johann (3), \* ca. 1640; s. II.

II 3. Johann Conradt („Conraadt“), \* Libau (?) ca. 1640, □ ebd. 9. VIII. 1693. Kaufmann und Bürger Gr. Gilde in Libau, Inhaber eines Speditionsgeschäftes mit Johann Schilder, Herzogl. Postmeister bis 25. VI. 1689<sup>4)</sup>. Ratsverwandter 1682–93, seit 1684 auch Musterherr. ∞ ebd. 9. X. 1668 mit Susanna Tegder, \* Libau(?)... †... 1722; T. des Kaufmanns und späteren Arrendators zu Telsen, Ernst T. (\* Kurland 1602, † 1659) und Elisabeth Lindenblatt († 1640). Am 18. III. 1722 verfügte der Herzog zu Mitau, daß die Erben nicht „eher zur Evidition der Verlassenschaft Eurer seligen Mutter und Schwiegermutter schreiten“, bis des Kanzlers Joh. Heinr. Keyserlingk Schuldforderung befriedigt worden sei, und verlangte die Vorstellung der Rechts- und Besizdokumente auf das Gut<sup>5)</sup> Baitenhoff oder Neuhoff genannt. Kinder zu Libau geboren:

1. Anna Sophia (4), \* 4. IX. 1670, † ebd. 31. XII. 1740. ∞ 13. I. 1686 mit Detloff Plander<sup>6)</sup>, \* ebd. 1656, † ebd. IX. 1722. Bürger, Kaufmann, 1707–22 Bürgermeister ebd.

2. Catharina (5), ~ 6. III. 1672, □ 8. III. 1678.

3. Gernard Johann (6), ~ ebd. 4. VI. 1673; s. IIIa.

4. Dorothea (7), ~ 27. I. 1675, †... ∞ ebd. 20. IX. 1695 mit Joachim von der Horst, ~ Libau 31. VII. 1667, Sohn des Kaufmanns Joach. v. d. H. und seiner Gattin Susanna v. d. Heyden († 1704), Kaufmann ebd.

5. Ernst (8), ~ 22. V. 1676, † Libau 4. VI. 1709. Lehrling beim Kaufmann Wilh. Petersen, Riga 1693–1701. Kaufmann, ohne Erben.

6. Heinrich (9), ~ 3. VII. 1678, □ 2. VI. 1680.

7. Friedrich Heinrich (10), ~ 25. VII. 1679, s. IIIb.

8. Catharina (11), ~ 27. X. 1680, □ 19. IV. 1682.

9. Maria (12), ~ 19. III. 1682, † Mitau 17. XII. 1733. 3mal verm. I. ∞ Libau 23. II. 1700 mit Georg Michael Mussmann, \* Grobin, †... Kaufmann in Grobin; II. ∞ 16. XI. 1707 mit Johann von Benckendorff, \* Königsberg, † Libau, an der Pest 1710, Stadtsekretär ebd. 1701–1705 und Ratsverwandter oder Senator 1707–10; III. ∞ ebd. 7. VI. 1717 mit Johann Andreas Neimbts, \*... †...<sup>7)</sup>, fürstl. Kammerv. Mitau.

10. Susanna (13), ~ 24. VI. 1683, †...

11. Eberhard (14), ~ 31. X. 1684, †...

12. Heinrich (15), \* 11. II. 1686; s. IIIc.

13. Catharina Elisabeth (16), \* 1688?, □ Windau 18. VIII. 1735. I. ∞ 10. IX. 1710 mit Johann Hinkeldey, \* Windau 6. I. 1685, † ebd. 29. X. 1718<sup>8)</sup>; II. ∞ ebd. 30. V. 1720 mit Christian Neymann<sup>9)</sup>, \* Memel... † Windau 27. V. 1749, Kaufmann und Ratsverwandter ebd.

14. Gerdruta (17), \* 17. III. 1689, † ebd. 24. IX. 1732, unverm.

15. Georg Magnus (18), ~ ebd. 24. VIII. 1692, †...

IIIa 6. Gerhard Johann Conradt, ~ Libau 4. VI. 1673, † in Goldingen 1734 nach 22. III. Instanzgerichtssekretär in Goldingen 1712–34. Besaß seit 1729 ein Haus in Libau. ∞... mit... †... T... Kinder zu Goldingen geboren:

1. Susanna Dorothea (19), ~ 23. IV. 1717, †... ∞ ebd. 19. IX. 1732 mit Simon Maletius<sup>10)</sup>, \* Preußen 1719, † Sallenen (Kurland) 15. IX. 1761. Univ. Königsberg, Rektor der Stadtschule Goldingen, seit 1739 Pastor in Sallenen<sup>11)</sup>.

2. Sophia Julianne (20), ~ 14. IX. 1718.

3. Catharina Elisabeth (21), ~ 1. X. 1719, †...

4. Johann Friedrich (22), ~ 13. XII. 1720; s. IVa.

5. Gerhard Wilhelm (23), ~ 4. III. 1723; s. IVb.

6. Eberhard Heinrich (24), ~ 4. XII. 1724, †...

7. Adolf (25), ~ ebd. 1. II. 1726, †...

IIIb 10. Friedrich Heinrich Conradt, ~ Libau 25. VII. 1679, † ebd. 8. VII. 1732. Pfandbesitzer des Gutes Roloff

und Neu-Laschen (bei Hasenpoth), letzteres wurde 1730 zitiert und 1739 vom Herzog Ernst Job. Biron eingelöst. ∞ Libau 8. VII. 1727 mit Susanna Maria Schilder, \* Libau, † ebd. ... 1766, Witwe des Pastors Joh. Grot zu Preekuln, T. des Kaufmanns und Ratsverwandten Michael Sch. Sie besaß 1758–66 ein Haus in Libau. Am 24. VI. 1764 erhält die Stadt von ihr zur Bezahlung der Opatzkyschen Schuld (zum Kirchenbau) 18000 fl., die nach ihrem Tode auf ihre Tochter erster Ehe Anna Elisabeth Grot, verw. Pastorin Böckel, übergingen. Kinder:

1. Maria (26), \*... †... 1777. I. ∞ vor 24. VI. 1754 mit Kaufmann Johann Lorenz Bordehl<sup>12)</sup>, \* Libau... † ebd. vor 24. VI. 1769, Sohn des Hermann Bordehl aus Lübeck, Aeltermanns Gr. Gilde zu Libau († 1768) und seiner Gattin Maria Pöpping; II. ∞ 3. II. 1779 mit Peter David Birkenhahn<sup>13)</sup>, \*... † Libau, □ 10. XII. 1813. Kaufmann ebd.

2. ? Jacob Gerhard (27), \*...; s. IVc.

3. ? Christian Gottlieb (28), \*... †... Amtsverwalter zu Annenburg. ∞ Mitau 24. I. 1764 mit Dorothea Apollonia Opatzky.

IIIc 15. Heinrich Conradt, \* Libau 11. II. 1686, † ebd.

14. II. 1729. Herzogl. kurländ. Kontrolleur und Zollbesucher zu Libau. ∞ Riga 11. V. 1712 mit Anna Margaretha Döbrich, \* Riga, ~ 18. XII. 1689, † Libau 8. III. 1748, T. des Bürgers und Kaufm. Niclas D. (\* Sonnenberg in Franken, † Riga I. 1696) und seiner Gattin Elisabeth Dauthe (\* Bauske, † nach 1696). Kinder zu Libau geboren:

1. Gerhard Johann (29), \* ca. 1715, † Riga VIII. 1743, unverm. Eilerate den Handel in Riga 1730–38, als Gesell. freigewettet 2. III. 1741<sup>14)</sup>.

2. Heinrich (30), \* XII. 1719, † Libau 8. VI. 1774, 54 Jahr und 5 Monate alt. War blind. Kaufmann<sup>15)</sup>.

IVa 22. Johann Friedrich Conradt, ~ Goldingen

13. II. 1720, † Pastorat Siuxt 16. I. 1803. Universität Rostock seit 20. X. 1739, Universität Königsberg seit 20. X. 1741; 1748–55 Herzogl. kurländ. Kammerv. wandter, 1755 bis 95 Sekretär, dann Obersekretär der herzogl. Kanzlei; seit 14. II. 1797 Obersekretär des kurländ. Oberhofgerichts Mitau. ∞... 28. VIII. 1749 mit Agnesa Dorothea Schwander, \*... 19. IV. 1733, † Siuxt 13. X. 1805, T... Kinder zu Mitau geboren:

1. Johann Siegmund (31), ~ 13. IV. 1752, † vor 1799.

2. Elisabeth Magdalena (32), ~ 24. III. 1754, † ebd. 30. IV. 1774. ∞ Mitau... mit Christian Georg Wilpert, \* ebd. 8. III. 1743, † Siuxt 11. VI. 1813; Pastor ebd.<sup>16)</sup>

3. Joachim Friedrich (33), ~ 12. II. 1756, † vor 1799.

4. Anna Wilhelmina (34), ~ 10. II. 1757, † Siuxt 7. XII. 1805. ∞... 1775 mit ihrem Schwager Pastor Christian Georg Wilpert<sup>17)</sup>.

5. Charlotta Johanna (35), \* 14. II. 1759, † Hannover (?)

... ∞ Mitau mit Johann Benjamin Koppe<sup>18)</sup>, \* Danzig 19. VIII. 1750, † Hannover 12. II. 1791. Professor der griech. Sprache und Literatur am Gymnasium zu Mitau 1774/75. Seit 1776 Prof. der Theol. in Göttingen, 1777–84, I. Universitätsprediger, dann Oberpfarrer und Generalsuperintendent in Gotha und seit 1788 Generalsuperintendent der Grafschaft Hoya und I. Schloß- und Hofprediger in Hannover.

IVb 23. Gerhard Wilhelm Conradt, \* Goldingen 4. III.

1723, † Sallgeln 19. I. 1807. Schule Goldingen, Libau; 15. VII. 1741–43 stud. theol. zu Königsberg; 16. V. 1743–46 Universität Rostock. Seit 1753 Pastor in Preekula (Kurl.); 1755 in Angermünde, 1760 in Würzau und seit 14. VIII. 1769 in Sallgeln. 13. XI. 1803 Propst. ∞ IX. 1753 mit Maria Elisabeth Dullo, ~ Schieck 13. X. 1732, † Mitau 28. IV. 1807, T. des Pastors Friedrich D. (\* Poln. Preußen 1698, † Schleck XII. 1755) und seiner Gattin Maria Stavenhagen (\* Durben 1713, † 4. VI. 1795). Kinder:

1. Constance Gerdruta (36), \*... 1755, † 22. V. 1832 im 78. Jahre. ∞... 1772 mit Friedrich Christian Ludwig<sup>19)</sup>, \* Göttenhof bei Bauske 25. IX. 1735, † Irben 13. VII. 1811, Pastor ebd. vom 21. V. 1770.

2. Charlotte Gottlieb (37), \*... † Mitau 30. VIII. 1792. ∞... 1792 mit Carl Michael Christian Kupffer, \* Mitau 8. IV. 1764, † Bersmünde

2. IX. 1847. Pastor zu St. Annen ebd. Konsistorialrat<sup>21)</sup>. Kinderlos.
3. Friedrich Christian (38), \* Angermünde 29. III. 1760, † Sallgailn 5. X. 1781 als stud. jur. Acad. Petrina, Mitau.
4. Maria Elisabeth (39), \* ... 1766, † Mitau 13. VII. 1829, ∞ mit ihrem Schwager Pastor C. M. Chr. Kupffer<sup>22)</sup>.
5. Agnesa Dorothea (40), \* ... 1767, † Pastorat Neuenburg 21. V. 1848. ∞ Sallgailn (XI. p. Trin.) 1796 m. t. Johann Christian Pantenius, \* Tuckum 1766, † Grünhof 12. V. 1826, Pastor ebd.<sup>23)</sup>
6. Constantia Carolina Louisa (41), \* ... † Mitau 6. VI. 1802, ∞ 25. V. 1802 mit Gotthard Wilhelm Wolter, \* Durben 24. V. 1775, † Doblen 15. VI. 1803, Pastor ebd.<sup>24)</sup>
7. Juliana Eleonora (42), \* ... 1766, † Mitau 2. X. 1821, ∞ ... mit Carl Ludwig Kummel<sup>25)</sup>, \* Tuckum (?) 1746, † Ihlen-Bächhof 13. I. 1800, Herzogl. kurländ. Amtmann zu Annenburg, später Arrondator des Gutes Ihlen-Bächhof.
8. Adam Gerhard Johann (43), \* 5. XII. 1768; s. Va.
9. Carl Wilhelm (44), \* 24. XI. 1773, † Mitau 14. VI. 1831 an der Cholera. Kurländ. Gouvernementsfiscal. Unverm.
- IVc. 27. Jacob Gerhard Conradi, \* ... † nach 1780. Disponent in Rilmannshof (Kurl.). ∞ ... mit Anna Regina Ernst, \* ... † vor 7. IV. 1780. Sohn:
1. Jacob Friedrich (45), \* Städtchen Subbat 8. V. 1760, † ...; erhielt Geburtsbrief<sup>14)</sup> Riga, Rathaus den 7. IV. 1780.
- Va 43. Adam Gerhard Johann Conradi, \* Würzau 5. XII. 1763, † Mitau 1. X. 1830. Besuchte die Stadtschule und seit 1786 das Petrinum zu Mitau, stud. theol. 1788–89 in Königsberg, 1790/91 in Jena. 1. III. 1795 ord. als Vikar in Sessau, 1796 aber b. reis. Adj. des Vaters in Sallgailn und 1807 dessen Nachfolger. Machte sich um die Naturgeschichte Kurlands durch eine reichhaltige Sammlung einheimischer ausgestopfter Vögel, z. Z. im Besitz des Kurl. Provinzial-Museums, verdient. ∞ Mitau, 28. V. 1805 mit Anna Friederike Carolina Frohbeen, \* Mitau, ~ 5. IX. 1788, † 26. XI. 1823, Tochter des Bürgermeisters und Apothekers Andreas Fr. (\* Tilsit, ~ 28. X. 1740, † Mitau 26. X. 1798) und seiner dritten Gattin Margarethe Stürmer (\* Mitau 2. V. 1762, † ebd. 26. XI. 1809). Kinder, 1 zu Mitau, 2–10 zu Sallgailn geboren:
1. Louise (46), \* 26. IV. 1807, † ebd. 30. IV. 1886. ∞ Neuenburg 12. III. 1835 mit Wilhelm Christian Pantenius, \* 23. II. 1806, † 8. VII. 1849. Pastor zu Mitau (s. oben Nr. 40<sup>26)</sup>).
  2. Carl Wilhelm (47), \* 16. VIII. 1808; s. VIa: ältere Linie Sallgailn.
  3. Maria Margarete (48), \* 22. I. 1810, † ebd. 21. X. 1821.
  4. Emilie (49), \* ebd. 12. VIII. 1811, † ebd. 17. XII. 1811.
  5. Ludwig Friedrich gen. Louis (50), \* 29. IX. 1812; s. VIb: jüngere Linie Sallgailn.
  6. Johanna (51), \* ebd. 4. VI. 1814, † Mitau 12. VI. 1892. Schulvorsteherin und Schriftstellerin ebd. Verfasserin des Romans „Georg Stein“ und anderer Schriften. Unverm. Besaß ein Haus in der Schreiberstr.
  7. Natalie Charlotte (52), \* 3. III. 1816, † Mitau 7. XII. 1903. Unverm.
  8. Elisabeth Agnesa (53), \* 20. X. 1817, † ebd. 7. IV. 18.0.
  9. Hermann Ernst (54), \* ebd. 30. VIII. 1819; s. VIc: s. Linie Schorstaedt.
  10. Moritz Wilhelm (55), \* 20. X. 1821, † ebd. 27. V. 1904. Stud. Theologie. 1847 Vikar in Amboten. 1848 Gard.-Divisionsprediger und lett. Prediger an der Jesuskirch.-Petersburg. Pastor zu Mitau seit 17. IX. 1850–1902, 1855–70 zugleich Pastor in Kalnezeem. ∞ ebd. 8. IX. 1892 mit seiner Nichte Ottilie Emma Conradi (s. Nr. 63).

## B. Die ältere Linie Sallgailn.

- VIa 47. Carl Wilhelm Conradi, \* Sallgailn 16. VIII. 1808, † ebd. 6. X. 1880. Besuchte das Mitauer Gymnasium 1824–27, studierte 1827–30 in Dorpat Theologie. Ord. Mitau 4. VI. 1831 als Nachfolger seines Vaters in Sallgailn, wo er 49 Jahre amtierte. Zweimal verh. 1. ∞ 2. XI. 1832 mit Sophie Dorothea de la Croix, \* St. Peters-

burg 2. XI. 1812, † Sallgailn 6. IX. 1849, T. des Kanzleidirektors des Kurl. Zivil-Gouverneurs, seit 1851 abgetheilten Zensors Johann Anton Frdr. de la Cr. (\* Malinowka, Gouv. Soratow, 26. VIII. 1781, † Dorpat 19. IV. 1852)<sup>27)</sup> und seiner Gattin Gottliebe Benigna Magnus (\* ~ 2. XI. 1793, † Dorpat 6. X. 1873); 2. ∞ 24. X. 1857 mit Emilie Franzisca von Dziobek, verw. Pastorin Wagner, \* Margrabortova (Osipr.) 10. II. 1824, † Mitau 2. II. 1908. Kinder zu Sallgailn geboren:

1. Elisabeth Marie (56), \* 1. VIII. 1833, † Moskau 3. XII. 1917. Zweimal verh. 1. ∞ Sallgailn 20. VI. 1856 mit cand. jur. Johann Hermann Adolf Eckert, \* Mesothien 29. VIII. 1831, † ebd. 30. IX. 1858. Gutsverwalter in Glebau. — 2. ∞ Mohilew 9. VIII. 1860 mit Johann Jacob Karum, \* Riga 4. XII. 1821, † ... 1880<sup>28)</sup>. Kaufmann ebd. (Sohn des Jacob Mich. K., † 1858, und seiner Gattin Gertrud Marie Freymann, \* 1801, † 1897).
  2. Marie Agnes (57), \* 21. VIII. 1834, † Riga 4. XII. 1918. ∞ Sallgailn 23. VII. 1858 mit Matthias August Bernewitz, \* Pastorat Neuenburg 27. X. 1823, † Irben 15. XII. 1877. Pastor ebd.
  3. Pauline Johanna (58), \* 12. XII. 1835, † Riga 4. III. 1904. Lehrerin.
  4. Emilie Louise (59), \* 1. XII. 1836, † Mitau 27. XII. 1907. ∞ mit Pastor C. W. Woldemar Busch (s. Gen. Busch).
  5. August Johann (60), \* 24. V. 1838; s. VIIa: 1. Ast.
  6. Paul Carl (61), \* 2. II. 1840, † Mitau 22. II. 1914. Besuchte das Gouv.-Gymn. Mitau, stud. jur. 1860 bis 1862 in Petersburg, 1862–66 Dorpat. Curone. 1867 bis 1868 Geschäftsführer d. Kurl. Gouv.-Regierung. 1868 bis 1869 Sekretär-Gehilfe, 1869–88 zweiter, und von 1888 erster Sekr. für des Rats zu Mitau. 1877–85 auch Anwalt der Kurl. Domänen-Verwaltung. Seit 1889 Friedensrichter in Mitau und später in Doblen. Wirkl. Staatsrat.
  7. Sophie Amalie (62), \* 4. VII. 1841, † Riga 15. VI. 1921. ∞ Mitau 20. II. 1895 mit Staatsrat Heinrich Scheller, \* Lodz 1851, † Mitau 29. VI. 1907, ältester Techniker der Kurl. Akzise-Verwaltung ebd.
  8. Luise Natalie (63), \* 20. VIII. 1843, † Moskau 10. X. 1900. Klassendame des Nikolai-Instituts ebd. Ledig.
  9. Hedwig Rosalie (64), \* 20. VIII. 1843 (Zwilling zu 8), † Mitau 12. XII. 1907. Klavierlehrerin. Ledig.
  10. Ottilie Emma (65), \* 11. IX. 1844, † Mitau 22. X. 1921, ∞ 1892 mit Pastor Moritz Wilhelm Conradi (s. Nr. 54).
  11. Heinrich Wilhelm (66), \* 8. VIII. 1845, † Mitau 12. XI. 1901. Kaiserl. russ. Gendarmerie-Oberst. ∞ ... mit Sophie Kalita, \* ...
  12. Alexander Hermann (67), \* 13. VII. 1847; s. VII d: 2. Ast.
  13. Ludwig Hermann Carl (68), \* 28. X. 1848; s. VII e: 3. Ast.
- II. Ehe:
14. Helene Johanna (69), \* 15. IX. 1858. ∞ Sallgailn 28. VI. 1878 mit August Edmund Proctor, \* Pastorat Kruthen 28. IX. 1851. Pastor in Süd-Durben, nach längerer Gemütskrankheit auf sein Gesuch am 21. XII. 1904 entlassen. Lebt in Mitau<sup>29)</sup>.
  15. Wilhelm Theodor (70), \* 4. II. 1860, † Mitau 10. XI. 1900. Gouv.-Gymn. Mitau und 1879 Gymn. Dorpat, dort stud. jur. 1879, Curone, 1881–85 cand. jur. Lebte in Mitau, später in Moskau. Unverm.
  16. Anna Pauline (71), \* 23. II. 1862. ∞ Mitau 19. VIII. 1893 mit Eduard Hermann Friedr. Meyerstein, Schuldirektor in Smyrna (Kl.-Asien).
  17. Carl Moritz (72), \* 9. IV. 1865, † Kokand (Turkestan) 27. XII. 1900. Gouv.-Gymn. Mitau u. 1883–84 Gymn. in Goldingen, stud. jur. 1885–90 in Dorpat. Akzisebeamter in Taschkent, von 1893 in Werny (Turkestan). Unverm.

### a) 1. Ast der älteren Linie Sallgailn.

- VIIa 60. August Johann Conradi, \* Sallgailn 24. V. 1838, † Riga 6. X. 1909. Besuchte Gymn. Mitau 1853–58, studierte 1859–63 in Dorpat Geschichte und Theologie. 1864–65 Hauslehrer in Arishof. Ordin. Mitau 6. III. 1866 zum Pfarr-Vikar der Piltenschen Diözese. 1867 Pastor-Adjunkt in Ugahlen und seit 23. IV. 1868 Pastor in Sackenhäusen (Kurland), emer. 31. VII. 1890. ∞ Seeuppen 12. VIII. 1869 mit Bertha Charlotte Alexandra

Bauer, \* Kurmahlen 25. VII. 1845, T. des Besitzers von Seemuppen Ernst Friedrich B., (\* Stenden 29. VIII. 1804, † Seemuppen 29. VIII. 1871) und seiner Gattin Christiane Brödrich, (\* 27. VIII. 1822, † Goldingen 22. VII. 1899). Kinder zu Sackenhäusen geboren:

1. Bertha Sophie Christine (73), \* 9. X. 1870, ∞ Riga 12. XII. 1897 mit Dr. med. Arthur Georg Zander, \* Riga 21. XI. 1854, † ebd. 24. XII. 1917<sup>80)</sup>, Sohn des Aeltermanns Gr. Gilde Joh. Friedr. Constantin Z. (\* Riga 4. X. 1827, † ebd. 24. VIII. 1897)<sup>81)</sup> und seiner Gattin Pauline Eleonora Jatzlau (\* Kamenz 28. I. 1818, † Riga 3. IV. 1901).
  2. Paul Friedrich (74), \* 10. II. 1872; s. VIIIa.
  3. Carl Adam (75), \* 1. V. 1873; s. VIIIb.
  4. Theodor Ernst (76), \* Hasenpoth 11. II. 1876; s. VIIIc.
  5. Gerhard Wilhelm (77), \* 7. XI. 1877, † 22. IX. 1878.
  6. Hans Hermann (78), \* 24. VII. 1879. Schauspieler in Chemnitz. ∞ ebd. 15. I. 1919 mit Maria Margarete Koepf, \* Homburg a. Rh. 13. XII. 1894, T. des Eisenbahnbeamten Josef K., (\* Daun Eifel), und seiner Gattin Katharina Lenz (\* Wachweiler (Eifel) 22. X. 1864).
  7. Friedrich Léon Otto (81), \* 26. XI. 1881; s. VIII d.
  8. Hildegard Wilhelmine Pauline (80), \* 22. VII. 1883. ∞ Riga 9. VII. 1914 mit Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm Ulrich, \* Hasenpot 15. VII. 1873, S. des dortigen Ratssekretärs Carl August Wilh. Ul. (\* Libau 16. IV. 1836, † ebd. 21. XII. 1900) und seiner Gattin Anna Wilhelmine Bauer (\* Seemuppen 9. I. 1853). (Schwester der Frau von Nr. 60.)
  9. Walter Hermann Moritz (81), \* 12. X. 1885; s. VIII e.
  10. Woldemar Hermann (82), \* 22. VIII. 1889, † Kriegslazarett Jakobstadt 4. I. 1920. Studierte Naturwissenschaften 1910—16 in Petersburg. Seit Oktober 1916 Freiwilliger im elektrotechnischen Reserve-Bataillon in Petersburg. 1917 Fähnrich. Wollte 1918 in Riga weiter studieren, trat aber im Dezember als Freiwilliger der Balt. Landeswehr bei. ∞ St. Petersburg 10. IX. 1917 mit Marie Marcelline Angèle Payancé du Numas, \* Agen (Depart. Lot-et-Garonne), † St. Petersburg 24. XI. 1917, T. des französischen Beamten in Algier Elie P. d. N. und seiner Gattin Cécile Faure.
- VIIIa 74. Paul Friedrich Conradi, \* Sackenhäusen 10. II. 1872. 1882—87 Progymn. Hasenpoth, 1887—91 Gymn. Goldingen, 1894—95 stud. phil. Moskau, 1895—98 stud. phil. Dorpat. 1898—1915 Oberlehrer in Zgierz, Bjalystok, Riga, Samara, Libau. Seit 1. X. 1915 Schuldirektor, Libau. ∞ Riga 7. VIII. 1905 mit Anna Miloslawa Komlnek, \* Böhmen 1. VII. 1831, röm.-kath., T. des Besitzers des Gutes Nahofan bei Nahod, Wjatscheslaw K. und seiner Gattin Anna Franziska Ulrich. Kinder:
1. Wolfgang Arthur Johannes (83), \* Riga 16. II. 1907, † Libau 11. VIII. 1915.
  2. Miloslawa Bertha (84), \* Prag (Böhmen) 15. VIII. 1908.
  3. Thorhild Bertha Johanna (85), \* Riga 1. VII. 1912.
  4. Thorolf Friedrich Walter (86), \* Libau 14. XII. 1916.
- VIIIb 75. Carl Adam Conradi, \* Sackenhäusen 1. V. 1873. Apotheker zu Moskau. ∞ Moskau ... mit Nadeschda Puchljakow, \* ... 1890, gr. orth., Tochter des Oberst Dmitri Alexjewitsch P. (\* Nowo-Tscherkask, † im russ.-jap. Kriege 1905) und seiner Gattin Lydia Serbinow, (\* Feodorowski, Dongebiel). Kind: gr.-orth.
1. Tatjana (87), \* Moskau 14. X. 1921.
- VIIIc 76. Theodor Ernst Conradi, \* Hasenpoth 11. II. 1876, † Rusajewka (Gouv. Pensa) 28. II. 1920. Telegraphen-Beamter zu Riga, ∞ Riga 25. IV. 1908 mit Elisabeth Wilhelmine Charlotte Leijawa, \* Riga 27. X. 1881, Tochter des Friedrich L. und seiner Gattin Antonie Gottliebe Schnickwald. Kind:
1. Elisabeth Bertha Nina (88), \* Riga 14. V. 1910.
- VIII d 79. Friedrich Léon Otto Conradi, \* Sackenhäusen 28. XI. 1881. Besuchte eine Privatschule in Goldingen 1889/91, Stadtgymnasium. Riga 1891—99. Hauslehrer 1899—1901, 1901/2 stud. jur. Dorpat, 1902/06 stud. jur. Moskau, cand. jur. 7. IX. 1906 Gerichtsamtskandidat beim Rigaer Bezirksgericht, 26. XI. 1908 am Petersburger Appellhof, 11. I. 1910 Ergänzungsfriedensrichter in Riga, 2. V. 1912 Bezirksfriedensrichter in Libau, Mai bis 10. Dezember 1918 Friedensrichter in Wenden, s. 19. XII. 1918 Richter des lettländischen Appellhofs in Riga, s. 4. XI. 1921 zugleich

Mitglied des Rats der lettländischen Staatskontrolle. ∞ Riga 20. III. 1916 mit Pauline Mathilde Sophie Hertha Zander, \* Riga 17. VI. 1883, Tochter des Dr. med. Arthur Georg Z. und seiner Gattin erster Ehe Mathilde Helene Gottschalk, (\* Dresden 22. XI. 1853, † Riga 30. X. 1889). Kind:

1. Gerhard Johann Carl (89), \* St. Petersburg 13. II. 1917.

VIII e 81. Walter Hermann Moritz Conradi, \* Sackenhäusen 12. X. 1885. Besuchte 1897—1907 das Rigaer Stadt-Gymnasium, stud. agron. 1907 am Rigaer Polytechnikum, 1908/9 stud. chem., 1909—1913 stud. phil. Universität Petersburg, diente s. 1913 im II. Symphon. Musikkorps des Preobroschensky-Leibgarde-Regiments. Machte den Krieg 1914—18 in der aktiven Armee an der Nord-West- u. rumänisch. Front mit. Später Kommandeur der 40. Park-Artillerie-Division, den 2. XII. 1922 nach Riga übergesiedelt. Lehrer an der 10. städt. Grundschule. ∞ Petersburg 9. V. 1919 mit Beate Elisabeth Rudolphine Grundmann, \* Alt-Peterhof 10. V. 1893, Tochter des Kais. russ. Oberhofgärtners d. kais. Orangerie ebd. Robert Eduard Wilhelm Gr. (\* Mark Brandenburg 14. XII. 1852, † Alt-Peterhof 29. VII. 1916) und seiner Gattin Helene Meta Heinemann (\* Stadt Oldenburg 25. VII. 1867). Kinder:

1. Irene Helene Berta (90), \* Neu-Peterhof 16. IV. 1922.
2. Woldemar Friedrich Robert (90a), \* Riga 4. XI. 1923.

#### b) 2. Ast der älteren Linie Sallgall.

VIII b 67. Alexander Hermann Conradi, \* Sallgall 3. VII. 1847, † Bilderlingshof bei Riga 1. VII. 1893. Kaufmann in Riga. ∞ Riga 28. XII. 1875 mit Cäcilie Melanie Emilie Meiln, \* Riga 1. VII. 1851, † ebd. 16. X. 1909, Tochter des Heinrich Christoph Friedrich M., (\* ... † ... 1875) und seiner Gattin Adelheid Michalowsky (\* ... † Riga 22. I. 1908). Kinder zu Riga geboren:

1. Sophie Johanna Adelheid (91), \* 6. X. 1876, ∞ Riga 27. XII. 1900 mit Richard Paul Wittig, Heilgymnastiker und Masseur in Chemnitz, \* Plauen im Vogtl. 11. III. 1872.<sup>82)</sup>
2. Carl Alexander Paul (92), \* 9. XII. 1877; s. VIII f.
3. Heinrich Alfons (93), \* 26. X. 1879; s. VIII g.
4. Margarete Alexandra Ottilie (94), \* 1. I. 1880, ∞ Riga 4. VII. 1906 mit Carl Emil Edgar Köppln<sup>83)</sup>, Oberlehrer in Wladikawkas, s. 1921 in Libau, \* Mitau 4. VIII. 1877, S. d. Oberlehrers Oskar K. und seiner Gattin Emilie Gilbert.
5. Alexander Hans (95), \* 4. XI. 1882. Photograph in Riga, später Charkow, ∞ Riga 14. V. 1912 mit Josefa Jurkewitsch, \* ...
6. Herbert Wilhelm (96), \* 26. V. 1885, † Riga 20. III. 1898.
7. Felix Albert (97), \* 15. XII. 1887; s. VIII h.
8. Irmgard Cäcilie Amalie (98), \* 12. XII. 1891, lebt in Moskau.

VIII f 92. Carl Alexander Paul Conradi, \* Riga 9. XII. 1877, seit 1922 Staatsbeamter in Taschkent, vorher Kaufmann in Kasan und Moskau. ∞ Kasan 24. VI. 1901 mit Wilhelmine Schlegel, \* Riga 3. II. 1868. Kinder zu Kasan geboren:

1. Elmar (99), \* 25. IV. 1902.
2. Sigrid (100), \* 6. IV. 1903. ∞ 1920 mit dem Kaufmann Peter Iwanowitsch Jolkin in Tschimkent (Turkestan).
3. Percy (101), \* 23. VII. 1904, † 17. X. 1904.

VIII g 93. Heinrich Alfons Conradi, \* Riga 26. X. 1879. Kaufmann in Charkow. Zweimal verm. I. ∞ Orenburg ... 190... mit Anna Philippowna Lenkow, \* Pyrogowo-Sejkowo (Gouv. Tula?) 24. X. 1880, † Charkow 1. I. 1920; II. ∞ Charkow 31. I. 1920 (?) mit Elisaweta Wassiljewna Rymljarenkow, \* Charkow 6. IV. 1890. Tochter:

1. Ehe: 1. Klawdia (102), \* 3. II. 1913, gr.-orth.

VIII h 95. Felix Albert Conradi, \* Riga 15. XII. 1887. Kaufmann in Reval und Riga. ∞ Riga 25. XII. 1912 mit Ella Livia Pauline Hördt, \* Riga 9. VII. 1886, T. des Werkführers Carl H. (\* Rastatt i. Baden 24. VII. 1840, † Riga 2. II. 1899) und seiner Gattin Pauline Wilhelmine Arnholdt (\* Schönfließ i. d. Neumark 29. X. 1859). Kinder zu Reval geboren:

1. Elisabeth Pauline Cäcilie (103), \* 22. XII. 1913.
2. Herbert Friedrich Woldemar (104), \* 9. XII. 1918.

## c) 3. Ast der älteren Linie Sallgajn.

VIIc 68. Ludwig Hermann Carl Conradi, \* Sallgajn 28. X. 1848, † Friedrichstadt 3. I. 1887. Besuchte 1865 bis 1870 das Gov.-Gymnasium Mitau, stud. jur. Dorpat 1870—76. Cand. jur. Sekretär des Illuxtschen Kreisgerichts, Kreisfiskal in Jakobstadt. 1882—87 Ratssekretär in Friedrichstadt. ∞ Mitau . . . 1880 mit Johanna von Mufert, \* ebd. 4. VIII. 1851, evang. reform., T. des Dr. med. Wilhelm v. M. (\* ebd. 3. XI. 1815, † ebd. 16. V. 1880). Als Witwe II. ∞ Mitau 12. XII. 1899 mit Architekt Oskar Felsko. Kinder:

1. Hans Wilhelm (105), \* 27. XII. 1880; s. VIII i.
2. Louis (106), \* 10. VIII. 1886; s. VIII k.

VIII i 105. Hans Wilhelm Conradi, \* . . . 27. XII. 1880. Architekt in St. Petersburg. ∞ Assern b. Riga 9. VIII. 1909 mit Erna Magdalena Fehmer, \* Gut Kl.-Berken (Kurld.) 18. XI. 1885, T. des Gutsbesitzers Carl Ludwig F. und seiner Gattin Eveline Hill. Kind zu St. Petersburg geboren:

1. Walter Oskar (107), \* 4. X. 1910.

VIII k 106. Louis Conradi, \* Friedrichstadt 10. VIII. 1886. Konzertmeister in Düsseldorf. ∞ Düsseldorf 12. III. 1914 mit Elfriede Obst, \* . . . , ∞ ebd. 1918 Kinder zu Düsseldorf geboren:

1. Margarete Elisabeth (108), \* X. 1914.
2. Kurt (109), \* . . . 1918.

## C. Die jüngere Linie Sallgajn.

VIIb 50. Ludwig Friedrich gen. Louis Conradi, \* Sallgajn 29. IX. 1812, † Samara 24. VI. 1873. Kais. russ. Gendarmerie-Major. 2 mal verm. I. ∞ Mitau 27. XII. 1840 mit Johanna Antoinette Henriette de la Croix, \* Mitau . . . 1812, † Gac (Gov. Lomscha) 31. X. 1848; II. ∞ Mitau 3. II. 1850 mit Thusnelda Henriette Baronesse von der Osten-Sacken, \* Kl.-Lahnen (Kurland) 15. I. 1824, † Karabai (Krim) 24. VII. 1896, T. des Besitzers von Kl.-Lahnen (K. Durben) Friedrich Ewald v. O.-S. und seiner Gattin Kath. Wilhelmine Koch. Kinder:

- I. Ehe: 1. Marie Charlotte Luise (110), \* Rushan bei Ostrolenka 25. X. 1841, † Mitau 18. VI. 1903, ledig.
2. Helene Caroline (111), \* Rushan 21. IV. 1843, † Mitau 26. VIII. 1922. ∞ Lomscha (Polen) 2. II. 1867 mit Kais. russ. Oberst Nicolai de la Croix, \* Mitau 22. III. 1833, † Samara 4. V. 1882 (Vetter von Sophie und Johanna d. I. Cr.; s. oben).
- II. Ehe: 3. Auguste (112), \* und † bald nachher 18 . . .
4. Editha Theodora Cäcilia (113), \* St. Petersburg 1. VI. 1855, † Riga 29. I. 1915. ∞ Kowno 1. VII. 1886 mit Fabrikdirektor cand. chem. Alfred Baron von Uexküll-Güldenband, \* Dünamünde 27. IX. 1858 oder 59, † Dorpat 3. XI. 1922. (Seine zweite Frau Lydia von Kalamara, T. von 116)
5. Theodor Alexander (114), \* Jurburg 15. IX. 1856, † Taganrog . . . 1884. Kais. russ. Kapitän der Artillerie.
6. Johann Ludwig Richard (115), \* Sallgajn 2. II. 1857, † Moskau 14. XI. 1908. Kais. russ. Oberst. ∞ Jekaterinodar VIII. 1898 mit Nina Kucharenko, \* 1871, T. des Kais. russ. Generalleutenants Stephan K. Kinderlos.
7. Thusnelda Bertha Cäcilie (116), \* Jurburg 9. VI. 1858. ∞ Nassip-kol bei Feodosia (Krim) 25. IV. 1882 mit Adelsmarschall Dimitri Konstantinowitsch von Kalamara, \* Gut Karabai (Krim) 25. IX. 1846, † ebd. 21. VII. 1909. Besitzer dieses Gutes<sup>94</sup>).
8. Alice Eugenie Cäcilie (117), \* Petrikow 28. III. 1863, † Gut Karabai 9. XI. 1890.

## D. Die Linie Schorstaedt.

VIIc 54. Hermann Ernst Conradi, \* Sallgajn 30. VIII. 1819, † Gut Schorstaedt (Kurld.) 21. XII. 1888. Erhielt häuslichen Unterricht, dann Gymn. Mitau. Hauslehrer. 1842—46 stud. jur. Universität Petersburg. Beamter beim Zollamt ebd., dann einer der angesehensten Advokaten ebd. Kauffe 1868 das Gut Schorstaedt bei Mitau (ca. 4000 Loofstellen groß) und zog 1878 dahin. ∞ St. Petersburg 29. I. 1858 mit seiner Cousine Johanna Emilie Friederike von Froben, \* Dorpat 29. I. 1835,

† Mitau 17. IV. 1892, T. des Dr. med. Friedrich Eduard v. Fr. (\* Mitau 16. V. 1796, † Petersburg 21. XII. 1869) und seiner Gattin Marie Emilie Linde (\* Dorpat 26. III. 1800, † St. Petersburg 1. I. 1878). Kinder zu St. Petersburg geboren:

1. Gustav Adam (118), \* 28. III. 1859, † Mitau 16. X. 1901. Stud. jur. 1881—82, 84 in Dorpat. Beamter des Kameralhofs ebd. ∞ . . .
2. Hermann Carl (119), \* 6. V. 1860; s. VII d.
3. Alexander Valentin (120), \* 6. I. 1862, † 10. X. 1862.
4. Julius Maximilian (121), \* 28. VIII. 1863, † Buenos-Aires 1. VIII. 1913. Zweimal verm. I. ∞ . . . mit Friedrike Klason, \* . . . , † . . . ; II. ∞ . . . mit Ada . . . Kinderlos.
5. Emilie Johanna (122), \* 28. VII. 1868, † 28. IX. 1869.
6. Adam Eduard (123), \* 11. II. 1870; s. VII e.
7. Elfriede (124), \* 5. VI. 1876. ∞ Schorstaedt 3. XII. 1895 mit Dr. Carl Alexander Alfred Demme, \* Friedrichstadt 7. VIII. 1866, † Riga 29. VII. 1918<sup>95</sup>). Sohn des Dr. Carl D. und seiner Gattin Katharina Kröger.

VII d 119. Hermann Carl Conradi, \* St. Petersburg 6. V. 1860, † Mitau 21. II. 1921. Stud. oecon. 1881—85 in Dorpat. Bewirtschaftete 1885—88 das Gut Schorstaedt, das er 1888 übernahm. ∞ Mitau 4. IV. 1890 mit Jenny Olga Sophie Melville, \* ebd. 10. XI. 1870, T. des Präses des Waisengerichts Carl M. und seiner Gattin Sophie Felsko. Kinder zu Schorstaedt geboren:

1. Hermann Carl Adam (125), \* 7. I. 1891. Uebernahm das Gut Schorstaedt, das durch das Agrargesetz der letzl. Konstituante 1920 bis auf das Restgut von 50 Hektar enteignet wurde.
2. Karl Johannes Gustav (126), \* 2. III. 1892; s. VIII l.
3. Hans-Jörg Victor (127), (\* 9. XII. 1894, X im Gefecht bei Schunden 7. II. 1919 als Freiwilliger der Balt. Landeswehr.
4. Eva Sophie Valerie (128), \* 28. I. 1896, † 25. V. 1899.
5. Wolfgang John Hermann (129), \* 31. XII. 1898, stud. archit. in München.
6. Erich Adam Hellmuth (130), \* 18. XI. 1900, † Mitau 23. XI. 1923. Forsteleve.
7. Adam Carl Eduard (131), \* 15. XII. 1903. Besuchte das Gymnasium in Mitau.

VII e 123. Adam Eduard Conradi, \* St. Petersburg 11. II. 1870. Besuchte die Dannenbergsche, dann Adolphische Schule und das Gov.-Gymnasium in Mitau und 1887 II. bis 1890 II. das Gymnasium in Goldingen, stud. med. 1891—93 I. in Dorpat, Curone. 1894—95 Freiwilliger im 38. Wladimirschen Dragoner-Regiment. Erlernete 1895—97 die Landwirtschaft in Schorstaedt. 1897—1903 Besitzer des Gutes Tuckumshof (ca. 600 Loofst.). Darauf 1903/5 Gutsverwalter. Seit 1. IX. 1905 Beamter bei der Rigaer Kommerzbank. ∞ Riga 4. XI. 1897 mit Elisabeth (Elsa) Cassandra von Neumann, \* Mitau 23. XI. 1874, T. des Advokaten Alphons Carl Wilh. v. N. (\* Mitau 10. VI. 1845, † Moskau 15. VII. 1901) und seiner Gattin Elisabeth Charlotte Emmeline Helmsing (\* 18. X. 1850). Kinder:

1. Elisabeth Johanna Emely (132), \* Tuckumshof bei Hasenpoth 10. X. 1898. ∞ Berlin 28. III. 1922 mit Marine-Obering. a. D. Gustav Max Wilh. Klempin, \* Berlin 6. IV. 1892, S. des Max Kl. und seiner Gattin Hermine Gertrud Toni Heinecke.
2. Frieda (133), \* Alt-Kalzenau 25. IV. 1901. ∞ Riga 3. I. 1919 mit Oberförster Alexander August Schultz, \* Riga 14. III. 1890, Stadtförster in Dreilingsbusch bei Riga, später in Pampeln (Kurland)<sup>96</sup>), Sohn des Stadt-Oberförsters Alexander Sch. und seiner Gattin Aiide Kreutzberg.

VIII l 126. Karl Johannes Gustav Conradi, \* Schorstaedt 2. III. 1892. Landwirt. Flüchtete 1919, kehrte 1920 nach Schorstaedt zurück. ∞ Mitau 29. IX. 1894 mit Alice Sophie Adolfine Schönefeldt, \* ebd. 28. III. 1894, T. des Direktors der Akt.-Ges. Lankowsky & Liccop, Mitau, Ferdinand Sch. und seiner Gattin Ottilie Meyer. Kinder:

1. Karl Gert (134), \* Mitau 15. VII. 1919.
2. Jürgen (135), \* Hamm i. Westfalen 16. IV. 1921.
3. Hanns (136), \* Schorstaedt 9. IX. 1922.

16. Gerhard Wilhelm Conradi Pastor in Saigain, * Goldingen 4. III. 1723, † 19. I. 1807	17. Marie Elisabeth Dullio ~ Schleck 13. X. 1732 † 28. IV. 1807	18. Andreas Frohbees Apotheker u. Bürgermeister in Mitau, * Tilust 28. X. 1740, † 20. X. 1798;	19. Anna Margaretha Störmer ~ Mitau 2.V. 1762, † 26. XI. 1809	20. Johann de la Croix Premier-Leutnant in Amster- dam, *	21. Sophie von Förster aus Braunschweig	22. ... Magnus	23. N. N.	24. Johann David Bauer Chirurgus in Popen u. Anzen * 2. XI. 1730, † . . . ;	25. Margarethe Elisabeth Kaehtz, * Piltten 26. VIII. 1731	26. Johann Fromhold v. Holtey Rittmeister d. karl. Husaren- Corps, Herr auf Zabelhof, *	27. Constantia Veronies von Stempel * 1736, † Stenden 23. III. 1811	28. Christian Diedrich George Brödrich, Amtmann in Alt- Autz, *	29. Sopbia Catharina Wigan * . . . , † 11. V. 1822	30. Dietrich Otto Joh. Rosen- berger, Oberhofgerichts- Advokat, Goldingen, * Neuen- burg 25. XII. 1765, † 1835;	31. Anna Benigna Schönlingk * Alt-Autz 19. VIII. 1774 † Kurmahlen 5. II. 1848
8. Adam Gerhard J. Conradt, Pastor in Saigain, * 1768 ~ Witzgau 5. XII. 1768 † Saigain 1. X. 1830	9. Friederike Caro- line Anna Froh- bees, * Mitau 5. IX. 1786, † 20. XI. 1823	10. Joh. Anton Fr. de la Croix, Kanzlei- Direkt. d. kurl. Oon- verneurs, nachher abgetretter Censor in Dorpat, * Malibokha (U. Saratow) 26. VIII. 1781, † Dorpat 19. IV. 1832;	11. Gottliebe Benigna Magnus * Kurland 2. XI. 1793. † Dorpat 6. X. 1873	12. Georg Friedrich Bauer Dr. med. Stenden * Kurland 18. VII. 1766 † Stenden 9. XII. 1822	13. Bealiga Caro- line v. Holtey * 9. II. 1770 † Stenden 25. XII. 1807	14. Karl Hermann Brödrich, Ober- hofgerichts-Advokat in Goldingen, Besitz. v. Kurmahlen, * Alt- Autz 25. VII. 1794 † Eckau 24. VII. 1873;	15. Bertha Emilie Rosenberger * 10. VII. 1800 † 1. III. 1856	6. Friedrich Ernst Bauer Besitzer des Gutes Seemuppen * Stenden 29. VIII. 1804 † Seemuppen 29. VIII. 1871	7. Christiane Wilhelmine Caroline Brödrich * Kurmahlen 27. III. 1822 † Goldingen 22. VII. 1899	2. August Johann Conradt, Pastor in Sackenhause * Saigain 24. V. 1838, † Riga 6. X. 1909	3. Bertha Charlotte Alexandra Bauer * Kurmahlen 25. VII. 1845				

Ahnentafel des Friedrich L. Conradt, \* 1881 und seiner Geschwister

Anmerkungen und Quellennachweise.

1) Lettl. Staatsarchiv, Riga — Schloß: Akten des kurl. Kameralhofs: Nachlaß Instrum. d. Herm. v. Grothusen d. Aelt., 12. X. 1638.  
 2) Grundb. Libau: Obligat.-Pfand-Verschreib. Buch Nr. 13 p. 451.  
 3) und nachfolgende Daten, so weit nicht anders vermerkt, laut K. B. Libau.  
 4) Kurl. Oberhofger.-Akt. Nr. 224, z. Zt. in Lübeck.  
 5) Staatsarch. Riga: Bruchstück a. d. herz. Missiven: Schreiben „An die hinterbliebenen Erben, sambt und sonder.“  
 6) Kinder Plander: 1. Susanna, ~ Libau 4. I. 1691. ∞ 1721 in Libau m. Michael Presch d. Jüngeren, Cantor u. noch 1744 Hausbesitzer ebd.  
 7) Sohn: Johann Eberhard Nelmbts, \* Mitau 14. I. 1720, † ebd. vor 1797. Herz kurl. Archiv-Sekretär, sein Curator bonorum ist 1797 Joh. Maletius.  
 8) Kinder Hinkeldey, zu Windau geboren: 1. Susanna Catharina, ~ 31. III. 1713. — 2. Anna Sophia, ~ 18. V. 1714. — 3. Johann, ~ 20. XII. 1715.  
 9) Kinder Neymann, zu Windau geboren: 1. Maria Elisabeth, ~ 13. VI. 1721, ∞ ebd. 27. VI. 1749 mit Kaufmann Cornelius Johann Colbe.  
 10) Kinder Maletius: 1. Johann Simon, \* . . . , † . . . , 15. I. 1767 Kanzlei-Sekretär in Mitau. — 2. Anna Elisabeth, \* . . . , † . . . , ∞ Witzlau 1764 mit Christian Friedrich Carl Haßberger, Kantor und Lehrer der großen latein. Stadtschule zu Mitau, † vor 1797.  
 11) Otto: Prdg. Kurl. S. 524.  
 12) Kinder Bordehl, zu Libau geboren: Johann Lorenz, \* 5. II. 1758, † ebd. 23. XI. 1820 Kaufmann, 1791 Stadt-Altermann, 1793 Ratsherr, 30. V. 1796—4. II. 1797, Stadthaupt zu Libau. ∞ ebd. 2. XII. 1781 mit Elisabeth Gottliebe Duisburg, \* Libau 1763, † 1838. Erbteilung dieser Kinder 1. Ehe 17. XII. 1777. (Libau, Museum: Haus- und Contractenbuch 1722—1804).  
 13) Kinder Birkenhahn: 1. Gertrude Elisabeth, ∞ Libau 6. III. 1794 mit N. N. Czwalinna 2. Anna Wilhelmine, ∞ Libau 25. IX. 1794 mit Nath Benjamin Pretzsch.  
 14) Stadtarchiv Riga: Vogetiger. Pr. Bd. 327, S. 40.  
 15) Riga Wettger: Lehrlinge. Bd. V. p. 255 und Waisenger. Pr. 1743.  
 16) Geelhaars Tagebuch.  
 17) Otto, Prdg. S. 733.  
 18) Kinder Wülpert, zu Pastorat Suixt (Kurland) geboren: 1. Friedrich Maximilian, \* 3. V. 1776, † ebd. 11. XI. 1803, als Pastor-Adjunkt.  
 2. Elisabeth Barbara, ~ 28. VIII. 1777, † 22. I. 1799. ∞ 20. IV. 1798 mit Dr. med. Carl Christian Schiemann, \* Mitau 16. IX. 1763, † ebd. 17. III. 1835. — 3. Agnese Benigna, ~ 14. V. 1779, † . . . ∞ mit ihrem Schwager Carl Schiemann. — 4. Dorothea Charlotte, \* V. 1780, † Suixt 10. I. 1867 unverm. — 5. Georg Ernst, \* 6. VIII. 1781, † Montpellier (Frankreich) 1817. Kaufmann zu Riga. — 6. Carl Wilhelm, \* 13. X. 1782, † XII. 1782. — 7. Juliane Wilhelmine, \* 21. XII. 1783, † 1793. — 8. Karl Ludwig, \* 5. V. 1785, † Suixt 11. X. 1861. Nachfolger seines Vaters, Pastor ebd., kurl. General-Superintendent ∞ Mitau 26. XII. 1810 m. Eleonore Helene Baroness von Brunnow, \* 5. XI. 1793, † 10. X. 1846. — 9. Eduard Philipp \* 1778, † Riga, Kaufmann. — 10. Johann Christian, \* 10. XII. 1790, † Karuppen 2. XI. 1870. Hofgerichts-Advokat zu Riga. ∞ 28. XI. 1820 mit Natalie Biedermann, \* . . . , † Kl. Buschhof 28. V. 1865. — 11. Gustav Anton, \* 4. VIII. 1792, † 19. III. 1794. — 12. Gustav Ewald, \* 27. V. 1795, † Riga 30. I. 1851. Hofgerichts- und Ratsadvokat zu Riga. ∞ mit Clara Ueckermann, \* Mitau, † . . . 1887. — 13. Wilhelm Emil, \* 24. VI. 1798, † 3. III. 1799.  
 19) Dannenberg: Zur Gesch. d. Gynn. zu Mitau, S. 6. Kinder Koppe: 1. Carl Wilhelm, \* . . . 1809, kgl. preuß. Assessor zu Hannover, ∞ mit Charlotte Friederike von Crell. — 2. Julie Dorothea, \* 24. I. 1787, † Hannover 30. VIII. 1792. — 3. Charlotte Dorothea, \* Hannover 15. V. 1788.  
 20) Otto: Prdg. Kurland, S. 516. — Kinder Ludwig: 1. Amalie, \* . . . , † . . .  
 21) Ebd.: S. 493.  
 22) Kinder Kapffer, zu Mitau geboren: 1. Elisabeth Charlotte, \* 1795, † 1844, ledig. — 2. Wilhelm Heinrich, \* 25. IX. 1796, † II. 1856. Kreisfiscal und Polizeisekretär zu Mitau, unverm. — 3. Karl Hermann, \* 14. IX. 1797, † 17. II. 1860, Pastor zu Lesten und Strutteln. Propat der Doblenchen Diöcese, ∞ 4. X. 1828 mit Henriette Andrea, \* Mitau . . . , † Doblen 14. IV. 1895, Tochter des Obersekretärs Wilh. A. 4. Otto Heinrich, \* 1799, † 1835, Landwirt, unverm. — 5. Johanna

Constantia, \* . . . 1808, † Mitau 1. VI. 1875, ∞ mit Alexander Pantenius, (s. unten).  
 23) Otto, S. 562. — Kinder Pantenius: 1. Auguste, \* . . . , † 13. XII. 1876, ∞ mit Friedrich Peter Christian Bernewitz, \* Goldingen 22. IX. 1784, † Neuenburg 9. VII. 1854, Pastorebd. — 2. Louise, \* . . . , † 15. V. 1826. — 3. Christian Wilhelm Alexander, \* 15. I. 1804, † 9. oder 2. VII. 1869. Oberhofgerichtsadvokat zu Mitau. ∞ mit J. K. Kupffer (s. oben). — 4. Christian Wilhelm, \* 23. II. 1806 s. Nr. 45. — 5. Jeannot, \* . . . , † St. Petersburg 1826, als Schül der Ingenieurschule. — 6. Karl, \* 4. VII. 1811, † Grobln 25. X. 1877. Dr. med. in Kurland. — 7) Otto, S. 746.  
 24) Kinder Kümmerl, zu Anneburg (Kirchsp. Saigain) geboren: 1. Caroline Wilhelmine, \* 9. VIII. 1790, † jung. — 2. Elisabeth Louise, \* 14. VIII. 1792, † jung. — 3. Juliane Charlotte, \* 8. XI. 1794. ∞ Saigain 23. X. 1832 mit Justus Friedrich Froeben, \* Mitau, Arrendebesitzer des Gutes Kensingshof, sp. Kannenecken.  
 25) Kinder Pantenius, zu Mitau geboren: 1. Wilhelm, \* 28. XII. 1835, † 1. I. 1836. — 2. Natalie Agnes, \* 14. III. 1839, ∞ VIII. 1862 mit Julius von Dentfer, † Mitau 16. XII. 1918 im 81. Jahr. — 3. Johanna, \* 3. V. 1841. ∞ 1860 mit Pastor Peter Martin Alexander Bernewitz, \* Neuenburg 10. XI. 1828, † Mitau 9. XII. 1893. (Sohn v. F. P. Chr. B. und Aug. Pantenius). — 4. Mathilde Auguste, \* 14. X., † 30. XI. 1842. — 5. Theodor Hermann, \* 10. X. 1843, † . . . 1915? Romanisteller, Redakteur d. Daheim und Velhagen u. Klasing Monatshefte. ∞ Riga 26. VIII. 1874 mit Louise Ottilie Helene Schriedewind.  
 26) Recke Napiersky I. S. 376, Nachträge S. 137; Inland 1849, S. 99 bis 101, 1852 S. 316, 859, 376. Nord. Biene 1852 N. 96.  
 27) Kinder Karum: 1. Johanna Gertrud Sophie, \* 4. VI. 1861, ∞ Riga 10. X. 1882 mit Georg Beljawsky, Direktor des Alexander-Gymnasiums zu Riga, Wirklicher Staatsrat. — 2. Hedwig, \* 29. I. 1867, ∞ Riga 13. IX. 1886 mit Oberlehrer und Staatsrat Johannes von Eckardt. — 3. Sergel Nicolai, \* 21. II. 1863, † 18. XI. 1899. ∞ mit Marie Miotieski. — 4. Iwan Alexander, \* 4. I. 1865, † 7. III. 1907. ∞ mit Olga Herzberg. — 5. Elisabeth Marie, \* 1. II. 1873, unverm.  
 28) Kinder Proctor, zu Süd-Durben geboren: 1. Erich Edmund Carl, \* 17. IX. 1879, Förster ∞ 24. IX. 1908 mit Helene Melanie Margarete Seenzen, \* Riga 8. I. 1878. — 2. Arnold Oswald, \* 20. V. 1884, Bankbeamter zu Riga. — 3. Richard Adolf Carl, \* 14. V. 1887, Landwirt. ∞ . . . mit Helene Mauruschat. — 4. Paul Hermann Carl, \* 9. IX. 1889, † Nowgorod 10. III. 1903. — 5. Helene Franziska Anna, \* 29. VIII. 1891.  
 29) Tochter Zander, zu Riga geboren: Bertha Christine Margarethe, \* Riga-Sassenhof 30. IX. 1898, ∞ Berlin 7. XII. 1919 mit Provisor Georg Friedrich Hermann Arbusow, \* Bauke 29. III. 1884, Sohn des Historikers Leonid A. (\* Mitau 7. I. 1848, † Riga 1. I. 1912) und seiner Gattin Olga Anschütz (\* Mitau 28. XI. 1858).  
 30) Seine Eltern waren: Gotthard David Zander, \* Kandau 14. II. 1796, † Riga 8. II. 1853, Kaufmann ebd., ∞ 28. VIII. 1821 mit Caroline Charl. Reinecken, \* Kandau 7. II. 1799, † Riga 4. XII. 1876.  
 31) Kinder Wittig, 1.—4. zu Chemnitz, 5. zu Riga geboren: 1. Willy Arvid Paul, \* 2. VII. 1902, † 19. X. 1902. — 2. Harald Gustav Carl \* 17. II. 1905. — 3. Alexander Paul, \* 11. I. 1907, † 7. VIII. 1907. — 4. Irmgard Cecilie Sophie, \* 25. IX. 1908. — 5. Gerda Bertha Adelheid, \* Riga 29. I. 1910.  
 32) Kinder Koelpin: 1. Heinrich, \* 13. XII. 1913. — 2. Gertrud, \* 13. I. 1915. — 3. Lucy, \* 6. I. 1916. — 4. Elsa, \* 6. I. 1916, † 24. VII. 1917.  
 33) Kinder von Kalamara: 1. Lydia, \* . . . in Karabai, ∞ . . . Baron Alfred von Uexküll-Güldenband. — 2. Xenia, \* . . . † Riga 2. XII. 1918, ∞ Gutsbesitzer Reinhold v. Harpe-Pöddrang. — 3. Konstantin, \* . . . (seit 1920 verschollen) ∞ 6. V. 1915 Olga von K., \* 17. V. 1887, Tochter des Militär-Ingenieurs Generals Karl v. K. (1842—1913) und dessen Gattin Olga Elisabeth von Sonn, \* 1855. — 4. Anatol, \* . . . in Karabai 1921 (?) von den Bolschewisten erschossen.  
 34) Kinder Demme 1 und 2 zu Alt Kalzenau, 3 zu Riga geboren: 1. Carl Hermann Hans, \* 31. I. 1900, cand. med. in Rostock. — 2. Elisabeth Johanna Karin, \* 19. VII. 1902. ∞ Rostock 10. V. 1922 mit Dr. jur. Heilmuth Kühn, \* Riga, Sohn des vereld. Rechtsanwalts Leo K. und seiner Gattin Helene Stender. — 3. Katharina Jenny Rita, \* 10. IV. 1909, lebt in Rostock.  
 35) Kinder Schultz, zu Jägerhof Pampeln (Kurland) geboren: 1. Karla Elisabeth, \* 30. VIII. 1921. — 2. Erika Edith, \* 26. IX. 1922.

## Deeters.

**E**vangelisch-lutherisch. In Pussen (Kurland), Estland, Nishni-Nowgorod (Rußland), Jena, Hamburg und Salzwedel z. Z. ansässig.

Der Name ist (wie auch der des voraufgehend dargestellten Geschlechtes Conradi) ein genetivisches Patronymikon, gebildet von dem niedersächsischen (besonders in Dithmarschen und einigen Gegenden Oldenburgs und Hannovers verbreiteten) Vornamen Deeter, Dethaid (zurückgehend auf altdeutsch Teuthar).

Als Stammvater des baltischen Geschlechtes Deeters ist wohl der Bildschnitzer Hans Deters aus Eckernförde anzusehen, der 1610 das Bürgerrecht in Danzig erwarb. Wie dieser anscheinend einzige derzeitige Danziger Deters Bildhauer war, so trieb auch der erste Rigaer Deters, Heinrich, der aus Danzig stammte, die gleiche Kunst und ließ im Dezember 1648 durch den Rat zu Riga ein Schreiben an seine Mutter in Danzig richten. Sehr wahrscheinlich war Heinrich ein Sohn des Hans. — Heinrich Deters hat sicher damals bei den Bauten teilgenommen, die Ende der vierziger Jahre des 17. Jahrhunderts vom Rate der Stadt Riga veranlaßt wurden, besonders in den Gegenden der Sand- und Neustraße. Sein einzig bekannter Sohn Martin war Bürger und Schuhmacher in Riga und dessen Sohn Heinrich Kaufmann und Stadtwäger. Dieser verfaßte eine Selbstbiographie in seinem Kontobuch, das 1714 beginnt, mit der Aufschrift: „Heinrich Deeters, Lebens-Anfang, Mittell, undt so es dem höchsten Gott gefällig auch daß Ende, aufgezeichneter Wandells-Lauf“. Erst sein Großsohn, ebenfalls Kaufmann, fand das Buch wieder und setzte es mit den Worten fort: „1793 ist mir Gerhard Heinr. Deeters, Großsohn des hierin seinen Lebenslauf verzeichneten Heinrich Deeters, nach dem Absterben seiner Tochter und meiner Vaterschwester Catharina Ehlers dieses Buch in die Hände geraten, welches mich veranlasset, auch meinen Lebenslauf aufzuzeichnen“. Er führte es bis zu seinem achtzigsten Geburtstag selbst auf 74 Seiten fort,

wobei er von 1803 bis 1834 die wichtigsten Zeitereignisse im Leben der Stadt mitverzeichnete. Im Jahre 1797 in den wieder hergestellten Rat als Ratsherr gewählt, trat er „wegen meines schweren Gehör“ 1801 aus demselben aus. Diese Deeters-Chronik wurde von seinen Erben bis zum Jahre 1897 fortgesetzt. (Sitzungsber. d. Ges. f. Gesch. u. Altert., Riga, 1902, S. 46—48.) Auch von der nächsten Generation waren zwei Angehörige als Kaufleute tätig; zwei andere wandten sich als erste aus dem Geschlechte akademischen Berufen zu, und der eine von diesen, Martin Gustav, erlangte gar 1863 den erblichen russischen Adel.

In den baltischen Provinzen erscheinen noch folgende Träger desselben Namens, die indessen mit dem hier behandelten Geschlechte in keinem Zusammenhang stehen dürften.

1. Erasmus Deeters (Dethers), † zwischen 1561 und 1563. Bürger Gr. Gilde zu Riga, Hausbesitzer in der Weberstraße. ∞ Riga 5. XI. 1553 mit Anna Fredericks, Hans Tilekens Witwe (Pabels Tagebücher). Seine Kinder 1576: „der würdige Erasmus, item die bescheidenen Joachim und Henrich“ (Denkelbuch p. 173.)

2. Gotthard Deter aus Lüneburg. Glaser und Bürger in Lemsal (Livland). Bei der Seelenrevision am 24. X. 1690 45 Jahre alt. ∞ mit Margaretha Röhl aus Kurland, 1690 40 Jahre alt. Kinder 1690: 1. Gertrud, 15 Jahre. 2. Johann Jürgen, 12 Jahre. 3. Christian, 7 Jahre. 4. Sophia, 5 Jahre alt (K.-B. Lemsal I), und ein abwesender Sohn Gotthard.

3. Brandamus Deters, \* Wismar. Pastor a. d. Amte Neukloster in der Grafschaft Wismar, 1697 nach Herbergen (Kurland) berufen, weihte hier 31. I. 1700 die neue Kirche ein und begann ein Kirchenbuch mit mancherlei Notizen, das noch erhalten ist. † 1710 an der Pest. ∞ mit Anna Catharina von Dorthesen.

## Übersichtstafel.

I.	Hans Deters aus Eckernförde, 1610 in Danzig			
II.	Hinrich, 1648 in Riga		Daniel, 1649 in Danzig	
III.	Martin, † 1684			
IV.	Heinrich, 1678—1740			
V.	Martin, 1718—1762			
VI.	Gerhard Heinrich, 1754—1834			
VII.	a) Heinrich 1797—?, hatte 13 Kinder?	b) Johann Friedrich 1796—1878	c) M. Gustav 1800—1877	d) Hermann Christoph 1808—1884
VIII.	a) Gustav Gerhard, 1835—1895	b) P. Woldemar 1836—1898	c) J. Theodor, 1839—1916	d) Friedrich Hermann, 1871—
IX.	Gerhard U. W., 1892—	Rudolf Gustav, 1873—	Gerhard Heinrich, 1879—	Herbert, 1909
X.	Erwin, 1910—			

## Deeters.

I 1. Hans Deters, \* Eckernförde, † Danzig vor 1648, Bildschnitzer, seit 1610 Bürger in Danzig<sup>1)</sup>. ∞ ... mit ... lebte noch am 23. XII. 1648<sup>2)</sup>. Sehr wahrscheinlich: Kinder wohl zu Danzig geboren:

1. Hinrich (2), s. II.
2. Daniel (3), Bernsteindreher, seit 1649 Bürger<sup>3)</sup> von Danzig.

II 2. Hinrich Deters, \* ... † ... War 1648 Bildhauer in Riga<sup>4)</sup>. ∞ ... mit ... † ... Kinder zu Riga geboren:

1. Martin (4), s. III.
2. Catharina (5). Zweimal verh. I. ∞ ... mit Andres Corinth in Riga († vor 1677); II. ∞ Mitau 28. IX. 1677 mit Repschläger Barthelt Dube<sup>5)</sup>.

III 4. Martin Deters, \* Riga, † ebd. 1684<sup>6)</sup>. Seit 23. II. 1677 Bürger von Riga<sup>7)</sup>. Schuhmachermeister. ∞ 1677 mit Engel Gertrud Reuter, \* Livland, † nach 1691. Als Witwe verh. II. ∞ Riga 1685, Ehecerte 2. VI. <sup>8)</sup>, mit Böttchermeister Christoph Mollath. Kinder zu Riga geboren:

1. Heinrich (6), \* 7. II. 1678, s. IV.
2. Anna Gertrud (7), \* ... † nach 1685.

IV 6. Heinrich Deeters, \* Riga 7. II. 1678<sup>9)</sup>, † ebd. 9. V. 1740. Besuchte die Schule von Peter Ravensberg, erlernte den Handel von 1691—1699 bei dem Ältesten

der Schwarzenhäupter Hans Kröger in Bauske. Kam 1700 nach Riga, seit 1701 tätig bei dem Ältesten Gr. Gilde Jacob Gronau. Machte sich 1710 in Riga selbständig. Zum Stadtwäger gewählt 5. IV. 1723. Er hinterließ seine Witwe im „bejammerungswürdigen Zustande“<sup>10)</sup>. ∞ Riga 23. XI. 1714 mit Dorothea Fuhrlohn, \* Riga 14. III. 1694, † ebd. 4. III. 1745<sup>11)</sup>. T. des Kaufmanns Paul F.<sup>12)</sup> († Juni 1701) und seiner Gattin Catharina Karstens<sup>13)</sup> (diese lebte noch, 83 Jahr alt, im Juni 1740 bei ihrer Tochter<sup>14)</sup>). Kinder<sup>15)</sup> zu Riga geboren:

1. Catharina (8), \* 3. XII. 1715<sup>16)</sup>, † ebd. 11. VII. 1782. ∞ Riga 29. X. 1734 mit Matthias Ehlers, \* Lübeck 1699<sup>17)</sup>, † Riga 16. VIII. 1775. Kaufmann und Ältester Gr. Gilde<sup>18)</sup>.
2. Martin (9), \* 14. XII. 1718, ∞ St. Peter; s. V.
3. Anna Dorothea (10), \* 8. VIII. 1725, † 31. I. 1729.
4. Maria Gertrud (11), \* 20. VI., ∞ Dom 22. VI. 1727, † Riga 16. IV. 1766. ∞ IX. 1748 mit Paul Friedrich Graebner, \* Bauske, ∞ 6. XII. 1719<sup>19)</sup>, † nach 1779. Kaufmann zu Riga. (Dieser II. ∞ Riga XI. 1768<sup>20)</sup> mit Elisabeth Roloff, \* Riga 1733; † ebd. 15. VIII. 1809).

V. 9. Martin Deeters, \* Riga 14. XII. 1718, † ebd. 11. VI. 1762. Erlernte den Handel vom 27. III. 1732—41 beim Ratsherrn Wilh. Barclay de Tolly, war 5 Jahre Geselle bei dessen Witwe und errichtete mit deren Sohn Joh. Wilh.

Barclay ein Holzexportgeschäft. Bürger seit dem 16. IV. 1751<sup>21</sup>). Dockmann Gr. Gilde 21. IX. 1759. Aeltester 19. II. 1761, Golden-Notär 1761. Besaß ein Haus im IV. Qu. Nr. 178. ∞ Riga 15. V. 1751 mit **Sophia Elisabeth von König**, \* 12. II. 1729, † 27. III. 1793, T. des Stadtleutnants und Notärs Gerhard v. K. i<sup>2</sup> Riga 13. VI. 1684, † ebd. 18. II. 1768<sup>22</sup>), und seiner Gattin **Maria Waschetla** (\* Birsen 3. III. 1692, † Riga 16. III. 1772). Kinder zu Riga geboren:

1. **Maria Elisabeth** (12), ∞ Dom. 17. XII. 1751, † 1751.
2. **Catharina Helena** (13), ∞ Dom. 10. I. 1753, † 15. XII. 1770.
3. **Gerhard Heinrich** (14), \* 29. IV. 1754, s. VI.
4. **Anna Sophia** (15), ∞ St. Peter 13. X. 1756, † Riga II. 1836. ∞ Riga XII. 1781 (Dom K.) mit **Ernst Carl Lange**, \* Mitau X. 1751, † Riga 14. IV. 1828<sup>23</sup>). Kaufmann. Aeltester Gr. Gilde. Stadtwäger<sup>24</sup>).
5. **Dorothea Juliane** (16), ∞ St. Peter 20. IX. 1758, † Riga 12. XI. 1811. ∞ Riga III. 1787 (Dom) mit dem **Witwer Nicolaus Wiczens**<sup>25</sup>), \* Riga 10. III. 1739<sup>26</sup>), † ebd. 7. X. 1803<sup>27</sup>). Kaufmann. Aeltester Gr. Gilde.

VI 14. **Gerhard Heinrich Deeters**, \* Riga 29. IV. 1754, † ebd. 27. XII. 1834. Kaufmann. Bürger ebd. 2. I. 1788<sup>28</sup>). 1789 Aeltester der Schwarzenhäupter. 18. XII. 1796 Aeltester Gr. Gilde. 1797 Ratsherr, dankte Mich. 1801 ab. Verlor 1812 sein ganzes Vermögen durch den Brand der Vorstädte Rigas bei der Annäherung Napoleons. Wurde Administrator des städtischen Georg-Hospitals, zuletzt Stiftungs Kalkulator. ∞ Riga 9. XII. 1793 mit **Juliane Sophie Louise Herrmuth**, \* Kurland 15. VIII. 1773, † Riga 7. III. 1853, T. des **Friedrich Wilhelm H.** und seiner Gattin **Anna Marie Kowenatzky**. Kinder zu Riga geboren:

1. **Juliane Elisabeth** (17), \* 13. X. 1794, † ...
2. **Sophie Henriette** (18), \* 4. VII. 1796, † ... 12. 1848.
3. **Heinrich** (19), \* 21. VI. 1797; s. VIIa.
4. **Johann Friedrich** (20), \* 13. XI. 1798; s. VIIb.
5. **Martin Gustav** (21), \* 25. II. 1800; s. VIIc.
6. **Alexander** (22), \* 25. I. 1802, † ... War 1835 Notar des Kirchspielsgerichts Al-Adlehn.
7. **Wilhelmine Louise** (23), \* 30. VIII. 1803, † ...
8. **Anna Emilie** (24), \* 23. XI. 1804, † 30. I. 1824.
9. **Elise** (25), \* 10. VIII. 1806, † 19. VII. 1867.
10. **Gerhard August** (26), \* 6. I. 1808, † 23. V. 1809.
11. **Hermann Christoph** (27), \* 6. I. 1808; s. VIId.
12. **Charlotte Margarethe** (28), \* 21. IV. 1809, † ...
13. **Wilhelm** (29), \* 7. II. 1812, † ... Studierte die Landwirtschaft in Lupansk im Gov. Jekaterinburg.
14. **Paul Julius** (30), \* 26. X. 1817, † 20. III. 1866. Buchhalter in Riga.

VIIa 19. **Heinrich Deeters**, \* 21. VIII. 1797, † ... Landwirt in Rußland, dann Kaufmann in Moskau und Beamter der Moskau-Nishegorodsker Eisenbahn. Zweimal ∞: I. Tula 9. X. 1837 mit **Anna Wasiljewna** ..., T. des Oberlehrers ... II. ∞ ... Kinder: 13, Namen unbekannt.

VIIb 20. **Johann Friedrich Deeters**, \* 13. XI. 1798, † 8. XII. 1878, Kaufmann in Riga, seit 1871, Aeltester der Gr. Gilde; ∞ 23. VI. 1842 mit **Julie Wulfemier** verwitw. Wolff, \* Fontaine bei Neuchâtel ... 1808, † 7. I. 1860. T.: **Caecilie Sophie** (31), \* Riga 12. VII. 1843, † ebd. 30. VIII. 1891.

VIIc 21. **Martin Gustav von Deeters**, \* 21. II. 1800, † Lemberg 22. XI. 1877. Besuchte d. Gymnasium Riga, stud. theol. Dorpat 1819—22; beteiligte sich unter Struve an der Vermessung von Livland; ging zum Studium der Mathematik nach Paris und Tübingen; Dr. phil. Tübingen 6. II. 1828. Seit 1832 Oberlehrer der Mathematik am Gouvernementsgymnasium Riga. Collegien-Rat 18. XII. 1845. Wurde durch Senatsentscheidung vom 22. VIII. 1863 in den erblichen russischen Adelsstand erhoben und in das beim Livländischen Landratskollegium für nicht immatrikulierte Adelsfamilien geführte Geschlechtsbuch sub. Nr. 30 Klasse III eingetragen. ∞ 14. VIII. 1832 mit **Aurora Wilhelmine Constantia Poelchau**, \* Sunzel 6. I. 1802, † Lemberg 23. XI. 1876, T. des **Gustav Jacob P.** Pastors zu Sunzel (Livland) (\* Linden 24. VII. 1771, † Sunzel 20. VI. 1807), und seiner Gattin **Constantia Wilhelmine Hedwig von Piel** (\* Wolmar 16. XI. 1775, † Riga 29. V. 1858) Kinder zu Riga geboren:

1. **Gustav Gerhard** (32), \* 7. V. 1836; s. VIIIa.
2. **Peter Woldemar** (33), \* 25. IX. 1836; s. VIIIb.
3. **Johann Theodor**, (34), \* 9. XI. 18 9; s. VIIc.
4. **Elise Wilhelmine**, (35), \* 16. XII. 1871, † 26. III. 1902.
5. **Charlotte Seraphine Henriette**, (36), \* 15. XI. 1843, † Riga 23. VIII. 1916, ∞ Riga 7. II. 1871 mit **Eugen Bruhns**<sup>29</sup>), \* Riga 23. IX. 1812, † ebd. 16. IX. 1914, Buchhändler in Riga.

VIIId 27. **Hermann Christoph Deeters**, \* 6. I. 1808, † Kemmern 20. VII. 1864. Stud. phil. Dorpat, dann med. 1830—38. Arzt im Kreise Jepfan (Gouv. Tula), seit 1863 prakt. Arzt in Riga und Armenarzt des V. Bezirks. Zweimal ∞ I. Dorpat 3. II. 1842 mit **Amalie Christiani**, Dorpat ... VII. 1813, † 1861, T. des Stadtbuchhalters **Carl Thomas Chr.**; II. ∞ Riga 27. IV. 1869 mit **Maria Victoria Wojakowski**, \* Mitau 14. VIII. 1835, † Mitau 29. IX. 1907, T. des **Joachim Heinrich W.**, Quartieraufsehers, und seiner Gattin **Amalie Eleonore von Haudring**. Kinder zu Riga geboren:

1. **Marie Amalie Aurora** (37), \* 10. II. 1870, lebt z. Zt. in Salzwedel.
2. **Friedrich Hermann** (38), \* 23. IX. 1871; s. VIII d.

VIIIa 32. **Gustav Gerhard von Deeters**, \* 7. V. 1835, † Lemberg (Livland) 22. IX. 1895. Besuchte das Rigasche Stadtgymnasium, studierte in Dorpat Zool., dann med. 1854 bis 59. 1863—66 Kirchspielsarzt in Lemberg; 1866—68 Arzt der Irrenanstalt Rothenberg bei Riga, 1867—76 Arzt zu Lasdohn (Livland), seit 1876 wieder zu Lemberg. ∞ Lemberg 26. IV. 1891 mit **Julie Caroline von Freymann**, \* Rauden (Kurland) 17. VII. 1857, † Riga 1. VI. 1905, T. des **Alexander Ludwig Traugott Ernst** von F. a. d. H. Nurse, Landrichters des Riga-Wolmarschen Kreises, und seiner Gattin **Julie Auguste von Holst**. Kinder zu Lemberg geboren:

1. **Gerhard Ulrich Woldemar** (39), \* 27. VII. 1892. Besuchte das Livländische Landesgymnasium zu Birkenruh bei Wenden, absolvierte seine Dienstpflicht beim 20. Sappeur-Bataillon, Leutnant d. R., studierte 1912—14 in Leipzig Philosophie; war 1914—18 Zivilgefangener in Deutschland; machte seit 1918 die Kämpfe gegen die Bolschewiken zuerst in der Baltischen Landeswehr, dann in der lett-ländischen Armee mit, stud. seit 1922 in Jena.
2. **Felix Gustav** (40), \* 6. III. 1894, † 28. III. 1894.

VIIIb 33. **Peter Woldemar von Deeters**, \* 25. IX. 1836, † Riga 31. III. 1898. Besuchte das Rigaer Stadtgymnasium, studierte in Dorpat dipl. et jur. 1856—60; 1862—65 Beamter der Riga-Dünaburger Bahn, 1866—71 der Petersburg-Warschauer Bahn in Wirballen, seit 1871 Sekretär der Verwaltung der Dünaburg-Witebsker Bahn in Dünaburg, seit 1894 Beamter der Stadt-Sparkasse in Riga. ∞ Riga 12. I. 1867 mit **Fanny Bruhns**, \* Riga 7. X. 1840, † Riga 30. I. 1909, T. des **Alexander Bruhns** und seiner Gattin **Mathilde Oriesenberg** (Bruder s. 36). Kinder:

1. **Agnes Mathilde** (41), \* Wirballen 5. XI. 1867, ∞ ... Witebsk mit ...
2. **Marie Antoinette** (42), \* Wirballen 28. V. 1869, Lehrerin, früher am adeligen Fräuleinsstift bei Finn (Estl.).
3. **Fanny Wilhelmine** (43), \* Dünaburg 26. X. 1874, Kunstgewerblerin, z. Zt. in Hamburg.
4. **Erna Josephine** (44), \* Dünaburg 26. V. 1876, Malerin und Kunstgewerblerin, z. Zt. in Reval.
5. **John Robert Gustav** (45), \* Dünaburg 20. I. 1879, † Riga 13. VIII. 1896, wurde als Schüler auf der Esplanade von Räubern ermordet.

VIIIc 34. **Johann Theodor von Deeters**, \* 9. XI. 1839, † Petersburg 25. VII. 1916. Buchhalter in Petersburg, ∞ 8. II. 1873 mit **Anna Risle**, \* 1. I. 1854, T. des **Alexander R.** (aus Baden) und seiner Gattin **Caroline Ludwig**. Kinder zu St. Petersburg geboren:

1. **Rudolph Gustav** (46), \* 6. XII. 1873; s. IXa.
2. **Elsa Antonie** (47), \* 4. VI. 1876, ∞ 9. III. 1905 mit **Viktor Haberrethel**, Architekt in Petersburg.
3. **Gerhard Heinrich** (48), \* 1. V. 1879; s. IXb.

VIIId 38. **Friedrich Hermann Deeters**, \* 23. IX. 1871. Realabt. d. Stadtgymnasiums Riga, ging 1888 krankheits halber auf ein Jahr nach Davos, absolvierte 1890 die Realabteilung, Abiturium bei der Gymn.-Abteilung des Stadtgymnasiums. Stud. theol. 1891—97 in Dorpat, cand. theol.; freiwilliger Diakon in der Anstalt Behel bei Bielefeld, darauf Hilfsprediger in Mitau, Alt-Rahden und Moskau; 1908 Pastor zu Birsen (Litauen), wurde 1914

als Anhänger der liberalen Richtung in der Theologie vom Konsistorium seines Amtes entsetzt; 1917–20 Stadtweisenvater in Riga, seit 1920 Pastor zu Pussen (Kurland). ∞ 5. VIII. 1908 mit Amalie Blanka Hedwig Dreyer, verwitwete Arnhold, \* Libau 28. X. 1869, T. des Kaufmanns Christoph Johann D. und seiner Gattin Elisabeth Konopka. Kinder zu Birsen geboren:

1. Friedrich August Herbert (49), \* 27. IV. 1909.
2. Robert Roland (50), \* 7. XI. 1910, † 14. XI. 1914.
3. Marie Hildegard (51), \* 23. IV. 1914.

IXa 46. Rudolph Gustav Deeters, \* 6. XII. 1873. stud. math. 1893–95 in Petersburg, Goldene Medaille, 1897 bis 99 in Charlottenburg Elektrotechnik, Ingenieur bei Siemens & Halske in Petersburg, z. Zt. technischer Leiter der Werke dieser Firma in Nishny-Nowgorod; ∞ 6. X. 1907 mit Adelaide Wilhelmine Charlotte Fürstenau, \* 30. I. 1883, T. des Alexander Wilhelm Eduard

F., Oberleutnants a. D. des Feldjägerkorps, und seiner Gattin Adelaide Wilhelmine Löschnhorn. Kinder zu St. Petersburg geboren:

1. Erwin (52), \* 7. IX. 1910.
2. Irene (53), \* 23. X. 1912.

IXb 48. Gerhard Heinrich Deeters, \* 1. V. 1879. Seemann, machte den russisch-japanischen Krieg als Steuermann auf dem Transportschiff „Knjas Gortschakow“ mit, 1905 als Steuermann des Zollkreuzers „Kondor“ bei Riga schwer verwundet; wurde Leuchtturmwärter und Leiter der meteorologischen Station auf Rödskär im Finnischen Meerbusen, dann auf Werder (Estland); darauf Landwirt in Estland. ∞ 7. X. 1909 mit Margarethe Johanna Bruhns, \* Riga 1. V. 1881, T. des Eugen B. (s. Nr. 36). Tochter:

1. Brigitte Eugenie (54), \* 7. VII. 1913.

### Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> u. <sup>2)</sup> Mittell. aus dem Staatsarchiv Danzig v. J. 1922, Nr. 37. — <sup>3)</sup> u. <sup>4)</sup> Stadt-Archiv Riga: Rats-Missiva, Bd. I p. 297. — <sup>5)</sup> K. B. St. Trin., Mitau. — <sup>6)</sup> Aufz. s. Sohnes. — <sup>7)</sup> Staatsarchiv: Publ., Bd. 21. — <sup>8)</sup> Riga: Waisengericht Ehec., Bd. IV p. 36. Beistand der Kinder der Mutterbruder Dirich Reuter. — <sup>9)</sup> Eigene Aufzeichn. — <sup>10)</sup> Riga: Stadtarch. Suppl. 1740 II. VI.

<sup>11)</sup> Bibl. d. G. f. G. u. A. Riga: Mscrpt 558 I: Parentation.

<sup>12)</sup> Seine Eltern waren: Paul Fuhrlohn, \* Riga, 1630 Kaufmann ebd. u. Anna Gerritz (Suppl. 1651 p. 1287 u. 1658 p. 537), dessen Urgroßvater Paul F. lebte bereits 1565 in Riga. — <sup>13)</sup> T. d. Kaufm. Hinrich Carstens, \* Riga und der Cath. Helmsingk, \* Riga, Kirchenger.-Pr. d. St. Joh.-K. 1679. — <sup>14)</sup> Wie 10. — <sup>15)</sup> Wie 6. — <sup>16)</sup> Dom K. B. II 233. — <sup>17)</sup> Riga Vogteiger.-Pr. Bd. 229 p. 71. — 1741–42 Jahre alt.

<sup>18)</sup> Kinder Ehlers zu Riga geboren: 1. Jacob Heinrich, ~ 5. Peter 16. IV. 1739; † ebd. 3. X. 1806. Kaufm. u. Ratsherr, ∞ 20. XI. 1767 (Dom K. B.) Anna Gertrud Kruse, \* Riga 2. VIII. 1745; † V. 1797. 2. Anna Dorothea, \* 8. IX. 1741; † ebd. 10. XII. 1823; ∞ Riga 4. X. 1767 m. Kaufm. Frantz Joh. Thiel, \* ebd. 4. VII. 1732. (Eltern: d. Oberpastor Matthias Thiel, \* 21. VIII. 1775 [Familienbibel].) 3. Matthias, \* 10. II. 1746; † 25. IX. 1776. Aeltester der Schwarzenhäupter. Universalerbe sein Bruder Jac. Heinr., seine Schwester Thiel erhielt 6000 Rtl. als Legat. (Waisenger.-Test. Bd. 27 p. 110.) 4. Johann Martin, ~ St. Peter 29. VI. 1747, † jung.

<sup>19)</sup> K. B. Bauske. Seine Eltern: Friedrich Oswald Gr. († als Gerichtsvogt, ebd. 4. III. 1765), ∞ 20. IX. 1718 m. Dorothea Ells. Düwel (4. IX. 1740). — <sup>20)</sup> Riga: Waisenger.-Ehec. Bd. 23 p. 365 aus I. Ehe nur: Dorothea Elisabeth Graebner, \* 1757, ~ Dom 24. IV.; Dom. 10. VIII. 1774; ihre Brüder Friedrich Oswald, \* 1749 und Friedrich Gottlob, \* 1760, waren bereits tot. — Aus II. Ehe Kinder Graebner: 1. Paul Friedrich, \* 12. II. 1770, Kaufmann zu Riga. 2. Cath. Christine, \* 15. VII. 1771; † 10. II. 1823. 3. Gotthard Abraham, \* 17. VIII. 1773. 4. Johann Christian, ~ 20. I. 1779.

<sup>21)</sup> Riga: Bürgerbuch. — <sup>22)</sup> Rig. Stadtbl. 1904 n 49. Er war ein Nachkomme des aus Leipzig geb. Hans König, † 1543 in Stockholm, Leibartzes König Gustav Wasas von Schweden, der ihn adelte. Sein Sohn Hans, \* Leipzig 1510, ließ sich in Dorpat und 1533 in Riga nieder. Renovationsdiplom für seine Enkel Thomas u. Frantz, Stockholm 14. II. 1582. — <sup>23)</sup> K. B. Dom II 244.

<sup>24)</sup> Kinder Lange zu Riga geboren: 1. Cath. Elisabeth, \* 1. ~ Dom II. XII. 1782. 2. Sophie Henriette, \* 30. V., ~ Dom 7. VI. 1786. 3. Paul George, \* 1788, Kaufmann zu Riga, ∞ 14. III. 1820 m. Joh. Justine Hansen (Riga, Kaemmerreiger. I. 1822 p. 365). 4. Juliane Ludovica, \* 9. XII. 1793 (Dom K. B.).

<sup>25)</sup> ∞ I. seit 1781 m. Maria Margaretha Schaezlein (\* 1750, 6. X. 1784), deren Kind: Anna Apollonia, \* 25. II. 1783. —

<sup>26)</sup> I. Sohn d. Kaufmanns Nicolaus Wilckens, \* 1699, Burg auf Fehmarn, † Riga 1776. St. Peter 23. VIII. — 77 J. alt: ∞ 25. XI. 1735 mit Apollonia Rauert, \* Riga, St. Peter 10. V. 1773.

<sup>27)</sup> Kinder Wilckens zu Riga geboren: 1. Paul Diedrich, \* 22. XI. 1787 (Dom IV 669). 2. Nicolaus, \* 9. IV. 1789, 29. VIII. 1794. 3. Gerhard Carl, \* 26. X. 1793, 29. VIII. 1794. 4. Sophie Juliane, \* 22. VIII. 1795 (Petri IV p. 956). 5. Louise Dorothea, \* 5. VIII. 1796, † 6. V. 1798. 6. Dorothea Elisabeth, \* 1. V. 1800 (Petri K p. 1038). — <sup>28)</sup> Kaemmerreiger -Pr. 1788 p. 2.

<sup>29)</sup> Seine Eltern waren: Kaufmann I. Gilde Alexander Bruhns, \* Riga 12. X. 1810, † ebd. 26. IV. 1850, ∞ 16. X. 1837 m. Sophie Mathilde Griesenberg, \* Riga 16. IV. 1826, † ebd. 1. III. 1879. Kinder Bruhns zu Riga geboren: 1. Max Gustav, \* 12. VIII. 1873, † ebd. 1. VI. 1922, Buchhändler; ∞ 30. III. 1904 m. Edith Emilie Anna Wittich, \* Riga 4. VI. 1882. 2. Elisabeth Mathilde, \* 4. XI. 1874. 3. Ernst Wilhelm, \* 27. XII. 1875, † 23. VII. 1878. 4. Fanny Auguste, \* 28. X. 1878, Dr. phil., Lehrerin. 5. Oskar, \* 3. II. 1883, † 20. IX. 1883. 6. Margaretha Johanna, \* 1884, ∞ Gerhard Deeters (48). 6. Hedwig Anna, \* 17. XI. 1885, ∞ Riga 8. V. 1910 m. Ing. techn. Alexander Hermann Karl Wittich, \* Riga. (Bruder von Edith W.)

## Dreyling.

Ein altes Patriziergeschlecht zu Riga, seit dem Ende des 19. Jahrhunderts dort ausgestorben, aber in Rußland und im Kaukasus weiterblühend. Der Stammvater des Geschlechts, Paul Dreilingk aus Tirol, läßt sich seit 1506 in Riga nachweisen. Er eröffnete die glänzende Laufbahn der Dreylings. Er war Bürgermeister, erzbischöflicher Rat und Erzvogt, — trat als eifriger Verfechter des Luthertums auf und unterzeichnete 1533 mit noch andern Gliedern des Rats den Vergleich mit dem Erzbischof Wilhelm, Markgrafen zu Brandenburg, zur Befestigung der lutherischen Lehre. Sein großes Vermögen, das er nebenbei als Kaufherr in „Gesellschaft“ mit Helwich Trappe erworben hatte, ermöglichte ihm Handlungsunternehmungen größten Stils. Ob bereits Paul oder erst seine Söhne Teilhaber bei der holländischen Ostindischen Compagnie wurden, ließ sich nicht genau feststellen. Jedenfalls hatten seine Erben großen Vorteil davon.

Drei volle Jahrhunderte haben die Dreyling in Riga eine Rolle gespielt, wie kaum ein zweites Geschlecht der Stadt — ihr Einfluß war außerordentlich. In dieser Zeit entstammten fünf Bürgermeister, dreizehn Ratsherren und ein Aeltermann dem Geschlechte, nebenbei aber saßen ihre Schwäger, Schwiegersöhne und Vettern mit im Rate. Es gab kaum eine Patrizierfamilie am Ende des 17. Jahrhunderts, die nicht mit den Dreyling verwandt gewesen wäre: wie die von Schultzen, die Holler, Ulenbrock, Oetting, Rennenkampff, Diepenbrock, Samson, Dollmann, Vegesack usw. So kommt es, daß gar manches ältere deutsche adlige oder bürgerliche Geschlecht Livlands — wollte es den Spuren seiner Ahnen nachgehen — mit Dreylings in Zusammenhang kommt und in seinen Adern Dreylingsches Blut aufzuweisen hat.

Zur Zeit Gustav Adolphi stand die Familie Dreyling in der Blüte ihrer Macht und Reichthumsentfaltung. Ratsherr Dietrich Dreiling war im Mai 1630 Deputierter der Stadt Riga und reiste zusammen mit dem Sekretär Andreas Koye nach Stockholm, um hier persönlich mit dem großen Schwedenkönig zu verhandeln und ihm die schwere Not der neun livländischen Städte darzulegen, die unter Kontributionen und hohen Zöllen schwer litten. Es gelang, den anfangs ungnädigen König Gustav Adolph umzustimmen und den Bürgern große Erleichterungen zu verschaffen, wobei u. a. die Kontribution aufgehoben wurde. Im selben Jahre verhandelten der Herzogl. kurländische Rat J. U. Dr. Caspar Dreiling und Christoph Fircks in Riga mit dem schwedischen General-Gouverneur Joh. Skytte über die Festlegungen der Grenzen jenseits der Düna während des sechsjährigen Waffenstillstands zwischen der neuen Provinz Schwedens und Kurland.

Den ganzen Großhandel Rigas beherrschten um jene Zeit die Dreylings. 1634 setzte jerner Rats- und Weibherr Dietrich Dreyling den Ratsbeschluß durch, daß das Salz nur mit Tonnen gemessen und nicht mehr aus den Kellern nach Scheffeln verkauft werden durfte — und gewann damit gewissermaßen das Salzmonopol in die Hände seiner Familie. Der Chronist Boddecker S. 113/4 schreibt: „Weil die Dreilinge mehrentheils den ganzen Holz- und Aschenhandel an sich gebracht und von den Wracken weidlich Tonnen ließen machen, die andern aber keine Tonnen konnten zu kaufen bekommen, die Dreilinge auch keine Tonnen wollten verkaufen, man mußte dann bey ihnen dasz Salz dazu nehmen,“ ging auch der Salzhandel ganz in ihre Hände über. Gleichzeitig setzten sie den freien Handel für Russen durch und suchten allmählich den gesamten russischen und holländischen Handel an sich zu reißen, bis sich eine Majorität beim Rate bildete, die die „alte Wettordnung“ wieder errichtete.

In der Umgegend Rigas besaßen sie bereits im 16. Jahrhundert das Gut Oley, dem sich später eine Reihe anderer „Höfe“ und „Höfchen“ angliederten. 1666 ging der große Güterkomplex Schloß Helmet mit den Beigütern Lauenhof, Beckhof usw. für 24500 Taler käuflich an den Aeltesten

Gr. Gilde Franz Dreyling über. Die Zahl der Wohnhäuser, Packhäuser, Erbgärten und Plätze, die den verschiedenen Gliedern der Familien in Riga gehörten, war sehr bedeutend; durch neue Heiraten mit den reichsten Patriziertöchtern der Stadt wurde dieser Besitz ständig vermehrt. Erst die großen Brände 1677, 1689 und der nordische Krieg — das Bombardement Rigas 1710 — haben viele dieser Besitzungen zerstört. So gibt der bekannte, einst wohlhabende Bürgermeister Melchior Fuchs (dessen Mutter Elisabeth Dreyling war) am 30. X. 1678 als Grund der Aenderung seines früheren Testaments an: „alldieweil ich aber nochmals erwogen und betrachtet, daß diese (d. h. Vermögensverhältnisse) sich nicht mehr in dem vorigen Zustande befinden, sondern theils durch den allgemeinen Mordbrand, sowol bey mir selbst, als bey andern, theilss durch das itzige Bauwesen ziemlich erschöpft und vermindert.“ Aehnliche Stimmen hört man aus anderen Testamenten der Familienangehörigen.

Der gute Ruf der Dreyling ging weit über die Grenzen der Stadt hinaus, und auch die Regierung wußte sie zu schätzen. Als 1663 in dem Städtlein Walck, „der großen Unordnungen wegen“, ein Oberhaupt gesucht wird, fiel die Wahl des schwedischen Statthalters Andreas Kosküll auf Balthasar Dreyling, den er am 20. XII. 1663, mit großen Vollmachten ausgestattet, zum Bürgermeister des Orts ernannte, da man „deß Orts bißhero so keine capabel Leute, denen man die Charge des Bürgermeisters hat übertragen können, gehabt.“

Bereits im Jahre 1582 hatte Jacob I. von England die Familie Dreyling in den erblichen Adelstand erhoben. Auf Grund dieses Diploms erfolgte 1620 die Aufnahme des Herzogl. kurl. Rats Kaspar Dreyling in die Kurl. Ritterbank. Von ihren Adelsrechten haben die in Riga verbliebenen Glieder der Familien nie ausgiebigen Gebrauch gemacht. Zwar wurden Kaspar und Melchior Dreyling am 8. Okt. 1652 in Schweden auf das neue nobilitiert, sie ließen sich aber nie in die livländische Adelsmatrikel aufnehmen. Ihr großes Vermögen, die meist erstklassige Bildung auf berühmten Schulen und Universitäten, die gute Ausbildung der zum Kaufmannsstande bestimmten Söhne im In- und Auslande, weite Reisen, die manche der Glieder unternahmen und die sie durch alle großen Orte Westeuropas führten, machten sie unabhängig von allen Standesvorteilen. Auf einer seiner großen Reisen kaufte der Bürgermeister Hans Dreyling 1695 für 8000 Rthl. ein kostbares Glockenspiel in Holland, das er der St. Petri-Kirche zu Riga schenkte, das aber bereits 1721 beim Brande der Kirche zu Grunde ging.

Mit dem Tode des Bürgermeisters Theodor Heinrich Dreyling im Jahre 1766 scheidet die Familie aus dem alten Rate Rigas aus. Von da ab haben die Söhne als Militärs und Beamte der Kaiserl. russ. Regierung gedient und in ihr manche hohen Aemter bekleidet.

Wappen: Schild geteilt: oben auf schwarzem Grunde drei goldene Lilien nebeneinander; unten auf silbernem Grunde ein springender schwarzer Steinbock, auf dem schwarz-silbern bewusseten Helm ein wachsender schwarzer Steinbock.

Quellen: Grundlage: Die Stammtafeln von Pastor Depkin aus dem Ende des 17. Jahrh., fortgesetzt bis ca. 1780, zusammengestellt nach den im 16. Jahrh. beginnenden Hausbüchern der Baumans, Depkins, Damms und anderer Familien (Bibl. d. Gesellschaft f. O. u. A., Riga, Mskpt. 49.) Ergänzt nach den Denkel-Rente-Erbe-, Vormünder- und Waisengerichtsbüchern, Protokollen, Ehecerten, Testamenten im Stadtarchiv Rigas, den Akten des Hofgerichts und der Oekonomieverwaltung, den Paretationen aus dem 17. und 18. Jahrh. (Bibl. d. Gesellsch. f. O. u. A., Mskpt. 558 I u. II), den Personalien lt. Sammlungen von Broze, Buchholtz und Beyse (Stadtbibliothek Riga) und sämtlichen Kirchenbüchern Liv- und Estlands, Mitaus und einiger Kirchen St. Petersburgs.

## 1. Das Stammhaus.

## Übersichtstafel I.

I. Paul Drelingk * Tirol ca. 1476, † Riga 1535										
a. 5. Jasper 1516—1563					b. 6. Hans 1519—1580					
a. 7. Caspar † 1610 Linie Caspar Dr.			b. 8. Melchior ca. 1558—1608 s. unten Linie Melchior Dr.			c. 9. Balthasar ca. 1551—1599 Linie Balthasar Dr.		11. Paul † vor 1624	12. Hans	13. Caspar † 1624
a. 14. Hans † 1625		b. 15. Caspar 1572—1631		c. 16. Melchior 1584—1651		218. Caspar † 1623		219. Heinrich		h. 220. Baltzer † 1621
a. 20. Caspar 1601—1654		b. 21. Franz 1613—1689		c. 22. Hans 1618—1700		84. Alexander † 1646	d. 65. Johann	e. 66. Friedrich † 1657	68. Caspar	
a. 27. Heinrich 1639—1690		b. 28. Johann 1642—1710		c. 31. Franz † 1710		d. 33. Caspar 1658—1724		71. Joh. Caspar	72. Joh. Caspar	73. Friedrich † nach 1643
45. Melchior 1673—1710			58. Johann 1689—		63. Franz 1702—1727		226. Marten 1691—		229. Johannes 1699—	n. 222. Balthasar 1620 bis ca. 1695
									i. 223. Balthasar 1663—1701	m. 224. Caspar Joh. † 1736
										230. Melchior 1696 † nach 1708

## 2. Linie Melchior Dreyling.

## Übersichtstafel II.

III. b. 8. Melchior Drelluck ca. 1558—1608										
d. 80. Caspar 1582—1618			e. 81. Dietrich ca. 1585—1637				f. 82. Melchior ca. 1588—1664		g. 83. Palm ca. 1593—1646	214. Heinrich
g. 85. Melchior 1608—1665		86. Franz † 1656		h. 87. Caspar † 1674		i. 96. Melchior 1623—1682	k. 97. Dietrich 1625—1686	l. 98. Franz 1627—1686	99. Caspar □ 1661	m. 205. Melchior † vor 1691
82. Georg		e. 100. Theodor 1650—1688		f. 105. Heinrich 1670—		g. 106. Melchior 1671—1710		107. Franz 1673—1694	h. 183. Dietrich 1657—1694	i. 184. Benedix 1658—1710
a. 112. Theodor Heinrich 1702—1766		b. 115. Melchior Johann 1699—1764		118. Hinrich 1707—1771, wurde kath. u. Prior		191. Gregorius 1688—?		212. Melchior Christian 1693—		213. Hieronymus Johann 1694—1737
120. Joh. Heinrich 1734—1757		122. Theodor Melchior gen. Hallensen, 1738—1812		a. 123. Hermann 1729—1778		b. 126. Melchior Johann 1733—1779		130. M. Hinrich 1743—1778		c. 132. Georg Peter 1746—1792
135. Paul Reinhold 1767—1792		a. 142. Joh. Georg 1777—1808				b. 146. Joh. Reinhold 1793—1876		151. August 1801—	c. 152. Andreas Franz 1803—	
a. 164. Alexei Fr. R. 1821—1879		166. Constantin J. 1825—1900		168. Paul Nic. 1834—		170. Johann 1833—		172. Constantin 1840—		173. Apollon 1841—
XI. a. 174. Constantin W. R., 1857—1894					b. 177. Paul, 1874—		180. Leon			
XII. a. 181. Roman, 1880—										

## A. Das Stammhaus.

I. 1. Paul Drelingk, \* in Tirol<sup>1)</sup>, † Riga, 1535<sup>2)</sup> vor 26. III. Großkaufmann und Bürger zu Riga. Am 19. III. 1506 kaufte der „vorsichtige“ P. Dr. ein Wohnhaus von Berent Kodick, „hinter dem Peters Chore gegen den schwartzten Mönch“ gelegen<sup>3)</sup>. 7. XII. 1509 läßt Herr Joh. Meteler, in Vollmacht seiner Brüder, Dr. ein Haus in der Sänderstraße und 1512 ein Haus in der „Copstraße“ auftragen<sup>4)</sup>, letzteres verkaufte Dr. sofort Michael Scharth. — Lt. Denkin bereits 1516 Ratsherr, als solcher 1524 Vorsteher des Gemeinen Kasten, seit 1527 Bürgermeister und Oberlandvogt. Er war erzbischöflicher Rat und Erzvogt, also in zwei damals wichtigen Würden<sup>5)</sup>. Am 13. III. 1532 verehrte ihm die Stadt zwei Steinhäuser „hinter dem Nigenhuse“ zwischen Herrn Jürgen Konyngks und Marten Timmermanns Häusern gelegen. Als eifriger Verfechter des Luthertums unterschrieb er namens der Stadt<sup>6)</sup> 1533 den mit dem Erzbischof Wilhelm, Markgrafen zu Brandenburg, getroffenen Vergleich zur Befestigung der lutherischen Lehre in Gemeinschaft mit dem Bürgermeister Heinrich von Ulenbrock, dem Ratsherrn Conrad Durkop, dem Syndicus Joh. Lohmüller und dem Secretair Fischer. Neben seiner politischen und gemeinnützigen Tätigkeit unterhielt Dr. bis zuletzt ein großes kaufmännisches Unternehmen in „Gesellschaft“ mit Helwich Trappe, 1536 lösten seine Erben „freundschaftlich“ diese Gesellschaft auf<sup>7)</sup>. Als sehr reicher Mann erwarb er am 23. III. 1519 einen Garten bei den Riessing<sup>8)</sup>; am 7. III. 1521 ein Haus in der „Rickestraße“<sup>9)</sup>, 1520 — zwei Holzhäuser in der Altstadt<sup>10)</sup>, und am

18. IX. 1534 einen Raum an dem „Kawergraben“<sup>11)</sup>, ∞ mit Elisabeth Meteler, \* . . . , † vor 1534, T. des Rigaer Ratsherrn Diderik M.<sup>12)</sup> Kinder zu Riga geboren:

1. Tochter (2), ∞ vor 1536 mit Kaufmann Martin Storkow, dem am 11. VI. 1540 das Haus hinter der Petri-Kirche aufgetragen wurde<sup>13)</sup>.
2. Tochter (3), ∞ vor 1538 mit Lütke Arndes<sup>14)</sup> † vor IX. 1546, der das Haus in der „Rickestraße“ geerbt hatte, das 1558 dessen Sohn Paul A. besaß<sup>15)</sup>.
3. Tochter (4), ∞ vor 1538 mit Herman Hartmann<sup>16)</sup>. Sie erbt den Hof Oleck, von der er an Jasper Drelings Witwe überging<sup>17)</sup>.
4. Jasper (5); s. IIa } mündig im März 1543, quit-
5. Hans (6); s. IIb } tieren ihren Vormündern Herrn Patroklius Klocke, Hermann Hartmann und Martin Storkow<sup>18)</sup>.

IIa 5. Jasper Dreling, \* Riga 1516 oder 17<sup>19)</sup>, † Riga 28. III. 1563<sup>20)</sup>. Kaufmann, Bruder und Ältester Gr. Gilde<sup>21)</sup>. 1543 verlieh er zusammen mit seinem Bruder Hans, den Bürgern zu Lübeck Jacob Koel und dessen Kompagnon Hans Klüver gegen deren Schiff u. darin befindliche Güter 2100 Rth. an Geld und Gut<sup>22)</sup>. Erbt das Steinhaus in der Sänderstraße, das er 12. VI. 1545 Werner Meyen verkaufte, wogegen er von diesem einen Garten bei der Jacobspforte kaufte<sup>23)</sup>. Eheiratete 1549 das Haus in der Schloßstraße, das Hans Dalcken bei seiner Heirat im Sept. 1538 gekauft hatte<sup>24)</sup>, und erworb 1561 ein Haus in der Altstadt<sup>25)</sup>. ∞ Riga 1549 nach 12. IV. <sup>26)</sup> mit Anna Holthausen, Witwe des Hans Dalcken, \* Riga 1512, † ebd. 27. III. 1596, 84 Jahre alt<sup>27)</sup>, T. des Rats-

herrn Johann H.<sup>97</sup>) und seiner Gattin Anna Engelbrecht<sup>98</sup>). Sie erbte von ihrem Vater dessen 1503 gekauften Hof „bei Rakoweshof“, und den Hof „auf der Oelck“ von ihrer Schwägerin Hartmann<sup>99</sup>). Kinder:

1. Caspar (7); s. IIIa. Linie Caspar.
2. Melchior (8); s. IIIb. Linie Melchior.
3. Balthasar (9); s. IIIc. Linie Balthasar.
4. Catharina (10), † vor 1597. ∞ 1575 mit Peter von Engelstedt<sup>100</sup>.

IIb. 6. Hans Dreiling, \* Riga 1519?, † ebd. 1580<sup>92</sup>). Kaufmann in Riga. ∞ wohl II. (?) mit Anna Kaffmann. Sie zog als Witwe 1596 in Eckens-Convent, † Riga 18. XI. 1614<sup>93</sup>). Kinder, 1591 noch unmündig:

1. Paul (11), lebte in Riga, † vor 1624 (war verheiratet, hinterließ keine Erben<sup>94</sup>).
2. Hans (12), ∞ mit Anna Grave. Ohne Erben.
3. Caspar (13), † Riga 1624 an der Pest<sup>95</sup>). Goldschmiede-Meister, seit dem 3. XI. 1614. Bürger seit Ostern 1616. ∞ 1616 (Ehecerte 18. I.) mit der Witwe des Goldschmieds Jürgen Leisz († 1624), die ihm mehrere Kinder, u. a. den späteren Goldschmiede-Amis-Aeltermann Jürgen L. zubrachte. Ohne Leibeserben.

## B. Erste oder Caspar-Linie.

IIIa 7. Caspar Dreiling, \* Riga, † Riga 19. V. 1610<sup>96</sup>). Immatr. Rostock VIII. 1564, Wittenberg X. 1564. Seit 22. IX. 1583 Ratsherr zu Riga. 1599 Stadtkämmerer. 1602—10 Obergerichtsvogt. ∞ mit Ursula Niener (Neuner), \* Riga, T. des Pastors George N. und seiner Gattin Anna Becker<sup>97</sup>). Kinder:

1. Hans (14); s. IVa. 1. Ast der I. Linie.
2. Caspar (15) \* 24. X. 1572; s. IVb. 2. Ast der I. Linie.
3. Melchior (16), \* 1584; s. IVc. 3. Ast der I. Linie.
4. Anna (17). I. ∞ Aeltest. Gr. Gilde Joachim Gantschau (Gantschow), \* Riga, † 27. I. 1622<sup>97a</sup>); II. ∞ 1622 mit Kaufmann Albrecht Wiedau, \* Riga, † IX. 1653<sup>97b</sup>).
5. Ursula (18), † 1600. ∞ mit Gotthard Marquardt zu Lübeck.
6. Catharina (19). ∞ 1617 mit Kaufmann u. Rathsherr Jakob Friedrichs, \* Riga, † 1643<sup>98</sup>).

### a) 1. Ast der I. Linie.

IVa 14. Hans Dreilingk, \* Riga, † Riga 16. VIII. 1625 an der Pest, □ 18. VIII<sup>99</sup>). Bürger. Bruder Gr. Gilde 1610. Kaufmann. 1620 Aeltester Gr. Gilde; 20. IX. 1622—25 Ratsherr, als solcher Weitherr, Inspektor zu St. Peter zu Riga und Oekonomus auf Lemsal<sup>100</sup>). ∞ Riga 1605 vor 20. XII<sup>101</sup>) mit Anna Voss (Fuchs), \* Riga 1587, † ebd. 29. IV. 1656, ältesten T. des Franz V. 1. Ehe<sup>102</sup>). Kinder, zu Riga geboren:

1. Caspar (20), \* 1607; s. Va.
2. Franz (21), \* 15. V. 1613; s. Vb.
3. Hans (22), \* 4. X. 1618; s. Vc.
4. Ursula (23), \* . . . , † 1662. ∞ mit Kaufmann und Aeltest. Gr. Gilde Detmar von Kocken gen. Grünbladt, \* Riga, † ebd. 1653<sup>103</sup>).
5. Anna (24). ∞ mit Kaufmann Hans Osthoff, \* Riga, † 1672<sup>104</sup>) vor 26. I.

Va 20. Caspar von Dreilingk, \* Riga 1607, † ebd. 4. IX. 1654 am kalten Brand. Bürger zu Riga 30. VIII. 1633<sup>105</sup>). Kaufmann. Unterhielt eine sogen. „Bauernhandlung“ und war Teilhaber der „Ostindischen Compagnie“. 1647 Aeltester Gr. Gilde. 1652 Rats- und Quartierherr. Nobil. zusammen mit seinem Vetter Melchior Dr. Stockholm 8. X. 1652. ∞ Riga 1633 mit Elisabeth von Koken, \* Riga 18. V. 1607, † ebd. 16. II. 1691, T. Aeltermanns Gr. Gilde Mathias K. († 23. XII. 1621). Kinder zu Riga geboren:

1. Johann (25), \* 1635, † 1645, □ 23. IX.
2. Catharina (26), \* 2. III. 1637, † ebd. 25. IX. 1683. 2 mal verh. I. ∞ Riga 1654 mit Kaufmann Peter Holler, \* Riga, † 13. X. 1656; II. ∞ 21. XI. 1659 mit Advokaten und späteren Bürgermeister und Buregrafen Johann von Schultzen. \* Riga 26. I. 1624, † ebd. 4. I. 1688<sup>106</sup>).

Vb 21. Franz Dreiling, \* Riga 15. V. 1613; † ebd. 22. III. 1669. Kaufmann, Weinhändler zu Riga. 1653 Aeltester Gr. Gilde. Sehr wohlhabend. Er besaß ein Haus in der Koenigstr. und Erbgärten beim St. Georgs-Hospital. 1659 erbte er vom Bürgermeister Heiner von Ulenbrock dessen „Wohnhaus nebst dem Steinhaus“ in der

Sünderstr. und einen Erbgartenplatz b. Kubsberge<sup>107</sup>). 1660 kaufte er einen Hof über der Düna, neben Franz Dreylings Diedrichs Sohns Hofe gelegen, von Clas Schalcks Wwe.<sup>108</sup>), und ein Haus in der Schweinstr. vom Aeltest. Hinrich von Schultzen<sup>109</sup>). Am 12. VIII. 1666 erwarb er für 24500 Tlr. die Güter Schloß Helmet, Lauenhof, Beckhof, Kerstenschhof und Hummelshof<sup>110</sup>). Er war Teilhaber in der Ostindischen Compagnie, deren Einkünfte er vom Vater nebst dessen Bauernhandlung 1663 als Erbeil zugesprochen erhielt<sup>111</sup>). Zweimal verm. I. ∞ 1638 mit Anna Meyer von Gildenfeld, \* Riga, † 1644. T. des Rathsherrn und Kaufmanns Heinrich M. (\* Riga 19. III. 1590; † ebd. 20. III. 1645) und seiner Gattin Anna Herbers<sup>112</sup>); II. ∞ um 1647 mit Elisabeth von Ulenbrock, \* Riga 18. III. 1627, † ebd. 3. XI. 1666; T. d. Bürgermeisters und Erbherrn auf Stubbensee Heinrich von U. (\* Riga 2. II. 1592; † 4. II. 1655) und seiner ersten Gattin Anna Schomann (\* aus Riga) Kinder zu Riga geboren:

- I. Ehe: 1. Heinrich (27), \* 5. XII. 1639; s. VIa.
2. Johann (28), \* 1642; s. VIb:
- II. Ehe: 3. Anna (29), \* . . . , † ebd. 1710 an der Pest. Sie erbte 1678 Hummelshof zusammen mit der Schwester Grave. ∞ Riga 1670 mit Kaufmann und späterem Notar b. Oberkasten der Stadt Hans Schwartz, \* Riga 12. VI. 1644, † ebd. 25. II. 1706<sup>113</sup>). Sohn des Rathsherrn, Obervogts und Praefect. portorii Hans Schw. (\* Riga 14. III. 1614, † ebd. 10. VIII. 1671) und dessen Gattin Clara Meier.
4. Catharina (30), \* . . . , † ebd. 1709, □ St Peter 11. IV. ∞ mit Assessor Caspar de Grave, \* Riga, nobil. 16. XII. 1683.
5. Franz (31), \* . . . ; s. VIc.
6. Ellsabeth (32), \* . . . , † . . . Erbt das Gut Kerstenschhof. Dreimal verm. I. ∞ vor 26. III. 1675 mit Oberstleutnant Paul Joh. Bremen († nach 17. III. 1676); II. ∞ vor 1678 mit Caspar von Ceumern († . . . ); III. ∞ . . . Major Ackel Baron Oernekau.
7. Caspar (33), ~ St. Peter 10. VII. 1658; s. VI d.
8. Ursula (34), \* 24. I. 1660, † ebd. 30. IX. 1683. ∞ Riga 1682 mit Dr. med. und Ratsapotheker David Martini, \* Riga 7. V. 1646, † ebd. 3. IV. 1703<sup>114</sup>). S. des Aeltest. Gr. Gilde und Stadtapothekers David M., (\* Neu-Treptow 3. VII. 1618<sup>115</sup>), † Riga 24. XI. 1673), und dessen Gattin Clara Winsheim, (\* Riga 28. VII. 1623, † 1694).
9. Barbara (35), ~ St. Peter 3. II. 1665, † Riga 18. VII. 1720, ∞ Riga 1685 (Ehec. 22. XII.)<sup>116</sup>) mit Kaufmann Georg Rennenkampff (dessen 2. Frau; s. I. Frau Nr. 201), \* Riga 1652, † ebd. 2. III. 1710<sup>117</sup>). Sohn von Nr. 76.

Vc 22. Hans Dreiling, \* Riga 4. X. 1618, † ebd. 13. III. 1700, □ St. Peter 15. IX. 1701. Bürger und Weinhändler. Aeltester Gr. Gilde zu Riga 1661. Ratsherr 1663: Korn-Quartierh. u. Praefect. portorii. 1680 Oberkämmerer. 1689 Bürgermeister und Oberwalsenherr. 1693 Oberlandvogt und Oberstipendiatenherr. In den Jahren 1656—60 reiste er durch die Kulturstaaten Europas und machte später, als Ratsherr, noch eine dreijährige Reise, wobei er Holland, England, Spanien, Niederland, Frankreich, Savoyen, Italien, besonders Florenz, Livorno, Genua und Mailand besuchte (Depkin). 1695 schenkte er der St. Petri-Kirche zu Riga ein wundervolles Glockenspiel, das er für 8000 Rtl. in Holland hatte machen lassen und das 1697 aufgesetzt wurde, aber schon 1721 beim Brande der Kirche zugrunde ging. Erbt von Martin Wulff 1660 dessen Wohnhaus in der Gildstubeustr. mit der Ausfahrt zur Stegstr., 1672 dessen „Höfchen“ über der Düna neben Assessor Hagens Hof. Besaß ein Haus bei der St. Petri-Kirche, zu dem er 1671 das Nachbarhaus und 1680 noch weitere Häuser kaufte<sup>118</sup>). Zweimal verm. I. ∞ IV. 1652 mit Margaretha Wulff, \* Riga, † 1656. T. des Münzmeisters und königl. Faktors Martin W., Erbsassen auf Blumenthal, und dessen Gattin Ursula Marquardt. Der Rat auferlegte Hans Dr., dieser Heirat mit einer Verwandten wegen, eine Strafe von 1000 Rtl. II. ∞ 2. VIII. 1662 mit Helena Zimmermann, \* Riga 28. V. 1638, † ebd. 18. X. 1665, T. des Rathsherrn Carsten Z. und dessen Gattin Helene Samson. Kinder:

- I. Ehe: 1. Johann (36) } † beide ganz jung.
2. Ursula (37) }

- II. Ehe: 3. **Christian** (38), ~ Dom 19. II. 1663, ☐ St. Peter 27. I. 1668.
- Via 27. **Heinrich Dreilingk**, \* Riga 5. XII. 1639, † ebd. 5. VIII. 1690 mitternachts, ☐ St. Peter 10. VIII. War 1654–59 in Thorn in der Lehre, bereiste Deutschland und Holland. Kaufmann, Bürger zu Riga 16. VI. 1670. Dockmann 1675. Aeltester Gr. Gilde 1677. Vorsteher der Domkirche 1. XII. 1681–1690<sup>99</sup>). Besaß ein Haus in der Sünderstr. ∞ Riga 10. VII. 1670 mit **Catharina Kocken**, T. des Kaufmanns Christian oder Carsten Kocken, \* Riga, ☐ St. Peter 11. V. 1706. Kinder zu Riga geboren:
1. **Helena** (39), \* 26. X. 1671, † 25. XII. 1756. Zweimal verm. I. ∞ Riga XII. 1689 mit Kaufmann **Hermann Dathe**, ~ Riga, St. Peter 1. II. 1664, † ebd. X. 1692<sup>99</sup>). S. des Kaufmanns Liborius D., (\* Lützen [nach andr. in Rochlitz i. Sa.], † 29. IX. 1690) und dessen Gattin Ursula Wacker (\* 1631, † 1688); II. ∞ Riga 5. IX. 1699 mit dem Hofsekretär, späteren Ratsherrn **Andreas von Diepenbrock**, \* Riga 1664, ~ Dom 19. VII., † ebd. 18. VII. 1710 an der Pest<sup>99</sup>). S. des Pastors **Andreas v. D.** (\* ebd. 7. XI. 1624, † ebd. 4. IV. 1698) und dessen Gattin **Margaretha Dollmann** (\* ebd. 1630, † 14. VIII. 1695).
  2. **Anna** (40), ~ St. Peter 4. II. 1674, ☐ St. Peter 20. II. 1674.
  3. **Franz** (41), ~ ebd. 20. XII. 1675, ☐ ebd. 2. IX. 1677.
  4. **Christian** (42), ~ Dom 3. VIII. 1678, ☐ ebd. 18. VIII. 1679.
  5. **Catharina** (43), ~ ebd. 8. XI. 1680, † 1710 an der Pest. ∞ mit dem Kaufmann und späteren schwed. Kriegs-Kommissar **Daniel Prott**, \* Bremen, † Stockholm 16. III. 1727<sup>99</sup>).
  6. **Elisabeth** (44), ~ Dom 20. IX. 1684, † 1710 an der Pest.
- Vib 28. **Johann Dreiling**, \* Riga 1642, † 15. IX. 1710 an der Pest, ☐ St. Jakob 22. IX. Stud. in Heidelberg 1663, disput. in Helmstedt. Cand. jur. Bürger zu Riga 2. IX. 1670. 1672 Vogteiger.-Sekretär. 1679 Ratsherr. 1690 Munsterherr und Assessor des Konsistoriums. 1697 Bürgermeister und zuletzt Oberlandvogt. ∞ Riga 19. IX. 1670 mit **Helena Dreiling** (s. Nr. 101). In seinem Testament — Riga 9. VIII. 1710 — setzt er seine Geschwister und Schwiegertochter zu Erben ein, da „alle Kinder und Kindeskinde tot“<sup>99</sup>). Kinder zu Riga geboren:
1. **Melchior** (45), ~ St. Peter 5. II. 1673, † 1710 an der Pest. Sekretär des Vogteigerichts zu Riga. ∞ 1701 mit **Anna Rennenkampff**, \* Riga 25. IX. 1679, † 9. I. 1755; sie war II. ∞ 1711 mit **Dietrich von Oettingen**. T. von Nr. 201.
  2. **Anna Elisabeth** (46), ~ St. Peter 18. V. 1674, † 1710 an der Pest. ∞ 1690 mit Pastor zu St. Jakob in Riga **Arnold Fuhrmann**, ~ Riga, St. Peter 30. III. 1663, † 1710.
  3. **Franz Heinrich** (47), ~ St. Peter 17. III. 1676, ☐ ebd. 26. II. 1680.
  4. **Helena** (48), ~ Dom 3. III. 1681, † 1710. ∞ Riga X. 1706 mit Sekretär **Johann Dollmann**, ~ ebd. 23. VIII. 1671, † 1710.
  5. **Catharina Elisabeth** (49), ~ Dom 12. VII. 1683, † vor 1710.
  6. **Catharina** (50), ~ Dom 5. II. 1685, † vor 1710.
  7. **Ursula** (51), ~ Dom 28. IX. 1689, † 1710 an der Pest.
- Vic 31. **Franz Dreiling**, \* Riga, † ebd. 1710 an der Pest. Kaufmann. Aeltester Gr. Gilde 7. II. 1687. Besaß ein Haus in der Schweinstr. ∞ Riga... mit **Anna von Schultzen**, \* Riga, ~ Dom 25. IX. 1658, † ebd. 1710. T. des Ratsherrn **Michael von Sch.** (\* ebd. 9. XI. 1628, † 27. XII. 1698), Erbherrn auf Adlamünde, Neuhoft und Sassenhof, und seiner Gattin **Helena Wittie**. Kinder zu Riga geboren:
1. **Heinrich** (52), ~ St. Peter 20. XII. 1675, ☐ 18. II. 1681.
  2. **Michael** (53), ~ ebd. 30. XI. 1677, ☐ 2. IX. 1679.
  3. **Maria Elisabeth** (54), ☐ 30. VI. 1681, † ...
  4. **Anna** (55), ~ ebd. 12. VI. 1682, † 1710.
  5. **Franz** (56), ~ ebd. 17. X. 1684, † ...
  6. **Helena Maria** (57), ~ ebd. 5. XI. 1686, ☐ 8. IV. 1710.
  7. **Johann** (58), ~ ebd. 23. I. 1689, ☐ (Kind?) 8. V. 1691.

9. **Michael Franz** (59), ~ ebd. 28. IX. 1693, ☐ 4. X. 1693
10. **Elisabeth Catharina** (60), \* 12. VII., ~ ebd. 16. VII. 1697, † ebd. 1782. ∞ 4. XII. 1718 mit Aeltest. d. Schwarzpht. **Martin Rademacher**, \* ebd. 25. VIII. 1682, † 17. XII. 1762. Kaufmann und franz. Vize-Konsul in Riga<sup>99</sup>). S. des Kaufmanns **Joachim R.** (\* Lübeck 1635, † Riga 1695), und seiner Gattin **Margaretha von Schultzen** (\* Riga 1658, † ebd. 1710).
- Vid 33. **Caspar Dreiling**, \* Riga VII. 1658, † ebd. 17. I. 1724. Kaufmann. Bürger ebd. 23. VIII. 1689. Aeltester Gr. Gilde 24. II. 1696. Ratsherr 1711, dankte 1713 krankheitshalber ab und lebte dann auf seinem Gute **Helmet**, das er durch Erbvergleich 14. VI. 1718 seiner Schwester **Barbara Rennenkampff** abtrat, während **Lauenhof** behielt. ∞ Riga 1689 mit **Catharina Bojert**, \* Riga, ~ St. Peter 17. VII. 1672, † ebd. 13. IX. 1750. T. von Nr. 200, Anm. 118. Kinder:
1. **Gertruda** (61), \* 1691, † 30. X. 1751, ☐ **Helmet** 3. I. 1752 — 60 Jahre alt. ∞ 28. VI. 1713 mit Landrat **Caspar Heinrich von Anrep**, \* 1680, † 1751, der **Lauenhof** für 14000 Rtl. am 10. II. 1752 von den Erben übernahm<sup>99</sup>).
  2. **Elisabeth** (62), \* I. 1692, † 2. VI. 1727. ∞ 17. VIII. 1714 mit dem Capitain **Joachim von Oettingen**<sup>99</sup>).
  3. **Franz** (63), ~ Riga St. Peter 14. II. 1702, † 3. VII. 1727, Ordnungsgerichts-Adjunkt. Ohne Erben. ∞ 1726 mit **Anna Catharina von Oettingen**, \* 30. X. 1711, † 26. X. 1764, Tochter von Nr. 45's Frau, II. Ehe. Sie II. ∞ ... II. 1728 mit Landrichter **Gustav Friedrich von Jarmerstedt**.
- b) 2. (kurländ.) Ast der I. Linie.
- IVb 15. **Caspar von Dreiling**, \* Riga 24. X. 1572, † Kurland 1631 (?). Stud. jur. I. U. Dr. zu Leyden 4. VII. 1600. Herzogl. kurländ. Rat und Gesandter am poln., ungarisch., dänisch. und anderen Höfen. Pfandherr auf **Grünfeld** 1618. Er stiftete die zur Kurl. Ritterbank gehörende Nebenlinie des Geschlechts. Zweimal verm. I. ∞ mit **Anna Köning**, \* Riga<sup>99</sup>), T. des Dr. der Rechte und Bürgermeisters **Alexander K.** (\* Riga, † 25. IV. 1579). II. ∞ ... 1605<sup>99</sup>) mit **Catharina von Diepenbrock**, Witwe des **Adam Müller**, die noch 23. VII. 1646 lebte<sup>99</sup>), T. des **Cord von D.** (\* Coesfeld, Westfalen, † vor 1591). Kinder: I. Ehe: 1. **Alexander** (64), † Mitau, ☐ St. Trin. Kirche 1646 nannte sich **Dreiling von Grünfeld**. Pfandherr auf **Grünfeld** ohne Erben. ∞ mit **Gertrud von Buttlar**, T. des **Christoph von B.** auf **Samieten**.
2. **Johann** (65); s. Vd.
  3. **Friedrich** (66); s. Ve.
  4. **Ursula** (67), ∞ mit dem polnischen Edelmann **Pudrewinski**.
  5. **Caspar** (68), soll 1652 in Schweden geadelt worden sein (?) (Buchholtz).
- Vd 65. **Johann Dreiling**, \* ... † ... Major, auch unter dem Namen **Dreiling von Schöneck** oder **Schössbeck**, ∞ mit **Anna Catharina Sleszuczka**. Kinder:
1. **Elisabeth** (69), ∞ mit Landrichter **Johann von Stroemberg** in **Littauen**.
  2. **Ursula** (70), ∞ mit dem Starost **Sleszuczki**.
  3. **Johann Caspar** (71), † 1657 ohne Erben.
- Ve 66. **Friedrich Dreiling**, \* ... † ... 1657. Herzogl. kurländ. Amtsverwalter. ∞ ... mit ... von **Linden**, \* ... ☐ Mitau St. Trin. Kirche 13. IX. 1646 zugleich mit ihrem Schwager<sup>99</sup>): Kinder:
1. **Johann Caspar** (72), ✕ im Türken-Kriege.
  2. **Friedrich** (73). Er wohnte 1643 dem Leichenbegängnis des Herzogs **Friedrich** bei. ∞ mit ... von **Korff**, T. des General-Majors **K.** Kinder? unbekannt.
- c) 3. Ast der I. Linie.
- IVc 16. **Melchior Dreiling**, \* Riga 1584, † ebd. 25. VIII. 1651 (67 Jahr alt). Bürger und Großkaufmann zu Riga. Aeltester 1624. Aeltermann Gr. Gilde 1633. Ratsherr 1634. Wetherr 1643, seit 1644 Oberkämmerer, zuletzt auch Oberamts herr und Inspektor „auff St. Jürgen“. Besaß: 1. ein Wohnhaus nebst dem Weinkeller hinter dem Rathause, das 1661 Peter Control kaufte; 2. ein Haus daneben mit Grund bis an die Neustraße durchgehend, das 1661 **Gotthard Vegesack** erbte; 3. ein Erbhaus an der Neustraße; 4. einen Erbgarten von 155 qm Raum, den H.

Harmens erbt; 5. einen Erbgarten von 143 qm Raum an der Haupt- und Quergasse, den J. Dahlen erbt. (Judic.) ∞ mit **Margaretha Voss** (Fuchs), \* Riga 1592, † ebd. 15. X. 1660 (68 Jahr alt). (Schwester von N 14.'s Frau.) Kinder zu Riga geboren:

1. **Ursula** (74), \* . . . , † Riga 1697. Zweimal verm. ∞ I. ebd. mit dem Astronomen **Michael Brauer**, \* ebd., † ebd. 1640; II. ∞ 1641 mit Kaufmann **Hans Sehndens**, \* Gute Würden b. Bremen in der Grafschaft Oldenburg, † Riga 1660. Sie verlor bei den großen Bränden 1677 und 1689 den größten Teil ihres Vermögens<sup>71)</sup>, darunter auch das ererbte Haus in der Neustraße.
  2. **Margaretha** (75), \* . . . , † ebd. 1696. Zweimal verm. I. ∞ . . . mit Kaufmann **Hans Boddecker**<sup>72)</sup>, \* Riga, als Sohn des Rathsherrn Claes B., † vor 1659; II. ∞ 1659 mit **Hermann Harmens**, \* Riga, † 24. XI. 1693, ertrank auf der Reise nach Stockholm. Kaufmann, Aeltermann Gr. Gilde zu Riga.<sup>73)</sup>
  3. **Anna** (76), \* 1629, † 7. II. 1665. Zweimal verm. I. ∞ 1645 mit dem Professor der Rechte am Gymnasium zu Riga **Joachim Rennenkampff**, \* Riga 1618, † ebd. 22. I. 1658<sup>74)</sup>, Rathsherr, Sohn des Kaufmann **Jürgen R.**; II. ∞ II. 1661<sup>75)</sup> mit **Gotthard Vegesack**, \* Reval 17. VII. 1608, † Riga 21. VII. 1687, Kaufmann und Bürgermeister (Seine dritte Frau.)
  4. **Catharina** (77), \* 1630, † Riga 18. IX. 1666. Zweimal verm. I. ∞ mit dem Kaufmann **Lüder Holler**, \* Riga, † 1657 (dessen zweite Frau). Bürger seit 6. XI. 1629<sup>76)</sup>; II. ∞ III. 1661 mit **Hans von Dahlen**<sup>77)</sup>, \* Riga, † verbrannte 18. V. 1677 „beim Mordbrande“. Kaufmann und Aeltester Gr. Gilde.
  5. **Caspar** (78), s. V. f.
- Vf 78. **Caspar Dreiling**, \* Riga, † ebd. 1657 an der Pest. Bürger und Weinkellerbesitzer. ∞ mit **Margaretha Witte**, \* Riga, † 1685. T. d. Rathsherrn Hans W., sie war II. ∞ 1658 Ehec. 12. X. mit Weinkellerbesitzer **Pieter Coutrel**, \* Jülich<sup>78)</sup>. Tochter zu Riga geboren:
1. **Margaretha** (79), \* . . . , † ebd. 1670<sup>79)</sup>. ∞ 1663 mit dem Kaufmann **Heinrich von Coelln**; er war II. ∞ III. 1672 mit **Dorothea Giese**.

### C. Zweite oder Melchior-Linie.

- IIIb 8 **Melchior Dreilink**, \* Riga ca. 1558<sup>80)</sup>, † Riga 4. IV. 1608, □ Dom. 8. IV. Er erhielt von seiner Mutter 18000 Mk. und nach ihrem Tode schrieb er, „krecht ick up mie part ohn Silwer, Gelden, Federn, Lennen und Kleider... 8000 Mk.“<sup>81)</sup>. Besitzer eines großen Hauses, das sein Sohn **Diedrich** erbt<sup>82)</sup>. Kaufmann. Aeltester Gr. Gilde und langjähriger Vorsteher der Dom-Kirche. ∞ mit **Anna Riegemann**, \* Riga, † 1622<sup>83)</sup>. T. des Bürgermeisters **Dietrich R.** und der **Elisabeth** zum **Bergen**. Kinder zu Riga geboren:
1. **Caspar** (80), s. IVd. 1. Ast der II. Linie.
  2. **Diedrich** (81), s. IVe. 2. Ast der II. Linie.
  3. **Melchior** (82), s. IVf. 3. Ast der II. Linie.
  4. **Palm** (83), s. IVg. 4. Ast der I. Linie.
  5. **Elisabeth** (84), † nach 1624, I. ∞ 1602 mit Aeltest. Gr. Gilde **Franz Fuchs** (Vob)<sup>84)</sup>, \* Riga vor 1605. II. ∞ mit Kaufmann **Johann Oetting**, \* Riga, † ebd. 20. XII. 1621, jüngster S. I. Ehe des Rathsherrn **Ewert O.**<sup>85)</sup>, († I. III. 1581) und **Eva Bartel Fredrichs T.** (□ 15. VIII. 1577).

#### a) 1. Ast der II. Linie.

- IVd. 80. **Caspar Dreilingk**, \* Riga 1582; □ Riga 29. XII. 1618<sup>86)</sup>; immatr. Leyden 1605, 23 Jahre alt. Jurist. Rathsherr 25. IX. 1614. Reiste 31. I. 1618 mit Syndikus **Joh. Ulrich** als Abgesandter der Stadt Riga a. den Reichstag zu Warschau, wo er wahrscheinlich am 2. VI. 1618 † (?). ∞ mit **Anna Schrader**, \* Riga . . . , † nach 1638, T. des Rathsherrn **Franz Schr.** († 15. II. 1606). II. ∞ nach 1626 mit Kgl. Schwed. Sekretarius **Paul Spandikaw**. Sie arrendierte Ostern 1626 den Hof **Huddenhof**<sup>87)</sup> neben **Pinckenhof**, den ihr Bruder **Johann Schrader** besaß, auf 6 Jahre<sup>88)</sup>. Kinder zu Riga geboren:
1. **Melchior** (85); s. Vg.
  2. **Franz** (86), † 1656. ∞ mit **Elisabeth Midden-dorff**, -T. des **Philipp M.** und der **Cath. Horstken**; kaufte als Witwe 23. XII. 1656 einen Stein im St. Peter.

3. **Caspar** (87); s. Vh.

4. **Anna** (88), † nach 1665<sup>89)</sup>. ∞ mit Kaufmann **Caspar Mönningk**, aus Riga.

Vg. 85. **Melchior Dreiling**, \* Riga ca. 1608, † 1665. Kaufmann. Bürger 21. VI. 1633<sup>90)</sup>. Besaß ein Haus in der Reußischen Str., ein Höfchen über der Düna und einen Erbgarten in d. Kalckstr. ∞ mit **Anna Köning** verw. **Schmidt**<sup>91)</sup>, \* Riga. Kinder zu Riga geboren:

1. **Anna** (89), † 1704. ∞ 1658 mit Bürger und Kaufmann **Claus Brandt**, \* Flensburg, † Riga IX. 1692<sup>92)</sup>.

2. **Margarethe** (90). ∞ 1662 mit Bürger u. Kaufmann **Hans Andreassohn Groenwald**, \* Riga, † X. 1678.

Vh. 87. **Caspar Dreiling**, \* . . . , † Riga 8. VI. 1674. Kaufmann ebd. Aeltester Gr. Gilde 1659, Haus in der Kalckstr. ∞ mit **Anna Kahlen**, † 1695, T. des Pastors **Schotto K.** (\* Riga, † ebd. 10. III. 1657) und seiner Gattin **Gertrud Pluñian** († 20. X. 1670). Kinder zu Riga geboren:

1. **Anna** (91), \* ca. 1640; † Riga 1710. ∞ 16. I. 1660 mit Magister **Eberhard Ludwig**<sup>93)</sup> auch (**Ludovici**), \* Riga 1630, † 25. VII. 1691, Pastor zu St. Peter in Riga.

2. **Georg** (92) . . .

#### b) 2. Ast der II. Linie.

IVe 81. **Dietrich Dreiling**, \* ca. 1585, † Riga 30. X. 1637. Bürger ebd. seit XI. 1612<sup>94)</sup>. Mit seinen Brüdern und Vettern der reichste und mächtigste Handelsherr Rigas seiner Zeit. Als Deputierter der Stadt verhandelte er 1630 mit König **Gustav Adolph** persönlich in Stockholm mit großem Erfolge. (Aufhebung der Kontribution, Ermäßigung der Zölle usw.) Er setzte 1634 den Ratsbeschuß durch, daß das Salz nur mit Tonnen gemessen und nicht mehr aus den Kellern verkauft werden durfte. Auf diese Art brachte er auch das Monopol für den Salzverkauf an die Familie **Dreyling**, in deren Händen schon der Holz- und Aschhandel lag<sup>95)</sup>. Dockmann 1622, Aeltester Gr. Gilde 1624, Aeltermann 28. II. 1625 und im selben Jahre 25. IX. Rathsherr. Wettherr, zuletzt Oberkämmerer. ∞ 1610 mit **Catharina Fuchs** (**Voss**), \* Riga, □ ebd. 3. VI. 1651. (Leibl. Schwester von N. 14.'s Frau); s. Anm. 42. Kinder zu Riga geboren:

1. **Anna** (93), \* 11. VI. 1611, † ebd. 17. VIII. 1680.
2. Gattin des Kaufm. **Jürgen** (**Georg**) **Dunte**, \* Riga 17. VII. 1599, † Riga 18. X. 1660. Sohn des **Hans D.** aus **Reval** und der **Sophia Pahlen**<sup>96)</sup>. Bürger seit 6. XI. 1629. Kgl. Burggraf und Bürgermeister. Geadelt von der Königin **Christina** von Schweden 1653 unter dem Namen „von **Dunten**“<sup>97)</sup>.
3. **Catharina** (94), † Riga 21. IV. 1659. ∞ mit dem Bürgermeister und Erbherrn auf **Stubensee** **Heinrich von Ulenbrock**, \* Riga 1592, † 1655. (Dessen 2. Gattin) Stiefmutter von 21.'s Frau. Ohne Erben.
4. **Elisabeth** (95). ∞ mit **Paul von Helmersen**<sup>98)</sup>, Assistenz-Rat, Erbherr von **Serbigall**, **Testama** usw.
5. **Melchior** (96), \* 30. VIII. 1623; s. Vi. 1. Zweig.
6. **Dietrich** (97), \* 19. IX. 1625; s. Vh. 2. Zweig.
7. **Franz** (98), \* . . . , s. VI. 3. Zweig.
8. **Caspar** (99), \* . . . , □ Riga 25. IV. 1661. Kapitän-Leut. in dem Kgl. Schwed. Exel. General **Mardfeld's** Regiment zu Fuß.

#### aa) 1. Zweig vom 2. Ast der II. Linie.

Vi 96. **Melchior Dreiling**, \* Riga 30. VIII. 1623, † ebd. 24. V. 1682. Besuchte 1639 die damals berühmten Schulen in Danzig und Thorn, studierte 1640 in Königsberg bei **Riccus**, **Linemann**, **Thilo** und **Pichler**; besuchte noch die Universitäten Leipzig, Wittenberg und Straßburg, war in Holland, Frankreich und Italien bis 1649. Ratssekretär 1650. Rats-, Münster- und Waisenherren 1657. Bürgermeister 1666. 1669 und nachher noch dreimal Kgl. Burggraf und zuletzt ältester, wortführender Bürgermeister der Stadt Riga. 1652 8. X. in Schweden aufs neue nobilitiert. Erbt 1657 einen Grund bei der **Pferdebrücke**. Besaß 1. Haus in der **Sandstr.** (von **B. Hintze** ererbt), 2. Scheunen in der Altstadt, 3. Haus in der **Hering-gasse**, das er 1676 **Jost Renner** verkauft hatte<sup>99)</sup>. War dreimal vermählt. I. ∞ Riga 11. II. 1650 mit **Elisabeth von Samson**, \* ebd. 1622, † 26. II. 1660, T. des General-Superint. **Hermann von S.** (\* Riga 4. III. 1579, † ebd. 16. XII. 1643) und seiner Gattin **Helena Hartmann** (\* Riga, † nach 1654). II. ∞ 1663 (Ehec. 7. III.) mit **Elisabeth Hintze**, \* Riga, † ebd. 12. III. 1664, ohne Erben.

T. des Rathsherrn Benedict H. (\* Riga 2. I. 1695, † ebd. 25. IV. 1649) und seiner Gattin Barbara Ramm (\* Riga, † ebd. nach 1650). III. ∞ 7. XII. 1665 mit Elisabeth Witte von Schwanenberg, \* Riga 17. II. 1643, † ebd. 18. IV. 1709, T. des Obristen über die Bergwerke in Livland und Aeltesten Gr. Gilde Hinrich W. und seiner Gattin Margarethe Barneke. Kinder zu Riga geboren. I. Ehe:

1. Theodorus (100), \* 21. XI. 1650; s. VIe.
2. Helena (101), \* 12. XI. 1652, † 15. IV. 1709. ∞ mit Bürgermeister Johann Dreiling, s. Nr. 28.
3. Catharina (102), \* 1660, † 1. IV. 1714<sup>99</sup>) ∞ 1678 mit Kaufmann, späteren Aeltermann Gr. Gilde und Rathsherrn Nicolaus Wiedau, \* Riga 15. IX. 1653, † ebd. 23. XI. 1700, einziger S. II. Ehe des Albrecht W. († 1653) und seiner zweiten Gattin Elisabeth Kempe, (\* ebd. 8. XII. 1630, † 7. VIII. 1657).
4. Hermann (103), \* ..., † vor 1663.

### III. Ehe:

1. Elisabeth (104) ~ Dom 12. VI. 1669, † ebd. 1709. ∞ 29. XI. 1704 mit Dr. med. Johann Depkin, \* Riga VI. 1667, † ebd. an der Pest 1710 als Garnisons-Physikus.
2. Heinrich (105), \* 28. VII. 1670; s. VII.
3. Melchior (106), ~ St. Peter 7. VII. 1671; s. VIg.
4. Franz ~ Friedrich\*, (107), \* 13. I. 1673, † 7. VI. 1694, als Fähnrich im Regiment des schwedischen Feldmarschalls Hastfer.
5. Margaretha (107a), ~ St. Peter 18. IX. 1676, † 1752<sup>100</sup>); ∞ mit Major Conrad von Nieroth. Geschieden vor 1725.

Vie 100. Theodorus (Diedrich) von Dreyling, \* Riga 21. XI. 1657, † ebd. 30. VII. 1688. Studierte von 1670—73 in Helmstadt, 1774—75 in Straßburg. Reiste von da „zu Pferde“ über Basel, Genf, Lyon, Turin, Genua und andere Orte nach Rom und Neapel, besuchte auch auf der Rückreise u. a. Venedig, Marseille Paris, London, Oxford und Rotterdam und traf zu Schiff im IX. 1677 in Riga ein. 1680 Hofsekretär des Rats, 1683 Waisengerichts-Sekretär, 1685 Rathsherr: Waisen-, Bau- und Quartierherr. ∞ Riga 26. VIII. 1678 mit Elisabeth von Schultzen, \* Riga 26. VIII. 1660, † ebd. 18. VIII. 1738; T. von Nr. 28. Kinder zu Riga geboren:

1. Elisabeth (108), \* und † 1680.
2. Catharina Elisabeth (109), \* 1683, † 1684.

Vif 105. Heinrich von Dreyling, \* Riga 28. VII. 1670, † ebd. 5. V. 1710 an der Pest, wurde zugleich mit seiner Schwiegermutter □. Studierte 1690 in Königsberg. 1695 Sekretär, s. IV. 1709 Obersekretär des Rats zu Riga. ∞ ebd. 18. II. 1696 mit Gertruda Holler, \* ebd. 6. XII. 1680, † ebd. 15. IV. 1709. T. von Nr. 202. Kinder zu Riga geboren:

1. Gertruda (110), \* 14. IX. 1699, † ebd. 1727. ∞ 1715 mit Kaufmann Andreas Gothan, \* Riga 5. V. 1688, † ebd. 17. VIII. 1757<sup>101</sup>), als Bürgermeister. S. des Kaufmanns, Aeltesten Gr. Gilde Joachim G., \* Stralsund, † Riga 1710 und seiner Gattin Anna Haberkampff, ∞ II. 1728 mit Sophie Elisabeth Brockhausen, ~ Riga Dom 12. V. 1698, T. d. Rathsherrn Paul B.
2. Melchior Franz (111), ~ Dom 9. IX. 1700, † 1700.
3. Theodor Heinrich (112), \* 22. XII. 1702; s. VIIa.

Vig 106. Melchior von Dreyling, \* Riga 7. VII. 1671, † ebd. VII. 1710 an der Pest. Kaufmann. Bürger zu Riga 14. III. 1695. Aeltester Gr. Gilde 6. II. 1705. ∞ 1695 mit Elisabeth Behrens, \* ebd. St. Peter 4. I. 1675, † VII. 1710 an der Pest. T. des Wetherrn Hans Heinrich B. (\* Rostock 23. XI. 1643, † Riga 10. IV. 1701) und seiner Gattin Catharina Ootleben (\* Riga 165., † vor 1691). Kinder zu Riga geboren:

1. Elisabeth (113), \* 11. II. 1696, † ebd. 6. VII. 1777. ∞ ebd. 9. VII. 1711 mit Ober-Pastor Bartholomäus Depkin, \* Lemsal 25. IX. 1682, † Riga 22. VIII. 1746<sup>102</sup>).
2. Hans Heinrich (114), ~ St. Peter 30. III. 1698, † 1699.
3. Melchior Johann (115), ~ ebd. 6. XII. 1699, s. VIIb.
4. Anna Catharina (116), \* 1701, † 1702.
5. Catharina (117), \* 1702, † 1710 an der Pest.
6. Anna Margaretha (118), \* 1705, † 1710 an der Pest.
7. Hinrich (119), \* 29. IX. 1707, † im Jesuitenkloster zu Polotzk, wurde katholisch und Prior des Klosters zu Dünaburg.

VIIa 115. Theodor Heinrich von Dreyling, \* Riga 22. XII. 1702, † ebd. 6. VIII. 1766. Studierte 1723 zu Halle.

f. Sekretär 1730, Waisen- und seit 14. X. 1737 Vogteigerichts-, 1740 Obersekretär und bald Rathsherr, zuletzt Bürgermeister und Oberwaisenherr. ∞ 1733 mit Elisabeth Schick, \* Riga 9. X. 1712, † ebd. 27. XI. 1799, T. des Kaufmanns und Rathsherrn Johann Friedrich Sch., (\* Stralsund 4. I. 1674, † Riga 16. VIII. 1746) und seiner Gattin Margaretha Dönninger (\* Riga ~ Dom 6. VIII. 1685, † ...). Kinder zu Riga geboren:

1. Johann Heinrich (120), \* 29. III. 1754, † ebd. □ Dom 5. VIII. 1757.
2. Margaretha Elisabeth (121), \* 20. IV. 1735, † ... I. ∞ 21. II. 1762 mit Friedrich Brümmer, \* Riga 2. I. 1732, † ebd. 19. VII. 1765. Aeltester der Schwarzhäupter. Kaufmann. — II. ∞ 3. VIII. 1766 mit Kaufmann und Aeltesten Gr. Gilde Johann Caspar Pohrt, \* Riga 1720, † ebd. 24. I. 1779<sup>103</sup>).
3. Theodor Melchior (122), \* 15. X. 1738, † Bordeaux ... XII. 1812, lebte dort unter dem Namen „Hallensen“.

VIIb 118. Melchior Johann von Dreyling, \* Riga XII. 1699, † ebd. 23. I. 1764. Kaufmann. Bürger 15. VIII. 1728, verarmte und wurde Wagenotär zu Riga. I. ∞ 3. IX. 1728 mit Anna Sophia Harmens, \* Riga 27. III. 1712, † ebd. 20. VII. 1740, T. des Notar. portor. Hermann H. (\* Riga 30. III. 1691, † ebd. 22. XI. 1759) und seiner Gattin Dorothea Depkin (\* Pastorat Kremon 21. VII. 1693, † ... ) II. ∞ 1742 (Ehec. 12. X. <sup>104</sup>) mit Dorothea Helena Sparwart, \* Riga 17. II. 1723, † ebd. 5. IX. 1780, T. des Kaufmanns Martin Sp. (\* Anklam) und seiner Gattin Elisabeth v. Broitzen (\* Riga ~ 30. IV. 1691). Kinder zu Riga geboren. I. Ehe:

1. Hermann (123), \* 31. VII. 1729. s. VIIIa.
2. Anna (124), \* 26. I. 1731, † ebd. 20. IV. 1811, ∞ 1761 mit dem Konrektor der Domschule-Riga Johann Gottfried Ageluth, \* Königsberg i. Pr. 25. IV. 1734, † Riga 22. IV. 1805<sup>105</sup>), S. des Kauf- und Handelsmanns Gottfried A., von dem er 1766 2064 Gulden erbt<sup>106</sup>). Hatte an den Ordnungsarbeiten in der Stadtbibliothek teilgenommen<sup>107</sup>).
3. Dorothea Elisabeth (125), \* 1732, † 1734.
4. Melchior Johann (126), \* 24. III. 1733, s. VIIIb.
5. Hans Heinrich (127), \* 1736, † 1738.
6. Dorothea Elisabeth (128), \* 5. III. 1738, † ebd. 14. II. 1816. I. ∞ 17. VI. 1765 den Apotheker Jakob Schlegvogt, \* Riga 17. VIII. 1727, † ebd. 13. III. 1770; II. ∞ 1771 mit dem Kaufmann Friedrich Magnus Meuck<sup>108</sup>), \* Gut-Odenpaeh (Livland<sup>109</sup>) 17. XII. 1738, † Riga 15. XII. 1790.
7. Sophia Anna (129), \* 22. III. 1739, † 1783. ∞ mit Archivar ... Agarin.

### II. Ehe:

1. Martin Hinrich (130), \* 20. VIII. 1743, † 11. IV. 1778. Rittmeister beim Großfürstlichen Kürassier-Regiment.
2. Johann Theodor (131), \* 1744, † 1749.
3. Georg Peter (132), \* 1. IV. 1746; s. VIIIc.
4. Reinhold Johann (133), \* 13. VI. 1748; s. VIII d.
5. Helena Elisabeth (134), \* 12. VI. 1752, † 3. XII. 1753.

VIIIa 123. Hermann von Dreyling, \* Riga 31. VII. 1729, † ebd. 29. XII. 1778. Major. ∞ 1766 mit Juliane Brigitta von Petrus, \* 20. X. 1752, † 18. II. 1787; s. N133. Kinder:

1. Paul Reinhold (135), \* Gut Woddoma, Kirchspiel Röhel (Estland) 7. XI. 1767, ✕ im Türkenkriege 17. I. 1792 als Premierleutnant.
2. Margaretha Dorothea (136), \* Walck 13. IV. 1769, † Riga 22. III. 1805. ∞ 1786 mit Kontrolleur Nicolaus Wurm, \* Riga VI. 1764, † Riga 19. XI. 1792.

VIIIb 126. Melchior Johann von Dreyling, \* Riga 24. III. 1733, † ebd. 27. IX. 1779. Dr. med. Seit 1767 zweiter Stadtphysikus zu Riga. Wegen Geisteschwäche pensioniert. ∞ 4. I. 1761 mit Sophia Gertrud Meyer, \* Riga 25. VII. 1743, † ebd. 20. IV. 1764<sup>104</sup>). Kind:

1. Anna Sophia (137), \* 2. XI. 1761, † 22. I. 1789. I. ∞ 27. IV. 1777 mit Dr. med. und Hofrat Peter Georg Weyer, \* Riga 17. IV. 1747, † ebd. 19. IV. 1778; II. ∞ 20. II. 1780 mit Obernotar Theodor Nicolaus Jankiewitz, \* Marienburg (Livland) 12. X. 1736, † Riga 30. VII. 1809, S. des Verwalters Friedr. Casimir J. und s. G. Dorothea Elisabeth Hegermann. Besitzer des Gutes Hilchensfähr; nobil. 31. V. 1786 von Joseph II.

VIIIc 132. Georg Peter von Dreyling, \* Riga I. IV. 1746, † Riga 27. V. 1792. Leutnant im Kaiserl. Leib-

Kürassier-Regiment. Titulärrat und Anwalt bei der Oberrechtspflege, zuletzt Richter der Niederrechtspflege zu Riga. I. ∞ Seßwegen 2. XII. 1771 mit **Charlotte Catar. Elisabeth Sparwart**, \* Riga 1745, † ebd. 16. VIII. 1775. II. ∞ Riga 31. V. 1776 mit **Gertruda Dorothea Goronsky**<sup>110)</sup>, \* Livland 21. III. 1755, † Riga 1. 1787, Tochter des Amtmanns Magnus Christoph Goronsky (\* Kurland 1715, † Riga 23. V. 1797, □ St. Gertrud) und seiner Gattin Rosina Dorothea Reismann, (\* in Sachsen 1729, † nach 1770.) III. ∞ Riga 28. XII. 1787 mit **Christina Gertruda Bigovius**, \* ... XII. 1760, † Riga 21. VIII. 1839. Ohne Erben. Kinder I. Ehe:

1. **Dorothea Elisabeth (138)**, \* Marienburg (Livl.) 22. XI. 1771, † Riga 4. VIII. 1799, ∞ ... mit dem Provenzial-Sekretarius **August Stephan Hanneemann**, \* Dorpat 1749, † Riga 28. XII. 1824.
  2. **Anna Carolina (139)**, \* Riga 14. VII. 1773, † ebd. 26. I. 1809. I. ∞ 10. X. 1796 mit Kaufmann **Johann Friedrich Daudert**, \* Riga 22. VIII. 1765, † ebd. 26. XI. 1802; II. ∞ ... 1804 mit Kaufmann **Karl Alexander Knot**, \* St. Petersburg 1770. S. des späteren Wagemeysters beim Zollamt Riga Peter K. aus Brabant und seiner Gattin **Anna Maria Bergholtz**.
  3. **Henriette Justine (140)**, \* und † 1775.
- II. Ehe: 1. **Sophie Henriette (141)**, \* 29. VIII. 1776, □ 20. X. 1776.
2. **Johann Georg (142)**, \* 16. VIII. 1777; s. IXa.
  3. **Helena Jacobine Rosina (143)**, \* 17. III. 1779, † ebd. 13. IX. 1834. ∞ 1799 mit Kaufmann **Christian Gottfried Ferdinand Pfizzer**, \* Riga 1. X. 1776 † Riga 28. IV. 1832, S. des Advokaten **Carl Ernst Gottl. P.**, (\* Börnitz i. Sa. 1725, † Riga, □ St. Jacob 19. IX. 1799) und seiner Gattin **Emerentia Dor. Maletius** (\* Kurland 1736, □ Riga 1. XI. 1794).
  4. **Nicolaus Woldemar (144)**, \* und † VIII. 1781.
  5. **Helene Juliana (145)**, \* 14. XII. 1782, † ebd. 9. XI. 1842. ∞ Riga 28. VI. 1800 mit Titulärrat und Kaiserl. Stempelmeister **Heinrich Orth**<sup>111)</sup>, \* Cassel 27. VI. 1763, † Riga 10. VIII. 1841.

VIII d 133. **Reinhold Johann von Dreyling**, \* Riga 19. X. 1748, † Pastorat Lemburg 27. II. 1830. Kaiserl. russ. Rittmeister bei einem Kürassier-Regiment, dann im XII. 1789 Richter der rigasch. und wolmarsch. Niederrechtspflege, nachher Beamter bei der Wasser-Kommunikation u. Stadtteils Pristaw d. Mitauer Vorstadt zu Riga, zuletzt Hofrat Wladimir-Orden 4. Kl. I. ∞ 7. VIII. 1785 mit **Juliane Brigitte von Petreus**, verw. Majorin von **Dreyling** (s. Nr. 123). Ohne Erben. II. ∞ Riga 15. IV. 1791 mit **Gertruda Charlotte Laakmann**, \* Riga 24. X. 1770, † Pastorat Lemburg 17. V. 1832, T. des Schulhalters bei der St. Gertrud-K. Joh. Christoph L. (\* Lübeck, † Riga) und seiner Gattin **Anna Sophia Piper**. Kinder

- II. Ehe: 1-6 zu Riga, 7-12 zu Stockmannshof geboren:
1. **Johann Reinhold (146)**, \* 3. I. 1793; s. IX b.
  2. **Regina Gertruda Amalia (147)**, \* 4. W. 1795, † ... 1831.
  3. **Anna Charlotte (148)**, \* 25. XII. 1797, † ebd. 7. V. 1837. ∞ Riga 17. X. 1818 mit Koll.-Assessor **Johann Friedrich Kreuzfeldt**, \* 6. VII. 1794<sup>112)</sup>, † vor 1861.
  4. **Franz Eduard (149)**, \* 25. II. 1799, † 4. XI. 1802.
  5. **Barbara Sophia (150)**, \* 17. III. 1800, † 8. V. 1879, ∞ Riga 28. I. 1834 mit Dr. med. **Friedrich Strahsen**, \* Riga 14. X. 1781, † ebd. 22. II. 1859; ohne Erben.
  6. **Liborius August (151)**, \* 1. VIII. 1801, † ... 1830 Kaiserl. russ. Rittmeister im Starodubsch. Kürassier-Regt., später Exzellenz im Postressor, ∞ ... mit ... **Zorn** verw. **Baldakowa**. Sohn? Konstantin Adelsmarschall im Smolensker Kreise, hinterließ eine Tochter Marie.
  7. **Andreas Franz (152)**, \* 18. I. 1803; s. IX c.
  8. **Catharina Juliana (153)**, \* 15. V. 1804, † Riga 5. VII. 1869. ∞ 25. IX. 1826 mit dem Inspektor der Dom-Schule, Koll.-Assessor **Samuel Gottlieb Schidan**, \* Brieg i. Schlesien 25. III. 1791, † Riga 20. X. 1839. Ohne Erben.
  9. **Adeline Charlotte (154)**, \* 14. V. 1806; † Riga 29. X. 1883.
  10. **Emma Barbara (155)**, \* 16. XI. und † 17. XI. 1809.
  11. **Friederika Mathilde (156)**, \* 11. VII. 1811, † 18. VII. 1890, ∞ 11. VII. 1839 mit Pastor zu Uexküll

**Gottfried Adolph Brockhusen**<sup>113)</sup>, \* ebd. 4. IV. 1810, † Riga 9. III. 1907. S. des Pastors ebd. **Christian Wilh. Br.** (\* Riga 20. XII. 1768, † ebd. 16. II. 1842) und seiner Gattin **Helene Maria Frobrig** (\* Pastorat Roop 30. III. 1773, † 26. I. 1863).

12. **Christine Ottilie (157)**, \* 7. VIII. 1814, † 25. VI. 1884. ∞ 6. XI. 1837 mit **Edmund Agars**.

IXa 142. **Johann Georg von Dreyling**, \* Riga 23. VIII. 1777, † ebd. 25. IV. 1808. Buchhalter in dem Kontor von G. A. Sengbusch, Riga. ∞ 6. II. 1799 mit **Catharina Margaretha Raabe**, \* ... 5. II. 1779, † VII. 1829. Kinder zu Riga geboren:

1. **Margaretha Sophia (158)**, \* 15. V. 1799, † II. 1821.
  2. **Wilhelmina Ursula (159)**, \* 21. X. 1800, † ...
  3. **Johann Adolph (160)**, \* 27. XI. 1801, † 26. IX. 1802.
  4. **Wilhelm Georg (161)**, \* 24. VII. 1803, † 21. VI. 1804.
  5. **Gertrud Elise (162)**, \* 14. VII. 1805, † ...
  6. **Friedrich Georg (163)**, \* 18. I. 1808, † 23. XI. 1824.
- IXb 146. **Johann Reinhold von Dreyling**, \* Riga 3. I. † Gatschina 23. I. 1876, Kaiserl. russ. Major a. D. im Nowgorodsch. Kürassier-Regt. Im Civildienst Ober-Post-revident des I. Bezirks, Geheimrat und Ritter hoher Orden. ∞ Riga 28. XI. 1820 mit **Catharina Wilhelmine von Peucker**, \* Riga 21. XI. 1794, † Riga 2. II. 1873. T. des Majors **Justus Johann von P.** (\* Dorpat) und seiner Gattin **Anna Helena Ageluth**. Kinder zu Riga geboren:

1. **Alexei Friedrich Reinhold (164)**, \* 21. IX. 1821; s. Xa.
2. **Natalia Gertrud Anna (165)**, \* 2. X. 1822, † ebd. 27. V. 1823.
3. **Konstantin Johann (166)**, \* 1. VI. 1825, † Moskau 10. V. 1900. Kais. Wirkl. Staatsrat.
4. **Valerie Antonia Julia (167)**, \* 28. IV. 1828, † ?
5. **Paul Nicolai (168)**, \* 19. VII. 1834; s. Xb.

IXc 157. **Andreas Franz von Dreyling**, \* Riga 18. I. 1803, † ... Kaiserl. russ. Major. 1831 Stabs-Rittmeister im Nowgorodsch. Kürassier-Regt. I. ∞ mit **Charlotte Martz**, II. ∞ 1834 mit **Anastasia (oder Natalia) Zachnowska**, \* ... 1816, † ... Kinder:

- I. Ehe: 1. **Charlotte Andreana (169)** \* St. Petersburg 10. III. 1831 (St. Kath.-K.).
- II. Ehe: 1. **Anna (170)**, \* 8. IX. 1836.
2. **Johann (171)**, \* 1. II. 1833, ∞ 12. II. 1875 mit **Ludmilla Alexandra Grudinsky**.
3. **Constantin (172)**, \* 21. V. 1840.
4. **Apollonius (173)**, \* 26. X. 1841.

Xa 164. **Alexei Friedrich Reinhold von Dreyling**, \* Kursk 21. IX. 1821, † im Kaukasus 5. I. 1879 als Kaiserl. russ. General. ∞ Kaukasus 20. IX. 1856 mit **Maria von Baranoff**, \* ebd. 27. VIII. 1835, † 13. IV. 1916, T. des Staatsrats **Carl von B.** und seiner Gattin **Elisabeth von Benckendorff**. Kinder in Nowgorod geboren:

1. **Constantin Woldemar Reinhold (174)**, \* 23. VIII. 1857; s. XIa.
2. **Olga Alexandra (175)**, \* 2. VIII. 1862, ∞ 30. X. 1888 mit **Nicolai Iwan von Lentz**<sup>114)</sup>, \* 8. VII. 1856, † 2. VII. 1911.
3. **Kathinka Eugenia Maria (176)**, \* 27. II. 1874, † kinderlos.

Xb 167. **Paul Nicolai von Dreyling**, \* St. Petersburg 19. VII. 1834, † ... Militär. Gutsbesitzer im Gouv. Rjāsan, ∞ ... mit **Agraphina Alexejewna Boguschewsky**, \* 23. VI. 1836. Kind:

1. **Paul (177)**, \* 9. VII. 1874. Dr. med.
2. **Olga (178)**, ∞ mit russ. Militär **Klusitsch**.
3. **Ljubow (179)**, ∞ Baron **Taube**.
4. **Leon (180)**, besuchte das Pagenkorps in Petersburg.

XIa 174. **Constantin Woldemar Reinhold von Dreyling**, \* 23. VIII. 1857, † St. Petersburg, 13. V. 1884, russ. Militär, ∞ 23. VIII. 1879 mit **Anna Baronesse von Budberg**, T. des General-Adjut. **Alex. Baron B.** Kind:

1. **Roman (181)**, \* 6. VI. 1880, hoher russ. Militär im Generalstabe im Weltkrieg, ∞ mit Russin, hat 2 Söhne.

bb) 2. Zweig vom 2. Ast der II. Linie.

Vk 97. **Dietrich Dreiling**, \* Riga 19. XI. 1625, † ebd. 9. III. 1686. Kauf- und Handelsmann zu Riga. Dockmann Gr. Gilde 1660. Ältester 1662. Erbte von **Hintzes** 1659 ein Packhaus in der Altstadt, 1662 einen Erbgarten von 239 Quadrat-Ruten an der Lastadie. Kaufte 23. III. 1677 den Hof des Bürgermeisters **Hermana Samson**'s

über der Düna<sup>110</sup>). Zweimal verm. I. ∞ 1653 mit Ursula Hintze, \* Riga, ☐ ebd. St. Peter 30. X. 1660, T. des Ratsherrn Benedict H. (\* Riga 17. I. 1595, † ebd. 25. IV. 1649) und seiner Gattin Barbara Ramm, II. ∞ 1661 Ehech., 27. XI. mit Anna von Helmersen, \* Riga . . . , † . . . 1709. Sie ∞ II. 9. VII. 1708 mit Ratsherrn Herbert Ulrich, \* Riga . . . II. 1662, † Schweden 1. VIII. 1733. Kinder zu Riga geboren:

I. Ehe:

1. Barbara (182), \* 4. I. 1654, † ebd. 16. IX. 1709. ∞ Riga 17. XI. 1673 mit Sekretär, später Ratsherrn Laurentius Zimmermann<sup>118</sup>), \* ebd. 27. III. 1640, † ebd. 15. IV. 1685, als Landvogt und Erbherr auf Stubbensee, S. des Ratsherrn Carsten Z. (\* Riga 1604, † ebd. 7. II. 1676) und seiner I. Gattin Helena Samson (\* ebd., † vor 1659.)
2. Dietrich (183), \* 1657; s. VII.
3. Benedikt (184); s. VII.

II. Ehe:

1. Catharina (185), \* St. Peter 12. XI. 1662, † 1693. ∞ 1683 mit Kaufmann und späteren Aeltesten Gr. Gilde Conrad von Benckendorff, \* Riga . . . , † ebd. 19. I. 1699, kurz vorher zum königl. Rentmeister ernannt<sup>117</sup>).
2. Anna (186), \* 25. IV. 1665, † II. VII. 1709. ∞ 1685 mit Kaufmann, später Rats- und Oberamtsheerrn Eberhard von Schultzen<sup>118</sup>), \* Riga 1659, † ebd. 13. VIII. 1710 an der Pest, S. des Ratsherrn Eberhard von Sch. (\* ebd. 2. IX. 1624, † ebd. 1680) und seiner Gattin Margaretha Kempe (\* ebd. 1633; † 1710).
3. Mauritz (187), \* und † 1679.

VII 182. Dietrich Dreiling, gen. „Dirich jun.“, \* 1657, † . . . 1694. Kaufmann. Bürger zu Riga 16. II. 1683. ∞ 1683 mit Elisabeth Ulrich, \* ebd. in St. Peter 6. III. 1667, † ebd. 1701, T. des Oberwetherrn Herbert W. (\* ebd. 1630, † 12. XII. 1674) und seiner Gattin Clara Hecke. Kinder zu Riga geboren:

1. Dietrich (188), ~ Dom 31. VII. 1684, † 1700.
2. Herbert (189), ~ St. Peter 26. VI. 1685, † 1693.
3. Ursula (190), ~ ebd. 4. X. 1686, † 1687.
4. Gregorius (191), ~ ebd. 11. I. 1688, † . . .
5. Anna (192), ~ Dom 3. IX. 1691, † 1702.
6. Herbert (193), ~ 12. VII. 1694 } einer ☐ St. Jakob
7. Benedict (194), ~ 12. IX. 1694 }

VII 184. Benedikt Dreiling, \* Riga 1658, † ebd. 1710 nach 20. VII. an der Pest. Kaufmann. Bürger 31. VIII. 1683. Aeltester Gr. Gilde 27. II. 1693. Erhielt von seinem Stief-Schwiegervater Rötger Sehdens nach der Hochzeit 2000 Thl. „zum Brautschatz“ und 6 Jahre freie Wohnung in dessen Hause in der Küterstraße. Am 28. V. 1710 schreibt er an den General-Gouverneur: „Die feindliche Bombardierung hat niemanden in der ganzen Stadt so hart betroffen als mich. Mein Haus liegt in der Asche und zwar in eben dem Centro, woselbst die meisten Bomben hingeworfen werden. Die täglichen Erschütterungen erhalten meine arme Frau und Kinder in einem unaufhörlichem Schreck, so daß die völlige Restitution der Gesundheit schwer zu hoffen ist.“ ∞ 17. IX. 1683 mit Anna Becker, \* ebd. 1661, † ebd. 1710 an der Pest, T. des Kaufmanns Wilhelm Becker (\* Riga, † IV. 1667) und seiner Gattin Anna Halcken (\* ebd. 21. VII. 1644, † ebd. 25. V. 1706). Kinder zu Riga geboren:

1. Anna (195), ~ Dom 15. VII. 1684, ☐ St. Peter 20. VII. 1710.
2. Catharina Elisabeth (196), ~ Dom 20. XI. 1686, † 1710.
3. Barbara (197), ~ Dom 27. V. 1690, † Riga 13. XII. 1767. ∞ ebd. 13. III. 1711 mit Aeltesten Gr. Gilde Reinhold Grave (Graff<sup>118</sup>), \* Riga 24. VII. 1681, ☐ ebd. Dom 5. IX. 1756, S. des Aeltesten Gr. Gilde Reinhold G. (\* Lübeck, † 1710) und seiner Gattin Elisabeth Ahusen (\* Mitau).
4. Ursula (198), \* 21. X. 1695, † ebd., ☐ St. Peter 12. VII. 1778, ∞ Riga 17. XI. 1715 mit Kaufmann Joachim Hartwig, ~ Riga 31. XII. 1690, † ebd. 25. IV. 1746<sup>120</sup>, S. des Kaufmanns Joachim H., (\* Breslau?, † Riga 10. VII. 1710) und seiner Gattin Gertrud Hannemann (\* Riga, ~ Dom 29. XII. 1683, † ebd. 24. VII. 1708).
5. Margaretha (199), ~ St. Peter 16. XII. 1698, † 1710 an der Pest.

ee) 3. Zweig vom 2. Ast der II. Linie.

Ve 98. Franz Dreiling, \* 1627, † ebd. 2. X. 1678, Bürger in Riga 1652. Kaufmann. Dockmann 1664, und 1666 Aeltester Gr. Gilde. ∞ Riga 1652 mit Gerdruta Kahl, \* Riga, † Riga IX. 1710<sup>121</sup>), T. des Aeltesten Gr. Gilde Jürgen K. (\* Riga, † ebd. 1661). Kinder zu Riga geboren:

1. Catharina (200), \* 2. II. 1653, † ebd. 19. IV. 1719, ∞ ebd. 1. V. 1668 mit Aeltesten Gr. Gilde Gerhard Bojert, \* Riga, † ebd. 1. V. 1701<sup>122</sup>).
2. Hedwig (201), \* . . . 165 . . . , † 10. IV. 1684, ∞ 1676 mit Kaufmann und Ratsherrn Jürgen Rennenkampff<sup>123</sup>) (s. Nr. 35), \* Riga 1652, † 2. III. 1710 (s. N. 76).
3. Anna (202), \* . . . , † . . . 1684, ∞ 1678 mit Kaufmann Lüdert Holler, † VIII. 1688 (Sohn von Nr. 77). Ihre einzige T. s. Nr. 105.
4. Dirich (203), \* XII. 1660, † jung, kommt im Testament der Mutter 2. VI. 1710 nicht vor.
5. Elisabeth (204), \* 25. VII. 1663, † nach 1710. I. ∞ 1682 mit Nicolaus Martini<sup>124</sup>), \* Riga 14. XI. 1659, † 1695; II. ∞ IX. 1702 mit Kapitän Christoph Brunnau.

c) 3. Ast der II. Linie.

IVf 82. Melchior Dreiling, \* Riga um 1588, † ebd. 1664. Bürger zu Riga 21. V. 1613. Aeltester Gr. Gilde 1630, bis 1660 Inspektor der Dom-Kirche. I. ∞ 1613 mit Anna Harmens, \* Riga, T. des Johann „Harmes“ und seiner Gattin Anna Alicken<sup>125</sup>). II. ∞ um 1620 mit Anna Baumann, \* Riga 6. I. 1604, † 22. VII. 1646, T. des Oberpastors zu St. Peter Andreas B., (\* ebd. 13. II. 1565, † 25. XI. 1616.) und seiner Gattin Anna Loddermann, (\* ebd. 29. XII. 1571, † 8. I. 1622). Kinder zu Riga geboren:

1. Melchior (205); s. Vm.
2. Andreas (206), † als junger Gesell.

Vm 205. Melchior Dreiling, † vor 1691. 1671—73 Arrendator von Nietau. Besitzer von Dreilingshof bei Lemsal. ∞ mit Gertrud von Fürstenberg, † nach 1691. Kinder:

1. Melchior Johann (207); s. VII.
2. Anna (208), \* 1664, ∞ mit Verwalter auf Ladenhof Otto Nieman, \* 1649, lebten beide 24. X. 1690.
3. Sophia Gertrud (209), \* 1665, ∞ vor 1691 mit Kapitän Melchior Burchardt, \* Sachsen 1651, lebten 1690 auf dem Arrendegut Ladenhof b. Lemsal<sup>126</sup>), possedierte außerdem Dreilingshof 1691.
4. ? (210).

VII 207. Melchior Johann von Dreiling, \* . . . , † nach 1694. Kapitän. Arrendator von Würcken, Krchap, Rujen. ∞ 1690 . . . Rickmann, T. des Possessors (?) von Würckenhof<sup>127</sup>) Hieronymus R. Kinder, zu Würcken geboren<sup>128</sup>).

1. Gertrud Elisabeth (211), \* 3. I. 1692 . . .
2. Melchior Christian (212), \* 29. I. 1693 . . .
3. Hieronymus Johann (213), \* 7. VIII. 1694, † Ramotzky 14. XII. 1737<sup>129</sup>), als Arrendator des Gutes.

d) 4. Ast der II. Linie.

IVg. 83. Palm Dreilingk, \* Riga ca. 1593, † ebd. XII. 1646<sup>130</sup>). Bürger seit XII. 1618<sup>131</sup>). Kaufmann. Dockm. 1632. Aeltster 1632. Aeltermann Gr. Gilde 1639—41. ∞ 1618 mit Anna von Ulenbrock, \* Riga 159 . . . , † . . . , T. des Bürgermeisters Heinrich v. U. (\* ebd. 18. XI. 1562, † ebd. 15. X. 1641) und seiner Gattin Anna Ringenberg, (\* Riga, † VII. 1601). Kinder:

1. Heinrich (214). † um 1660. Possessor der Güter Grenenhof und Seltingshof, die er erheiratet hatte. ∞ 1653 nach 30. III. mit Anna Köhler, Witwe des Besitzers obiger Güter Sebastian Petavien<sup>132</sup>), \* 9. I. 1626, † 25. XII. 1699. Sie III. ∞ mit Dr. med. Johann Cahjen, Leib-Medicus des Königs von Schweden.
2. Anna (215), † . . . 1682. ∞ Riga um 1640 mit Kaufmann Didrich Friedrichs, \* ebd., † 1656, als Aeltermann Gr. Gilde, Sohn des Ratsherrn Jacob Fr. († 1643)<sup>133</sup>).
3. Edde (216), ☐ St. Peter 22. VI. 1669.

### B. Die Linie Dreyling-Walck.

- IIIc 9. Balthasar Dreylingk, \* Riga ca. 1551, † ebd. 1599<sup>121</sup>). Kaufmann und Aelst. Gr. Gilde ebd. Erbt 1588 von seinem Schwiegervater einen Hof<sup>122</sup>). ∞ mit Gertruda v. Ulenbrock, \* ebd. ... 1572, † ... T. des Bürgermeisters Henrich U. († 1. V. 1576) und seiner Gattin Gertrud Kolthoff. II. ∞ 1602 mit Aelst. Gr. Gilde Hinrich Kleinschmidt. — III. ∞ mit Rechenmeister der St. Jacob-Schule Friedrich Wedemeyer († 1659). Kinder zu Riga geboren<sup>123</sup>):
  1. Anna (217). ∞ Thomas Tamm.
  2. Caspar (218), † Riga 14. XI. 1623 an der Pest. Kaufmann. Bürger 27. VIII. 1619. ∞ mit Barbara Grafie. II. ∞ 1628 mit „Hans Rigmann, † Herrn Jochem Sohn“<sup>124</sup>).
  3. Heinrich (219).
  4. Baltzer (220); s. IVh.
  5. Gertrud (221). lebt 1636.
- IVh 220. Baltzer Drellinck, \* Riga, † ebd. 10. XII. 1621. Bürger ebd. 9. IV. 1619. Kaufmann. ∞ mit Anna Krumm. Diese II. ∞ 1625 mit Jacob Schomann<sup>125</sup>). Sohn:
  1. Balthasar (222), \* 1620; s. Vn.
- Vn 222. Balthasar Dreylingk, \* Riga 1620, † Walck vor 1696. Am 20. XII. 1663 vom Schwed. Stadthalter Andreas Koskull zum Bürgermeister von Walck, zur Wiederherstellung der Ordnung ernannt, da es dort „keine

capablen Leute“ gab<sup>126</sup>). Besaß dort mehrere Häuser und Gründe. ∞ mit Anna Pöppelmann, \* Dorpat, † 1710, T. des Bürgermeisters Johann P. (\* Herford in Westf.) und seiner Gattin Lucia Watson<sup>127</sup>). Kinder zu Walck geboren:

1. Balthasar (223), \* 1663, s. VII.
  2. Caspar Johann (224); s. VIm.
- VII 218. Balthasar Dreyling, \* Walck 1663, † Riga VIII. 1701<sup>128</sup>). Bürger ebd. 24. VIII. 1688. Kaufmann. ∞ 1688 mit Helena Wagner, \* Riga, † ... T. des Kaufm. Martin W. († vor 1696) und seiner Gattin Magdalena ... († nach 1690). Kinder, zu Riga geboren:
1. Anna Helena (225), ~ 4. VII. 1689.
  2. Martin (226), ~ 23. V. 1691.
  3. Anna (227), ~ Dom 12. XII. 1693.
  4. Magdalena (228), ~ St. Peter 2. X. 1696.
  5. Johannes (229), ~ ebd. 18. I. 1699.
- VIm 224. Caspar Johann Dreyling, \* Walck, † Trikatén, ~ 21. X. 1736<sup>129</sup>) als ehem. Major. Stand 1704 u. 1705 in Kurland. Geriet in russ. Gefangenschaft und lebte in Tobolsk in Sibirien noch 27. XI. 1712<sup>130</sup>). ∞ mit Anna Beata Brandenburg verw. Capit. v. Hochmut, lebte noch 1729 18. März<sup>131</sup>). Kinder:
1. Melchior (230), \* 1696. Kam 1708 ins Waisenhaus.
  2. Anna Barbara (231). ∞ Trikatén 31. III. 1725 mit Leutnant Carl Gustav Morton.
  3. Anna Louise (232). ∞ Walck 24. I. 1731 mit Inspektor zu Burtneck Johann Brauns.

### Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>121</sup> Böhlführ: n. 433. — <sup>122</sup> Denckelbuch: lebt noch 18. IX. 1534; Napiersky: Erbeb. II s. 701. — <sup>123</sup> Napiersky: Erbeb. II n. 139. — <sup>124</sup> Ebd. n. 217 und 2689. — <sup>125</sup> Brotze, Städtbl. 1811 s. 138. — <sup>126</sup> Wie 1. — <sup>127</sup> Denckelbuch p. 21. — <sup>128</sup> Napiersky II n. 376. — <sup>129</sup> Ebd. n. 412. — <sup>130</sup> Ebd. n. 604. — <sup>131</sup> Ebd. n. 691.

<sup>132</sup> Johann Meteler erscheint 1509 als Schwäger Dr.'s (Denckelbuch). 1529 werden Joh. und sein Bruder Diderik M. als Erben genannt, die den Hof Beberbeck bei Riga m. Ackern u. Heuschüngen ihrem Schwager Paul Dreylingen abtraten, dessen Sohn Caspar und Schwiegersohn M. Storck u. ihn 1542 besaßen und Patroclus Klocke auftragen ließen (Landbuch v. 1591 p. 521. <sup>133</sup> Napiersky: II n. 825 und Denckelbuch p. 21. Bruder, Gr. Gilde 1538. Tochter Elisabeth Storckau († 1602 als Witwe d. Tonnes Klocke). — <sup>134</sup> Wie 13. — <sup>135</sup> Napiersky: II n. 972 u. 1226. — <sup>136</sup> Wie 13. — <sup>137</sup> Riga, Landbuch p. 18. — <sup>138</sup> Denckelbuch p. 42. — <sup>139</sup> 1542 mündig — also 24 oder 25 J. alt (Renteb. II). — <sup>140</sup> Grabstein, lt. Erbeb. II n. 1302 war er bereits am 19. III. 1563 tot. — <sup>141</sup> Ratsarch.: Missiv. liber. 1694 f. 119 — <sup>142</sup> Denckelbuch p. 45. — <sup>143</sup> Napiersky II n. 937/8. — <sup>144</sup> Ebd. n. 784 und 1026.

<sup>145</sup> Ebd. n. 1262. — <sup>146</sup> Ebd. n. 1026 und Renteb. II p. 88. Sie brachte eine Tochter Daleken in die Ehe, die 1557 Vincenz Glandorf d. jung. heiratete. — <sup>147</sup> Böhlführ n. 386. Padels Tageb. s. 303. — <sup>148</sup> T. d. Cyrillus E. und Helena v. Holtusen. — <sup>149</sup> Riga, Missiv. I p. 121. Attest: 23. X. 1646. — <sup>150</sup> Landbuch p. 18 u. 20. — <sup>151</sup> Deren einzige Tochter Gertrud v. Engelstedt, ∞ m. Johann v. Stiten, ist 1597 die einzige Erbin anstelle der Mutter. (Denckelbuch p. 231.) — <sup>152</sup> Waisenger-Vormünderb. I. — <sup>153</sup> Gr. Gilde: Renteb. 29b u. 46b. — <sup>154</sup> Dom. Kr. Ger. Prot. II. VIII. 1659. — <sup>155</sup> Quartalsch. I p. 352. — <sup>156</sup> Boddeckers Chronik s. 47.

<sup>157</sup> Stadtkast.-Rechng. 1596. — <sup>158</sup> Quartalsch.-Buch p. 397, das er von 1618–22 führte. Kinder Gautschau: 1. Ursula, ∞ m. Jochim Cordes. 2. Elisabeth, \* 1592, † Riga, ∞ 1611 1637 m. Kaufm. Gottschalk Wildschütz, a. Braunschweig. 3. Anna, ∞ m. Johann Wiercken († 1659). 4. Catharina, ∞ Aelst. Gr. Gilde Thomas Meyer. 5. Margaretha, ∞ Kaufm. Caspar Klandt. 6. Maria, ∞ m. Lambert Hemming. 7. Caspar, † 7. VIII. 1657. Oberwetherr zu Riga, ∞ m. Edda v. Wiercken. — <sup>159</sup> Kinder Wiedau zu Riga geboren: Hans, \* 1623, seit 1647 Kaufm. ebd. (Waisenger. Ehec. I p. 3). — <sup>160</sup> Sohn: Diederich Friedrichs, \* 20. XII. 1618, † 22. XII. 1656, war Kaufmann. Erbherr auf Stubbensee und Ratsherr zu Riga. <sup>161</sup> Quartalsch.-Buch p. 313 und Boddecker, Chr. s. 86. — <sup>162</sup> Auf seiner Haustür stand die Aufschrift: „Gottes Segen macht reich ohne Mühe, Kopperne Schillinge helfe auch wat dabye“. — <sup>163</sup> Denckelb. p. 253. — <sup>164</sup> Waisenger. Vormünderb.-Buch I — ihre Stiefmutter war Elisabeth Dreyling; ihre leibl. Geschwister waren Catharina (s. N. 81), Margareta (s. N. 16) und Frantz Voss († 1644).

<sup>165</sup> Gr. Gilde Aelst. Sein Sohn: Dittmar v. Kok, \* 1642, † Riga 1684, Kaufm.; ∞ 1. 1667 m. Cath. Holler, 2. m. Clara Schwartz, Hans's T. — <sup>166</sup> St.-Arch.: Suppl. 1672 p. 1607. Kinder Osthoff: 1. Ursula, \* 1644, † 1725, ∞ 1. III. 1661 m. Kaufm. Hans Schopmann, ∞ 2. 1680, Ehec. 28. VIII. m. Kaufm., sp. Aelst. Gr. Gilde Cordt Harmens, \* Riga, † ebd. 25. VI. 1684. 2. Catharina, \* 1646, ∞ Riga 1663 m. Kaufm. u. Aelst. Gr. Gilde Jürgen vom Damm, \* Riga 27. VIII. 1639, † 4. VI. 1695. — <sup>167</sup> Quartalsch.-Buch p. 313.

<sup>168</sup> Kinder v. Schützen: 1. Elisabeth, \* 1660 s. N. 100. 2. Barbara, \* 1664, † 1729, ∞ 1680 m. Aelst. Gr. Gilde Georg Melners, \* Riga 21. IV. 1656, † ebd. IX. 1720.

<sup>169</sup> Judicialia 16. IX. 1659. — <sup>170</sup> Ebd. 30. III. 1660. — <sup>171</sup> Ebd. 6. VI. 1660. — <sup>172</sup> Stryk I s. 350. — <sup>173</sup> Waisenger. Pr. Bd. 16 p. 89a. — <sup>174</sup> Nicht Barbara, wie Böhlführ angibt.

<sup>175</sup> Kinder Schwartz, die 1706 lebten: 1. Johann, \* 1671. 2. Elisabeth, \* 1673, † 1746 ∞ Riga 1713 m. Kaufm. Friedrich Brümmer, \* Bremen, † Riga XI. 1753. 3. Anna, \* 25. VI. 1688, † 3. XII. 1720, ∞ Riga 17. XI. 1711 m. Kaufmann Betke Fixen, \* Sandelstedt l. Stift Bremen (Missiva 18 p. 203).

<sup>176</sup> Sohn Martini: David, \* 8. I. 1683, † 1698. — <sup>177</sup> Seine Eltern waren Kaufmann David M. und Sophia Wolders zu Neu-Treptow (Ehem. Rittersch.-Arch. Riga: Livonia 119 II Genealog. Balt. Adl.-Oeschl.). — <sup>178</sup> Waisenger. Ehec. Bd. IV p. 48.

<sup>179</sup> Kinder Rennekampff, 2. Ehe, zu Riga geboren: 1. Georg, \* 1690, ~ 17. VII., Assessor. 2. Elisabeth, ~ 29. II. 1688. 3. Gertrud, \* 1. 1695.

<sup>179</sup> Judicial. 7. IX. 1660, 29. III. 1672, 22. XII. 1671, 17. XII. 1680.

<sup>180</sup> Dom K. Ger. Prot.; Parentation.

<sup>181</sup> Waisenger. Vormünderb. D. 1692. Kinder Dathe zu Riga geboren: 1. Helene, \* 14. I. 1691, † 8. VII. 1725, unverm. (Leichenrede). 2. Hermann, ~ Dom 13. XII. 1692, † vor 1699 (Waisenger. Ehec. VI p. 52).

<sup>182</sup> Kinder Depenbrock (Diepenbroek) zu Riga geboren: 1. Catharina, ~ St. Peter 20. VI. 1700, † 1710. — 2. Anna Margaretha, ~ St. Peter 30. VI. 1702, † Riga, 16. II. 1734 ∞ m. Aelst. Gr. Gilde August Diedr. Nissen (Nielsen), \* Norburg (Holstein) 1. IX. 1693, † Riga 16. IX. 1761. 3. Andreas, ~ Dom 16. II. 1705. 4. Heinrich, ~ St. Peter 15. V. 1708.

<sup>183</sup> Protz, Kinder zu Riga geboren: 1. Helena, \* 1X. 1699, ∞ mit dem Ordnungsrichter Emil Johann v. Schmitta, lebten vor 1740. (Riga, Suppl. 1740 4. VI.) 2. Johann, \* V. 1703, † jung.

<sup>184</sup> Waisenger. T. Bd. VII p. 341.

<sup>185</sup> Kinder Rademacher zu Riga geboren: 1. Anna Margaretha, \* Riga 29. IX. 1719, † 27. IX. 1764, ∞ 1758 m. Joachim Fauter, \* Riga 19. XII. 1711. Pastor am Dom in Riga. 2. Franz Joachim, \* 8. V. 1722. 3. Martin, \* 31. VII. 1723. 4. Eberhard, \* 24. I. 1728. 5. Catharina Dorothea, \* 26. VII. 1729. — 6. Christina, \* 17. VII. 1732. 7. Theodor Nicolaus, \* 9. † 11. XI. 1736. 8. Gertruda Beata, \* 4. XII. 1738. — <sup>186</sup> Stryk I s. 351/2. Sein Sohn: Carl Gustav v. Anrep, sp. Landrat, erbt das Gut lt. Transact. 10. III. 1752.

<sup>187</sup> Kinder von Oettingen: 1. Elisabeth, ∞ m. Landrat von Bock. 2. Joachim, Cornet und 3. Franz George, Capitän (Stryk I s. 352).

<sup>188</sup> Vormünderb. I. — <sup>189</sup> Renteb. III p. 49 und 69 und Vormünderb. I. — <sup>190</sup> Riga, Dom Kr. Gr. Pr. 1646 n. 47.

<sup>191</sup> K. B. Mitau. — Sie war keine Lieven.

<sup>192</sup> Ihr Testam. eröffnet 18. VI. 1697 (Wais.-Ger. V p. 433). — Kinder Sehens zu Riga geboren: 1. Rötger, \* 1642, † ebd. 20. XII. 1704. Aelst. Gr. Gilde. 2. Margaretha, \* ... † ebd. 14. III. 1716, ∞ 1662 m. Kaufm. Hans Köhn, \* Reval, † Riga X. 1686 (Wais.-Ger.).

<sup>193</sup> Sohn Boddecker: Melchior, wird 1659 im Augst. vom Stiefvater abgeteilt (Wais.-Ger. Pr. Bd. 9 p. 237).

<sup>194</sup> Kinder Harmens: 1. Johann, ~ Dom 12. IV. 1660, † 1710. Aeltermann Gr. Gilde ebd. 2. Anna, ~ ebd. 7. V. 1661, † 1690, ∞ m. Hermann Harmens. 3. Hermann, ~ ebd. 8. XII. 1663, † 1706. Capit. d. holländ. Dragoner-Garde.

<sup>195</sup> Sohn: Georg Rennekampff, s. N. 35 u. 201. — <sup>196</sup> Ehec. 19 II 1661 (Wais.-Ger. E. Bd. II p. 8).

<sup>197</sup> Quartalsch.-Buch p. 462. Kinder Holler: 1. Lüdert, s. N. 202. 2. Johann, † 2. XI. 1694, Aelst. Gr. Gilde. 3. Catharina, † 1673, ∞ 1. m. Dittmar Kochen, II. m. Assessor Johann von Wiercken. 4. Margaretha, † 1679, ∞ m. Rötger Ludwig, † 1677. 5. Peter, \* 26. XII. 1659, † VI. 1708, Kaufmann.

<sup>198</sup> Wais.-Ger. Bd. II p. 87. Ehec. 2. III. 1661. Kinder Dahlen, 1. Ehe: 1. Anna, ~ 2. XI. 1663, ∞ 1. 1687 mit dem Arrendebesitzer von Kirumpäh Franz v. Dahlen, \* bei Bauske; ∞ II. m. Capit. Adam Otto Pauli. 2. Hinrich, \* 13. XII. 1644, † ebd. 3. I. 1717, Kaufmann, Aelst. Gr. Gilde.

<sup>199</sup> Wais.-Ger. E. Bd. I p. 263, Missiv. V p. 556. Contrel bevolim 7. IV. 1671 seinen Onkel Hofprediger d. Churfürsten v. Brandenburg Johannes Hundius sein väterl. Erbe zu empfangen.

<sup>200</sup> Tochter Margaretha v. Coelln, ~ Riga, Dom 17. VII. 1666. — <sup>201</sup> Tritt 1583 zuerst als Mündiger auf. — <sup>202</sup> Attest. des Rats, Riga 23. X. 1646 lt. seinem Anotationsbuche. — <sup>203</sup> Renteb. III p. 90. — <sup>204</sup> Quartalsch. I p. 498.

<sup>205</sup> Der einzige Sohn: Melchior Fuchs, \* 1603, † Riga 11. XI. 1678, Jurist; einer der bedeutendsten Bürgermeister Rigas. Unter ihm wurde die Wasserkunst angelegt. War wiederholt Gesandter an d. Könige v. Schweden. Verfasser versch. wichtiger Schriften. Nobilit. Stockholm 9. V. 1648, auch brachte er das Kgl. diploma nobilitatis von da zurück, lt. dem jedes Mitglied des Rigaer Rats adlig wurde.

<sup>206</sup> Vormünderb. 1591, Padels Tagebuch s. 356, 374 u. 380. — Ihr Sohn Hans Oetting, \* 1610, † 1657, Kaufm. seit 1634 und Aelst. Gr. Gilde, 1. ∞ 1634 m. ... Joh. Meyers T.; II. ∞ m. Anna Rigmann, Stammvater der von Oettingen.

<sup>207</sup> Quartalsch. p. 114. — <sup>208</sup> St.-Arch. Riga IV E. 8.

<sup>209</sup> Petri Kr. Ger. Pr. 15. IV. 1679. — Ihr Sohn: Caspar Mjanning, Kaufm. in Riga, lebte noch 1680 (Petri Kr. Ger. Pr.). — <sup>210</sup> Quartalsch. p. 114. — <sup>211</sup> Sie brachte einen Sohn: Fabian Schmidt lt. die Ehe, der 13. IX. 1665 das Haus erbt.

<sup>181</sup>) Kinder Brandt zu Riga geboren: 1. Johann, ~ St. Peter 18. XI. 1690. 2. Melchior, ~ Dom 24. VIII. 1661. 3. Claes, ~ ebd. 17. III. 1663, seit 1696 Kaufmann zu Riga. 4. Anna, ~ ebd. 21. V. 1664. 5. Melchior, ~ ebd. 27. X. 1665. 6. Caspar, ~ St. Peter 3. XII. 1669. 7. Andreas, ~ 6. IX. 1671, lebte noch 1704. 8. Margaretha, ~ 16. VI. 1675.

<sup>182</sup>) Kinder Ludovici: 1. Jürgen, ~ 26. IV. 1661. 2. Edda, ~ 10. IX. 1662. 3. Eberhard, ~ 10. VIII. 1664. 4. Anna, ~ 8. XI. 1665. 5. C. spar, ~ 3. VIII. 1669. 6. Gerdrut, ~ 8. IX. 1671. 7. Georgius, ~ 25. X. 1673, † Riga 26. VIII. 1710 als Diakon zu St. Joh., Riga. 8. Johann, ~ 27. VII. 1682, ist 23. VIII. 1711 in Riga, um die Erbschaft der Eltern zu heben und geht wieder nach Wollenbüttel zurück. (Wais.-Ger. Bd. 87 p. 6.)

<sup>183</sup>) Quartalsch. p. 664. — <sup>184</sup>) Mettig: Gesch. Rigas und Boddeckers Chronik 2. 1134.

<sup>185</sup>) Dom Kr. Ger. Pr. 16. II. 1677 u. 30. III. 1704.

<sup>186</sup>) Kinder von Danten, zu Riga geboren: 1. Sophia, \* 15. X. 1635, † 13. VI. 1686. 1. m. Ratssecret. Hermann Meiners, \* Riga, † 1657, II. 1658 Oberpastor Johann Brever, \* Eisleben 11. III. 1616, † Riga 25. VIII. 1701. 2. Melchior, \* 24. VII. 1638, † ebd. 9. IV. 1684, als Oberamt- u. Munsterherr. Jurist; † 25. XI. 1667 m. Catharina v. Schievelbein, \* Riga, † 1694. 3. Jobst, † Hapsal V. 1665, dort bürger (Missiva 4 p. 711/3.) 4. François, \* 2. VIII. 1642, † Riga 11. X. 1691. Kaufm. Praefectus portorii; † 1668 m. Margarethe v. Schwandenberg, \* Riga.

<sup>187</sup>) Kinder von Helmersen: 1. Paul, Assessor, Erbherr a. Grundsal. 2. ... 3. ...

<sup>188</sup>) Judicialia 1657, 1677, 1681.

<sup>189</sup>) Kinder Wiedau: 1. Melchior, \* Riga 15. V. 1679, † ebd. 10. XI. 1740 als ältester Bürgermeister, nobelit. v. Kaiser Carl VII., 5. V. 1738, † m. Catharina Martini, \* 1696, † 18. VI. 1758. 2. Elisabeth, \* 1681, † 1697.

<sup>190</sup>) Ihr Testament vom Jahre 1725, 26. II. eröffnet, Riga 18. VI. 1752 (Waisenger-Test. Bd. XVII p. 26).

<sup>191</sup>) Kinder Gothan zu Riga geboren: 1. Anna Gerdrutha, \* 1717, † 24. XII. 1769, † 1739 m. Kaufm., sp. Zoll-Notair Heinrich Jacobsohn Meyer, \* Libau 1711, † Riga 9. V. 1767.

<sup>192</sup>) Tochter Pohrt: 1. Catharina Juliana, \* 1768, † Mitau 27. III. 1849, † 1796 m. Lehrer an der Domschule zu Riga Nicolaus Tiliag, \* Mitau 25. IX. 1769, † Bauske 29. XII. 1823 als Prediger u. Propst.

<sup>193</sup>) Kinder Depkin zu Riga geboren: 1. Anna Elisabeth, \* 19. VI. 1712, † 11. 6. 1784, † 16. V. 1735 m. Pastor M. Balthasar Bergmann, \* Riga 7. XII. 1703, † 31. III. 1768. 2. Catharina Maria, \* 31. V. 1714, † 28. I. 1715. 3. Liborius, \* 17. VII. 1716. 4. Gerdrutha Margaretha, † 8. XI. 1720. 5. Dorothea Hedwig, \* 9. III. 1726. — <sup>194</sup>) Encerte: Wais.-Ger. Bd. XIII p. 234.

<sup>195</sup>) Kinder Ageluth: 1. Joh. Gottfried, \* Riga 2. XI. 1763, † Pastorat Lemburg 12. V. 1848, Pastor ebd., † I. I. 1792 m. Johanne Charlotte Frobrüg, \* Pastorat Koop, \* 24. VI. 1767, † 1833. 2. Anna Helena, \* 11. XI. 1765 a. N. 146. 3. Ernst Gottlob, \* 24. II. 1768. 4. Melchior Matthias, \* 26. II. 1770. 5. Margaretha Elisabeth, \* 5. I. 1772.

<sup>196</sup>) Riga: Missiva Bd. 27 p. 11 und 186. — <sup>197</sup>) St.-Arch.: Suppl. I. V. 1762: Kämmerer. Pr. 8. XI. 1771.

<sup>198</sup>) Kinder Schievogt zu Riga: 1. Johann Reinhold, \* 18. V. 1766, † 25. II. 1809. 2. Dorothea Helena, \* 6. IV. 1767, † 19. XI. 1786 mit Kaufmann Karl Gotthard Franz (geschied 1795). 3. Cath. Elisabeth, \* 21. IX. 1766, † 23. III. 1794, † 27. XI. 1791 m. Peter Friedrich Kröger. 4. Jakob Melchior, \* 30. XI. 1769, † 23. VII. 1771.

<sup>199</sup>) Kinder Menck: 1. Charlotte Wilhelmine, \* Riga 11. V. 1772, † ebd. 7. V. 1807, † 17. XII. 1794 mit ihrem Schwager P. Fr. Kröger.

<sup>200</sup>) K. B. Lösern I u. IV.

<sup>201</sup>) Kinder Orth (Reform. K. Riga): 1. Christine Emilie Henriette, \* 20. V. 1801. — 2. Amalie Adeline, \* 28. V. 1802. 3. Emma Caroline, \* 13. VII. 1803, † Riga 18. IV. 1830, † 10. V. 1825 m. Kaufm. Theodor Hahr, \* Gut Uittuna b. Upsala 20. X. 1796, † Riga 21. I. 1891.

<sup>202</sup>) Kinder Kreuzfeldt, zu Riga geboren: 1. Julie Leonfine, \* 1827, † 1880, † mit Ing. Oerstedt. Nicolai Prassoioff \* 30. XI. 1820, † 8. XI. 1868).

<sup>203</sup>) Kinder Brockhusen: 1. Karl Reinhold Wilhelm, \* 31. X. 1841, † 27. II. 1883, Pastor-Adjunkt in Uexküll, lungenleidend, zuletzt Accisebeamter. Unverh. 2. Johann August Hermann, \* 9. X. 1844, † 2. VIII. 1850. 3. Helene Mathilde Marie, \* 25. I. 1846, † 4. XII. 1922 neuen Styls, † mit Hermann Alexander Kröger (siehe dort). 4. Friederike Wilhelmine Antonie, \* 27. XII. 1849, † 15. II. 1873.

<sup>204</sup>) Kinder von Lemtz: 1. Wera, \* 24. VII. 1690, † erschossen von Bolschewisten. 2. Boris, \* 21. VII. 1892, russ. Marine-Offizier in Reval.

<sup>205</sup>) Judicialia 1659, 1667, 1677.

<sup>206</sup>) Kinder Zimmermann, zu Riga geboren: 1. Christian, \* 2. VII. 1675, † ebd. 25. II. 1737, wirtf. Bürgermeister, † m. Anna Friederichs, \* Riga. 2. Ursula, ~ St. Peter 18. III. 1678, † m. Georg v. Oettingen, \* 1. VI. 1669, † ebd. 1. VII. 1710, als Oberquartier-u. Ratsherr. 3. Diederich, \* 22. I. 1681, † ebd. 13. IX. 1740, Kaufm. ebd., † 27. II. 1711 mit Anna Dorothea Kauert verw. Brandt, ~ Riga St. Peter 21. I. 1684.

<sup>207</sup>) Kinder v. Benckendorff: 1. Diederich, ~ St. Peter 24. XI. 1684. 2. Johann, ~ ebd. 26. V. 1686. 3. Conrad Moritz, ~ ebd. 19. XII. 1688. 4. Gerhard, ~ ebd. 16. XII. 1692.

<sup>208</sup>) Hinterließ 1 Tochter: Anna v. Schultzen, \* 23. IX. 1690, † ebd. 6. IV. 1748, † m. Obersecret. Johann v. Benckendorff, \* 1. X. 1717.

<sup>209</sup>) Kinder Grave, zu Riga geboren: 1. Reinhold, ~ St. Peter 27. XII. 1711. 2. Benedictus, ~ St. Peter 4. X. 1713, † 1769. Kaufm., † 21. IX. 1740 m. Dorothea Busch, \* ebd., ~ Dom 29. I. 1721, † 6. X. 1742. 3. Anna Elisabeth, \* 1716, † 1788, † 1745 m. Jacob de Bruyn, \* Amsterdam. 4. Peter, ~ 20. II. 1719, † 1769. Kaufm. I. † 1752 m. Hedwig Martha Beutner, \* Riga, † 1762. II. † 4. IX. 1763 mit Elisabeth Ruhde, \* ebd. 5. Barbara, \* 22. III. 1721, † 6. IV. 1760, † Not. publ. Joh. Justus Schmalenberg, \* Narwa 1712. † Riga 1754. 6. Joh. Reinhold, † 1731. 7. Cath. Ursula, \* 1728, † 1760, † 1753 m. Kaufm. Jan Egbringk aus Amsterdam.

<sup>210</sup>) Kinder Hartwig, zu Riga geboren: 1. Paul, \* 21. IX. 1722, † ebd. 6. VII. 1807, Aelst. Gr. Gilde. 2. Ursula, \* 25. 6. 1724, † 25. IV. 1752, † 1746 m. Aelst. Gr. Gilde Samuel Ebel, \* Riga, 1717 ~ Dom 23. II. (Eltern der Frau A. O. Wöhrmann). 3. Anna Catharina, \* 12. IX. 1725, † nach 2. II. 1804, † 21. XII. 1759 m. Kaufm. Jacob Fleischmann, ~ Riga, St. Peter 26. VII. 1719, ~ St. Peter 2. V. 1767. 4. Barbara, \* 10. VII. 1728, † 5. IV. 1790, † 1758 m. Kaufm. Georg Heinrich Sybel, \* Mitau 1721, † Riga 10. XII. 1790 o. Erben (Waisenger-Test. Bd. 32 p. 296). 5. Sophie Maria, \* 17. X. 1732, † 5. XI. 1825, † m. Kaufm. Jacob Thomas Beserouff, \* Ebelstoft a. Jütland 10. III. 1740, † Riga 29. XII. 1820. — Stifter der Familienstiftung.

<sup>211</sup>) Dom Kr. Ger. Pr. 8. IV. 1704.

<sup>212</sup>) Kinder Bojert, zu Riga geboren: 1. Johannes, ~ Dom 24. VI. 1669, Riga 1710 † Elisabeth Ludwig, \* 1677, † 1740 als Ehefrau des Wilh. Mittrich zu Tuckum. 2. Gertrud, ~ Dom 30. I. 1670, † m. Liborius Dathe, \* 1660, † 1695. 3. Catharina, ~ St. Peter 17. VII. 1672, s. N. 32. 4. Franz, \* 21. VI. 1674, † 11. II. 1737, Licent-Cassierer, † 1711 m. Elisabeth Gutknecht verw. Müller, \* ebd., ~ Dom 18. XII. 1676, † 1748. 5. Gerhard, \* 18. V. 1677, † 23. VI. 1747, Aelst. Gr. Gilde, † 1714 m. Catharina Gutknecht, ~ Dom 14. X. 1679, † 11. III. 1720 ohne Erben. 6. Dietrich (Theodor), ~ St. Peter 19. III. 1690, † 1729, Secretär, † m. Elisabeth Koop, ~ St. Peter 14. II. 1690, † ohne Erben. 7. Michael, ~ St. Peter 14. IX. 1688. 8. Georg, ~ St. Peter 20. I. 1692.

<sup>213</sup>) Kinder Rennekampff: 1. Franz, ~ St. Peter 22. II. 1678 u. 2. Anna, ~ Dom 30. IX. 1679 (s. N. 45) — erhielten lt. Encerte des Vaters 22. XII. 1685 die von der Mutter erheirateten 10000 Guld. grob. Münze und alles Erbe der Großmutter zugesprochen. (Wais.-Ger. E. Bd. IV p. 48).

<sup>214</sup>) Kinder Martini: 1. Clara, \* 7. X. 1683, † 1710, als 2. Frau des Kaufm. Johann Wolterdorff, \* Stralsund. 2. Franz, \* 8. II. 1685, † unwe m. 3. (Michael, \* ?), (Wais.-Ger.-Pr. Sept. 1702).

<sup>215</sup>) Wais.-Ger. T. Bd. VII p. 204.

<sup>216</sup>) Alles lt. K. B. Lemsal I p. 52 u. St.-Arch. Riga, Suppl. 1691 p. 291.

<sup>217</sup>) Livi. Hojger-Akte 1692 n. 1. — <sup>218</sup>) K. B. Rujen I p. 133, 137. —

<sup>219</sup>) K. B. Arrasch II p. 485. — <sup>220</sup>) Publ. II p. 253: Der Erben-Vormünder bestellt 30. XII. 1646. — <sup>221</sup>) Quartalsch.-Buch p. 724. —

<sup>222</sup>) Livi. Hojger-Akte 1651 n. 40.

<sup>223</sup>) Kinder Friedrichs: 1. Hinrich, \* 1641 — wird 1665 mündig und erbt Stubbensee f. 2800 Rtl. 2. Jacob — erbt d. Holz über der Düna, die Heuschläge a. d. Spilwe. 3. Diederich — erbt das Haus in der Sünderstr. f. 4000 Rtl. (Wais.-Ger. Pr. 17 p. 503 u. s. Bd. 19).

<sup>224</sup>) Vorm.-Buch: Gignek's Erben. — <sup>225</sup>) Landbuch p. 121.

<sup>226</sup>) Vorm.-Buch I. — <sup>227</sup>) Quartalsch. p. 42. — <sup>228</sup>) Alles Quartalsch. p. 19.

<sup>229</sup>) Hojger. 1668 n. 30, Bestallungsurkunde-Original.

<sup>230</sup>) Herbers Familienbuch. — <sup>231</sup>) Wais.-Ger. 24. VIII. 1701.

<sup>232</sup>) K. B. Trikaton I p. 142 u. 37. — <sup>233</sup>) Riga, Publ. 69 p. 7.

<sup>234</sup>) K. B. Watck II p. 7 u. 3.

## Eckers.

Der erste Träger des Namens: Lorentz Eckers läßt sich in der ersten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts im Dorfe Obermaßfeld bei Meiningen nachweisen, wo auch seine, bisher bekannt gewordenen Söhne Valentin (\* 1615) und Sebastian (\* 1622) als Handwerker lebten. Beide gehörten als sogenannte „Zwölfer“ dem zwölfliedrigen Rate der Dorfgemeinde an. Valentins ältester Sohn Johann Michael trat bereits betagt in Kriegsdienste und lebte noch 1704. Sein Lebensende und das Schicksal seiner drei Söhne ist unbekannt. Valentins zweiter Sohn Caspar Melchior starb 82 Jahre alt 1753, als „Zwölfer und Vize-Brückenmeister“. Der Verbleib seines einzigen Großsohns Johann Georg (\* 1725) ist unbekannt. Mit ihm erlosch dieser Zweig in Obermaßfeld. Die Nachkommen Sebastian Eckers (1622—1693) teilten die Familie in zwei weitere Zweige. Sein Sohn Conrad (1657—1693) blieb im Heimort und seine Nachkommen lebten dort, zuletzt als Weber, bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts. Sebastians jüngster Sohn Johann war Baumeister und siedelte durch seine Heirat mit Anna Lang 1689 in das benachbarte Dorf Einhausen über, wo die Nachkommen seines ältesten Sohnes, als wohlhabende Bauernhofbesitzer und Geschirrhalter, bis in die zweite Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts lebten. Mit Johannes Eckers (\* 1800) erlosch dieser Zweig der Familie am 23. I. 1880 in Einhausen. Des Baumeisters Johann Eckers jüngster Sohn Eberhard Friedrich ist der Stammvater des Hauses Gröbzig-Riga — der Gelehrtenfamilie des Geschlechts. Er selbst war von 1729—1758 Cantor der Schule zu Gröbzig in Anhalt, wo sein ältester Sohn Johann Friedrich Gottlieb 34 Jahre, bis 1785 Pfarrer war, der durch seine Heirat mit der Kammerjungfer der Prinzessin Leopoldine zu Dessau und der Groß-Tochter des Schloßpredigers Johann Conrad Womrath in nahe Beziehungen zum Hofe und zu den angesehensten Gelehrten der Residenzen in Dessau, Barby usw. trat.

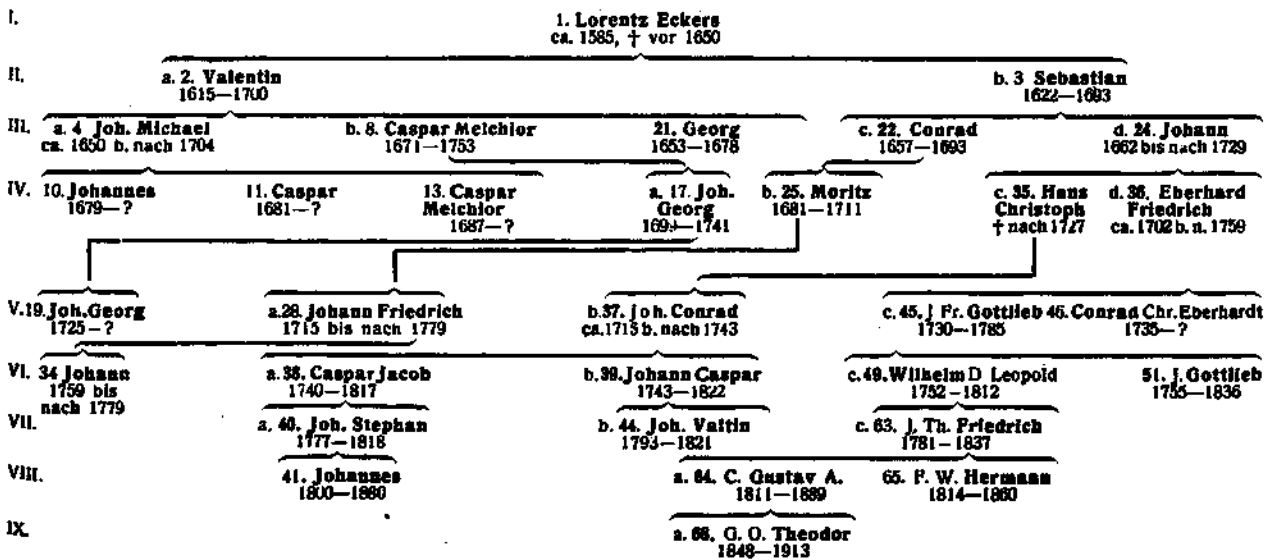
Er war viermal verheiratet und hatte 14 Kinder, von denen die beiden ältesten Söhne Prediger wurden, das Schicksal der jüngeren ist unbekannt. — Sein einziger bekannt gewordener Großsohn Friedrich Eckers, wurde Rektor der Stadtschule Kloster Zinna und heiratete 1810 Sophie, die Tochter des Pastors Magisters J. F. Ribmann, dessen Gattin aus dem angesehenen Patriziergeschlecht Schaino in Jüterbog stammte. Der Ruf des Königs zur Befreiung des Vaterlandes entriß ihn seinem Arbeitsfelde. 1813—1816 kämpfte er unter den Fahnen der Freiwilligen, seine Familie der Obhut der greisen Schwiegermutter überlassend. In armseligen Verhältnissen beschloß er um 1837, von allen verlassen, sein Leben als Schreiber in Berlin. Seine beiden Söhne studierten, dank dem Fleiße der Mutter. Der jüngere Hermann starb 1860 unvermählt als Rektor in Zielenzig, der ältere Gustav ging 1836 nach Kurland, wurde dann Oberlehrer am Gymnasium zu Riga und gründete hier 1857 das erste Gymnasium für junge Mädchen gebildeter Stände. Als Begründer und Präsident des Rigaer Dichter-Vereins, des Tierschutzvereins und anderer Vereine ist sein Name mit dem Aufblühen des Vereinswesens in Riga eng verknüpft. In der Stadt seines Wirkungsfeldes wenig beliebt, wurde er von 18 gelehrten Gesellschaften in Deutschland, Frankreich und England zum Ehrenmitgliede ernannt.

Mit seinem Sohne Theodor, einem musikalisch hochbegabten, aber nicht ausgebildeten Manne, erlosch 1913 dieser Zweig des Geschlechtes im Mannesstamme.

**Wappen:** Im Schilde ein Eichenzweig mit einer Ecker. Kleinod zwei Büffelhörner, in deren Mitte ein Kreuz steckt.

**Quelle:** Kirchenbücher: Belried, Ellinghausen, Obermaßfeld in Meiningen, Gröbzig, Dessau, Sonnenfeld, Woxfelde, Bochow und Jüterbog. — Familiengesch. Aufzeichnung von Gustav Eckers die Jahre 1810—62 behandelnd. Familien-Papiere im Besitze von E. Seuberlich.

## Uebersichtstafel.



## A. Das Stammhaus Obermaßfeld-Einhausen.

I. Lorentz Eckers, † vor 1650. Einwohner und Nachbar in Obermaßfeld (Meiningen)'. ∞ mit Dorothea . . . , \* 1587, † ebd. 31. III. 1670, 83 Jahre alt, als Witwe. Kinder:

1. Valentin (2), \* 1615; s. IIb. Linie A.
2. Sebastian (3), \* 1622; s. IIa. Linie B.

II. Valentin Eckers, \* 1615, † Obermaßfeld, □ 20. III. 1700, 85 Jahre alt. Nachbar und Zwölfer ebd. 2 mal verh. I. ∞ mit Gertraud Storard verw. Mahler, \* 1611, † ebd. 10. II. 1666 im 55. Jahre. — II. ∞ ebd. 17. X. 1666 mit Margaretha Hoff, Witwe des Hans Priesel aus Stadlingen, \* Wommershausen 1643, † Obermaßfeld 12. V. 1717, T. des Hans Hoff. Kinder zu Obermaßfeld geboren: I. Ehe:

1. Johann Michael (4); s. IIIa.

## II. Ehe:

1. Anna Cordula (5), \* und † 1. IV. 1667.
2. Stegmund (6), \* und † 26. II. 1669.
3. Dietrich (7), \* und † 24. II. 1670.
4. Caspar Melchior (8), \* 22. IV. 1671; s. IIIb.
5. Anna Margaretha (9), \* 26. VII. 1673, † 18. II. 1685.
- IIIa. 4. Johann Michael Eckers, \* . . . , † nach 1704. Mitnachbar in Obermaßfeld, 1704 in Kriegsdiensten abwesend. ∞ . . . mit Ursula Metz, \* . . . 1654, † Obermaßfeld 20. I. 1704, „fast 50 Jahre alt“. Kinder zu Obermaßfeld geboren:

1. Johannes (10), \* 6. XI. 1679, † ebd. 1693.
2. Caspar (11), \* 22. XI. 1681.
3. Anna Ludo-Emilia (12), \* 26. VIII. 1684.
4. Caspar Melchior (13), \* 4. X. 1687\*).
5. Anna Elisabeth (14), \* 21. VIII. 1690.
6. Anna Margaretha (15), \* 13. IV. 1694.

IIIb 8. Caspar Melchior Eckers, \* Obermaßfeld 22. IV. 1671, † ebd. 26. I. 1753, □ 3. II. Huf- und Grob-  
schmiedemeister ebd. Zwölfer, Vize-Brücken- und Stein-  
setzmeister. ∞ ebd. 8. V. 1694 mit Anna Barbara  
Hill, \* ebd., † ebd. 1734, □ 29. VIII., T. des Nachbarn  
Wolfgang H. (\* XII. 1622, † ebd. 16. I. 1695). Kinder  
zu Obermaßfeld geboren:

1. Maria Elisabeth (16), \* 14. VI. 1696. ∞ ca. 1717  
mit Caspar Melchior Bißmann.
2. Johann Georg (17), \* 17. I. 1699; s. IVa.
3. Eva Kunigunda (18), \* 1. X. 1703, Patin 1721.

IVa 17. Johann Georg Eckers, \* Obermaßfeld 17. I.  
1699, † ebd. 6. VIII. 1741. Nachbar und Fuhrmann ebd.  
∞ ebd. 9. II. 1724 mit Eva Margaretha Spieß, \* ebd.  
..., □ ebd. 2. X. 1736, T. des Nachbarn und Fuhr-  
manns Friedrich Sp. († vor 1724). Kinder zu Ober-  
maßfeld geboren:

1. Johann Georg (19), \* 3. V. 1725.
2. Johannes (20), \* 2, † 11. VI. 1726.

#### Linie B.

IIa 2. Sebastian Eckers, \* ... 1622, † Obermaßfeld  
11. VII. 1693, 71 Jahre alt „am Fleckfieber“. Nachbar,  
Feuer- und Braumeister, zuletzt auch ... 1678–93 Zwölfer  
(im Rate der Gemeinde) ebd. ∞ ebd. 9. I. 1650<sup>3</sup>) mit  
Anna Ott, \* ebd., † ... T. des Georg Otten  
(† vor 1650). Kinder, zu Obermaßfeld geboren:

1. Georg (21), \* III. 1653, † ebd. 12. IV. 1678, ohne Erben.
2. Conrad (22), \* 27. II. 1657; s. IIIc.
3. Anna Maria (23), \* 4. III. 1660, † 9. IV. 1661.
4. Johann (24), \* 24. VI. 1662; s. III d. Zw. Einhausen.

IIIc 22. Conrad Eckers, \* Obermaßfeld 27. II. 1657,  
† ebd. 10. VII. 1693 „am Fleckfieber“. Nachbar und  
Steinsetzmeister ebd. ∞ ebd. 3. XI. 1680 mit Anna  
Catharina Spieß, \* ebd., † nach 1707, T. des Schult-  
heißens Joh. Friedrich Sp., sie heirat. II. vor 1707 den  
Nachbarn und Schulmeister Johann Wolff Otten.  
Kinder zu Obermaßfeld geboren:

1. Mauritius (25), \* 20. VIII. 1681; s. IVb.
2. Gertraud (26), \* 7. II. 1683, † nach 1717. ∞ zu  
Bauerbach Ostern 1707 mit Ludimagister Johann  
Balthaasr Gadamar, \* Einhausen, Sohn des  
Hans G., Mitnachbarn ebd.
3. Catharina Magdalena (27), \* 18. IX. 1685. ∞ ebd.  
22. XI. 1708 mit Andreas Baumann, \* Einhausen,  
Sohn des Georg B.

IVb 25. Moritz Eckers, \* Obermaßfeld 20. VIII. 1681.  
Nachbar ebd. ∞ ebd. 11. XI. 1711 mit Margaretha  
Wolframm, \* Bibra, T. des Nicolai W. Kinder zu  
Obermaßfeld geboren:

1. Johann Friedrich (28), \* 20. IV. 1715; s. Va.
2. Gertraud (29), \* 26. II. 1717, † ebd. 26. IX. 1740.
3. Margaretha (30), \* 23. IV. 1719, † vor 1727.
4. Eva Barbara (31), \* 23. VII. 1721.
5. Johannes (32), \* 28. II. 1725, † 10. III. 1725.
6. Margaretha (33), \* 23. VII. 1727. ∞ ebd. II. 1753  
mit dem Witwer Mattheus Deiskorn zu Unter-  
maßfeld.

Va 28. Johann Friedrich Eckers, \* Obermaßfeld 20. IV.  
1715, † nach 1779. Leinweber ebd. ∞ ebd. 23. I. 1742  
mit Anna Dorothea Storch, \* ebd., □ 5. II. 1772.  
Sohn:

1. Johann (34), \* 13. V. 1759. Mitnachbar und Weber  
ebd. ∞ ebd. 3. XI. 1779 mit Margaretha Elisa-  
beth Hill, \* ebd., einzige T. zweiter Ehe des  
Mitnachb. Georg Christoph H. († vor 1779)  
Zweig Einhausen.

III d 24. Johann Eckers, \* Obermaßfeld 24. VI. 1662,  
† Einhausen nach 1729. Nachbar und Baumeister in  
Einhausen (Meiningen), ∞ Obermaßfeld 30. X. 1689 mit  
Anna Lang, \* Einhausen, † ..., T. d. Nachbarn ebd.  
George L. († vor 1689). Kinder zu Einhausen geboren:

1. Hans Christoph (35); s. IVc.
2. Eberhard Friedrich (36); s. IVd; s. Haus  
Gröbzig-Riga.

IVc 35. Hans Christoph Eckers, \* Einhausen ...; † ebd.  
Nachbar ebd. ∞ ... mit Margaretha ... (Patin in Ober-  
maßfeld 1727 bei 33). Kinder zu Einhausen geboren:

1. Johann Conrad (37), \* ca. 1715; s. Vb.

Vb 37. Johann Conrad Eckers, \* ca. 1715, † Einhausen ...  
Nachbar und Geschirrhälter zu Einhausen. ∞ ... mit  
Anna Dorothea Kissner, \* Bettenhausen ..., † Ein-  
hausen ... Kinder zu Einhausen geboren:

1. Caspar Jacob (38), \* 21. VII. 1740; s. VIa.
2. Johann Caspar (39), \* 17. XII. 1743; s. VIb.

VIa 38. Caspar Jacob Eckers, \* Einhausen 21. VII. 1740,  
† ebd. 22. VII. 1817 an Altersschwäche. Nachbar und  
Geschirrhälter ebd. ∞ Wölfershausen 22. XI. 1775 mit  
Anna Elisabeth Schmidt, \* Stedlingen 2. XI. 1755,  
† Einhausen 4. III. 1840, T. des Johann Georg Schm.,  
zuletzt Schäfer auf dem Gute Belried und seiner Gattin  
Eva Sabina Brack (\* Ellinghausen). Sohn zu Ein-  
hausen geboren:

1. Johann Stephan (40), \* 10. V. 1777; s. VIIa.

VIIa 40. Johann Stephan Eckers, \* Einhausen 10. V. 1777;  
† ebd. 21. III. 1818. Nachbar und Geschirrhälter ebd.  
∞ ebd. 19. II. 1800 mit Ursula Barbara Schramm, \* ebd.  
15. VII. 1770, † ebd. 26. XII. 1837, älteste T. des Zimmer-  
meisters Johann Georg Schr. und seiner Gattin Anna  
Margaretha Elisabeth ... Kinder zu Einhausen  
geboren:

1. Johannes (41), \* 6. XI. 1800, † ebd. 23. I. 1880,  
Hausbesitzer und Landwirt. Ohne Erben.
2. Sebastian (42), \* 10. VI. 1803, † 3. IV. 1818.
3. Anna Elisabeth (43), \* 28. VII. 1807, † nach 1837.

VIIb 39. Johann Caspar Eckers, \* Einhausen 17. XII.  
1743, † ebd. 12. I. 1822. Nachbar und Tagelöhner ebd.  
∞ ebd. 14. II. 1792 mit Susanna Margaretha Brun-  
gräber, \* Lautersdorf 5. II. 1765, † Einhausen 30. VIII.  
1819, zweite T. des Nachbarn und Schäfers Johann  
Caspar Br. und seiner Gattin Margaretha Elisabeth.  
Fritz. Kind:

VIIb 1. Johann Valtin (44), \* Einhausen 23. XI. 1793;  
† ebd. 25. V. 1821, ohne Erben. Nachbar und Büttner ebd.  
∞ 21. X. 1818 mit Eva Cordula Gros, \* ebd., jüngste T.  
des Johann Valtin Gr. sen.

#### B. Das Haus Gröbzig-Riga.

IVd 36. Eberhard Friedrich Eckers (\*), \* Einhausen,  
(Meiningen) ca. 1702, † Gröbzig (Anhalt) nach 17. IV. 1759.  
Kantor der Schule ebd. 1729–59 emerit. ∞ ebd. 29. VI.  
1729 mit Dorothea Magdalena Tüntzer, \* ebd. 17. IV.  
1710, † ebd. 7. IV. 1756, T. des Bürgers und Hufschmieds  
Johann Andreas T. (\* Gröbzig 6. IV. 1684, † ebd.  
13. II. 1714) und seiner Gattin Margaretha verw. gew.  
Zabel geb. ... (\* I. 1674, † ebd. 28. IV. 1747.) Kinder  
zu Gröbzig geboren:

1. Johann Friedrich Gottlieb (45), \* 12. VII. 1730; s. Vc.
2. Conrad Christoph Eberhard (46), \* 27. I. 1735,  
† ..., 1757 cand. theol. Informator bei „Prenzlow“,  
1759 Rektor in Wöhren (?). ∞ vor 26. X. 1759 ...?
3. Sophia Auguste (47), \* 29. II. 1740, † ebd. 12. I.  
1800, ∞ Gröbzig 17. IV. 1759 mit dem dortigen  
Kantor Johann Heinrich Lorbeer, \* Wettin 1736;  
† Gröbzig 9. VI. 1778, einziger Sohn des Bürgers  
Joh. Christoph L. — Hatten 3 Töchter.
4. Maria Sabina (48), \* 15. IV. 1747, † nach 1789.

Vc 45. Johann Friedrich Gottlieb Eckers, \* Gröbzig  
12. VII. 1730, † ebd. 11. VII. 1785 nach „langwierigem  
Krankenlager“. Stud. theol. in Halle, 1751–85 Pfarrer  
der Stadtkirche zu Gröbzig. „Er hatte sein Amt mit  
großer Sorgfalt und Fleiß verwaltet“. 4mal verheiratet:  
I. ∞ Dessau, Schloß-Kirche 22. VI. 1751 mit Charlotte  
Rebecca Sophia Womrath, \* Quellendorf (Anhalt) 3. I.  
1722, † Gröbzig 3. XI. 1761 im Wochenbett, gew. Kammer-  
jungfer der Prinzessin Leopoldine zu Dessau, sechste T.  
des reform. Predigers der Gemeinde Quellendorf und  
Hintzendorf Johann Peter Womrath (\* Frankenthal  
oder Kreuzbach i. d. Pfalz), † Quellendorf vor 1751)  
und seiner Gattin Eleonora Elisabeth Butte (\* Barby,  
† Quellendorf 1728). — II. ∞ Gröbzig 6. V. 1762 mit  
Christina Freda Lovisa Mehlhardt, \* Wörbzig (Anhalt)  
6. VI. 1741, † Gröbzig 30. XII. 1769, älteste T. des † Pastors  
zu Wörbzig Elias M. und seiner Gattin Sophia Doro-  
thea Lutzmüller. — III. ∞ Wettin 5. VII. 1770 mit  
Christina Elisabeth Damisch, \* ebd. II. 1747, † Gröbzig  
5. V. 1777, älteste T. des Pastors prim. Christian Jacob D.  
zu Wettin. — IV. ∞ Schloßkirche Neinburg 18. XI. 1777  
mit Fridrica Agnesa Dorothea Allendorf, \* Cöthen  
1743, † ..., T. des † Johann Ludwig Conrad Al.,  
gewes. Hofpredigers zu Cöthen, dann hochgr. Stollberg-  
schen Konsistorialrats und Pastors zu Wernigerode und  
zuletzt Pastors zu St. Ulrich in Halle und seiner Gattin  
Eva Maria de la Voss († 25. III. 1787). Die Pastorin  
Eckers ∞ als Witwe Gröbzig 8. XI. 1790 mit dem Witwer,  
Pastor zu Löbnitz, Joh. David Hopf (\* 1740). — Kinder  
zu Gröbzig geboren: I. Ehe:

1. Wilhelm Dietrich Leopold (49), \* 28. X. 1752<sup>6</sup>;  
s. VIc.

2. **Abraham Gustav Ludwig** (50), \* 1. XII. 1754, † 11. III. 1755.  
 3. **Johann Adolf Ernst Gottlieb** (51), \* 18. X. 1755, † Brambach (Anhalt) 7. III. 1836. Stud. theol. in Halle... 1788. Substit. Rektor der Schule zu Coswig, später Pastor zu Brambach. ∞ Coswig 1788 mit Maria Dorothea Wilhelmina Pasch, \* 9. X. 1758; † Brambach 22. XII. 1821, zweite T. des Rektors zu Gräfenhain Friedr. Wilhelm P. Ohne Erben.  
 4. **Johanna Augusta Henrietta** (52), \* 23. IV. 1757, † ... ∞ Gröbzig V. 1786 mit Johann Heinrich Müller, \* Merseburg, Wassermühlen-Meister zu Gröbzig, Sohn des Meisters Joh. Heinrich M.  
 5. **Adam Isaak Leopold Wilhelm Heinrich** (53), \* 26. X. 1759, † ...

## II. Ehe:

1. **Dorothea Elisabeth Christiana Friedenia** (54), \* 29. X. 1763, † 16. VIII. 1764 an den Pocken.  
 2. **Christian Gottlieb Friedrich** (55), \* 28. II. 1767, † ...  
 3. **Johann August** (56), \* 26. I. 1769, † 3. II. 1769.  
 4. **Sophia Charlotte** (57), \* und † 26. XII. 1769, 1 Stunde alt.

## III. Ehe:

1. **Christian Gottlieb** (58), \* 12. III. 1772, † 12. VII. 1773.  
 2. **Gottfried Christian Gottlieb** (59), \* 11. XII. 1773, † ...  
 3. **Christian Heinrich** (60), \* 22. II. 1775, † ...  
 4. **Carl Elias David** (61), \* 5. IV. 1777, † 15. IV. 1788.

## IV. Ehe:

1. **Friedrica Maria Sophia** (62), \* 21. XI. 1778, † nach 1786.

Vic 49. **Wilhelm Dietrich Leopold Eckers**, \* Gröbzig 28. X. 1752, † Woxfelde (Neumark) 22. VI. 1812 „am Schlagfluß“. ... 1778—80 Kantor und zweiter Schulbedienter zu Sonnenburg (Reg.-Bez. Frankfurt a. Oder). ... 1781 Pastor in Kriescht (Neumark), von 1804—12 Pfarrer zu Woxfelde. ∞ St. Joh.-Kirche Dessau 7. V. 1778 mit Louise Charlotte Götschke, \* Dessau 2. X. 1747, † Woxfelde 27. VIII. 1809, T. des Bürgers und Schneidermeisters George Christian Erhard G. (\* Dessau 7. XII. 1717, † ebd. 29. V. 1758) und seiner Gattin Hedvica Friedrica Neuberger aus Zerbst. Sohn zu Kriescht geboren:

1. **Johann Theodor Friedrich** (63), \* VI. 1781; s. VIIc.

VIIc 63. **Johann Theodor Friedrich Eckers**, \* Kriescht VI. 1781, † Berlin 1837, □ auf dem Armenfriedhof. Gebildet im Waisenhaus Halle a. S., bezog 2. XII. 1800 Universität Frankfurt a. Od. als stud. theol. ... 1810—13 Rektor der Stadtschule Kloster-Zinna. „Ein äußerst begabter Mensch, aber sehr erregter und unruhiger Charakter.“ Folgte als Freiwilliger Ende 1813 dem Rufe zur Befreiung des Vaterlandes. Versuchte, 1817 zurückgekehrt, seinen Sohn Gustav, der seiner geschiedenen Frau zugesprochen worden war, zu entföhren, was mißlang. Lebte seitdem als Schreiber in ärmlichen Verhältnissen in Berlin. ∞ Graue Mönch-K. Jüterbog 29. XI. 1810 mit Sophia Concordia Ribmann, \* Dennewitz 8. IV. 1783, † Jüterbog 9. VII. 1862. T. des Pastors zu Dennewitz-Idlag. Joh. Friedrich R. (\* Jüterbog 12. VII. 1740<sup>8</sup>), † Dennewitz 31. VIII. 1804) und seiner Gattin Pauline Magdalena Scharno<sup>8</sup> (\* Bochow b. Jüterbog 30. IX. 1746, † Jüterbog 12. VI. 1833). Kinder:

1. **Carl Gustav Alexander** (64), \* Kloster-Zinna 17. VIII. 1811; s. VIIIa.  
 2. **Friedrich Wilhelm Hermann** (65), \* Jüterbog 12. VII. 1814, † Zielenzig im Starnberger Kreise 27. X. 1860. Erzogen unter Vormundschaft des Predigers Schulze zu Pechüle. Gymnasium Wittenberg 4. X. 1828 bis 9. IV. 1835, „lebte etwas zurückgezogen“, „ruhiges Temperament“, lernte mit besonderem „Eifer und Fleiß“. Stud. theol. Universität Berlin 1835 bis 10. V. 1839, cand. theol. Unterrichte 1839 bis 2. XI. 40 den Sohn des Justiz-Kommissarius Seliger in Flatow. 2 Jahre bei seiner Mutter in Jüterbog. Erzieher der Kinder des Rittergutsbesizers Otto v. Wuthenow bis 30. IV. 1843, dann beim Prediger Braune zu Wittstock b. Zossen bis IX. 1844, später beim Gutsbesitzer Cumerow-Brezkow bis 1849 und in vielen anderen Häusern. Am 7. V. 1852 bis 9. IV. 1853 Lehrer der höheren Töchterschule in Züllichau. Am 19. V. 1853 vociert zum Rektor der Stadtschule Zielenzig „mit dem Recht und der Pflicht zur Aufsichtigung des gesamten dortigen Schulwesens“. — Starb dort unvermählt.

VIIIa 64. **Carl Gustav Alexander Eckers**, \* Kloster-Zinna 17. VIII. 1811, † Riga (Livland) 10. VIII. 1889 an einem Magenleiden. Erzogen von seiner, vom Vater verlassenen Mutter, im Hause der Großmutter Ribmann und von 1817—25 im Pfarramt Brambach bei seinem Großonkel Gottlieb Eckers. Besuchte das Gymnasium in Zerbst, stud. theol. in Wittenberg und die Philosophie Hegels in Berlin. Cand. theol. Seit 1836 Hauslehrer beim Reichsgrafen Peter v. Medem zu Mitau. Machte sein Oberlehrerexamen in Dorpat und wurde 8. XI. 1839 Lehrer der Kreisschule Goldingen. 1. I. 1841 bis 31. XII. 1864 Oberlehrer und Examinator für deutsche Sprache und Literatur am Gouvern.-Gymnasium zu Riga. Collegienrat 1. I. 1853. War 1854, 1858, 1862 und 1873 im Auslande. Besuchte Deutschland, London, Paris und Wien. Gründete 1857 eine höhere Mädchenlehranstalt in Riga, die seit 1874 von Frl. Joh. Boenken fortgeführt wurde und unterhielt mit Hilfe seiner Frau ein großes Mädchen-Pensionat zu Riga. War auf dem Gebiete der Literatur und Naturwissenschaften rege tätig. Mitstifter des Rigaer Naturforschervereins, 1856 Gründer des Rigaer Dichtervereins. Präsident des Tierschutzvereins, deren Jahresberichte er von 1860—74 herausgab. Ehrenmitglied von 18 Gelehrten-Gesellschaften. Erschrieb und gab heraus: 1846 das Drama „Jokaste“, 1878 „Teresias“ und eine Reihe wissenschaftlicher Abhandlungen. — 30. VII. 1855 brannte sein Haus in der Lazarethstr. zu Riga mit allem Mobiliar bis auf den Grund ab. 1856 erbaute er sich ein neues Haus in der Nikolaistr. 32, das er durch die Gründung des Dichtervereins am 26. VIII. d. J. einweihete. 1860 kaufte er das große Haus Kruhse in der Weberstr. 8, das am 16. VI. 1889 seine Kreditoren veräußerten. ∞ Riga 1. VI. 1843 mit Wilhelmine Elisabeth gen. Minna Kruhse, \* Riga 5. X. 1815, † ebd. 29. V. 1892 an der Disenterie. T. des Flachswrackers Otto Reinhold Lemmert<sup>10</sup> gen. Kruhse (\* Riga 20. V. 1790, † ebd. 22. III. 1840) und seiner Gattin Dorothea E. Marnitz (s. dort). Minna E. übernahm 1887 das Haus ihrer Mutter in der Or. Sandstr. 30 aus dem Nachlasse ihres Bruders, des Juristen Gustav Kruhse und vermachte es ihren Kindern und Großkindern. Am 1. IX. 1898 wurde es an Rohloff für 25000 Rbl. verkauft. Kinder zu Riga geboren:

1. **Marie Sophie** (66), \* 5. IV. 1844, † ebd. 10. III. 1919, ging an Unterernährung während der Bolschewikenherrschaft zugrunde. Lehrerin, Klassendame, jahrelange Armenpflegerin bei der St. Jakobi-Gemeinde, Riga. Hausbesitzerin in der Schmiedestraße 39.  
 2. **Olga Wilhelmine Elisabeth** (67), \* 24. VII. 1846, † Moskau (Rußland) 5. IX. 1890 am Brustkrebs. Machte ihr Gouvernantenexamen 1864, war Klassendame in der Schule ihres Vaters, machte 1871 eine Reise durch Deutschland und England, 1876 nach Schlesien, 1877—78 Gouvernante in Moskau. ∞ Riga 28. XII. 1878 mit dem Chemiker Carl Nic. Seuberlich \* Riga 25. V. 1847, † ebd. 27. I. 1924. [Eltern des Verfassers].  
 3. **Gottlieb Otto Theodor** (68), \* 30. XII. 1848; s. IXa.

IXa 68. **Gottlieb Otto Theodor Eckers**, \* Riga 30. XII. 1848, † Moskau 3. II. 1913 an Herzschwäche. Besuchte das Gymnasium zu Riga; sollte in Hannover 1868—70 Ingenieurwissenschaften studieren, beschäftigte sich aber vorherrschend mit der Anfertigung von Zeichnungen für Studierende. Etablierte ein Geschäft in Pymont, zog 1872 nach Riga, von da nach Odessa und später nach Moskau, wo er als Buchhalter tätig war, zuletzt kaufm. Bureauchef der berühmten „Ermitage“ (Restaurant) ebd. Musikalisch hochbegabt. Sein Quartett „Salve Regina“ hatte er mehrmals die Ehre vor den Kaiserpaaren Alexander III. und Nikolai II., namentlich zu deren Krönungen mit der Moskauer Liedertafel vortragen zu dürfen. 2mal verh. I. ∞ Hannover 5. X. 1872 mit Carolina Justina gen. Martha Achtermann, \* Gr. Flöte b. Hannover 7. VIII. 1846, † Moskau 17. II. 1903; ohne Kinder. Lebten seit 1889 getrennt. — II. ∞ Perowo b. Moskau 30. VII. 1907 mit Olga Gerasimow, \* bei Moskau, lebte noch 1919. Kinder zweiter Ehe, griech. orth.:

1. **Sophie** (69), \* Moskau 7. IX. 1893.  
 2. **Valentine** (70), \* Ekatarinenburg (Ural) 17. VIII. 1895.

### Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> Nachfolgendes alles lt. K.-B. Obermaßfeld und Ellinghausen (s. 1643).

<sup>2)</sup> Sein Pate Caspar Melchior Eckers, Valent. Eckers, Nachbarn althier Sohn, Jungesell, des Kindvaters Bruder.

<sup>3)</sup> Damals zu Belried eingepfarrt. Trautext: „Stehe auff meine Freundin undt komme, meine Schöne, komme her, meine Taube“ usw. (K.-B. Belried I p. 31.)

<sup>4)</sup> Lt. K. B. Gröbzig Traureg. 1729: „jüngster Sohn“ seines Vaters.

<sup>5)</sup> Sein Vater Johann Conrad Womrath, \* Monzingen i. d. Pfalz 25. XI. 1645, † Dessau 9. IX. 1714 — „nach 18wöchentl. schmerzhaften Krankheit“. 1666 ord. Pastor zu Frankenthal, dann Kreuzbach, nach der Verwüstung der Pfalz 1690 Hofprediger des Herzogs Heinrich v. Sachsen in Barby und seit 13. VI. 1691 Hofprediger a. d. Schloßkirche zu Dessau, Konsistorialrat und Superintendent. I. ∞ mit Anna Barbara Zwengelin († Dessau 16. IV. 1692); II. ∞ Dessau 30. X. 1692 m. Agnes Albin (\* Dessau 1650, † ebd. 21. IX. 1738). (K. B. Schloß-K. Dessau.)

<sup>6)</sup> Sein Halbpate war Seine Durchlaucht der Regent Dietrich v. Anhalt, 2. Pate der Erbprinz Leopold Friedrich Frantz.

<sup>7)</sup> Sein Vater: Erhard Götschke II, \* Dessau 20. VI. 1683, † ebd. 17. III. 1751, war Elbfähr- u. Brückenmeister des hochfürst. Elb-

bauses ebd., dessen Vater, Erhard G. I (\* Dessau 11. X. 1640, † ebd. 16. VII. 1719), bekleidete bereits den Posten. Erhard G. II, ∞ I. 12. IX. 1702 m. Maria Eleonora Becker, \* ebd. 1685, † 30. I. 1714; ∞ II. 7. V. 1715 m. Charlotta Hedwich Feiber, 6. T. d. Kupferschmied Meisters Zacharias F. zu Lieben b. Dessau.

<sup>8)</sup> Sohn des Apothekers und Rats Herrn Johann Matthias Risemann, \* Magdeburg nach 1702, † Jüterbog 4. VII. 1773 und seiner G. Anna Magdalena Thiermann, gewes. Witwe des Apothekers Johann Peter Werckner ebd. Dessen Vater Elias Risemann, \* Domersleben, war Tuchhändler u. Bürger in Magdeburg.

<sup>9)</sup> Scharno, ein altes Geschlecht in Jüterbog, das von Thomas Friedrich Sch., 1598 Kirchenvater, 1603 Bürgermeister ebd., abstammte. Ihr Vater Paul Friedrich Sch., \* Jüterbog 11. III. 1697, † als Pastor, Bochow 15. II. 1735, war der Sohn des Archidiaconus Paul Jacob Sch. (\* Jüterbog 9. IV. 1668, † ebd. 25. XI. 1715).

<sup>10)</sup> Otto Krühse's Vater war: Fabian Adam Lemmert, \* Riga 27. VI. 1761, † ebd. 27. X. 1791 als Schreiber bei der Oeconomieverw., ∞ 28. X. 1787 m. Catharina Elisabeth Tyrohi, \* Riga 29. III. 1774, † ebd. 24. V. 1815, die II. ∞ Mitau 5. IX. 1793 mit Riga Kaufm. Gottlieb Ferdinand Krühse (\* Riga 5. X. 1766, † auf seinem Gute Radzuni (Litauen) 24. III. 1842), der den Stiefsohn Otto L. adoptierte

# Fehre.

Ein altes sächsisches Geschlecht, das eine große Anzahl hervorragender Gelehrter und Musiker aufzuweisen hat und das sich namentlich um Oschatz herum, wo bereits 1400—1418... ein Peter Fehre als Mitglied des Rats genannt wird, in den Städten Strehla, Lommatzsch, Zehren, Döbeln usw. weit verzweigte. Der Name wird bis zur Mitte des siebzehnten Jahrhunderts vielfach Vehre, Vhere, Fehr, ja Vehrer geschrieben. — Die noch heute von dem Stadtrichter zu Lommatzsch Simon Fehre, geboren in Strehla um 1500, — lebenden Nachkommen sind weit verzweigt und leben in St. Petersburg, Moskau, Riga, Finnland, Memel, Ostpreußen, Berlin, Chemnitz, in la Grange bei Chicago und in Tasmanien.

Die Stammtafel der Familie legte Christian Fehre (1662—1734), Pastor in Zehren an und dessen Großsohn

Carl Chr. Fehre in Dresden sandte sie im Jahre 1797 an den eifrigen Sammler und Altertumsfreund, den Kaufmann David Friedrich Fehre nach Riga, der sie darauf in der Familie verbreitete. Auf diese Art sind manche Nachrichten erhalten, die heute nicht mehr archivalisch belegt werden können. Da aber alle anderen Nachrichten, mit den Quellen verglichen, stimmten, liegt kein Grund vor, diese Angaben zu bezweifeln.

Dr. med. Karl Fehre, Chemnitz hat sich große Mühe gegeben, diese Nachforschungen in den Kirchenbüchern und Ortsarchiven zu machen und Ergänzungen zu bringen, die übrigens bereits vor dem Kriege von baltischer Seite gemacht worden waren und sich gut ergänzten.

Wappen: Im Schilde ein im Boote stehender Fährmann, Helmzier: ein wachsender Mann mit einem Ruder.

## Übersichtstafel Fehre I

I.	1. Simon Fehre (Vhere), ca. 1500 bis um 1547																
II.	2. Andreas, ca. 1524 bis nach 1568					3. (?) Bartel, um 1546											
III.	5. (?) Hans, s. Haus Döbeln, Fehre II			a. 6. Simon, 1559—1601			b. 8. George, 1568—1633										
IV.	a. 10. Johannes 1585—		b. 14. Simon ... bis 1637		c. 15. Andreas 1596—1637		d. 182. Georg —1669		e. 187. Andreas † vor 1685	f. 191. Paul —1683							
V.	16. Andreas 1605—1629	17. Johannes 1611 bis n. 1628	a. 40. Simon 1629—1697	26. Johannes 1624 bis n. 1650	27. Samuel 1625—?	29. Andreas 1630—?	30. Friedrich 1632—?	931. Andreas —1710	195. Christian 1634—1700	198. Gottfried † nach 1673							
VI.	43. David, 1660—?			a. 44. Christian, 1662—1734													
VII.	a. 53. Samuel Benjamin, 1704—1772		56. Joh. Gottlieb, ?		57. Chr. August Gottlob, ?		b. 58. David Augustin, 1715—1779		59. Christoph Ludwig, 1718—1772	60. Gottlob Friedr., 1719—?							
VIII.	63. Christian Benjamin 1742—1773	a. 64. Christian August 1744—1823	65. Christian Gottlob 1746—?	66. Carl Christian 1747—1813	b. 71. Julius 1747—1812	72. Otto 1748—1802	73. Ernst 1749—1800	c. 79. David Friedrich 1758—1803	d. 82. Alexius 1763—1824								
IX.	70. Carl August 1782—1827		a. 84. Georg 1792—	85. August 1794—	b. 104. Eduard 1800—1859	c. 146. Eduard 1791—1836	152. Hermann 1800—	d. 154. Neumann Albert 1803—1839		157. Alexius 1811—1844							
X.	87. George	a. 88. Julius 1824—1905	3. Söhne (?) 1830—1892	b. 108. Carl 1830—1892	c. 110. Eduard 1834—1895	112. Theodor 1838—1906	180. Christian Ernst 1820—	c. 162. Albert Heinrich 1833—1905	f. 164. Richard Eduard 1837—1906	165. Wilhelm Edwin 1838—1862							
XI.	d. 90. Wasall	91. Nicolai, †	92. Wladimir	b. 114. Eduard 1865—	c. Georg 1872—	131. Hermann 1860—1915	132. Eduard 1862—1915	133. Johannes 1864—	d. 136. Friedrich 1870—	139. Paul 1871—	167. Wilhelm 1867—	168. Hans 1870—	170. Edwias 1866—1901	e. 171. Walter 1868—	172. Paul 1871—	f. 173. Bernhard 1875—	174. Richard 1879—
XII.	82. Alexius 1891—	122. Wladimir 1891—	123. Anatol 1893—	124. Wjatscheslaw 1894—	126. Nikolai 1897—	129. Woldemar 1902—	141. Alexander 1908—	175. Fritz 1899—	176. Hans 1906—	179. Sigfried 1917—							

## Das Stammhaus Fehre I.

I. 1. Simon Fehr (Vhere), \* Strehla a. d. Elbe<sup>1)</sup> um 1500, † Lommatzsch zwischen 1546 und 1552<sup>2)</sup>. Immatr. Universität Wittenberg 22. II. 1519 als stud. jur. Stadtrichter und Bürgermeister zu Lommatzsch, ∞ ... Seine Witwe Simon Vherin\* zahlt 1552 Türkensteuer. Kinder zu Lommatzsch geboren:

1. Andreas (2); s. II.
2. (?) Bartel (3), zahlt 1546 Türkensteuer ebd.

II. 2. Andreas Fehre, \* Lommatzsch ca. 1524, † ebd. nach 1568, immatr. Universität Leipzig 1544. Bürger und Viertelmeister in Lommatzsch, ∞ ... Kinder zu Lommatzsch geboren:

1. Andreas (4), \* ... † Niederlanden. Kürschner, berühmter Fechter seiner Zeit, diente unter Herzog Moritz von Oranien in den Niederlanden. Ohne Erben.
2. Hans (5), \* ...; s. Haus Fehre, Döbeln. (?)
3. Simon (6), ~ 12. XI. 1559; s. IIIa.
4. Sibylla (7), ~ ... I. 1560.
5. George (8), \* ... 1568; s. IIIb. Nachtrag.

IIIa. 6. Simon Vehre, ~ Lommatzsch 12. XI. 1559<sup>3)</sup> † 13. V. 1601. Lebte erst in Döbeln und seit 1581 in Lommatzsch. Bürger und Bäckermeister, ebd., Vorsteher des geistlichen Kastens. Zweimal verm. I. ∞ Lommatzsch 14. IX. 1579 mit Eva, Witwe des Thomas Jenntzsch, sie † ebd. 9. IX. 1580; II. ∞ ebd. 4. I. 1581 mit Anna

Partisch, T. des Hans P. aus Lommatzsch. Kinder zu Lommatzsch geboren:

1. Johannes (9), ~ 3. I. 1582, † vor 1585.
2. Johannes (10), ~ 23. V. 1585; s. IVa.
3. Catharina (11), ~ 30. V. 1585; □ 18. IX. 1585. } Zwillinge
4. Anna (12), ~ 20. V. 1589, □ 12. VIII. 1590.
5. Georgius (13), ~ 6. X. 1591; □ 11. VII. 1608 an der Pest.
6. Simon (14), ~ ...; s. IVb. Siehe Zehren-Baltischer Linie.
7. Andreas (15), ~ 5. II. 1596; s. IVc.

IVa. 10. Johannes Fehre, \* Lommatzsch, ~ 23. V. 1585, † ebd. 15. VI. 1639. Bürger 1618. Stadtrichter nach 1624, vor 1629 zugleich Bürgermeister und Kastenherr<sup>4)</sup>. ∞ ebd. 19. VI. 1604 mit Maria Köhler, \* Oschatz ... † 1676, T. des Wolf K. zu Oschatz. Kinder zu Lommatzsch geboren:

1. Andreas (16), ~ 12. XII. 1605, † 1. 1629 als Student.
2. Johannes (17), ~ 18. III. 1611, † ... , immatr. Universität Leipzig 1628.
3. Margaretha (18), ~ 19. VIII. 1614, ∞ ebd. 12. III. 1633 mit Elias Burchard.
4. Samuel (19), ~ 5. XII. 1617, † ebd. III. 1644, immatr. Leipzig 1631.
5. Maria (20), ~ 20. X. 1621, † nach 1638.
6. Simon (21), ~ 17. V. 1624, □ 23. VI. 1637.

IVc 15. **Andreas Fehre**, ~ Lommatzsch 5. II. 1596, † ebd. 28. V. 1637. Inm. Leipzig 1613, Organist und Schul-Collega zu Lommatzsch. ∞ ebd. 2. V. 1614 mit **Maria**, Witwe des **Andreas Fischers**, \*... †... Kinder zu Lommatzsch geboren:

1. **Magdalena** (22), ~ 22. II. 1616.
2. **Anna Maria** (23), ~ 12. III. 1617.
3. **Regina** (24), ~ 2. IX. 1618.
4. **Sybilla** (25), ~ 13. IX. 1621.
5. **Johannes** (26), ~ 19. III. 1624. ∞ Lommatzsch 10. IX. 1650 mit **Maria**, Witwe des Diakonus **Michael Miltius**.
6. **Samuel** (27), ~ 22. XII. 1625.
7. **Susanna** (28), ~ 4. V. 1627.
8. **Andreas** (29), ~ 28. III. 1630.
9. **Friedrich** (30), ~ 2. IV. 1632.
10. **Daniel** (31), ~ 6. V. 1634, † 1635.

#### Zehren-Baltische Linie.

IVb 14. **Simon Fehre**, \* Lommatzsch, ☐ ebd. 30. VIII. 1637. Bürger, Bäcker, Kastenvorsteher und ... 1625—37 Ratsverwandter ebd. ∞ ebd. 20. II. 1610 mit **Catharina Tzschost**, \* ebd. ... † nach 1629, T. des **Hercules T.** Kinder zu Lommatzsch geboren:

1. **Anna** (32), ~ 17. IV. 1611<sup>a</sup>). Dreimal verm. I. ∞ Lommatzsch 15. V. 1632 mit Ratsmann und Kirchenvater ebd. **Martin Schneider**. — II. ∞ ? III. ∞ ?
2. **Maria** (33), ~ 29. V. 1612. Zweimal verm. I. ∞ Lommatzsch 3. VII. 1632 mit Lohgerber **Hans Kühn** (†... ). — II. ∞ ... mit **Elias Hund** zu Meissen.
3. **Johannes** (34), ~ 23. V. 1613 } † jung.
4. **Simon** (35), ~ 3. IX. 1615 }
5. **Magdalena** (36), ~ 15. VII. 1617. ∞ nach 1638 zweimal mit ?
6. **Simon** (37), ~ 19. IX. 1619, † 1620.
7. **Margaretha** (38), ~ 7. X. 1621. ∞ ebd. 8. X. 1644 mit **Johann Brühl** (Grah!?)
8. **Daniel** (39), ~ 6. IV. 1624, † 1633.
9. **Simon** (40), ~ 2. III. 1629; s. Va.

Va 40. **Simon Fehre**, ~ Lommatzsch 2. III. 1629, † ebd., ☐ 24. I. 1697. Bürger. Kastenvorsteher und Ratsverwandter ebd. ∞ ebd. 11. IV. 1654 mit **Kunigunda Ziegner**, \* Köttschenbroda 1629, † Lommatzsch 31. VIII. 1697 — im 68 J. T. des Schulmeisters **Daniel Z.** zu „Köttschbora“. Kinder zu Lommatzsch geboren:

1. **Anna Maria** (41), \* 14. I. 1655, † unverm.
2. **Justina** (42), \* 20. VIII. 1656, ∞ mit **Michel Hoffmann**.
3. **David** (43), \* 3. I. 1660, † jung (?)
4. **Christian** (44), \* 23. IV. 1662<sup>b</sup>); s. VIa.
5. **Regina** (45), \*... I. 1666, ∞ mit **Christian Großen**.
6. **Margaretha** (46), \* 31. X. 1668, † IV. 1692.
7. **Kunigunda** (47), \* 30. VIII. 1672, ☐ I. IX. 1689.

VIa 44. **Christian Fehre**, \* Lommatzsch 25. IV. 1662, † Zehren a. d. Elbe 9. III. 1734. Stud. theol. 1681 zu Wittenberg, 1682 zu Leipzig. 1691—98 Rektor zu Lommatzsch, 1699—1704 Diakonus in Zehren und von 1704—34 Pfarrer ebd. Zweimal verm. I. ∞ ... 1691 mit **Maria Elisabeth** ... , \*... † Lommatzsch 25. IX. 1692. — II. ∞ Zehren ... mit **Theodora Sophia Reichel**, \* Zehren, † ... 1754. T. des dortigen Pfarrers **Valentin R.** (\* Torgau, † Zehren 1704) ?). Kinder 1—4 zu Lommatzsch, 5—14 in Zehren geboren:

1. **Christian August** (48), \*... † jung.
2. **Christina Dorothea** (49), \* 30. VI. 1695.
3. **Sophia Elisabeth** (50).
4. **Christina Kunigunda**, \* 4. IX. 1698, ∞ ... mit ... Schlez.
5. **Johanna Concordia** (51).
6. **Maria Salome** (52), ∞ ... Nestler.
7. **Samuel Benjamin** (53), \* 14. II. 1704; s. VIIa.
8. **Clara Eusebia** (54).
9. **Kunigunda Theodora** (55).
10. **Johann Gottlieb** (56).
11. **Christian August Gottlob** (57).
12. **David Augustin** (58), \* 13. X. 1715; s. VIIb.
13. **Christoph Ludwig** (59), \* 1718, † Dresden 28. X. 1772. 1743—38 an der Fürstenschule Schulpforta. 1746 Inspektor und Lehrer der Kapellknaben in Dresden. 1754 Subst. und 1757 wirkl. Organist an der Annenkirche in Dresden.
14. **Gottlob Friedrich** (60), \*... 1719.

VIIa 53. **Samuel Benjamin Fehre**, \* Zehren 14. II. 1704, † Burgstädt i. Sa. 27. X. 1772. Gymn. Kamenz, 1723 Univ. Leipzig, 1727 Magister in Wittenberg, 1738 Pfarrer in Rathendorf, 1742 Pfarrer in Burgstädt. Gab verschiedene Schriften heraus. ∞ 1738 mit **Magdalena Sibylla Rothe**, \* Wachau ... † Dresden-N. 14. XI. 1784, T. des **Christian Rothe**, 1709—22 Pfarrer zu Rittmütz und 1709—35 (†) zu Wachau<sup>9</sup>). Kinder 1—3 zu Rathendorf, 4—7 zu Burgstädt geboren:

1. **Christina Concordia** (61), \* 1739, † 1756.
2. **Charitas Ellsbeth** (62), \* 1741, † 8. VII. 1743.
3. **Christian Benjamin** (63), \* 1742, † Burgstädt 6. VII. 1773. 1761 Univ. Leipzig, 1768 Diakonus zu Burgstädt, 1771 Pfarrer ebd. ∞ ebd. 18. X. 1768 mit **Johanna Carolina Wallburger**, \*... †... T. des Stiftspfarrers zu Ebersdorf **Joh. Gottlob Walpurgers** (\* Eilenburg 1692, † a. d. Berge bei Eilenburg<sup>9</sup>). Ohne Erben.
4. **Christian August Fehre** (64), \* 25. IX. 1744; s. VIIIa.
5. **Christian Gottlob** (65), \* 29. III. 1746, † ?
6. **Carl Christian** (66), \* 31. III. 1747, † Dresden 19. II. 1813. 1762 Univ. Leipzig. 1768—70 Aktuar in Gröllenberg, 1772 Stadtschreiberin Dresden, 1784 Richter in Dresden-Neustadt, 1789 Kammerprokurator, 1797 Gerichtsverwalter zu Gorbitz, 1805 Senator und Kämmerer in Dresden. Zweimal verm. I. ∞ Dresden (?) mit **Antonie von der Pahlen**, \*... †... T. des kaiserl. russ. Brigadiers **Max v. d. P.** zu St. Petersburg. — II. ∞ Dresden-N. 27. XII. 1793 mit **Friederike Christiane Antonie du Brechet**, \* 1778, † Dresden 29. V. 1815. T. des Obristen **François Raymond Chevalier du Br.** der kurfürstl. Schweizergarde. Ihr Testament im Ratsarchiv Dresden. Ohne Erben.
7. **Christiana Karolina** (67), \* 1. XI. 1748, † 1775. ∞ mit Superintendenten ... **Silber** († 1772) in Heldrungen<sup>10</sup>).
8. **Christiana Sophia** (68), \* 15. XI. 1752, † 1754.
9. **Christian Friedrich Ludwig** (69), \* 23. X. 1755, † 1786.

VIIa 64. **Christian August Fehre**, \* Burgstädt 25. IX. 1744, † Dresden 29. VIII. 1823. Schule zu Altenburg, 1769 Univ. Leipzig, juris practicus und Advokat zu Pirna, 1772 Chemnitz und Dresden. Kammergerichtsdirektor zu Gorkitz b. Dresden. 1781 Finanzprokurator in Dresden. Dichter und Schriftsteller. ∞ ... **Christiana Caroline Sophie**... , \*... † Dresden-N. 3. IV. 1817. Sohn zu Dresden (?) geboren:

1. **Carl August** (70), \*... 1783, † Dresden 3. VIII. 1827. Königl. sächs. Advokat und Gerichtsdirektor ebd. ∞ ebd. Kreuzk. 25. X. 1815 mit **Maria Mathilde Seyfried**, einzige T. des **Carl Heinrich S.**, 3. Kollege in der Kreuzschule ebd. Ohne Kinder. Sein Testament im Ratsarchiv.

#### Der baltische Ast.

VIIb 58. **David Augustin Fehre**<sup>11</sup>), \* Zehren a. d. Elbe 13. X. 1715, † Mitau XI. 1779, studierte Musik in Leipzig 7 J., 1733 Hofmeister der Kinder des Grafen **Kayserlingk** zu Blieden in Kurland. 19. XII. 1739 Organist der St. Trinitatis-Kirche und herzogl. Musikdirektor zu Mitau; ∞ Mitau 1746 m. **Gotthardina Heinrica Berger**, \* Mitau 10. IV. 1728, † Mitau IV. 1781 an der Wassersucht, T. des herzogl. kurländischen Kammer-Secretärs **Julius Sigismund B.**, † 22. XII. 1684, † Mitau 3. I. 1754) und s. **O. Johanna Eleonora Marggraf** (\* Bernburg Anhalt... † Riga ... ) Kinder geboren in Mitau, getauft in der Reform. Kirche:

1. **Christian Julius Augustin** (71), \* 28. I. 1747, s. VIIIb.
2. **Otto Sigismund** (72), \* 22. II. 1748<sup>12</sup>), † Riga 29. IV. 1802, seit 29. IV. 1783 Bürger und Kaufmann in Riga, unverh.
3. **Joachim Ernst** (73), \* 17. IV. 1749, ☐ Riga 16. I. 1800, Gymnas. Mitau bis 1768, gab darauf Konzerte auf der Orgel in Mitau. Stud. jur. Königsberg 1770—73 13. V. 1774 Sekretär des Geheimrats v. **Vitinghoff** in Riga, unverh.
4. **Johann Michael** (74), \* 15. XII. 1750, † Riga 6. VII. 1773. Seit 1768 Handlungskommiss in Riga.
5. **Johanna Sophia** (75), \* 25. XI. 1755, † 10. I. 1754.
6. **Katharina** (76), \* 27. X. 1753, † Libau 1830, ∞ in Mitau 1781 mit **Johann Wilhelm Julius Sivoigt**,

\* in Schwabwalde i. Thüringen i. 1751, † Mitau 28. VII. 1834, Jurist. Sekretär in Mitau, ebd. Konrektor der großen Stadtschule, 1792 Stadtsekretär in Libau, 1800 Königl. Poln. Kanzleirat in Mitau.

7. **Margaretha Henrica** (77), \* 18. VI. 1755, † 11. VIII. 1757.
8. **Sophia Elisabeth** (78), \* 30. XI. 1756, † 23. VI. 1757.
9. **David Friedrich** (79), \* 7. III. 1758, s. VIIIc.
10. **Johann Sigismund** (80), \* 31. III. 1759, † 24. I. 1760.
11. **Anna Sophia** (81), \* 14. V. 1760, † 5. V. 1761.
12. **Christian Alexius** (82), \* 3. VIII. 1763, s. VIIIc.
13. **Henriette Johanna** (83), \* 18. VIII. 1766, † 31. VII. 1769.

### a. Zweig Riga—St. Petersburg.

VIIIb 71. **Christian Julius Augustin Fehre**, \* Mitau 17. I. 1747<sup>14)</sup>, † Riga 29. XII. 1812. Durch Selbstunterricht mit 12 Jahren Adjunkt des Organisten zu St. Annen in Mitau. Mit 18 Jahren, seit 29. XII. 1765, Musiklehrer in Riga. Organist der Reformierten-Kirche in Riga seit 1767. 20. VIII. 1776 ließ er sich vor dem russischen Großfürsten und dem Kronprinzen von Preußen hören (Fam.-Chronik). 1777—91 Musiklehrer im Hause des Geheimrats v. Vietinghoff, Riga, durch den er zweimal am kaiserlichen Hofe in St. Petersburg Konzerte geben konnte, seit 1791 Organist-Adjunkt und 1801 Organist ordin. zu St. Peter in Riga; ∞ Riga 31. X. 1791 mit **Anna Ulrika Zimmermann**, \* Riga 12. II. 1774, † Riga 23. IX. 1796 im Kindbette, T. des Organisten am Dom **Christian Lebrecht Z.**<sup>14)</sup> und **Benigna Margaretha Berlin**. Kinder zu Riga geboren:

1. **Johann Georg** (84), \* 28. IX. 1792, s. IXa.
2. **Christian August** (85), \* 25. III. 1794. diente bei der Garde in St. Petersburg. Kapitän, Inspektor am Kadettenkorps ebd., † . . . als General, ∞ . . . Zimmermann aus Riga, hatte drei Söhne und eine Tochter.
3. **Anna Margaretha** (86), \* 17. IX. 1796, † ebd. 20. VII. 1838, ∞ 31. X. 1820 mit Bürger und Goldschmied **August Wilhelm Bergwitz**, \* Riga 2. I. 1794<sup>15)</sup>, † ebd. 22. IX. 1853.

IXa 84. **Johann Georg Fehre**, \* Riga 28. IX. 1792, † St. Petersburg . . . , kaiserl. russischer Hofmusikus und Komponist zu St. Petersburg, ∞ mit **Wilhelmine Fleischer**, \* . . . , † . . . , Directrice des Marien-Instituts ebd. Kinder zu St. Petersburg geboren:

1. **George** (87), \* . . . , † Gouv. Tula als Gardeoffizier. Unverm.
2. **Julius** (88), \* 13. XI. 1824, s. Xa.

Xa 88. **Julius Fehre**, \* St. Petersburg 13. XI. 1824, † St. Petersburg 19. XII. 1905, □ **Alexander Newski-Kirchhof**, General der kaiserl. Garde, lebte in Moskau und Petersburg. Komponist, Gutsbesitzer im Gouvern. Tula; ∞ . . . m. **Julie Bassilewitsch**, \* . . . , † St. Petersburg. Kinder, in Rußland geboren, getauft griech.-orthod.:

1. **Nadeshda** (89), \* 1859, ∞ mit dem General **Januschewitsch**, Gutsbesitzer in Wolynien.
2. **Wassili** (90), s. XIa.
3. **Nikolai** (91), † ohne Erben.
4. **Wladimir** (92), Jurist, am Lyzeum in St. Petersburg tätig.

XIa 90. **Wassili Fehre**, Adelsmarschall in Dünaburg, später Vice-Gouverneur in Smolensk, lebt z. Z. in Finnland, ∞ . . . mit **Nadeshda Nikolajewna Sinowjew**. Kinder, griech.-orthod.:

1. **Alexius** (93), . . . lebt in St. Petersburg.
2. Tochter (94).
3. Tochter (95).

### b. Zweig: Riga—Jürgensburg—Wornesch.

VIIIc 79. **David Friedrich Fehre**, \* Mitau 7. III. 1758, † Riga 8. I. 1803 an innerm Geschwür. War vom 28. VII. 1773 bis 1. I. 1778 Lehrling in der Firma **Cumming, Jenton & Co.**, dort Geselle bis 1781, dann Buchhalter bei **Georg Weston** ebd.; 1784/5 in Nord-Deutschland, Lübeck, Hamburg, in Dänemark und Schweden auf Reisen. Kaufte 1789 ein Haus in der Kaufstraße für 6700 Rth., welches 29. IV. 1798 gerichtlich verkauft wurde. Sammler livländischer Münzen, Schriften und Altertümer. Freimaurer. Kaufmann ebd. Bürger seit 4. V. 1789. S. VI. 1791 königl. dänischer Konsul. ∞ Riga 20. XI. 1785 mit

**Katharina Dorothea Krohß**, \* Erlaa in Livland 14. IX. 1766, † Riga 7. XI. 1829, Zwillingstochter des Arrendators **Joh. Eberhard Kr.**, (\* a. d. Gute Umantz i. Pommern 17. I. 1728, † als Inspektor von Uexküül 27. III. □ 2. IV. 1773<sup>16)</sup>) und seiner Gattin **Charlotte Juliane Zähr**. Als Witwe seit 1804 Lehrerin an der neuen Stadttöcherschule. Verfasserin eines renommt. Kochbuches. Kinder zu Riga geboren:

1. **Friedrich August** (96), \* 14. XI. 1786, † ebd. 3. II. 1811 als Commis einer großen englischen Firma zu Riga.
2. **Philipp** (97), \* 19. VI. 1788, † Uexküül 9. V. 1789<sup>17)</sup>.
3. **Catharina** (98), \* 14. XI. 1789, † ebd. 16. II. 1837. ∞ . . . 1807 mit Pastor **Carl Reinhold Walter**, \* Pastorat Rodenpois (Livland) 13. V. 1785, † ebd. 27. I. 1817. Als Witwe seit 1819 Vorsteherin des Holstschen Instituts in Riga.
4. **Anna** (99), \* 9. V. 1791, † Witebsk (Weißrußland) 6. I. 1845. ∞ Riga 6. V. 1817 mit **Casimir Johann Adalbert Baron Erdberg-Krzenclewski**<sup>18)</sup>, \* Rehden in Preußen . . . 1779, † Witebsk 1. IX. 1844, kais. russ. Rittmeister, beteiligte sich mit seinem Bruder **Theophilim Kriege** gegen Napoleon und leistete den verbündeten Truppen hervorragende Dienste, Zolldirektor in Pernau, Kronstadt, zuletzt Chef der Wassercommunicationen in Witebsk.
5. **Anna Caroffina** (100), \* 24. XI. 1792, † 20. II. 1793.
6. **Rosa** (101), \* 22. VI. 1796, † 5. VI. 1798.
7. **Ernst** (102), \* 22. XI. 1797, † . . . 1813.
8. **Louise** (103), \* 2. VIII. 1799, † ebd. 16. IV. 1871, ∞ **Ermes** 26. V. 1824 mit **Ludwig von Lilienfeld**, \* 2. VIII. 1797, † 7. V. 1866. Erbherr auf Wittkop in Livland.
9. **Eduard** (104), \* 24. VII. 1800; s. IXb.
10. **Rosa** (105), \* 2. II. 1802, † ebd. 28. V. 1878. ∞ Riga 26. XII. 1822 mit **Carl Ludwig Villaret**, \* . . . 1792, † Mitau 14. X. 1850. Kammeralfhofs-Sekretär in Mitau.

IXb 104. **Eduard Fehre**, \* Riga 24. VII. 1800, † Jürgensburg 26. II. 1859. Pflegekind der Frau von **Timm**, Kulsdorf. Stud. theol. Dorpat, seit 2. VIII. 1825 Pastor zu Jürgensburg (Livland). 1840 Propst. ∞ **Alt-Pebalg** 2. I. 1826 mit **Charlotte Magdalene Wilhelmine Schilling**, \* ebd. 4. X. 1802, † Wenden in Livland 15. VII. 1881, s. Schilling. Kinder im Pastorat Jürgensburg geboren:

1. **Marie Luise** (106), \* 21. X. 1826, † Wenden in Livland 25. IV. 1901.
2. **Charlotte Adelheid** (107), \* 15. VII. 1828, † Barben (Kurland) 20. IX. 1886. ∞ 15. VII. 1847 mit Pastor **Gustav Gottlieb Grüner**; s. Grüner.
3. **Carl Eduard** (108), \* 2. V. 1830; s. Xb.
4. **Mathilde Catharina** (109), \* 26. X. 1832, † Sallgain 14. I. 1920.
5. **Eduard Reinhold** (110), \* 11. X. 1834; s. Xc.
6. **Hermann Julius** (111), \* 18. X. 1836, † Jürgensburg 2. II. 1859, stud. med.
7. **Theodor Friedrich** (112), \* 9. IX. 1838, † Szadrinsk im Permsch. Gouv. 30. V. 1906. Seit 1855 im Militärdienst. Seit 1886 als Obrist in Wilna, I. 1888 Militär-Kreischefin Szadrinsk, verabsch. 1898.
8. **Anna Rosalie** (113), \* 19. III. 1841, † Wenden 18. I. 1885.

Xb 108. **Carl Eduard Fehre**, \* Jürgensburg. — Pastorat. 11. V. 1830. † Poltawa 29. IX. 1892. Bergmanns-Anstalt-Lasdohn, 1848—53 Universität Dorpat. Dr. med. 1854 Militärarzt in Süd-Rußland. 1875 Oberarzt am Lazareth in Kremenschug. 1877/78 im Türkenkriege, seit 1880 verabsch. Poltawa (Ukraine). ∞ **Brjansk** 4. II. 1895 mit **Henriette Wilhelmine Lorenz**, \* **Pawlowsk** (Gouv. Wornesch) 16. X. 1844, † Poltawa 14. I. 1884, T. des Apothekers in **Pawlowsk**. Kinder in Südrußland geboren:

1. **Eduard Theodor** (114), \* **Briansk** 8. XI. 1865, s. XIb.
2. **Helene Marie** (115), \* **Briansk** 27. XII. 1867, † Charkow 4. IX. 1869.
3. **Helene Mathilde Margarethe** (116), \* Charkow 3. II. 1870, † Poltawa 20. IV. 1886.
4. **Georg Hermann** (117), \* Charkow 4. III. 1872, s. XIb.
5. **Alde Henriette** (118), \* **Konstantinograd** 30. V. 1874, † ermordet in der Ukraine 27. X. 1919.
6. **Natalie Henriette** (119), \* **Kremenschug** 10. VIII. 1876, † Poltawa 10. V. 1877.

7. **Eugenie Marie** (120), \* Kremenschug 20. X. 1879, stud. med. † Ufa im Ural... 1911 als Sanitätsärztin der Stadt Ufa.  
8. **Woldemar Alexander** (121), \* Poltawa 10. V. 1882. † 5. XII. 1882.

XIa 114. **Eduard Theodor Fehre**, \* Brjansk 8. XI. 1865, †... V. 1907. Studierte Jura Universität Charkow, Cand. jur. Akzisebeamter. ∞ Ukraine 18. X. 1889 mit Pauline Latyschewsky, \*... Kinder im Gouv. Poltawa (Ukraine) geboren: Griech. orth.:

1. **Wladimir** (122), \* 18. VIII. 1891, Cand. jur., verscholl im Kriege 1914/17.
2. **Anatol** (123), 1. I. 1893, studierte.
3. **Wjatscheslaw** (124), \* 6. IX. 1894, studierte.
4. **Olga** (125), \* 5. II. 1896, studierte Kommerzwissenschaft. ∞ mit?
5. **Nikolai** (126), \* 19. VIII. 1897, studierte.
6. **Ludmilla** (127), \* 3. IX. 1904.

XIb 117. **Georg Hermann Fehre**, \* Charkow 4. III. 1872. Realschule Poltawa, studierte Technologie in Charkow. Ingen. Technolog. Distanz-Chef in Koslow, seit 1900 in Kamyschin, z. Z. Chef der Rjasan-Uraler Eisenbahn—Moskau. ∞ Wornesch 25. VIII. 1896 mit Marie Fehre, \* Woronesch (s. Nr. 138.) Kinder:

1. **Victor** (128), \* Koslow 4. IV. 1898, † Moskau 25. IV. 1910.
2. **Woldemar** (129), \* Kamyschin 7. V. 1902.
3. **Georg Eduard** (130), \* 23. IV. 1907, † 23. XII. 1907.

#### Haus Woronesch.

Xc 110. **Eduard Reinhold Fehre**, \* Pastorat Jürgensburg 11. X. 1834, † Woronesch i. Rußland 31. X. 1895. Bergmanns-Anstalt in Lasdohn 1848—51. Universität Dorpat 1852—56. 1856—58 Hauslehrer. 1859—63 Kronprediger in Tobolsk (Sibirien). 1864 Wolga-Kolonie Rosenberg. 1865—95 luth. Prediger in Woronesch. ∞ Riga 30. VII. 1859 mit Marie Margarethe Elisabeth Möller, \* Riga 12. XI. 1833, † Woronesch 18. XII. 1891. T. des Inspektors der Domschule Arnold Möller (\* Riga 15. IX. 1802, † ebd. 29. XI. 1851) und seiner Gattin Charlotte Marie Mertens (\* Riga... 1804, † ebd. 16. XI. 1836). Kinder 1—2 zu Sobolsk, 3 zu Rosenberg, 4—9 zu Woronesch geboren:

1. **Hermann Eduard Arnold** (131), \* 27. VII. 1860, † in Odessa 25. XII. 1915. War kränklich. Absolv. d. Gymn. Unverh.
2. **Eduard Johannes** (132), \* 10. III. 1862, † Riga 20. IX. 1915. Unverh. Seit 1876 Gymn. Mitau, stud. hist. Univ. Dorpat 1882—91. Magister 1896. 1904—15 Sekretär der Großen Gilde in Riga. Bibliothekar der Ges. f. Gesch. u. Altert. Seit 1906 Gehilfe des Stadtarchivars und Lehrer ebd.
3. **Johannes Carl** (133), \* 16. VI. 1864. Junkerschule Tschugueff. Seit 1887 in der Kanzlei des Gouverneurs in Woronesch, dort Kreischef. Lebt seit 1922 zu Moskau. Unverh.
4. **Charlotte Marie** (134), \* 18. VI. 1866. Lehrerin am Gymnasium Woronesch 1884—90. Seit 1896 in Riga, von 1916—22 Lehrerin am Polytechnikum in Ekaterinenburg (Ukraine), seit 1922 wieder in Riga.
5. **Marie Wilh. Henriette** (135), \* 22. X. 1868 † 25. II. 1873.
6. **Friedrich August Alexander** (136), \* 8. XI. 1870; s. XI d.
7. **Martha Elisabeth Catharina** (137), \* 22. XI. 1872. ∞ Woronesch 31. I. 1896 mit Heinrich Ohsoling, \* Pabehrs b. Burtneek 25. III. 1867, Pastor zu Woronesch 1895—1907, seit 1907 in Serben i. Livland, 1920 Rujen.
8. **Maria Magdalena** (138), \* 3. V. 1875. ∞ Woronesch 25. VIII. 1896 mit Georg Fehre; (s. N. 117).
9. **Petrus Paulus** (139), \* 9. VII. 1877. Stud. med. Univ. Moskau 1899 II. Berlin. Dr. med. im Gouv. Jekaterinoslaw Bergwerk Rayen Kriwoi-Rog (Ukraine).

XI d 136. **Friedrich August Alexander Fehre**, \* Woronesch 8. XI. 1870. Provisor am Chem. Bakteriol. Institut zu Moskau, z. Z. Verwalter derselben Abt. am Stadtkrankenhaus in Nowo-Moskowsk (Gouv. Jekaterinoslaw). ∞ Woronesch 19. IV. 1905 mit Agnes Winzig, \* Woronesch. Kinder, geb. in Nowo-Moskowsk.

1. **Eduard Johannes** (140), \* 31. X. 1906, †...
2. **Alexander Friedrich** (141), \*... 1908.
3. **Nelly** (142), \*...
4. **Marie** (143), \* 3. IX. 1916.

#### c. Zweig: Libau-Memel.

VIII d 82. **Christian Alexius Fehre**, \* Mitau 3. VIII. 1763, † Libau 1. II. 1824. Sollte erst Kaufmann werden und war in Riga in der Lehre, ging an das Gymnasium Mitau und 1785 als stud. theol. nach Halle. Pastor der lettischen St. Annenkirche zu Libau (Kurland), seit 1789 bis 1802 Adj., dann Pastor ordin. und Konsistorialrat. Am 16. VII. 1808 brannte sein Wohnhaus, vom Blitz getroffen, völlig nieder. ∞ Mitau 2. V. 1790 mit Anna Louisa Fley, \* Mitau 10. XI. 1770, † Libau 1. V. 1832. T. des Bürgers, Kaufm. und Gerichtsvogts Franz Christoph Fley und seiner Gemahlin Helena Cath. Schmidt zu Mitau. Kinder zu Libau geboren:

1. **Juliane** (144), } \* u. † 19. XII. 1790.
2. **Johann Andreas** (145), }
3. **Gustav Eduard** (146), \* 6. XII. 1791; s. IX c.
4. **Juliane Charlotte Adelheid** (147), \* 9. II. 1793, †... ∞ 1823 mit Pastor und Nachfolger ihres Vaters Heinrich Christian Theodor Ludewig, \* Berge-dorf (Hannover) 3. X. 1782, † Libau 8. VII. 1830.
5. **Juliana Dorothea Emilie** (148), \* 17. VII. 1794, † 14. VIII. 1819.
6. **Julius Theodor** (149), \* 8. III. 1796, † 3. X. 1817.
7. **Friedrich August** (150), \* 16. II. 1797, † 16. IV. 1797.
8. **Johann Karl August** (151), \* 21. V. 1798, † ebd. 28. XII. 1833 als Kaufgesell.
9. **Hermann Carl Christoph** (152), \* 8. II. 1800, † nach 1830. Hafenmeister in Windau. ∞ mit Dorothea Gourbandt, \* Piltten.
10. **Minna Cath. Antonie** (153), \* 12. IV. 1802, † 24. III. 1820.
11. **Neumann Albert** (154), \* 16. IV. 1803; s. IX d.
12. **Therese Aurora** (155), \* 19. VII. 1805, †... ∞ mit kais. russ. Majoren Iwan Korokoff-Mastitsch.
13. **Johann Laurentz Eugen** (156), \* 5. VII. 1807, † 20. VII. 1822.
14. **Christian Gottlieb Alexius** (157), \* 15. XII. 1811, † Mitau 24. IX. 1844 an der Schwindsucht. Archivar ebd. bei der kurländ. Maß- und Regulierungskommission Gouv.-Sekretär. ∞ Mitau 1840 mit Emma Concordia Pickert, \* Mitau, † ebd. 25. VIII. 1856. Hatten 2 Töchter, die klein †.

IXc 146. **Gustav Eduard Fehre**, \* Libau 6. XII. 1791, † Mitau 14. VII. 1836. Archivar bei der Meßkomm. ebd. Titul. Rat. ∞ mit Anna Dorothea Gourbandt. Kinder zu Mitau geboren:

1. **Juliane Mathilde Henriette** (158), \* 12. VIII. 1816, † 14. V. 1818.
2. **Eduard Alexius** (159), \* 10. X. 1818, † 28. I. 1824.
3. **Christian Ernst** (160), \* 17. X. 1820.
4. **Anna Antonie** (161), \* 23. IX. 1832.

IXd 154. **Neumann Albert Fehre**, \* Libau 16. IV. 1803, † Memel 4. 5. 1839, Stadtbraker ebd.; ∞ mit Bertha Lisenka Berding, \* Memel 10. XII. 1807, † ebd. 25. IV. 1882, T. .... Kinder zu Memel geboren:

1. **Albert Heinrich** (162), \* 1. XI. 1833, s. Xe.
2. **Eduard Hermann** (163), \*... † 20. III. 1837
3. **Richard Eduard** (164), \* 31. I. 1837, s. XI.
4. **Wilhelm Edwin** (165), \* 28. VIII. 1838, † Memel 3. V. 1862, ohne Erben.

Xe 162. **Albert Heinrich Fehre**, \* Memel 1. XI. 1833, † III. 1905, Gutsbesitzer in Plücken-Martin bei Memel; ∞... mit Ida Emmeline Berding, \*... †... 1920. Kinder in Plücken-Martin geboren:

1. **Marla Ida** (166), 11. III. 1865, † 2. III. 1906.
2. **William Ludwig** (167), \* 7. III. 1867, lebt in Gr.-Koppenbruch (Ostpr.).
3. **Hans** (168), \* 12. VIII. 1870, lebt in Jungferndorf (Ostpr.).

XI 164. **Richard Eduard Fehre**, \* 31. I. 1837, † 3. III. 1906, Kaufmann und Handelsrichter in Memel; ∞ mit Bertha Wilhelmine Becker, \* 23. X. 1839, † 9. IV. 1923, Kinder zu Memel geboren:

1. **Anna Friederike** (169), \* 15. X. 1865, Privatlehrerin in Memel.
2. **Edwin Heinrich** (170), \* 25. IX. 1866, † Heinrichswalde i. Ostpr. 19. I. 1901, stud. jur. Freiburg und Berlin, Amtsrichter in Heinrichswalde. Unverm.
3. **Walter Richard Fehre** (171), \* 4. II. 1868, s. XIe.
4. **Paul Albert** (172), \* 22. IV. 1871, Gymnasium Memel, Landwirt, als Hauptmann der Landwehr bei der Verteidigung Ostpreußens 1915 schwer verwundet, Eisernes Kreuz I. Kl., Gutspächter in Nausseden

- im Memelgebiet, s. 1923 Amtsvorsteher ebd.; ∞ mit **Anny Schulz**, \* Tilsit 2. X. 1878, ohne Erben.
5. **Bernhard Wilhelm** (173), 12. XII. 1875, s. XII.
6. **Richard Ernst** (174), \* Memel 1. VII. 1879, Gymnasium zu Memel, Technische Hochschule zu München und Berlin, Staatsprüfung als Regierungsbauführer, bis 1914 Stadtbauinspektor in Ortelsburg, Kriegsfreiwilliger, Leutnant, verwundet, Eisernes Kreuz I. Kl., seit 1920 Regierungs- und Baurat für Hochbau im Memelgebiet. ∞ Memel VI. 1922 m. **Dora Pitkairn**, T. d. Kaufm.'s **Heinrich** ebd.
- XIe 171. **Walter Richard Fehre**, \* Memel 4. II. 1868. Gymnasium ebd.; Technische Staatslehranstalt Chemnitz, 1890 Ingenieur Dipl. Einj. Freiw. Inf.-Rgt. 41 zu Memel 1890, 1906—19 Betriebsdirektor der Erdölwerke „Pechelbronn“ (Elsaß), von den Franzosen vertrieben, Ingenieur b. d. deutsch. Erdölakt.-Gesellschaft Berlin. Verdienstkreuz für Kriegshilfe. ∞ Berlin 15. XI. 1898 mit **Friedr. Margarete Becker**, T. d. Geh. Medizinalrats **Louis B.** ebd. Ehe geschieden. Kinder:
1. **Fritz Richard Ludwig** (175), \* Halle a. S. 14. X. 1899. Gymn., Weimar, 1918 Fähnrich, schwer verwundet (Verlust d. l. Beines), stud. jur. in Jena, 1921 jurist. Staatsprüfung. Referendar. E. K. II. Kl.
  2. **Hans Walter Paul** (176), \* Hannover 26. IX. 1906. Gymnas. Weimar.
- XII 173. **Bernhard Wilhelm Fehre**, \* Memel 12. XII. 1875. Gymnasium zu Memel, Student der Medizin 1894 bis 1901 zu Heidelberg, Königsberg, Berlin, Halle, Dr. med., 1901—1906 Assistenzarzt an der chirurgischen Universitätsklinik in Berlin und Stettin, seit 1907 Chirurg in Memel, Chefarzt des Kreiskrankenhauses. Im Kriege als Stabsarzt der Reserve; ∞ Hamburg 12. X. 1910 **Elisabeth Brigitte Wilhelmine Felisa Baacke**, \* Barcelona (Spanien) 17. IV. 1890. Kinder zu Memel geboren:
1. **Lina Bertha Helene Ingeborg** (177), \* Memel 14. VIII. 1911.
  2. **Hilde Felisa** (178), \* Memel 18. IX. 1913.
  3. **Sigfrid Bernhard** (179), \* Memel 15. VI. 1917.

**Nachtrag.**

**Der Zweig Waldheim—Gera.**

- IIIb 8. **George Fehre**, \* Lommatzsch 1568, † 1633 an der Pest, Kürschner zu Waldheim, ∞ mit **Christine Wohlleben** in Döbeln 1591, T. des Bürgermeisters ebd. Kinder:
1. **Friedrich** (180), Kürschner zu Ziam in Mähren.
  2. **Martha** (181), ∞ mit **Hans Kirchenhofeln**.
  3. **Georg** (182), s. IVd.
  4. **Christine** (183).
  5. **Catharina** (185).
  6. **Sibilla** (186).
  7. **Andreas** (187), s. IVe.
  8. **Anna** (188).
  9. **Maria** (189).
  10. **Barbara** (190).

11. **Paul** (191), s. IVf.
  12. **Catharina** (192).
- IVd 182. **Georg Fehre**, \* Waldheim, † Oschatz 14. VI. 1669<sup>19)</sup>, Stadtschreiber zu Hartha, wird 15. IX. 1640 Bürger in Oschatz, Krämer, Baumeister, Ratsherr und Stadtrichter ebd.; ∞ . . . . . mit **Maria** . . . . ., \* 1597, † Oschatz 20. VIII. 1663. Kinder:
1. **Andreas** (193). \* Hartha(?), † Oschatz 2. V. 1710, Bürger ebd. seit 29. V. 1651<sup>20)</sup>, Krämer und Stadtrichter, zweimal verm.; I. ∞ Oschatz 26. VIII. 1651 mit **Anna Göbel**, \* ebd., † 1. V. 1696, T. des Schneiders und Viertelmeisters **Mathes G.**; II. ∞ Oschatz 24. XI. 1696 mit **Regina Braune**, Wwe des Pfarrers **Johann Br.** zu Cavertitz. Kinder zu Oschatz geboren:
  2. **Barbara** (194), ∞ Oschatz 15. XI. 1639 mit Tuchmacher **Paul Böse**, \* Oschatz, S. des verstorbenen **Paul B.**, Tuchmachers und Handelsmanns.
- IVe 187. **Andreas Fehre**, \* Waldheim, † vor 1685. Bürger, Handelsmann und Stadtrichter in Döbeln, ∞ ebd. 26. XI. 1632 mit **Maria Bart**, \* . . . . ., † ebd. 23. X. 1685. Kinder zu Döbeln geboren:
1. **Christianus** (198), s. Vc.
  2. **Rosina** (199), \* 8. V. 1640, † 29. VII. 1642.
  3. **Susanne** (200), \* 15. VIII. 1643, ∞ Döbeln 24. VII. 1670-**Augustus Gilbert**, Orgelmacher ebd.
- Vc 198. **Christianus Fehre**, \* Döbeln 16. II. 1634<sup>21)</sup>, † Döbeln 3. III. 1700, 1648 Universität Leipzig, stud. phil., Organist 1666, Ratskammerer, Stadtrichter und Bürgermeister ebd.; I. ∞ Döbeln 27. V. 1662 **Anna Maria**, Witwe des Ratsverwandten **Nikolai Schinteler**, sie ist † 25. IV. 1684; II. ∞ 1685 **Eusebia** . . . . . Kinder:
- IVf 191. **Paul Fehre**, \* Waldheim, † Gera 7. VI. oder VII. 1683. 1638 Handlungsdienner bei Stockelmann in Gera, wird in der Geschichte der Einführung der Wollwarenfabrikation in Gera wiederholt genannt<sup>22)</sup>, besaß mehrere große Grundstücke in Gera; schließt als Bürgermeister 1662 mit dem Landesherrn einen Vergleich für die Stadt betreffs des Neubaus der Elsterbrücke<sup>23)</sup>. Sein Schwiegervater Stockelmann († 1651) setzte tausend Gulden Stipendien für Paul Fehres Nachkommen aus, ∞ Gera X. 1638 **Catharina Fülle**, \* Gera 4. IV. 1619. † Gera 1673. T. des Geraer Bürgermeisters **Fülle**; sie wurde im sechsten Lebensjahre von ihres Vaters Schwester, der Frau des **Heinrich Stockelmann**, Wollwarenfabrikanten ebd., angenommen. Von zehn Kindern lebten bei ihrem Tode zwei Söhne und zwei Töchter<sup>24)</sup>.
1. **Gottfried** (198), † nach 1673.
  2. **Paulus** (199), \* Gera 1654, † Wunsiedel 20. XI. 1712 auf einer Handlungsreise, übernahm das Geschäft seines Vaters.
  3. **Anna Dorothea** (200), † nach 1673. ∞ **Daniel Göring**, Handelsmann in Gera, trat in das Geschäft seines Schwiegervaters.
  4. **Magdalena** (201), † nach 1673.
  5. **Eleonora** (202), \* Gera 19. II. 1648, † Gera 1649.
  6. **Susanna Katharina** (203), \* Gera 19. XI. 1649, † Gera 2. V. 1651.
  7. **Amalia** (204), \* Gera 3. V. 1653, † Gera 25. V. 1659.

**Haus Döbeln.**

**Übersichtstafel Fehre II.**

I.	1. (III. 5., Fehre D) <b>Hans Fehre</b> , † 1597					
II.	2. <b>Hans</b> , 1585? bis 1656					
III.	4. <b>Johannes</b> , 1618—1685		7. <b>Andreas</b> , 1635—1703			
IV.	8. <b>Georg</b> , 1646—?			9. <b>Johannes</b> , 1652		
V.	a. 13. <b>Johannes Gottfried</b> 1678—1744		b. 15. <b>Gottlob</b> 1681—?		c. 19. <b>Johannes Ehrenfried</b> 1690—	
VI.	22. <b>Christ. Gottfried</b> 1700—?	25. <b>Christ. Ernst</b> 1707—	28. <b>Christ. Gottfried</b> * um 1712 bis nach 1754	a. 29. <b>Christian Gottlieb</b> 1713—1767	b. 30. <b>Gottlob</b> 1720—1772	31. <b>Christian Gottfried</b> 1716—?
VII.	38. <b>Gottlob Friedrich</b> , 1751—?					
VIII.	40. <b>Karl Gottfried</b> , 1757—1832					
IX.	Karl Friedrich, 1797—1839					
X.	a. 45. <b>Philipp</b> 1833—1886		b. 46. <b>Karl</b> 1835—1906		c. 48. <b>August</b> 1838—	
XI.	a. 50. <b>Albert</b> 1870—		b. 51. <b>Karl</b> 1873—		c. 53. <b>Karl</b> 1871—	
XI.	61. <b>Franz</b> 1894—	64. <b>Albert</b> 1900—	65. <b>Gerhard</b> 1904—	70. <b>Philipp</b> 1904—	71. <b>Werner</b> 1913—	

## Fehre II — Haus Döbeln.

Wahrscheinlich aus dem Lommatzcher Stamme, von III 5 dieses Stammes hervorgegangen.

- I 1. **Hans Fehre**, \* Lommatzsch, † ebd. 14. IV. 1597. Sohn:  
1. **Johannes** (2), \* 22. II. 1585; s. II.
- II 2. **Hans Fehre**, \* Lommatzsch 22. II. 1585, † Döbeln 31. X. 1656. I. ∞ . . . ? — II. ∞ Döbeln 14. VII. 1634  
**Justina** verw. **Fiedler**. Kinder zu Döbeln geboren:  
1. **Margaretha** (3), \* 28. I. 1616.  
2. **Johannes** (4), \* 10. I. 1618; s. III.  
3. **Margaretha** (5), \* 13. I. 1620.  
4. **Anna** (6), \* 15. V. 1625.  
5. **Andreas** (7), \* 28. X. 1635.
- III 4. **Johannes Fehre** (auch Föhre und Vehre geschrieben), \* Döbeln 10. I. 1618, † ebd. 18. III. 1685. Bürger und Tuchmacher in Döbeln. I. ∞ Döbeln 2. VI. 1645 mit **Catharina Philipp**, T. des **Valtin Ph.**, Bürger und Tuchmacher ebd. — II. ∞ Döbeln 4. X. 1652 mit **Maria** verw. **Matheus Kempff**, † Döbeln 1. VI. 1685. Kinder zu Döbeln geboren:  
1. **Georgius** (8), \* 3. V. 1676.  
2. **Johannes** (9), \* 7. V. 1652; s. III.  
3. **Dorothea** (10), \* 6. VI. 1654.  
4. **Anna Maria** (11), \* 25. V. 1656.  
5. **Salome** (12), \* 15. X. 1659.
- IV 9. **Johannes Fehre**, \* Döbeln 7. V. 1652, † Hormersdorf 13. I. 1703. Schulmeister in Hormersdorf b. Chemnitz. ∞ Förder-Gersdorf bei Dresden 13. V. 1677 mit **Barbara Hamann**, T. des Schulmeisters **Melchior H.** in Förder-Gersdorf. Kinder zu Hormersdorf geboren:  
1. **Johannes Gottfried** (13), \* 3. II. 1678; s. Va.  
2. **Anna Rosina** (14), \* 19. XII. 1679.  
3. **Gottlob** (15), \* 1. XI. 1681; s. Vb.  
4. **Maria Barbara** (16), \* 3. XI. 1683, † Hormersdorf 21. XI. 1683.  
5. **Johanna Juditha** (17), \* 4. X. 1685.  
6. **Johannes Christianus** (18), \* 25. VI. 1688, \* Hormersdorf 4. X. 1689.  
7. **Johannes Ehrenfried** (19), \* 22. I. 1690; s. Vc.  
8. **Johannes Christianus** (20), \* 16. IX. 1692, † Hormersdorf 9. X. 1692.  
9. **Johannes George** (21), \* 23. II. 1695, † Hormersdorf 10. V. 1695.
- Va 13. **Johannes Gottfried Fehre**, \* Hormersdorf 3. II. 1678, † ebd. 4. VII. 1744. Schulmeister in Hormersdorf bei Chemnitz seit 1698. ∞ Hormersdorf 31. VII. 1698 mit **Anna Regina Hofmann**, T. des **Christian H.**, weiland Bürger und Fleischhauer in Hartenstein. Kinder zu Hormersdorf geboren:  
1. **Christianus Gottfried** (22), \* 5. I. 1700.  
2. **Carolus Gottfried** (23), \* 7. IX. 1702, † Hormersdorf 29. IX. 1702.  
3. **Sophia Eleonora** (24), \* 16. IV. 1705.  
4. **Christianus Ernestus** (25), \* 13. IV. 1707.  
5. **Christiana Sophia** (26), \* 4. V. 1710.
- Vb 13. **Gottlob Fehre**, \* Hormersdorf 1. XI. 1681 † wahrscheinlich Dittersdorf . . . ? Schulhalter in Schönfeld bei Annaberg 1707, dann Schulmeister in Dittersdorf b. Chemnitz. ∞ Zschopau 1705 mit **Anna Regina Fleischer**, T. des dort. Tuchmachers. Kinder, 1 zu Schönfeld, 2—4 zu Dittersdorf geboren:  
1. **Anna Magdalena** (27), \* 11. I. 1707.  
2. **Christian Gottfried** (28), \* vor 1713. Immatr. 14. VI. 1732 Univ. Leipzig; juris practicus in Dresden. 1754 Sekretär beim Geheimen Rat v. **Carlowitz** in Dresden.  
3. **Christian Gottlieb** (29), \* 10. I. 1713; s. VIa.  
4. **Gottlob** (30), \* . . . 1720; s. VIb.
- Vc 19. **Johannes Ehrenfried Fehre**, \* Hormersdorf 22. I. 1690. Schuhmacher in Hormersdorf, ∞ Dittersdorf 3. Sonntag n. Trinit. 1714 mit **Susanna Stopp**, T. des **Christoph Stopp**, weiland Erbangesessenen in Schönfeld. Sohn:  
1. **Christian Gottfried** (31), \* Hormersdorf 27. II. 1716.
- VIa 29. **Christian Gottlieb Fehre**, \* Dittersdorf 10. I. 1713, † Einsiedel 20. X. 1767. 1736—1766 Schulmeister und Organist in Einsiedel b. Chemnitz. 1766 wegen langen Krankseins vom Amte entoben. ∞ Gelenau 1734 mit **Maria Sybilla Opelt**, \* . . . 28. VIII. 1706, † Einsiedel 25. VIII. 1761. T. des **Johann Op.**, Schenkwirt zu Gelenau. Kinder, zu Einsiedel geboren:  
1. **Christiana Eleonora** (32), \* 26. IX. 1738, † Einsiedel 11. V. 1741.

2. **Christian Salomo** (33), \* 4. VII. 1742.  
3. **Sophia Eleonora** (34), \* 20. XII. 1743, † Einsiedel 4. III. 1745.
- VIb 30. **Gottlob Fehre**, \* Dittersdorf . . . 1720, † Zschopau 17. IV. 1772. ∞ Zschopau 27. IX. 1744 mit **Anna Maria Schmid**, \* Zschopau 24. VII. 1724, † Ehrenfriedersdorf 12. XII. 1804. T. des Weißbäckers **Johann Georg Sch.** Kinder zu Zschopau geboren:  
1. **Christiana Maria** (35), \* 19. III. 1746.  
2. **Christiana Dorothea** (36), \* 13. VIII. 1747, † Zschopau 3. X. 1747.  
3. **Christiana Concordia** (37), \* 9. III. 1749.  
4. **Gottlob Friedrich** (38), \* 2. I. 1751.  
5. **Johanna Christiana** (39), \* 26. V. 1754, † Zschopau 10. IX. 1758.  
6. **Karl Gottfried** (40), \* 23. II. 1757; s. VII.
- VII 40. **Karl Gottfried Fehre**, \* Zschopau 23. II. 1757, † Ehrenfriedersdorf 17. III. 1832. 23. VI. 1785 immatr. Leipzig, seit 1796 Knabenlehrer, Kantor und Organist in Ehrenfriedersdorf i. Erzgeb. ∞ Ehrenfriedersdorf 7. VI. 1796 mit **Dorothea Sophia Stelzner**, \* Ehrenfriedersdorf 5. XI. 1766, † Thum 10. XI. 1834, T. des Bürgers und Weißbäckermeisters **Christian Benjamin St.** in Ehrenfriedersdorf und seiner Gattin **Johanna Christiana Lämmel**. Kinder zu Ehrenfriedersdorf geboren:  
1. (**Christian**) **Karl Friedrich** (41), \* 12. IX. 1797; s. VIII.  
2. **Christiana Concordia** (42), \* 2. XI. 1798. ∞ Ehrenfriedersdorf 4. Sonntag n. Trinit. 1833 mit **Carl August Lahl**, Beutler und Handelsmann in Thum. 1 Tochter † jung.  
3. **Johanna Concordia** (43), \* 11. I. 1803, † jung.
- VIII 41. **Christian Karl Friedrich Fehre**, \* Ehrenfriedersdorf 12. IX. 1797, † Laas 22. IX. 1839. 1812 Lyceum zu Chemnitz, 1817 Universität Leipzig, studiert anfangs Philologie, dann Theologie 1. 5. 1820 theologische Prüfung; 1820 in Meißen als Hauslehrer und seit 1822 als Leiter einer schola selecta, 1829 Mesodiakon in Großenhain, 1834 Diakon in Strehla a. E., 1835 Pfarrer in Laas b. Strehla. ∞ Großenhain 14. II. 1831 mit **Clementine Emilie Agnes Gaudtner**, \* Klein-Kmehlen b. Ortrand 25. X. 1806, † Großenhain 20. V. 1874, T. des jur. practicus **Christian August Stigmund G.**, Akzisinspektor und Gerichtsdirektor in Großenhain und seiner Gattin **Christiana Elisabeth Börner**. Kinder:  
1. **Johann Martin Philipp** (44), \* Großenhain 1832, † jung.  
2. **Philipp Martin** (45), \* Großenhain 6. IV. 1833; s. IXa.  
3. **Karl Fürchtegott Immanuel** (46), \* Strehla 29. III. 1835; s. IXb.  
4. **Marie Elisabeth** (47), \* Laas 17. IX. 1837, † Naundorf b. Dippoldiswalde (Bez. Dresden) 27. XI. 1914. ∞ Strießen b. Großenhain 26. X. 1863 mit **Bernhard August Gaudtner**, Kaufmann, \* Klein-Kmehlen 4. IV. 1820, † Dresden-N. 14. VII. 1888. 2 Kinder, geboren in Glauchau.  
5. **Johann Friedrich August** (48), \* Laas 8. X. 1838, s. IXc.
- IXa 45. **Philipp Martin Fehre**, \* Großenhain 6. IV. 1833, † Sandv Bai bei Hobart 6. V. 1886, lernte als Gärtner, 1857—1870 in Ostdeutschland und Polen (Koszmín, Posen, Warschau, Bromberg), 1871 nach Tasmania ausgewandert, seit 1877 Besitzer einer Farm in Sandy Bai bei Hobart; ∞ . . . etwa 1857 **Amlie Rohde**, \* Fordon bei Bromberg 19. XI. 1838, † Sandy Bai 12. IV. 1912. Kinder:  
1. **Marie Luise Mathilde** (49), \* . . . 1863, † Sandy Bay 1880.  
2. **Albert Karl Heinrich** (50), \* Bromberg 28. III. 1870, s. Xa.  
3. **Karl Georg Philipp** (51), \* Hobart 15. V. 1873, s. Xb.
- IXb 46. **Karl Fürchtegott Immanuel Fehre**, \* Strehla a. d. Elbe 29. III. 1835, † Hainichen 6. X. 1906, 1849 Fürstenschule Grimma, 1855 Universität Leipzig, 1860 Arzt in Hainichen (Sachsen), 1876 Stadtbezirksarzt ebd., 1903 Kgl. Sächs. Sanitätsrat. ∞ Hainichen 18. IV. 1865 **Alma Clara Elise Becker**, \* Hainichen 7. IX. 1842, † Chemnitz 20. V. 1919. Kinder zu Hainichen geboren:  
1. **Marie Elise** (52), \* 6. V. 1866, † Löbau i. Sachsen 7. II. 1917; ∞ Hainichen 16. VII. 1889 Dr. med. **Gotthold Funkhünel** in Waldenburg i. Sachsen, \* Waldenburg 30. XI. 1853, † Waldenburg 4. II. 1907. 4 Kinder (davon 2 klein gestorben).  
2. **Karl Kurt August** (53), \* 30. VIII. 1871, s. Xc.

- IXc 48. Johann Friedrich August Fehre, \* Laas 8. X. 1838, lebt noch, Lernte als Landwirt, 1868 nach Nordamerika ausgewandert, seitdem Kaufmann in Chicago, wohnt in La Grange bei Chicago; ∞ I. Chicago 11. X. 1873 Charlotte Anna Seibt (katholisch), \* Halberstadt 12. II. 1842, † Chicago 18. II. 1875; ∞ II. Chicago 26. VIII. 1876 Luise Lina Lippoldt, \* Görna bei Meißen 16. IV. 1850, † La Grange 15. VI. 1903. Kinder zu Chicago und La Grange geboren. I. Ehe:**
1. Marie Emilie (54), \*, † Chicago 1875.
- II. Ehe: I. Karl (55), \* Chicago 8. VI. 1877, † Ch. 19. I. 1880.**
2. Luise (56), \* Chicago 19. XII. 1878, † Chicago 23. I. 1880.
  3. Lulu (57), \* Chicago 15. IX. 1880, † La Grange 17. IV. 1889.
  4. Elise (53), \* La Grange 14. IV. 1882, † La Gr. 5. VI. 1899.
  5. Kurt (59), \* La Grange 9. IV. 1885, † La Gr. 23. V. 1888.
  6. Emilie (60), \* La Grange 14. V. 1889.
- Xa 50. Albert Karl Heinrich Fehre, \* Bromberg 28. III. 1870, Farmer in Margate (Tasmanien); ∞ Sandy Bai 1. II. 1894 Mathilde Glüsckhe, \* New-Town in Tasmania 29. VIII. 1871, Tochter des aus Gerbin in Pommern eingewanderten Johann Friedrich Wilhelm Glüsckhe. Kinder zu Sandy Bai und Margate geboren:**
1. Franz Charles Wilhelm (61), \* 23. XI. 1894.
  2. Rosa Gertrude (62), \* 15. V. 1896, ∞ Sandy Bai 7. VI. 1916 Harold J. B. Johnson, 1 Kind.
  3. Marie Amelia (63), \* 18. XII. 1897.
  4. Albert Henry (64), \* 5. XII. 1900.

5. Gerhard Charles (65), \* 20. II. 1904.
  6. Constanza Roena (66), \* 15. V. 1912.
- Xb 51. Karl Georg Philipp Fehre, \* Hobart 15. V. 1873. Uebernahm die Farm seines Vaters in Sandy-Bai bei Hobart. ∞ Hobart 15. VII. 1896 Emma Caroline Augustine Krause, \* Hobart, 31. VIII. 1877, T. des aus Köslin in Pommern eingewanderten Julius Krause. Kinder zu Sandy-Bai geboren:**
1. Emma Luise Wilhelmine (67), \* 2. V. 1897.
  2. Jessy Milla Jetta (68), \* 25. II. 1899, ∞ Neyka bei Hobart 15. V. 1919 Oskar Heinrich Vince, eine Tochter.
  3. Litti Oily (69), \* 28. VII. 1901.
  4. Philipp Karl Christian (70), \* 2. V. 1904.
- Xc 53. Karl Kurt August Fehre, \* Hainichen, 30. VIII. 1871, Dr. med., Regierungs-Medizinalrat in Chemnitz, Generaloberarzt a. D., 1885 Gymnasium Chemnitz, 1891—1896 Universitäten Freiburg i. B., Würzburg und Leipzig. 1896 Approbation als Arzt in Leipzig, 1897 Dr. med., 1902 Berlin Approbation als Zahnarzt; 1898—1920 sächsischer Militärarzt; 1903—1905 in der chirurgischen Klinik der Universität Leipzig als Assistent. 1914—1918 im Felde (Frankreich, Belgien und Rußland) als Chefarzt des Feldlazarett 309, der 40. Inf.-Division. 1920 Regierungs-Medizinalrat beim Versorgungsamt Chemnitz. Albrechtsorden I. Klasse mit Schwertern und Krone, Eisernes Kreuz I. und II. Klasse, Dienstauszeichnungskreuz. ∞ Hainichen, 25. IX. 1912 Anna Ellse Becker, \* Dresden-A., 3. XI. 1876. Sohn:**
1. Werner (71), \* Freiberg 25. IX. 1913.<sup>28)</sup>

### Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> Univ.-Matrikel Wittenberg.  
<sup>2)</sup> Dresden: Haupt-Staats-Archiv: Landsteuerregister v. Dresden: Lommatzsch 15157, 313, 27 — J. 1530; 15159, 326, 40 — J. 1546; 15165, 383, 384, 97 — J. 1552 („Türkensteuer“). — „Das Türkenbuch“ verzeichnet die Steuer, die am Sonnabend nach Estomihi (10. März) 1481 von den Herzögen Ernst u. Albrecht in Dresden ausgeschrieben wurde. Sie wurde ausschließlich zur Ausrüstung der Truppen verwandt, die die sächsischen Landesherren Kaiser Friedrich III. zum Kampf gegen die Türken zugestanden hatten.  
<sup>3)</sup> Wo nichts anderes angeführt, sind die Nachrichten alle dem K. B. Lommatzsch (beginnt 1537 lückenhaft bis 1585) entnommen. Lt. Auszügen von Dr. med. Fehre, Chemnitz und Fr. Ch. Fehre, Riga.  
<sup>4)</sup> Chronica der Stadt Lommatzsch im Lande Meissen v. M. Valent. Lossius, Pfarrer daselbst, 1629.  
<sup>5)</sup> Lt. Fam.-Chronik stammen von ihr ab „Die Kessel in Lommatzsch, die Selinger in Wurzen, die Döbeln in Chemnitz“.  
<sup>6)</sup> Sein Pate am 25. IV. 1662 „Christianus Fehre, theol. stud. v. Döbeln. — <sup>7)</sup> Kreisig: Album der evgl.-luth. Geistlichkeit im Königr. Sachsen s. 686.  
<sup>8)</sup> Ebd. s. 539, 648. — <sup>9)</sup> Ebd. s. 146.  
<sup>10)</sup> Silber: Deren Sohn Benjamin, zuerst in Annaburg b. Knabeninstitut, sp. sächs. Major a. d. Festung Königstein, im Testament der Frau Antonie Fehre im Ratsarchiv, Dresden (A VIII 34, vol. V N. 8 und vol. IX n. 14b) genannt. Seine Kinder: 1. Hermann Theodor, \* 8. VI. 1808. 2. Juliane Caroline, \* 25. IX. 1810. 3. Joh. Pauline, \* 6. VII. 1812. 4. Ernst Woldemar, \* 4. I. 1816.  
<sup>11)</sup> Nachfolg. Daten lt. Familienbuch d. David Aug. Fehre.

<sup>12)</sup> Riga, Stadarch.: Vogteiger. Prot. Bd. 335 p. 91 — Geburtsbrief und Bürgerbuch III p. 178.  
<sup>13)</sup> Rig. Biographien Bd. I s. 21 — Hier sein Geburtsjahr falsch.  
<sup>14)</sup> Ch. L. Zimmermann war ein Schüler Wilhelm Friedemann Bach's zu Halle u. Organist zu St. Jacob, Riga, Riga, Stadarch.: Suppl. 2. IV. 1772.  
<sup>15)</sup> Kinder Bergwitz: 1. Emilie, \* 1821. 2. Julius. 3. Antonie, \* 1830. 4. August.  
<sup>16)</sup> Krohss. K. B. Uexküll III p. 1202.  
<sup>17)</sup> Krohss. K. B. Uexküll III p. 1202.  
<sup>18)</sup> Kinder Erdberg, zu Pernau (Estland) geboren: 1. Theophil Alexander, \* 28. IV. 1818, † 19. III. 1883, Ingenieur-General; ∞ 1843 m. Alide Illisch aus Riga. 2. Friedrich Hugo, \* 27. IX. 1819, † Reval IX. 1887, Obrist d. Grenzwache; ∞ 1849 m. Henriette Grube. 3. Casimir Eduard, \* 26. VIII. 1821, † Moskau 3. I. 1880, Erzieher a. Kadettencorps ebd.; ∞ 1869 m. Sophie Meyer, \* Moskau 15. V. 1847. 4. Ludwig August, \* 23. III. 1824, † Moskau V. 1885, Lehrer a. Kadettencorps; ∞ 1857 m. Nanny Illisch aus Riga, † 1865.  
<sup>19)</sup> Oschatz, Bürgerbuch I p. 379b und K. B. Oschatz, Döbeln. Ebd. p. 394.  
<sup>20)</sup> Dieser Christ. Fehre aus Döbeln ist 1662 Pate in Lommatzsch sp., bei Christian Fehre, Pfarrer in Zehren.  
<sup>21)</sup> Hahn, Geschichte v. Gera. — <sup>22)</sup> Fürstl. Archiv Gera. Urkunde Fit. X, St. 106.  
<sup>23)</sup> Fürstl. Stollbergersche Bibliothek: Leichenpredigten.  
<sup>24)</sup> Ahnentafel Werner Fehre, s. Deutsche Ahnentafeln in Listenform I. Bd., 2. Liefg. herausgeg. von der Zentralstelle f. d. Pers.- u. Fam.-Geschichte.\*

## Feuereisen.

Ein altes Geschlecht aus der Umgegend Ologaus in Schlesien. Evangelisch lutherisch. In Lettland: zu Riga und Windau; in Jusowka in der Ukraine und zu Schloß Lieberose in der N.-Lausitz, sowie in Dorpat z. Zt. ansässig.

Bereits 1519 wird ein Joannes Feyreisen de Glogavia an der Universität Frankfurt a. O. immatrikuliert, ihm folgten später dort als Studenten:

1571 Michael Feureisen, Gruenenbergensis (Grünberg nicht weit von Ologau);

1624 Elias Feiereisen, Glogoviensis Silesius;

1752 Erdmann Benjamin Feureisen, Glogoviensis Silesius.

Auf der Stadtbibliothek Breslau findet man Nachrichten über:

Valentin Feureisen, Glogoviensis, 1589 Sept. zu Leipzig. (Stammbuch Hauptfleisch p. 203);

Dr. Med. Prakt. Feyereisen, Grünberg 5. VIII. 1762. (Stammbuch S. Reiche, 97);

Gottfried Benj. Feyereisen, De morbis acutis Hallenser Diss. 28. IV. 1750 (4 O 2, 201—2);

Joh. Caspar Feyereisen, Gedichte zu 2 Hochzeiten von 1724 und 8. X. 1726 (4 Gen.).

Maria Rosina Feyereisen, † 10. XII. 1724. (2. Gen.)

Andreas Feureisen, 1708 Kaufm. } (Verzeichnis schles. Grabdenkmäler: zu Ologau;

Joh. Caspar Feureisen, 1758 Kfm. } Hoverden. Sammlung zu Ologau; Bd. 26.)

Joh. Andr. Feyereisen, Kaufmann in Ologau, verzeichnet in der Subskribentenliste der „Auserlesenen Gedichte von Anna Louise Karschin“ (Berlin 1764). ∞ ebd. 14. X. 1755. Seine Tochter Caroline Elisabeth F., \* 1764, † Mittenwalde 1. II. 1830, ∞ m. d. Kantor ebd. Dickmann († 1840). Lt. Familienbibel ihrer Mutter im Besitze v. Wilh. Alb. Kroepsch, (\* Mittenwalde 21. VIII. 1827, † Riga 19. I. 1904).

Um die gleiche Zeit, nachweisbar seit 1554, florierte eine Linie der Feuereisen zu Colditz bei Grimma in Sachsen. Aus ihr entsproß Ambrosius Feureisen, 1628 und 1631 auf der Universität Leipzig Magister. 1641—1670 (†) Pfarrer zu Großbardau b. Grimma. Seine Söhne: a) Johann Caspar, besuchte 1658/84 die Landesschule zu Grimma, war 1676 bis 31. VII. 1709 (†) Pfarrer in Frauendorf b. Rochlitz in Sachsen. — b) Johann Christian, 1668 in der Schule zu Grimma, 1677 Mag. in Leipzig und Diakonus zu Neunheiligen, 1683 Pfarrer zu Tunzenhausen, 1694 Diaconus generalis, Kons. Assessor und Pastor zu Mansfeld, † ebd. 18. XII. 1718 im 65. Jahre. (M. Chr. G. Lorenz, Grimmenser-Album S. 151 u. 160.)

Vereinzel begegnet man Namensträgern der Familie auch in andern Gegenden. Das Kirchenbuch zu Annaberg i. Erzgeb. (Totenregister 1682 N. 6) nennt eine Susanna Feyereisen, Georg F.'s, Maurer zu Scheibenburg nachgel. Tochter, die dort 1682 im Alter von 25½ Jahren starb. Auch in der Umgegend von Frankfurt a. O. beim Städtchen Steinau findet ein „Kleinknecht Christoph Feyereisen in Gullmikau“ und seine Frau Rosina am 13. VIII. 1734 Erwähnung. (K.-B. Steinau a. Oder 1734 N. 84).

Dieses Steinau ist indessen nicht identisch mit dem

Steinau in Oberschlesien, aus welchem Orte der erste Feureisen, seine Wanderung in die neue Heimat — Reval in Estland — antrat. „Anno 1766 d. 7ten November“ trug sich ins „Bürger Eid Buch“ der Stadt Reval persönlich ein „Chrüstian Gottlieb Feureisen, Thüschler Gebürtig aus Steynau in Schlaesigen“. Laut seinem Geburtsbriefe stammte er jedoch aus dem nicht weit gelegenen Gute Liebden im Kreise Wohlau. Nach ihm kam auch sein Bruder Carl Gottlob, als Tischlermeister über Polen nach Rußland, wo er um 1798 in der Residenz St. Petersburg lebte (Stammbuch seines Neffen C. G. F.); möglich, daß er identisch ist mit dem Tischlermeister Feureisen, der seit 1772 in dem damals noch zu Polen gehörigen Herzogtum Kurland lebte und dessen Witwe 1828, 86 Jahre alt, in Doblen starb. Der Vorname dieses Tischlermeisters in Alt-Sattiken (Kurland) fehlt bei allen Eintragungen in den Kirchenbüchern. Carl G. F.'s Sohn ist wahrscheinlich Georg Feureisen, Koll. Registrator zu St. Petersburg, ∞ ebd. St. Kath. K. ö. IV. 1808 mit Anna Dorothea Jockel aus Memel.

Von den drei Söhnen Christian Gottliebs F. zu Reval, ging der älteste, Johann, nach St. Petersburg († 1802), einen Sohn Friedrich hinterlassend, von dessen drei Söhnen zwei in Tichwin (Gouv. Nowgorod) lebten, von denen der ältere, Michael, seit 1858, viele Jahre lang (noch 1881) Postmeister war — der dritte, Konstantin, wurde 1854 im Fache der Baukunst zum akadem. Künstler in St. Petersburg befördert. Ueber den Lebenslauf der drei Brüder und ihrer evt. Nachkommen ist nichts bekannt.\*

Die beiden jüngeren Söhne des Stammvaters in Reval, lebten in Reval, als Brüder und Bürger der St. Kanuti-Gilde, wo besonders der jüngere, Uhrmachermeister Christian G. Feureisen als langjähriger Aeltermann der St. Kanuti-Gilde und sehr geschickter Meister seines Faches, in hohem Ansehen stand. Seine Nachkommen lebten in Reval, Moskau und dem inneren Rußland. Sein jüngerer Sohn Arnold F., Apotheker in Moskau, setzte sich 1871 in seiner Vaterstadt Reval zur Ruhe. In demselben Jahr siedelte auch dessen Sohn Oberlehrer Johannes F. aus Moskau nach Dorpat über, um seinen Kindern deutsche Erziehung und Bildung geben zu können. Von diesen führen Arnold F. in Riga mit seinen Söhnen Arnold und Wolfgang und der jüngste Bruder Rudolf F. in Jusowka (Ukraine) mit seinem Sohne Hans diese Linie fort. Der ältere Sohn Christian Gottliebs F., der Organist am Dom zu Reval Alexander Eduard F., verfaßte im Jahre 1846 die Genealogie der Familie und setzte sie sorgfältig bis zu seinem Tode 1869 fort. Leider war auch er nicht über die Vorfahren der Familie in Schlesien orientiert. Seine Aufzeichnungen, sowie andere Familienpapiere sind z. Zt. im Besitze seines Großneffen des Mag. hist. Arnold Feureisen, Stadtarchivaren und Präsidenten der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde zu Riga.

\*) In St. Petersburg sind in den Jahren 1869—1915 die Töchter eines Titularrats Fedor Feureisen, Katharina und Marie und von 1909—1915 die Töchter eines Hofrats Wladimir Feureisen, Anna und Natalie nachweisbar. (Adreßbücher „Gaux Petersburg“.)

I. Johann Feureisen um 1730 in Liebden (Schlesien)								Übersichtstafel.	
II.	2. Christian Gottlieb 1733—1775			3. Carl Gottlob † nach 1798					
III.	a) 4. Johann Gottlieb 1763—1802			b) 6. Christian Daniel 1772—1836			c) 8. Christian Gottlieb 1776—1833		
		I. Ehe	II. Ehe		I. Ehe	II. Ehe			
IV.	a) 9. Friedr. W. 1801 bis nach 1845	15. Carl D. 1803-1844	18. Alexand. Th. 1824-1883	19. Ferdin- and 1825-1850	b) 21. Alexand. Eduard 1803-1869	c) 22. Arnold 1806-1889	d) 23. Rudolph 1808-1841	25. Christian J. 1821—1897	
V.	10. Michael	11. Konstantin		12. Alexander	a) 34. Johannes G. 1843—	40. Theodor Christian 1836—1867		41. Alexander Georg 1839— nach 1889	
VI.				a) 43. Arnold 1863—	44. Paul 1870—	b) 45. Rudolf 1871—			
VII.				50. Arnold 1913—	51. Wolfgang 1916—	52. Hans 1914—			

## Feuereisen.

I 1. **Johann Feuereisen**<sup>1)</sup>, \* . . . , † . . . Gärtner auf dem Gute Liebden im Wohlauschen Kreise bei Glogau in Schlesien. ∞ mit **Johanna Öhrtel**, \* . . . , † . . . Kinder zu Liebden geboren:

1. **Christian Gottlieb** (2), \* 20. I. 1733; s. IIa.
2. **Carl Gottlob** (3), \* . . . , lebte noch am 8. XII. 1798 in St. Petersburg. ∞ mit **Catharina Cäcilia Boltzen**. Tischler in „Pohlen“, vielleicht derselbe Tischler, der 1772—1778 in Alt-Satticken in Kurland lebte<sup>2)</sup> und dessen Witwe am 31. XII. 1828 — 86 Jahre alt — in Doblen starb.

IIa 2. **Christian Gottlieb Feuereisen**, \* Gut Liebden 20. I. 1733, † Reval 22. XII. 1775. Tischlermeister zu Reval, leistete am 7. XI. 1766<sup>3)</sup> den Bürgereid und seit 23. III. 1767 Bruder der St. Kanuti-Gilde. Besaß beim Beginn seiner Ehe „gar nichts an Vermögen“<sup>4)</sup>, erwarb aber durch Fleiß in kurzer Zeit so viel, daß er am 4. Mai 1772 das Haus in der Schmiedestr. Nr. 548, an der Ecke des Nikolai-Kirchen-Stiegels, von seiner Schwiegermutter Lieschke kaufen konnte<sup>5)</sup>. „Er hat das Lob hinterlassen, daß er ein braver, wahrheitsliebender Mann gewesen.“ ∞ Reval, St. Nicolai 23. XI. 1766 mit **Catharina Helene Lischke**, \* Reval 22. III. 1779, † ebd. 10. XI. 1818, T. des Bürgers der St. Kanuti-Gilde und Aeltermanns des Kürschneramtes **Johann Daniel L.** (\* Reval<sup>6)</sup>), seit 9. XI. 1721 Bürger ebd. □ St. Olai 28. II. 1757 und seiner Gattin **Margaretha Helena Gran**. Chr. G. F. Witwe II. ∞ 7. I. 1779 mit dem Tischlermeister **Levin Carl Kersten** (\* in Oreifswald, † Reval 31. I. 1791), nachdem sie „durch die Erfahrung belehret worden, daß die Fortsetzung meines sel. Mannes Profession und der Unterhalt und die Erziehung meiner von ihm nachbehaltenen Kinder mir gar schwer geworden“. Lt. Ehevertrag vom 17. XII. 1778 verpflichtete Kersten sich diese „christlich zu erziehen, fleißig zur Kirche und Schule zu halten und sie frei, ohne Anrechnung zu versorgen. Die Söhne in die Lehre zu geben, die Kosten der Einschreibung des Geburtsbriefes und das Gesellen-Ausschreibegeld zu tragen, auch das gewöhnliche Ehrenkleid und Reisegeld zu geben“, und der Tochter freie Hochzeit und Aussteuer, nach Zeit und Umständen zu geben“. Jedes Kind sollte außerdem 50 Rubel erhalten, deren Renten zur Erziehung benutzt werden sollten. Dies — das väterliche Erbe, „das Mütterliche bleibt ungekränkt“<sup>7)</sup>. Aus zweiter Ehe überlebte die Mutter nur eine Tochter: **Caroline Sophie Kersten**, \* 27. IX. 1780, † 19. VIII. 1808. Zweimal verm. I. ∞ II. 1797 mit Stadt-Chirurg **Joh. Heinrich Wilh. Meyerling**, \* Wolfenbüttel 1768, † Reval 1801. — II. ∞ 1802 mit dem Stadt-Chirurgus **August Gottfried Eichler** (\* Hessendamm (Braunschweig) 16. X. 1772, † Reval 13. X. 1846). Kinder zu Reval geboren<sup>8)</sup>:

1. **Johann Gottlieb** (4), \* 26. I. 1768; s. IIIa.
2. **Maria Helena** (5), \* 25. III. 1770, † vor 1818. Unverm.
3. **Christian Daniel** (6), \* 1. VI. 1772; s. IIIb.
4. **Catharina Elisabeth** (7), \* 4. VI. 1774, † XII. 1775; □ zugleich mit dem Vater.
5. **Christian Gottlieb** (8), \* 4. V. 1776; s. IIIc.

IIIa 4. **Johann Gottlieb Feuereisen**, \* Reval 26. I. 1768, † St. Petersburg 1802 als Tischlermeister. ∞ 1800 mit **Sophie** . . . , der Stieftochter seines leiblichen Vatersbruders **Carl Gottlob F.**, \* in Polen, † nach 5. II. 1821. Sie war II. ∞ . . . mit . . . Groth. Sohn:

1. **Friedrich Wilhelm** (9), \* St. Petersburg 1801; s. IVa.

IVa 9. **Friedrich Wilhelm Feuereisen**, \* St. Petersburg 1801, † nach I. XII. 1845. Faktor der Artillerie-Buchdruckerei ebd. ∞ . . . mit . . . , \* . . . , † . . . Kinder<sup>9)</sup>:

1. **Michael** (10), \* . . . , † . . . 1854 Aufseher der Kreisschule Ustjug, 1858—81 Kreis-Postmeister in Tichwin (Gouv. Nowgorod). Hofrat.
2. **Constantin** (11), \* . . . , † . . . Wurde am 10. X. 1854 im Fache der Baukunst zum akademischen Künstler befördert<sup>10)</sup>.
3. **Alexander** (12), \* . . . , † . . . Seit 1858—62 . . . Inspektor der Kreisschule Tichwin.

a. Linie Daniel F.

IIIb 6. **Christian Daniel Feuereisen**, \* Reval I. VI. 1772, † ebd. 9. VI. 1836 „am Schlagfluß“. Tischlermeister und seit 26. I. 1809 Bürger zu Reval. Bruder und seit ca. 1825 Aeltester der St. Kanuti-Gilde und Quartierherr.

Zweimal verm. I. ∞ Reval, St. Olai 20. XII. 1800 mit **Anna Rosina Barth**, \* Reval 4. XII. 1779<sup>11)</sup>, † ebd. 5. IV. 1820 an der Auszehrung. T. des Brandmeisters **Christoph Rudolph B.** (\* Reval, † ebd. 14. VI. 1793<sup>12)</sup>) und seiner Gattin **Anna Sophia Raps** († 3. II. 1796<sup>13)</sup>). — II. ∞ Reval 19. XII. 1820 mit **Anna Helena Hellmann**, \* Reval 27. VII. 1790, † Dorpat 13. V. 1874, T. des Bürgers und Kaufmanns **Johann Georg H.** (\* Narwa 28. VII. 1760<sup>14)</sup>, † Reval 1812) und seiner Gattin **Helene Christina Nedel**, (\* Reval). Kinder zu Reval geboren<sup>15)</sup>:

I. Ehe: 1. **Henriette Helene** (13), \* 22. IV. 1801, † Leuchtturm-Station Surop (Estland) 18. III. 1867. Zweimal verm. I. ∞ Reval 3. VII. 1827 mit dem Regierungsbeamten, Gouvernementssekretär **Johann Friedrich Silberberg**, \* Reval 4. II. 1803, † ebd. 25. II. 1830 an der Schwindsucht. — II. ∞ Reval 9. IX. 1832 mit „Portrentmeister-Gehilfen“ Titulär-rat **Alexander Hans Heinrich Jürgens**, \* Reval 24. IV. 1803, † . . .

2. **Caroline Elisabeth** (14), \* 6. VIII. 1802, † . . .

3. **Carl Daniel** (15), \* 28. X. 1803, † Nowgorod 22. IV. 1844 an der Auszehrung. Stud. med. Dorpat 1825—26. I. 1831. Seit dem 9. II. 1831 Militärarzt, machte als solcher die Kampagne in Polen mit und war Stabsarzt am Feldhospital in Siedlic, Brest und anderen Orten bis zum März 1833. Seit dem April 1833—30. V. 34 in Bukarest und Umgegend bei einem russ. Feldhospital, von da ab Ordinator am Kronshospital in Nowgorod<sup>16)</sup>. Unverm.

II. Ehe: 4. **Louise Helene** (16), \* 6. XII. 1821, † Dorpat 22. XI. 1895. ∞ Reval 23. X. 1833 mit späterem Buchdruckereibesitzer zu Dorpat **Heinrich Laakmann**, \* Lübeck 25. IX. 1802, † Dorpat 2. VI. 1891<sup>17)</sup>.

5. **Anna Charlotte** (17), \* 4. II. 1823, † Strelina bei St. Petersburg 11. XI. 1845 am Typhus. ∞ Reval 21. IV. 1844 mit dem Postkommissär zu Strelina, früheren Uhrmacher **Friedrich Goldtmann** (\* Narwa). Ohne Erben.

6. **Alexander Theodor** (18), \* 18. I. 1824, † Moskau 25. XI. 1883<sup>18)</sup>. Konditorlehrling, Bäckermeister in Kostroma, kurze Zeit um 1846 Quisverwalter bei Moskau. Seit 1854 Bäckermeister zu Moskau. Unverm.

7. **Alexander Ferdinand** (19), \* 12. V. 1825, † Charkow 13. VI. 1850 an den Folgen einer Erkältung beim Baden. Apothekerlehrling, später Student und Lehrer in Charkow. Unverm.

b. Linie Christian F.

IIIc 8. **Christian Gottlieb Feuereisen**, \* Reval 4. V. 1776, † ebd. 28. II. 1833 „infolge eines Speckgeschwürs“. Seit XII. 1795—I. 1799 auf der Wanderschaft u. a. in Narwa, Dorpat, St. Petersburg. Uhrmachermeister und Bürger zu Reval seit 3. VII. 1800<sup>19)</sup>. Seit 1818 langjähriger wortführender Aeltermann der St. Kanuti-Gilde, als solcher unternahm er in einer wichtigen Angelegenheit eine Reise nach Riga zur persönlichen Verhandlung mit dem General-Gouverneur Paulucci, der ihn dreimal empfing. — Ein sehr geschätzter Uhrmacher. Er erfand einen Regulator, dessen Uhrwerk nur aus drei Rädern bestand. (Im Besitze des Estl. Provinzial-Museums zu Reval.) Sehr musikalisch. Erwarb das Haus Raderstraße Nr. 319 für 5000 Rbl. Banco. Zweimal verm. I. ∞ Dorpat 22. VII. 1800 mit **Maria Juliana Wessel**, \* Dorpat 3. II. 1779, † Reval 30. I. 1812 an der Auszehrung. T. des Töpfermeisters und Kantors bei der St. Joh.-Kirche zu Dorpat **Christoph W.** aus Königsberg und seiner Gattin **Charlotte Helene Lado** aus Dorpat. — II. ∞ **Weissenstein** 29. VIII. 1819 mit **Rahel Juliana Krahmer**, \* Weissenstein 15. III. 1799, † Reval 26. V. 1863. T. des Sattlermeisters und Ratsmanns **Johann Benjamin Kr.** (\* VIII. 1741, † Weissenstein 8. II. 1825) und seiner 2. Gattin **Eleonora Cath. Eylandt** (\* Kirrefers 15. VII. 1760, † 13. III. 1823). Kinder zu Reval geboren:

- I. Ehe: 1. **Emilie Charlotte** (20), \* 21. IV. 1801, † 20. II. 1881. ∞ ebd. 15. XI. 1834 mit Schönfärber **Carl August Maeker**<sup>20)</sup>, \* Reval 15. I. 1804, † . . .
2. **Alexander Eduard** (21), \* 31. I. 1803; s. IVb.
  3. **Arnold Gottlieb** (22), \* 19. IV. 1806; s. IVc.
  4. **Rudolph Theodor** (23), \* 3. X. 1808; s. IVd.
  5. **Robert Adolph** (24), \* 4. IV. 1810, † 11. X. 1810.
- II. Ehe: 6. **Christian Julius** (25), \* 2. VI. 1821, † Reval 27. VII. 1897. Apothekerin Morschansk (Gouv. Tambow),

- nachdem seine Apotheke 1875 total niedergebrannt war, zog er nach Reval. ∞ Riga, St. Jacob 29. I. 1866 mit Anna Wojewodski, \* Riga 3. VI. 1829, † Reval 1896. T. eines poln. Edelmannes (Katholikin). Ohne Kinder.
7. **Caroline Juliane** (26), \* 25. IV. 1823, † . . . VII. 1848. ∞ 27. IX. 1844 mit Apotheker zu Borisoglebsk **Johann Friedrich Werner**, \* Kiriza 15. VI. 1812, † Borisoglebsk 14. VI. 1848 an der Cholera<sup>21)</sup>.
- IVb 21. **Alexander Eduard Feuerisen**, \* Reval 31. I. 1803, † ebd. 10. IX. 1869 am Magenkrebs. Organist am Dom und seit 1830 bis III. 1869 Gesanglehrer an der Ritter- und Domschule zu Reval. Zweimal verh. I. ∞ ebd. 12. VIII. 1832 mit **Johanna Pauline Rose**, \* Reval 30. XI. 1814, † ebd. 24. IX. 1833<sup>22)</sup>. — II. ∞ 9. V. 1835 mit **Adelheid Ernestine Preis**, \* Reval 8. V. 1814, † ebd. 15. XI. 1879. T. des Zollamtssekretärs Titulärrat **Thomas Gustav Pr.** (\* Reval 22. XI. 1766, † ebd. 20. XII. 1828) und seiner Gattin **Maria Dorothea Großmann** (\* ebd. 3. II. 1782, † ebd. 15. II. 1848). Kinder zu Reval geboren<sup>23)</sup>: I. Ehe: 1. **Alexander Christian** (27), \* u. † 19. VIII. 1833. 2. **Oiga Pauline** (28), \* 7. III. 1836, † 1890. 3. **Alexandra Adelheid** (29), \* 14. IX. 1838, † 14. II. 1839.
4. **Jenny Juliane** (30), \* 27. VIII. 1841, † Kasan (Rußl.) 25. II. 1867. ∞ 9. II. 1862 mit dem Seconde-Leutnant vom Topographen-Korps zu Kostroma, **Peter Makarowitsch Stepanow**, \* St. Petersburg 11. IV. 1832, † Kasan 13. IV. 1869.
5. **Seima Dorothea Adolphine** (31), \* 8. II. 1846, † Reval I. 1889.
6. **Anna Emilie** (32), \* 28. XI. 1848, † Reval.
7. **Johanna Pauline** (33), \* 18. V. 1850, † Reval. 3. V. 1911.
- IVc 22. **Arnold Gottlieb Feuerisen**, \* Reval 19. IV. 1806, † ebd. 17. I. 1889. Kreisschule ebd. 1823 Apothekerlehrling in Tambow. Apothekergehilfe 1828 in Moskau, 1833 Provisor, 1835—37 in Tiflis. Apotheker in Morschansk (Gouv. Tambow) seit III. 1837 und darauf seit 1845—77 Besitzer der Basmannaja-Apotheke am „Rasgulja“ zu Moskau. 1857 in Deutschland, der Schweiz und Paris, lebte seit 1877 in Reval. ∞ Moskau 10. VI. 1842 mit **Adelheid Therese Marschall**, \* Moskau 29. XI. 1820, † Dorpat 21. I. 1905, T. des Apothekers **Johann Friedrich M.** (\* Moskau 7. IX. 1791, † Moskau 16. V. 1841) und seiner Gattin **Marie Rako**<sup>24)</sup> (\* Moskau 9. IX. 1799, † 2. V. 1827). Kinder 1—2 zu Morschansk, 3—6 zu Moskau geboren:
1. **Johannes Gottlieb** (34), \* 11. IX. 1843; s. Va.
  2. **Julie Emilie** (35), \* 11. XI. 1844, † Reval 29. I. 1882.
  3. **Marie Katharina** (36), \* 23. XI. 1845, † Dresden 11. II. 1918, ∞ Moskau 13. I. 1866 mit Chemiker u. Leiter der Mineralwasseranstalt **Minder** in Moskau Dr. phil. **Friedrich Raspe**<sup>25)</sup>, \* Rostock 15. (3.) III. 1836, † Dresden 7. IV. 1901.
  4. **Karoline Henriette** (37), \* 7. VII. 1847, † 26. XI. 1917, ∞ Moskau 2. IV. 1877 mit Apotheker und Nachfolger des Schwiegervaters **Paul Strauß**, \* Mitau 25. VIII. 1844, † Moskau 31. III. 1912.<sup>26)</sup>
  5. **Katharina Anna** (38), \* 15. VII. 1849 } leben in
  6. **Adelheid Elisabeth** (39), \* 4. II. 1854 } Dorpat.
- IVd 23. **Rudolph Theodor Feuerisen**, \* Reval 3. X. 1808; † Pensa (Rußland) 22. X. 1841. Kunstgärtner 1832 in Moskau, später in Smolensk und Pensa. ∞ Smolensk 29. I. 1836 mit **Marie Amalie Salzmänn**, \* St. Petersburg 2. X. 1810, † Smolensk 12. IV. 1863, T. des Kunstgärtners **S.** zu Smolensk. Kinder:
1. **Theodor Christian** (40), \* Smolensk 6. XI. 1836, † Riga 28. VI. 1867. Seit 1844 Pflegesohn seines

- Oheims **Alex. Ed. Feuerisen** zu Reval. Buchdrucker in Riga. Unverm.
2. **Alexander Georg** (41), \* Pensa 21. I. 1839, † Reval nach 1889. Seit 1842 Pflegesohn seines Oheims **Arnold G. Feuerisen**. Unverm.
  3. **Georg Rudolph** (42), \* Saratow 25. I. 1842, † Smolensk 7. IV. 1857.
- Va 34. **Johannes Gottlieb Feuerisen**<sup>27)</sup>, \* Morschansk 11. IX. 1843. Stud. med. oec. 1861—63, 64—66 Univ. Dorpat. Kand. 1866. 1867—68 Lehrer an der Petri-Pauli-Kirchenschule, dann am Kreymannschen Privat-Gymnas. zu Moskau, und von 1873—77 an der Ackerbauschule ebd., 1877—81 Inspektor am Veterinär-Institut zu Dorpat, 1881—86 Tischvorsteher in der Kanzlei des Kurators des Dorpater Lehrbezirks. 1881—1890 wissenschaftl. Lehrer am Gouv.-Gymnas. und der städt. Töchterschule ebd., Sekretär der Großen Gilde und Stadtverordneter ebd. Lebte von 1909 an in Riga und seit 1919 in Schloß Lieberose in der Nieder-Lausitz. ∞ im Pastorat Odenpäh b. Dorpat 29. VII. 1867 mit **Henriette Louise Laakmann**, \* Reval 23. IV. 1842, T. von Nr. 16. Kinder 1—4 zu Moskau, 5—6 zu Dorpat geboren:
1. **Arnold Heinrich** (43), \* 23. VII. 1868; s. Via.
  2. **Paul Karl** (44), \* 18. I. 1870. Gouv.-Gymnasium Dorpat, erlernte das Bankwesen in Moskau, später Prokurist der Pleskauer Kommerzbank, Dorpat, nachher Direktor der Filiale des Bankhauses „Junker & Co.“ und der Rigaer Kommerzbank zu Windau. Unverm.
  3. **Rudolf** (45), \* 23. VII. 1871; s. Vlb.
  4. **Johanna** (46), \* 8. III. 1873. Malerin in Rom und Berlin. ∞ Maler **Johann Oeltjen**, geschieden.<sup>28)</sup>
  5. **Helene** (47), \* Dorpat 12. VIII. 1874, ∞ in Odenpäh 22. VII. 1898. Inspektor und Oberlehrer der Mathematik an der St. Petri-Schule zu St. Petersburg **Hans David Seyboth**<sup>29)</sup>, \* Riga 15. VII. 1864.
  6. **Katharina** (48), \* Dorpat 14. IX. 1879.
- Via 43. **Arnold Heinrich Feuerisen**<sup>30)</sup>, \* Moskau 23. VII. 1868. Dorpater Gymn. War Hauslehrer in Poltawa 1886—87. Stud. hist. zu Dorpat II. Sem. 1887—93 cand. hist. Arbeitete nach beendetem Studium in den Archiven zu Dorpat, Reval, Narwa, Riga, Lübeck und in den Reichsarchiven zu Moskau, Stockholm und Kopenhagen. 1895/96 Lehrer der deutschen Sprache in Orel. Im Aug. 1896 Sekretär der Archäol. Sektion des X. Archäol. Kongresses in Riga. Im Schuljahr 1896/97 Lehrer der Geschichte an der St. Petrikirchenschule zu St. Petersburg. 1898 Magister der Geschichte d. Universität Dorpat. — 1902 Stadtarchivar in Dorpat, seit 1907 Stadtarchivar zu Riga und seit 1911 zugleich Präsident der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde zu Riga. ∞ Riga 19. XII. 1910 mit **Anna Auguste Alexandra Marie Schummer**, \* Riga 22. VI. 1886, T. des Stadt-Brandmajors **Karl Sch.** (\* Riga 22. I. 1850, † Orel 1. I. 1918 in der Verbannung als Deutscher) und seiner Gattin **Anna Alide Reyher** (\* Riga 30. IX. 1855, † Riga 8. VIII. 1919). Kinder zu Riga geboren:
1. **Dorothea** (49), \* 11. XII. 1911.
  2. **Arnold** (50), \* 17. VIII. 1913.
  3. **Wolfgang Karl** (51), \* 27. I. 1916.
- Vlb 45. **Rudolf Feuerisen**, \* Moskau 23. VII. 1871, beendigte das Gouv.-Gymnasium Dorpat, erlernte die Landwirtschaft auf den Gütern Alt-Kusthof und Kaster bei Dorpat, war Oberverwalter großer Güter im Ural, absolvierte darauf das Veterinär-Institut in Dorpat. Veterinärarzt im Bergwerk Jusowka (Gouv. Ekaterinoslaw) in der Ukraine. ∞ ebd. XII. 1911 mit **Juliane Reimers**, geschied. Erbe, \* Pernau. Sohn:
1. **Hans Ludwig Rudolf** (52). \* Jusowka 10. VI. 1914.

### Anmerkungen und Quellenachweise.

<sup>1)</sup> Stadtarch. Reval: Protoc. Privatum v. J. 1765 p. 288. Geburtsbrief v. 5. XII. 1765 f. d. Tischlergesellen **Christian Gottlieb Feuerisen**.  
<sup>2)</sup> K. B. Muischazeem (Kurland) 1748—1804: Des Tischlers **Feuerisen** und seiner Frau Kinder: 1. **Helene Juliane**, ~ Dom 3 p. Eph. 1772. 2. **Christian Diederich**, ~ Dom invocav. 1773. 3. **Christian Friedrich**, ~ 1778, er lebte vor 1798 zusammen mit **Sophia Elisabeth** im Kirchsp. Ambothen (Kurl.) — K. B. Doblen; † XII. 1807 — 37 J. alt. **Sophia Elisabeth Feuerisen**; † 5. XII. 1815 **Johann Feuerisen** — 12 J. alt. — K. B. Sallgain: Getauft **Johann Georg F.**, \* 19. ~ 29. IX. 1821, S. d. Tischlergesellen **Johann Kristoph Feuerisen**, † Asswikken, Kurl. 15. II. 1835 — 80 J. alt. (K. B. Gramsda) und der **Dorothea Margaretha Eck**.  
<sup>3)</sup> St. Arch. An 36 Reval, Bürgergeldbuch v. 1691 u. f. — \*) Ebd. Eheerte 1778. — \*) Ebd. An 35d Erbbuch 1532—1805 s. 435. — \*) Sohn des Kürschners **Daniel Lieschke** aus Schlesien, seit 1690 Bürger zu Reval u. s. G. **Barbara Ottilie Moreus**.

<sup>4)</sup> St. Arch. Reval: Wb LXXIX 434 Eheverträge. — \*) Reval K. B. St. Nicolai.

<sup>5)</sup> Lt. d. Adressbücher d. Beamten des Reichs v. J. 1846, 1854, 1861, 1881. — \*) Rigasch. Zeitung 1854 N. 262.

<sup>6)</sup> K. B. St. Olai-Reval B III p. 61. — \*) Ebd. D I p. 62. — \*) Ebd. D I p. 65. — \*) St. Arch. Reval: Conv. Geburtsbriefe A—L: Sohn des Narwasch. Bürgers **Joh. Andreas Heilmann** u. s. G. **Lucia Maria Fritz** — \*) Reval, St. Nicolai K. B.

<sup>7)</sup> Tagebuch v. 1831—1844. (Original im Besitz v. Mag. A. Feuerisen, Riga.) Alb. Acad. Dorpat. N. 2076. Alb. Estonorum (Reval 1910) N. 110.

<sup>8)</sup> Kinder **Laakmann** 1—2 zu Reval, 3—6 zu Dorpat geboren: 1. **Heinrich August**, \* 30. X. 1839, † 9. VIII. 1840. 2. **Henriette Louise**, \* 23. IV. 1842 s. N. 34. 3. **Carl Heinrich Leopold**, \* 9. VII. 1844, † 30. III. 1908, Buchdrucker- und Aeltermann Gr. Gilde zu

Dorpat. 4. Jeannette Maria, \* 25. IX. 1846, † . . . . 5. Julie Charlotte, \* 25. IX. 1847, † 10. II. 1860. 6. Leopold Wilhelm, \* 29. XII. 1857, cand. jur. in Dorpat, Buchdruckereibesitzer in Pernau; ∞ 4. I. 1891 m. Polly Taubenheim, \* 18. XI. 1867, † 14. X. 1901.

<sup>28)</sup> K. B. St. Petri-Pauli, Moskau.

<sup>29)</sup> Reval, St. Arch. Aa 56 (Autograph c Siegel: Monogr. C. F.)

<sup>30)</sup> Tochter Maeker: Amalie Charlotte, \* Reval 13. II. 1834; ∞ Reval 1. XI. 1853 mit Postkontrolleur Roman Jegorjew.

<sup>31)</sup> Kinder Werner: 1. Helene Juliane, \* Borisogebok 11. IX. 1845; ∞ 24. V. 1865 mit dm. Stabskapitän-Agronomen Hermann Theodor Heller, \* Kolonie Rübendorf 22. IX. 1833. 2. Friedrich Christian Carl, \* Tambar 6. IX. 1846, † 6. VII. 1847. 3. Julie Caroline Therese, \* Borisoglebsk 11. V. 1848.

<sup>32)</sup> Natürliche Tochter des Konditors Carl Friedrich Seywang (\* Berlin 5. VI. 1779, † Reval 24. XII. 1834), Pflege Tochter d. Titulär rats Kontrollieurs Hermann Peter Wilhelms (\* Hamburg 4. VI. 1790, † Reval 16. X. 1856). — <sup>33)</sup> Reval, Dom K. B.

<sup>34)</sup> Tochter d. Apothekers Joseph Antons Sohn Rako, \* Moskau 24. VI. 1763, † ebd. 12. I. 1817. — <sup>35)</sup> Kinder Raspe 1—6 zu Moskau, 7 zu Dresden geboren. 1. Bertha Julie, \* 7. IX. 1867. ∞ Dresden 25. IX. 1886 mit Gymnasialoberlehrer Johannes von Vieth. 2. Friedrich 28. X. 1868, Chemiker in Mannheim. ∞ 13. III. 1900 mit Marie Hirsch. 3. Marie, \* 24. X. 1870, † 3. VIII. 1921. 4. Karl, \* 20. X. 1878, Schiffsbau-Ingenieur in Kiel. 5. Hedwig, 13. III. 1876. ∞ Dresden 1909 mit Rechtsanwalt Schubart. 6. Sophie, \* 25. IV. 1877. 7. Klara, 17. VIII. 1879.

<sup>36)</sup> Kinder Strauß geboren zu Moskau: 1. Paul Julius, \* 10. I. 1878, † . . . ∞ . . . 2. Katharina Marie, \* 26. IV. 1879. ∞ 26. XI. 1912 mit Apotheker Franz Stokiallo. 3. Arnold, \* 25. VIII. 1882. ∞ . . . . 4. Alexander, \* . . . 1888, † . . .

<sup>37)</sup> Alb. Acad. Dorpat. N. 7362. — Alb. Fratrum Rigens. N. 525. — <sup>38)</sup> Tochter Helene Oeltjen, \* Rom 16. I. 1911. — <sup>39)</sup> Kinder Seyboth: 1. Eva, \* St. Petersburg 3. V. 1899. ∞ Riga 21. VI. 1923 mit Rudolf Meyer aus Pleskau. 2. Lisbeth Anna, \* Bilderlingshof bei Riga 5. VIII. 1904. — <sup>40)</sup> Alb. Acad. Dorpat. N. 13362. — Alb. Fratrum Rigensalum (Riga 1910) N. 945.

## Fuchs.

Evangelisch-lutherisch. In Wernburg i. Th., Berlin, Riga, Königsberg i. Pr., Pastorat Sallgail (Kurland), Gouv. Charkow (Rußland), Erfurt, Halle a. S. und Etzleben z. Z. ansässig. Das Geschlecht stammt aus der Tiefebene, die sich zwischen den Ausläufern des Harzes und den Thüringer Höhen, um Merseburg und Weißensee bildet. Hier trifft man vereinzelte Träger des Namens in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Der Stammvater der Familie ist wahrscheinlich „Cylliax“ Fuchs, † 1639 in Bernsdorf im Kreise Eckartsberga, da der Soldat Hans Fuchs im Jahre 1637 bei seiner Trauung im Dorfe Etzleben in demselben nicht nur angab aus Kl.-Bernsdorf (Bertsdorf?) gebürtig gewesen zu sein, sondern auch seinen ältesten Sohn „Hans Cyriacus“ taufen ließ. Von Hans Fuchs, der sich in Etzleben niederließ und dort Dorfältester wurde, stammt das Geschlecht jedenfalls unzweifelhaft ab. Während seine ältesten Söhne in Etzleben blieben und vom ältesten, Nicol Andreas, die noch heute in Thüringen,

Halle, Erfurt und Etzleben lebenden Glieder der Familie abstammen, verließ der jüngste, Christoph Christian, früh die Heimat und kehrte erst 1695 als abgedankter sächsischer Korporal zurück, um im benachbarten Dorfe „Büchel“ den Gemeinde-Gasthof und -Schenke zu pachten. Sein Sohn Johann Christoph erlernte die Chirurgie und wurde angesehener Stadt- und Land-Chirurg in Bielefeld in Westphalen, sein Sohn gleichen Namens — der Entdecker des Luftkurorts Schierke i. Harz. — Dieser wurde Prediger in Diensten des Grafen Stollberg-Wernigerode und trat durch seine Heirat in engste Fühlung mit dem alten Gelehrten- und Juristen-Geschlechte Runde in Wernigerode.

Seine Söhne wanderten, bis auf den jüngsten, als Juristen nach Kurland aus, wo das Geschlecht, sich nach Livland und Rußland verzweigend, bis zum Kriegsausbruch blühte. Ueber das Schicksal der in Rußland lebenden Fuchs' ist seit dem Kriege nichts mehr bekannt.

I.		1. Cylliax Fuchs, († Bernsdorf 1639)		Übersichtstafel.	
II.		2. Hans, ca. 1612—1681			
III.		a. 7. Nicol. Andreas, 1651—1724		b. 8. Balthasar Isaac, 1654—1686	
IV.		a. 13. Christ. Andreas 1683—1762		c. 13. Joh. Peter 1683—1749	
V.		19. Johann George 1714—1750		a. 22. Johann Christoph 1728—1778	
VI.		a. 24. Joh. Andreas 1754 bis nach 1809		b. 28. Joh. Gottfried 1759—	
VII.		30. Joh. Fr. Wilhelm 1791—?		31. Joh. Christ. Andreas, 1783, 7	
VIII.		37. August Oscar, 1835—		47. Julius Hermann, 1840—	
IX.		a. 58. Karl 1853—1915		59. Christian Ernst Wilhelm Adolph 1854—	
X.		60. Karl, 1878— lebt in Halle		62. Albert, 1893—1917	
XI.		63. Albert, 1914— in Etzleben			
		32. Joh. Christian, 1794—?		34. Joh. Andr. Gottlob Wilhelm, 1801—?	
		33. Joh. Georg Christoph 1809—1892 lebten alle noch 1852		37. Joh. George 1782— zog nach Erfurt n. Heilstädt	
		35. Joh. George, 1817—1864		38. Johann Andreas 1785—1848	
		36. Joh. Wilhelms, 1823— zog nach Erfurt		47. Joh. Ernst 1787—1835	
		38. Joh. Christian Heinrich 1824— in Oorsleben		48. Joh. Gottfried 1791—? zog n. Willersleben	
		39. Karl 1839—1892		51. Andreas Wilhelm 1793— zog n. Leubingen	
		40. Emil 1840—1895		c. 92. Joh. Christoph 1807—1872	
		41. Eduard 1843—1900		d. 93. Friedrich 1807—1880	
		42. Victor 1849—1889		94. Carl 1802—1880	
		43. Julius 1851—1907			
		44. Rudolf 1854—1908			
		45. Alphons 1856—			
		46. Karl 1859—1892			
		61. Eduard 1872—		106. Eduard 1872—	
		64. Woldemar 1874—1915		107. Woldemar 1874—1915	
		65. Julius 1881—		110. Julius 1881—	
		66. Eugen 1883—		111. Eugen 1883—	
		67. Alphons 1884—1909		112. Alphons 1884—1909	
		68. Nicolai 1886—		113. Nicolai 1886—	
		69. Arved 1884—		117. Arved 1884—	
		70. Johannes 1886—		b. 121. Johannes 1886—	
		71. Rudolf 1893—		123. Rudolf 1893—	
		72. Karl 1893—		129. Karl 1893—	
		73. Theodor 1848—1887			
		74. Oscar 1852—			
		75. Johann Christoph 1892—			

## Das Stammhaus Fuchs.

- I 1. Cylliax Fuchs \* . . . , † Bernsdorf 11. VII. 1639.) Einwohner zu Klein-Bernsdorf, Pfarrbezirk Rothenberga, Kreis Eckartsberga. Sohn: Hans (2), s. II.
- II 2. Hans Fuchs, \* Klein-Bernsdorf ca. 1612, † Etzleben in Thüringen 30. XII. 1681.) Bis 1637 Soldat im Altenburgschen Regiment, nachher Bauer und seit März 1654 „Heimbürge“ in Etzleben, Kreis Eckartsberga, zuletzt Dorf-Ältester. Mußte in den Jahren 1639, 1641 und 1643 der feindlichen Ueberfälle wegen mit seiner Familie ins benachbarte Cannawurf fliehen. Dreimal verm.: 1. ∞ Etzleben 16. X. 1637 m. Maria Hartung, ~ ebd. 4. I. 1614, † Cannawurf während der Flucht im Wochenbett, □ 23. III. 1641), T. des angesehenen Bauern Blasius H. (\* Etzleben 1583, † ebenda 1631) — II ∞ Cannawurf am 4. I. 1641 mit Anna Hippe, Witwe des Andreas Katterfeld, ~ Cannawurf 21. V. 1618, † Etzleben 1. I. 1659, T. des Bäckers Hans Hippe zu Cannawurf — III. ∞ Etzleben 4. VII. 1659 mit Dorothea Kirchner, \* Sohlstädt, † Etzleben, □ 15. VII. 1690 „eine arme, alte und lange Zeit stockblinde Frau“. Kinder: 2. Ehe in Etzleben geboren: 1. Ehe: 1. Barbara Elisabeth (3), \* Cannawurf 15. II. 1639, † Etzleben 25. IX. 1639. 2. Tochter (4), \* u. † Cannawurf 17. III. 1641. 2. Ehe: 1. Hans Cyriacus (5), \* . . . , † Etzleben, □ 6. VIII. 1648.

2. Martin Jacob (6), ~ 16. VII. 1648, † erkrankt 20. VI. 1650.
3. Nicol Andreas (7), \* 4. VI. 1651; s. IIIa.
4. Balthasar Isaac (8), \* 13. III. 1654, † ebd., □ 26. IX. 1686, von einem Soldaten erschlagen, ∞ 26. XI. 1663 mit . . . Schmidt, \* Frankenhausen, T. des Teichgräbers u. Salzfahrers Peter Paul Sch.
5. Christoph Christian (9), \* 6. III. 1657; s. IIIc. s. Linie Bielefeld II.
- IIIa. 7. Nicol Andreas Fuchs, \* Etzleben 4. VI. 1651, † ebd., □ 8. V. 1724. Nachbar und Einwohner\* ebd. 1689 Kirchenvater, 1705 Ältester. ∞ ebd. 16. II. 1674 mit Agatha Jünger, \* Etzleben 13. VIII. 1651, † ebd. 9. V. 1713 als „Wehemutter“, T. des Joachim J. (\* Schliernborn) und seiner Gattin Agneta Schnüffler (\* Etzleben). Kinder zu Etzleben geboren: 1. Johann Nicolaus (10), ~ 30. XI. 1674; s. IVa. s. Linie Bielefeld I. 2. Anna Maria (11), ~ 10. X. 1676, ∞ Etzleben 30. IV. 1703 mit Hans Michael Weber zu Waltersdorf, \* zu Scherndorf, S. des gewes. Heimbürgers Augustin W. 3. Christophorus Andreas (12), ~ 27. XII. 1678; s. IVb. 4. Johannes Petrus (13), ~ 29. XI. 1683, s. IVc. 5. Johann Balthasar (14), ~ 22. XII. 1689, † Berlin 31. VII. 1722 als Dr. med. und „Inspektor im

- Großen Friedrichs-Hospital ebd. Er wurde in Etzleben begraben.
- IVb. 12. **Christoph Andreas Fuchs**, ~ Etzleben 27. XII. 1678, † ebd. 20. VI. 1762. „Heimbürge.“ Anspanner. Kirchenvater 1714 und Dorf-Vorsteher. ∞ Etzleben 25. XI. 1709 mit **Martha Margaretha Flauchhelm**, \* ebd. 1687, † ebd. 24. I. 1758, T. Hans Ernst Fl. († vor 1709.) Kinder zu Etzleben geboren:
1. **Eleonora Elisabeth** (15), \* 17. VIII. 1711. ∞ ebd. 22. XI. 1735 mit **Johann Andreas Probst**, \* Etzleben, S. des Joh. Martin P.
  2. **Anna Magdalena** (16), \* 20. XI. 1718, ∞ Sachsenburg 24. XI. 1738 mit **Joh. Balthasar Probst**, \* Sachsenburg, jüngster S. des Gerichtsschöffen und Anspanners Wolfgang P.
  3. **Barbara** (17) \* 1723, † ebd. I. III. 1750, ∞ Etzleben 27. VIII. 1748 mit **Joh. Andreas Bauer senior**.
  4. **Dorothea Catharina** (18), \* 21. III. 1721. 4 Söhne starben, wenige Monate alt.
- IVc. 14. **Johann Peter Fuchs**, ~ Etzleben 29. XI. 1683, † ebd. 26. XII. 1749. Einwohner, Schneidermeister, Anspanner und „Syndici“ ebd. ∞ ebd. 10. X. 1713 mit **Agatha Margaretha Schuncke**, \* ebd. 22. II. 1692, † ebd. 8. XI. 1749. 3. T. des Bäckers Georg Victorius Sch. Kinder zu Etzleben geboren:
- ZWILL
1. **Johann Georg** (19) \* 14. X. 1714, † ebd. 3. I. 1750 als Bäckermeister. Ohne Erben.
  2. **Johann Jacob** (20), \* 14. X. 1714, ☐ 31. XII. 1714.
  3. **Martha Magdalena** (21), \* 17. VII. 1717, ☐ 23. VIII. 1724.
  4. **Johann Christoph** (22), \* 30. XII. 1728; s. Va.
- Va 22. **Johann Christoph Fuchs**, \* Etzleben 30. XII. 1728, † ebd. 2. II. 1778 als Dorf-Vorsteher. Einwohner ebd.; seit 1762 Pächter des Gasthofs und Anspanner. ∞ ebd. 27. V. 1750 mit **Anna Rosina Weiße**, \* ebd., † 23. XI. 1784. Kinder zu Etzleben geboren:
1. **Eva Christina** (23), \* 10. V. 1752.
  2. **Johann Andreas** (24), \* 9. VIII. 1754; s. Via.
  3. **Johann Christoph** (25), \* 16. VIII. 1757.
  4. **Johann Gottfried** (26), \* 21. XII. 1759; s. Vlb.
  5. **Christiana Friedrica** (27), \* 28. I. 1766. ∞ Etzleben 2. XI. 1787 mit **Joh. Michael Schulze** zu Beichlingen.
  6. **Christian Wilhelm** (28), \* 23. X. 1770, † Frömstedt. 1793 dort Schneidermeister. ∞ mit ... Soll Kinder gehabt haben.
- Via 24. **Johann Andreas Fuchs**, \* Etzleben 9. VIII. 1754, † ebd. nach 1809. „Pacht-Musicus“ und Gastwirt ebd. 2 mal verh.: I. ∞ 1781 mit **Juliana Sperber**, \* ... † ebd. 26. VIII. 1789. — II. ∞ ebd. 2. V. 1790 mit **Martha Catharina Kell**, einzige T. des † Heinrich K., Gerichtsschöffen zu Feldengel. Kinder zu Etzleben geboren: I. Ehe:
1. **Elisabetha Dorothea Sophia** (29), \* 3. III. 1782<sup>9</sup>.
- II. Ehe:
1. **Johann Friedrich Wilhelm** (30), \* 12. V. 1791.
  2. **Joh. Christian Andreas** (31), \* 30. VI. 1793.
  3. **Johann Christian** (32), \* 15. IX. 1794.
  4. **Philippine Marie** (33), \* 10. V. 1797.
  5. **Joh. Andreas Gottlob Wilhelm** (34), \* 16. VII. 1801.
  6. **Martha Sophia** (35), \* 10. I. 1804.
  7. **Johann Georg Christoph** (36), \* 4. VII. 1809; s. VIIa.
- Vlb 26. **Johann Gottfried Fuchs**, \* Etzleben 21. XII. 1759, † ebd. 15. III. 1839. Anspanner und Einwohner ebd. ∞ ebd. 27. XI. 1781 mit **Elisabeth Magdalena Lange**, \* ebd. 9. I. 1760, † ebd. 26. XI. 1843, älteste T. des Joh. Georg L. Kinder zu Etzleben geboren:
1. **Johann George** (37), \* 16. XII. 1782. Leinweber in Hettstedt. ∞ mit **Johanna** ...
  2. **Johann Andreas** (38), \* 7. VII. 1785; s. VIlb.
  3. **Johann Ernst** (39), \* 7. VII. 1787, † ... 1835. Schuhmacher zu Steffen Homburg. ∞ 20. XI. 18... mit **Anna Catharina Breitenbach**, T. des Leib- Dragoners Friedrich B. — Sollen in Groß-Homburg 2 Kinder gehabt haben.
  4. **Johann Gottfried** (40), \* 28. VIII. 1790, † ... Schneider in Willersleben. ∞ Etzleben 9. X. 1814 mit **Johanna Wilhelmina Grimm**, T. des † Johann Friedrich Gr., Bürgers zu Ilm.
  5. **Sophia Margaretha** (41), \* 6. XI. 1793, † 8. VI. 1838. ∞ ebd. 4. VII. 1819 mit **Christian Bernhard Großhelm**.

6. **Martha Augusta** (42), \* 5. IX. 1796. ∞ ebd. 22. VIII. 1830 mit **Ernst Gottlob Sack**, \* 1782, Zimmermeister in Kindelbrück.
  7. **Andreas Wilhelm** (43), \* 21. III. 1799, † ... Einwohner in Etzleben, zog nach 1843 nach Leubingen. ∞ Heinleben 24. I. 1836 mit **Christiane Marie Zöller**, \* ebd. 28. VII. 1811, 2. T. des Christian Z. Sollen Kinder gehabt haben (?).
  8. **Christiana Rosina Elisabeth** (44), \* 25. IX. 1805, † ebd. 9. X. 1887. ∞ ebd. 2. II. 1831 mit **Johann Andreas Dille**.
- VIIa **Johann Georg Christoph Fuchs**, \* Etzleben 4. VII. 1809, † ... Schneidermeister ebd. ∞ ebd. 7. VII. 1839 mit **Augustine Wilhelmine Amalie Kittelmann**, \* Auma 26. VIII. 1811, † ... T. des Schneidermeisters Christian Gottlob K. zu Auma. Kinder 1—2 in Auma, 3—8 in Etzleben geboren:
1. **August Oscar** (45), \* 1. V. 1835.
  2. **Agnes** (46), \* 25. IV. 1838.
  3. **Julius Hermann** (47), \* 6. II. 1840.
  4. **Albert** (48), \* 6. IX. 1841.
  5. **Gustav Adolph** (49), \* 24. VIII. 1843.
  6. **Karl Eduard** (50), \* 31. V. 1847.
  7. **Auguste Wilhelmine Amalie** (51), \* 22. XI. 1849.
  8. **Christoph Agathon** (52), \* 23. X. 1852.
- VIIb 38. **Johann Andreas Fuchs**, \* Etzleben 7. VII. 1785, † ebd. 10. VI. 1848. Einwohner und Kirchenvorsteher in Etzleben. ∞ ebd. 8. XI. 1812 mit **Sophia Elisabeth Stötzel**, \* ebd. 27. IX. 1792, † ebd. 29. X. 1863, T. des Johann Christoph St. Kinder zu Etzleben geboren:
1. **Johann George** (53), \* 11. XI. 1817; s. VIIIa.
  2. **Johann Wilhelm** (54), \* 5. I. 1823; s. VIIIb.
  3. **Johann Christian Heinrich** (56), \* 15. II. 1824. ∞ Gorsleben 1856 mit **Martha Dorothea Gödicke**, T. des Joh. Christian Friedrich G. und seiner Gattin Marie Elisabeth. John ebda.
- VIIIa 53. **Johann George Fuchs**, \* Etzleben 11. XI. 1817, † 12. X. 1864. Hausbesitzer und Einwohner ebd. ∞ ebd. 24. IV. 1848 mit **Johanna Karolina Christiane Dittmar**, \* ... 22. XII. 1820, † ebd. 28. V. 1901. Kinder zu Etzleben geboren:
1. **Amalie Agnes** (57), \* 12. X. 1849. ∞ ebd. 30. VIII. 1874 mit **Friedrich Christian Dittmar**, Bäcker in Voigtstedt.
  2. **Karl Christian Franz** (58), \* 30. XII. 1853; s. IXa.
- VIIIb 54. **Johann Wilhelm Fuchs**, \* Etzleben 5. I. 1823. † Erfurt ... Handarbeiter, zog nach Erfurt. ∞ Etzleben 13. II. 1852 mit **Susanna Sophia Schömborg**, \* 7. VII. 1824, † ... Kinder zu Etzleben geboren:
1. **Christian Ernst** (59), \* 10. V. 1854.
  2. **Wilhelm Adolph** (60), \* 14. I. 1860. Bildhauer in Erfurt.
- IXa 58. **Karl Christian Franz Fuchs**, \* Etzleben 30. XII. 1853, † ebd. 7. II. 1915. Schuhmacher und Hausbesitzer ebd. ∞ mit **Louise Caroline Lauche**, \* ... † ... Kinder zu Etzleben geboren:
1. **Friedricke Amalie** (61), \* 28. XII. 1877. ∞ Etzleben 6. IV. 1896 mit **Carl Robert Werner**, \* 18. II. 1872.
  2. **Georg Karl** (62), \* 29. VI. 1878. Tischlermeister. Lebt in Halle a. S.
  3. **Louis Friedrich** (63), \* 26. III. 1891, † jung (?).
  4. **Albert Wilhelm** (64), \* 10. II. 1893; s. Xa.
- Xa 64. **Albert Wilhelm Fuchs**, \* Etzleben 10. II. 1893. X 30. VIII. 1917 im Schützengraben bei Hultsch, durch eine Handgranate tödlich am Kopf und Leib verletzt und verstümmelt. Musketier der 11. Komp. I.-R. 393. ∞ Etzleben 26. VII. 1914 mit **Martha Günther** aus Schillingstädt. Sohn:
1. **Oskar Arno Albert** (65), \* Etzleben 12. XI. 1914.

### Linie Bielefeld I.

- IVa 10. **Johann Nicolaus Fuchs**, \* Etzleben, ~ 30. XI. 1674, † Bielefeld 29. III. 1729<sup>9</sup>. Stud. theol. Leipzig 1696—1701. 1702—3 Informator am Pädagogium in Halle a. S., 1722—29 Hausprediger am Waisenhaus in Bielefeld. ∞ ... mit **Dorothea Margarethe Premfels**, \* ... † ... Kinder, soweit bekannt, in Bielefeld geboren:
1. **Friedrich Theodorus** (66), \* 16. VI. 1722, † 26. VI. 1723.

2. Anna Theodora (67), ~ 3. VII. 1725, konf. 1742.  
3. Catharina Louisa (68), ~ 13. VIII. 1728, † 4. IV. 1730.

### Linie Bielefeld II — Schierke.

III c 9. Christoph Christian Fuchs, \* Etzleben 6. III. 1657, † Büchel (Kr. Eckartsberga) 8. XI. 1705. Trat in Militärdienste des Kurfürsten von Sachsen, und ließ sich im Januar 1695 als „gewesener Chursächs. Corporal zu Roß“ in Büchel als Pächter des Gemeinde-Gasthofs und Schankwirt<sup>7)</sup> nieder. ∞ Büchel 21. IV. 1695 mit Anna Barbara Nieße, \* Büchel 21. IV. 1678<sup>8)</sup>, † Etzleben 2. II. 1742, □ 4. II. „mit einer Leichenpredigt und ganzem Geläute, wie auch Schule“, T. des Hofstätte- und Hausbesitzers Nicol. Nieße (\* Büchel, † ebd. nach 1687 und vor 1693) und seiner Gattin Anna Martha Krämer (\* ebd. 1652, † . . . ?<sup>9)</sup>). Kinder:

1. Johann Christoph (69), \* Büchel 16. III. 1696; s. IV d.
2. Maria Sabina (70), \* . . . 1697, † Büchel 15. IX. 1731, nachdem sie am 8. IX. vom Boden gestürzt war. ∞ ebd. 12. XI. 1715 mit dem Witwer und Schneider Hans Christoph Seidenschwanz, der am 17. XI. 1733 zum drittenmal ∞.
3. Hans Joachim (71), \* Etzleben 5. XII. 1699, † ebd. 8. IV. 1700.
4. Johann Nicolaus (72), \* Etzleben 12. II. 1701.
5. Hans Jacob (73), \* . . . , † Büchel 5. X. 1707.
6. Johann Christian (74), \* Büchel 6. IV. 1705, † ebd. 24. IX. 1709.

IV d 69. Johann Christoph Fuchs, \* Büchel (Thüringen) 16. III. 1696, † Bielefeld in der Grafschaft Ravensberg i. Westph. 6. XI. 1748. Stadt-Chirurg zu Bielefeld und Landchirurg der Grafschaft Ravensberg. ∞ Bielefeld 19. VII. 1728<sup>10)</sup> mit Catharina Anna Schmülling, \* Bielefeld 15. VI. 1709, † ebd. 14. I. 1761, T. des Chirurgen Eberhard Sch. († ebd. 17. I. 1716) und seiner Gattin Anna Magdalena Cramer (\* ebd. 8. VII. 1673, † ebd. 17. XII. 1756<sup>11)</sup>). Kinder zu Bielefeld geboren:

1. Johanna Magdalena (75), ~ 1. VI. 1729, † 21. IV. 1730.
2. Johann Christoph (76), \* 31. I. 1731; s. Vb.
3. Friedrich Adolph (77), ~ 20. X. 1733, † 11. X. 1743.
4. Johanna Magdalena (78), ~ 4. V. 1735.
5. Maria Louisa (79), ~ 9. VIII. 1737, † 10. VII. 1742.
6. Gottfried Eberhard (80), ~ 4. XII. 1739.
7. Gottlieb Christoph (81), \* 24. VIII. 1742, † 30. VII. 1743.
8. Florens Adolph (82), \* 7. VI. 1744. } einer von ihnen † 31. III. 1752.
- 8 Hermann Wilhelm (83), ~ 19. XII. 1746. }

Vb 76. Johann Christoph Fuchs, \* Bielefeld 31. I. 1731, † Minsleben i. Harz 19. IV. 1805 am Nervenfieber<sup>12)</sup>, □ am 22. IV. morgens um 4 Uhr. Besuchte vom 4. bis 18. Jahre die Stadtschule Bielefeld. „In den ersten Jahren meines Lebens zeigten sich die mächtigen Gnaden-Wirkungen des heiligen Geistes recht herrlich, welche aber durch die vielen Unarten und Sünden in den folgenden Jahren meistens unterdrückt wurden“. Ich lief verirrt und war verblendet, welcher Jammer sich denn auch von Tag zu Tag vermehrte, je mehr ich mich der aufweckenden Gnade des Heiligen Geistes wiedersetzte.“ Sollte „nach dem Urtheil“ seiner Lehrer auf die Akademie kommen und „nach dem Willen meines Vaters“ von Ostern 1749 in Halle Jura studieren. „Aber Gottes Gedanken waren auch hier ganz anders und seine Wege waren nicht unsere Wege“. Der Tod des Vaters „veranlaßte, daß einige Anverwandte, sonderlich aber die Medici daselbst anriethen, die Schule zu quittiren und auf die Chirurgie mich zu appliciren“. „Auf Ostern 1749 mußte“ er zu diesem Zweck nach Minden reisen. „Die verborgene Hand meines Heilandes lenkte aber, ohne alle mein Denken die Umstände so, daß ich statt dessen unter dem Rectore Mag. Opitz aufs Gymnasium zu Minden vocipirt wurde“, um sich zum „Studio Theologico“ vorzubereiten. Er war ein halbes Jahr dort. „Mein Seelen-Zustand war höchst gefährlich. Und die Macht der Sünden zeigte sich in diesen ersten Monaten recht erschrecklich. Doch mitten im Laufe meiner Sünden ergriff mich seine (Gottes) allmächtige Stimme: Eine schwere Krankheit — und da mein Tod bald und gewiß vermuthet wurde — war die Gelegenheit, daß Gott durch seinen Geist und Wort meinem Herzen nähertreten konnte“. Es kam in diesen schweren Tagen „das schwache Fünkeln des Olaubens zum Siege“. — Aus

einem Gottverneiner wurde ein Gottbekenner. Seit dem 7. V. 1752 stud. theol. zu Halle, wo er besonders von Dr. Baumgarten und Dr. Knapp in die theologischen Wissenschaften eingeführt wurde. Zugleich war er seit dem Nov. d. J. bis 1755 Informator am Waisenhause ebd., folgte im April 1755 dem Rufe an das gräflich Seminar in Wernigerode und wurde im August 1755 zum fürstl. Hof-Katecheten<sup>13)</sup> auf Schloß Wernigerode ernannt, bis er am 8. Sept. 1758 zum Pastor nach Schierke a. Harz „von Ihro Hochgräflichen Gnaden“, zu denen er in freundschaftliche Beziehung getreten war, berufen wurde. „Das erste kräftige Zeugnis zu Gunsten der Luft und sonstigen Lebensbedingungen in Schierke“<sup>14)</sup> legte Pastor J. C. Fuchs in den Göttinger Gelehrten-Anzeigen 1773 ab. Bald darauf besuchte Joh. Wolfg. Goethe den Ort. Seit Mich. 1772 wurde er Pastor der Pfarre Minsleben, die, ihrer großen Pfarrländereien und Einkünfte wegen, als Auszeichnung älteren Predigern übertragen wurde. ∞ Minsleben 4. IX. 1759<sup>15)</sup> mit Anna Friedrica Elisabeth Runde, \* Wernigerode 28. XI. 1734<sup>16)</sup>, † ebd. 7. IX. 1827, 93 Jahre alt, an Altersschwäche, □ mit gräflich Erlaubnis auf dem Schloßkirchhof<sup>17)</sup>, T. des Advokatsfiscil und seit 1738 Sindici der Stadt Wernigerode Johann Martin R. (\* ebd. 28. IV. 1683, † ebd. 12. VII. 1759<sup>18)</sup>) und seiner Gattin Margaretha Sophia Garmer (\* Minsleben 22. XII. 1702<sup>19)</sup>, † Schierke 3. IV. 1772). Kinder 1—5 zu Schierke im Harz, 6. zu Minsleben geboren:

1. Sophia Christiana Ernestina (84), \* 14. VII. 1762, † in Gittelde. Bei ihrer Taufe waren Paten: Der regierende Graf zu Stollberg Christian Ernst, seine Gattin Gräfin Sophie Charlotte und fünf andere hohe Herrschaften. ∞ Minsleben XII. 1786 mit damal. Kantor in Wernigerode, späteren Superintendenten zu Gittelde (Braunschweig) Johann Wilhelm Samuel Rosenbaum<sup>20)</sup>, \* Schielo i. Harz 1756, † . . . 1824, einziger Sohn des Kantors Joh. Michael R.
2. Christian Friedrich Fuchs (85), \* 5. III. 1765<sup>21)</sup>; s. Vic.
3. Ludewig Heinrich (86), \* 13. XI. 1766, † ebd. 25. III. 1772 an Blattern.
4. Maria Charlotte (87), \* 31. VIII. 1769. ∞ Minsleben 8. IX. 1793 mit dem Rektor zu Hedemünden Bernhard Christoph Kummel, \* Groß-Körner (S.-Gotha) 1757, † Urbach b. Sondershausen 1836<sup>22)</sup>, später Pastor zu Besenrode und Urbach, jüngster Sohn des Einwohners zu Gr.-K. Heinrich Christian K.<sup>23)</sup>
5. Carl August Gottfried (88), \* 4. III. 1772<sup>24)</sup>; s. Vic.
6. Ferdinand Carl (89), \* 17. IV. 1775; † Peterswaldau in Schlesien. Studierte Jura in Halle. 1803—08 Stadt-Auskultator zu Wernigerode, dann Stadtsekretär. Adjunkt der Mairie Greffier (Königl. Schreiber) beim Friedensgericht zu Peterswaldau. Am 14. IX. 1821 vom Grafen Chr. Friedr. Stollberg zum Assessor ernannt<sup>25)</sup>.

Vic 85. Christian Friedrich Fuchs, \* Schierke 5. III. 1765, † Hasenpot (Kurland) 6. II. 1808<sup>26)</sup> „am Faulfieber“. Kam als Hauslehrer zu Baron Stromberg nach Wirben in Kurland. War 1798 bereits Notarius publicus<sup>27)</sup> in Hasenpot und Piltenscher Landgerichtsadvokat. Ein sehr heftiger und cholischer Mann<sup>28)</sup>. ∞ Hasenpot 18. VIII. 1807 mit Dorothea Friedrike Benefeldt, \* Kurland 1784, † Riga 6. I. 1853 am Brustübel<sup>29)</sup>. T. des Schneiders Friedrich Wolter B. und seiner Gattin Charlotte Sibylla Brüggmann<sup>30)</sup>. Friedrike Fuchs II. ∞ Riga 22. XII. 1814<sup>31)</sup> mit Kaufmann Michael Wilhelm Schmidt (\* Friedrichstadt (Kurland) IX. 1780, † Riga 16. III. 1863<sup>32)</sup>, S. des Kaufmanns Friedr. Wilh. Schmidt (\* in Kurland) und seiner Gattin Anna Maria von Hentscher (\* 1748, † 1811). Am 22. XII. 1814 erklärte sie vor dem Rigaschen Waisengericht: „Nachdem lt. Attest des Magistrats der Stadt Hasenpöth d.d. 5. Nov. 1814 aber über das sämtliche Vermögen ihres verstorbenen Ehemannes ein Konkurs ausgebrochen, sie daher gar nichts an Vermögen besitzt,“ und ihre vier Kinder erster Ehe „zu Hasenpöth gehörig unter Vormundschaft gestellt und nach Möglichkeit versorgt wären.“ — „Sie wolle dennoch“ allen Kindern zusammen „4 Rbl. S. M. loco praecipui aussprechen“ und beim Waisengericht deponieren<sup>33)</sup>. Kinder Fuchs zu Hasenpot geboren:

1. **Sophia Friedrica (90)**, \* 31. XII. 1803, † Mitau 3. V. 1886. Unverm.
2. **Caroline Ernestine (91)**, \* 7. X. 1806, † Pastorat Salwen 6. X. 1869 an „Lungenlähmung“, wurde zugleich mit ihrer Schwägerin Pastorin Jenny Fuchs am 13. X. begraben. ∞ 1828 mit **Johann Friedrich Zimmermann**, \* Forstei Schrunden (Kurland) 1801, † Hasenpot 19. I. 1847 als Archivar beim Oberhauptmannsgericht ebd.<sup>23)</sup>.
- Zweil. { 3. **Johann Christoph (92)** } \* 31. VII. 1807; s. VIIIc.  
 { 4. **Gustav Friedrich (93)** } \* 31. VII. 1807; s. VIIIc.
- Vld 88. **Carl August Gottfried Fuchs**, \* Schierke 4. III. 1772, † Libau 12. II. 1841 an der Wassersucht<sup>24)</sup>. Stud. jur. in Halle. Seit 16. IX. 1797 Aktuar am Schloß- und Hauptmannsgericht in Grobin (Kurland), später Notarius publ. und Oberhofgerichtsadvokat zu Libau. Zweimal verm. I. ∞ Grobin 23. IV. 1798 mit **Louisa Dorothea Capell**, \* Grobin ... 1777, † ebd. 1802; T. des Ratsverwandten und Kaufmanns ... C. (\* Kurland, † 1777) und seiner Gattin Elisabeth Hellmann, die II. Grobin 27. XI. 1778 den Kaufmann und spätere Stadthaupt **Christian Friedrich Hasse** heiratete. — II. ∞ Libau 15. IX. 1821 mit **Sophia Elisabeth Herzwich**, Wwe. des Kaufmanns Joh. Caspar Foege († 23. VII. 1820), \* Libau 1777, † ebd. 29. IV. 1836. Sohn I. Ehe.
1. **George Carl (94)**, \* Grobin 12. I. 1802, † Mitau 19. XI. 1880. Stud. jur. Dorpat 1820—24. Kameralhofsbeamter und Gouvernementsrentmeister in Mitau. Unverm.

### Haus Salwen.

- Vllc 92. **Johann Christoph Fuchs**, \* Hasenpot 31. VII. 1807, † Pastorat Salwen 19. I. 1872 an Herzlähmung. Erzogen mit seinem Zwillingbruder Fritz von Baron Fircks-Dubenalken. Beide besuchten 1819—22 das Collegium Friedericianum, Königsberg, dann in Mitau 1822—24 die Gisevianische Schule und 1824—26 das Petrinum, stud. 1826—30 in Dorpat Theologie und Philosophie. Curone; ordin. 23. VIII. 1831 in Libau. Von da bis 6. V. 32 Pastor-Vikar in Niederbartau, dann bis IV. 1835 Hauslehrer. Voz. 20. II. introd. 7. VII. 1835 als Divisionsprediger in Dünaburg, auf sein Ansuchen 23. VI. 1847 entlassen, Voz. 8. V. 1847 von der Gräfin Schuwalow zum Pastor der Kirchen Groß- und Klein-Salwen, Daudsewas und Herbergen (Kurland), intr. 2. XI. d. J., ließ sich 1870 emeritieren. Er war vielfach literarisch tätig. Seine Gedichte „Heiteres und Ernstes“ wurden 1910 in Mitau gedruckt<sup>25)</sup>. Zweimal verm. I. ∞ Krons-Würzau 6. XII. 1835 mit **Emilie Elisabeth Wagner**, \* ebd. 19. XII. 1814, † Groß-Salwen 5. II. 1859 am Nervenfieber, T. des Amtrats **Johann Friedrich W.** (\* Bauske, ~ 14. VIII. 1772<sup>26)</sup>), † Krons-Würzau ... 1823) und seiner Gattin **Henriette Louise Michel** (\* Schwedt (Brandenburg) 6. XII. 1780, † Dünaburg 25. II. 1840). — II. ∞ Mitau 26. II. 1863 mit **Jenny Elisabeth Sternheim**, \* Essern (Kurland) 23. XII. 1827, † Salwen 8. X. 1869 an der Auszehrung; T. des Gemeinde-Oerichtsschreibers **David St.** und seiner Gattin **Elisabeth Münzenberg**. Kinder 1—5 zu Dünaburg, 6—10 zu Gr.-Salwen geboren:
1. **Henriette Ernestine (95)**, \* 10. III. 1837; † 18. IX. 1841.
  2. **Karl Friedrich (96)**, \* 8. I. 1839; s. VIIIc.
  3. **Johann Christoph Emil (97)**, \* 16. XII. 1840, † Dünaburg 25. III. 1895. Gymnasium Mitau 1858—60. Ritterschaftsrevisor in Dünaburg, lebte und arbeitete mit seinem Bruder **Eduard** zusammen. Unverm.
  4. **Eduard Florentin (98)**, \* 20. I. 1843, † Dünaburg-Sallonay 26. V. 1900 am Schläge. Ritterschaftsrevisor in Dünaburg. Lebte von 1893—1900 fast jeden Winter in Lemburg bei seinem Bruder **Rudolph**.
  5. **Anna Mathilde (99)**, \* 4. X. 1846, † Riga 22. X. 1915 am Schläge. ∞ Salwen 15. VI. 1872 mit dem Nachfolger ihres Vaters **Robert Heinrich Rosenberger**, \* Pastorat Luttringen (Kurland) 22. VI. 1840, † Smilten (Livland) 17. VIII. 1913, ☐ in Lemburg 23. VIII. Pastor in Gr.-Salwen 1870—1907<sup>27)</sup>.
  6. **Caroline Ernestine (100)**, \* und † 17. X. 1848 — 7 Stunden alt.
  7. **Victor Friedrich (101)**, \* 21. X. 1849, † Wologda (Rußland) 25. XII. 1889. Stud. pharm. Dorpat 1878—79. Provisor. Verwalter der Landapotheke

- zu **Wyschky b. Dünaburg**, dann in **Kolyschky** (Gouv. Witebsk), zuletzt in **Wologda**.
8. **Julius Wilhelm (102)**, \* 22. XI. 1851; s. VIII d.
  9. **Rudolph Heinrich (103)**, \* 4. VIII. 1854; s. VIII e.
  10. **Alphons Heinrich Christian (104)**, \* 27. XI. 1856; s. VIII f.
- Vlllc 96. **Karl Friedrich Fuchs**, \* Dünaburg 8. I. 1839, † Gut Peski (Gouv. Charkow) XII. 1892 am Schläge. Besuchte die Schule in Jakobstadt, erlernte die Landwirtschaft in Kurland, war später Verwalter der Güter Garosen und Keydani, ging 1872 nach Süd-Rußland und war Verwalter des Gutes Jusowka und zuletzt viele Jahre General-Bevollmächtigter des Gutes Peski. ∞ Keydani (Litauen) 20. II. 1870 mit **Adelheid Pauline Petri**, \* Litauen 7. VI. 1849, lebte 1914 in Charkow, T. des Landwirten **Julius Reinhold Petri** (\* Riga 2. XII. 1820, † 1879) und seiner Gattin **Bertha Hahn** († 1861). Kinder I zu Keydani geboren, 2—9 in Jusowka oder Peski geboren:
1. **Emilie Wilhelmine (105)**, \* 30. XI. 1871, † 25. XII. 1871.
  2. **Eduard (106)**, \* 30. IV. 1872. Bergbauingenieur.
  3. **Woldemar (107)**, \* 17. I. 1874, ✕ an der franz. Front als russ. Obrist 1915 oder 16. (?)
  4. **Emilie (108)**, \* 15. IV. 1876. ∞ mit dem Apotheker **Alexander Kudisch** († in Jalta, Krim 1909). Zog als Witwe mit ihrem kleinen Sohn nach Charkow, wo sie noch 1914 lebte.
  5. **Leo (109)**, \* 25. II. 1879, † 1. IV. 1890.
  6. **Julius (110)**, \* 21. XII. 1881.
  7. **Eugen (111)**, \* 21. VII. 1883.
  8. **Alphons (112)**, \* 30. X. 1884, † 29. X. 1909.
  9. **Nicolai (113)**, \* 19. X. 1886. Stud. Jura 1906 in Charkow.
- Vllld 102. **Julius Wilhelm Fuchs**, \* Gr.-Salwen 22. XI. 1851, † Oschmiany 29. XII. 1907. Seit 1871 in russ. Kronsdiensten als Telegraphenbeamter in Dünaburg, ... 1883—85 ... Telegraphen-Stationchef in Lepel (Gouv. Witebsk), zuletzt das gleiche in Telschy (Litauen). ∞ Dünaburg 24. VI. 1875 mit **Anna Friedrike Amalie Wächter**, \* Mühle Kreuzburg (Gouv. Witebsk) 28. II. 1855, T. des Müllermeisters **Ferdinand Theodor W.** (\* ... † ...) und seiner Gattin **Caroline Adelheid Thoor** (\* Livland 1828, † Dünaburg 20. IV. 1908). Kinder:
1. **Paul Christoph Theodor (114)**, \* Dünaburg 19. IV. 1876, † ebd. 29. III. 1877.
  2. **Martha (115)**, \* 1879. ∞ vor 1908 mit dem Telegraphisten **Konstantin Schechalko**, † Wilna 1922.
  3. **Helene Johanna Magdalena (116)**, \* Dünaburg 28. X. 1880. ∞ ... mit dem Kronsbeamten, Lehrer **Alexei Asbukin**.
  4. **Arvid Theodor (117)**, \* Lepel 13. VI. 1884, ~ zugleich mit seiner Schwester **Livia** in Dünaburg 11. VIII. 1885 in Ermangelung eines luther. Predigers. Postbeamter in Wilna bis 1914, später **Brjansk**, lebte 1924 in Ost-Sibirien. ∞ 1907 mit **Kenia** ...
  5. **Livia Magdalena (118)**, \* Lepel 19. VII. 1885. ∞ Rositten 1905 mit dem Lehrer **Wladimir Serebrjanikow**.
  6. **Irma (119)**, \* 1888. ∞ 25. X. 1906 mit **Iwan Juschko**, russ. Schulinspektor in Rositten, später in Homel.
- a. Zweig Lemburg.
- Vllle 103. **Rudolph Heinrich Fuchs**, \* Pastorat Salwen 4. VIII. 1854, † Riga 18. II. 1908 am Schläge. ☐ auf dem Gute Lemburg (Kreis Riga) 24. II. d. J. Erster Unterricht zu Hause mit seinem Bruder **Alphons** und Vetter **Oscar**. Von 1869—75 erst in der Privatschule von **Eduard Raeder**, dann im Gymnasium Riga. — 1876—79 Freiwilliger im Sapeur-Regiment Nr. 3. Der russisch-türkische Krieg 1877 verhinderte ihn, dem beabsichtigten Studium der Medizin nachzugehen. Seit 1880 Hauslehrer beim Oberförster zu Lemburg **Bonaventura Orlovsky**. Seine Verlobung am 8. IV. 1882 mit der Tochter des Verwalters **Aucke** ebd. fesselte ihn bald für immer an den Ort. Entschlossen, sich dem Forstfache zu widmen, Forsteleve und zugleich Hauslehrer beim Förster **Cyrus** in Herbergen (Kurland). Auf Veranlassung von **Joh. Aucke** Nachfolger desselben als Outsverwalter zu Schloß Lemburg — Landrat **Alex. v. Grote** gehörig — von 1884—1908. Erlebte die Niederbrennung des alten Schlosses mit seinen Reichtümern im Nov. 1905 durch revolutionäre Banden. ∞ Pastorat

Salwen 8. III. 1884 mit **Betty Therese Aucke**, \* Gut Rujen-Großhof (Livland) 4. XII. 1855, T. des Gutsverwalters **Johann A.** (\* Kempe Gesinde bei Segewold 7. I. 1825<sup>96</sup>), † Lemburg 14. XII. 1888) und seiner Gattin **Natalie Friedrike Müller** (\* Weissenstein (Estland) 12. X. 1829<sup>96</sup>), † Rujen 9. XII. 1855). Kinder auf dem Gute Lemburg geboren:

1. **Edith Mathilde** (120), \* 23. XII. 1884. Erhielt den ersten Unterricht bei **Lucie Fuchs**, dann bei **Gouvernanten**, kam 17. VIII. 1899 nach Riga, wo sie eine vorzügliche Ausbildung im Kreise der Frau **Helene Hartmann** genoß. Hier wirkten die besten Lehrkräfte, um den Kindern die Möglichkeit einer deutschen Erziehung zu geben. Lebte 1902—Febr. 05 bei den Eltern; Erzieherin bei **Baron Kleist**, **Galten** (Kurland), floh der Revolution wegen mit diesem im XII. 05 nach Deutschland, über **Insterburg** nach **Dresden** und **Zollbrück** in **Pommern**.kehrte im März 06 zurück, und lebte bis zum Tode des Vaters in **Lemburg**. Seit 1909 bis 1914 Erzieherin der Kinder des Besitzers des Gutes **Parzimois** b. **Werro** (Estland) **Wilh. von Mülhel** und seiner Gattin **Anna v. Lanting**. ∞ Riga **Diakonissenhaus-Kapelle** 3. XII. 1914 mit **Erich R. G. Seuberlich**, \* Moskau 25. II. 1882.
2. **Johannes Eugen Hermann** (121); s. IXb.
3. **Hermann Gustav Alfred** (122), \* 19. II. 1888, † 12. XII. 1891.
4. **Rudolf Alexander** (123), \* 25. VIII. 1893. Besuchte die **Börsen-Kommerzschule** Riga. 1912/13. **Freiwilliger** im 91. **Dwinsk'** Inf.-Regiment in **Reval**, 1913—14 **Forstgehilfe** bei v. **Sivers-Winterfeld**. Machte den Krieg mit. Befand sich vom 17. VIII. 1914—1. II. 1915 ununterbrochen im Kampfe in **Ostpreußen** und machte dort beide Rückzüge der Russen mit. Erhielt die **Georgs-Medaille** und **Offiziersrang**. Vom 2. II. 1915—28. IV. 1918 in deutscher **Gefangenschaft**. Seit XI. 1918 in **Diensten** der russischen **Nord-Armee**, verließ die **Armee** nach deren völliger **Zerschmetterung** am 21. XI. 1919. 1919—20 **Kommandant** am **lettischen Kriegshospital** in **Riga**, seitdem **Offizier** der **lett-ländischen Armee** in **Dünaburg**. ∞ **Pleskau** (**Rußland**) 15. VI. 1919 mit **Alexandra Sokolsky**, \* **Opotschka** (**Gouv. Pleskau**) 17. XI. 1897, griech-orth., T. des **Obristen Alexei Nikol. S.** und seiner Gattin **Anna von Rubenau**.

IXb 121. **Johannes Eugen Hermann Fuchs**, \* **Lemburg** 29. XII. 1886, besuchte die **Schule** in **Riga**, war 1905—08 **Beamter** bei der **Spedition Akt.-Ges. Gerhard & Hey**, **Riga**, 1908—14 **Nachfolger** seines Vaters als **Verwalter** des **Gutes Lemburg**. Machte vom X. 1914—V. 1918 den **Krieg** im russ. **Heere** mit, stand in **Polen**, **Rumänien** und der **Ukraine**. **Reserve-Offizier**. Vom VI. 1918—3. I. 1919, dem **Tage** des **Abzugs** der **deutschen Okkupationstruppen**, **Gehilfe** des **Kirchspiels-Vorstehers** **Riga-Strand**. Vom VI. 1919 bis III. 1920 in der **baltischen Landeswehr**. **Proviantmeister**. Seit I. IX. 1920 **Geschäftsführer** des **Deutsch-Evgl. Notstandskomitees** zu **Riga**. **Zweimal verm.** I. ∞ **Riga** 20. XII. 1916 mit **Eleonora J. W. Seuberlich**, \* **Moskau** 19. IX. 1885, **geschieden** 1920. — II. ∞ **Edinburg** (**Riga-Strand**) 14. III. 1921 mit **Margarete Irene Alexandrine Vogler**, gen. **Kewitsch**, \* **Riga** 21. III. 1900, T. des **Kaufmanns Paul Vogler** (\* **Königsberg** i. Pr. 12. IV. 1862, † **Edinburg** b. **Riga** 10. V. 1921) und seiner Gattin **Marie Hagebeck**, die **Großmutter Marie** verw. **Vogler**, **zweimal** verw. **Kewitsch**, geb. **Bischof de Menschikoff** (\* **Königsberg** 16. VI. 1842) **adoptierte** die **Großtochter** gleich nach der **Geburt**. **Kind**:

1. **Johann-Christoph Erich** (124), \* **Riga** 14. XI. 1921.

#### b. Zweig Irben.

VIII 104. **Alphons Heinrich Christian Fuchs**, \* **Gr.-Salwen** 27. XI. 1856. Besuchte 1868—71 die **Rädersche Privatschule** und 1871—77 das **Gouv.-Gymnasium** zu **Riga**. **Stud. theol.** **Dorpat** 1878—85. Wurde 26. I. 1886 in **Mitau** als **Pastor-Adjunkt** in **Erwahlen** ord. und wurde 10. VII. d. J. **Pastor** zu **Kruthen** u. **Wirgen** (**Kurland**). Seit **Juli** 1892 **Pastor** in **Irben**. Wurde am 3. V. 1906 auf einer **Fahrt** von einer **Bande aufrührerischer Bauern** aus dem **Hinterhalt** gefährlich **verwundet**, verließ **Irben** hierauf 23. IV. 1907. **Mai—Sept.** 07 **Adjunkt** des **Pastors** zu **Groß-Autz**, dann bis 31. XII. d. J. **Pastor-**

**vikar** für die vier **vakanten Pfarren Nerft, Salwen, Saucken** und **Setzen**. Seit 1. I. 1908 **Pastorvikar** und vom 8. III. d. J. bis X. 1915 **Pastor** **ordinar** in **Setzen**. Er mußte die **Pfarr** — des **Kriegsschauplatzes** wegen vom **russischen Militär** **vertrieben** — **verlassen**, lebte seitdem in **Riga, Mitau**, zog 1919 nach **Deutschland** und lebt z. Z. im **Pfarramt Wernburg** in **Thüringen** als **Pastor emer.** ∞ **Saucken** 8. VII. 1886 mit **Katharina Theodora Gottliebe Deringer**, \* **Pastorat Wahren** (**Kurland**) 2. X. 1863, T. des **Pastors Ernst Wilh. Robert D.** (\* **Gut Brinken-Rönnen** 25. X. 1826, † **Reval** 19. XII. 1901) und seiner Gattin **Kath. Elisabeth Büttner** (\* **Goldingen** . . . , z. Z. **Or.-Lichterfelde-Berlin**). Kinder 1—4 zu **Kruthen**, 5—7 zu **Irben** geboren:

1. **Katharina Agne** (125), \* 22. V. 1887. ∞ **Setzen** 18. IV. 1913 mit **Hans August Büttner**, \* **Riga** 22. VIII. 1885. **Pastor** in **Subbath** (**Kurland**) bis **Herbst** 1915, **Lehrer** in **Dorpat** 1916—18, 1920 **Vikar** in **Suhl** (**Thüringen**) und seit 1921 **Pastor** zu **Wernburg** b. **Pößneck**.
2. **Mathilde Irene** (126), \* 2. IX. 1888. ∞ **Setzen** 4. VI. 1914 mit **Arved Friedrich Karl Kirstein**, \* **Riga** 12. VI. 1885<sup>40</sup>. **Pastor** zu **Gr.-Salwen**. S. des **Kaufmanns Karl K.** (\* **Riga** 1852, † **Salwen** 11. XI. 1921) und seiner Gattin **Marie** geb. **Kirstein** (\* **Riga** 19. VIII. 1858).
3. **Margarethe Emilie Elly** (127), \* 15. VII. 1890, z. Z. in **Möln** in einem **Sanatorium**.
4. **Irmgard Hanna Charlotte** (128), \* 14. I. 1892, ∞ **Setzen** 8. VII. 1914 mit **Dr. med. Adolph Krüger**, \* **Mitau** 23. IX. 1869; s. **Krüger**.
5. **Karl Christoph** (129), \* 26. IV. 1893. Besuchte das **Gymn. Mitau**. — **Machte** 1914—18 den **Krieg** an der **österreichischen Front** als **Offizier** mit. Wurde **kontusioniert**. **Studierte** 1918 in **Dorpat**, trat 1919 als **Freiwilliger** in die **baltische Landeswehr**. **Studierte** 1920/21 in **Königsberg** **Theologie**. **Gab** das **Studium** auf und **erlernte** **prakt. Elektro-Technik**. **Verlobt** mit **Charitas** gen. **Rita Baronesse Lieven**, \* **Kurland** 19. X. 1893.
6. **Ingeburg Clara Agnes** (130), \* 25. III. 1895; z. Z. in **Wernburg**.
7. **Josepha** (131), \* 21. VIII. 1898, † 9. IX. 1898.

#### Das Haus Bauske.

VIII 93. **Gustav Friedrich Fuchs**, \* **Hasenpoth** 31. VII. 1807, † **Bauske** 18. IX. 1890. **Gebildet** in **Königsberg** und **Mitau**. **Stud. math. und jur.** 1826—29 I. in **Dorpat** und 1830—32 in **Berlin**. **Auskultant** beim **kurl. Oberhofgericht** und **Beamter** der **Gouv.-Regierung** in **Mitau**. 1836—82 **Aktuar** des **Hauptmannsgerichts** in **Bauske**. Seit 1882 **pension**. **Hausbesitzer** in **Bauske**. ∞ **Riga** 14. X. 1839 mit **Alexandra Anna Kummerau**, \* **Riga** 20. XI. 1821, † **Bauske** 13. I. 1888, T. des **Flachswrackers Ephraim Emanuel K.** (\* **Keydani** [**Litauen**] 21. XII. 1777, † **Riga** 6. III. 1836) und seiner Gattin **Eva Dorothea Ley**, (\* **Riga** 25. IX. 1784, † **ebd.** 16. IX. 1825.) **Kinder** zu **Bauske** geboren:

1. **Alexander Friedrich Eduard** (132), \* 19. X. 1840, † 21. II. 1851.
2. **Auguste Julie Louise** (133), \* 6. XI. 1841, lebt z. Zt. im **Pastorat Lesten** (**Kurland**). ∞ **Bauske** 19. V. 1865 mit **Pastor Karl Krüger**; s. **Krüger**.
3. **Marie Friedrike Jeanette** (134), \* 16. III. 1843, z. Zt. im **Pastorat Sallgahn**.
4. **Karl Theodor Christoph** (135), \* 4. IX. 1844, † **Bauske** 8. III. 1863. **Handlungsgehilfe**.
5. **Luise Ernestine** gen. **Lucie** (136), \* 8. VI. 1846, z. Zt. im **Pastorat Sallgahn**.
6. **Theodor Christoph Johannes** (137), \* 14. VI. 1848, † **Bauske** VI. 1887. **Stand** in **russ. Militärdiensten**. **Kapitän**. **Machte** den **russ.-türkischen Krieg** 1877/78 mit.
7. **Oscar Emil** (138), \* 14. VI. 1852. **Landwirt**, viele **Jahre** **Verwalter** von **Zohden** (**Kurland**). **Lebte** später in **Riga** und **Mitau**. 1919 **Freiwilliger** der **baltischen Landeswehr**, kam mit einem **Kranken-transport** nach **Deutschland** und wurde **Beamter** beim **balt. Vertrauensrat** in **Berlin**. ∞ **Bauske** 19. XI. 1890 mit **Mathilde Antonius** **gesch. Lust**, \* **Tuckum** 26. XI. 1855, T. des **Elementarlehrers Robert A.** und seiner Gattin **Mathilde Büngner**.

## Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> K. B. Rothenberga. — <sup>2)</sup> K. B. Etzleben, wie alle über Etzleben angeführten Daten. — <sup>3)</sup> K. B. Cannawur, wie auch die folg. Daten aus C.

<sup>4)</sup> Berlin K. B. St. Nicolai. Toterregister 1722.

<sup>5)</sup> Ihr Pate der Mutterbruder „Jungesell Joh. Christoph Sperber von Schloß Beichlingen“.

<sup>6)</sup> K.-B. Bielefeld-Alstadt, wie auch alle Daten aus Bielefeld und Dreyhaupt's: Beschreibung des Saalkreises.

<sup>7)</sup> K.-B. Etzleben I p. 167. — <sup>8)</sup> K.-B. Büchel.

<sup>9)</sup> Lt. dem sehr lückenhaften und defekten K.-B. Büchel, den Kirchenrechnungen und Erbzinsbuche war Nicol Nieße's Vater der Holbesitzer Hans Niese († nach 1662). Nicol N. ∞ Büchel 20. V. 1672 mit Martha Crämer, konf. 1667, T. des angesehenen Einwohners und seit 1673 „Altarmann's" ebd., Martin Krehmer († Büchel 13. XI. 1675) und seiner Gattin . . . (□ 14. IV. 1673). Kinder des N. Nieße: 1. Martin, \* 1673. 2. Anna Barbara, \* 21. IV. 1678. 3. Paulus, \* 26. IV. 1683. 4. Anna Magdalena, ∞ ebd. VII. 1708 mit Hans Philipp Schmieß in Schillingstedt.

<sup>10)</sup> K.-B. Altstadt-Bielefeld [Cop. 1728 n. 22], wie auch die folg. Daten lt. Tauf-, Copul. u. Toterregister.

<sup>11)</sup> Anna Magd. Schmüling geb. Cramer war die Tochter des Subkonrektors in Bielefeld Johannes Cr. († ebd. 11. V. 1700) und seiner am 11. VII. 1711 † Gattin N. N. Ihre Söhne waren: 1. Johann Christoph Schmüling, \* ebd. 29. VII. 1704. — 2. Eberhard Gottfried Sch., \* 1707, † 12. V. 1749. ∞ ebd. 3. IV. 1740 mit Joh. Florens Löning. — 3. Franz Adolph Sch., \* 10. IV. 1714.

<sup>12)</sup> Schloß Wernigerode: Fürstl. Stolbergisches Archiv: Selbstbiogr. vom Jahre 1758. B. 45.9. — Abschrift im Besitz des Verfassers E. S., Riga.

<sup>13)</sup> Katecheten waren in der Gratschaft Wernigerode Hilfsgeistliche, die in der Stadt und auf dem Lande als Gehilfen des Pastors angestellt wurden, zweimal in der Woche Schule zu halten und Sonntags abwechselnd mit dem Pastor die Katechisation zu übernehmen hatten. Sie erhielten freie Station und ein Gehalt von 40 Reichstalern. (Mitteilung vom Archivrat Dr. Herse, Wernigerode.)

<sup>14)</sup> Dr. Ed. Jacobs, Wernigerode: „Aus Schlerke, Geschichte des früheren Hütten — jetzt Kurorts“. Verlag B. Angerstein, Wernigerode 1896.

<sup>15)</sup> K.-B. Minsleben. ∞ in der Kirche, die Braut „im Cranz-Bande“.

<sup>16)</sup> Wernigerode: K.-B. St. Sylvestri.

<sup>17)</sup> Ebda. K.-B. Liebfrauen-K.

<sup>18)</sup> Wie 16. Sein Vater war der Advokat, von 1688—95 Bürgermeister und von 1695—1704 Justizkommissar Martin Runde, \* Wernigerode, ∞ St. Sylvestri 5. VI. 1653, als Sohn des Bürgers Hans „Runen“, der von 1651—60 Rathmann, und von 1660—88 Bürgermeister war, dann resignierte, und am 5. XII. 1690 „durch das ganze Ministerium“ begraben wurde, nachdem bereits am 22. III. 1683 „die Frau Bürgermeister Run desche durch das ganze Ministerium und ganze Oelüte Vor- und Nachmittags und allen Pfarrern“ □ worden war.

<sup>19)</sup> M. S. Garmers, T. des Siegfried Heinrich G., \* Pfarre Haus-Niendorf 28. XII. 1668, † Minsleben 6. III. 1745, von 1696—1742 Pfarrer zu Minsleben. Senior Minist. emer. 1742. [Sohn des Pfarrers Johann G. † vor 1714 und seiner Gattin Anna Elisabeth, Obergang, T. des Bürgermeisters Johann O. in Halberstadt.] ∞ Halberstadt mit Anna Margaretha Grove, \* ebd. 18. II. 1675, † Minsleben 22. IV. 1716 bei der Geburt von Zwillingssöhnen, T. des Großkammerers Joachimus Grove (\* Halberstadt VII. 1637, † ebd. 19. III. 1709). (K.-B. St. Martin Halberstadt) und Großf. des dortigen Bürgermeisters und Kaufm. Tobias Grofe und seiner Gattin Catharina Hegers, der wiederum ein Sohn des vornehmen Bürgers und Ratsverwandten Hermann Grofe und seiner Gattin Ottilia Kahn in Halberstadt war. Pastor Garmers Kinder zu Minsleben geboren (lt. K.-B.): 1. Heinrich Joachim, \* 20. II. 1701, † 3. I. 1764, Pastor zu Reddeber. 2. s. Fuchs 76.

3. Anna Elisabeth, \* 5. I. 1705, † ebd. 4. X. 1769. ∞ 4. XI. 1738 mit Joh. Andreas Heiner, Oeding, Prediger der Gem. Supplingburg und Stein in Braunschweig († 1742). 4. Ferdinand Heinrich, \* 13. V. 1707, † Wernigerode 2. III. 1790. 5. Jacob Friedrich, \* 15. XI. 1709, † 1723.

6. Johanna Maria, \* 5. X. 1711, † Blankenburg 1783. ∞ 23. IV. 1743 mit dem Kaufm. und Gerichtsschöffen David Böttcher. 7. Anna Louisa, \* 4. I. 1714, † 1796. 8. Johann Jacob, . . . † als Pastor in Groningen 1782. 9. Johannes, \* 17. IV. 1716, † ?.

<sup>20)</sup> Kinder Rosenbaum, lt. Familienpapieren: 1. Wilhelm, \* 1767, Landwirt ∞ mit Wilhelmine Becker; hatten 4 Söhne und 1 Tochter. 2. August, \* 1788, † 1835. Superintendent zu Immerloh. ∞ mit Jeanette Hamann; 3 Söhne und 2 Töchter. 3. Carl, \* 1792, † ? Dr. med. ∞ mit Concordia Thies; 1 Sohn † jung. 4. Constantin, \* 1798. Maler, taubstumm, unverm.

<sup>21)</sup> K.-B. Schlerke. Sein Pate der Mutterbruder Christian Heiner Runde, Pastor zu Berge (Altmark), (\* Wernigerode, ∞ St. Sylvestri 12. X. 1730).

<sup>22)</sup> Neuer Nekrolog der Deutschen 1836, XIV, 1040 S.

<sup>23)</sup> K.-B. Minsleben. Copulierte 1793. Kinder Kämmler: 1. Anton, \* 1796, Landwirt. ∞ mit Louise Meisbach, \* 1802, 2. Friedrike, \* 1796. 3. Caroläe, \* 1798. 4. Charlotte, \* 1801. 5. Johanna, \* 1803.

<sup>24)</sup> Seine Paten 1772 der Mutter Brüder: Kaufm. zu Hannover Gottfried Heiner, Runde (∞ Wernigerode 2. I. 1739) und J. U. D. und Professor in Cassel Justus Friedr. Runde (∞ Wernigerode 30. V. 1741).

<sup>25)</sup> Fürstl. Archiv Wernigerode: Angaben über die gräfll. Diener und Einwohnerschaft von Stadt und Grafschaft Wernigerode: Fuchs.

<sup>26)</sup> K.-B. Hasenpot.

<sup>27)</sup> Revisionslisten der Bewohner Kurlands 1798/99.

<sup>28)</sup> F. Bienemann: „Altdivländ. Erinnerungen“, Reval 1911, S. 16—17.

<sup>29)</sup> Riga, St. Gertrud. K.-B.

<sup>30)</sup> Kurland: K.-B. Neuhausen: F. W. Benefeld ∞ ebd. 15. VI. 1781. Seine Schwiegerväter: Tischler Joh. Wilhelm Brüggmann, ∞ ebd. 10. IV. 1761 mit Anna Sophia Schultz.

<sup>31)</sup> Riga: Jesus K.-B. Kinder Schmidt zu Riga geboren: 1. Wilhelmine Elisabeth, \* 19. VIII. 1814, † Riga 25. II. 1884. ∞ ebd. 20. XI. 1835 mit Nicolai Dobbert, \* Riga 10. III. 1808, † ebd. 16. VI. 1895. Ihre Söhne a) Nicolai, \* 6. V. 1839 St. Petersburg, † Kowno 17. IV. 1910, b) Alexander, \* 1840. c) Ludwig, \* 12. X. 1842, Pastor und Propst in Kowno. 2. Friedrich August Schmidt, \* 20. XI. 1819, † Riga 17. I. 1890. Colleg.-Sekretär. ∞ mit Adelheid Pauline Stahl, \* 5. III. 1828, † Riga 2. XI. 1905. 3. Samuel Wilhelm Schmidt, \* 20. XII. 1818, † Riga 25. II. 1884. Buchhändler.

<sup>32)</sup> Riga, Waisenger. Pr. 1814, S. 436.

<sup>33)</sup> Kinder: Zimmermann: 1. Heinrich, \* 1829, † 1851. 2. Clara Mathilde, \* Hasenpot 1831, † Riga 18. VIII. 1893. ∞ 1859 mit Lehrer Eduard Joseph Raeder, \* Libau 28. XII. 1822, † Riga 4. XII. 1891. Deren Kinder: 1. Arthur Eduard Raeder, \* Riga 5. VII. 1862. Schauspieler in Wien. 2. Mathilde Clara R., \* ebd. 9. III. 1865, ∞ ebd. mit dem Aeltest. Gr. Gilde Kaufm. Meinhardt Dultz, \* Walk 22. VII. 1857.

<sup>34)</sup> Alle Daten K.-B. Libau und Grobin.

<sup>35)</sup> Seine Biographie lt. Familienpapieren von J. E. Fuchs, Heiteres und Ernstes, Sammlung von Gedichten und Liedern von Chr. Joh. Fuchs, Mitau, Druck bei Steffenhagen & Sohn, 1910.

<sup>36)</sup> K.-B. Bauske. J. F. Wagner, ∞ Mitau St. Trinit.-K. 30. X. 1799 mit H. L. Michel, T. des fürstl. kurf. Kammer-Musicus Martin Michel (\* Bayern ca. 1749, † Würzau (Kurland), □ Mitau 11. XI. 1816, 67 Jahre 11 Mon. alt). Wagners Vater: Bürger und Stellmachermeister zu Bauske Joh. Tilemann Wagner, \* Mühlhausen □ Bauske 20. VII. 1782. ∞ ebd. 7. XI. 1771 mit Maria Elisabeth Worms (\* ebd. 19. I. 1744, † . . .), später Kastellan in Würzau. T. des Hut- und Waffenschmiedemeisters Johann Christoph Worms (\* . . . † Bauske, □ 14. III. 1756), ∞ ebd. 11. I. 1742 mit Veronica Boy (\* Bauske 23. III. 1716, □ ebd. 6. XII. 1769), T. des Medicus, Apothekers und Aeltesten Johann Boy (∞ ebd. 11. VII. 1677, □ 26. VI. 1726) und seiner Gattin Maria Veronica Zanovius. — II. ∞ 1727 mit Chirurgen Christmann Theodatius Bormann ebd. (□ 2. XII. 1753). Johann Boy's Vater George (Jürgen) Boyen. ∞ Bauske 26. IX. 1667 mit Catharina Schmoll, T. des Gregor Sch. (ebd. \* 1594, □ ebd. 28. III. 1683), Bürgermeister ebd. 1654—83 und seiner Gattin Anna Schmidt (\* 1611, □ 15. VI. 1681). (Altes K.-B. Bauske.)

<sup>37)</sup> Ihre Adoptivtochter: Irma Juliane Linkewicz gen. Rosenberger, \* Jakobstadt (Kurland) 20. I. 1878, T. des Buchhalters bei der Steuerverw. Carl Ludwig L., \* Mitau 1828, † Jakobstadt 23. VIII. 1879, ∞ 20. IV. 1872 mit Caroline Auguste Martinelli, Irma Rosenberger † Salwen 21. XI. 1901 mit Dr. med. Curt Gustav Waeber, \* Windau 31. XII. 1875. Z. Z. Arzt im Durchgangslager bei Pr. Holland in Ostpr.

<sup>38)</sup> Johann Aucke's Vater George A., \* in Segewold, konf. 1815, † im Kempe Gesinde 20. IX. 1855 als Krüger, Schneider. Arrendator von Gahlenhof. Parochiallehrer und langjähriger Küster bei der Kirche Segewold. ∞ ebd. 28. X. 1823 mit Regina Mastin, \* ebd. 20. II. 1803, † Lemberg 27. VII. 1867. (K.-B. und Personalbuch Segewold.)

<sup>39)</sup> N. F. Müller, T. des Bürgers und Hutmachermeisters Joh. Andreas M., \* Hamburg? ca. 1780, † Weißenstein 14. X. 1831; 51 Jahre alt, am Nervenfieber. II. ∞ ebd. 29. III. 1812 mit Anna Margaretha Wiedau, \* Estland Allenküll 2. VI. 1792, † 18. X. 1859 (K.-B. Weißenstein), T. des Stellmachers Johann Wiedau und seiner Gattin Maria Petersohn (\* Estland 1753, † Weißenstein 11. IV. 1823).

<sup>40)</sup> Kinder Kirstein, 1 Riga, 2—3 in Gr. Salwen geboren: 1. Irene Catharina, \* 15. I. 1916, † Riga 14. VIII. 1917. 2. Ortrud Marianne Ingeburg, \* 12. XII. 1918. 3. Siegfried Karl Alfons, \* 11. V. 1920.

# German.

**E**vangelisch-luth. Z. Z. in Riga, Reval, Petersburg und Berlin. Der älteste Träger des Namens Ladewich German wird in Riga am 13. X. 1497 im Erbebuch erwähnt, an welchem Tage ihm ein Steinhaus hinter dem „Chore der schwarzen Mönche“ (Johannis-Kirche) verschrieben wurde. (Napiersky, Erbebücher der Stadt Riga, p. 151). Er war bereits 1578 am 11. März tot. An diesem Tage verschreibt sein Sohn Reynolt German in Vollmacht seiner Mutter Anna Hodde, einer Tochter des Ratsmanns Reinhold H. (udde), seiner Schwester — wahrscheinlich Adelheid — später verehelichten Stilken — und für sich, seinem Stiefvater Hans Diderick erstens seines Vaters Haus „mit dem wynhuse“ am Markt, zweitens ein Steinhaus hinter „St. Johannis“, und Ländereien (Napiersky, Erbeb. p. 199 N. 364 u. p. 221 N. 502). — 1549 erscheinen Reinhold German und Adelheid Stilken als die Erben der Witwe ihres Stiefvaters Hans Diricks. (Riga, Landbuch — 1591 p. 28.) — Reinhold German war bereits 1535 mit Christina Buerman, Tochter des Berend B. und seiner Frau Wendula, vermählt (Landbuch p. 39 und Erbebuch p. 278, 288). Reinhold G. wurde 1554 Aeltermann Großer Gilde (Napiersky, Monum. Livonia IV p. CCCXXV) und starb zwischen 19. XII. 1561 und dem 19. III. 1563. Er hatte einen Sohn Reinhold, der am 14. IV. 1562 im St. Peter zu Riga beigesetzt wurde. Zu dieser Familie gehört David German, Rigensis, der am 27. VII. 1592 auf der Universität Königsberg und am 12. V. 1599 in Heidelberg immatrikuliert wurde. (Dr. G. Otto, Mitt. XVI, p. 344, und Sitzb. 1886, p. 38 ff.)

Ein Zusammenhang zwischen dieser Familie German in Riga und dem späteren Sub-Rektor Albrecht German, der 1768 aus Rastenburg i. Ostpr. nach Riga kam, ist nicht festzustellen gewesen, erscheint auch unwahrscheinlich, nachdem die Nachforschungen in Ostpreußen ergeben haben, daß Träger der Familie German bereits am Anfange des 17. Jahrhunderts dort an den verschiedensten Orten häufig waren. Die in der Familie erhaltene Tradition, daß die Voreltern in großer Mehrheit den Vornamen „Albrecht“ getragen haben, findet vielleicht ihre Bestätigung, sobald es gelingen wird, die Brücke zwischen dem Kaufmann Albrecht German in Königsberg und dem Sub-Rektor Albrecht German in Riga zu schlagen. In dem Staatsarchiv zu Königsberg befindet sich Abt. D. 1. III 22 g. ein dicker Band: „Curricula vitae defunctorum 1626—1637“ — über Personen, die in der Altstadt Königsberg verstorben sind: p. 324 berichtet von einem Albrecht German, geb. 1602 zu Borowen im Amte Sehesten in Ostpr. als Sohn des erbaren Baltzer G. und seiner Frau Euphemia, der in Königsberg vierzehn Jahre alt in Dienste des Krämers Ditrich Witte trat, und sich dann als Krämer dort niederließ; er heiratete 1626 die Jungfrau Susanna, eine Tochter des Amtsschreibers Antonius Krause zu Fischhausen, wurde aber bereits am 17. Mai 1630 in Königsberg begraben. Von den zwei Söhnen dieser Ehe: a) Antonius, geb. Altstadt Königsberg 7. IV. 1627, und b) Albrecht, geb. 2. VII. 1628, überlebte nur der letztere den Vater. Ueber sein weiteres Schicksal hat sich bisher nichts ermitteln lassen. In Rastenburg haben sich feststellen lassen:

1. Maria, Seel. M. Christoff Görmann, Meltzenbrauers in Kreutzburgk ehel. T., M. Greyer Hemings Stieft. ∞

Rastenburg 1659 m. dem Grobschmied, Bürger ebd. Albrecht Niesewandt 2. Peter Gehrman „von Wenkutz“, Müller, der sich während der Bauarbeiten am neuen Hospital am X. p. Trin. 1695 in Rastenburg mit „Eleonora Olaschosken“, Meister Johann O's, Hausmüllers T. trauen ließ. (K. B. St.-Georg). Seine Söhne waren vielleicht die Gebrüder Georg u. Albrecht German. George German, \* 1696, † im Amts-Hospital Rastenburg 1770, □ 28. VIII, als Schneidermeister u. gewes. Schulmeister, ∞ m. Catharina Bombe, + 13. VI. 1784 — 75 J. alt, hinterließ folg. Kinder: 1. Luise, ~ Rastenberg evgl. poln. K. 7. VIII. 1733, 2. Barbara Dorothea, ~ 21. II. 1736. 3. Ludwig, ~ 4. IX. 1738, 4. Georg ~ 17. XI. 1740. Ferner wurden 1736 getraut „Mstr. Albrecht German, Bürger und Schuster alhier mit jungfrau Catharina, Christoph Borris, kgl. Bauern aus Mulack ehel. T.“, die Eltern des Subrektors Albrechts G. zu Riga. Auch ihre Kinder wurden in der poln. evgl. Kirche getauft: 1. Michel, \* 18. X. 1740; † 16. II. 1744. — 2. Albrecht, 3. Christine, \* 1747; † 1754. — 4. Joh. Gottlieb, \* u. † 1749. 5. Maria Elisabeth, \* 23. VII. 1751. — 6. Joh. Jacob, \* 1756; † 1760. — 7. Andreas, \* 2. XII. 1759.

Der Stammvater der Ratsfamilie German in Riga, Albrecht German, geboren 1744 in Rastenburg, kam auf die Empfehlung des Rektors der Domschule Dr. Schlegel 1768 als Subrektor nach Riga, welchem Amte er 50 Jahre vorstand, sehr geschätzt von der Obrigkeit und beliebt unter seinen Schülern. Seine erwachsenen Söhne bezogen alle drei die Hochschule. Der älteste, Albrecht, studierte Medizin und Naturwissenschaften und war der erste Professor der Botanik und der Naturgeschichte an der neugegründeten Universität Dorpat. Der jüngere — Friedrich German — das zwölfte Kind des Subrektors, studierte Rechtswissenschaften und trat 1809 in die Dienste des Rates zu Riga und ist von Stufe zu Stufe in verschiedenen Aemtern bis zur höchsten Würde des Bürgermeisters, Präsidenten des Waisengerichts und Stadtkonsistoriums emporgestiegen. Er und seine Erben wurden am 20. III. 1850 in den Stand der erblichen Ehrenbürgern der Stadt Riga vom Kaiser Nikolai I. erhoben. Seine große Mühsamkeit bestimmte er zum Verkaufe und das hierdurch gewonnene Kapital von 6000 Rbl. S. zur Begründung einer Familienstiftung zum Besten seiner Kinder und Enkel. Die Statuten der Stiftung unter dem Namen „Friedrich Germanische Familienstiftung“ wurden in Riga am 2. XII. 1863 von den Erben unterschrieben und lt. Mitteilung des Rats vom 13. IV. 1864 N. 2816 allerhöchst vom Kaiser Alexander II. bestätigt.

Die Nachkommen seines jüngsten Bruders, des Notarius publicus Alexander German, haben kein Anrecht an diese Stiftung, solange noch direkte Nachkommen des Stifters leben.

**Quellen:** K.-B. der Altstadt-Kirche Königsberg, St. Georg, u. poln. K., Rastenburg der evgl. Kirchen Rigas, Salisburgs (Livland) und Dorpats. Familienaufzeichnungen und Dokumente aus Riga gesammelt von Erich German zu Riga. Rigasche Biographien 1810—1879 Bd. I S. 53, Bd. III S. 10.

**Wappen:** Im blauen Schilde ein silberner geharnischter Mann mit einem Speer in der Rechten. Helm gekrönt. Drei blau-silbern-blaue Straußfedern. — Decken rot-silbern.

	1. Albrecht German zu Rastenburg								Übersichtstafel.								
I.																	
II.	2. Albrecht 1744—1818																
III.	4. Albrecht 1773—1809		a. 14. Friedrich 1786—1856				b. 16. Alexander 1789—1861										
IV.	a. 23. Theodor 1817—1896		b. 25. Eduard 1821—1877		c. 77. Albrecht 1824—1860	79. Heinrich 1826—1885	81. Alexander 1831—1876	82. Gustav 1834—1869									
V.	a. 32. Friedrich 1850—		b. 34. Theodor 1854—		c. 38. Wilhelm 1865—		d. 64. Theodor 1864—		e. 65. Edgar 1866—								
VI.	a. 39. Theodor 1879—	40. Albert 1880—	b. 41. Felix 1883—	42. Erich 1885—	51. Robert 1901—	54. Emil 1897—	57. Wilhelm 1901—	59. Arnold 1903—	61. Armin 1907—	66. Nikolai 1895—	67. Georgi 1896—	68. Boris 1904—	72. Edgar 1892—1919	87. Ernst 1864—1911	88. Eugen 1866—	90. Paul 1871—1913	92. Max 1868—
VII.	44. Harald 1911—		45. Werner 1922—		73. Sigfried 1920—												

## I. Das Stammhaus.

I. **Albrecht Germann**, \* 1703; † Rastenburg 20. II. 1789—85 J. Bürger und Schustermeister zu Rastenburg i. Ostpr., ∞ 1736 mit **Catharina Borris**, \* Mulack 1722, † Rastenburg 14. VI. 1775—53 J. alt., T. d. Landmanns **Christoph B. u. d. Elisabeth Stanislausky** \*... Kinder:

1. **Albrecht (2)**, \* Rastenburg 18. III. 1744 s. IIIa.  
IIa **2. Albrecht Germann**, \* Rastenburg i. Ostpr. 18. III. 1744, † Riga 5. XI. 1818 a. Schläge. Latein. Schule Rastenburg bis III. 1763; Univ. Königsberg, Stud. phil. u. Theol. 18. IV. 1763—1768, hörte **Buck**, **Kant**, **Schlegel**, **Lilienthal**, **Arnold** usw. Suchte durch privaten Unterricht sich seinen akademischen Unterhalt zu erwerben, gab in vier Klassen Unterricht und in vier Häusern Privatstunden. Auf Empfehlung des Rektors der Domschule zu Riga, **Dr. Schlegels**, vom Rat am 18. III. 1768 zum Subrektor ebd. berufen, trat das Amt am 9. VI. d. J. an. Unterrichtete im Französischen und der Mathematik, hatte außerdem anfangs 2—3 Pensionäre. Seit 1787 25 Jahre lang bei dem Administrations-Collegio der allgemeinen Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse protokollierender Beisitzer. Feierte 9. VI. 1818 sein 50-jähriges Amtsjubiläum an der Domschule und nahm am selben Tage seinen Abschied<sup>1)</sup>. 31. XII. 1808 Gov.-Sekretär; 4. IX. 1814 Colleg.-Sekretär. ∞ Riga 15. IX. 1771 mit **Gertrud Dorothea Erdmann**, \* Riga 25. VII. 1751, † ebd. 16. V. 1831 an der asiatischen Cholera morbus. T. des Bürgers und Kaufmanns **Otto Friedrich Erdmann** (\* Mitau 1715, † Riga, ☐ St. Peter 22. II. 1789) und seiner Gattin **Helene Hedwig Luther** (\* Riga, ~ St. Peter 10. X. 1725, †...). Kinder zu Riga geboren:

1. **Gertruda Dorothea (3)**, \* 6. VII. 1772, †... IV. 1843. ∞ Riga 12. VII. 1807 mit **Fabian Sebastian Hawig**, \* Riga 18. VII. 1781, †...<sup>1)</sup>.
2. **Gottfried Albrecht (4)**, \* 8. XII. 1773, † Dorpat 16. XI. 1809. Domschule Riga bis 12. XI. 1792. (Actus: Rede: „Ueber die Phantasie.“) Stud. med. Jena 2. X. 1792—30. X. 1796, hörte bei Professor **Reinhold Logik** und **Naturphilosophie**, bei Prof. **Loder Anatomie**, **Astrologie** und **Philosophie**, bei **Batsch Naturgeschichte** und **Botanik** usw. Dr. med. Univ. Kiel. Mediz. Examen in St. Petersburg VI. 1797; Arzt auf dem Gute **Bauenhoff (Livland)** 1797—98, dann **Hausarzt des Geheimrats** und **Senateurs Orafen v. Sievers** in St. Petersburg bis 1800. Seit V. 1802 bis zum Tode Professor der **Botanik** und **Naturgeschichte** an der Univ. Dorpat. ∞ Bauenhof (Livland) 6. X. 1801 mit **Juliane Catharina von Guntzel**, \* Narva 3. IV. 1777, † Bauenhof 15. X. 1839. T. des General-Leutn. **Carl Johann von G.**, (\* Riga 7. V. 1741, † Bauenhof 7. I. 1816), und seiner Gattin **Catharina Sophia Hütterau**, (\* Riga, ~ St. Peter 9. V. 1753, †... 1789.)
3. **Johann Georg (5)**, \* 2. VI. 1775, † 3. V. 1776.
4. **Ernst Emilina (6)**, \* 1. III. 1777, † 28. III. 1778.
5. **Johanna Carolina (7)**, \* 28. IV. 1778, † 5. V. 1824. ∞ Riga 15. IX. 1807 mit Privatlehrer, fürstl. Schönburgschen Rath **Carl August Friedrich Götschel**, \*... 1768, † Riga 7. III. 1821<sup>1)</sup>.
6. **Dorothea Wilhelmina (8)**, \* 15. VII. 1779, † ebd. 20. II. 1853. Zweimal verh. I. ∞ Riga 10. XII. 1797 mit Dr. med. **Johann Carl Dorndorff**, \* Riga 10. XII. 1761, † ebd. 19. IV. 1803<sup>1)</sup>. — II. ∞ ebd. 15. IX. 1807 mit dem Schriftsteller, Dr. phil. **Garlieb Helwig Merkel**, \* Pastorat **Loddiger (Livland)** 21. X. 1769, † auf seinem Gute **Depkenshof** bei Riga 27. IV. 1850<sup>1)</sup>.
7. **Juliana Helena (9)**, \* 27. VI. 1780, † 19. II. 1785.
8. **Christina Amalia (10)**, \* 15. VI. 1781, † 30. XII. 1863.
9. **Henriette Jacobine (11)**, \* 19. IX. 1782, † 7. I. 1854.
10. **Friedrike Auguste (12)**, \* 30. XI. 1783, † 25. VI. 1784.
11. **Reinhold Johann Christoph (13)**, \* 1. I. 1785, † 7. VIII. 1786.
12. **Jacob Friedrich Theodor (14)**, \* 30. X. 1786; s. IIIa.
13. **Anna Louise Albertine (15)**, \* 4. XII. 1787, † 24. I. 1791.
14. **Alexander Heinrich (16)**, \* 5. V. 1789; s. IIIb.
15. **Johann Eduard (17)**, \* 7. IX. 1790, † 20. VI. 1800.
16. **Sophia Katharina (18)**, \* 23. XI. 1791, † 21. I. 1865.
17. **Anna Justina Charlotte (19)**, \* 6. V. 1793, † 2. III. 1865.

18. **Karl Georg (20)**, \* 2. X. 1795, † 21. XI. 1799.  
IIIa **14. Jacob Friedrich Theodor Germann**, \* Riga 30. X. 1786, † ebd. 29. VII. 1856. Domschule Riga vom 2. X. 1794—1804, dann **Rigaer Gymn.** bis V. 1806; Univ. Dorpat VIII. 1806—VI. 1809. Cand. jur. 5. VIII. 1809 Auskultant beim Rat zu Riga; 20. X. 1809 Notar des Kämmerer- und Amtsgerichts; 21. X. 1810 Sekretär der Kriminal-Deputation, 1811 Sekretär bei der Getränksteuer-Kommission; 15. X. 1815 Sekretär des Waisengerichts, von wo aus er 25. IX. 1827 Ratsherr wurde, als solcher 12. X. 1827 Beisitzer der Kriminal-Deputation des Rats, vom 15. X. 1830—X. 1839 Präses derselben, von da bis 22. IX. 1848 Vorsitzender des Vogteigerichts, zum Bürgermeister gewählt, übernahm er 13. X. 1848—12. IX. 1849 das Präsidium beim Waisengericht, worauf er seinen Abschied nahm. Seit 16. VIII. 1833 auch weltlicher Beisitzer des Stadtkonsistoriums, 17. I. 1849 vom Kaiser **Nikolai I.** zum Präsidenten bestätigt, nahm er beim Austritt aus dem Rate auch hier seinen Abschied. Unternahm mit Frau und Kindern Reisen nach **St. Petersburg**, **Deutschland**, die **Schweiz** und **Finnland**. Wurde am 20. III. 1850 erblicher Ehrenbürger der Stadt Riga<sup>1)</sup>. ∞ Riga 25. XI. 1814 mit **Juliana Catharina von Schroeder**, \* Riga 13. IV. 1793, † ebd. 19. I. 1854. T. des Rigaer Postdirektors, Colleg.-Rats **Eberhard Friedrich v. Schr.**, (\* X. 1751, † ebd. ☐ 30. I. 1800<sup>1)</sup>), und seiner Gattin **Catharina Elisabeth geb. Schröder**, (\* ebd., ~ 19. XI. 1761<sup>1)</sup>), † ebd. 17. III. 1815.) Kinder zu Riga geboren:

1. **Albert Friedrich (21)**, \* 18. IX. 1815, † 5. XII. 1817.
2. **Emma Dorothea (22)**, \* 20. IX. 1816, † Königsberg i. Ostpr. 7. I. 1888, ∞ Riga 11. X. 1857 mit **Heinrich Eberhard Lorck**, \* Königsberg 1. VIII. 1815<sup>1)</sup>, † ebd. 29. III. 1880, Kaufmann ebd.
3. **August Theodor (23)**, \* 15. XII. 1817; s. IVa.
4. **Wilhelmine Juliane (24)**, \* 4. VI. 1819, †... ∞ Riga 29. X. 1842 mit Dr. med. **Albert Ernst Emil Merkel**<sup>1)</sup>, \* ebd. 23. I. 1810, † ebd. 6. III. 1863 (Sohn von N. 8).
5. **Eduard Heinrich (25)**, \* 5. XI. 1821; s. IVb.
6. **Helena Pauline (26)**, \* 23. XI. 1823, † 18. I. 1825.
7. **Bertha Elisabeth (27)**, \* 9. VI. 1826, † 9. III. 1876. ∞ Riga 3. I. 1845 mit **Gustav Heinrich Blaise**<sup>1)</sup>, \* Mitau 22. VII. 1818, † Ummeljocki (Finnland) 20. II. 1887. Oberlehrer der **Mathematik** und **Naturgeschichte** am **Gymnasium** zu **Mitau**.
8. **Helena Carolina (28)**, \* 15. V. 1828, † 12. V. 1886
9. **Eberhard Friedrich (29)**, \* 21. V. 1830, † 31. VIII. 1832.
10. **Karl Woldemar (30)**, \* 10. IX. 1832, † 11. IX. 1834.
11. **Henriette Emilie (31)**, \* 19. V. 1835, † 18. XI. 1836.

IVa **23. August Theodor Germann**, \* Riga 15. XII. 1817, † ebd. 19. X. 1896. Stud. jur. Dorpat 1839—1843, Cand. jur. Seit 1844 Hofgerichts- und Rats-Advokat in Riga. ∞ Pastorat Erlaa 22. VI. 1849 mit **Marie Dorothea Rosine Weyrich**, \* ebd. 18. VII. 1823, † Riga 27. I. 1914. T. des Pastors zu Erlaa und Propsts des **Wendenschen Sprengels Wilhelm Friedrich Weyrich**, (\* Pastorat **Sonnaxt** 1. V. 1788, † Riga 15. I. 1874), und seiner Gattin **Christiane Dorothea Hoffmann**, (\* Mitau 29. I. 1789, † Riga 8. XII. 1874). Kinder zu Riga geboren:

1. **Theodor Wilhelm Friedrich (32)**, \* 2. V. 1850; s. Va.
2. **Marie Dorothea Juliane (33)**, \* 19. XII. 1852, ∞ 23. XI. 1882 mit **Otto Moritz Baron Engelhardt**, \* 21. II. 1853<sup>1)</sup>, † Riga 2. IV. 1908.
3. **Albert Eduard Theodor (34)**, \* 24. IV. 1854; s. Vb.
4. **Marie Natalie Emmy (35)**, \* 14. I. 1856, † **Vevey (Schweiz)** 1. II. 1916, ∞ 23. II. 1883 mit **Bankdirektor Emile François Haehlen**, \* **Lausanne (Schweiz)** 29. I. 1854; † Riga 24. V. 1901. Kinderlos.
5. **Marie Wilhelmine Ellinor (36)**, \* 25. VIII. 1859, † 21. VI. 1863.
6. **Marie Helene Clara (37)**, \* 27. VIII. 1861, ∞ 6. XII. 1898 mit **Landwirt Hermann Maximilian Eduard von Winter**, \* Riga 6. VI. 1865. † **Odessa** 1. V. 1910. Kinderlos.
7. **Theodor Victor Wilhelm (38)**, \* 15. VII. 1865; s. Vc.

Va **32. Friedrich Wilhelm Theodor Germann**, \* Riga, 2. V. 1850. Stud. math. Dorpat 1872—77; Privatlehrer, s. 1881, **Direktor der Privat-Realschule**, der chem. Dr.

Carl Bornhaupt'schen Schule, gegr. 1831 zu Riga; ∞ 24. VIII. 1877 mit Marie Caroline von Winter, \* Libau 4. VI. 1856, † ebd. 22. XI. 1921, T. des Postmeisters Colleg. Rats Hermann Eduard v. W. und seiner Gattin Johanna Caroline v. Tanner. Kinder zu Riga geboren:

1. Hermann Friedrich Theodor (39), \* 2. VIII. 1879, s. VIa.
  2. Wilhelm Hermann Albert, (40), \* 6. XI. 1880. Kaufmann, Aeltester der Schwarzenhäupter, s. 1915 Prokurist der Firma „Georg Thalheim“ zu Riga, in die er am 19. XII. 1898 eintrat. 1919/21 Stadtverordneter u. z. Z. Glieder d. Einkommsteuer-Kommission. Unverm.
  3. Friedrich Moritz Felix (41), \* 13. VII. 1883, s. VIb.
  4. Paul Friedrich Erich (42) \* 31. V. 1885. — Stud. von 1904/6 an den techn. Hochschulen zu Riga und Karlsruhe, 1907—12 Geschichte an der kaiserlichen Universität Petersburg, Staatsexamen 1915. Seit IX. 1915 Direktor des Privaten Deutschen Naturwissenschaftl. mathemat. Gymnasiums zu Riga.
  5. Anna Marie Margaretha (43) \* 13. XI. 1887. ∞ Riga 27. VI. 1918 mit ihrem Vetter Ing. Archit. Walter Hermann Staeger, \* Mitau 9. V. 1883, T. Oberlehrer Arthur St. und seiner Gemahlin Olga geb. Winter.
- Vb 34. Albert Eduard Theodor Germann, \* Riga 24. IV. 1854. Stud. med. Dorpat 1876—81; Dr. med. 1883. Assistent an der ophthalmolog. Klinik zu Dorpat, 1884—86 Assistent des Leiboculisten Grafen Magawly und zugleich Volontär an der Augenhellanstalt in Petersburg, später Oberarzt daselbst. Wirkl. Staatsrat. ∞ St. Petersburg 28. IV. 1892 mit Martha Helene Hoffmarck \* Petersburg 20. VII. 1870, † ebd. 17. I. 1920 Adoptivt. des Kaufmanns Karl H. und seiner Gemahlin Elise Wagner. Kinder zu St. Petersburg geboren:
1. Elisabeth Valerie (44) \* 19. III. 1893, † Amsterdam 1919, ∞ St. Petersburg 2. II. 1914 mit Jean Veltman<sup>14</sup>) in Amsterdam.
  2. Mary Ellinor (45), \* 17. IV. 1895.
  3. Otto Wilhelm Bruno, (46), \* 27. X. 1897; † Karlsbad 20. VII. 1905.
  4. Robert Theodor (47), \* 19. I. 1901. Stud. in Petersburg.
- Vc 38. Theodor Victor Wilhelm Germann, \* Riga 15. VII. 1865, Oberförster zu Wybiti bei Staraja-Russa, z. Z. Oberförster a. Bolwa Lettland, ∞ Mitau 21. V. 1893 mit Emma Alice Stanchen, \* Mitau 26. VI. 1869, T. des ältesten Kanzleidirektorsgehilfen des kurld. Gouverneurs, Hofrats Franz St. und seiner Gemahlin Pauline Schulz. Kinder:
1. Franz Theodor Wilhelm Rudolf (48), \* 21. III. 1894; † 7. VII. 1894.
  2. Erika Pauline Alice (49), \* 3. VI. 1895. z. Z. in Paris.
  3. Emil Leopold Edelhelm (50), \* 14. V. 1897. Stud. chem. Karlsruhe.
  4. Alice Marie Emilie (51), \* 15. IX. 1898.
  5. Edith Helene Ida (52), \* 16. XI. 1899. Rote Kreuzschwester beim Kaiserin Augusta-Hospital, Berlin.
  6. Wilhelm Theodor Franz (53), \* 11. II. 1901. Stud. Riga.
  7. Bruno Paul Otto (54), \* 8. IV. 1902; † 2. VIII. 1903
  8. Arnold Hermann Wilhelm (55), \* 16. VI. 1903.
  9. Irmgard Marie Alice (56), \* Kamenowo 6. V. 1905.
  10. Armin Konrad Wilhelm (57), \* ebd. 17. XI. 1907.
- Via 39. Hermann Friedrich Theodor Germann, \* Riga 2. VIII. 1879. Rigaer Realschule seit 1896 Polytechnikum. Ingenieur Technolog in Reval bei der Akt.-Ges. I. M. Luther, dann in deren Filiale in London (England), z. Z. Reval ∞ Riga 19. IV. 1910 mit Mary Elisabeth Helmsing, \* Riga 28. IV. 1885, T. des Raeders und Generalkonsuls des Deutschen Reichs Carl Alexander Helmsing, (\* Riga 30. XII. 1836) und seiner Gemahlin Betty Schnackenburg, (\* Riga 26. XII. 1847, † Riga 30. II. 1917.) Kinder: 1. und 3. zu Reval, 2. zu Riga geboren:
1. Harald Friedrich Karl Albert (58) \* 9. II. 1911.
  2. Mary Olga (59) \* 6. VIII. 1913.
  3. Werner (60) \* 1922.
- Vib 41. Friedrich Moritz Felix, \* Riga 13. VII. 1883,

Beamter bei der II. Bank Gegens. Credits zu Riga. ∞ ebd. 9. V. 1913 mit Amalie Marie Katharina Hellberg, \* Lehowa b. Fellin (Livland) 13. II. 1884, T. des Adolf Hellberg und seiner Gemahlin Anna Bergmann. Kind:

1. Karin Maria (61) \* Riga 1. VIII. 1914.

#### a. Zweig Kurland.

- IVb 25. Eduard Heinrich Germann, \* Riga 5. XI. 1821; † Pernau 10. X. 1877. Gutsverwalter und Arrendator in Kurland, ∞ Mitau 24. V. 1859 mit Sophie Elisabeth Helene Maczewski, \* Mitau 24. XII. 1839 † Riga, T. des Coll. Assess. Carl M. und seine Gemahlin Emma geb. Blaese. Sie war II. ∞ als Witwe Serben(Livland) 24. VIII. 1886 mit Consistorialrat und Oberpastor Gottlieb Keussler zu St. Petersburg. Kinder:
1. Karl Friedrich Arthur (62), \* ... 7. V. 1860, † ... 24. XI. 1891.
  2. Julie Elisabeth Helena gen. Ella (63), ... 5. XI. 1861.
  3. Theodor Alexander (64), \* Riga 9. VI. 1864, s. Vd.
  4. Edgar Adolf Arwed (65), \* Sessau 9. II. 1866. s. Ve.
  5. Barbara Alice (66), ... 2. XII. 1867; † ... 14. II. 1869.
- Vd 64. Theodor Alexander Germann, \* Riga 9. VI. 1864. Gutsverwalter in Rußland. ∞ Bogoduchow (Gouv. Kursk) 18. VIII. 1893 mit Olga Worowko, \* ... 1875. T. des Coll.-Rats Nikolai Lasarewiz W. und seiner Gattin Olga geb. Gerge de Walinska. Kinder 1 zu Sonetz (Kreis Nowonadoshsk), 2 zu Bogoduchow, 5—6 zu Bolrowy (Gouv. Kursk) geboren, griech.-orth.:
1. Nikolai (66), \* 7. IX. 1895.
  2. Georgi (67), \* 2. II. 1898.
  3. Feodor (70), \* 5. V. 1900, † ...
  4. Helena (78), \* 30. IV. 1902, † ...
  5. Boris (69), \* 25. X. 1904.
  6. Olga (71), \* 2. VI. 1906.
- Ve 65. Edgar Adolf Arwed Germann, \* Sessau (Kurland) 9. II. 1866. Landwirt. Gutsverwalter im Inneren Rußlands. ∞ Riga 28. XII. 1890 mit Olga Florentine Horst, \* Dünamünde 5. V. 1869. T. des Kaufmanns Ernst H. und seiner Gattin Olga Wiesemann. 1 Sohn:
- VI Edgar Gottlieb Eduard (72), \* Gut Schimorino (Gouv. Tula) 1. X. 1892; ermordet Mitau 11. IX. 1919 als Freiwilliger des Westkorps Graf Keller. Cand. hist. Oberlehrer. ∞ Riga 26. VII. 1918 mit Irmtraut Burmeister, \* Riga 6. IV. 1896. 1 Sohn: Siegfried (73), \* Riga 30. III. 1920.
- #### II. Linie des Notar. publ. A. H. Germann.
- IIIb 16. Alexander Heinrich Germann, \* Riga 5. V. 1789, † ebd. 21. V. 1861. Riga, Domschule und Gymnasium, zur Universität Dorpat entlassen 29. V. 1808, stud. jur. bis 1811. Seit 14. VIII. 1811 Auskultant beim Rigaschen Rat, VIII. 1812 Notar beim Kammerei- und Amtsgericht. 1822 daselbst Sekretär und Notarius publicus, nahm 1850 seinen Abschied beim Rat. ∞ Riga 29. X. 1816 mit Anna Auguste Holstè, \* ebd. 31. X. 1794, † ebd. 7. VIII. 1869. T. des Kaufmanns Jacob Friedrich H., [\* Riga 13. IX. 1762, † ...], und seiner Gattin Elisabeth geb. Baronesse Tournau. Kinder zu Riga geboren:
1. Elisabeth Dorothea (75), \* 5. VI. 1818, † ebd. 27. VI. 1890.
  2. Dorothea Antonie (76), \* 27. II. 1820, † 7. XII. 1901. ∞ Riga 29. X. 1841 mit Ingen.-General Edgar August v. Götschel (Sohn von N. 7)<sup>15</sup>).
  3. Johann Friedrich Albrecht (77), \* 1. VIII. 1824; s. IVc.
  4. Mariane Alexandra (78), \* 1. X. 1822, † V. 1824.
  5. Friedrich Alexander Heinrich (79), \* 27. VII. 1826, † 2. X. 1885. Kronsbankbeamter. Unverh.
  6. Anna Wilhelmine (80), \* 26. IV. 1828, † Riga 21. XI. 1909. ∞ 20. IV. 1856 mit Otto Eduard v. Huhn<sup>16</sup>), \* Riga 28. III. 1814, † ebd. 5. VI. 1875. Sekretär des Landvogtel, spät. Waisengerichts.
  7. Garlieb Diedrich Alexander (81), \* 1. VIII. 1831; s. III d.
  8. Karl Gustav (82), \* 20. IV. 1834, † ... 27. X. 1869. ∞ ... Pauline ... (einer Polin), soll zwei Töchter gehabt haben?

Vc 77. Johann Friedrich Albrecht Germann, \* Riga 1. VII. 1824, † Riga 20. III. 1860. Militär. ∞ Riga 25. II. 1854 mit Juliane Dorothea Schaaff, \* Riga 14. X. 1828, † Riga 14. V. 1916. T. des Kaufmanns Johann Conrad Sch. und seiner Gattin Anna Elisabeth Eck. Kinder zu Wilna geboren:

- 1. Marie Anna Julie (83), \* 19. I. 1855, \* 11. VII. 1856.
- 2. Marie Anna Elise (84), \* 24. V. 1856, † 5. V. 1857.
- 3. Antonie Eva Molly (85), \* 8. V. 1857, † Riga 23. VI. 1911.
- 4. Elise Wilhelmine Alexandra (87), \* 31. III. 1858, † 7. XI. 1859.

III d 81. Garlieb Diederich Alexander Germann, \* Riga 1. VIII. 1831, † ebd. 6. III. 1876. Stadtgenieur. Besitzer des Hauses Nikolaistr. 17. ∞ Ropscha bei Petersburg 17. X. 1861 mit Amalie von Ernst, \* Saratow 4. VI. 1834, † Riga 3. I. 1917. T. des Johann v. E. und seiner Gattin Elisabeth Staaff. Kinder zu Riga geboren:

- 1. Alexander Edgar (86), \* IX. 1862, † 26. IV. 1887.

2. Ernst Johann Alexander (87), \* 5. V. 1864. † Riga 5. I. 1911, Stud. agron. Riga, Polytechnikum, Landwirt. ∞ gr. orth. 2. VI. 1902 mit Nadeshda, Bosanoff \* . . .

- 3. Robert Heinrich (88), \* 19. VIII. 1865, † 2. IV. 1873.
- 4. Eugen Robert (89), \* 8. XII. 1866. z. Z. Berlin. ∞ Riga 10. V. 1919 Adeline Maur, \* 19. X. 1877.
- 5. Paul Theodor (90), \* 26. VII. 1871; † Riga 26. I. 1913. Unverm.
- 6. Viktor Theodor (91), \* 26. VII. 1871, † 15. IV. 1883.
- 7. Max Eduard (92), \* 19. VIII. 1868. Stud. der Handelswissenschaft am Rigaer Polytechnikum 1890-96, später in Petersburg und Riga kaufm. tätig. ∞ Riga 18. IV. 1902 mit Clara Aurora Anna Ress, \* Riga 13. X. 1875; T. des Kaufmanns Johann Friedrich R. und seiner Gattin Pauline Eichbaum.
- 8. Alfred Alexander (93), \* 29. X. 1872, † 4. III. 1882.

<p>8. Jak. Friedrich Theodor Germann, * Riga 30. X. 1786, † Riga 29. VII. 1856. Advokat u. Bürgermstr. ∞ Riga 25. XI. 1815 mit Gertrud Dorothea Erdmann, * Riga 25. VII. 1751, † Riga 16. V. 1831.</p> <p>9. Catharina Juliana von Schroeder, * Riga 12. IV. 1792, † Riga 19. I. 1854. ∞ Erlaa (Livid.) 22. VI. 1849.</p> <p>10. Friedrich Wilhelm Weyrich, * Pastorat Sonaxt (Kurl.) i. V. 1788, † Riga 15. I. 1874. Propst u. Pastor zu Erlaa (Livid.) ∞ Erlaa 19. VII. 1815 mit Dorothea Christiane Hoffmann, * Mitau 2. I. 1789, † Riga 8. XII. 1874.</p> <p>11. Marie Dor. Rosine Weyrich, * Pastorat Erlaa 18. VII. 1823, † Riga 27. I. 1914.</p> <p>12. Christian Hermann Winter, * Mitau 19. VIII. 1795, † Libau 2. XII. 1860. ∞ Mitau 20. V. 1820 mit Dorothea Matilwe Stephany, * Mitau 2. XII. 1802, † Libau 20. V. 1842.</p> <p>13. Joh. Eduard Hermann von Winter, * Libau 28. IV. 1828, † Dorpat 24. VI. 1886. Kais. Postmstr. ∞ Libau 28. VII. 1852 mit Johanna Caroline v. Tanner, * Libau 18. I. 1830.</p>	<p>16. Albrecht Germann, * Rastenburg, Ost-Pr. 18. III. 1744, † Riga 5. XI. 1818. Subrektor zu Riga. ∞ Riga 15. XI. 1771 mit Gertrud Dorothea Erdmann, * Riga 25. VII. 1751, † Riga 16. V. 1831.</p> <p>17. Eberhard Friedrich von Schroeder, * . . . 30. I. 1800. Postdirektor zu Riga. ∞ 1785 mit Cathar. Elisabeth Schroeder, * Riga 19. XI. 1761, † Riga 17. III. 1815.</p> <p>18. Johann Christoph Weyrich, * Leutnant a. Main 1738, . . . Weinländer zu Riga. ∞ Bundingen 1768 mit Anna Magdalena Stender, * Mitau 1762, . . .</p> <p>19. Jakob Heinrich Hoffmann, * Mitau . . . † Mitau . . . Kaufmann. ∞ Riga 1785 mit Elisabeth Olofssohn, * Riga 17. VII. 1758, . . .</p> <p>20. Christian Ewald Winter, * Birsen (Litauen) 24. XI. 1753, † Mitau . . . Kaufmann ebd. ∞ . . . mit Catharina Elisabeth Bleemann.</p> <p>21. Johann Anton Stephany, * Mitau 29. IX. 1772, † Mitau . . . 1818. Kaufmann. ∞ . . . mit Cathar. Barbara Gilbert, * . . . 1776, † Mitau 12. XII. 1836.</p> <p>22. Georg Leonhard Tanner, * . . . † . . . ∞ . . . mit Johanna Sophia Müller, * . . . † . . .</p> <p>23. Hermann Stobbe, * Libau 3. VI. 1766, † Libau 1. II. 1848. Kaufmann u. Ratsherr. ∞ ebd. 10. II. 1793 mit Charlotte Susanna Lange, * . . . 29. VII. 1771, † Libau 2. III. 1834.</p>
---	---

**Anhrentafel des Oberlehrers E. Germann und seiner vier Geschwister. Anmerkungen und Quellennachweise.**

<sup>1)</sup> Rigasch. Stadtbl. 1818, n. 25 u. 47.

<sup>2)</sup> Kinder Hawig: 1. Adelheid Dorothea, \* Talsingen (Kurl.) 1. IX. 1807; † Charkow 30. IX. 1878. — 2. Carl Robert, \* Rubien (Kurl.) 27. IX. 1809; † . . . — 3. Friedrich Constantin, \* 5. IV. 1814; † . . .

<sup>3)</sup> Kinder Götchel: 1. Edmund August, \* Riga 4. VII. 1810, † ebd. 22. VI. 1853, Kaufmann, ∞ Riga 13. III. 1838 mit Emilie Sophie Hansen, \* ebd. 21. III. 1812, † ebd. 20. XII. 1859 — 8 Kinder. — 2. Edgar August, \* ebd. 15. V. 1812; † . . . Ingenieur, General, s. Germann N. 76 — 3. August Conrad, \* ebd. 14. VI. 1814; † ebd. 2. VIII. 1851. Ingen.-Captain. — 4. Alwine Rosamunde, \* ebd. 20. IX. 1816; † ebd. 23. IV. 1817.

<sup>4)</sup> Biogr. Riga Stadtbl. 1819, S. 149. — Kinder Dorndorff, geb. zu Riga: 1. Caroline Wilhelmine, \* 30. VII. 1799; † . . . 24. VII. 1864. — 2. Carl Wilhelm, \* 29. III. 1801; † Riga 23. I. 1862, Kaufmann ebd. ∞ 28. II. 1837 m. Auguste Juliane Pfab, \* ebd. 13. VII. 1808, † 1. XI. 1862. — 3. Julie Auguste, \* 3. XII. 1802; † 4. XII. 1890.

<sup>5)</sup> Biogr.: Rig. Biogr.: Bd. II, S. 159 u. f. — Kinder Merkel, geb. zu Riga: 1. Juliane Ernestine Amalie, \* 27. VI. 1808; † Moskau 5. XII. 1887. ∞ Riga 30. V. 1839 m. Dr. med. August Carl Lehmann, \* Perna 3. III. 1807; † Moskau 13. XII. 1891. — 2. Albrecht Ernst Emil, \* 23. I. 1810, s. 24. — 3. Adolf, \* 23. III. 1813; † 26. XI. 1830.

<sup>6)</sup> Nekrolog: Rig. Stadtbl. 1856, N. 33, S. 263. — <sup>7)</sup> K. B. St. Jak. Riga. — <sup>8)</sup> T. d. Kaufmann Victor Schr. (\* Riga 10. IV. 1722; † 6. II. 1793) und seiner Gattin Cath. Elisabeth Eckström (Dom KB. III. S. 702.) — <sup>9)</sup> Sohn des Kaufm. Joh. Heinrich Lorek, \* 28. V. 1791, ∞ 4. VIII. 1814 m. Anna Friederike von Schroeder (Schwägerin von 14).

<sup>10)</sup> Kinder Merkel, zu Riga geboren: 1. Emma Juliane Wilhelmine, \* 5. X. 1843. — 2. Antonie Wilhelmine, \* 26. VII. 1845, † 2. VI. 1908. — 3. Emma Dorothea, \* 26. IX. 1847. — 4. Ernst, \* 2. VII. 1849, † 19. VII. 1849. — 5. Mathilde Wilhelmine, \* 20. X. 1850; † 24. III. 1851. — 6. Ida Wilhelmine, \* 7. V. 1856, ∞ 18. VIII. 1885 m. Ingenieur Carl Emil Lehmann, Sohn von (s. Ann. 5.) \* Nishny Schkaf (Gouv. Pensa) 6. X. 1846. — 7. Ida Elisabeth, \* 6. IX. 1853; † 9. III. 1856. — 8. Helene Auguste, \* 5. IV. 1859; † 12. VIII. 1862.

<sup>11)</sup> Alb. Curon. N. 509. — Kinder Blaise, 1-8 zu Mitau geboren: 1. Juliane Wilhelmine, \* 19. VI. 1846, ∞ 28. V. 1879 m. Dr. phil.

Richard Kupffer, \* Kurland 18. VI. 1848, † St. Petersburg VII. 1918

— 2. Friedrich Reinhold Gustav, \* 2. IV. 1848, † New-Jersey (Amerika) 3. VII. 1892. — 3. Adele Louise, \* 25. IX. 1849; † 1915, ∞ 10. X. 1871 m. Paul v. Schroschopff, \* Riga 10. III. 1842; † Riga 8. II. 1901. — 4. Carl Arthur, \* 22. II. 1851; † Ummeljoki 31. III. 1896, ∞ 30. X. 1887 m. Anna Scalon, \* Charkow 11. V. 1868. — 5. Emma Elisabeth, \* 9. III. 1853, † Riga 8. XI. 1900, ∞ m. Architekt Johannes Leopold Gahlbeck, \* 21. X. 1855. — 6. Paul Theodor, \* 25. I. 1856, zweimal verm.: I. ∞ 18. XII. 1879 Ida Charlotte Rosenberg, \* 10. V. 1852; † 9. VIII. 1884; II. ∞ 5. VI. 1888 m. Emma Therese Brüggé, \* 15. X. 1860. — 7. Albert Heinrich Richard, \* 13. IV. 1858. — 8. Maximilian Eduard, \* 27. V. 1861, † . . . 1907. — 9. Carl Wilhelm, \* Riga 23. XII. 1865.

<sup>12)</sup> Alb. Acad. Dorp. Nr. 3895. — <sup>13)</sup> Kinder: von Engelhardt: 1. Marie Charlotte Benita, \* Gut Lowosch, Gouv. Witebsk 4. II. 1890, ∞ Riga 4. IX. 1914 m. d. Bankbeamten Walter Konrad Wilhelm Seyboth, \* Grodno 3. XII. 1889.

<sup>14)</sup> Kinder Veltmann: 1. René Jacques Théodore, \* Amsterdam 21. V. 1915.

<sup>15)</sup> Kinder Götchel: 1. Alexander Edgar August, \* Riga 29. VII. 1844; † . . . 21. II. 1865. — 2. Theodor Hermann, \* Neu Georgiewsk 25. II. 1847, † Johannsbad (Böhmen) 23. VIII. 1883. — 3. Anna Caroline, \* N.-Georgiewsk 20. I. 1849, ∞ Riga 15. V. 1869 m. Staatsrat Bernhard Christian Oscar v. Grimm, \* St. Petersburg 30. XI. 1838, † Riga 4. VI. 1920. — 4. Mathilde Elisabeth, \* N.-Georgiewsk 20. II. 1850, ∞ 11. I. 1867 m. Obrist Dimitri Alex. Krylow, \* 1837, † Moskau 7. VIII. 1873. — 5. Oscar Carl, \* 6. XII. 1851, † 14. IX. 1852. — 6. Anna, \* N.-Georgiewsk 13. II. 1855, I. ∞ 10. VIII. 1875 m. Dr. med. Carl Reyher, \* 23. X. 1846, † Dorpat 30. XII. 1898, geschieden. II. ∞ Paris . . . 1887 m. Kaufm. Gaston Lefière. — 7. Oscar Wilhelm Eduard, \* Brest-Litowsk 15. I. 1856, † 31. III. 1902, ∞ 6. VII. 1891 m. Caroline Dagmar Schmidt, \* 17. II. 1865. — 8. Emilie, \* Samocz 13. I. 1859, ∞ Wilna 6. I. 1884 m. Ing.-General Julius Fechner, \* 3. XII. 1853.

<sup>16)</sup> Kinder Huhn, zu Riga geboren: 1. Alexander Otto Eduard, \* 19. II. 1857, † 1. V. 1871. — 2. Anna Elvira Wilhelmine, \* 19. XII. 1859, ∞ Riga 20. XI. 1887 m. Dr. med. Ernst v. Radecki, \* 29. V. 1859, † 30. V. 1916. — 3. Carl Otto Eduard, \* 2. VII. 1868, † 6. I. 1876.

# Gerstenmeyer.

**E**vangl. luth. Z. Zeit in Ludsen (Lettgalln), Pleskau und Witebsk ansässig.

Der Stammvater des livländischen Geschlechts Christoph Gerstenmeyer aus Meseritz in Polen, entstammte einer 1594 durch Oberpfarrer Michael G. († 1614) dorthin gekommener Predigerfamilie, und ist zuerst 1684 als Hauslehrer in Riga nachweisbar, wo er im Prozeß des Stadtkonsistoriums gegen den religiösen Schwärmer, den Goldschmied Berend Dörchmann genannt wird. Im Jahre 1688 erhielt er den Ruf an die Pfarre Allasch als Adjunkt seines Schwiegervaters des Pastors Chr. Kramsack, der 1681 nach Tirsen vociert wurde. — Im nordischen Kriege schwer heimgesucht, klagt er bereits 11. IV. 1701 dem General Gouverneuren in Riga. „Nun findet sich kein Pastor nahe und ferne, der durch Brandt und Raub dergestaltet wäre ruiniret, seiner Wohnung, Nahrung und Kleyder verlustig, und so bloß und jammersvoll gemacht worden, als Ich, der Ich ohne Pastorath in einem Sumpfsichten Mühlenkrüge elend und kimmerlich in bitterster Armuth crepieren und ds. Trähnen-Brodt essen mus. Und des Hertseleyd hat mich schon Ao. 1690 zu qualen angefangen, da der gewesene Pastor Morton meinen sauerverdienten ganzen Jahreslohn durch Execution-Zwang wegnahm, Refusion durch und mit allem Verdienst bey 10 Jahr mühsam gesucht, aber noch nicht einen Gr. erhalten können, ob Ich gleich viele und genugsame Hoch-Obrigkeitliche Befehle an das Königliche Land-Gerichte deßfalls ausgewickelt. In der Hungers-Noth hat d. Hr. Obrist-Lieutenant Richter und der seelige Herr Assessor Kopsküll, mein und meiner armen Kinder sich erbarmet, und mir mit Brodkorn mitleydig gehoffen. Da andere 3 bis 4 und mehr Arbeyter zu Pferde haben, habe Ich derselben nur zwey, und die können nun kaum zu Fuße kommen, weil Ihre Pferde und Kleyder die Cosacken auch geraubet.“ — Im Jahre 1705 durch Lösegeld der russischen

Gefangenschaft mit seiner Familie entronnen, lebte er als Flüchtling in Riga u. bediente 1711 außer Alt-Pebalg, auch Rujen als Pastor Vikar. Sein ältester Sohn Joh. Christoph, der beim Einfall der Russen 1700 schwer verwundet worden war und knapp dem Tode entging, sollte das Geschlecht in Livland fortsetzen. Anfangs 1714—40... Inspektor des Guts Salisburg, arrendierte er 1744 Moritzberg, wurde Ordnungsgerichts-Commissär und verlegte 1747 den Wohnsitz ins Kirchspiel Kokenhusen, wo er bereits 1733 die Güter Bielsteinshof und Attradsen gekauft hatte. Diese Güter, erst 1816 zwischen zwei Brüdern gestellt blieben im Besitz der Familie Gerstenmeyer bis sie, durch das Agrar-Gesetz v. J. 1920 vom lettländischen Staate enteignet wurden, wobei den letzten Besitzer nur ein kleines Stück des Outlandes in der Größe von 50 Hektar nachgelassen wurde. Wie einst der erste des Geschlechts in Livland — so hatte auch sein Nachkomme, und letzter Inhaber des Gutes Theodor Gerstenmeyer — in der Weihnachtszeit 1918 — sein eben errichtetes Heim, auf dem vom Kriege schwer verwüsteten Erbgute, mit seiner jungen Frau heimlich in der Nacht verlassen und nach Riga flüchten müssen, um der sicheren Ermordung seitens der in Livland einbrechenden Bolschewisten zu enttrinnen.

**Wappen:** Im silbernem Schilde ein Topf, aus dem 2 Gerstenähren wachsen; auf dem Helm eine wachsende Hand mit Sichel zwischen 2 Gerstenähren. Dieses Wappen findet sich auf allen Gesuchen des Pastors Christ. Gerstenmeyer von 1690—1705, die sich auf der Stadtbibl. Riga in der Buchholz-Sammlung finden.

**Quellen:** Matrikel d. Univ. Frankfurt a. Oder. Protokolle d. Stadt. Consist. Riga 1684. — Kirchenbücher Allasch, Alt-Pebalg, Salisburg, Kokenhusen, St. Jakob, Riga. Archiv d. Kameralhof. Revisionslisten 1826. Bielsteinshof.

Stadtbibl. Riga: Buchholtz. Personal-Sammlung.

<b>I.</b>					<b>1. Christoph Gerstenmeyer</b>					<b>Uebersichtstafel.</b>					
					aus Meseritz, 1658—1727										
<b>II. 1. Johann Christoph</b> 1690— nach 1747						<b>2. Gustav Casimir</b> 1692—?						<b>3. Christian Andreas</b> 1698—?			
<b>III. 10. Johann Christoph</b> 1722—1784.															
<b>IV. a. 13. Alexander Chr.</b> 1759—1791.						<b>15. Jacob Andreas</b> 1768—1829.						<b>17. Joh. Friedrich</b> 1777—1859.			
<b>V. a. 18. Alexander Reinh.</b> 1783—1853.										<b>b. 30. Otto Joh. Platon</b> 1812—1874.					
<b>VI. 20. Alexander</b> Imman. 1811—1869.		<b>24. Hugo</b> Alex. 1816—1884.		<b>28. Guido</b> 1823—1854.		<b>a. 34. Alexander W. O.</b> 1847—1909.		<b>36. Oskar Platon</b> 1850—1905. griech. orth.							
<b>VII. 41. Platon</b> 1878—		<b>a 44. Theodor</b> 1885—				<b>46. Werner</b> 1888—1916.		<b>Max, 1879—</b> nennt sich s. 1915 „Gertinjeff“							
<b>VIII.</b>					<b>49. Werner</b> 1920—										

## Gerstenmeyer.

**I. Christoph Gerstenmeyer,** \* Meseritz in Polen 29. X. 1658\*), † in Pebalg (Livland) 1727 nach 15. X.†), immatr. als Knabe Frankfurt a. O. 1665, studierte in Thorn und Königsberg, war 1684 Hauslehrer in Riga. †) Vocirt zum Pastor der Pfarre Allasch 23. X. 1688, ordin. 3. XI. d. J. Nachdem er in schweren Jahren des Krieges viel Heim-suchungen bestanden, ja bis zum völligen Verluste seiner Habe durch Niederbrennung des Pastorats durch russische Kosaken im Jahre 1701 seinem Amte vorgestanden hatte, wurde er 28. VII. 1701 zum Pastor nach Pebalg vocirt, laut Kirchenbuch ist er aber erst seit März 1702 dort nachweisbar. Er, seine Frau und 3 Kinder wurden auf der Flucht nach Riga in der Neujahrsnacht 1705 von den feindlichen Russen gefangen genommen. Pastor G. wurde gegen Lösegeld von 200 Rtl. freigelassen, Frau und Kinder aber als Geiseln nach Sebesch (Weißrußland) verschleppt, bis sie freigekauft werden konnten. †) Lebten

in Riga als Flüchtlinge. Seit 1711 wieder in Pebalg Pastor, ∞ 1688 mit Elisabeth Kramsack †), \* Pastorat Neuermühlen . . . † Salisburg (Livland) 9. XI. 1734, □ ebd. 20. XI. †), T. des Pastors ebd. Christoph Kr., \* Kurland †), † Tirsen 1698 †) und seiner Gattin Catharina Richtering, † nach 5. VI. 1695 †). Kinder 1—4 zu Allasch †), 5 zu Pebalg geboren:

1. Johann Christoph (2), \* 6. I. 1690; s. II.
2. Gustav Casimir (3), \* 31. XII. 1692.
3. Catharina Hedwig (4), \* 5. VI. 1695.
4. Christian Andreas (5), \* 1698, ~ 18. I.
5. Dorothea Elisabeth (6), \* 1706, † Freudenberg bei Wenden 2. II. 1786, 80 J., alt als Witwe Ulrich †).

**II 2. Johann Christoph Gerstenmeyer,** \* Pastorat Allasch 6. I. 1690, † nach 1747, Inspektor des Gutes Salisburg (Livland) 1714—40. Erwarb laut beglaubigter Kopie des Archivarius S. Reyher (Riga 22. V. 1846), am 27. II. 1733 die Güter Bielsteinshof und Attradsen im Kirchspiel Kokenhusen für 2606 Reichstaler Alb. von den Cronsternschen Erben, 1744 Arrendator von Moritzberg, — Ordnungsgerichts-Kommissär des Wendenschen

\*) Sohn des Diakonus Christoph O. († ebd. 1658), Großsohn des Diakonus Bartholomäus G. (K.-B. Meseritz.)

Kreises, mit Sitz im Kirchspiel Kokenhusen, ∞ Riga St. Jakob 24. X. 1716 mit **Margaretha Elisabeth Wagner**, \* Riga, ~ Dom 4. V. 1695, † nach 1748 T. des Bürgers Gr. Gilde und seit 1709 Schwed. Kriegs-Kommissars, Kaufmanns Martin W., \* Riga . . . , † vor 1724 und seiner Gattin Helena Gunteken, \* (Riga, ~ Dom 17. X. 1672, † 1708). Kinder:

1. **Helena (7)**, \* 1717, † Salisburg 6. III. 1735; 18 J. alt<sup>11</sup>) a. Pocken.
  2. **Gerdrutha Emerentia (8)**, \* . . . , † nach 1783<sup>12</sup>), ∞ Salisburg 11. IX. 1740 mit Leutnant u. sp. Kapitän bei der Rigaer Garnison **Friedrich Jacob Herrmuth**.
  3. **Hedwig Regina (9)**, \* . . . , † nach 1775, ∞ Kirche Nitau 30. VIII. 1744 mit dem Pastor zu Lemburg **Johann Heinrich Lötner**, \* Schloß Lemsal, ~ 4. IX. 1715, † als abgesetzter Pastor in Wohlfahrt 1767. Sohn des Inspektors und Kommissars Joh. Georg L. und seiner Gattin Hedwig Blichert.
  4. **Johann Christopher (10)**, ~ Salisburg 28. I. 1722; s. III.
  5. **Charlotta Margaretha (11)**, \* ebd. 28. XI. 1724.
  6. **Sophia Margaretha (12)**, \* 16. XII. 1731, † ebd. 1732.
- III 10. **Johann Christoph Gerstenmeyer**, \* Salisburg, ~ 28. I. 1722, † Gut Bielsteinhof 29. II. 1784<sup>13</sup>). Besuchte das Lyceum in Riga vom 22. IV. 1734<sup>14</sup>), stud. jur. in Leipzig 1741, Instanz-Gerichts-Sekretär in Selburg (Kurland) . . . 1765 Possessor der Güter Bielsteinhof mit Weidenhof und Attradsen<sup>15</sup>), zweimal verm.: I. ∞ . . . mit **Catharina Eleonora Stender**, \* Attradsen, ~ 1. X. 1724<sup>16</sup>), † um 1760, T. des Pastors zu Kaltenbrunn (Kurland) **Georg Gideon St.**, und seiner Gattin **Dorothea Hedwig Braunschweig**, II. ∞ . . . 1764 mit **Anna Helena Uhle**, \* Kreutzburg, † . . . 1809 T. des Ordnungsgerichts-Commissars des Wendischen Kreises **Andreas Isaac Uhle**, [\* Kokenhusen 1704, † 17. I. 1784.] Kinder zu Kokenhusen auf dem Gute Bielsteinhof geboren:

1. Ehe: 1. **Alexander Christoph (13)**, \* 24. XI. 1759; s. IVa.
  2. Ehe: 1. **Margaretha Helena (14)**, \* 29. X. 1765, † . . . ∞ vor 1788 mit Kapitän **Alexander Johann von Medem**, \* Pomusch-Kurland, † . . . 1828.
  2. **Jacob Andreas (15)**, \* 16. V. 1768, † Bielsteinhof 10. III. 1829 als abgedankter Artillerie-Premier-Leutnant, unverm.
  3. **Hedwig Beata (16)**, \* 24. III. 1771, † Bielsteinhof 1. I. 1837, wo sie als Witwe lebte, ∞ Riga 1789<sup>17</sup>) mit Kaufmann **Hans Justus Clausen**, \* Riga 16. XI. 1763<sup>18</sup>) † 1817 ohne Erben, S. des Kaufmanns **Ivar Cl.**, (\* Flensburg, † ebd. IV. 1783<sup>19</sup>) und seiner Gattin **Maria Elisabeth Haltermann**, (□ Riga, Dom 22. I. 1771, 40 J. alt).
  4. **Johann Friedrich (17)**, \* 15. XII. 1777; s. IVb.
- IVa 13. **Alexander Christoph Gerstenmeyer**, \* Bielsteinhof 24. XI. 1759, † Riga 1791, □ St. Jakob 17. VIII. 1782, Besitzer von Attradsen, 1785 Protokollist, sp. Sekretär b. Hofgericht peim. Sachen zu Riga. Zweimal verm. I. ∞ Riga St. Jakob 27. XII. 1782 mit **Catharina Elisabeth Baumgarten**, \* Riga 23. IV. 1764 (s. Baumgarten), geschieden 1787. — II. ∞ . . . mit **Juliane Benigna Gottliebe v. Scheinvogel**, \* 1760, † 1799, T. des Piltenschen Superintendenten **Mag. David v. Sch.** (\* Libau 5. X. 1717; † 23. V. 1795) und seiner Gattin **Louise Benigna Schüttler**, (\* Goldingen<sup>21</sup>) als Witwe, II. ∞ mit Coll. Assessor **Jakob v. Rost**. Kinder: Sohn erster Ehe zu Riga geboren:

1. **Alexander Reinhold (18)**, \* 19. XI. 1783<sup>22</sup>); s. Va.
  2. **Caroline Louise (19)**, \* 19. XI. 1785, † Schlock 13. V. 1871 bei ihrer einzigen Tochter **Henriette Louise Schultz**, \* Dorpat 16. IV. 1817, Ehefrau des Schauspielers **Martin Ditt**, \* Frankfurt a. M. 1800, † Schlock 15. X. 1876, der in Schlock besitzlich war. Caroline G. erzogen und ausgesteuert von der Freifrau von **Krüdener**, ∞ Riga 30. VII. 1811 mit stud. theol. **Christian Ludwig Friedrich Schultz**, \* Riga 27. XI. 1788, † Schlock 2. II. 1867, als Pastor em. zu Holmhof.
- Va 18. **Alexander Reinhold von Gerstenmeyer**, \* Riga 19. XI. 1783, † Riga 4. I. 1853, stud. jur. Dorpat 1803–4 cand. jur. in Heidelberg 1807. Sekretär und Sub-Assessor des Landger. Rigasch. Kreises 1808–18, Hofgerichts- und Rats-Advokat zu Riga, kaufte 15. IX. 1851 das Haus „Hotel St. Petersburg“ am Schloßplatz zu Riga für 24000 S. Rubel. Am 10. VI. 1816 fiel ihm für 10000 S.

Rubel in der Nachlaßteilung seiner Großmutter das Gut Attradsen b. Kokenhusen zu ∞ St. Petersburg (St. Chath-Kirche) 29. VI. 1810 mit **Charlotte Henriette von Olderogge**, \* St. Petersburg 1786, † Riga 14. V. 1847, T. des Consulanten und Hofrats **Heinrich Wilhelm O.**, (\* Riga 1743, † ebd. 23. X. 1792) und seiner Gattin **Anna Dorothea geb. Fiedemann**, (\* 1762. † . . .) Kinder zu Riga geboren:<sup>23</sup>)

1. **Alexander Immanuel (20)**, \* 26. VI. 1811, † Riga 18. VI. 1869, stud. oec. jur. Dorpat 1830–33, Klasseninspektor, dann Beamter bei der Hofintendantur in Petersburg, lebte später in Riga. Titulär-Rat ∞ . . . mit **Julie Fliegenring**, \* St. Petersburg 29. X. 1824, † Riga 7. I. 1876 ohne Erben.
  2. **Edmund Theodor (21)**, \* 14. XI. 1812, † 28. V. 1813.
  3. **Julie Emma Charlotte (22)**, \* 18. VII. 1813.
  4. **Elisabeth Mathilde (23)**, \* 5. III. 1815. Sie übernahm am 17. Februar 1854 (corrob. am 15. VI. 1854 Sub. 47) das Erbgut ihres Vaters Attradsen von den Miterben für 25000 Rbl. S., die es im J. 1880 mittelst Erbcessionstransactes ihrem Sohne **Oscar von Gerstenmeyer** übertrug, ∞ mit ihrem Vetter **Platon von Gerstenmeyer** (s. 30).
  5. **Hugo Alexander (24)**, \* 23. II. 1816, † Riga 23. VIII. 1884 als dim. Leutnant beim Ulanen-Regiment des Thronfolgers **Cäsarewitsch**.
  6. **Laura Elfriede (25)**, \* 9. IV. 1817, † Schlock 3. X. 1895, ∞ Riga St. Jakob 9. VIII. 1853 mit Richterschafts-Revisor **Eugen François Hartmann**<sup>24</sup>), \* Riga 18. VIII. 1814, † ebd. 4. VI. 1882, S. des Buchhändlers und Commerzienrats **Joh. Gottfried H.**, (\* Gotha 11. III. 1770, † Riga 26. IV. 1828) und seiner Gattin **Anna Elisabeth Roche**, (\* Riga 9. VII. 1781, † 27. VI. 1857).
  7. **Eugen Wilhelm Alexander (26)**, \* 30. VII. 1818, † 6. VII. 1823.
  8. **Edgar Alexander (27)**, \* 27. II. 1820, † 13. VII. 1823.
  9. **Guido (28)**, \* . . . 1823, † Riga 30. III. 1854, als Ingenieur-Leutnant.
  10. **Cäcilie (29)**, \* 26. XII. 1824, † Riga 12. X. 1908, ∞ Riga 12. III. 1858 mit Stadtrevisor **Wilhelm Theodor Stahl**,<sup>25</sup>) \* Riga 1804, † 1873. S. des Oeconom. **Christian Dietrich St.** und seiner Gattin **Elisabeth Roemer**.
- IVb 17. **Johann Friedrich Gerstenmeyer**, \* Bielsteinhof 15. XII. 1777, † ebd. 1. II. 1859, diente als Leutnant bei der „activen Militz“, entlassen laut Ukas vom 28. IX. 1807 mit der gold. Medaille am **Wladimir-Ordensbande**, erbte durch Nachlaßteilung am 17. V. 1809 das Gut Bielsteinhof mit Weidenhof von seiner Mutter, wo er seitdem lebte, ∞ Kokenhusen 29. VI. 1810 mit **Sophie Catharina von Loewenstern**, \* 1793, † nach 1826, T. des **Carl Gustav von L.**, (\* Anzen (Livld.) 22. VIII. 1754, † 1800) und seiner Gattin . . . geb. de **Berger F. G.** Ehe geschieden im Dez. 1823<sup>26</sup>), nachdem seine Frau 1818 fortgezogen war. Kinder zu Bielsteinhof geboren:
1. **Otto Johann Platon (30)**, \* 21. VII. 1812; s. Vb.
  2. **Anna Helena Charlotte Ottilie (31)**, \* 16. X. 1814, † Gut in Wolmarshof 1819.
- Vb 30. **Otto Johann Platon von Gerstenmeyer**, \* Bielsteinhof 12. VII. 1812, † ebd. 13. II. 1874 „an Brustwasser-sucht und Herzübel“. Kirchspielsrichter und seit 1849 Kirchengvorsteher der Kirche zu Kokenhusen, lebte 1842 bis 1859 auf dem Erbgute seiner Frau — Attradsen und nachher in Bielsteinhof, ∞ Riga 28. VIII. 1842 mit **Elisabeth von Gerstenmeyer**, \* Riga 5. III. 1815, † Bielsteinhof 24. V. 1884, (Vergl. 23). Kinder zu Attradsen (Kirchsp. Kokenhusen) geboren:
1. **Mathilde Charlotte Sophie (32)**, \* 9. II. 1844, † Riga 14. VII. 1919. Unverm.
  2. **Alexander Friedrich Ludwig (33)**, \* 7. XI. 1845, □ 13. VIII. 1846.
  3. **Alexander Wilhelm Oscar (34)**, \* 13. VII. 1847; s. VIa.
  4. **Friedrich Platon Otto (35)**, \* 15. III. 1849, † 3. XI. 1850.
  5. **Oscar Platon (36)**, \* 16. IV. 1850, † Attradsen 24. III. 1905. Lebte in Moskau. Erbte 1880 das Gut Attradsen, ∞ Moskau mit **Alexandra Schuttoff**, griech. orth. — Deren Sohn **Max**, \* Moskau 25. X. 1879, Friedensrichter in Moskau, änderte während des deutsch-russischen Krieges 1915 seinen Namen in „**Gertinjeff**“ und erklärte sich aus der Familie ausgeschieden.

6. **Sophie Elisabeth** (37), \* 6. V. 1852, † Moskau 1915. ∞ Moskau ... mit **Friedrich Friede** (\* ... † Moskau).
7. **Elisabeth Wilhelmine Elfriede** (38), \* 19. VI. 1853, ∞ in London mit dem Kaufmann ... **Fallek**.
8. **Elvira Charlotte** (39), \* 16. XI. 1854, ∞ Riga, St. Jakob 24. IX. 1891 mit **Carl Leon Friede**, \* Szawlen 27. XI. 1855. †, sie lebte 1921 in Woronesch (Rußland).
9. **Cécille Alexandra** (40), \* 16. III. 1856, lebt in Riga. Viermal verm. I. ∞ mit ... **Baron Klopmann**. — II. ∞ mit ... **Masing**. — 3. ∞ mit **v. Seeck**; geschieden. — IV. ∞ Irkutsk (Sibirien) 16. III. 1906 mit **Dr. Alexander Leepin**.
- Via 34. **Alexander Wilhelm Oscar von Gerstenmeyer**, \* Riga 13. VII. 1847, † Bielsteinshof 24. I. 1909 am Schläge. Uebernahm von den Erben seines Vaters am 26. VI. 1880 das Gut Bielsteinshof mit Weidenhof für 60840 Rubel Silber (Abscheid d. Rigasch. Landgerichts v. J. 1880 sub N 943, N 228 u. 229). ∞ Riga, Dom 25. XI. 1875 mit **Wilhelmine Bertha Kirstein**, \* Riga 20. VI. 1854, † Bielsteinshof 22. IX. 1913 an einem Herzleiden. T. des Kaufmanns **Friedrich Julius Immanuel K.** (\* Riga 1830, † ...) und seiner Gattin **Ida Wilhelmine Wirkau** (\* Riga 29. X. 1835, † ebd. 26. III. 1890). Kinder zu Bielsteinshof geboren:
1. **Platon Otto Alexander** (41), \* 21. VIII. 1878. Realschule, dann stud. agronom. am Polytechnikum zu Riga 1899–1905. 1905/6 bevollm. Verwalter von Attradzen, 1906/7 Oberverwalter der Schloß Schwaneburgschen Güter (Livl.) und Arrendator von Attradzen bis 1910. Seit 1909 Arrendator von Bielsteinshof und seit 1910 von Löwenruh in Livland. Seit 1919 als Agronom in Diensten der Regierung in Rußland bei Pleskau, wo er noch 1922 lebte. ∞ 1923 mit **Antonie** gesch. ... geb. ...
  2. **Elsa Ida Marianne** (42), \* 10. X. 1879. ∞ Bielsteinshof 1. V. 1905 mit **Kreischef** in Reschitza

(Lettgall) **Nikolai Asstaffieff**, \* Petersburg 24. IV. 1879; leben z. Z. in Witebsk.

3. **Margarete Mathilde** (43), \* 18. VII. 1881, † Riga 6. XI. 1921. ∞ Bielsteinshof 29. VIII. 1911 mit **Wilhelm Gustav Robert Renner**, \* Riga, † erschossen im Gefängnis von den Bolschewisten im IX. 1919. Ohne Erben.

4. **Theodor Erich Oskar** (44), \* 30. VI. 1885; s. VII a.

5. **Erich Karl** (45), \* 13. XII. 1886, † 12. II. 1896.

6. **Alexander Werner** (46), \* 6. V. 1888, † Bachmut in Rußland 4. IV. 1916. Unverm.

Via **Theodor Erich Oscar von Gerstenmeyer**, \* Bielsteinshof 30. VI. 1885. Besuchte die Realschule in Riga, stud. Handelsw. 1905–6 und Landwirtschaft 1906–10 am Polytechnikum ebd. Diplom. Landwirt. 1910 Verwalter des Gutes Adschibai in der Krim, dann in St. Petersburg tätig. 1916 als Landwehr II Katogr. zum Militärdienst einberufen, 1917 in der Offizierschule in Poltawa. Bei der Einnahme Rigas durch die reichsdeutschen Truppen, gerade dort auf Urlaub, war er vom IX. 1917–IV. 1918 beim Deutsch. kaiserlichen Gouvernement Riga tätig. Uebernahm im April 1918 die Bewirtschaftung des vom Kriege schwer mitgenommenen väterlichen Gutes Bielsteinshof, wo er in einer kleinen Herberge mit zwei Zimmern lebte und einen Arbeiter hielt. Bereits im Dez. d. J. mußte er mit seiner jungen Frau nach Riga fliehen, um den anrückenden lettischen Kommunisten zu entgehen. Seit 1919 Agronom bei der Landschaft in Ludsen in Lettgall, wo seine Frau gleichzeitig Bibliothekarin und Lehrerin war. ∞ Riga 8. X. 1918 mit **Irma Ottilie Seuberlich**, \* Moskau 23. XI. 1896; s. Seuberlich. Kinder zu Ludsen in Lettgall geboren:

1. **Alexander** (47), \* 20. VII., † 31. VII. 1919.
2. **Heinrich** (48), \* 20. VII. 1919, † 1. VIII. 1919.
3. **Werner Alexander** (49), \* 1. XI. 1920.
4. **Margit Else** (50), \* 20. II. 1923.

## Anmerkungen und Quellennachweise.

- <sup>1)</sup> K. B. Alt-Pebalg, seine letzte Eintragung vom 15. X. 1727.
- <sup>2)</sup> Riga: Protok. d. Stadt-Consistor. 1682 u. 1684. Prozeß Dörchmann n. — <sup>3)</sup> Riga: Stadt-Bibl. Sammlg. Buchholtz: Beilagen, Original-Berichte des Pastors. — <sup>4)</sup> Patin am 12. Feb. 1710 in Kattalekn b. Riga. (K. B. Olal I.) — <sup>5)</sup> K. B. Salsburg.
- <sup>6)</sup> Univ.-Matrikel Königsberg 1653. — <sup>7)</sup> K. B. Tiersen, lebte noch 8. Feb. 1698, war am 10. XII. aber †. — <sup>8)</sup> Patin 1695. K. B. Allasch I.
- <sup>9)</sup> K. B. Allasch I. — <sup>10)</sup> K. B. Wenden I.
- <sup>11)</sup> K. B. Salsburg.
- <sup>12)</sup> K. B. Kokenhusen: Commun. 1783. — <sup>13)</sup> K. B. Kokenhusen.
- <sup>14)</sup> Bibl. d. Ges. f. G. u. A. Riga. Mscrpt. 809: Matrikel d. Lyceums.
- <sup>15)</sup> Stryk, Beiträge z. Gesch. d. Rittergüter Livlands II. S. 44. Lt. Arch. d. Oecon. Verw. bereits 1765 Possessor d. Güter.
- <sup>16)</sup> K. B. Kokenhusen. — <sup>17)</sup> Riga, Vogtei Ger. Pr. Bd. 273 J. 1758, p. 4 u. K. B. Kokenhusen. Sein Vater Marcus Uhl war dort Wald-

aufseher, communn. 16. II. 1703 u. noch 3. IX. 1738, ∞ m. ... † Kokenhusen 23. IV. 1737, 67 J. 10 Mon. alt.

<sup>18)</sup> Riga, Dom u. St. Petri Copulirte, ohne Tagesangabe.

<sup>19)</sup> Riga, St. Petri K. B. III p. 94. — <sup>20)</sup> Riga, Stadt-Arch.: Suppl. 16. VI. 1783 und Waisinger, Pr. 1783.

<sup>21)</sup> Kinder **Hartmann**, zu Riga geboren: 1. **Lilly Johanna**, \* 29. XI. 1855, † 29. XI. 1922. 1859 ∞ m. Bankbeamten **Alexander Vierhuff**.

<sup>22)</sup> Kinder **Stahl**, zu Riga geboren (K. B. St. Jacobi: 1. **Marie Adele Cécilie**, \* 30. I. 1859. — 2. **Theodor Wilhelm Artur**, \* 8. X. 1860. — 3. **Johann Leopold Julius**, \* 1. IX. 1862, lebten beide noch 1887.

<sup>23)</sup> **Otto**, Die evgl. Kirchen u. Prediger Kurlands, 2. Aug. 1910, S. 635.

<sup>24)</sup> Riga, St. Jakob K. B. — <sup>25)</sup> Ebd. u. Dom K. B. — <sup>26)</sup> Missiva d. Ober-Konsistor. Dez. 1823, p. 631.

## Grüner.

Evangelisch-lutherisch. Zu Mitau, Neuermühlen, Sallgall, Hildesheim, Lodz und Riga ansässig.

Der Stammsitz der Familie dürfte die Stadt Eger sein. Nach Dr. Gradl's „Chroniken der Stadt Eger“ ist die Familie Grüner dort seit 1298 nachweisbar. In der Chronik d. Pankraz Engelhard findet man 1298 zum ersten Mal den Namen Grüner in der ältesten Form „Chrinar“, dann latinisiert Crunerus und erst 1390 „Grüner“. Vom Egerlande aus scheint die Familie sich dann allmählich, namentlich nach Westen und Nord-Westen hin, ausgebreitet zu haben. Mag. Vincensius Grüner aus Zwickau wurde am 18. X. 1410 Rektor der Universität Leipzig, um dieselbe Zeit studierte Andreas Gr. aus Ehrenfriedersdorf i. Erzgebirge in Leipzig, andererseits folgen als Studierende auf derselben Universität: Johann Gr. aus Hof 1468—70, Conrad Gr. aus Bayreuth 1475, Nicolai Gr. aus Kulmbach 1469. Ein Zweig der Familie florierte in Lobenstein, von wo Nicolai I 1474—77, Nicolai II 1503, dieser 1501 zugleich mit Martin Luther in Erfurt immatrikuliert, Daniel 1608 und Erhardt 1623 allein in Leipzig studierten. Auch der Stammvater der später bekannten Eislebener Theologen-Familie Grüner — Christoph Grunerus — wurde am 23. X. 1557 in Neustadt b. Schneeberg i. Erzgeb. als Sohn des Bäckers u. Rathsherrn Philippus Gr. und seiner Gattin Agnes Breunlingen geboren. (Stollbergsche fürst. Bibl. Wernigerode, Leichenrede Hm. 1217). Auch seine Nachkommen sind in Livland Prediger gewesen.

Nach Wunsiedel im Fichtelgebirge kam der erste Träger des Namens Hans Grüner um 1470. Noch 1466 wird im Steuerregister dieser Stadt kein Grüner erwähnt, dagegen aber in den folgenden Registern der Jahre 1474, 1476, 1477. — Ein Lambert Grüner aus Wunsiedel wird jedoch bereits 1486 in Leipzig immatrikuliert, hiernach dürfte es ein Sohn dieses Hans Gr. gewesen sein. Vielleicht ist 1478 der Student Johann Grüner de Scherding, das nicht weit von Wunsiedel lag, ein älterer Sohn gewesen und hat Hans Grüner auf seiner Wanderung aus dem Egerlande, vorher dort seinen Wohnsitz gehabt. Noch lange Zeit nachher begegnet man Grüners auf dem Wege Eger-Thiersheim-Wunsiedel. So manche Frau der Grüners stammte aus Thiersheim und noch 1538 wird in Wunsiedel der Müller von Schönlinde Albrecht Grüner getraut „der erstlich alhie und zu Eger, oder in seiner Pfarr angerufen worden, daß er ein Bekantnuß gebracht hat, von Hannß Hamplen zu Eger Cüstern“. Im Jahre 1532 waren lt. Wach- und Henkergeldregistern der Stadt Wunsiedel nur 4 Haushalte am Orte: Adam Gröner, Clement Gröner, Valentin Grönerin Witwe u. Hans Gröner der Aeltere“. Von da ab verbreiteten sie sich in der Stadt, durch neuen Zuzug ständig bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts, wo man um 1620 — 12 Haushalte Grüners zählte, die es indessen, bis auf die Linien des Bäckermeisters Fritz Grüner und des Pfannenschmieds Veit Grüners, zu keinem Wohlstande gebracht hatten. Ein Teil der Familienglieder schienen auf dem Lande in der Umgegend ihr Weiterkommen zu suchen, deren Nachkommen sporadisch in Wunsiedel auftreten und wieder verschwinden.

Das Stammhaus der baltischen Grüners war das des Bäckermeisters und deutschen Schulmeisters zu Wunsiedel Caspar Grüner (\* 1545), eines Enkels des Stammvaters des Geschlechts am selben Orte. Sein ältester Sohn Hans war Schneidermeister und holte sich seine zweite Frau, die Mutter des kurischen ersten Pastors, Johann Gr. aus Thiersheim; sein jüngster Sohn Georg folgte dem Vater im Amte als deutscher Schulmeister, auch sein Sohn Johannes muß studiert haben, da er 1661 als „praecceptor classicus“ in Colmar im Elsaß lebte. Der Schneidermeister Hans Grüner (\* 1570) in Wunsiedel war kein

wohlhabender Mann. Sein Vermögen bestand lt. Steuer-Register 1605/6 aus nur 50 Gulden. Das Ansehen, das die Familie in der Stadt genoß, gehörten doch wiederholt Glieder derselben dem Rate zu Wunsiedel als s. g. „Ratsbürger“ (Ratsherrn) an, brachte es mit sich, daß die Patenschaft meist aus den angesehensten Familien gewählt wurde. Als nun Johannes Grüner zur Welt kam, ward zu seinem Paten des Superintendenten Pertzsch Sohn Johann, damals stud. theolog., gebeten. Wie seinen meisten Patenkindern hat dieser langjährige Seelsorger auch diesem Patenkinde später weitergeholfen und ihm das Studium ermöglicht, so daß Johann Grüner 1639 in Leipzig studieren konnte. Am Ende des 30jährigen Krieges zieht das schwedische Regiment eines Herrn von Sacken durch Wunsiedel, wie aus den Paten im Kirchenbuche ersichtlich ist. Möglich, daß er den jungen Theologen mit in seine Heimat nach Kurland nahm, wo Joh. Grüner seit 1650 in Hasenpot als Prediger seine Tätigkeit fand. Er ist der Stammvater eines verzweigten baltischen Gelehrteneschlechts.

Mehrere Grüners gingen nach Livland und Kurland: vorallen die livländische Pastorenfamilie des Luderus Grüner zu Sunzel, geb. zu Ladengsbüttel b. Bremen, wo sein Vater 50 Jahre Prediger gewesen war, und die des Pastors zu Cremon Joh. Justus Grüners, geb. im Halberstädtchen 1697, der aus dem Eislebener Hause stammte. Außer diesen Gelehrten ließen sich eine ganze Reihe Handwerker des Namens in Riga, Mitau, Friedrichstadt im 17. und 18. Jahrhundert nieder, so in Piltten der Hutmacher Friedrich Grüner, ♂ 25. XI. 1661 mit Margaretha Pandiger, um 1720 der Chirurg Christian Grünert in Friedrichstadt (Hofger. 1720 n 355). — Viel später kamen die „Grüner von Schauensteins“ ins Land, die von Georg Christoph Grüner (1716—1782) aus Wunsiedel (N 91) abstammen sollen, und bis zum Weltkrieg in russischen kaiserlichen Diensten standen. Von der katholischen Linie in Eger stammte Joh. Sebast. v. Grüner, Goethes Freund (cf. Briefwechsel mit Goethe). Für den Schauspieler Franz Grüner in Weimar 1780—1845 schrieb Goethe seine „Regeln für Schauspielkunst“. Ein Ernst Grüner, \* in Weimar 1774, war 1798 Hauslehrer in Popen in Kurland. Zweige der Familie gingen über Franken in die Schweiz (Bern) und Sigmaringen, und im 17. und 18. Jahrhundert nach Norwegen (cf. Biographische Eftesretninger von den Grönerske Familie; Christiania 1836. Gustav v. Grüner, dänischer General-Major, 1686—1763).

**Wappen:** Seit 1700 nachweislich in der kurländischen Familie geführt. — Im silbernen Schilde auf grünem Hügel eine schwarze Taube mit Oelzweig im Schnabel. Helmzier: eine Taube, wie im Schilde, auf die Friedensbotschaft hindeutend, mit der Devise „Seid ohne Falsch wie die Tauben“. Ursprünglich — auf dem Briefe vom Jahre 1700 — war die Helmzier ein offener Adlerflug.

**Quellen:** I. Staatsarchiv München: Abt. Stadtarchiv Wunsiedel: Steuerregister 1466—1650. — Verzeichnis der Ausstände der Stadt 1586, 1643—46. — Wach- und Henkergeldregister der Stadt 1532, 1534. — Älteste Auszüge aus den Stadtgerichtsprotokollen 1533, 1536, 1538, 1540, 1542. — Das Bürgerbuch der Stadt Wunsiedel 1520—1621. — Nachlaßakten 1. 1617 (Georg Grüner, Schuster); 2. Hans Grüner (1637); 3. Friedrich Grüner (1638) und Verzeichnis der 1632 in W. ansässigen Bürger.

II. Kirchenarchiv Wunsiedel: Kirchenbücher von 1533 bis 1773 und Ortschronik.

III. Familienarchiv und Chronik der kurländischen Familie von Propst Hermann Grüner, Sallgall, der sie lt. Familienpapieren und Auszügen aus Kirchenbüchern Kurlands und Livlands verfaßte.

## Übersichtstafel I.

I. Hans Grüner. Seit ca. 1470 in Wunsiedel																		
II.	2. Lampert		a. 3. Valentin † vor 1532		b. 4. Hans † um 1538		c. 5. Caspar † um 1542		d. 6. Adam † 1535		7. Paul † nach 1520							
III.	a. 8. Clement		b. 9. Heinz s. W. balt. Zweig		11. Georg		c. 12. Hans *) † nach 1551		d. 15. Erhard † vor 1562									
IV.	a. 17. Wolf	b. 18. Heinz	Thomas 1547—		c. Peter 1548—		d. Sebastian 1551—		Hans Adam 1541—?	e. Hans 1545—1585	f. Wolf 1548—	60. Georg * ca. 1610						
V.	19. Matthes 1549—?	20. Adam 1552—?	21. Augustin 1554—?	a. 24. Veit 1551— nach 1616		26. Nicol 1557—?	Michael 1577—?	Nicolaus 1578—?	Simon 1586—?	Niclas 1597—?	Alexander 1569—?	Johannes 1572—?	Albert 1575—?	Nickel 1584—?	b. Görg 1586—1661	Hans 1588—1636	Simon 1590—?	Conrad 1594—?
VI.	a. 29. Adam 1579—		b. 30. Hans 1585—1637		31. Sebastian 1588—?		32. Wolf 1589—?		Heinrich 1620—?									
VII.	a. 38. Hans 1613—1691			39. Vitus 1617—		40. Andreas 1621—												

## Übersichtstafel II.

Die Linie Wunsiedel-Kurland.															
III. b. 9. Heinz Grüner († 1547)															
IV.	41. Bastian 1538—?		h. 43. Wolfgang 1544— vor 1605				i. 44. Caspar 1545—?		45. Melchior 1546—?						
V.	48. Wolfgang 1568—		c. 50. Friedrich 1581—1638		52. Sebastian 1588—		d. 103. Johann 1570—		e. 151. Heinrich 1578—		f. 117. Georg † 1646.				
VI.	c. 53. Friedrich 1608—1635		54. Georg 1609—		d. 55. Johann 1612— nach 1660		119. Matthaues 1608—?		120. Adam 1609—		c. 123. Jo- hannes, 1617— Der balt- tische Ast	129. Georg 1610—	130. Georg Friedrich 1614—	132. Moritz 1615—	134. Hans 1627—
VII.	60. Wolfgang 1632—1678		62. Hans Veit 1640—?				c. 63. Hans Christoph 1643—1699		65. Hans 1648—?		66. Georg Anton 1657—?				
VIII.	a. 68. Daniel 1666—1733		72. Thomas 1678—		b. 82. Joh. Adam 1672—1754		83. Paul 1675—?		c. 86. Paul Conrad 1673—1742		d. 87. Joh. Christoph 1669—1749				
IX.	73. Christoph 1696—1750	74. Simon 1698—?	75. Wolfgang 1699—	76. Andreas 1710—?	a. 77. Johann 1729— ca. 1765	88. Joh. Christoph 1707—?	91. Georg Christoph 1716—1782	92. Joh. Andreas 1720—1783	95. Johann 1730—?	96. Joh. Adam 1720—	98. Joh. Martin, 1725— zog n. Nürnberg	99. Joh. Jacob 1726—	101. Friedrich 1734—1805	104. Andreas 1736—1802	
X.	109. Joh. Martin 1761—?		110. Joh. August 1762—?		112. Joh. Christoph 1769—?										

## Übersichtstafel III.

Der baltische Zweig.											
VI. e. 123. Johann Grüner aus Wunsiedel 1617—1701											
VII.	136. Julius, 1662—1782 wurde Katholik				b. 137. Joh. Georg 1664—1720				138. Ernst 1669—?		
VIII.	143. Joh. Bernhard 1709—?				e. 144. Alexander Heinrich 1710—1781						
IX.	c. 148. Joh. Georg 1740—		d. 147. Christoph Immanuel 1742—1821		150. Alexander Friedrich 1748—?		151. Jakob Albrecht 1750—1814				
X.	153. George Theodor 1791—1837		a. 154. Diétr. Gustav Heinrich 1779—1833				156. Andr. Jak. Albrecht 1782—1840				
XI.	a. 160. Alexander 1813—1876		b. 162. Carl 1816—1872		c. 163. Gustav 1818—1900		d. 205. Carl 1828—1923		206. Hermann 1832—1852	207. Nicolai 1834—	
XII.	a. 175. Eduard 1860—		b. 176. Hermann 1865—		d. 209. Ernst 1858—1909		d. 214. Karl 1869—		c. 215 Johannes 1872—		
XIII.	a. 188. Victor 1889—	181. Wilhelm 1891—1919	184. Kurt 1902—		189. Hermann 1905—		219. Hans Oleg Frank 1906—	220. Jörg Karl 1908—	222. Karl Ernst 1904—	223. Karl Edgar 1905—	224. Ottokar 1906—
XIV.	194. Hellmuth, 1914—										

\*) Die Nachkommen von Hans und Erhard Grüner sind nicht im Text behandelt, hier, so weit in Wunsiedel bekannt, angeführt.

## A. Das Wunsiedeler Stammhaus.

- I 1. Hans Gröner. Seit 1474 in den Steuerregistern zu Wunsiedel als Bürger und Hausbesitzer genannt. Kinder (?):
1. Lampert (2), studierte 1486—90 in Leipzig.
  2. Valentin (3); s. IIa.
  3. Hans (4); s. IIb.
  4. Caspar (5); s. IIc.
  5. Adam (6); s. II d.
  6. Paul (7), lt. Bürgerbuch 1520 Bürger in Wunsiedel, gab „1. Helleparten“ für die Bürgerwehr und 36 Pf.
- IIa 3. Valentin Gröner. Bürger und Hausbesitzer in Wunsiedel, ∞ mit . . . als Witwe 1532 in Wachgeldregistern genannt. Kinder:
1. Clement (8); s. IIIa. Linie B.
  2. Heinz (9); s. IIIb. Linie C.
  3. Anna (10), ∞ Wunsiedel 1536 mit Hans Scharfmehl.
  4. Georg (11), ∞ ebd. 1539 mit Magdalena . . .
  5. Margaretha (12), ∞ ebda 1554 mit Niclas Lätsche zu Thiersheim.
- IIb 4. Hans Gröner. Bürger und Pfannenschmied in Wunsiedel bis um 1538. Kinder:
1. Hans (13) „der jüngere“, † Wunsiedel nach 1551. Seit 1534 als Bürger und Schuster im Wachgeldregister genannt. Zweimal verh. I. ∞ . . . ?; II. ∞ 1547 mit Margaretha Weyß, \* ebd. Hatten drei Söhne.
  2. Margaretha (13), ∞ Wunsiedel 1538 mit Hans Gölner, S. des Gölgen G., ebd.
- IIc 5. Caspar Gröner. Bürger in Wunsiedel, † um 1542. Tochter:
1. Catharina (14), ∞ Wunsiedel 1542 mit Albrecht Hosauer.
- IId 6. Adam Gröner. Bürger und Hausbesitzer lt. Wachgeldregister, † 1535 oder 36. Kinder:
1. Erhard (15), † nach 1562. Lederer, Maurer und 1538 Bürger zu Wunsiedel. Gab 1548 das Bürgerrecht auf und zog nach Boheim. ∞ 1537 mit Margaretha Liphardt, T. des Georg F. von Frauenberg. Hatten 4 Söhne.
  2. Tochter (16), ∞ mit Bartl Ditrich, 1538 wird zwischen ihm und Erhard Gr. beim Stadtgericht ein Haus-Erbstreit verhandelt.

## B. Linie Clement Gröner.

- IIIa 8. Clement Gröner, \* Wunsiedel. Bürger ebd. 1533 klagte er und seine Schwäger Lorenz Köler zu Oberwollersgrün und Thomas Neuper zu Sickersreuth gegen Jorg Pernecker wegen letzterem von ihrer Schwiegermutter geliehenen Geldes beim Stadtgericht. Kinder:
1. Wolf (17), s. IVa.
  2. Heinz (18), s. IVb.
- IVa 17. Wolf Gröner. Gab bei der Bürgeraufnahme 1547 „1 Spritzen“. ∞ mit Catharina Seuss aus Leupoldsdorf, T. d. Mathes S. Kinder zu Wunsiedel geboren:
1. Matthes (19), ∞ 9. X. 1549.
  2. Adam (20), \* 1552.
  3. Augustin (21), \* 1554.
  4. Eva (22), ∞ I. 1559.
- IVb 18. Heinz Gröner. 1549 Bürger zu Wunsiedel, gab lt. Bürgerbuch „1 Almer“. ∞ mit Margaretha Störr, T. des Veit St. aus Biberspach. Kinder zu Wunsiedel geboren:
1. Elisabeth (23), ∞ 31. X. 1549.
  2. Veit (24), ∞ 30. XII. 1551; s. Va.
  3. Margaretha (25), \* I. 1554.
  4. Nicol (26), \* IV. 1557.
  5. Anna (27), ∞ 29. IV. 1559.
  6. Christina (28), ∞ 15. III. 1565.
- Va 24. Veit Gröner, ∞ Wunsiedel 30. XII. 1551, † nach 1616. Pfannenschmied ebd., 1576 Bürger, gab „3 Pfg.“ ein Spieß und Seitenwehr“. ∞ Wunsiedel 21. V. 1576 mit Barbara Wagner, \* ebd. 1552, T. des Bürgers Bastian W. und seiner Frau Catharina. Kinder zu Wunsiedel geboren:
1. Adam (29), ∞ 22. IX. 1579; s. VIa.
  2. Hans (30), ∞ 27. IX. 1585; s. VIb.
  3. Sebastian (31), ∞ 12. II. 1588.
  4. Wolfgang (32), ∞ 22. XII. 1589.

5. Barbara (33), ∞ 24. XII. 1594. ∞ ebd. 28. XI. 1616 mit Bürger und Metzger Christoph Höpffl.
- VIa 29. Adam Gröner, ∞ Wunsiedel 22. IX. 1579, † nach 1609. Pfannenschmied, ebd. Bürger seit 1604. ∞ ebd. 7. II. 1603 mit Anna Schoepff, T. des dortigen Bürgermeisters Michael Sch. Kinder zu Wunsiedel geboren:
1. Barbara (34), ∞ 19. III. 1607. ∞ ebd. 6. VI. 1631 mit Johann Hosauer, \* ebd.
  2. Margaretha (35), ∞ 28. IX. 1609. ∞ ebd. 16. XI. 1630 mit Hans Wagner, S. des Schneiders Christoph W. zu Sickersreuth.
- VIb 30. Hans Gröner (Gröner), ∞ Wunsiedel 27. IX. 1585, † ebd. 1637. Seit 1610 Bürger und Pfannenschmied. ∞ ebd. 16. IV. 1610 mit Eva Nicklas, T. des Bürgers und Rotgerbers Wolff N. Kinder zu Wunsiedel geboren:
1. Anna (36), ∞ 7. III. 1611.
  2. Katharina (37), ∞ 27. IV. 1612.
  3. Hans (38), ∞ 31. X. 1613, ∞ ebd. 16. X. 1691. Bürger und Pfannenschmied in Wunsiedel. Zweimal verh. I. ∞ ebd. 16. VIII. 1642 mit Apollonia Henicken, \* ebd. 1614, † 14. V. 1650, T. des Müllers „a. d. Fleisenmühl“ Görg H.; II. ∞ ebd. 13. V. 1651 mit Catharina Höpffl, \* ebd. 1627, † ebd. I. I. 1685, T. des Bürgers Johann H.
  4. Vitus (39), ∞ 3. IX. 1617.
  5. Andreas (40), ∞ 13. XII. 1621.

## C. Linie Wunsiedel-Kurland.

- IIIb 9. Heinz Gröner, \* Wunsiedel, † ebd. I. 1547. Seit 1534 Bürger, Besitzer des Hauses seiner Mutter und Bäckermeister zu Wunsiedel. ∞ ebd. 5. VII. 1534 mit Elisabeth Gesell, \* Thiersheim, T. des Motel G., sie II. ∞ Wunsiedel IX. 1547 mit Thomas Rößler. Kinder zu Wunsiedel geboren:
1. Bastian (41), \* I. 1538.
  2. Margaretha (42), \* 1539.
  3. Wolfgang (43), \* I. 1544; s. IVc.
  4. Caspar (44), \* 9. X. 1545; s. IVd, baltischer Ast.
  5. Melchior (45), \* XII. 1546.

### a) Der Ast Wunsiedel.

- IVc 43. Wolfgang Gröner, \* Wunsiedel I. 1544, † vor 1605. Bäcker, später Krämer, seit 1570 Bürger ebd. Zweimal verh. I. ∞ ebd. 20. IV. 1564 mit Margaretha . . . Witwe des Hans Rueck; II. ∞ ebd. 6. X. 1579 mit Barbara Keger, \* Wunsiedel, T. des † Hans K. Kinder zu Wunsiedel geboren:
- I. Ehe:
1. Anna (46), ∞ 22. IV. 1565.
  2. Barbara (47), ∞ 18. VIII. 1566; ∞ ebd. 26. XI. 1588 mit Hans Zeller.
  3. Wolfgang (48), ∞ 18. VIII. 1568.
  4. Catharina (49), ∞ 12. X. 1569.
- II. Ehe:
1. Friedrich (50), ∞ 7. XII. 1581; s. Vb.
  2. Margaretha (51), ∞ 16. VIII. 1583.
  3. Sebastian (52), ∞ 2. II. 1588.
- Vb 50. Friedrich Gröner, ∞ Wunsiedel 7. XII. 1581; † ebd. 1638. Seit 1608 Bürger, Hausbesitzer und Bäcker ebd. 2 mal verh. I. ∞ ebd. 14. IV. 1607 mit Anna Weltzel, ∞ ebd. 2. II. 1588; † ebd. 24. I. 1617, T. des Bürgers und Rats Hans W. zu Weissenstadt; II. ∞ ebd. 3. VI. 1617 mit Margaretha Gröner, ∞ ebd. 18. I. 1594, T. d. Rats herrn, Pfannenschmieds Wolf Gr.; sie ∞ II. ebd. 27. V. 1640 mit Bürger und Bäcker Jacob Dietel. Kinder zu Wunsiedel geboren:
- I. Ehe:
1. Friedrich (53), ∞ 6. IV. 1608; s. VIc.
  2. Georg (54), ∞ 12. X. 1609.
  3. Johann (55), ∞ 15. VI. 1612; s. VI d.
  4. Michael (56), ∞ 12. XII. 1614. } † vor 1638.
- II. Ehe:
1. Wolff (57), ∞ 5. XI. 1619.
  2. Ursula (58), . . . 1638 Ehefrau des . . . Räger.
  3. Margaretha (59), ∞ 24. IX. 1624, lebte 1638.
- VIc 53. Friedrich Gröner, ∞ Wunsiedel 6. IV. 1608; † ebd. 1635. Bäckermeister. ∞ ebd. 9. V. 1631 mit Christina Kneiffert, T. des Wolf K. ehem. Schuringschen Verwalters zu Roslau; sie II. ∞ Wunsiedel I. XI. 1636 mit Michael Schuster, „Wirtssohn zu Nevengebew“. Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Wolfgang (60), ~ 7. II. 1632; s. VIIa. I. Aelterer Wunsiedler Zweig.
  2. Magdalena (61), ~ 29. XII. 1633.
- VId 55. Johann Grüner, ~ Wunsiedel 15. VI. 1612; † nach 1660. Bürger, Bäcker, seit 1650 Ratsherr ebd. zweimal verh. I. ∞ ebd. 23. IV. 1639 mit Anna Dürr, \* ebd. 1613, † 26. III. 1657, T. des Ratsbürgers Wolf D.; II. ∞ ebd. 9. II. 1658 mit Susanna Hosauer, \* ebd., lebte als Witwe 6. XII. 1668, T. des Flaschners und Ratsbürgers Johann H. Kinder zu Wunsiedel geboren:
1. Hans Velt (62), ~ 5. IV. 1640.
  2. Hans Christoph (63), ~ 7. I. 1643; s. VIIb. II. Jüngerer Wunsiedler Zweig.
  3. Eva (64), ~ 10. IX. 1646; ∞ ebd. 10. XI. 1668 mit Bürger und Messerschmied Ludwig Früsorg, † ebd. 20. X. 1681 — 38 J. alt.
  4. Hans (65), ~ 1. XI. 1648.
  5. Georg Anton (66), ~ 24. III. 1657.

### I. Aelterer Wunsiedler Zweig.

- VIIa 60. Wolfgang Grüner, ~ Wunsiedel 7. II. 1632; † ebd. 10. XI. 1678. Bürger und Bäcker ebd.; ∞ ebd. 17. IX. 1661 mit Sabina Bencker, \* ebd. . . . ; † 10. XII. 1702, T. des Meisters Adam B. Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Catharina (67), ~ 17. V. 1664.
2. Daniel (68), ~ 27. XII. 1666; s. VIIIa.
3. Margaretha (69), ~ 4. IV. 1669, ∞ ebd. 6. IV. 1690 mit Dragoner Valentin Wieder.
4. Barbara (70), ~ 16. VI. 1671; ∞ ebd. 9. XI. 1697 mit Müllermeister Petrus Rasp.
5. Anna Barbara (71), ~ 1. V. 1674; ∞ ebd. 27. VII. 1706 mit Schneidermeister Adam Druckenbrod.
6. Thomas (72), ~ 7. VIII. 1678.

- VIIIa 68. Daniel Grüner, ~ Wunsiedel 27. XII. 1666; † ebd. 29. IV. 1733. Bürger und Bäcker ebd. Zweimal verh. ∞ I. ebd. 13. XI. 1695 mit Maria Höpfel, ~ ebd. 13. VIII. 1671; † 11. XI. 1726; II. ∞ ebd. 13. VII. 1728 mit Catharina Meyer, Witwe des Hutmanns Heinrich Gewinner zu Arzberg, sie \* Ober-Redwitz 1693; † Wunsiedel 6. VIII. 1757. Kinder zu Wunsiedel geboren:

#### I. Ehe:

1. Christoph (73), \* 14. IX. 1696; † ebd. 18. III. 1750. Weißbäcker.
2. Simon (74), \* 24. IX. 1698.
3. Wolfgang (75), \* 30. XII. 1699.
4. Andreas (76), \* 3. VII. 1710.

#### II. Ehe:

1. Johann (77), \* . . . 1729. (?) s. IXa.
2. Margaretha (78), \* 26. V. 1730.

- IXa 77. Johann Grüner, \* Wunsiedel (?) 1729; † nach 1764. Bäckermeister ebd. ∞ 1749 mit Anna Nebner, \* ebd. 1727, † ebd. 25. VI. 1791. T. des Bürgers und Zeugmachers Joh. Jakob N. Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Johann Christoph (79), \* 9. XI. 1753; † 31. V. 1764.
2. Anna Catharina (80), \* 16. XII. 1755; ∞ ebd. 28. VII. 1775 mit dem „angesehenen“ Bürger und Weißbäcker Christoph Müller.
3. Margaretha (81), \* 8. I. 1762; ∞ ebd. 28. XI. 1781 mit Bürger und Metzger Matthaeus Schoepff, \* ebd. 20. IX. 1756, S. des Bürgers Joh. Simon Sch. u. Sibylla Sophia Scharf.

### II. Jüngerer Wunsiedler Zweig.

- VIIb 63. Hans Christoph Grüner, ~ Wunsiedel 7. I. 1643, † ebd. 29. XII. 1699. Bürger, Bäckermeister, seit 1689 Ratsherr ebd. ∞ ebd. 9. V. 1671 mit Margaretha Mötsch, \* Thiersheim IX. 1647 (?), † Wunsiedel 30. V. 1728, T. des Ratsbürgers und Weinschenks Johann M. zu Thiersheim. Kinder: zu Wunsiedel geboren:

1. Johann Adam (82), \* . . . 1672; s. VIIIb.
2. Paulus (83), ~ 9. I. 1675.
3. Margaretha (84), ~ 10. XII. 1677.
4. Helena (85), ~ 23. VII. 1680.
5. Paul Conrad (86), ~ 30. V. 1683; s. VIIIc.
6. Johann Christoph (87), ~ 2. III. 1689; s. VIIIb.

- VIIIb 82. Johann Adam Grüner, \* Wunsiedel . . . 1672 (?); † ebd. 31. I. 1744. Bürger, Weißbäcker und Ratsbürger. ∞ ebd. 22. VI. 1706 mit Ursula Schoepff, \* ebd. 23. I. 1683; † 3. VII. 1744, T. des Metzgers und oberen Gastwirts Andreas Sch. und seiner Frau Catharina Keck. Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Johann Christoph (88), \* 24. X. 1707; † . . . Bürger und Weißbäcker ebd. ∞ mit Kunigunda Söllner.
2. Anna Chatarina (89), \* 16. VI. 1710.
3. Catharina Margaretha (90), \* 18. VIII. 1713; ∞ ebd. 21. II. 1735 mit Maurermeister Christoph Ritter.
4. Georg Christoph (91), \* 29. VIII. 1716; s. IXb.
5. Johann Andreas (92), \* 2. III. 1720; † ebd. 25. X. 1783. Bürger und Weißbäcker ebd. ∞ ebd. 4. I. 1749 mit Anna Catharina Ziegler, \* ebd. V. 1725; † ebd. 25. II. 1791. Hatten Kinder, Namen (?).
6. Elisabeth Catharina (93), \* 5. IX. 1737.
7. Margaretha (94), \* 15. IX. 1729.
8. Johann (95), \* 16. VIII. 1730.

- VIIIc 86. Paul Conrad Grüner, ~ Wunsiedel 30. V. 1683; † ebd. 3. II. 1742. Bürger und Weißbäcker ebd. zweimal verh. I. ∞ ebd. 7. II. 1719 mit Johanna Walpurgis Zobel, \* 1696 (?), † Wunsiedel 15. X. 1721, T. des Bürgers und Tuchführers Zobel, später zu Fürth erzogen beim Bürgermeister zu Wunsiedel Wölg. Schoepff; II. ∞ ebd. 15. II. 1724 mit Catharina Müller Witwe des Meisters Georg Friedr. Popp aus Schweinfurth. Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Johann Adam (96), \* 9. II. 1720.
2. Wolfgang Adam (97), \* 28. III. 1721.
3. Johann Martin (98), \* 9. I. 1725. Pate 1760/61 in Wunsiedel, als fürstl. Agent und Kanzelist in Nürnberg.
4. Johann Jacob (99), \* 21. IV. 1726.
5. Anna Margaretha (100), \* 15. XI. 1728; † ebd. 10. X. 1784.
6. Georg Friedrich (101), \* 23. I. 1734; † ebd. 6. IV. 1805. Bürger und Zeugmacher ebd. Zweimal verh. I. ∞ ebd. 22. VI. 1760 mit Anna Rosina verw. Bürger; II. ∞ 20. I. 1778 mit Gertrud Deyk am Lorenzreuth. Kinder (?).
7. Elisabeth Catharina (102), \* . . . ∞ ebd. 23. VIII. 1763 mit Bürger und Nagelschmied Aegidius Schoepff, \* Wunsiedel 25. XII. 1719; † ebd. 2. VI. 1772.

- VIII d 87. Johann Christoph Grüner, \* Wunsiedel 2. III. 1689, † ebd. 25. XII. 1749. Bürger und Weißbäcker ebd. ∞ ebd. 17. X. 1729 mit Anna Elisabeth Schoepff, \* ebd. 25. X. 1699; † ebd. 18. XII. 1756, T. des Bürgers und Metzgers Wolf Sch. (\* ebd. 8. VII. 1671; † 27. II. 1738) und seine Frau Margaretha Cath. Kleemeyer. Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Catharina Margaretha (103), \* 25. III. 1724. ∞ ebd. 1746 mit Bürger und Schuhmacher Joh. Erhard Gebhard, \* ebd.
2. Andreas (104), \* 19. XI. 1736, † ebd. 3. IX. 1802. Bürger und Weißbäcker ebd. Zweimal verh. I. ∞ ebd. 22. XI. 1757 mit Margaretha Barbara Schoepff, \* ebd. 1. III. 1732, T. des Bürgers und Metzgers Joh. Stephan Sch. (\* ebd. 18. VI. 1668, † ebd. 26. III. 1740) und seiner Frau Cath. Barbara König; II. ∞ ebd. 5. II. 1778 mit Sibylla Catharina Schoepff, \* ebd. 25. II. 1752, T. des Ratsherrn Samuel Andreas Sch. Kinder aus I. Ehe. Namen (?).

- IXb 91. Georg Christoph Grüner, \* Wunsiedel 29. VIII. 1716, † ebd. 14. III. 1782. Bürger und Weißbäcker ebd. ∞ . . . mit Anna Barbara Ziegler, \* . . . , † . . . Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Johann August (105), \* 1745. Pastor in Schauenstein
2. Juliana Catharina (106), \* 23. X. 1749.
3. Dorothea Margaretha (107), \* 2. IV. 1750.
4. Wolf Adam (108), \* und † 1754.
5. Johann Martin (109), \* 2. II. 1761.
6. Johann August (110), \* 15. XII. 1762.
7. Margaretha Barbara (111), \* 12. XII. 1766.
8. Johann Christoph (112), \* 16. X. 1769.

#### b) Der baltische Hauptast.

- IVd 44. Caspar Grüner, \* Wunsiedel 9. X. 1545, † vor 1605. Seit 1568 Bürger, Bäcker und später deutscher Schulmeister zu Wunsiedel. ∞ ebd. 17. II. 1568 mit Eva Rabisch<sup>3)</sup>, \* ebd., T. des Nicol. R. und seiner Frau Margaretha . . . Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Johann (113), ~ 24. I. 1570; s. Vc.
2. Eva (114), ~ 28. III. 1574.
3. Heinrich (115), ~ 6. XII. 1578; s. Vd.

5. Anna (116), ~ 18. V. 1583.

6. Georg (117)<sup>9</sup> s. Ve.

Vc 113. Johann Grüner, ~ Wunsiedel 24. I. 1570, † ?  
Seit 1593 Bürger und Schneidermeister ebd. Lt. Vermögensteuer-Register 1606 besaß er 50 Gulden. Zweimal verh. I. ∞ ebd. 18. IV. 1593 mit Margaretha Kloß, Witwe des Veit Mispach, \* ebd., T. des Schneiders Kl.; II. ∞ ebd. 1. VI. 1607 mit Anna Ziwithsch, \* Thiersheim, T. des † Ludwig Z. ebd. Kinder zu Wunsiedel geboren:

I. Ehe:

1. Johannes (118), ~ 10. X. 1595; † jung.

II. Ehe:

1. Matthaeus (119), ~ 29. II. 1608.

2. Adam (120), ~ 21. V. 1609.

3. Margaretha (121), ~ 4. XII. 1611.

4. Veronica (122), ~ 17. II. 1615.

5. Johannes (123), ~ 8. XI. 1617; s. Vle, Stammhaus Kurland. (Sein Pate war stud. theol. Joh. Pertzsch<sup>9</sup>), S. des dortigen Superintendenten Joh. Perca.)

Vd 115. Heinrich Grüner, \* 6. XII. 1578, † nach 1650. Bürger und Nagelschmied ebd. ∞ ebd. 28. I. 1607 mit Cathara Reger, \* Trösta 1573 (?), † Wunsiedel 17. VII. 1655. T. des Hans R. Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Ursula (124), ~ 28. XI. 1608.

2. Katharina (125), ~ 11. XI. 1610.

3. Anna (126), ~ 11. XII. 1612.

4. Eva (127), ~ 4. I. 1617.

Ve 117. Georg Grüner, \* Wunsiedel, † 1646. Deutscher Schulmeister in Wunsiedel 1608–46. ∞ ebd. 18. IX. 1608 mit Ursula Steger, T. des Bürgers und Büttners Hans S. Kinder zu Wunsiedel geboren:

1. Maria (128), ~ 8. VIII. 1609.

2. Georg (129), ~ 15. XII. 1610.

3. Anna (130), ~ 23. IX. 1613.

4. Georg Friedrich (131), ~ 20. VIII. 1614, als „L. L. studios.“ Pate 20. I. 1636, genannt „Crierius“.

5. Moritz (132), ~ 3. XII. 1615.

6. Margaretha (133), ~ 24. VIII. 1618.

7. Hans (134), ~ 17. I. 1627. Mit einem Empfehlungsschreiben der Stadt Colmar im Elsaß, für den „praeceptor classicus Johannes Grüner“, meldet er sich 1661 beim Rate zu Wunsiedel zur Erhebung seines mütterlichen und brüderlichen Erbteils.

### Das Stammhaus in Kurland.

Vle 123. Johann Grüner, ~ Wunsiedel 18. XI. 1617, † Amboten, Kurld., 1701. Immatr. Leipzig 1639. Vielleicht durch Vermittlung des Hauptmanns von Sacken, dessen Regiment lt. Kirchenbuch 1648 in Wunsiedel stand, 1650–59 Pastor zu Schloß Hasenpot; nachdem im poln.-schwedischen Kriege Kirche und Pastorat zerstört worden waren, 1660 Pastor zu Amboten und Pihlesmeest. Seit 1697 Senior des Piltenschen Ministeriums<sup>4</sup>. ∞ 1659 mit Catharina Hartmann, T. des Pastors Julius H. zu Amboten. Kinder 1–2 in Hasenpot, 3–7 in Amboten geboren:

1. Sophia Elisabeth (135), \* 1660, † nach 1697. ∞ 1680 mit Pastor zu Thumesnest Goswin Hünecke, später in Piltten, † ebd. 13. II. 1710.

2. Julius (136), \* 1662, † Libau 1732. Stud. theol. in Leipzig 1684, wird auf Reisen um 1700 katholisch, besuchte das geistliche Seminar in Krakau. 1708 zum Piltenschen Kanonikus berufen, kaufte er 1722 in Libau das Haus Nr. 376 für 1000 Gulden und ließ es zum katholischen Bethause und Priesterwohnung einrichten<sup>9</sup>.

3. Johann Georg (137), \* 1664; s. VIIc.

4. Ernst (138), \* 1669, studierte lt. Matrikel 1689 in Leipzig.

5. Ursula (139), \* 1671, † Windau 18. IX. 1710 an der Pest. ∞ ebd. 11. X. 1691 mit Pastor Johann Brockhusen<sup>9</sup>, \* Libau, † Windau 27. IX. 1710 an der Pest. S. des lettischen Pastors Joh. Br. und seiner Frau Dorothea Voegeding.

6. Anna Catharina (140), \* 1672, † 1724. ∞ Windau 28. X. 1691 mit Johann Christoph Göbel<sup>9</sup>, \* Zschopau, † Grösen 1710(?). Stud. 1687 in Leipzig, 1696 dort Magister. Pastor zu Grösen (Kurld.)

7. Gottliebe (141), \* 1673, † ... ∞ vor 21. VI. 1706 mit Pastor zu Siuxt Jodokus Johann Lutter<sup>9</sup>, \* Pastorat Goldingen, † Irmiau, □ 18. XI. 1734. Ihr väterliches Erbe betrug 2000 fl., die ihr ihr Schwager Göbel 1706 schuldig war<sup>9</sup>.

VIIc 137. Johann Georg Grüner, \* Amboten 1664, □ ebd. 20. II. 1720. Immatr. in Leipzig 1684. Pastor Adjunkt in Amboten 1692–1701, dann bis 1720 Pastor ordin. ebd. Senior des Piltenschen Ministeriums vom 3. I. 1713 bis 5. V. 1717, auf sein Oesuch entlassen. Im selben Jahre schreibt er: „Ohne dem, daß ich von der betrübten Pestzeit an weder säe noch mähe, weder ackere noch ernte; ohne dem, daß ich weder Knecht noch Tagelöhner, noch Arbeiter Jahr aus, Jahr ein, haben kann, muß ich crepiren wegen sparsamer Einholung meines Kirchencontingents.“ Dreimal verh. I. ∞ Goldingen 19. XII. 1698 ...; II. ∞ ebd. 16. I. 1704 mit Dorothea Veronica Neresius, \* Ellern, T. des Propsts Bernhard Joh. N. (\* Kreuzberg ca. 1659, □ Goldingen 22. IX. 1733) und seiner Frau Maria Elisabeth Dietrichs (\* Baldohn); III. ∞ Goldingen 14. I. 1714 mit Maria Magdalena Lutter, \* Goldingen, † nach 1721, T. des Pastors Mag. Christoph Melchior L. († ebd. 1678) und seiner Gattin Anna Heinrichs (\* Mitau, † 1704 oder 5)<sup>10</sup>. Kinder I. Ehe, 1 und 3 zu Amboten, 2 in Goldingen geboren:

1. Catharina Gottliebe (142) \* 1703, † nach 1775. ∞ 1732 mit Pastor zu Preekuhn Michael Friedrich Mittelpfort<sup>11</sup>), \* Demmen (Kurld.), † Preekuhn 25. I. 1749.

2. Johann Bernhard (143), \* 28. II. 1709.

3. Alexander Heinrich (144), \* 1710; s. VIIIc.

VIIIc 144. Alexander Heinrich Grüner, \* Amboten 1710, † ebd. 1781. Stud. 1729 in Rostock. Pastor in Amboten 1737–81. Assessor des Piltenschen Konsistoriums 1738–50. Seit 1754 bediente er zugleich die Kirche zu Nigranden und seit 1771 auch Assiten, gab beide, wegen seiner Körperschwäche, auf Verlangen des Kirchspiels auf. Verfasser der ersten lettischen Grammatik, I. Aufl. Mitau 1777. ∞ Piltten 1738 mit Johanna Gottliebe Bencken, \* Piltten 1718, † III. 1791, T. des Bürgermeisters und Kaufmanns Otto Joh. Dietrich B., \* ebd., und seiner Frau Anna Ursula Hüncke (s. Anm. 5). Kinder zu Amboten geboren:

1. Marie Gottliebe (145), \* 1739. ∞ mit Hofrat Gottlieb Tieden, \* Mitau.

2. Johann Georg (146), \* 1740; s. IXc.

3. Christoph Imanuel (147), \* 1742; s. IXd.

4. Dorothea Elisabeth (148), \* 1743.

5. Alexandrina Constantia (149), \* 1746, † Mitau 4. IX. 1816. ∞ mit Joh. Georg Emmerich Tieden<sup>12</sup>), ~ Pussen (Kurld.) 9. VIII. 1744, † Baldohn 1783. Rektor in Windau 1771–79, Pastor in Angern 1779–81, später in Baldohn<sup>13</sup>.

6. Alexander Friedrich (150), \* 1748.

7. Jakob Albrecht (151), \* 1750, † Reval, □ Dom 28. X. 1814 — 64 Jahre alt, als Rektor beim Dom-Waisenhaus ebd.

8. Johanna<sup>14</sup>) (152), ∞ ... Schuhmacher.

IXc 146. Johann Georg Grüner, \* Amboten 1740, † ... Stud. Königsberg 1760. Kantor zu Windau 1762–77, dann Stadtsekretär in Doblen und Organist. Zweimal verh. I. ∞ Windau ... mit Amalie Jürgens, \* ebd., T. des Rektors Joh. Heinrich J.; II. ∞ Doblen 1790 mit Julie Dorothea Steiner, \* ... 1766, † Neuenburg 21. VIII. 1828. Sohn zu Doblen geboren:

1. George Theodor (153), \* 20. VI. 1791, † Libau 1. VIII. 1837. Stud. jur. Dorpat 1810–14. Preismedaille. Privatlehrer in Libau.

IXd 147. Christoph Imanuel Wilhelm Grüner, \* Amboten 1742, † Dalbingen 17. V. 1821. Studierte in Königsberg 1760. Seit 1770 Aktuar der Ratskanzlei, lt. Adreßbuch v. J. 1785 auch beim Untergehört der Stadt Pernau, sowie im Dienst des Akzise-Buchhalters der Rekognitions- und Akzise-Kammer, auch Protokollist im adlichen Vormundschaftsgericht des Kreises Pernau. \* Später Advokat und Kreisfiskal; viele Jahre Organist der St. Nikolai-Kirche. ∞ Pernau 2. IX. 1778 mit Gertruda Helena Haller<sup>15</sup>), \* Kirchspiel St. Jacobi 1. II. 1749, † Pernau 22. IX. 1815, T. des Pastors Joh. Friedrich H. (\* Königsee in Th. 10. VIII. 1696, † Pernau 4. VI. 1775) und seiner Frau Christiana Bremer (\* ebd. 1714, † ebd. 2. VII. 1789). Kinder zu Pernau geboren:

1. **Dietrich Gustav Heinrich (154)**, \* 27. IV. 1779; s. Xa, Haus Wallhof.
2. **Christiana Johanna Gottliebe (155)**, \* 29. VI. 1780, † Petersburg 8. VIII. 1831<sup>16</sup>). ∞ Pernau 1803 mit dem Lehrer an der Normalschule in Pleskau, Dr. phil. **Gottfried Heinrich Wilm<sup>17</sup>**, \* Hamburg 24. VII. 1767, † Petersburg 25. I. 1835, S. des Konditors Joh. Dietrich W.<sup>18</sup>) (\* Berlin (St. Georg) 18. VIII. 1735, † Hamburg 28. I. 1804) und seiner Frau Maria Elisabeth Rothaer (\* Hamburg (St. Petri) 21. II. 1744, † Hamburg 22. IX. 1781).
3. **Andreas Jakob Albrecht (156)** \* 11. X. 1782; s. Xb, Haus Ixtrum.
- Zwillinge 4. **Elias Martin (157)** } \* 15, † 17. IV. 1786.  
5. **Helena Gertrud (158)** }
6. **Catharina Gertrud (159)**, \* 10. III. 1790, † Petersburg 17. IX. 1868, als Erzieherin.

### Haus Wallhof.

**Xa 154. Dietrich Gustav Heinrich Grüner**, \* Pernau 27. IV. 1799, † Wallhof 15. XI. 1833, □ Dalbingen. Stud. theol. in Leipzig 1797–99; Hauslehrer in Oxeln. 1806 Lehrer der Kreisschule Bauske; ordin. 26. V. 1807, Pastor Adjunkt zu Dalbingen 1. VII. d. J., Pastor ordin. 1814–25, seit 10. V. 1825 Pastor in Wallhof. Erlebte die Schrecken des Krieges 1812 in unmittelbarer Nähe, als das Yorksche Corps bei Olai stand, rettete seine Familie nach Mitau und wurde wiederholt vollständig ausgeraubt. Erhielt 1813 das Amtskreuz. Kaufte 1828 mit dem Erteil seiner Frau das Gut Schmieden bei Wallhof für 4500 Rbl. S. ∞ Mitau 24. V. 1810 mit Dorothea Marianne Rump, \* Mitau 20. III. 1789, † Wallhof 7. X. 1832, T. des wohlhabenden Kaufmanns Johann Heinrich R. (\* Libau) und seiner Frau Gottliebe Tottien (s. dort). Kinder 1–5 zu Dalbingen, 6–7 zu Wallhof geboren:

1. **Benedict Alexander Heinrich Johann (160)**, \* 24. II. 1813; s. XIa.
2. **Marianne Gertrud (161)** \* und † 1814.
3. **Carl Gustav (162)**, \* 13. III. 1816; s. XIb.
4. **Gustav Gottlieb (163)**, \* 7. VI. 1818; s. XIc.
5. **Emma (164)**, \* und † 28. IV. 1824.
6. **Marie Emma Bertha (165)**, \* 19. VII. 1825, † Petersburg 1859. Zeichenlehrerin.
7. **Emma Gabriele (166)**, \* 23. IX. 1828, † Barbern 27. VII. 1874.

**XIa 160. Benedict Alexander Heinrich Grüner**, \* Dalbingen 24. II. 1813, † Wiesbaden 1876. Stud. med. Königsberg 1833, dann Göttingen 1838, Staatsexamen in Dorpat 1840, Festungsarzt in Dünamünde, nahm 1860 seinen Abschied und zog nach Wiesbaden. Ritter versch. Orden. ∞ Riga 30. V. 1844 mit Ida Marie Leontine v. Glaesz, \* Riga 13. VI. 1817, † Wiesbaden 8. VI. 1898, T. des Titularrats Karl G. und seiner Frau Gertrud Hagen. Tochter:

1. **Leontine Fides (167)**, \* 30. VII. 1845, † Wiesbaden 21. V. 1874.

**XIb 162. Carl Gustav Grüner**, \* Dalbingen 13. III. 1816, † bei Kap Aden 1872. Stud. med. in Dorpat 1838–42, mußte wegen eines Streits mit dem Pedellen fliehen, da er zur Strafe in ein finnisches Regiment als Felcher kommen sollte, studierte in Heidelberg. 1842 Dr. med. in Montpellier, später in Lyon. Ging 1853 nach New-York, 1855/56 Arzt in New-Orleans, kehrte nach Frankreich zurück, wurde dort Marinearzt, kam nach Japan und Indien und starb auf der Heimreise. Zweimal verh. I. ∞ 1852 mit Emma Charlotte Audomar, † 1853; II. ∞ 1860 mit Emilie Viola, \* Cascastel 1836, † 6. V. 1890. Kinder in Cascastel, Dep. Aude, Frankreich, geboren:

1. **Emmi Auguste (168)**, \* 1861. ∞ ... mit Outsbesitzer ... Signé in Frankreich; hatten zwei Töchter und einen Sohn Charles.
2. **Marie Mathilde (169)**, \* 1. III. 1864. Lehrerin in Paris, 1902–05 in Kurland, seitdem in Frankreich.
3. **Gabriele (170)**, \* 1865. ∞ ... mit Dominique Calvarbé; hatten eine Tochter.

**XIc 163. Gustav Gottlieb Grüner**, \* Dalbingen 7. VI. 1818, † Sallgall 28. XI. 1900. Gymnasium Riga 1834–38; stud. theol. Dorpat 1838–43, wurde, weil er dem Bruder zur Flucht verholfen, verhaftet; entlassen, unterbrach er

sein Studium und wurde Hauslehrer in Dorpat 1843–44, dann in Riga, wo er beim Stadt-Konsistorium 1846 das Examen bestand, Elementarlehrer und Diakonus an der St. Johannis-Kirche wurde. Ordiniert zu Riga 12. IX. 1846. Pastor in Nitau 1846–51, zu Subbat, Garssen und Assern 1851–71. Gründete die Filialkirche und Schule in Okniat (Gouv. Kowno), die er zugleich bediente, als Belohnung für persönliche Verdienste (Beruhigung der Bevölkerung beim polnischen Aufstand) erhielt er Allerhöchst von Kaiser Alexander II. hierzu das Recht. 1871–98 Pastor zu Barbern. Erhielt 1895 das goldene Prediger-Brustkreuz, feierte sein 50jähriges Amtsjubiläum 18. IX. 1896, zog emer. im März 1898 zu seinem Sohn nach Sallgall. Verfasser vieler lettischer Lehrbücher. ∞ Jürgenburg 15. VII. 1847 mit Adelheid Charlotte Fehre, \* ebd. 15. VII. 1828, † Barbern 20. IX. 1886, T. des Propstes Eduard F. (s. dort). Kinder 1–2 zu Nitau, 3–9 zu Subbat geboren:

1. **Helene Charlotte (171)**, \* 24. IV. 1848; † Neuermühlen 16. VI. 1920; Lehrerin.
2. **Marie Bertha (172)**, \* 30. XII. 1851, Lehrerin, lebt in Mitau.
3. **Johannes (173)**, \* 16. VI. 1853; † 1. V. 1855.
4. **Johanna Mathilde (174)**, \* 21. X. 1856; Lehrerin.
5. **Karl Gustav Eduard (175)**, \* 19. V. 1860; s. XIIa.
6. **Adelheid Martha Lucie (176)**, \* 28. VI. 1862, dipl. Lehrerin, seit 1919 in Doberan, Mecklenburg.
7. **Alexander Woldemar Robert (177)**, \* 28. IV. 1864, † 23. VI. 1864.
8. **Karl Gustav Hermann (178)**, \* 15. VI. 1865; s. XIIb.
9. **Alice Dorothea Charlotte (179)**, \* 24. II. 1867, ∞ Sallgall 12. IX. 1899 mit Pastor Johannes Blum<sup>19</sup>) \* Ludwigsthal (Süd-Rußl.) 20. VIII. 1873, S. des Propst Karl Bl. Pastor in Rynowka, 1900 in Krasnojarsk, 1918 Schulinspektor in Goldingen, 1919 Pastor in Marienburg und dann Ortelsburg in Ostpr.

**XIIa 175. Karl Gustav Eduard Grüner**, \* Subbat 19. V. 1860; Gymnasium Mitau 1875–81, Stud. theol. Dorpat 1881–86. Curonus. Pastor Adj. in Erwahlen 1887–88, dann Pastor in Appricken und Sallenen vom 31. VII. 1888–1907, seit 1908 zu Neuermühlen bei Riga. ∞ 20. VI. 1887 mit Victoria von Berthé, \* Petersburg 14. XII. 1865, T. des Wirkl. Staatsrats und Oberzensors Nicolai v. B. (\* Petersburg, † Stuttgart 10. II. 1875) und seiner Frau Emilie Spörer (\* Strelna bei Petersburg 26. XII. 1824, † Riga 5. V. 1902). Kinder in Appricken geboren:

1. **Victor Gustav (180)**, \* 27. X. 1889; s. XIIa.
2. **Wilhelm Karl Eduard (181)**, \* 1. IX. 1891, † ermordet Wenden 7. II. 1919 von den Bolschewiken. Seit 1918 Pastor zu Ronneburg (Livl.).
3. **Gertrud Adelheid Jenny (182)**, \* 6. IX. 1893. Absolvierte 1923 das Evgi. Frauen-Seminar in Berlin, in Riga tätig.
4. **Hildegard Toni (183)**, \* 30. IX. 1894; † Riga 1895.
5. **Kurt Ernst Gustav (184)**, \* 21. III. 1902. War 1918/20 in der baltisch. Landeswehr, seit 1921 stud. jur. zu Riga, zugleich Beamter der Stadt-Diskontobank.

**XIIb 178. Karl Gustav Hermann Grüner**, \* Subbat 15. VI. 1865. Gymnas. Mitau 1879–85, Stud. theol. Dorpat 1885–90 ord. 7. IV. 1891. Pastor Adj. und 6. I. 1893 P. ord. zu Sallgall. Seit 1897 Schriftführer d. Kurl. Missions-Konferenz. 1916 Propst d. Bausker Diözese. Literarisch tätig. ∞ Sessau 17. VII. 1896 mit Lucie Krüger, \* Sessau IX. 1875, T. des Pastors Carl Krüger, und seiner Gattin Auguste Fuchs. Kinder in Sallgall geboren:

1. **Marie Adelheid Auguste (185)**, \* 25. IV. 1897. † Nowawes bei Potsdam 9. XII. 1920; absolv. d. Elisabethschule in Berlin und das Seminar in Mitau; 1919/20 in Nowawes Hilfspflegeschwester.
2. **Elisabeth Lucie Helene (186)**, \* 9. V. 1899, † 4. II. 1900.
3. **Elisabeth Lucie Hildegard (187)**, \* 11. III. 1901, besuchte das Lyceum in Mitau und die Landpflegeschwesterschule in Zerrehne in Pommern 1919–20, in Lauenburg 1921–23.
4. **Irmgard Victoria Anna (188)** \* 1. IX. 1903 besuchte die Säuglingspflegeschule Berlin 1918–20.
5. **Hermann Karl Gustav Johann (189)**, \* 12. VI. 1905, besuchte das Gymnasium in Bunzlau, seit 1918 in Schwedt N. Marka und seit 1921–24 in Riga.
6. **Hilde Bertha Johanna Henriette (190)**, 6 IX. 1907.

7. Edith Waltraut (191), \* 2. IX. 1909.  
8. Rita Sigrid (192), \* 19. VII. 1912.  
9. Walter (193), \* und † 19. VII. 1912.

XIIIa 180. Victor Gustav Grüner, \* Appricken 27. X. 1889. Besuchte das Gymnasium in Goldingen, stud. theol. 1908 I.—1912 I. in Dorpat. Hauslehrer, ordin. Mitau 17. VIII. 1913, vom 17. VIII. 1913—1. I. 1914 Stadtvikar in Mitau, seitdem Stadtvikar zu St. Gertrud und St. Jakob zu Riga, als solcher von den Bolschewicken 1919 verhaftet, zum Tode verurteilt, jedoch am selben Tage, den 22. Mai 1919, von der balt. Landeswehr aus dem Zitadellen-Gefängnis befreit. Ging nach Berlin. Seit 13. XI. 1919 Oberpastor zu St. Jakob in Riga. Am 11. Juni 1923 wurde diese Kirche auf Beschluß der lett. Regierung seiner Gemeinde gewaltsam fortgenommen und bald darnach den Katholiken übergeben. Seiner Gemeinde wurde das Gastrecht im St. Peter eingeräumt, wo, nach dem Versagen der Volksabstimmung wegen Rückgabe der Jakobikirche, am 21. X. d. J. die Einführung der Gemeinde stattfand. Zugleich seit 1921 Dozent am Herder-Institut und Lehrer an versch. Schulen in Riga. ∞ Libau 15. II. 1914 mit Anna Julie Erna Bergmann, \* Libau 31. IX. 1893, T. des Oberlehrers Eugen Theodor B. und seiner Frau Anna Julie Dorothea Wohlgemut. Kinder 1—3 zu Riga, 4 zu Wolfsburg, Hannover geboren:  
1. Hellmuth Eduard Eugen (194), \* 9. XII. 1914.  
2. Irene Victoria Irma (195), \* 16. X. 1915.  
3. Renate Anna Lucie Wilhelmine (196), \* 4. VII. 1917.  
4. Claus Victor (197), \* 1. III. 1920, † Braunschweig 20. XII. 1920.

#### Haus Ixtrum.

Xb 156. Andreas Jakob Albrecht Grüner, \* Pernau 11. X. 1782, † Schmieden, Kirchsp. Seilburg 15. X. 1840. Zollinspektor in Riga, pachtete später Ixtrum bei Eckau (Kurld.). ∞ Mitau 26. XII. 1815 mit Sophie Giseberta Caroline Rump, \* Mitau 4. II. 1795; † ebd. 8. VI. 1874. (Schwester v. 156). Kinder 1—9 zu Riga, 10—11 zu Ixtrum geboren:  
1. Carl Friedrich (198), \* und † 11. XII. 1816.  
2. Bertha Marianne (199), \* 29. III. 1818; † Mitau 19. IX. 1902 ∞ Ixtrum 4. II. 1840 mit Obrist Julius August v. Bochmann, \* Pernau 22. II. 1807, † . . . , S. des Propstes Heinrich B. (\* Pernau 23. I. 1776; † Audern 19. VI. 1835) und seiner Frau Charlotte Christiane von Schulmann (\* Odenpäh 15. V. 1782; † nach 1835).  
3. Henriette Dorothea Bertha (200), \* 11. II. 1820; † Mitau 31. XII. 1915.  
4. Dorothea Bertha (201), \* 19. I. 1822; † Mitau 3. VI. 1916.  
5. Emma Bertha Sophie (202), \* II. XI. 1824. † Reval 16. XI. 1902. ∞ . . . m. d. Landwirten Reinhold Seeberg<sup>20)</sup>, \* Kawershof 8. VIII. 1831; † Reval 12. XII. 1898.  
6. Carl (203), \* und † 11. XI. 1825.  
7. Gustav Nikolaus (204), \* 31. V. 1827, † 11. IX. 1828.  
8. Carl Albrecht (205), \* 1. VIII. 1828; s. XI d.  
9. Gustav Hermann (206), \* 15. II. 1832, † bei Dünaburg 1852 (?).  
10. Nicolai Albrecht Heinrich (207), \* 20. III. 1834, † Mitau 5. XII. 1922. Stud. med. in Dorpat 1854—60. Arzt in Zeymen, Littauen 1865—68, in Mitau 1868 bis 81. Im russisch-türkischen Kriege 1877/78 am Hospital des roten Kreuzes bei Jassy tätig; 1881/82 Arzt in Kischinew, 1882—1900 im Kreise Akkermann, Bessarabien, mit Sitz in Sarata, 1900—12 in Wolontrowka, zog 1912 nach Mitau, lebt seit 1918 ebd. in Thabor. Dreimal verh. 1. ∞ 22. VII. 1865 mit Marie Schmittendorf, \* . . . , † . . . , T. des Christian S. und seiner Frau Ida Bluhm; II. ∞ Mitau 13. IV. 1900 mit Marie Amalie Reinfeld, \* Sluzk 24. V. 1873, † . . . 1912, T. des Oberlehrers Alexander R. und seiner Frau Ida Margaretha Lippinger; III. ∞ Fellin 29. III. 1913 mit Amalie Thal, \* Fellin . . . Kinderlos.  
11. Johanna Bertha (208), \* 7. XII. 1838, † Mitau 30. IX. 1854.

XI d 205. Carl Albrecht Grüner, \* Ixtrum 1. VIII. 1828, † Mitau 19. XII. 1923; stud. theol. in Dorpat 1847—53. Hauslehrer. Konsistorialexam. 1855. Divisionsprediger in Dünaburg 15. IX. 1857—1870. Erhielt 1865 das goldene Predigerbrustkreuz. Vom Amte removiert 1869—70. Pastor zu Rönnen, Usmaiten und Subbat 1870—1909. Propst der Goldinger Diözese 1891—1909; emerit. im August 1909, lebte in Goldingen, dann in Tabor bei Mitau. ∞ Medemrode 20. IX. 1857 mit Dorothea Schmidt, \* Bornsmünde 7. I. 1833, † Rönnen 24. IV. 1903, T. des Oekonomen Ernst S. und seiner Frau Wilhelmine Lindenaу. Kinder 1—6 in Dünaburg, 7—8 in Rönnen geboren:

1. Karl Gustav Ernst (209), \* 27. IX. 1858; s. XII c.
2. Bertha Charlotte Anna (210), \* 21. VI. 1862. Leiterin des deutschen Soldatenheims in Mitau 1915—17, lebt seit 1919 in Leipzig. ∞ Rönnen 29. VII. 1893 mit Johann Carl Adolf von Schmidt<sup>21)</sup>, \* Petersburg 28. IX. 1837, † Goldingen 10. IV. 1899.
3. Lucie Bertha Dorothea (211), \* 30. VI. 1863; † Mitau 3. VII. 1882.
4. Mathilde Wilhelmine (212), \* 8. III. 1866. Dipl. Lehrerin; Diakonissin in Danzig 1898—1900, Oberin des Krankenhauses in Libau 1904, später Pensionsleiterin in Riga.
5. Hedwig Dorothea Henriette (213), \* 7. IX. 1867. Diplom. Lehrerin. Pensionsleiterin in Riga, seit 1919 Oberin der Anstalt Tabor bei Mitau.
6. Karl Nicolai (214), \* 25. IV. 1869; s. XII d.
7. Karl Johannes (215), \* 21. VI. 1872; s. XII e.
8. Dorothea Johanna Margaretha (216), \* 5. VIII. 1876. Lehrerin Riga, studierte Naturwissenschaften in Jena und München. 1907—10 Lehrerin in Riga, 1910—19 in Lodz, 1920 in Leipzig, 1921 in Italien.

XII c 209. Karl Gustav Ernst Grüner, \* Dünaburg 27. IX. 1858; † Nertschinsk, Sibirien 10. III. 1909. Stud. mathemat. in Petersburg 1879/80; Kronlehrer an der Alexanderschule, Mitau 1881/86; studierte orient. Sprachen in Moskau 1889—94 Medizin. Arzt in Ostheim (Süd-Rußland). Gründete 1901 das Sanatorium „Eichenheim“ bei Kaleten (Kurld.), zog 1903 ins Gouv. Gdow und später andere Orte, wo er Arzt und Lehrer war. ∞ Reval 1. IX. 1903 mit Charlotte Jacobsohn, \* Reval 23. III. 1872, T. des Franz I. Lebt als Witwe in Rußland. Kinder:  
1. Margaretha Dorothea (217), \* Ladoga 14. VII. 1904.  
2. Ursula Hedwig (218), \* Riga 3. I. 1906.  
3. Hans Oleg Frank (219), \* Mitau 26. XII. 1906.  
4. Jörg Karl (220), \* Areis (Rußland) 4. IV. 1908.

XII d 214. Carl Nicolai Grüner, \* Rönnen 25. IV. 1869. — Hauslehrer in Koltzen, Livld. 1889 I; studierte Naturwissenschaften 1889 II.—91 I. in Moskau, machte das Oberlehrerexamen 1891 II. Privatlehrer in Moskau 1892—95 I; studierte 1895 II.—96 I. Chemie im Polytechnikum zu Riga, dann Medizin in Dorpat 1896—1901 II. Coronus, seit 1902 in Berlin, zurückgekehrt Arzt in Doblen, 1903 in Mosheiki, Behnen usw. Seit 1910 Oberlehrer der deutschen Sprache in Lodz (Polen). ∞ Mitau 23. I. 1903 mit Emmy Trampedach \* Mitau . . . , T. des Fabrikbesitzers Ernst T. und seiner Frau Pauline Liccop. Kinder:

1. Anna Lea Dorothea (221), \* 24. X. 1903.
  2. Karl Ernst (222), \* 15. IX. 1904.
  3. Karl Edgar Hans (223), \* Mitau 20. VI. 1905.
  4. Karl Ottokar Edgar (224), \* Riga 22. IX. 1906.
  5. Gisela Elsa Magda (225), \* Lubahn 21. II. 1908.
- XII e 215. Karl Johannes Grüner, \* Rönnen 21. VI. 1872. Studierte am Polytechnikum zu Riga. 1895—1900 jüngerer Wegebauingenieur des Goldinger Kreises, Besitzer der Villa „Seeheim“ am Usmaitenschen See, seit 1919 Hausbesitzer in Hildesheim. ∞ . . . 18. XIII. 1903 mit Olga Hasselblatt, \* Petersburg 1. VIII. 1871, T. des Kaufmanns Hermann H. und seiner Frau Olga Hoerschelmann. Kinder 1 zu Riga, 2—3 in Seeheim geboren:  
1. Dorothea Emmy Carola (226), \* 20. XII. 1908.  
2. Anne-Marie, (227), \* 4. I. 1910.  
3. Ilse (228), \* 14. III. 1912.

## Anmerkungen und Quellennachweise.

- <sup>1)</sup> Ihre Schwester Catharina Rabisch, ∞ Wunsiedel 1566 m. dort. Diaconus Johann Weber.
- <sup>2)</sup> Die Angabe 1606 (Kopulation), er sei der Sohn des Schulmeisters Georg Grüners gewesen, ist falsch, da es vorher nur einen Schulmeister „Caspar Gr.“ gab, als dessen Sohn er getauft ist.
- <sup>3)</sup> Johann Perca jr. wurde 1622 Diaconus in der benachbarten Weißstadt.
- <sup>4)</sup> K. B. Wunsiedel: Paten im J. 1648. — Otto, Die evgl. Kirchen und Prediger Kurlands, Mitau 1910.
- <sup>5)</sup> Hünecke, Kinder zu Irben und Pilten geboren: 1. Veronica, \* 1662, ∞ m. Advokat Samuel Vald; — 2. Alexander Julius, \* 24. IX. 1683, stud. 1699 in Koenigsberg zugleich mit seinem folg. Bruder; — 3. Friedrich Christian, \* 1684; — 4. Matthias Ernst, \* 18. VII. 1685; — 5. Margarethe Elisabeth, \* 1687; † 1710; — 6. Anna Ursula, \* 17. I. 1689; † 24. III. 1729 (s. n. 144); — 7. Johann Georg, \* 11. I. 1691; — 8. Sophia Maria, \* 1. VIII. 1692, I. ∞ 7. II. 1709 m. Johann Heinicus, Pastor zu Virginalen († 1712), — II. ∞ m. Christoph Bernhard Matern (\* Preußen; † 1739), Pastor zu Virginalen und sp. Amboten; — 9. Helena Gottlieb, \* 1. VIII. 1692; — 10. Magdalena Gottlieb, \* 23. VII. 1694; — 11. Wilhelm Gottfried, \* 16. II. 1696, Kaufmann in Riga, ∞ Riga Dom 7. XII. 1735 m. Catharina Elisabeth Hennings; — 12. Anna Elisabeth, \* 1700, † 1733, ∞ mit Johann Slevert (\* Windau; † als Pastor Saigaln 5. X. 1735); — 13. Dorothea Katharina. Wahrscheinlich war auch Dietrich Johann Hünecke, seit 1709 Pastor zu Dubena, ein Sohn dieses Hauses.
- <sup>6)</sup> Libauer Kalender 1911 S. 121.
- <sup>7)</sup> Brockhusen, Kinder zu Windau geboren: 1. Ernst Adolf, \* 19. X. 1693; — 2. Otto Dietrich, \* 28. I. 1696; — 3. Georg Friedrich, \* 24. II. 1698. — 4. Christian Rötger, \* 3. VIII. 1701.
- <sup>8)</sup> Goebel, deren Tochter ∞ m. Pastor Wilhelm Joh. Brockhusen, \* Tuckum, † Zirau.
- <sup>9)</sup> Lutter's Tochter Anna Gottlieb, ∞ Mitau m. d. Advocat Joh. Erdmann Görcke.
- <sup>10)</sup> Mitau Stadtarchiv: Libr. attest. J. 1707: Vollmacht der Erben ihres † Vaters Hans Heinrichs d. Älteren.
- <sup>11)</sup> Mittelforts Sohn: Abraham Georg, \* Preekuln 6. III. 1733; † 12. XII. 1791, Pastor zu Neuhausen, ∞ 1773 m. Maria Anna Becker, \* N.-Autz 1741, † 4. III. 1812.
- <sup>12)</sup> Sohn des Pastors Dietrich Georg Tieden, \* Pastorat Neuenburg, † Pussen V. 1759, dessen Eltern waren Pastor Joh. Daniel T., \* Memel, † Pussen 1716, □ 11. VI. u. Barbara Lowisa Verlau, die II. ∞ 1716 Joh. Daniel Pölichau, Pastor zu Würzau.
- <sup>13)</sup> Kinder Tiedens: 1. Georg Heinrich Valentin, \* Windau 6. I. 1773, Postmeister in Riga. — 2. Louise Gottlieb Amalie, \* 3. XII. 1774, ∞ m. Kaufmann Gottlieb Tottien; — 3. Johanna Gertrud, \* 1. I. 1776, ∞ Kaufmann N. N. Schreibvogel; — 4. Johann Dietrich Leopold, \* 7. II. 1779, Kaufmann in Archangelsk; — 5. Anna Joh. Wilhelmine, \* 1781, ∞ m. einem Leutnant C.; — 6. Cornelia, \* 1784.
- <sup>14)</sup> Das Schicksal der Grüners in Amboten bildet wahrscheinlich die Grundlage des „Hippels Lebensläufen“, da der Verfasser Hauslehrer in Schloß Amboten war.
- <sup>15)</sup> Chronik der Familie Haller, Riga 1905 s. 78.
- <sup>16)</sup> K. B. St. Cathar. Petersburg.
- <sup>17)</sup> Wilm, Kinder in Pleskau geboren: 1. Jacob Heinrich (s. unten), 2. Alexander, † jung; 3. Christiane; 4. Sophie, ∞ Petersburg m. Paul Buhre; 5. Wilhelm Theodor, \* 1807; † Petersburg 27. IX. 1866 (s. Petersburg Nekropol Bd. I p 437), dessen Sohn Theodor, \* 13. I.

1846; † Petersburg 17. XI. 1893 als Dr. med. — Jakob Heinrich Wilm, \* 3. VII. 1804, † Weimar 4. XII. 1878, Advokat in Riga; 2mal verh. I. ∞ Riga 4. VIII. 1831 m. Johanna Charlotte Stieda, \* Riga 2. III. 1806, gesch. 184... † Berlin 5. X. 1888; II. ∞ Riga 19. I. 1851 m. Alexandrine v. Kamienski, \* 18. I. 1830; † 14. IV. 1896. Kinder 1. Ehe zu Riga geboren: 1. Carl Gustav, \* 12. VI. 1832, † 24. VIII. 1850; — 2. Peter Nicolai, \* 20. II. 1834, † Wiesbaden 9. II. 1911. Professor der Musik, Komponist, ∞ m. Joh. Carolina Lessig, \* 14. VII. 1848. — 3. Robert Albrecht, \* 9. IX. 1835, † Lemberg 5. Riga 26. IX. 1886, Advokat, Rathsherr zu Riga, ∞ 16. IV. 1866 m. Anna Bertha Hermine Schniedewind, \* Riga 14. X. 1838, † ebd. 27. VII. 1878 (hinterl. 1 Tochter); — 4. Mathilde, \* 8. IV. 1844, † Naumburg a. S. nach 1914. ∞ 20. IV. 1866 m. Kunsthändler zu Berlin August v. Spitta, \* Berlin 11. IV. 1833. — Kinder 2. Ehe: 1. Alexander, \* 24. X. 1852, kgl. pr. Offizier, 1909 Zivilvorsitzender in Bremen; — 2. Woldemar, \* 20. X. 1854, Dr. med. in Braunschweig, ∞ Halle a. S. 17. IX. 1884 m. Marie Westphal, \* ebd. 16. V. 1863. — 3. Victor, \* 8. I. 1857; † Halle a. S. 7. VIII. 1885, Dr. phil. Chemiker ebd. ∞ Weimar 14. IV. 1883 m. Eleonore Birckett. — 4. Marie, \* 12. VI. 1858, ∞ Weimar 20. IX. 1879 m. Otto Schrader, \* 28. III. 1855, Professor in Brestau; — 5. Helene, \* 4. III. 1862, lebt in Halle. — 6. Elisabeth, \* 12. 5. 1865 lebt in Arnstadt, Th. ∞ Waldkirch, Baden 10. XI. 1898 m. Victor Freiherr von Villiez, \* 27. IX. 1870; † 1909.

<sup>18)</sup> Sein Vater war Sebastian Dietrich Wilm, \* Friedrichsthal 6. XI. ∞ Klettwitz 8. XI. 1711; † Berlin 12. V. 1762, □ Sophiek. Bürger in Berlin, Schneidernstr. 1742–62 Schulhalter, ∞ Berlin Georg K. 2. IX. 1734 m. Christiana Elisabeth Richter, \* 1715, † Berlin 21. XII. 1797. Dessen Vater war Christian Wilm, \* ca. 1675; † Berlin (Georg K.) 24. X. 1735. Spiegelschleifer in Klettwitz, Kr. Kalau 1711 bis 20, sp. in Berlin ∞ mit Maria Jacobin, □ Klettwitz 24. VIII. 1719.

<sup>19)</sup> Blum Tochter: Gertrud Adelheid Louise, \* Rynowka 16. IX. 1900.

<sup>20)</sup> Seeberg Kinder im Kirchsp. St. Jacobi Livld. geboren: 1. Reinhold, \* 24. III. 1859, Mag. theol. Professor in Erlangen, sp. Berlin, ∞ 30. XII. 1886 m. Amanda Schneider, deren Sohn Erich, \* 1888 Professor in Greifswald; — 2. Elisabeth, \* 2. XI. 1862, † ... ∞ Rönne 23. VII. 1885 m. Friedrich Mulert, Professor d. Musik in Kiew; — 3. Alfred, \* 24. IX. 1863, † Rostock 1915, Professor in Dorpat, sp. Rostock, ∞ 12. IV. 1900 m. Marie Walter; — 4. Wilhelmine, \* 30. IV. 1865, ∞ 21. XII. 1887 m. Rudolf Treumann, \* 1838, † 1905, Kaufmann in Reval.

## Nachtrag.

Johann Grüners (123) zu Amboten 8. Kind war Margaretha Grüners, († 1710), ∞ mit Jakob Meuter, 1684–87 Pastor in Sileneers, dann bis 1712 in Durben (Kurld.), am 8. VII. 1711 gestattet die herzogl. Regierung ihm die Heirat mit seiner seligen Ehegattin Mutterschwester Tochter Anna Dorothea verw. Pastorin Wach geb. Dietrich, T. d. Pastors zu Baldohn, Johann D. u. der Dor. Elis. Hartmann. Der Margareta Grüners Tochter: Anna Magdalena Meuter, † 18. IV. 1734; I. ∞ m. Instanzsekretär Ludovicus Adolf Hollenhagen in Goldingen; II. ∞ 1722 mit Michael Crispini, † 26. III. 1734 als Pastor zu Neuhausen (Kurld.) (Goldingensch. Hauptm. Gericht 5. XII. 1722 Obligation, nebst Obligation Blomberga v. 17. VI. 1699).

## Hentzelt (Henzold, Hensolt).

**Evang. lutherisch.** In Riga, Wainöden (Kurland), Rositten (Leitgalm), Jena, Petersburg, Neu-Droßfeld, Fischbach, Neuburg und Hamburg ansässig.

Die Hentzelt, früher meist Henzold genannt, gehören einer Bürger- und Handwerkerfamilie in Rudolstadt in Th. an, die am Anfange des 17. Jahrhunderts dort in verschiedenen Linien, welche unter einander verwandt waren, vorkommt. Sie gingen den Bäcker- u. Gerberberufen nach, nahmen eine angesehene Stellung ein und waren dort wiederholt auch Bürgermeister.

Der direkte Vorfahre der Hentzels in Rudolstadt ist wahrscheinlich der Bürger und Weißbäcker Hans Hentzolt „der aeltere“, □ Rudolstadt 8. VIII. 1614, ∞ m. Anna . . . , □ 15. I. 1621, deren 3 Söhne waren: Hans, Heinrich u. Nikolai. Hans Hentzoldt, der jüngere, war Metzger ebda., □ 26. IV. 1638, hatte 2 Söhne: Hans, ∞ 27. XI. 1616 und Andreas, ∞ 10. XI. 1623. — Heinrich Hentzolt wurde Bürger und Weißbäcker ebda., □ 21. X. 1636, ∞ mit Magdalena . . . , □ 21. V. 1640, er hinterließ 3 Söhne: a) Conrad, □ Rudolstadt 22. VIII. 1662 als Bäcker, ∞ ebda. 12. II. 1638 mit Anna Maria Quel aus Blanckenhain; b) Henning, □ ebda. als Bäcker 27. III. 1648, ∞ ebda. 22. X. 1637 m. Margaretha Preisleber; c) Johann Heinrich, ∞ 22. IV. 1615, □ ebda. 23. I. 1645 als Metzger, ∞ ebda. 25. X. 1641 mit Rebecca Walther.

Nicolai Hentzold, der dritte Sohn Hans d. Aelteren, war Lohgerber und Bürgermeister in Rudolstadt, □ 29. V. 1637, seine Witwe † 15. VI. 1641, ihr Sohn Johann studierte und war vermutlich Pfarrer in Hochdorf, ein anderer Sohn, Nicolaus der Jüngere, war Lohgerber u. 1669 regierender Bürgermeister ebda., wo er am 22. V. 1683 □ wurde, einen Sohn Conrad, ∞ 5. IX. 1636, □ ebda. 8. II. 1694 als Lohgerber, hinterlassend.

Der Stammvater der noch heute florierenden Familien Hentzelt u. Hensolt ist jedenfalls Johann Hentzold

aus Rudolstadt, der 1626 in Jena studierte und 1639 Pfarrer in Hochdorf in Thüringen war. Sein einziger bekannter Sohn Conrad, \* in Rudolstadt, griff zum Handwerk zurück, wurde Gerbermeister und ließ sich in Gunzenhausen bei Anspach nieder, wo ein Teil seiner Nachkommen bis 1922 unter dem Namen Hänselt, Hentzold, endlich Hensolt lebten, in vielen Generationen dem Lohgerberberuf treu, bis Joh. Chr. Hensolt (\* 1818) wieder Theologie studierte und Pfarrer in der Vaterstadt wurde. Die Familie zählte in Gunzenhausen zu den angesehensten der Stadt. Seit der Einwanderung gehörten die Henzolds zum inneren oder äußeren Rat, in der Mitte und am Ausgange des vorigen bis ins XX. Jahrhundert hinein hat sie der Stadt Gunzenhausen besonders hervorragende Bürgermeister gegeben. Der Name wird noch in 3 Linien aus diesem Hause in Deutschland fortgesetzt.

Der 1743 nach Schwabach auswandernde Gerbermeister Georg Conrad H. nannte sich meist Hentzelt. Sein Sohn Johann Georg wanderte als Gesell nach Kurland aus und ließ sich als Gerber 1787 in Talsen nieder. Zwei Söhne erlernten den Beruf des Vaters, wurden jedoch später Gastwirte und Fleckenvorsteher zu Kandau und Zabel; ein dritter wurde Mediziner und ein vierter Sohn eröffnete die Laufbahn der vielen Pharmazeuten des Namens, die namentlich im Inneren Rußlands tätig waren.

**Wappen:** Im getheilten Schilde ein nach rechts und links laufender Fuchs; auf dem gekrönten Helm 2 gekreuzte und ein in der Mitte aufrechtstehender Degen.

**Quellen:** Kirchenbücher: Rudolstadt (1614—1700), Schwabach, Talsen, Mitau, Kandau, Mohilew, Witebsk. — Mittheilungen des Kirchenrats J. Hensolt, Neu-Droßfeld in Franken aus dem Familienarchiv, und des Apothekers Wold. Hentzelt, Riga.

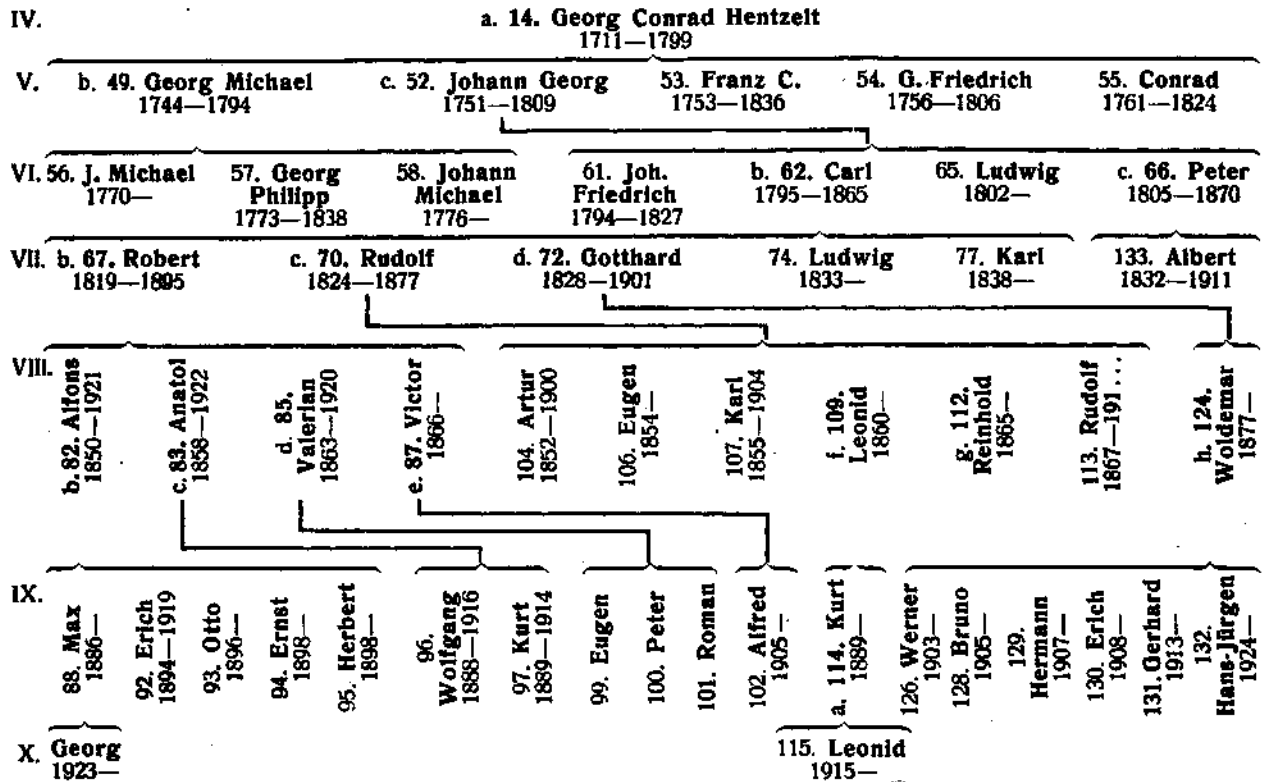
**Übersichtstafel I.**

**Stammhaus.**

I.	1. Johann Hentzold 1610 (?)—nach 1666					
II.	2. Johann Conrad 1639—1660					
III.	a. 4. Michael Georg 1668—1736		5. Johann Conrad 1670—		b. 6. Hans Georg 1673—1751	
IV.	9. Joh. Nicolaus 1696— zog nach Merkendorf	10. Georg Michael 1698—1786 Hatte 11 Kinder (?)	13. Joh. Georg 1706—1781 hatte 5 Kinder (?)	a. 14. Georg Conrad 1711—1799 s. Tafel II	15. Georg Adam 1707—	b. 16. Nicolaus Adam 1711— zog nach Frankfurt a. M.
V.	18. Joh. Georg 1742—1817	19. Joh. Christoph 1744—1797	20. Joh. Martin 1748—1827	21. Joh. Michael 1753—1831	a. 22. Joh. Sebastian 1756—1793	
VI.	23. Joh. Andreas 1782—1834			a. 24. Johann Michael 1786—1836		
VII.	25. Joh. Valentin 1808—1880	a. 26. Joh. Christian 1818—1867	27. Karl Wilhelm 182 . . . —	28. August Ludwig 1828—1886		
VIII.	29. Wilhelm 1846—1915	32. Gustav 1850—1919	33. Ludwig 1852—1912	a. 36. Johannes 1856—		
IX.	Ottmar 1875—	Theodor 1879—	Johannes 1884—	47. Adolf 1893—1918	48. Ludwig 1895—	

## Übersichtstafel II.

## Haus Schwabach-Talsen.



## Das Stammhaus.

- I 1. Johann Hentzold, \* Rudolstadt . . . † nach 1666 (?).  
Studierte in Jena 9. II. 1626, . . . 1639 Pfarrer in Hochdorf i. Th.  
Sohn: Conradus (2), ~ Rudolstadt 17. V. 1639; s. II.
- II 2. Conradus Henzel, (später Hans Conrad genannt),  
~ Rudolstadt 17. V. 1639, † Gunzenhausen 4. III. 1680  
— 41 Jahre alt, verunglückte mit seinem Sohn Christoph.  
Bürger und Rotgeber zu Gunzenhausen. ∞ ebd. III. 1666  
mit Cäcilia Weber, \* ebd. 1643, † ebd. 15. VII. 1710,  
T. des Rats, Bürgers und Rotgerbers ebd. Christoph  
W. Kinder zu Gunzenhausen geboren:  
1. Anna Sibylla (3), \* 21. X. 1666, † 4. XI. 1743.  
∞ ebd. 28. XI. 1693 mit Hütergesell Christian  
Beck von Dinkelsbühl.  
2. Michael Georg (4), \* 27. IX. 1668; s. IIIa.  
3. Johann Conrad Hänselft (5), \* 18. II. 1670,  
† ohne Erben als Rotgeber in Gunzenhausen.  
4. Hans Georg (6), \* 17. X. 1673; s. IIIb.  
5. Jonas Christoph (7), \* 21. III. 1676, † 4. III.  
1680, verunglückte.  
6. Johann Simon (8), \* 19. III. 1678, † 19. IX. 1678.
- IIIa 4. Michael Georg Hänselft, \* Gunzenhausen 27. IX.  
1668, † ebd. 30. VI. 1736, dort Bürger, Rotgeber und Mit-  
glied des inneren Rats. ∞ ebd. 29. X. 1695 mit Maria  
Ursula Stoll, \* ebd. 1676, † ebd. 4. XI. 1761, T. eines  
Gerbermeisters. Kinder zu Gunzenhausen geboren:  
1. Johann Nicolaus (9), \* 18. XI. 1696, † . . . Bürger  
und Rotgeber zu Merkendorf. ∞ ebd. 1728 mit  
Anna Wilhelm aus Weidenbeck.  
2. Georgius Michael (10), \* 28. IX. 1698, † ebd.  
15. VIII. 1786. Bürger, Rotgeber, innerer Rat und  
„Bären-Wirt“ ebd. ∞ 13. XI. 1733 mit Katha-  
rina Barbara Fischer, \* Hohenheidungen 1701,  
† Gunzenhausen 12. III. 1780, T. des Leutenants,  
Gerichts-Bürgermeisters und Wirtes zu Hohen-  
heidungen Leonhard F. Hatten 11 Kinder (?).  
3. Anna Barbara (11), \* 28. I. 1701, † 27. VII. 1702  
„in einem Schöfflein Wasser ertrunken“.  
4. Sophia Margaretha (12), \* 22. X. 1703, † . . .  
∞ . . . mit Bäckermeister Joh. Christoph Stolz.  
5. Johann Georg Henselt (13), \* 11. VII. 1706,  
† 4. IX. 1781. Ratsbürger und Rotgeber ebd.  
∞ ebd. 7. I. 1743 mit Anna Elisabeth Engel,  
\* ebd. X. 1715, † 1. IV. 1787. Hatten 5 Kinder (?).  
7. Georg Conrad (14), \* 6. VII. 1711; s. IVa, Linie  
Schwabach-Talsen.

- IIIb 6. Hans Georg Hänselft, \* Gunzenhausen 17. X.  
1673, † ebd. 10. VI. 1751. Bürger und Rotgeber ebd.  
† ebd. 22. XI. 1701 mit Margaretha Stolz, \* ebd. . . .  
† 1. IV. 1750. Kinder zu Gunzenhausen geboren:  
1. Georg Adam (15), \* 17. XI. 1707. Bürger und  
Rotgeber ebd.  
2. Nicolaus Adam (16), \* 14. XI. 1711; s. IVb.  
3. Johann Paul (17), \* 29. VIII. 1715. Schuhmacher  
in Frankfurt a. M.
- IVb 16. Nicolaus Adam Hensolt, \* Gunzenhausen  
14. XI. 1711, † ebd. . . . Bürger und Rotgeber ebd.  
∞ . . . mit . . . Von 11 Kindern sind bekannt:  
1. Johann Georg Hensold (18), \* 17. I. 1742,  
† Gunzenhausen 6. IV. 1817.  
2. Johann Christoph Henselt (19), \* 1. V. 1744,  
† ebd. 25. II. 1797. Bürger und Rotgeber ebd.  
3. Johann Martin Hensold (20), \* 2. X. 1748, † 7. IV.  
1827. Bürger und Rotgeber ebd.  
4. Johann Michael Hensold (21), \* 11. V. 1753,  
† 18. I. 1831. Bürger und Rotgeber ebd.  
5. Johann Sebastian (22), \* 31. I. 1756; s. Va.
- Va 22. Johann Sebastian Hänselft, \* Gunzenhausen  
31. I. 1756, † ebd. 8. IV. 1793. Bürger und Rotgeber  
ebd. ∞ 9. X. 1779 mit Eva Christina Grunstedel,  
\* . . . † . . . Sie II. ∞ mit seinem Bruder J. M. H. Nr. 21.  
Kinder zu Gunzenhausen geboren:  
1. Johann Andreas (23), \* 12. I. 1782, † ebd. 20. VII.  
1834. Bürger und Rotgeber ebd. Vater des Joh.  
Leonhard Hensolt, Rotgerbers, Bürgermeisters,  
Erbauer des Schulhauses zu Gunzenhausen und  
der „Hensoltshöhe“. Abgeordneter im bayrischen  
Landtage.  
2. Johann Michael (24), \* 28. VII. 1786; s. VIa.
- VIa 24. Johann Michael Hensold, \* Gunzenhausen  
28. VII. 1786, † ebd. 16. V. 1836. Bürger und Rotgeber  
ebd. Zweimal verh. I. ∞ 1. XI. 1803 mit Clara  
Sybilla Fürst, \* . . . † ebd. 15. V. 1816; II. ∞ 25. II.  
1817 mit Anna Maria Herzog, \* . . . † 10. VIII. 1859.  
Kinder zu Gunzenhausen geboren:  
I. Ehe:  
1. Johann Valentin (25), \* 21. VI. 1808, † ebd.  
14. XI. 1880, erbe das Anwesen und Geschäft  
des Vaters und damit das Hauptvermögen. Sein  
Sohn August Ludwig, Gerbereibesitzer, zählte  
zu den bedeutendsten Bürgermeistern der Stadt  
Gunzenhausen.

## II. Ehe:

1. Johann Christian (26), \* 16. V. 1818; s. VIIa.
2. Karl Wilhelm (27), \* ... 182... Oberpostsekretär in Darmstadt.
3. August Ludwig (28), \* 17. XI. 1828, † Neundettelsau 1886. Postsekretär in Frankfurt a. M.

VIIa 26. Johann Christian Hensolt, \* Gunzenhausen 16. V. 1818, † ebd. 3. X. 1867. Inspektor des Waisenhauses in Windsbach, seit 1855 Pfarrer und Subrektor in Gunzenhausen. ∞ I. VI. 1845 mit Wilhelmine Frommüller, \* Fürth 1. VI. 1826, † Memmingen 11. II. 1883. Kinder 1–6 in Windsbach, 7–15 in Gunzenhausen geboren:

1. Christian Wilhelm Georg (29), \* 24. IV. 1846, † Gunzenhausen 16. IX. 1915, als emer. Pastor von Theilenhofen. Hinterließ eine Tochter und zwei Söhne: Ottmar (\* 6. V. 1875), Pfarrer in Fischbach und Theodor (\* 9. VII. 1879), Staatsanwalt in Neuburg.
2. Marie (30), \* 27. IV. 1847, lebt in Bieswang. ∞ ... mit Pfarrer Ottmar Spertl († Volkshofen 1885).
3. Elisabeth (31), \* 10. IX. 1848, † Erlangen 10. III. 1922 als Diakonissin.
4. Gustav (32), \* 9. VIII. 1850, † Schwabach 12. XI. 1919 als Buchdruckereibesitzer.
5. Ludwig (33), \* 26. V. 1852, † Dargun i. Mecklenburg 24. I. 1912 als Direktor der Ackerbauschule, ∞ ... mit Magda ... Hinterließ eine Tochter und einen Sohn Johannes (\* 1884), Ingenieur in Hamburg.
6. Karl (34), \* 26. IX. 1853, † 12. III. 1855.
7. Sophie (35), \* 5. XI. 1854. Industrieführerin in Windsheim.
8. Johannes (36), \* 19. V. 1856; s. VIIIa.
9. Christian (37), \* 31. V. 1857, † 31. V. 1858.
10. Dorothea (38), \* 30. X. 1858. Lehrerin in Leipzig.
11. Lina (39), \* 6. XII. 1859. ∞ ... mit Pfarrer Martin Weicker zu Camin an der Ostsee.
12. Johanna (40), \* 12. II. 1861, † Neundettelsau 3. XI. 1904.
13. Ferdinande (41), \* 15. VII. 1862, † Weiden 11. V. 1907.
14. Auguste (42), \* 19. VII. 1864. Diakonissin in Neundettelsau, vorher 15 Jahre als Missionarin in Indien.
15. Friedrich (43), \* 5. VII. 1867, † 7. II. 1868.

VIIIa 36. Johannes Hensolt, \* Gunzenhausen 19. V. 1856. Pfarrer; 1883 in Durrenmungenau, dann Grafengehaig, 1909 Dekan und Distrikts-Schulinspektor in Seebaldorf, Kirchenrat in Gunzenhausen, seit 1921 Kirchenrat und erster Pfarrer in Neudrossenfeld. Zweimal verh. I. ∞ ... mit Bertha Speier, \* Elpersheim ... † Grafengehaig 3. X. 1888; II. ∞ 24. VI. 1890 mit Antonje Bauer aus Arzberg. Kinder 1 zu Durrenmungenau, 2–5 zu Grafengehaig geboren:

## I. Ehe:

1. Theodor (44), \* 19. V. 1885, † 23. XII. 1887.
2. Gertrud (45), \* 23. VI. 1888. ∞ Teibelsdorf 21. X. 1909 mit Pfarrer zu Thalheim Hugo Hochstetter.

## II. Ehe:

1. Mathilde (46), \* 7. V. 1891.
2. Adolf (47), \* 29. I. 1893, † Lazaret zu Herléville, Frankreich, 10. V. 1918, als Leutnant der Reserve. Stud. theol.
3. Ludwig (48), \* 20. VIII. 1895. Medizinalpraktikant in Baireuth.

## Die Linie Schwabach-Talsen.

IVa 14. Georg Conrad Hentzelt, \* Gunzenhausen 6. VI. 1711, † Schwabach 29. XII. 1799. Bürger und Rotgerber zu Schwabach. 3 mal verm. I. ∞ ebd. 4. IX. 1742 mit Anna Sibylla Halger, verw. Stieber, \* Gunzenhausen III. 1716; † Schwabach 10. IV. 1746; II. ∞ ebd. 10. X. 1747 mit Margaretha Albrecht, \* Schwabach 26. II. 1727; † ebd. 12. XI. 1762, T. des Conrad Martin A. Tuchmachers, Handelsmanns und zuletzt Stadtviertelmeisters (\* ebd. ... 15. II. 1693, ☐ 24. VII. 1774) und seine Gemahlin Anna Maria ... (☐ ebd. 4. XI. 1741, 45 Jahr. 8 Monate alt). III. ∞ ebd. 2. III. 1773 mit Anna Elisabeth ... Witwe des Joh. Daniel Hechts, Metzgers aus Unterzeichenbach, \* 8. I. 1725, † Schwabach 2. VI. 1801. Ohne Kinder. Kinder zu Schwabach geboren: I. Ehe: 1. Georg Michael (49), \* 29. XII. 1744; s. Vb. II. Ehe: 1. Anna Sibylla (50), \* und † 1748.

2. Maria Barbara (51), \* 21. X. 1749, † 26. V. 1750.
3. Johann Georg (52), \* 26. VII. 1751; s. Vc. Ast Talsen.
4. Franz Conrad (53), \* 16. III. 1753, † ebd. 21. VI. 1836. Gerber ebd. unverm.
5. Georg Friedrich (54), \* 14. V. 1756, † ebd. 10. XII. 1806.
6. Georg Conrad Friedrich (55), \* 9. II. 1761, † ebd. 29. XI. 1824 an der Auszehrung. Bürger und Strumpfmacher ebd. ∞ ebd. 12. XI. 1792 mit Anna Catharina Krapf verw. Appolt, \* 1753, † 1. XII. 1835, kinderlos.

Vb. 49. Georg Michael Hentzelt, \* Schwabach 29. XII. 1744, † ebd. 17. XI. 1784. Bürger und Rotgerber ebd. ∞ ebd. 31. X. 1769 mit Anna Judith Großmann, \* Schwabach 1. VI. 1752; † ebd. 14. III. 1805. T. des Aelteren-Rats, Bürgers und Handelsmanns Georg Philipp Gr. (\* Herborn 15. II. 1715; † Schwabach 13. XI. 1798) und seine Gattin Anna Maria Traumüller (\* ebd. 5. III. 1716; ☐ ebd. 17. X. 1795). Kinder zu Schwabach geboren:

1. Johann Michael (56), \* 9. IV. 1770, lebte noch 1805 außerhalb Schwabachs.
2. Georg Philipp (57), ~ 4. VIII. 1773; † ebd. 17. VII. 1838 völlig verarmt. Bürger und Rotgerber, später Fabrikarbeiter ebd. ∞ ebd. 20. VIII. 1812 mit Maria Schrödel, \* 1770 (?), † 24. VII. 1837, ohne Erben.
3. Johann Michael (58), ~ 19. VII. 1776, lebte 1805 außerhalb Schwabachs.
4. Maria Sabina (59), \* 10. III. 1778.
5. Anna Maria (60), \* 30. V. 1780; † 23. XII. 1852, ledig.

## Ast Talsen.

Vc. 52. Johann Georg Hentzelt, \* Schwabach 26. VII. 1751, † Talsen (Kurland) 23. IV. 1809. Mitmeister des Lohgerber-Amtes zu Mitau, mit Wohnsitz in Talsen, seit 1787 dort ansässig. ∞ X. 1792 mit Anna Dorothea Monkewitz, \* Ailschwangen (Kurland) 1771, † Talsen 8. VI. 1846, als Witwe ∞ II. ebd. 1810 mit Lohgerbermeister Erhard Ronne, \* Braunschweig 1783; † Talsen 28. IX. 1853. Kinder zu Talsen geboren:

1. Johann Friedrich Hentzelt (61), \* 14. I. 1794; † Dorpat 26. IV. 1827<sup>4</sup>). Kreisschule-Goldingen, konditionierte 1811–15 in Talsen in der Apotheke Dr. Kupffer. 1815 Apothekergehilfen-Examen. 1815/16 wieder bei Kupffer. Studierte in Dorpat pharm. und med. 1817–1821 II. Philister der Curonia. Arzt. Praktizierte in Dorpat und bereitete Mediziner zum Examen rigorosum vor. Unverm.
2. Carl Anton (62), \* 30. VIII. 1795; s. Vlb.
3. Sophie Charlotte (63), ~ 9. XI. 1797 } † beide
4. Johann George (64), \* 18. VI. 1800 } vor 1809.
5. Carl Ludwig (65), \* 30. VIII. 1802, † ... Magister pharm. der Universität Moskau, Apotheker in Tula. ∞ ... mit Elisabeth Schumacher, \* 5. VI. 1811, † Moskau 22. IX. 1890.
6. Peter Christian (66), \* 18. VI. 1805; s. Vlc. Zweig Sewastopol.

Vlb 62. Carl Anton Hentzelt, \* Talsen 30. VIII. 1795, † Kandau (Kurland) 29. IV. 1865 am Unterleibsleiden. Besuchte die Kreisschule, erlernte die Gerberei beim Stiefvater, wurde Bürger, Kaufmann, seit 1839 auch Gastwirt zu Kandau. Hausbesitzer. 1842 Fleckenvorsteher ebd. ∞ 1818 mit Eva Charlotte Wittke, \* Talsen 15. X. 1797, † Kandau 3. XI. 1862, T. des Bürgers und Drechslermeisters zu Talsen Michael W. (\* Angerburg i. Pr. 1756, † Talsen 20. IV. 1828) und seiner Gattin Christina Elisabeth Heidemann (\* Erfurt 1763, † Talsen 5. II. 1828). Kinder zu Kandau geboren:

1. Friedrich Robert (67), \* 24. VII. 1819; s. Vllb.
2. Susanne Christine Rosalie (68), \* 5. VI. 1821, † II. VIII. 1846. ∞ Kandau 18. XII. 1842 mit Apotheker zu Mitau Heinrich Welland, \* Frauenburg (Kurland) 1814, † im inneren Rußland, Sohn des Kunstgärtners Carl W. Hinterließ 1 Sohn.
3. Emilie Beate (69), \* 5. XII. 1822, † Kandau 22. XI. 1901. ∞ ebd. 19. X. 1841 mit Müllermeister Theodor Jacobowsky) \* Kandau IX. 1818, † ebd. 25. IV. 1874. S. des Müllermeisters Carl J.,

- (\* Zehrsten (Kurld.) 1776, † Kandau 30. V. 1849). und seiner Gattin Sophie ... († ebd. I. XII. 1854 68 Jahr alt).
4. Rudolf Michael (70), \* 16. IX. 1824; s. VIIc.
  5. Wilhelmine Amalie (71), \* 24. XI. 1826; † ebd. 19. IV. 1854. ∞ Kandau 4. VI. 1845 mit Johann Oswald Külpe\*) \*Gute Grilieben Nogallen IX. 1812, † Frauenburg 15. III. 1888. Krons-Gemeindegerechtigsschreiber; 1843, 1847, 1855 Fleckenvorsteher zu Kandau, ... 1871—88 stellvert. Notar. publ. in Frauenburg. S. des Gemeindegerechtigsschreibers im Amte Kandau Joh. Dietrich K. (\* Riga-Stadlandbezirk 1780; † Kandau 27. VII. 1844) und seiner Gattin Therese ... O. K. verm. II. ∞ Talsen 1857 mit Friedrike Natalie Wittke, \* Talsen, T. des Drechslermeister Friedrich Jacob W. (\* Talsen 1792.) und seiner Gattin Christina Minkelde. Ihres Vaters Bruder unter N 62.
  6. Gotthard Hilarius Georg, (72), \* 12. IX. 1882; s. VII d.
  7. Caroline Marie (73), \* 26. XI. 1830; † ebd. 20. V. 1895. ∞ Kandau 7. VII. 1850 mit Christoph Joh. Gaertner\*), \* Hofzumberge (Kurld.) 6. VIII. 1827; † Kandau 2. VI. 1884. Bierbrauereibesitzer und Fleckenvorsteher ebd. Sohn des Gastwirts unter Krons-Würzau Johann O. und seiner Gattin Luise ...
  8. Carl Christian Ludwig (74), \* 6. IV. 1833. † als Apothekergehilfe in Rußland.
  9. Marie Charlotte (75), \* 10. IX. 1834; † 18. II. 1836.
  10. Catharine Mathilde (76), \* 4. III. 1836; † Riga 4. XII. 1893, □ Kandau. Unverm.
  11. Karl Julius Hugo (77), \* 6. IX. 1838, † im Inneren Rußlands als Apothekergehilfe.
  12. Christine Angelika (78), \* 6. IV. 1840; † 26. IV. 1862.

#### A. Haus Robert Hentzelt.

- VIIb 67. Friedrich Robert Hentzelt \* Kandau 24. VII. 1819, † Witebsk 20. V. 1895. Apothekerlehrling und Gehilfe, machte das Abiturium und wurde stud. med. an der Univ. Moskau, prakt. Arzt zu Jelitz und anderen Orten in Rußland. ∞ VI. 1844 mit Eugenie Catharine Antonie Fabian, \* Kandau 12. VIII. 1824, † Witebsk 18. VII. 1891, T. d. Krons-Oberförsters. Friedrich F. und seiner Gattin Louise Caroline Döllert (\* Kandau 1790; † ebd. 19. III. 1840, als Witwe). Kinder:
1. Rosalie Henriette Eugenie (79), \* Ieletz 14. IX. 1846, † Witebsk 1917 (?). ∞ ebd. 8. VII. 1872 mit Apotheker in Koslow Nicolai Bouillon, \* Bayern 1841, † Witebsk (?)
  2. Klara Marie Charlotte (80), \* Kandau 17. VIII. 1848; † ... ∞ Klimowitschi (Gouv. Witebsk) 6. XII. 1872 mit Techniker Carl Ernst Mehlhose\*) \* Sachsen 1834; †.
  3. Eugen (81), \* ... † als Kind.
  4. Alfons Carl, (82), \* 6. VI. 1850; s. VIIb.
  5. Anatol Rudolf (83), \* 14. XII. 1858; s. VIIIc.
  6. Carl (84), \* 3. IV. 1861; † ... 1880;
  7. Antonie (85), \* Chotinsk, Kreis Klimowitschi 8. VII. 1862. Schule in Mitau, Hauslehrerin Koslow, Warschau. Lehrerin am weibl. Institut in Charkow 15½ Jahre, später in Riga.
  8. Valerian (86), \* 28. XI. 1863; s. VIII d.
  9. Carl Victor Edmund (87), \* 13. XI. 1866; s. VIII e.
- VIIIb 82. Alfons Carl Hentzelt, \* Gute Djakowo (Gouv. Orel) 6. VI. 1850, † Riga 20. III. 1921. Gymn. Mitau, Bauschule Petersburg, trat krankheitshalber aus und war 30 Jahre Accisebeamter. ∞ Riga 5. X. 1885 mit Jenny Emma Bernsdorf, \* Riga 22. IX. 1856. T. des Stadtwrackers Valerian David B. (\* ebd. 21. XII. 1810; † ebd. 19. VI. 1879) und seiner 2. Gattin Elisabeth Olga Rychter (\* 25. VII. 1826; † 20. XII. 1896). Kinder:
1. Julius Robert Max (88), \* Rudnja (Gouv. Mohilew) 21. VII. 1886. Gymn. Mohilew. Stud. med. in Königsberg i. Pr. Dr. med. in Rußland. Univ. Kasan. Chirurg, machte den Krieg mit, z. Z. in Wainoden (Kurld.), als Leiter des Krankenhauses, ∞ 3. I. 1922 mit Hertha Sorgenfrey, \* bei Hasenpot (Kurld.). T. des Verwalters ... S.
  2. Elisabeth Antonie (89), \* Oorki 22. IX. 1889, absolv. Gymn. Mohilew. ∞ 22. IV. 1910 mit Buch-

- halter in Nowo-Rossiesk Paul Feldmann, \* 12. XII. 1878, z. Zt. in Riga.
3. Olga Eugenie (90), \* Gorki 12. III. 1891. Gymn. Mohilew. ∞ 6. II. 1911 mit dem Offizier Woldemar Powitz, \* Riga 3. XII. 1889.
  4. Margarethe Rosalie (91), \* Gorki 17. XII. 1892. Gymn. Mohilew. Lehrerin in Riga. ∞ ebd. 29. VIII. 1920 mit Cand. Zool. und Oberlehrer zu Riga Roland Mettig, \* Riga S. des Oberlehrers Constantin Carl Gottfried M., (\* Dorpat 8. VII. 1851, † Riga 30. III. 1913) u. s. Gattin Henriette Anna Schmidt.
  5. Emil Valerian Erich (92), \* 29. XI. 1894, ✕ Jakobstadt 3. II. 1919. Gymn. Mohilew. Studierte Forstwissenschaften in Nowo-Alexandria. Oberförster. Trat in die balt. Landeswehr und fiel im Kampfe.
  6. Otto Alphons (93), \* 20. III. 1896. Gymn. Mohilew. Stud. hist. in Dorpat. Machte den Krieg als russischer Offizier mit, geriet in Gefangenschaft, zurückgekehrt, Offizier der baltischen Landeswehr, setzt dann sein Studium an der neuen Hochschule zu Riga fort. Frater Rigensis.
  7. Ernst Nicolai (94), \* 20. VI. 1897. Realschule Mohilew, sp. Minsk und Riga. Trat in die baltische Landeswehr. Z. Zt. kaufm. Angestellter zu Riga.
  8. Herbert Robert Viktor (95), \* 7. XI. 1898. Gymn. Mohilew, später Riga. Freiwilliger der baltischen Landeswehr. Stud. chem. an der Hochschule, Riga. Frater Rigensis.

VIIIc 83. Anatol Rudolf Hentzelt, \* Mohilew 14. XII. 1858, † Zehlendorf bei Berlin 31. V. 1922. Stud. in Dorpat med. 1878—83 Dr. med. 1883—84 Arzt zu Lievenhof (Gouv. Witebsk), bis 1884 in Dunajewsky (deutsche Kolonie), 1887—91 in Zintenhof bei Pernau, bestand 1891 das Staatsexamen in Königsberg, war 1891—96 Arzt in Groß-Zünder bei Danzig, 1896—97 in Heppens bei Wilhelmshafen, seit 1898 in Zehlendorf bei Berlin. ∞ 24. XII. 1885 mit Clara Ullmann, \* Pastorat Szainen 26. VI. 1864; † ... 1920. T. des Pastors Julius Friedrich U. und Kinder zu Zintenhof bei Pernau geboren:

1. Wolfgang (96), \* 12. II. 1888, ✕ Wolynien 19. IX. 1916. Gymn. Zehlendorf, stud. archit. Charlottenburg. 1908—12. Architekt, diente in Rudolstadt, machte den Krieg im deutschen Heer mit.
2. Kurt (97), \* 24. II. 1889; verschollen bei Dixmünden (Belgien) 21. X. 1914. Dr. math. 1914. Machte den Krieg als Freiwilliger im deutschen Heere mit.
3. Edith Anna Antonie (98), \* 31. XII. 1890. Absolv. die Kgl. Kunstgewerbeschule in Berlin. ∞ Zehlendorf 30. IX. 1921 mit Dipl.-Ing. Theodor Ullmann, \* Mitau, Direktor der „Akt.-Gesellsch.: vorm. Max Gräbner“, ebd.

VIII d 85. Valerian Hentzelt, \* Gouv. Mohilew 28. XI. 1863, † Witebsk ... 1920? Cand. jur. d. Univ. Moskau. Notar. publ. in Witebsk. ∞ ... m. ... Kinder:

1. Eugen (99), \* ... Cand. jur. verschollen.
2. Peter (100), \* ... verschollen als russ. Offizier.
3. Roman (101), \* ...

VIII e 87. Carl Victor Edmund Hentzelt, \* Kostikowitschi (Gouv. Mohilew) 13. XI. 1866, stud. chem. 1886/87 in Dorpat, 1888—93 jur. Univ. Charkow. cand. jur. 1893—1918 Accisebeamter; z. Zt. in Jena; ∞ 24. V. 1901 mit Louise Cornelia Schulte, \* Eckwarden (Oldenburg) 1852. Kinder zu Rogatschew (Gouv. Mohilew) geboren.

1. Alfred (102), \* 24. II. 1905.
2. Alice (103), \* 7. III. 1907.

#### B. Haus Rudolf Hentzelt.

VIIc 70. Rudolf Michael Hentzelt, \* Kandau 16. IX. 1824, † Mitau 4. VII. 1877. Gymnasium Mitau. Stud. an der Universität Moskau, war Apotheker in Kassimow (Gouv. Rjasan), verkaufte die Apotheke und zog nach Mitau. Zweimal verh. I. ∞ ... mit Elisabeth Bogdanowitsch, \* 1825, † Moskau 1. XII. 1857; II. ∞ Mitau ... mit Amalie Sophie Juliane Dannenberg, \* Tuckum 6. XI. 1836, † Mitau 25. III. 1888, T. des Bürgermeisters Christian D. und seiner Gattin Amalie Götting. Kinder: I. Ehe:

1. Arthur (104), \* 18. VI. 1852, † Simbirsk an der Wolga 1900. Apothekergehilfe. ∞ mit einer Russin. Ohne Erben.
2. Arkadius (105), \* 1853, † als Kind.
3. Eugen (106), \* 9. XI. 1854, † Kineschma an der

Wolga, als Oberförster. ∞ mit **Katharina Schreiber**, hinterließ eine Tochter (?).

4. **Karl (107)**, \* 22. XI. 1855, † Dankow 1904, als Apotheker. Stud. pharm. in Moskau. Provisor. Unverm.
5. **Elisabeth (108)**, \* 14. VI. 1857. ∞ mit dem Gutsbesitzer im Dankow. Kreise ... **Popow**.

#### II. Ehe:

1. **Leonid Leopold (109)**, \* 19. VI. 1860; s. VIII f.
2. **Helene (110)**, \* Kassimow 24. VI. 1861. Besuchte die Schule der Pastorin Otto in Mitau, z. Z. in Riga.
3. **Bruno (111)**, \* 1863, † als Kind.
4. **Reinhold Wilhelm Robert (112)**, \* 15. II. 1865; s. VIII g.
5. **Rudolf (113)**, \* Kassimow 16. I. 1867, † Lodz (Polen) ... als Bankbeamter. Studierte in Straßburg und Dorpat Medizin. Unverm.

VIII f 109. **Leonid Leopold Hentzelt**, \* Kassimow 19. VI. 1860. Gymn. Mitau. Stud. med. und später jur. 1880—87 in Dorpat. Notarius publ. in Reshitza, Gouv. Witebsk, später am Senat in St. Petersburg tätig. ∞ Berlin 21. XII. 1887 mit Friedrike Henriette Elise Wiedebach, \* Berlin 21. X. 1863, T. des Kaufmanns Gottfried Friedr. Theodor W. und seiner Gattin Emilie Auguste W. Louise Busse. Sohn:

**Kurt Eduard Karl F. R.**, \* 15. II. 1889; s. IX a.

XI a 114. **Kurt Eduard Karl Friedrich Rudolf Hentzelt (114)**, \* Witebsk 15. II. 1889. Gymn. ebd. Stud. jur. Moskau 1910—14. Cand. jur. Z. Zt. Lehrer in Rositten (Lettgall). ∞ Moskau 29. III. 1915 mit **Alexandra Malinin**, \* 20. III. 1894, griech.-orth. Absolv. Gymn. Rjasan. Stud. phil. 1912—15 in Moskau. 1 Sohn:

**Leonid (115)**, \* Moskau 21. XII. 1915 (griech.-orth.).

VIII g 112. **Reinhold Wilh. Robert Hentzelt**, \* Kassimow 15. II. 1865. Landes-Gymn. Mitau. Stud. hist. und jur. Dorpat 1884—85, Curonus, absolv. die Wehrpflicht, 1886 Landwirt in Audern (Livland), dann Schönberg. Pachtete Korkljany (Gouv. Kowno) und machte an der Univ. Moskau das Oberlehrer-Examen. Oberlehrer am Schalaputin-Gymn. und am kaiserl. Lyzeum in Moskau, verließ der Revolution wegen Moskau, war 1918 Direktor einer Schule in Bauske (Kurland), zog dann nach Sytno, Kr. Sipolno, früh. Deutsch-Polen. ∞ ... V. 1897 mit **Anna Wilhelmine Müller**, \* Riga ... T. des Bürgermeisters Joachim Hermann Otto M. (\* Wormen 7. VI. 1813, † Riga 13. VII. 1867) und seiner Gattin Franziska Theresse Zuccalmaglio aus Mitau. Kinder:

1. **Edith Adele (116)**, \* Gut Swolna (Kr. Drissa) 28. XI. 1901, † 16. VII. 1903.
2. **Renata Edith Thyra (117)**, \* Dünaburg 11. XII. 1904. Lehrerin.

### C. Haus Gotthard Hentzelt.

VII d 72. **Gotthard Hilarius Georg Hentzelt**, \* Kandau 12. IX. 1828, † Serdobsk (Gouv. Saratow) 22. VII. 1901. Besuchte das Landes-Gymn. zu Mitau, Lehrling in der Apotheke Ludw. Hentzelt, Tula, stud. pharm. an der Univ. Moskau. Provisor. Apotheker in Bogorodetz (Gouv. Tula), Susdal (Gouv. Wladimir), Koslow (Gouv. Tambow), Woronesch, Moskau, Pernau und Serdobsk. ∞ Tambow 18. I. 1866 mit **Marie Koppe**, \* auf dem väterl. Gute Petrimois (Kirchsp. Anzen) 5. V. 1842, † Serdobsk 25. II. 1895, T. des Gutsbesitzers Karl Christoph K. und seiner Gattin Angelika Constante Auguste Zeeh (\* Wesenberg 10. I. 1817, † Serdobsk 1893). Kinder 1—4 zu Koslow, 5—6 zu Woronesch, 7 zu Moskau, 8 zu Pernau geboren:

1. **Marie (118)**, \* 11. XI. 1867, † 8. VII. 1868.
2. **Lida (119)**, \* 10. I. 1869, † 4. III. 1872.
3. **Helene (120)**, \* 22. VI. 1870, † 25. VI. 1871.
4. **Sophie (121)**, \* 30. XI. 1871, † 15. III. 1872.
5. **Oiga (122)**, \* 17. XII. 1872. Töchtertschule Pernau. Z. Zt. in Freienwalde i. Schlesien. ∞ Saratow

18. I. 1894 mit Pastor zu Rosenheim (Wolga-Kolonie) **Theodor David**<sup>18)</sup>, \* Dorpat 18. I. 1866, † Pernau II. 1915 als Oberlehrer.

6. **Leonid (123)**, † als Kind.
7. **Woldemar Adolf Georg (124)**, \* 7. VI. 1877; VIII h.

8. **Lida Alma (125)**, \* 1. XII. 1879. Töchtertschule Pernau, später Riga. Hauslehrerin in Kurland, später Lehrerin zu Moskau. ∞ Bilderlingshof bei Riga 3. VIII. 1907 mit **Gotthard Reinhold Vierhuff**<sup>14)</sup>, \* Ambothen 21. II. 1874.

VIII h 124. **Woldemar Adolf Georg Hentzelt**, \* Moskau 7. VI. 1877, besuchte das Gymnasium zu Pernau. Lernte in der Apotheke seines Vaters in Serdobsk, stud. pharm. Dorpat 1900—02. Ph. Pharm. Provisor-Examen 1902, übernahm die Apotheke des Vaters in Serdobsk (Gouv. Saratow), mußte 1918 sein Haus, Apotheke und allen Besitz der Revolution wegen verlassen, nachdem ihm dieser enteignet worden war, und siedelte nach Riga über. Seit 24. V. 1919 Verwalter der Apotheke von Ed. Koenigstaedters Erben zu Riga. ∞ Riga 22. VIII. 1902 mit **Hildegard Eugenie Muschat**, \* Riga 20. XII. 1880, T. des Kaufmanns Eduard M. (\* Pernau 30. X. 1849, † Riga 19. IV. 1923) und seiner Gattin Theophile Bartsch (\* Bauske 26. IX. 1849). Kinder 1—2 zu Riga, 3—5 zu Serdobsk, 6 zu Pernau geboren:

1. **Werner Gotthard Eduard (126)**, \* 3. VIII. 1903. Apothekerlehrling in der Schwan-Apotheke zu Riga, seit 1921—23 Gehilfe in der Apotheke Schmieden, Schlock. Seit 1923 stud. pharm. Riga.
2. **Gertrud Marie Luise (127)**, \* 28. VIII. 1904.
3. **Bruno Theodor (128)**, \* 12. XI. 1905.
4. **Hermann Gotthard (129)**, \* 16. V. 1907.
5. **Erich Heinrich Woldemar (130)**, \* 13. IX. 1908.
6. **Gerhard Harry (131)**, \* 4. VII. 1913.
7. **Hans-Jürgen (132)**, \* 1. IV. 1924.

### Zweig Sewastopol.

VII a 66. **Peter Christian Hentzelt**, \* Talsen 18. VI. 1805, † Talsen 4. II. 1870. Gerbermeister, später Gastwirt, Kaufmann, Fleckenvorsteher 1841 zu Talsen, 1852 zu Zabeln, später Hotelbesitzer in Talsen. ∞ 1826 mit **Marie Karoline Dannenberg**, \* Tuckum 9. IV. 1808, † Talsen 23. V. 1863. Kinder 1—2 zu Talsen, 3 zu Zabeln geboren:

1. **Karl Christian Albert (133)**, \* 15. XII. 1832; s. VII e.
2. **Charlotte Auguste Marie (134)**, \* 16. VIII. 1835, † als Kind.
3. **Marie Mathilde Elisabeth (135)**, \* 7. XII. 1836, † Nervi bei Genua (Italien). ∞ mit dem Zivil-Ingenieur **John James**<sup>11)</sup>.

VII e 133. **Karl Christian Albert Hentzelt**, \* Talsen 15. XII. 1832, † Sewastopol 16. IV. 1911. Besuchte das Gymnasium Mitau, konditionierte 1850—54 in der Apotheke Schneider, Petersburg. Stud. phys. med. Dorpat 1855—60, Curonus, Arzt; 1864—65 an der Univ. Montpellier, 1869—71 Bezirksarzt der deutschen Kolonie Tarutino (Bessarabien), 1871—86 Oekonomiearzt auf den Gütern des Großfürsten Michael Nikolajewitsch in Grushewka (Gouv. Cherson). 1876 Arzt in Sewastopol. 1877 Hospitalarzt auf dem asiatischen Kriegsschauplatz, 1877—78 Chefarzt des Evakuationslazarets in Sewastopol, 1878—79 Arzt und seitdem Oberarzt der Stadthauptmannschaft ebd. Staatsrat. Zweimal verm. I. ∞ Frauenburg mit **Leontine Külpe**, \* Kandau 3. III. 1847, † Sewastopol<sup>16)</sup>; II. ∞ mit deren Schwester: **Wilh. Ch. Bertha Külpe**, \* Kandau 26. II. 1854. Kinder zu Sewastopol (Krim) geboren:

1. **Eise (136)**, \* 24. IV. 1872. Lehrerin.
2. **Martha Irmgard Edith (137)**, \* 11. XI. 1884, † Genf im Wochenbett. Studierte in Paris und Genf. ∞ mit Professor der Genfer Hochschule **Andor de Maday de Maros**.

### Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> Matrikel d. Univ. Jena, II. Mitt. d. Univ.-Bibliothek.  
<sup>2)</sup> Zu dieser Familie gehört **Philipp Eduard Henselt**, Kattunfabrikant, ∞ mit **Sophie Caroline Geigenmüller** von Elsterberg in Sachsen, der 1816 nach Schwabach zog; wo seine Tochter **Marie Henriette Ernestine** am 2. III. 1816 geboren wurde. Ihr Bruder war **Adolf Henselt**, \* 12. V. 1814 (in Schwabach nicht\*), der „gewaltige Klavierheros“, Musiker u. Componist, ∞ zu Salzbrunn i. Schlesien

24. X. 1837 m. **Rosalie Manger** verw. Vogel. Er war 30 Jahre General-Musikinspektor der kaiserl. Erziehungshäuser in Petersburg, usw. † auf seinem Landhause in Warmbrunn (Schlesien) 10. X. 1889. (Vergl.: **La Mara Adolf Henselt**; Leipzig. Breitkopf u. Härtel 1911).

<sup>3)</sup> Kinder **Ronne I. Wilhelmine** † Mitau 4. IV. 1853, ∞ Talsen 1828 m. **Registrator Friedrich Becker**. \* Libau 1799, † Mitau 14. VIII. 1853. 2. **Dorothea Sophie**, \* 26. VII. 1813; † 2. V. 1852.

4) Album Curonorum N 1165.

5) Kinder Jakobowsky in der Lihgen Mühle b. Kandau geboren: 1. Marie Sophie Charlotte Rosalie, \* 14. VI. 1844. 2. Fedor Oswald Robert, \* 13. II. 1846. Apotheker. 3. Gotthard Eugen Rudolf, \* 9. XI. 1847. Dr. med. † Polotzk. 4. Charlotte Malwine Antonie, \* 21. VII. 1850. † 16. IV. 1852. 5. Caroline Wilh. Antonie, \* 18. V. 1852. † 9. XII. 1854. 6. Theodor Albert Christoph, \* 15. XI. 1855. Apotheker. 7. Johann Paul, \* 6. IX. 1861.

6) Kinder Külpe zu Kandau geboren: 1. Ehe: 1. Rosalie Therese Charlotte, \* 7. III. 1846. — 2. Leontine Emilie Aëna, \* 3. III. 1847. ∞ s. N. 132. 3. Carl Heinrich Oswald, \* 25. X. 1848. — 4. Robert Theodor Julius, \* 7. VII. 1850. Apotheker in Wiltebsk. — 5. Christine Emilie Elisabeth, \* 31. XII. 1851. — 6. Wilhelmine Caroline Bertha, \* 26. II. 1854. ∞ s. N. 132. — 2. Ehe: 1. Heinrich Friedrich Artur, \* 10. II. 1858. Apotheker in Petersburg. — 2. Christine Alice Charlotte, \* 9. IV. 1860. — 3. Theodor Oswald Rudolf, \* 22. VII. 1862. Professor d. Philosophie in Bonn. — 4. Ernst Julius Gotthard, \* Frauenburg 9. X. 1864. s. Anm. 11.

7) Kinder Gaertner zu Kandau geboren: 1. Alide Louise Charlotte, \* 10. VIII. 1853, lebt in Kandau, ∞ Dr. med. Ernst Johann Grünhoff, \* Abaushof (Kurl.) 5. IX. 1834; † Tuckum 2. V. 1890 (seine 2. Frau). — 2. Joh. Rudolf Samuel, \* 28. VII. 1855; † 9. X. 1858. — 3. Angelica Natalie, \* 11. IX. 1862, ∞ abd. 6. IV. 1906 m. Acciseinspektor Friedrich Ernst Max Schwartz, \* Mitau 15. VII. 1870. — o. Kinder.

8) Sohn: Mehlhose, Ernst, \* . . . stud. ing. in Deutschland.

9) Tochter Margarete David, \* Riga 3. VI. 1908; † Orscha . . . VIII. 1918 auf d. Reise nach Riga.

10) T. Hedwig Vierhuff, \* Riga 2. IX. 1909.

11) 1 Tochter: Frances James, \* Riga 18. X. 1864. Bekannte Schriftstellerin. I. ∞ m. Kunstmaler Rudolf Julius von zur Mühlen, \* Arrohof 24. IV. 1845, † 191. Erbherr ebda. — II. ∞ s. V. 1892 m. d. Pastor zu Libau. Ernst Julius Gotthard Külpe, (s. oben), er † Meran, 25. X. 1908.

Nachtrag zu (88):

Max Hentzelt. Sohn: Georg, \* Riga 2. XI. 1923.

# Intelmann.

**E**vangelisch-lutherisch. Zur Zeit in Riga, Reval, Dorpat, Stuttgart, Helsingfors und Basel ansässig. Die Schreibweise wechselt im 17. Jahrhundert zwischen Intelman, Intelmann, Inteman und Intemann.

Die Nachforschungen über den Ursprung des Geschlechts führten zuerst auf folgende Träger des Familiennamens: Paulus Intelmann aus Kiel, 1556 an der Universität Wittenberg immatrikuliert, Berendt Intemann, Bürger-Capitain im Regiment St. Petri, dessen Wappen 1644 in das Wappenbuch Hamburger Bürgercapitaine eingetragen wird und Johann Sigismund Intelman, welcher nach beendigem Studium unter die Kandidaten des Hamburger Ministerii aufgenommen und 1675 als Pfarrer in Warsow in Mecklenburg introduciert wird. Alle Nachforschungen über den erstbenannten Paulus Intelmann aus Kiel und dessen ev. Nachkommenschaft sind bisher jedoch erfolglos geblieben, und, obgleich aus zwei Aktenstücken des Kieler Stadtarchivs aus den Jahren 1789 und 1792 hervorgeht, daß in dieser Zeit ein „Stipendium Intelmannianum“ bei der Kämmerei in Kiel zinsbar angelegt gewesen ist, hat sich bisher in dieser Stadt kein Träger des Namens Intelmann nachweisen lassen. Erwähnt sei auch, daß Nachforschungen über einen Johann Intelmann in Stade, dessen Tochter Agneta C. Intelmann mit dem Pastor Heinr. Joh. Carstens, geboren 1715, verheiratet war, ergebnislos geblieben sind. In Verfolgung der durch den Bürger-Capitain Berend Intemann und den Pastor Joh. Sig. Intelmann gegebenen Spuren gelang es jedoch, deren Vorfahren in Hamburg in Erweis zu bringen und festzustellen, daß der Stammvater derselben und des nachfolgend geschilderten Geschlechts Berendt Intelman ist, welcher 1556 ein Erbe in der Reichenstraße zu Hamburg erwarb und vor 1570 Aeltermann des Riemeramts ebda. war. Dessen Nachkommenschaft ist dann in einem Zweige mit dem Rechenmeister Johann Daniel Intelmann, geboren 1686 in Wismar, nach Reval emigriert, welcher das Geschlecht in Estland fortpflanzte und als eigentlicher Stammvater der Revalschen Ratsfamilie Intelmann gilt.

Ein anderer Zweig, und zwar die Nachkommenschaft Berendt III, wohl mit dem Bürger-Capitain Berendt Intemann identisch, hat sich in Deutschland fortgepflanzt und ist zur Zeit in Stuttgart durch den Geh. Hofrat Heinrich Franz Intelmann und dessen Descendenz vertreten. Da dieser Zweig bereits in Bd. 29 des von Dr. jur. Bernhard Koerner herausgegebenen Deutschen Geschlechterbuches (Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien) bearbeitet ist, so findet derselbe hier keine weitere Berücksichtigung.

Die Familie Intelmann gehörte im 16. und 17. Jahrhundert fast ausschließlich dem Handwerkerstande an, wobei sich durch die vier ersten Generationen das Riemer-Gewerbe fortlaufend vererbte. Seit dem Ende des 17. Jahrhunderts wandte sich die Familie dem kaufmännischen Berufe zu, und wiewohl wir unter ihren Gliedern Vertreter akademischer Berufe, Theologen, Juristen, Mediziner und Ingenieure antreffen, so ist dieselbe ihrer Tradition nach doch als Kaufmannsfamilie anzusprechen.

Quellen: Die Daten über die drei ersten Generationen sind den Kirchenbüchern, Stadt-Erbbüchern und der Urkunden-Truhe des Riemer-Amtes zu Hamburg entnommen, hier jedoch dem Bd. 29, S. 163 u. folg. des Deutschen Geschlechterbuches entlehnt. Sonst dienen als Quellen: die Kirchenbücher zu Hamburg, Lübeck, Wismar und Reval. Familienaufzeichnungen von Carl Gottlieb I. Intelmann in dessen „Annotations-Büchlein“ 1727—1792; G. C. G. Törne „Nachrichten über die Familie Intelmann“. Bürgerbuch, Stadt Denkelbuch, Neues Pergament-Hauptbuch, Ratsprotokolle u. a. im Revaler Stadtarchiv. Bearbeitet von Rechtsanwalt Max Intelmann, Riga.

**Wappen:** In silbernem Schilde ein rotes Herz, von dessen Spitze drei rote Blutstropfen strahlenförmig ausgehen; auf dem Helme mit rot-silberner Decke zwischen silbernem Fluge dasselbe rote blutende Herz.

Mit diesem Wappen siegelte bereits am 20. III. 1719 im Bürgerbuch des Revalschen Magistrats der nach Estland eingewanderte Rechenmeister und Stadtbuchhalter zu Reval, Joh. Daniel Intelmann, und nach ihm der Zweig der Familie in den baltischen Ostseeprovinzen. Die Farben des Wappens lassen sich urkundlich nicht nachweisen, und sind, wie oben geschildert, erst in neuerer Zeit angenommen.

Es existiert jedoch noch ein älteres Wappen, welches als das des Berendt Intemann 1644 in das Wappenbuch der Hamburger Bürgercapitaine eingetragen wurde und von dem Stuttgarter Zweige der Familie geführt wird: Durch einen mit den schwarzen Buchstaben **M. H. I. G.** belegten silbernen Balken von blau über rot geteilt; oben zwei goldene Sterne, unten ein silbernes Hochkreuz, auf dem rot-silbern bewulsteten Helm mit gleicher Decke ein Stern wie im Schilde. (vgl. Neuer Siebmacher, Bürgerliche Wappen.) In der „Hamburgischen Wappenrolle“ 1912 gibt Ed. L. Lorenz-Meyer die Farben der Helmdecken blau-gold an. Die Buchstaben **M. H. I. G.** lassen sich entsprechend der religiösen Strömung während des dreißigjährigen Krieges mit ziemlicher Sicherheit als: „Mit Hoffnung in Gott“ oder „Meine Hoffnung ist Gott“ deuten.

## Uebersichtsblatt.

I	1. Berendt I Intelman, lebte 1556										
II	2. Hans, lebte 1575	3. Joseph, lebte 1582	6. Berendt II, lebte 1598								
III	7. Johann, Bürger 1621	8. Berendt III, Bürger 1630 <sup>1)</sup>	9. Steffen, 1607—?	10. Daniel, 1610—?							
IV	11. Everd I, 1628—1659		12. Johann Sigismund, 1635—1678								
V	13. Everd II, 1655—1701		15. ein Sohn, 1659—?								
VI	16. Joh. Daniel I, 1686—1760 <sup>2)</sup>		18. Eberh. Andreas, 1692—?	2. Joh. Michel, 1698—?							
VII	21. Joh. Daniel II 1720—1759	23. Berendt IV 1723—1772	25. Carl Gottl. I 1727—1792	26. Christoph Gottfried 1730—1782							
VIII	31. Carl Gottl. II 1770—1818	33. Christian Heinr. 1775—1820	36. Gottlieb 1786—1837	38. Joh. Arend 1771—1845 <sup>3)</sup>	40. Christoph 1775—1815						
IX	44. Carl Gottl. III, 1808—1860	46. Carl Eduard I, 1813—1851	48. Nicolai, 1803—1863	52. Wilhelm, 1813—1883							
X	56. C. Gottlieb IV 1844—1889	57. C. Eduard II 1847—1886	59. C. Robert 1853—1888	63. C. Albert 1859—1921	64. Peter Alfr. Nic. 1843—?	65. Carl Friedr. Rich. 1844—	66. Will. Henry Stamf. 1846—1911	70. Alex. G. Eman., 1856 verschollen			
XI	76. Carl Leop. Wilhelm 1874—	77. Paul Georg Kurt 1875—1918	80. Adolf Roman. 1880—	81. Carl Bruno Erich 1882—	82. Max Otto Robert 1885—	84. Alfred Carl Johannes 1881—	87. Gerhard Albert 1888—	90. Reinhold Carl 1892—1921	96. Walter Anton 1899	98. Hellmuth Carl 1904	99. Eberhard 1906—
XII	104. Kurt Constantin, 1908—	105. Robert, 1911—	108. Carl Gottlieb Günter, 1923—	109. Jürgen Carl Alexander, 1913—	110. Berend Carl Eduard, 1915—						

<sup>1)</sup> Berendt III, dessen Nachkommenschaft ist im Deutschen Geschlechterbuch Bd. 29 angeführt. — <sup>2)</sup> Johann Daniel I ist der Stammvater der Familie in Est- und Livland. — <sup>3)</sup> Johann Arend ist der Stammvater der Petersburger Linie.

## Stammfolge.

- I. 1. **Berendt Intelmann** (1) I, \*... †... vor 1582; erwarb 1556 ein Erbe in der Reichenstraße zu Hamburg; vor 1570 Aeltermann des Riemer-Amtes ebd.; ∞... mit Becke... \*... †... vor 1595. Kinder zu... geboren:
1. **Hans** (2), \*... †... um 1606—1609, Riemer, gewann 1575 das Amt; war zweimal ∞ I... mit Abelke... \*... †... II. vor 1598 mit **Isebe Dreyer**, \*... †... T. des Michel Dreyer zu Hamburg.
  2. **Joseph** (3), \*... †... vor 1595, Riemer, gewann 5. II. 1582 das Amt.
  3. **Barbara** (4), \*... †... vor 1595; ∞... nach 1582 mit **Laurens Severin**.
  4. **Margaretha** (5), \*... †... 1595; ∞... nach 1582 mit **Johann Humme**, \*... †... vor 1595.
  5. **Berendt II** (6); s. II.
- II. 6. **Berendt Intelmann II**, \*... †... vor 1642, Riemer, gewann 28. VIII. 1598 das Amt, 24. VIII. 1609—1635 Aeltermann ebd., erwarb 18. IV. 1599 ein Erbe in der Steinstraße; ∞... mit **Isebe Soltow** (Soltow), \*... †... T. des Hans Soltow (Soltow) zu Hamburg. Kinder 3—4 zu Hamburg (Jak.-K.) geboren:
1. **Johann** (7), s. III.
  2. **Berendt III** (8), \*... †... vor 1665. 29. I. 1630 Bürger zu Hamburg, erwarb 1630 ein Erbe auf dem Pferdemarkt ebd. Schneider. Er ist wohl der Bürgerkapitän im Regiment St. Petri, Comp. No. 9, dessen Wappen 1644 in das Wappenbuch Hamburger Bürgerkapitane eingetragen wurde. ∞... aufgeb. St. Petri 28. VIII. 1653 mit **Margaretha Kühlman**, \*... †... Die Nachkommenschaft dieses Berendt III steht im Bd. 29 des Deutschen Geschlechterbuches verzeichnet und findet in Nachstehendem keine weitere Berücksichtigung, da diesen Zweig der Familie Geh. Hofrat **Heinrich Franz Intelmann** bearbeitet.
  3. **Steffen** (9), ~ 17. V. 1607, †... 4. I. 1632 Bürger zu Hamburg, erbte das väterliche Haus in der Steinstraße.
  4. **Daniel** (10), ~ 21. III. 1610, †... vor 1642.
- III. 7. **Johann Intelmann**, \*... †... Riemer, erwarb 5. X. 1621 das Bürgerrecht zu Hamburg, gewann 27. VIII. 1622 das Amt. ∞... \*... †... Da Proklamations- und Kopulationsregister, sowie Hochzeitsbücher aus jener Zeit nicht vorhanden sind<sup>9)</sup>, hat sich der Name von Johanns Frau bisher nicht feststellen lassen, aus dem Umstande jedoch, daß auch im Archiv des Riemeramtes eine Angabe über ihre Einzeugung in das Amt fehlt, läßt sich entnehmen, daß sie eine Meisterstochter gewesen ist. Kinder zu Hamburg (Jak.-K.) geboren:
1. **Everdt** (11) I, s. IV.
  2. **Johann Sigismund** (12), ~ Hamburg, St. Jacobi 25. VI. 1635, †... Warsow in Mecklenburg-Schwerin 1678; studierte Theologie und wurde nach beendigten Studien unter die Kandidaten des Hamburger Ministerii aufgenommen<sup>4)</sup>. 14. IV. 1675 ordiniert und 25. IV. 1675 als Pfarrer in Warsow i. Mcklbg. introduziert. Er war dort wohl bis zu seinem im Jahre 1678 erfolgten Tode Pfarrer, da am 10. p. Trin. 1679 ein Nachfolger ins Amt eingeführt wird<sup>5)</sup>. Seine Schriften: „Unio Credientium cum Deo mystica“ und „Strena St. Annae sacra“ sind 1668 zu Stade und 1672 zu Ratzeburg erschienen.
- IV. 11. **Everdt Intelmann I**, ~ Hamburg, St. Jacobi 4. XI. 1628, □ Lübeck<sup>6)</sup>, St. Petri 20. V. 1659. Riemer. 27. VI. 1654 Bürger zu Lübeck<sup>7)</sup>. ∞ Lübeck, St. Petri 7. VIII. 1654 mit **Margarethe Schmedes**, \*... †... Witwe des **Hinrich Kahle**<sup>8)</sup>. Die Hochzeit fand im Schneiderkrug statt<sup>9)</sup>, eine große „Amt-Köste“, an Volck 32 Personen und 2 Fremde<sup>10)</sup>. Everdt I Intelmann erwarb 1655 von Hinrich Kahles Erben das Haus Klingenberg Nr. 962, Ecke der Mariesgrube in Lübeck, und vererbte dasselbe an seine Witwe und Kinder, welche es 1688 an Otto Scharlacken zedierten. Kinder zu Lübeck geboren:
1. **Everdt II** (Eberhard) (13), ~ 11. IX. 1655; s. V.
  2. **Anna** (14), ~ St. Petri<sup>11)</sup> 5. XI. 1656. ∞... mit **Daniel Möller** (Müller), Färber in der Mühlenstraße zu Lübeck, welcher in erster Ehe mit **Margarethe Strube** verheiratet war.
  3. Ein Sohn (15), ~ St. Petri 14. IV. 1659.
- V. 13. **Everd (Eberhard) Intelmann II**, ~ Lübeck, St. Petri 16. IX. 1655, □ ebd., St. Jacobi<sup>12)</sup> 5. II. 1701. Mit 20 Jahren begibt er sich 1675 in die Lehre bei dem Rechenmeister Christoph Finwig in Lübeck, um sich bis zum Jahre 1679 in der Schreib- und Rechenkunst auszubilden<sup>13)</sup>. Nach bestandnem Examen ist er Michaelis 1684 bis Johannis 1692 Schreib- und Rechenmeister an der Großen Stadtschule in Wismar. Erwirbt 4. VIII. 1692 das Bürgerrecht in Lübeck<sup>14)</sup>, wo er als Kaufmann lebte. Wird 1692 als Eigentümer des Hauses an der Trave Nr. 279 und 1699 des Hauses Aegidinstraße Nr. 674<sup>15)</sup> vermerkt. ∞ Wismar... 1686. Aufgebot am 24. I. d. J.<sup>16)</sup> zu St. Marien mit **Katharina Scheffel**, \*... 1656, □ Reval<sup>17)</sup> 20. IX. 1739, T. des Joachim Scheffel in Wismar. Nach dem Tode von Eberhard I. werden am 9. XII. 1701 Jürgen von Suden und Claus Samkau als nächste Anverwandte zu Vormündern für die Witwe und deren Kinder eingesetzt<sup>18)</sup>. Kinder 1—2 zu Wismar, 3—5 zu Lübeck geboren:
1. **Johann Daniel I** (16), ~ 28. IX. 1686; s. VI.
  2. Eine Tochter (17), ~ 6. XII. 1687<sup>19)</sup>.
  3. **Eberhardt Andreas** (18), ~ 28. XII. 1692<sup>20)</sup>.
  4. **Hanna (Johanna) Maria** (19), ~ 28. IV. 1695, †... 1770 in Estland auf einem Gute bei ihrem Schwiegersonn H. von Pastelberg<sup>21)</sup>. ∞ 9. IX. 1725<sup>22)</sup> mit dem Kaufmann und Stadt-Mäckler **Heinrich Johann Warnecke**<sup>23)</sup>, \* Reval 25. III. 1704<sup>24)</sup>, †... vor 1770, S. des aus Odebusch i. Meckl. gebürtigen **Joachim Warnecke** und dessen zweiter Frau **Anna Maria Brendecken**<sup>25)</sup>.
  5. **Johann Michel** (20), ~ 18. X. 1698.
- VI. 16. **Johann Daniel Intelmann I**, ~ Wismar, 28. IX. 1686<sup>26)</sup>; † Reval<sup>27)</sup> 15. I. 1760. Er wanderte zur Zeit des großen Nordischen Krieges nach Reval ein und ist der Stammvater der Familie Intelmann in Est- und Livland<sup>28)</sup>. Wird am 20. III. 1719 als Kaufmann im Bürgerbuch des Revalschen Magistrats verzeichnet und siegelt bei dieser Gelegenheit mit dem Familienwappen. Ältester der großen Gilde<sup>29)</sup>. Seit 1724 steht er gleichzeitig in Diensten des Rats zu Reval<sup>30)</sup>, war Lehrer der Mathematik, auch Notarius portorii<sup>31)</sup>, Stadtbuchhalter und Observator am Waisengericht. 1736 erschien von ihm ein mit einer Vorrede von Professor Joh. Joach. Langen zu Halle versehenes Werk „Arithmetischer Wegweiser oder nach Est- u. Liefländischer Handlung eingerichtetes Erstes Revalsches Rechenbuch“, für welche Arbeit Joh. D. I. zum Mitgliede der „Kunst-Rechnungs lieb und übenden Sozietät“, seit 1877 genannt „Mathematische Gesellschaft“ zu Hamburg ernannt wurde. Er besaß ein in der Ritterschaftsstraße bei der „Kyck in die Keke“ belegenes Wohnhaus und ferner ein in der Ritterstraße an der Ecke der Dunkerstraße belegenes Wohnhaus nebst Kleinhaus<sup>32)</sup>. ∞ Reval 9. IV. 1719 **Maria Elisabeth Gercken**, \* 19. VII. 1688, † 23. IX. 1755<sup>33)</sup>, Witwe des Ältesten Großer Gilde **Johann Braht**, (□ 1. X. 1716), T. des Ältesten großer Gilde **Johann Gercken**, (\* Wismar; † Reval.) Kinder lt. St. Nicolai in Reval geboren:
1. **Johann Daniel II** (21), \* 11. I. 1720, s. VII.
  2. **Catharina Dorothea** (22), \* 17. X. 1721, † 30. I. 1743<sup>34)</sup>.
  3. **Berend IV** (Bernhard) (23), ~ 8. IX. 1723, † Reval 27. IX. 1772. Studierte zu Halle Jura und verteidigte daselbst am 26. III. 1751 unter Professor Philipp Jac. Heislens Vorsitz die Streitschrift „De jure retentionis“, gedruckt 1751 zu Halle-Magdeburgiae<sup>35)</sup>. Nach beendigtem Studium kehrte er in die Heimat zurück und erhielt eine Bedienung bei der Kaiserlichen Regierung des Herzogtums Estland als Schloßvogt zu Reval<sup>36)</sup>.
  4. **Eberhard III** (24), \* 9. I. 1726, □ 19. VII. 1726.
  5. **Carl Gottlieb I** (25), \* 11. IX. 1727, s. VII.
  6. **Christoph Gottfried** (26), ~ 26. XII. 1730, s. VII.
- VII. 21. **Johann Daniel Intelmann II**, \* 11. I. 1720, □ ebd., St. Nicolai 3. III. 1759 unter der Orgel im von Schotenschen Erbgräbnis, Leichenstein Nr. 47. Bürger in Reval 6. VII. 1753, war Bruder des Schwarzenhäupter Corps<sup>37)</sup>, Ältester Gr. Gilde<sup>38)</sup>, Kaufhändler und Notarius portorii<sup>39)</sup>, ∞ Reval 13. VII. 1753<sup>40)</sup> mit **Catharina Margaretha** von Schoten, ~ ebd. 2. XI. 1733, † 24. II. 1759<sup>41)</sup> T. des Bernd Johann von Schoten, (~ Reval 11. X. 1694, † 30. VIII. 1736<sup>42)</sup>) und dessen Gattin **Margaretha Helena Hetling**. Johann Daniel II kaufte

16. V. 1755 ein in der Quappenstraße in Reval belegenes Wohnhaus<sup>45)</sup>, ferner wurde ihm 3. VIII. 1758 die in der Kramerstraße an der Ecke hinter dem Rathause belegene Bude aufgetragen. Kind zu Reval geboren:

1. Daniel Reinhold (27), \* Reval 6. VIII. 1755, ☐ 12. X. 1755.

VII 25. Carl Gottlieb Intelmann I, \* Reval 11. IX. 1727, † ebd. 14. XI. 1792, ☐ 19. XI. 1792 in Ziegelskoppel in der Intelmannschen Erb-Kapelle. 16. I. 1764 Bürger in Reval, 20. X. 1751 Bruder des Schwarzenhäupter-Corps, Kaufmann und Aeltester Gr. Gilde. Hat ein Annotations-Büchlein geführt, welches Daten über die Familienereignisse 1727—1792 enthält. Trat 1744 in die Lehre in der Seyden-Handlung der Herren Rats Herrn Christ. Wistinghausen und Aelt. Aug. C. Wh. Schneider und hat in diesem Geschäft 12 Jahre verbracht. Reiste 1755 für einige Zeit nach St. Petersburg. Begründete 16. II. 1756 mit Christ. Heinr. Rieseemann auf 6 Jahre eine „Compagnie-Handlung über zu führende Seydenwahren“ unter der Firma „Intelmann & Rieseemann“ und reiste 10. II. 1756, um für dieses Geschäft Handelsbeziehungen anzuknüpfen und Waren einzukaufen nach Deutschland und Holland, von wo er am 22. IX. 1756 nach Reval zurückkehrt. Seine Erlebnisse hat er in einem „Reise-Annotations-Buch“ niedergelegt<sup>46)</sup>. Seit Ostern 1762 führt er die Seidenhandlung allein unter der Firma „Carl Intelmann“ fort. Er besaß eine Reihe von Immobilien in Reval: 19. IV. 1771 wird auf seinen Namen das väterliche Wohnhaus in der Ritterstraße an der Ecke der Dunkerstr. und die in dem Hause in der Krämer-, später Goldschmiedestraße neben der St. Kanutigilde belegene Bude nebst Keller aufgetragen, welche 23. X. 1803 an den Aeltesten Friedrich Eggers verkauft wurde; 19. V. 1769 erwirbt er das an der Ecke der Königstraße belegene, vormals auf Baron Bernh. Reinhold von Dellwig verzeichnete Wohnhaus, welches er 27. X. 1786 an den Rats Herrn Gottlieb Pfütznern veräußert<sup>47)</sup>. Carl Gottlieb I, ∞ Reval 29. I. 1764 mit Anna Margaretha Strahlborn, \* Reval 5. I. 1746, † ebd. 19. III. 1821, T. des Rats Herrn Caspar Strahlborn, (\* Reval 26. IX. 1706, † ebd. 22. XI. 1760) und dessen Frau Johanna Duborgh (\* ebd. 5. X. 1714, † 3. V. 1750). Kinder in Reval lt. St. Nicolai geboren:

1. Johannes Maria (28), \* 4. I. 1765, † 12. XII. 1840, ∞ 14. V. 1784 mit Nicolaus Hermann Rydenius<sup>48)</sup>, \* Reval 10. VIII. 1745, † ebd. 12. IX. 1810, Kaufmann und Aeltester der Gr. Gilde, 1796 Ratmann und 5. I. 1797 Rats Herr in Reval, Sohn des Oberlandgerichts-Sekretär Carl Johann Rydenius, (\* Reval 1704, † ebd. 30. VIII. 1771) und dessen zweiter Frau Magdalena Friedrika Salemann, (\* 8. IX. 1721, † ... 1752). Nicolaus Herm. Rydenius war in I. Ehe ∞ 6. XII. 1776 mit Anna Gerdrutha Salemann, \* 15. I. 1756, † 30. IX. 1777.

2. Johann Caspar (29), \* 31. I. 1766, ☐ 3. IV. 1770.

3. Margaretha Helena (30), \* 18. VIII. 1769, † 19. IX. 1769.

4. Carl Gottlieb II (31), s. VIII., \* 10. XII. 1770.

5. Johann Daniel III (32), \* 13. II. 1772, † 1. V. 1781.

6. Christian Heinrich (33), \* 10. V. 1775, † 25. II. 1820; wird 10. VI. 1795 Bruder des Schwarzenhäupter Korps in Reval.

7. Dorothea Elisabeth (34), \* 10. V. 1775, † 6. II. 1810. ∞ 26. XI. 1803 mit Nicolaus Salemann<sup>49)</sup>, Kaufmann und Aeltester der Gr. Gilde in Reval, \* 8. IV. 1762, † 6. IX. 1836, Sohn des Pastors Joachim Christopher Salemann (\* 27. I. 1724, † 15. I. 1773) und seiner Gattin Gerdrutha Sophia Pfütznern (\* Reval 15. XII. 1731, † 4. I. 1800). Nicolaus Salemann war II. ∞ 15. X. 1811 mit Helene Catharina Meyer, \* 27. XI. 1771, † 28. V. 1826, und III. ∞ 21. IV. 1828 mit Karoline Louise von Vinck, \* 13. II. 1798, † 6. II. 1874<sup>50)</sup>.

8. Gottfried (35), \* 3. VI. 1779, † 11. IX. 1782.

9. Gottlieb (36), \* 20. VII. 1786, † 16. VIII. 1837. Kaufmann in Reval.

VII 26. Christoph Gottfried Intelmann, ~ 26. XII. 1730, † 18. XI. 1782. Verbrachte seine Lehrjahre in der Handlung des Herrn Wilhelm Heinrich von Wehren, reiste 1755 nach Petersburg und Moskau, kehrte nach Reval zurück, war Kaufmann und Aeltester der Gr. Gilde.

Bruder des Schwarzenhäupter-Korps. 20. IV. 1771 wird auf seinen Namen der in der Vorstadt vor dem ehem. Karry-Tore belegene Garten, Stadt-Grundrißbuch sub Nr. 640, aufgetragen und 19. IV. 1773 ein 1510 □ Faden großer, gleichfalls vor dem ehem. Karry-Tore belegener Platz sub Nr. 623<sup>51)</sup>. Er leistet 8. V. 1769 den Bürgereid und ∞ 19. V. 1769<sup>52)</sup> mit Dorothea Amalia von Minden, \* St. Petersburg um 1754, † Reval 21. IX. 1832, T. des Arend von Minden (\* Reval 27. VII. 1718, † St. Petersburg<sup>53)</sup> 7. I. 1794). Die Hochzeitsfeier wurde im Hause des Korps der Schwarzenhäupter in der Langstraße ausgerichtet. Lebte als Witwe im Hause ihres Vaters im Markt-Quartier Nr. 247<sup>54)</sup>. Kinder in Reval geboren:

1. Maria Dorothea (37), ~ Reval, St. Olai 11. IV. 1770, † Reval 13. II. 1809. ∞ 10. X. 1791 mit Hermann Carl Boulouffe, \* Riga 15. V. 1767<sup>55)</sup>,

† ... Stempelmeister bei der Revalschen Portotamoschna, S. des Schiffsbesuchers beim Zoll in Riga Joseph Boulouffe und dessen Gattin Catharina Elisabeth Wieblitz. Die Hochzeit fand im v. Mindenschen Hause am Marktquartier statt<sup>56)</sup>. Die Ehegatten Boulouffe waren Mitglieder des „Revalschen Theatervereins“. Maria Dorothea war in II. Ehe ∞ mit einem russischen Kaufmann Kudrewzew, \* ... † ...

2. Johann Arend (38), \* 3. VIII. 1771; s. VIII.

3. Daniel Gottfried (39), \* 12. X. 1773, ☐ 23. X. 1774<sup>57)</sup>.

4. Christoph (40), ~ 19. X. 1775, ☐ 16. X. 1815. 10. XII. 1809 Bürger in Reval, Kaufmann.

5. Friederika Amalia (41), \* Reval 11. IV. 1778, ∞ 21. XI. 1796 mit Jacob Johann Reichart, \* Kreis Weissenstein 20. XI. 1772, † St. Petersburg<sup>58)</sup> 6. XII. 1831. Er wird 14. XII. 1795 Bürger in Reval, war Kaufmann und Aeltester der Gr. Gilde, 4. XII. 1810 Rats Herr in Reval. Friederika Amalia R. schließt 20. III. 1815 mit dem Rats Herrn Joh. Nic. Falck einen gerichtlich eingeschriebenen Pfandzessionskontrakt mit der Befugnis, denselben in einen Kaufkontrakt umzuwandeln bei einem Pfandzessions-Schilling von 13000 Rbl. S. M. und 45000 Rbl. B. N. über das im Ampelschen Kirchspiel, Kreis Jerwen, belegene Gut Kuckofer ab<sup>59)</sup>.

VIII 31. Carl Gottlieb Intelmann II, \* 10. XII. 1770, † Reval 2. IV. 1818. 3. XII. 1790 Bruder des Schwarzenhäupter-Korps, 1. IV. 1804 Bürger in Reval, 1807 Aeltester, später Aeltermann der Gr. Gilde und 5. XII. 1815 Rats Herr. War Kaufmann und führte die von seinem Vater 1756 begründete, in der Ritterstraße belegene Seidenhandlung fort. Erwarb im Jahre 1808 das am alten Markt belegene sogenannte Intelmannsche Haus in Reval, welches über 100 Jahre im Besitz der Familie verblieb. ∞ 19. XI. 1803 mit Gerdrutha Dorothea Strohmann, \* Reval 11. IV. 1781, † 10. II. 1850, T. des Aeltesten Gr. Gilde zu Reval Johann Andreas Str. (\* Tolsburg, Estland, 18. IX. 1744) und seiner Gattin Johanna Catharina Salemann (\* 2. XI. 1740, † 4. VII. 1823). Kinder zu Reval geboren:

1. Margaretha Amalie (42), \* 30. VIII. 1804, † 28. X. 1807.

2. Johanna (Jenny) Caroline (43), \* 28. IX. 1807, † Reval 6. V. 1896. ∞ Reval 27. XII. 1851 mit Alexander Benedict Strohmann, \* Reval 18. X. 1799, † Fellin 5. II. 1865. Kaufmann und Aeltermann der Gr. Gilde in Fellin. Er war in erster Ehe ∞ 3. VII. 1828 mit der Witwe Marie Dorothea Lang, geb. Tantzsch, \* Wolmar 25. I. 1795. Seine zweite Ehe mit Jenny Caroline J. war kinderlos. Er kaufte 14. III. 1850 für einen Kaufschilling von 73000 Rbl. S. von Alexander Ewald von Below die im Fellinschen Kirchspiel belegenen Güter Alt- und Neu-Perst, welche auf den Namen seines Schwiegersohnes Dr. med. Constantin von Gunderstrupp verzeichnet, aber schon 1858 verkauft werden. Als sich im März und April 1854 englische Kriegsschiffe bei Dagerort und Baltischport zeigten, flüchteten die weiblichen Anverwandten und Kinder zu „Tante Jenny“ nach Perst.

3. Carl Gottlieb III (44), \* 30. IX. 1808; s. IX.

4. Amalia (45), \* 6. III. 1810, † Reval 23. XII. 1891. ∞ 1. V. 1836 mit ihrem Vetter Carl Leopold

**Salemann**, \* 27. XII. 1809, † Reval 11. II. 1878, S. des Nicolaus Salemann und seiner Gattin Dorothea Elisabeth Intelmann (34). Er studierte 1828—1831 in Dorpat, war Estonus, 1834 Delegierter des Revaler Rats in der zur Revision der estl. Land- und Stadtrechte in Reval niedergesetzten Kommission; Advokat, Sekretär in der Kanzlei des Zivilgouverneurs und Älterer Revident des Estl. Kontrollhofes. Staatsrat<sup>69</sup>).

5. **Carl Eduard I** (46), \* 20. XI. 1813, † Frauenburg, Kurland, 10. I. 1851 an d. Schwindsucht. Besuchte bis 1831 die Ritter- und Domschule, machte 1832 sein Abiturium am Revalschen Gymnasium und studierte 1833—1840 in Dorpat Medizin. Estonus, wurde darauf Militärarzt und stand als solcher im Kaukasus, wo die russischen Truppen nach dem Kriege mit Persien in hartnäckigen Kämpfen mit den Tscherkessen lagen. Zuletzt Bataillonsarzt beim Narwaschen Jägerregiment, welches zeitweilig in Kurland stand. Unverm.<sup>69</sup>).

VIII 38. **Johann Arend Intelmann**, \* Reval 3. VIII. 1771, † St. Petersburg 30. V. 1845. 2. XII. 1794 Bürger in Reval. War Makler und Weinhändler, 1805 befand sich sein Geschäft im Hause Langstraße Nr. 46. Siedelte später nach Petersburg über und ist der Stammvater des Petersburger Zweiges der Familie. ∞ Wesenberg 7. VII. 1801 mit **Wilhelmine Elisabeth Baroth**, \* Gut Moisküll, Kirchspiel Haljal, Estland 29. VII. 1777, † St. Petersburg<sup>61</sup>) 18. VI. 1838, T. des Amtmanns Carl Gustav Baroth (\* Estland 1741, † Arensburg 8. I. 1787 auf der Reise bei seinem Bruder) und dessen Gattin **Sophia Juliana Alander**. Kinder in Reval geboren:

1. **Constants** (47), \* . . . † Wesenberg 1. XII. 1803.

2. **Nicolai** (48), \* 29. VII. 1803; s. IX.

3. **Nadeschda** (49), \* 12. XI. 1805, † St. Petersburg<sup>69</sup>) 15. III. 1885.

4. **Wera** (50), \* 2. IX. 1808, † St. Petersburg 4. I. 1887. ∞ 28. IV. 1830 mit **Constantin Eberhard von Mickwitz**<sup>69</sup>), \* Wesenberg 27. XI. 1807, † St. Petersburg 18. IV. 1864, S. des Dr. med. Eberhardt Christoph von Mickwitz (\* St. Maria Magd. 14. III. 1774, † Wesenberg 29. X. 1822) und dessen Gattin **Christina Helena Printz** (\* Hapsal 1780). C. E. v. M. Studierte 1824—28 in Dorpat Medizin, Estonus. 1829 Dr. med. 1830—1831 jüngerer Arzt am Stadthospital in Gatschina, 1831—1835 jüngerer Arzt am Paul-Kadettenkorps in St. Petersburg, beschäftigte sich darauf mit Privatpraxis, seit 1840 auch Arzt am Paul-Fräuleinstift, zuletzt auch Oberarzt am Arbeiterhospital in St. Petersburg. Staatsrat. Nahm 1859 seinen Abschied.

5. **Ljubow** (51), \* 23. I. 1812, † 4. VI. 1813<sup>64</sup>).

6. **Wilhelm** (52), \* 29. V. 1813; s. IX.

7. **Ljubow** (53), \* 19. VIII. 1817, † St. Petersburg<sup>69</sup>) 2. VIII. 1845.

IX 44. **Carl Gottlieb Intelmann III**, \* Reval 30. IX. 1808, † ebd. 28. III. 1860<sup>69</sup>). Besuchte 1818—1820 die Kreisschule und 1821—1828 das Gouvernementsgymnasium zu Reval. 1828 Bruder im Schwarzenhäupter-Korps. 22. XI. 1835 Bürger in Reval, 1839 Bruder und 1845 Ältester Gr. Gilde, darauf Ältermann. 1848 wird er als Ältermann in den Listen folgender Kommissionen genannt: „Bey der Gilde Cassa Commission,“ beim Commerz-Gericht, „bey dem Kirchenconvente zu St. Nicolay,“ „bei der Aemter-Commission“ u. a. m.<sup>61</sup>). Später finden wir ihn auch als Ollied der „Allgemeinen Stadt-Cassa-Commission“ und als Beisitzer des städtischen Waisengerichts verzeichnet<sup>69</sup>), welche Aemter er bis zu seinem Tode bekleidet hat. Am 5. XII. 1848 wurde er im Alter von 40 Jahren zum Rats Herrn der Stadt Reval gewählt. Mit einer kurzen Unterbrechung von 1851 bis 1852 hat er als solcher bis zum Tode an der Verwaltung der Stadt teilgenommen. Er war Weinhändler, seine Handlung befand sich im Hause Nr. 293 der Frau Bürgermeisterin Carl Eberh. Riesenkampff an der Ecke der Lang- und Schuhstraße. Neben der Weinhandlung unterhielt er eine mit letzterer verbundene allgemein beliebte Weinstube, in welcher sich, als im Kriegsjahre 1854 auf Verfügung des Grafen Berg Verhaue und andere Sicherheitsmaßnahmen in der Stadt errichtet wurden, so mancher nicht aus der Stadt geflüchtete Revalenser neue Tapferkeit gesammelt hat<sup>69</sup>). Er ∞ 4. IX. 1838 in erster Ehe mit **Amalie Meyer**, \* 12. X. 1816, † 20. V. 1850,

T. des Ältesten Gr. Gilde **Bernhard Nicolaus Meyer** (\* Reval 24. II. 1770, † 24. IX. 1831) und dessen zweiter Gattin **Dorothea Amalia Gantz** (\* 29. V. 1781, † 29. II. 1876<sup>69</sup>). ∞ 21. VIII. 1852 in zweiter Ehe mit **Caroline Friederike Gundelach**, \* 25. IV. 1826, † Estland, Pastorat Isaak, 1. II. 1904; T. des aus Sachsen-Meiningen eingewanderten Regierungsekretärs **Ernst Paul Friedrich Gundelach** (\* Heinersdorf 21. VII. 1779, † Reval 16. VII. 1831) und dessen Gattin **Johanna Caroline Rydenius** (\* ebd., 3. IV. 1790, † 15. VII. 1831). **Carl Gottlieb III** besaß außer dem ererbten Hause am alten Markt noch das Haus in der Rußstraße Nr. 244<sup>61</sup>) im zweiten Stadtquartal; auf den Namen seiner Frau **Caroline Friederike** waren verzeichnet die Häuser vor der Lehm- und St. Michaelis-Pforte Nr. 625<sup>69</sup>) und vor der St. Michaelis- und Schmiedepforte Nr. 970<sup>69</sup>). Kinder zu Reval geboren:

I. Ehe:

1. **Mathilde Amalie** (54), \* 14. VII. 1839, † 6. XII. 1898. ∞ 6. VI. 1869 nach dem Tode ihrer jüngeren Schwester **Marie Dorothea** mit ihrem Schwager **Paul Eduard Jordan**<sup>64</sup>).

2. **Marie Dorothea** (55), \* 26. II. 1842, † 10. IV. 1868. ∞ 25. XI. 1864 mit **Paul Eduard Jordan**, \* ebd. 3. IV. 1825, † Reval<sup>69</sup>) 5. II. 1894, S. des aus Göttingen gebürtigen Dr. jur. utr. **August Christian Jordan**, Rats Herr und Bürgermeister von Reval (\* 21. IV. 1779, † 10. II. 1844) und seiner Gattin **Amalie Elisabeth von Witte** (\* 21. IX. 1784, † 10. VI. 1856). P. E. J. hatte 1842—1846 in Petersburg zunächst orientalische und altklassische Sprachen und sodann Geschichte studiert, setzte seine Studien in Dorpat fort und machte 1848 sein Schlußexamen. War 1851—1855 Lehrer in Birkenruh in Livland, 1855—1880 wissenschaftlicher Lehrer am Gouvernements-Gymnasium in Reval, gleichzeitig seit 1865 Sekretär des Estländ. Gov. statistischen Komitees und Konservator des Estländ. Provinzial-Museums und seit 1880 Sekretär des handelsstatistischen Bureaus am Revaler Börsenkomitee. Ehrenmitglied der Estländ. literarischen Gesellschaft, korrespondierendes Mitglied der Geographischen Gesellschaft in London und Ehrenmitglied der Estn. Gelehrten-Gesellschaft in Dorpat, wirkl. Mitglied des International Statistical Institute zu London. Er hat eine ganze Reihe wissenschaftlicher Arbeiten veröffentlicht.

3. **Carl Gottlieb IV** (56), \* 2. III. 1844; s. X.

4. **Carl Eduard II** (57), \* 5. IX. 1847; s. X.

5. **Pauline Antonie** (58), \* 27. IX. 1849, † 4. VIII. 1850.

II. Ehe:

1. **Carl Robert** (59), \* 20. VIII. 1853, † Riga 27. I. 1888. Erhielt den Anfangsunterricht bei **Frl. Riesenkampff** in Reval und besuchte 1864—1871 das Kronsgymnasium ebd. 1872—1873 stud. rer. merc. am Polytechnikum in Riga. Er war 1874 bis 1878 im Speditionshause der Herren C. Wohlbrück & Co. in Reval tätig und später bis 1881 geschäftsführender Prokurist des Zweiggeschäfts dieser Firma in St. Petersburg. 1881 und 1882 hielt er sich zur Kur in Süd-Frankreich auf, war darauf 1882—1885 Prokurist im Agentur- und Kommissionsgeschäft von **J. Hofmann** in Riga, erkrankte jedoch an der Schwindsucht und hielt sich die letzten Jahre seines Lebens in der Schweiz und Deutschland, vorwiegend in Görsbersdorf auf, ohne jedoch Genesung zu finden.

7. **Carl Oskar** (60), \* . . . 1854, † 2. X. 1856.

8. **Carl Richard** (61), \* 19. I. 1856, † 28. IX. 1866.

9. **Selma Caroline** (62), \* 22. VIII. 1857, † Riga 19. I. 1917. Besuchte die Privatschule von **Frl. Alexandra Köhler** und nachher die von **Frl. Ida Pahnusch** in Reval, welche sie 1874 absolvierte. ∞ Reval 1. VI. 1880 mit ihrem Vetter **Robert Eduard Meyer**<sup>64</sup>), \* 18. V. 1848, † Berlin 19. II. 1895, S. des Medizinalinspektors Dr. med. **Gustav Eduard Meyer** (\* 28. VII. 1801, † 22. I. 1865) und dessen Frau **Anna Sophia Salemann** (\* 20. I. 1806, † 5. XII. 1875). R. E. M. hatte den kaufmännischen Beruf 1866—1872 in Riga in der Import- und Exportfirma **A. Kriegsmann & Co.** erlernt und hielt sich dann mehrere Jahre zwecks weiterer Ausbildung in London, Antwerpen und St. Petersburg auf. Seit 1877 war er wieder

in Riga kaufmännisch tätig und war zuletzt 1886 bis 1895 vereidigter Börsenmakler in Riga.

10. **Carl Albert (63)**, \* 12. II. 1859; s. X.
- IX 48. **Nicolai Intelmann**, \* Reval 29. VII. 1803, † Paris 8. III. 1863, □ auf dem Friedhofe Père la Chaise<sup>77)</sup>. Bereits in jungen Jahren siedelte er nach Petersburg über, wo er Prokurist und Teilhaber des englischen Bankhauses Giles Loder & Co. wurde. Als die Petersburger Filiale dieses Londoner Bankhauses aufgelöst wurde, erhielt er eine Anstellung an der Fabrik des Herzogs von Leuchtenberg in Petersburg. Zog sich 1858 vom Berufsleben zurück und siedelte mit seiner Familie nach Stuttgart über, verlor dort jedoch durch ein mißglücktes geschäftliches Unternehmen sein ganzes Vermögen, so daß er sehr bald wieder nach Rußland zurückkehrte und sich in Moskau niederließ, wo er als Prokurist der Bankfirma „Zenker & Co.“ angestellt war. Reiste für diese Firma 1863 nach Paris und starb dort plötzlich am Herzschlage im Hotel Lafite. ∞ St. Petersburg ... 1842 mit **Anna Mertz**, \* ... Livland 13. V. 1819<sup>78)</sup>, † Stuttgart 29. VII. 1858. Kinder 1—7 in St. Petersburg, 8 in Stuttgart geboren:
1. **Peter Alfred Nicolai (64)**, \* 4. III. 1843<sup>79)</sup>, † ... Unverh.<sup>80)</sup>
  2. **Karl Friedrich Richard (65)**, \* 22. VIII. 1844, † ... Besuchte 1858—1860 die Realschule in Stuttgart, 1860—1862 die Ecole professionnelle im damals französischen Mülhausen im Elsaß und 1862—1864 die Handelsschule von G. W. Key in Lübeck. Kehre 1865 nach Petersburg zurück und soll dort unverheiratet gestorben sein.
  3. **William Henry Stamford (66)**, \* 26. V. 1846, † Sheffield (England) 15. VIII. 1911. Er besuchte die Annen- und darauf die Reformierte Schule in Petersburg, 1858—1860 die Realschule in Stuttgart, 1860—1862 die Ecole professionnelle in Mülhausen im Elsaß und 1862—1864 die Handelsschule von G. W. Key in Lübeck. Erlernete 1865—1870 in Petersburg und Moskau den kaufmännischen Beruf. Hielt sich 1870—1875 in Sheffield in England auf, ging 1875 nach Montreal in Kanada und war dort an der Großen Kanadischen Eisenbahngesellschaft angestellt. Kehre 1879 nach Sheffield zurück und war dort bis zu seinem Tode bei der Firma Charles Harrison & Co. tätig. ∞ ... 1873 mit **Lucy Irene Harrison**, \* ... † ... welche jedoch nach anderthalbjähriger Ehe kinderlos verstarb.
  4. **John Alexander Eduard (67)**, \* 5. IX. 1848<sup>81)</sup>, † 6. VIII. 1850<sup>82)</sup>.
  5. **Lewis Harald Georg (68)**, \* 22. X. 1851, † 5. VIII. 1852.
  6. **Mary Wera Elisabeth (69)**, \* 8. IX. 1854, † ... ∞ 28. VIII. 1871 mit **Johann Hermann von Boltenhagen**, \* 8. I. 1842, † Petersburg<sup>83)</sup> 24. VII. 1895<sup>84)</sup>. Buchhalter bei der I. Feuer-Versicherungsgesellschaft. In erster Ehe war Joh. H. von Boltenhagen ∞ mit **Alexandrine Kuberga**, \* ... † ... T. des Professors der Naturwissenschaften an der Universität Petersburg Stephan Kuberga.
  7. **Alexander Georg Emanuel (70)**, \* 17. II. 1856. Verschollen.
  8. **Anna Irene Friederike (71)** \* 29. VII. 1858, † 21. VI. 1860.
- IX 52. **Wilhelm (Wassily) Intelmann**, \* 29. V. 1813<sup>85)</sup>, † Petersburg 25. IV. 1883. Besuchte die Ulicische Privatlehranstalt, das Gouvernementsgymnasium und 1828 bis 1829 die Kreisschule in Reval<sup>86)</sup>. Ging nach Petersburg, wurde Kaufmann und war im Kontor des Konsuls Starky in Petersburg angestellt<sup>87)</sup>. ∞ ... mit **Therese Amalie Hoepfener**, \* Reval 30. VIII. 1826, † St. Petersburg<sup>88)</sup> 26. VI. 1885, T. des Buchhalters an der Kreditkassa in Reval **Friedrich Georg Hoepfener** (\* Reval<sup>89)</sup> 23. V. 1791, † ...) und seiner Gattin **Therese Amalia Reichart** (\* Reval 7. III. 1798). Kinder in St. Petersburg geboren:
1. **Jenny (72)**, \* 6. XII. 1856<sup>90)</sup>, † ... ∞ ... mit ihrem Vetter **Georg Woldemar August Koch**<sup>91)</sup>, \* Reval 1. I. 1849, † St. Petersburg 11. IV. 1892<sup>92)</sup>, S. des Rats Herrn und Kämmerers in Reval **August Heinrich Koch** (\* 17. XI. 1804, † 8. IX. 1873) und seiner Gattin **Julie Elisabeth Reichart** (\* 16. I. 1805). G. W. K. hatte die Ritter- und

Domschule in Reval besucht und war Kaufmann in Petersburg.

2. **Wilhelmine (73)**, \* ... † ... Klavierlehrerin in St. Petersburg.
  3. **Emma (74)**, \* 4. IV. 1862, † 5. IV. 1862<sup>93)</sup>.
- X 56. **Carl Gottlieb Intelmann IV**, \* Reval 2. III. 1844, † 1. X. 1889, □ Riga 5. X. 1889 im Erbbegräbnis der Familie auf dem Dom-Friedhof. Erhielt den Anfangsunterricht im Hause von Pastor Leopold Hoerschelmann in St. Martens bei Hapsal, besuchte darauf die Joh. von Gernetsche Privatlehranstalt und 1857—1861 das Kronsgymnasium in Reval. Erlernete 1861—1866 den kaufmännischen Beruf in Reval, ging 1866 nach Riga und war zuerst im Geschäft von Fenger und 1870—1873 bei W. Petri angestellt. Hielt sich 1867 längere Zeit in Bordeaux in Südfrankreich auf und machte 1871 und auch in den nächstfolgenden Jahren auf Anraten der Ärzte wegen eines Brustleidens wiederholt Kuren in Görbersdorf, Nauheim und Teplitz. War seit 1873 Buchhalter und seit 1881 Prokurist und Geschäftsführer der Export-Firma James Hill, Gebrüder, in Riga. Erwarb 1874 das am Rigaschen Strande in Edinburg am Edinburger Prospekt Nr. 7 (Grundb. Nr. 52) belegene, vorm. Lyrasche Höfchen. ∞ Osternburg bei Oldenburg 23. V. 1872 mit **Caroline Albertine Elise (Lilly) von der Lippe**, \* auf dem väterlichen Gute Gauwe im Großhgt. Oldenburg 23. VIII. 1846, T. des Gutsbesizers **Gerhard Friedrich Adolf v. d. Lippe** (\* 15. IV. 1815, † 14. I. 1897) und seiner Gattin **Louise Catharina Tedeo Martens** (\* 10. I. 1812, † 8. VI. 1896). Kinder zu Riga geboren:
1. **Carl Friedrich Adolf (75)**, \* 6. IX. 1873, † Reval 22. VI. 1891, ertrunken beim Baden im Meer am Katharinentalschen Strande.
  2. **Carl Leopold Wilhelm (76)**, \* 13. X. 1874; s. XI.
  3. **Paul Georg Kurt (77)**, \* 29. X. 1875; s. XI.
  4. **Otto Julius Robert (78)**, \* 16. XI. 1876, † 6. IV. 1877.
  5. **Bruno Gottlieb (79)**, \* 5. IV. 1878, † 16. V. 1878.
  6. **Adolf Roman (80)**, \* 28. IV. 1880. Besuchte die Langermannsche Vorbereitungsschule, 1890 bis 1892 die Privat-Lehranstalt von Pastor Rud. Zinck und 1892—1898 die Stadt-Realschule in Riga. Ließ sich Oktober 1898 an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe an der Abteilung für Elektrotechnik immatrikulieren und absolvierte 1904 das Studium mit der akadem. Schlußprüfung. War Glied der 1856 gegründeten akadem. Verbindung „Fidelitas“. 1905—1907 Ingenieur am Charlottenburger Werk der Siemens-Schuckertwerke, zuerst auf dem Konstruktionsbüro für Licht- und Kraftübertragung, zuletzt im Versuchsfelde für Kleinmotorenbau. 1907—1908 tätig an den russischen Werken „Siemens & Halske“ in Petersburg. Ging 1908 infolge eines ausgebrochenen Lungenleidens nach Deutschland und lebte bis 1912 abwechselnd in den Kurorten des Schwarzwaldes, im Hochgebirge der Schweiz und an der Riviera. War 1910 und 1911 drei Semester an der staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich immatrikuliert, um zum Dr. oec. publ. zu promovieren, mußte diese Absicht jedoch aufgeben, da Krankheit und immerwährende Rückfälle ein geregeltes Studium unmöglich machten. Ist seit 1912 in Basel ansässig und wurde laut Großratsbeschuß vom 7. II. 1918 in das Bürgerrecht des Kantons Stadt-Basel aufgenommen. Seit 1913 Mitinhaber der Akt.-Ges. **E. Suter**, Basel, und seitdem dort tätig. ∞ 26. VI. 1913 mit **Irma Suter**, \* Basel 25. II. 1881, welche in erster Ehe mit **Paul Ernst Schiumberger**<sup>94)</sup> verheiratet war, T. des dim. Großrats von Basel-Stadt **Emil Suter** (\* 12. X. 1850) und seiner Gattin **Irma Dardenne** (\* Mariembourg in Belgien 23. IX. 1849, † 2. II. 1919).
  7. **Carl Bruno Erich (81)**, \* 17. VIII. 1882; s. XI.
  8. **Max Otto Robert (82)**, \* 25. VI. 1885. Besuchte die Langermannsche Vorbereitungsschule, das Privat-Gymnasium von Hugo von Eltz und 1899—1905 das Stadtgymnasium in Riga. 1905 II. bis 1912 II. stud. jur. an der Universität Dorpat, zwischendurch 1905 und 1906 zwei Semester in Berlin. Livonus. Machte 1913 I. das Staatsexamen an der Universität Kasan. 1913 jüngerer Kandidat

am Rigaschen Bezirksgericht, seit 1914 Rechtsanwalt in Riga. 23. IX. 1913—28. IX. 1914 gleichzeitig Sekretär des Deutschen Vereins in Livland und der Ortsgruppe Riga desselben, 12. XI. 1913 bis 1. XII. 1917 geschäftsführender Handelsdeputierter der Stadt Riga, 25. IV. 1915—3. IX. 1917 Sekretärsgehilfe und Translateur am Livländischen Evang.-luth. Konsistorium, 1917 und 1918 Glied der städtischen Einkommensteuer-Kommission. Trat im März 1919 als Freiwilliger in die Baltische Landeswehr ein, war Militäruntersuchungsrichter. Vereidigter Rechtsanwalt in Riga. ∞ Helsingfors 8. X. 1916 mit Clara Verena Margot von Wilpert, \* Riga 24. X. 1884, T. des Chefs der Materialverwaltung der Riga-Dünaburger Eisenbahngesellschaft Eduard Gustav von Wilpert (\* 12. V. 1833, † 21. XI. 1918) und seiner Gattin Anna Dorothea Wolff (\* 29. XI. 1849, † 23. IV. 1920).

X 57. Carl Eduard Intelmann II, \* Reval 5. IX. 1847, † 25. VI. 1886 am Herzschlage während des Badens im Meer am Majorenhöfchen Strande bei Riga. Besuchte die Vorbereitungsschule von Fr. Riesenkampf und 1858—1865 das Kronsgymnasium in Reval. Ging 1865 nach Riga und erlernte dort den Kaufmännischen Beruf in der Firma Mohr & Boehme. 1871—1873 Aufenthalt in London und Liverpool, zuletzt bei Otto Pohl, Liverpool angestellt. Kehrt 1873 nach Riga zurück und war bei John Cumming & Co. tätig, erwarb jedoch schon 1875 gemeinsam mit dem aus Hamburg gebürtigen Kaufmann Emil Pohndorf die Getreide Export-Firma Eduard Stutz & Co. in Riga, welche er unter der alten Firma bis zu seinem Tode fortführte. War zuletzt gleichzeitig Glied der Direktion der Rigauer Stadt-Diskontobank. ∞ Riga 7. VI. 1877 mit Julie Elisabeth Nadeschda Hoff, \* Moskau 29. XII. 1856, T. des Johannes Hoff, (\* Kassel 28. XII. 1817, † Moskau 2. XII. 1857), Inhaber der Buchhandlung I. A. Deubner, in Moskau und dessen Gattin Aetelwina (Alwine) Goetz, (\* Riga 24. II. 1817, † ebd. 11. IX. 1894). Kinder in Riga geboren:

1. Elisabeth Alwine Caroline (83), \* 11. II. 1879. Besuchte den Privatkreis von Fr. Anna Schmidt und darauf die höhere Töchterschule von Fr. Lina von Stahl in Riga. 1911—1918 angestellt im statistischen Büro der livl. Ritterschaft. Lebt seit 1919 in Berlin.
2. Alfred Carl Johannes (84), \* 1. II. 1881, s. XI.
3. Erna Selma (85), \* 19. V. 1882. Besuchte die höhere Töchterschule von Fr. Lina von Stahl. ∞ 21. XI. 1909 mit Heinrich (Heinz) Harald Poelchau, \* Riga 16. XII. 1880, Sohn des Oberlehrers Dr. phil. Arthur Peter Harald Poelchau (\* Riga 30. V. 1845, † Riga 11. VI. 1919) und dessen Frau Charlotte Anna Müller, (\* 28. X. 1851, † Berlin-Lichterfelde 27. XII. 1923). Heinz H. Poelchau (\*) studierte 1900—1904 in Dorpat die Rechtswissenschaften, „fr. Rigensis“, ist vereidigter Rechtsanwalt in Riga. 1908—1919 gleichzeitig Notar der St. Johannis-Kirche, seit 1915 Glied der Direktion der Akt.-Ges. „Otto Erbe“, 1916—1921 Glied der Direktion der Rigauer Kaufmannskammer-Bank und 1915—1922 Stadtverordneter in Riga.
4. Margot Elise Amalie (86), \* 27. IX. 1883 besuchte zuerst den Privatkreis von Fr. Elise Krannhals und darauf bis 1900 den Kreis von Fr. M. von Engelhardt; besuchte später noch pädagogische Kurse in Riga, 1908 in Reval. ∞ Riga 24. IV. 1910 mit Hellmuth Ferdinand Lemm, \* Pastorat St. Katharinen, Estland 5. V. 1881, Sohn des General-Superintendenten von Estland Daniel Burchard Lemm, (\* 6. XI. 1845) und dessen Frau Anna Louise Hoffmann, (\* 25. XI. 1849, † 23. I. 1918), studierte 1900—1908 in Riga, zwischendurch auch in Danzig Maschinenbau. „Fr. Balticae“, Ingenieur-Technologe. War 1908—1910 im Schiffsbaubüro der Akt.-Ges. Lange & Sohn in Riga, 1910—1911 am Dwigatel in Reval angestellt. 1911—1918 Leiter der Baltischen Abteilung des „Nordischen Dampfkesselüberwachungs-Vereins“ mit dem Sitz in Libau, später in Reval. Während der deutschen Okkupationszeit zeitweilig Ingenieur der Hauptstelle für Handel und Gewerbe des A. O. K. 8, (Armee Ober-Kommando) seit 1. X. 1918—1. XI. 1922 Be-

trialsleiter am Dwigatel in Reval, seit 1920 gleichzeitig Praeses des Verwaltungsrats des Estländischen Technischen Ueberwachungsvereins. Seit 1. XI. 1922 tätig als Ingenieur an der Akt.-Ges. A. M. Luther in Reval<sup>99)</sup>.

X 63. Carl Albert Intelmann \* Reval 12. II. 1859, † Isaak, Estland 5. XII. 1921. Besuchte die Vorbereitungsschule von Fr. Sophie Schmidt und 1870—1878 das Gouvernements-Gymnasium in Reval. Studierte 1878 II — 1884 I Theologie in Dorpat. 1885 Consistorial-Examina in Reval; absolvierte 1885 das Probejahr bei Pastor Alexander Hörschelmann in Hagers und später bei Probst Carl Malm in Rappel in Estland, worauf am 29. XII. 1885 seine Ordination zum Adjunkt von Pastor Rudolf Hippus zu Isaak erfolgte, nach dessen Tode er am 21. IX. 1886 zu Isaak-Tuddolin in Estland introduziert wurde, wo er 35 Jahre als Seelsorger gewirkt, sein 25-jähriges Amtsjubiläum und das Fest der silbernen Hochzeit begangen hat. ∞ 2. VI. 1887 mit seiner Cousine Marie Caroline Haller, \* Reval 12. XII. 1865, T. des Dr. med. Albert Hermann August Haller<sup>99)</sup>, (\* 9. III. 1828, † 15. VI. 1902) und dessen Gattin Henriette Pauline Amalie Gundelach, (\* 16. V. 1831, † 26. X. 1898). Nach dem Tode ihres Mannes siedelte Marie Intelmann, nach Ablauf des Witwenjahres, 1922 nach Dorpat über. Kinder in Isaak geboren:

1. Gerhard Albert (87), \* 14. IV. 1888. Erhielt häuslichen Unterricht und besuchte 1899—1906 das Privatgymnasium von Rudolf Zeddelmann in Dorpat. Absolvierte 1907—1909 die Wehrpflicht als Freiwilliger in der Festungsinfanterie in Dünamünde, erlernte 1909—1911 die Landwirtschaft auf dem Baron Budbergschen Gute Kjustizy im Witebskschen Gouvernement, besuchte 1911—1912 die Liv.-Estl. landwirtschaftliche Schule in Reval, 1912—1913 Wirtschaftsgehilfe in Wirgen in Kurland und 1914 Verwalter des v. Rennenkampfschen Gutes Pantifer in Estland. Wurde gleich zu Anfang des Krieges 1914 einberufen und kam an die Galizische Front, wo er den 19. X. 1914 am Flusse San am Unterarm verwundet und in ein Lazarett nach Moskau geschafft wurde. Absolvierte 1915 die 3. Offizierschule in Moskau und wurde im Juli 1915 zum Offizier befördert. Am 20. VIII. 1915 bei Baranowitschi am Halse verwundet, mußte er wieder im Lazarett liegen. Kaum hergestellt nahm er wieder an den Kämpfen teil, wurde aber am 20. VI. 1916 wiederum bei Baranowitschi an der Schulter verwundet und mußte aus der Front ausscheiden und sich in Moskau, in der Krim und zuletzt in Dorpat behandeln lassen. 1918 Gehilfe des Wirtschaftsoffiziers bei der Okkupationsverwaltung in Nowaja-Derewnja und später in Jewe. 1919—1921 Wirtschaftsgehilfe auf dem Gute Kedder in Estland, seit dem Juli 1921 Verwalter des seinem Vetter Carl Intelmann (76) gehörigen Gutes Öjby-Östergård und Westergård bei Hangö in Finnland.
2. Dorothea Johanna (88), \* 17. III. 1890, † 14. XII. 1923; erhielt häuslichen Unterricht und besuchte darauf die Privat-Töchterschule von Fr. Horn in Dorpat.
3. Gertrud Caroline Henriette (89), \* 1. VII. 1891; erhielt häuslichen Unterricht, besuchte darauf die Töchterschule von Fr. Horn in Dorpat und machte 1908 das Lehrerinnen-Examen am Gymnasium zu Dorpat. War zwei Jahre Hauslehrerin, zuerst bei Pastor Walter in Koddafier und später bei Propst F. Walther in Luggenhusen in Estland. Seit 1. II. 1912 im Bankhause Hoepfener & Co. in Reval angestellt.
4. Reinhold Carl (90), \* 19. IX. 1892, † Isaak 8. V. 1921. Besuchte 1901—1906 das Privat-Gymnasium von Rud. von Zeddelmann in Dorpat und 1906—1911 die Ritter- und Domschule in Reval. War darauf ein Jahr Hauslehrer bei Baron Arthur Holtey in Birsen in Kurland und studierte 1912 II—1916 I Theologie in Dorpat. 1916 Consistorial-Examina in Reval. Absolvierte darauf das Probejahr bei Pastor W. Krause in Maholm und wurde im Oktober 1917 in der Domkirche zu Reval durch General-Superintendent D. Lemm ordiniert; seitdem Pastor-Adjunkt in Isaak, wo er seinen erkrankten

Vater vertrat. Infolge einer auf einer Amtsfahrt sich zugezogenen Angina, die sich auf das Herz geworfen hatte, † er nach kurzer Krankheit.

**Arnold Gottlieb (91)**, \* 10. III. 1894, † 12. IV. 1895.

5. **Margarete Eleonore Selma (92)**, \* 20. IX. 1895, † 25. IX. 1895.

6. **Elsa Marie (93)**, \* 16. 10. 1896, † 12. XII. 1896.

7. **Erika Elise Elfriede (94)**, \* 27. I. 1898. Besuchte

8. 1911—1915 die Stadt-Töchterschule in Riga und machte im Mai 1915 ebd. ihr Gouvernanten-Examen. 1917—1919 Lehrerin zuerst im Hunniuschen Hause auf dem Gute Isaak und alsdann bei Pastor Spehr in Turgel. ∞ Isaak 28. XII. 1921 mit **Bruno Hörschelmann**, \* Pastorat Kosch, Estland, 27. VIII. 1889, Sohn des Pastors Christfried Otto Hörschelmann (\* Kosch 15. VII. 1858) und dessen Gattin Elisabeth Walther (\* St. Jacobi, Estland, 8. VIII. 1863). Studierte 1909 I—1906 I in Dorpat Theologie, Estonus. Seit dem 1. I. 1920 Pastor in Luggenhusen in Estland.

9. **Walter Anton (95)**, \* 25. IX. 1899. Besuchte die Kentmannsche Vorbereitungsschule, trat 1911 in die Ritter- und Domschule in Reval ein und machte 1917 ebd. sein Abiturium. Meldete sich 1918 als Kriegsfreiwilliger für das deutsche Heer, diente im Feld-Artillerie-Regiment Nr. 8, machte die Kämpfe vor Verdun mit und kam dann als Freiwilliger des I. Garde-Reserve-Regiments nach Kurland an die Bolschewisten-Front. Ging im Mai 1919 in die Baltische Landeswehr über und diente bis 1920 in der Begleitbatterie des Stoßtrupps. Ging dann nach Deutschland und ist seit Oktober 1922 im Büro eines Bergwerkes in Schlesien angestellt.

10. **Renata Julie Edith (96)**, \* 14. III. 1901. Besuchte 1911—1915 die Stadt-Töchterschule in Riga und darauf seit 1915 die Kirchen-Schule in Narwa, welche sie 1918 beendete.

11. **Hedwig Friederike (97)**, \* 5. VII. 1902, † 25. V. 1903.

12. **Helmuth Carl (98)**, \* 6. IV. 1904. Besuchte 1913—1922 die Ritter- und Domschule in Reval, studiert seit 1922 II in Dorpat Theologie Estonus.

13. **Eberhard (99)**, \* 31. I. 1906. Besuchte 1913—1915 eine Vorbereitungsschule in Riga, seit 1916 die Ritter- und Domschule in Reval.

**XI 76. Carl Leopold Wilhelm Intelmann**, \* Riga 13. X. 1874. Besuchte das Stadtgymnasium und absolvierte 1892 die Handelsabteilung der Stadt-Realschule in Riga. Erlernte den kaufmännischen Beruf 1892—1896 im Agentur-Geschäft von W. Freyschmidt in Riga, ging darauf nach Moskau und war 1897—1898 bei A. W. Rottermundt tätig; 1898—1899 in England als russischer Correspondent bei Marsh Brothers & Co. in Sheffield angestellt. Kehnte nach Moskau zurück und begründete dort 1900 mit Friedrich Bergengrün die Firma „Bergengrün & Intelmann“, Bautechnisches Bureau und Agentur-Geschäft, welches Unternehmen er 1904 allein übernahm und bis 1906 fortführte. Erwarb 1903 die 1862 begründete Fabrik für Holzindustrie in Zwischenahn im Großherzogtum Oldenburg von Calberlaa, welche er unter der Firma „Carl Intelmann“ und in der Folge „Brandstätter & Intelmann“ weiterführt. War 1906 bis März 1907 Leiter der Tapetenfabrik W. Sladkow & Co. in Moskau. Siedelte nach der Revolution im Juni 1907 nach Helsingfors über und erwarb 1917 die finnländische Staatsangehörigkeit. 1907—1910 tätig in der Hauptniederlage der Russisch-Amerikanischen Gummi-Manufaktur für Finnland „E. Lönnbeck“, Helsingfors; begründete 1910 in Helsingfors ein eigenes Geschäft unter der Firma „Nordsika Gummivaruaaffären“, erwarb am 1. I. 1918 die Firma E. Lönnbeck, welche er mit seinem eigenen Geschäft vereinigte und in eine Aktiengesellschaft „E. Lönnbeck“ umwandelte. Wurde während des Krieges 1916 einberufen, diente zuerst im 2. Sweaborger Artillerie-Regiment und zuletzt bis zum Oktober 1917 im 176. Reserve-Infanterie-Regiment in Krasnoje Ssele. Seit 1917 ist er Glied der Direktion der Aktiengesellschaft der Eisenwerke Dalsbruk und gleichfalls Direktionsglied der National-Versicherungsgesellschaft in Helsingfors. Erwarb 1917 das Gut „Ojby Östergård und Westergård“ in Bromarskären bei Hangö. Ist seit 1919 Mitglied des reitenden Schutzkorps in Helsingfors. ∞ Helsingfors 12. III. 1905 mit **Frida Louise Eleonore**

**Lönnbeck**, \* Petersburg 24. X. 1879, T. des Bergrats, Direktor der Eisenwerke Dalsbruk, Edwin Alfred Lönnbeck (\* Ekenäs, Finnland, 8. V. 1845, † Dalsbruk 20. V. 1917) und dessen Gattin Emma Amalie Friederike Meyer (\* Reval<sup>99</sup>) 11. VII. 1857). Kinder: 1. in Moskau, 2. in Helsingfors geboren:

1. **Astrid Emma Elise (100)**, \* 6. XII. 1905.

2. **Birgit Adele (101)**, \* 12. VIII. 1908.

**XI 77. Paul Georg Kurt Intelmann**, \* Riga 29. X. 1875, † Moskau 6. V. 1918. Erhielt 1882—1884 den Anfangsunterricht bei Frau Pastor W. Hillner, besuchte 1884 bis 1888 das Stadtgymnasium, 1888—1890 die Zincksche Schule und 1890—1893 wiederum das Stadtgymnasium in Riga. Erlernte 1893—1896 den kaufmännischen Beruf in der Import- und Export-Firma A. Kriegsmann & Co. in Riga und siedelte im März 1896 nach Moskau über, um eine Anstellung in der Hauptniederlage der Russisch-Amerikanischen Gummi-Manufaktur C. A. Meyer & Co. anzutreten, die seinem Onkel Constantin Meyer gehörte. 1899 Aufenthalt in Frankreich, tätig in einem Bankhause in Lille. Seit 1900 wieder in Moskau, seit 1902 Prokurist und seit 1908 Leiter der Firma C. A. Meyer & Co. Begründete 1908 das Handelshaus für Tapetenfabrikation „Saitzew & Intelmann“, vormals W. Sladkow & Co. in Moskau und 1915 die Handelsgesellschaft für photographische Industrie „Ideal“, welche bis zum Jahre 1920 bestand. Erwarb 1915 ein Grundstück in Sary über Alupka in der Krim. Wurde 1916 Direktor der Vereinigten Finnländischen Papierfabriken in Moskau. ∞ Moskau 17. II. 1900 mit **Apollonia Hermine Antoinette (Nina) Meyer**, \* Moskau 21. I. 1881, Adoptivtochter des Kaufmanns in Moskau Carl August Constantin Meyer<sup>99</sup>), (\* Reval 27. VII. 1848, † Moskau 19. II. 1908) und dessen Gattin Adele Marie Gertrud Steding (\* Moskau 10. VI. 1858). Nach dem Tode ihres Mannes optierte Nina Intelmann die estnische Staatsangehörigkeit und siedelte Ende 1920 mit ihrer Mutter und zwei Söhnen nach Reval über<sup>100</sup>). Kinder in Moskau geboren:

1. **Margarethe (Gita) (102)**, \* 1. XII. 1900; ∞ Moskau 19. I. 1920 mit Marine-Offizier Victor Maximoff, \* Petersburg... 1896, Sohn des Ingenieurs Alexis Maximoff.

2. **Karin (103)**, \* 25. I. 1902; ∞ Moskau 19. I. 1920 mit Marine-Offizier Alfred Boeckmann, \* Odessa 18. XII. 1897, Sohn des Ingenieur-Mechanikers der freiwilligen Flotte Andreas Boeckmann und dessen Gattin Ida von Schwede.

3. **Kurt Constantin (104)**, \* 16. X. 1908, besucht seit 1921 die Domschule in Reval.

4. **Robert (105)**, \* 11. III. 1911; besucht seit 1921 die Domschule in Reval.

**XI 81. Carl Bruno Erich Intelmann**, \* Riga 17. VIII. 1882; besuchte 1890—1893 die Langermannsche Vorbereitungsschule und 1893—1901 das Stadtgymnasium in Riga. 1902—1903 stud. rer. merc. am Polytechnikum zu Riga, ließ sich 1903 jedoch an der Abteilung für Wege- und Wasserbau immatrikulieren, welches Studium er 1910 in Riga absolvierte. Bau-Ingenieur. Frat. Balticae. Er hatte 1905—1906 zwei Semester an der Technischen Hochschule in Dresden studiert. Seit 1910 außerordentlicher Ingenieur am städtischen Bauamt, 1911—1915 jüngerer Stadt-Ingenieur in Riga. War während des Krieges 1915—1917 als Bevollmächtigter der Firma A. P. Rasum Leiter des Baues der Befestigungswerke der Seefestung Peter des Großen auf den Inseln Wulff und Nargen vor Reval. Nach Liquidation dieser Arbeiten Ingenieur bei der russischen Feld-Bau-Verwaltung in Petersburg; März 1917 bis zur Einnahme Rigas Leiter der technischen Abteilung des Rigaer Bezirks dieser Verwaltung. 1918 Steuerinspektor in Riga, I. VI. 1919 bis I. V. 1922 Stadt-Ingenieur und Leiter der Kanalisationsabteilung; beschäftigt sich seitdem mit Privat-Praxis. ∞ Riga 9. X. 1911 mit **Valerie (Wally) Erika Emmi Grube**, \* Wallhof, Kurland, 9. VII. 1888, T. des Landwirts Johann Grube (\*... †...) und dessen Gattin Emilie Grosewsky (\* 19. II. 1851, † Mesothen in Kurland 10. VI. 1902). Kinder in Riga geboren:

1. **Sigrid Ingeborg (106)**, \* 6. XII. 1915.

2. **Margit Erika (107)**, \* 14. III. 1917.

3. **Carl Gottlieb Günter (108)**, \* 11. X. 1923.

**XI 84. Alfred Carl Johannes Intelmann**, \* Riga 1. II. 1881; besuchte 1888—1891 die Langermannsche Vorbereitungsschule, 1891—1892 den von Bruemmerschen

Privatkreis, 1892—1895 das Stadtgymnasium und 1895 bis 1898 das von Eitzsche Privatgymnasium in Riga. Erlernete 1898—1901 den kaufmännischen Beruf in der Import- und Industrie-Firma „Georg Thalheim“ in Riga; ging 1901 zwecks weiterer Fortbildung nach Schottland, wo er in der Rhederei „James Cornmack & Co.“ in Leith angestellt war und gleichzeitig Vorlesungen an der Universität Edingbourg und am Heriot Watt College hörte; Juni 1902 bis Dezember 1902 russischer Correspondent bei Marsh Brothers & Co., Stahlfabrikation in Sheffield. War 1903—1905 bei „Tillmanns & Co.“, Agenturgeschäft für Stahlfabrikation, tätig und kehrte 1905 nach Riga zurück, wo er eine Anstellung bei der Akt.-Ges. „Otto Erbe“ antrat; wurde 1908 Direktor-Candidat und ist seit 1915 Präses der Verwaltung und disponierender Direktor dieser Aktiengesellschaft. Seit 1920 Aeltester der großen Gilde zu Riga. 1913 Beisitzer des Rigaschen Stadt-Handelsamts. Evacuierte 1915 auf Verfügung der russischen Regierung die Fabrik Otto Erbe nach Nischny-Nowgorod, wo sie bereits im Oktober 1915, wenn auch in kleinem Maßstabe wieder den Betrieb aufnahm. Begründete im selben Jahre in Moskau die Firma „A. E. Intelmann“ für den Vertrieb von Kleineisenzeug. Wurde 1916 zum Kirchenältesten der evang.-luth. Kirche in Nischny-Nowgorod gewählt, war 1917 Mitbegründer des dortigen Fabrikanten-Vereins und seit 1917 Glied der Schlichtungskammer des Nischny-Nowgoroder Gouvernements. Wurde

am 2. IV. 1918 von den Bolschewisten verhaftet und in das Nischny-Nowgoroder Gouvernementsgefängnis geworfen, aus welchem er nur dank der Vermittlung des Reichsdeutschen Generalbevollmächtigten in Moskau Graf Mirbach, kurz vor dessen Ermordung, am 5. VI. 1918 befreit wurde.kehrte im Juli 1918 mit seiner Familie nach Riga zurück. Meldete sich im März 1919 für die Baltische Landeswehr, wurde Intendanturoffizier und war in der Folge bis zu seiner Demobilisation am 3. V. 1910 Unter-Intendant für die Baltische Landeswehr. Seit 1920 Mitglied des Rigaer Fabrikanten-Komitees und Präses des Rigaer Kaufmännischen Vereins. Am 20. I. 1921 übernahm er mit den Herren Victor und Edmund Kerkovius die Firmen R. Bierich und A. von Kuhlberg, Riga, welche, in ein Unternehmen verschmolzen, unter der Firma „Kerkovius & Intelmann“ weitergeführt werden. ∞ Riga 5. X. 1911 mit Berta Auguste Voormann, \* Riga 5. X. 1891, T. des Mitinhabers und Direktors der Rigaer Schloßfabrik „Herminghaus & Voormann“ Max Julius Voormann (\* Breckerfeldt, Westfalen, 31. XII. 1859) und dessen Gattin Anna Julie Emilie Herminghaus (\* Velbert, Rheinland, 5. X. 1868). Kinder: 1. und 2. in Riga, 3. in Elmshorn, Holstein, geboren:

1. Jürgen Carl Alexander (109), \* 27. XII. 1912.
2. Berend Carl Edvard (110), \* 24. VIII. 1915.
3. Käte Julie (111), \* 22. XII. 1919.

## Anmerkungen und Quellennachweise.

- <sup>1)</sup> Die Daten über die drei ersten Generationen vgl. Deutsches Geschlechterbuch, Bd. 29.  
<sup>2)</sup> Schreiben des Staatsarchivs der freien u. Hansestadt Hamburg vom 25. II. 1918 an K. G. von Recklinghausen, Abschrift im Besitz von Ingenieur Adolf Intelmann, Basel.  
<sup>3)</sup> Bericht d. Mecklenb.-Schwerinschen Geh. u. Hauptarchiv Nr. 322 v. 26. 6. 1920.  
<sup>4)</sup> Schroeder, Lexikon Hamburger Schriftsteller, Hamburg 1857; Chr. G. Jöcker, Allgemeines Gelehrten-Lexikon, 1787 u. a. m.  
<sup>5)</sup> Cleemann, Syllabus Parchimensium, S. 132.  
<sup>6)</sup> Staatsarchiv Lübeck, St. Petri-Wochenbuch von 1659. S. 37.  
<sup>7)</sup> Bürger-Annahmebuch 1633—1801. Lübeck.  
<sup>8)</sup> Staatsarchiv Lübeck, St. Petri-Kopulationsbuch, Bd. 1652—1681.  
<sup>9)</sup> Staatsarchiv Lübeck, Wette-Jahrbuch 1654, Nr. 156 S. 177.  
<sup>10)</sup> Staatsarchiv Lübeck, Topographisches Register, 17. Jahrh. S. 158.  
<sup>11)</sup> St. Petri-Taufbuch Lübeck 1652—1662, S. 426, 566 u. 876.  
<sup>12)</sup> St. Jacobi-Wochenbuch zu Lübeck, 1692—1701, S. 372.  
<sup>13)</sup> Pergament-Urkunde v. 24. VIII. 1679 im Besitz von Rechtsanwalt Max Intelmann, Riga.  
<sup>14)</sup> Bürger-Annahmebuch der Kämmererei, 1633—1801, S. 388, Staatsarch. Lübeck.  
<sup>15)</sup> Topographisches Register, Lübeck, S. 631 u. 200.  
<sup>16)</sup> St. Marien-Kirchenbuch zu Wismar.  
<sup>17)</sup> St. Nicolai-Kirchenbuch zu Reval. Leichenstein Nr. 83.  
<sup>18)</sup> Niederstadtbuch 1700—1702, Lübeck.  
<sup>19)</sup> St. Nicolai-Taufbuch zu Wismar.  
<sup>20)</sup> St. Jacobi-Taufbuch zu Lübeck.  
<sup>21)</sup> Annotations-Büchlein von Carl Gottlieb I Intelmann.  
<sup>22)</sup> St. Nicolai-Kirchenbuch zu Reval.  
<sup>23)</sup> Kinder Warnecke zu St. Olai in Reval geboren: 1. Johann Daniel, ~ 28. X. 1726. — 2. Catharina Maria, ~ 21. VIII. 1728. — 3. Alt-Wart, 4. IV. 1788. ∞ Heinrich von Pasteberg. — 3. Heinrich Johann, ~ 12. VII. 1730. — 4. Otto Reinhold, ~ 18. III. 1734.  
<sup>24)</sup> St. Olai-Kirchenbuch zu Reval.  
<sup>25)</sup> Laut St. Olai Kirchenbuch ∞ Joachim Warnecke am 31. V. 1697 Anna M. Brendenken.  
<sup>26)</sup> St. Nicolai-Taufbuch zu Wismar.  
<sup>27)</sup> Laut St. Nicolai Kb. zu Reval am 21. I. 1760 gesenkt.  
<sup>28)</sup> Ein Portrait von J. D. Intelmann, gemalt von Michael Ludwig Claus, \* Danzig 6. XII. 1724, † Reval 23. VI. 1773, ist im Besitz von Frau Pastor Marie Intelmann, geb. Haller.  
<sup>29)</sup> Revaler Stadt-Denkmalbuch, 1646-1730.  
<sup>30)</sup> Arithmetischer Wegweiser von Joh. Daniel Intelmann, Halle 1736. Vorrede.  
<sup>31)</sup> Annotations-Büchlein von Carl Gottlieb I Intelmann.  
<sup>32)</sup> Neues Pergament-Hauptbuch II. Teil (Erbebücher), 1532—1805. S. 379 u. 381 b.  
<sup>33)</sup> □ 28. IX. 1755 im Erb-Begräbnis in der St. Nicolai-Kirche zu Reval.  
<sup>34)</sup> St. Nicolai-Kirchenbuch zu Reval.  
<sup>35)</sup> Universitäts-Bibliothek zu Berlin.  
<sup>36)</sup> Fr. Konr. Gadebusch, Livländische Bibliothek.  
<sup>37)</sup> Bruderbuch im Archiv d. Schwarzenhäupter-Corps in Reval.  
<sup>38)</sup> IV. Teil des neuen Pergament-Hauptbuches. Reval 1797—1807.  
<sup>39)</sup> Neues Pergament-Hauptbuch, IV. Teil, Reval 1747—1807.  
<sup>40)</sup> St. Nicolai-Kirchenbuch, Reval.  
<sup>41)</sup> Annotations-Büchlein von Carl Gottlieb I Intelmann, im Besitz von Frau Pastor Marie I. geb. Haller, Dorpat.  
<sup>42)</sup> St. Olai-Kirchenbuch, Reval.  
<sup>43)</sup> Neues Pergament-Hauptbuch, III. Teil, Reval, 1732—1807.  
<sup>44)</sup> Im Besitz von Rechtsanwalt Max Intelmann, Riga.  
<sup>45)</sup> Neues Pergament-Hauptbuch, IV. Teil, Reval, 1747—1807.  
<sup>46)</sup> Kinder Rydenius zu Reval geboren: aus I. Ehe: 1. Nicolaus Hermann, \* 30. IX. 1777, † 27. II. 1847; stud. in Jena Theologie, Oberlehrer an der Ritter- u. Domschule in Reval ∞ mit Annae Friedrike Raupach, \* 31. X. 1792, † 1. II. 1863; aus II. Ehe: 1. Carl, \* 14. II. 1785, † 29. III. 1790; 2. Anna Margaretha, \* 3. VIII. 1786, † 22. IV. 1790;

3. Johann Georg, \* 19. VIII. 1787, † Moskau 1851, Kaufmann;  
 4. Friederike Sophie, \* 19. IX. 1788, † 28. IV. 1818; ∞ mit Nicolaus Friedrich Lütken, \* 1777, † 1870, Kaufmann in Reval; 5. Johanna Caroline, \* 13. IV. 1790, † 15. VII. 1831, ∞ mit Ernst Paul Friedr. Gundelach, Regierungsekretär in Reval, \* Heinersdorf in Sachsen-Meiningen 21. VII. 1779, † Reval 16. VII. 1831; 6. Dorothea Amalia, \* 3. X. 1791, † 20. V. 1831; 7. Anna Elisabeth, \* 10. II. 1793, † 7. II. 1793; 8. Carl Johann, \* 13. VI. 1795, † 30. IX. 1798; 9. Peter Alexander, \* 14. XI. 1800, † 27. X. 1823; studierte in Dorpat, Gründer des Estonia, Dichter.  
<sup>47)</sup> Kinder Salemann aus I. Ehe: 1. Carl Nicolaus, \* 25. IX. 1804, † 16. XII. 1804; 2. Anna Sophia, \* 20. I. 1806, † 5. XII. 1875, ∞ 15. X. 1826, Dr. med. Gustav Eduard Meyer, \* 28. VII. 1801, † 25. I. 1865, stud. med. in Dorpat, Gründer der Estonia, Medizinalinspektor d. Estländischen Gouvernementsregierung, wirkl. Staatsrat; 3. Eduard Nicolaus, \* 21. IX. 1807, † 13. XI. 1809; 4. Carl Leopold, \* 27. XII. 1809, † 11. II. 1878, Advokat in Reval, ∞ 1836 mit Amalie Intelmann (45), \* 6. III. 1810, † 23. XII. 1891.  
<sup>48)</sup> Max Hilweg: Nachrichten über die Familie Salemann in Pommern u. Estland und ihr verwandte Familien. Manuskript, Riga 1911.  
<sup>49)</sup> Stadt-Denkmalbuch, Reval, Fol. 97 b u. 105.  
<sup>50)</sup> St. Olai-Kirchenbuch in Reval.  
<sup>51)</sup> St. Michael-Kirchenbuch in St. Petersburg.  
<sup>52)</sup> Rev. Stadtarchiv, Familien-Verzeichnis vom Marktquartier 1786, A. a. 101.  
<sup>53)</sup> Geburtsbrief für Hermann Carl Boulouffe, ausgestellt v. Rigaschen Rath d. 23. V. 1779; Rig. Stadt-Archiv, Vogteigerichts-Protokoll, Bd. 325 p. 150.  
<sup>54)</sup> Kind Boulouffe in Reval geboren: 1. Alexander, \* 7. VII. 1792.  
<sup>55)</sup> St. Olai-Kirchenbuch in Reval.  
<sup>56)</sup> St. Petri-Kirchenbuch, St. Petersburg, Todtenschein v. 22. IV. 1832 im Archiv der großen Gilde zu Reval.  
<sup>57)</sup> Proklamverfahren des Estl. Oberlandesgerichts zu Reval vom 7. VIII. 1821, vgl. Revatsche Wöchentliche Nachrichten v. 8. VIII. 1821 u. 15. VIII. 1821.  
<sup>58)</sup> Kinder Reichart zu Reval geboren: 1. Therese Amalia, \* 7. III. 1798, † . . . ∞ mit Friedrich Georg Hoepfener, \* Reval 23. V. 1791; 2. Georg Leopold, ~ 16. VIII. 1799, † 9. III. 1804; 3. Wassily, ~ 8. X. 1800, † 13. I. 1805; 4. Sophia Jeanette, \* 5. II. 1803, † 10. III. 1804; 5. Juliana Elisabeth, \* 16. I. 1805, † . . . ∞ 29. XII. 1832 mit dem Aelt. gr. Gilde u. nachm. Ratsherrn u. Kämmerer August Heinrich Koch, \* Reval 17. XI. 1804, † 8. IX. 1873, Besitzer von Carlowa bei Reval; 6. Jeanette, \* 26. II. 1807, † . . . ; 7. Robert, \* 2. XI. 1808, † . . . ; 8. Selma, \* 10. XII. 1809, † . . .  
<sup>59)</sup> Kinder Salemann in Reval geboren: 1. Alwine, \* 19. VII. 1837, † 19. I. 1840; 2. Carl Julius, \* 23. V. 1839, † 4. VIII. 1841; 3. Amalie Leopoldine (Polly), \* 21. XI. 1850, † 17. V. 1901, ∞ 11. VII. 1877 mit ihrem Vetter Alexander Leopold Meyer, \* 27. I. 1843, † 26. V. 1902. Er hatte in Dorpat Jura studiert, Estonus. War Beamter d. Estl. Cameralhofes, Sekretär d. Estl. Kontrollhofes, Glied des städt. Waisengerichts, seit 1890 Stadtverordneter.  
<sup>60)</sup> Lt. Eintragung auf dem ev. Smolenski-Friedhof in St. Petersburg.  
<sup>61)</sup> Kirchenbuch der St. Katharinen-Gemeinde in St. Petersburg.  
<sup>62)</sup> Ev. luth. Smolenski-Friedhof in St. Petersburg.  
<sup>63)</sup> Kinder v. Mickwitz: 1. Georg, \* 10. XI. 1831, † 27. IX. 1887, Leutnant, ∞ mit Alexandrine Kroug; 2. Josephine, \* 14. V. 1833, † 10. XI. 1859, ∞ mit Robert Hoepfener; 3. Wera, \* 2. IX. 1835, ∞ mit Georg Kroug; 4. Wilhelm, \* 18. X. 1836, † 12. IV. 1903, Leutnant, ∞ 1. VI. 1860 mit Alexandrine Segebarth; 5. Adele, \* 24. IX. 1842, ∞ mit Friedrich Kroug; 6. Lydia, \* 18. XI. 1849; 7. Constantin Eberhard Johann, \* 21. XII. 1852, † 4. VIII. 1898.  
<sup>64)</sup> St. Nicolai-Kirchenbuch in Reval.  
<sup>65)</sup> Ev. luth. Smolenski-Friedhof in St. Petersburg.  
<sup>66)</sup> Gesänge bei der Beerdigung des wohlseiligen Herrn Rathsherrn Carl Gottlieb Intelmann, Reval 1860, gedruckt bei J. H. Gressel. Dr. F. G. von Bunge gibt in der „Revaler Rathslinie“ als Todesjahr fälschlich 1854 an.

<sup>87)</sup> Verzeichniß der Aemter und Commissionen d. gr. Gilde (Gildenarchiv, Reval).

<sup>88)</sup> Revaler Kalender für das Jahr 1860, S. 32 u. 48.

<sup>89)</sup> Leopold von Pezold „Schattenrisse aus Revals Vergangenheit“, Reval 1901.

<sup>90)</sup> Cand. hist. William Meyer „Nachrichten über die Revalsche Kaufmannsfamilie Meyer“, Mitau 1915. Manuskript.

<sup>91)</sup> Heinrich Laakmann: „Allgemeines Adreßbuch f. d. Gouvernement Estland mit besonderer Berücksichtigung der Gouvernem.-Stadt Reval“, Reval 1843.

<sup>92)</sup> Nummerbuch der Revalsch. Vorstadt II Nr. 416—820.

<sup>93)</sup> Nummerbuch der Revalsch. Vorstadt III Nr. 821—1210.

<sup>94)</sup> Arthur Jordan „Die Nachkommen des Bürgermeisters Dr. jur. August Christian Jordan“, Hamburg 1922.

<sup>95)</sup> Kinder Jordan zu Reval geboren: aus I. Ehe: 1. Paul Arthur Leopold, \* 10. II. 1866; Dr. med., Arzt in Moskau, ∞ 7. IX. 1899 mit Elsbeth Krause, \* Moskau 5. IV. 1881; 2. Erna Marie Amalie, \* 25. XI. 1867, Lehrerin in Moskau; aus II. Ehe: 3. Harald Carl Ferdinand, \* 3. IV. 1870, † 31. VIII. 1872; 4. Gabriele Mathilde Caroline, \* 10. III. 1873, † 31. X. 1920 n. St.; 5. Agnes Henriette, \* 31. VII. 1874, Kontorbeamtin; 6. Hans Wilhelm Eduard, \* 26. I. 1876, Kaufmann, ∞ 13. VIII. 1906 mit Elsa Schabert, Moskau, \* 12. III. 1887; 7. Ewald Georg August, \* 11. III. 1879, † n. St. Mitau 27. II. 1919; ermordet von den Bolschewisten im Gefängniß. Oberlehrer der Mathematik, Stadtverordneter in Mitau.

<sup>96)</sup> Kinder Meyer in Riga geboren: 1. Agnes Caroline Anna, \* 4. V. 1881, ∞ 15. X. 1900 mit Georg Otto Riesenkampff, \* Reval 30. I. 1870, vereid. Rechtsanwalt in Riga; 2. Nora Elise, \* 17. VIII. 1882, † 9. III. 1893; 3. Arnold Karl, \* 1. VIII. 1884, † 18. X. 1914, Kaufmann; 4. Georg Eduard, \* 31. X. 1885, Kaufmann in Riga; 5. Wally Julie, \* 30. VI. 1890, Kontorbeamtin in Riga.

<sup>97)</sup> Briefliche Mitteilung durch seinen Sohn William Intelmann.

<sup>98)</sup> Inschrift auf dem Fangelsbach Friedhof in Stuttgart.

<sup>99)</sup> St. Katharinen-Kirchenbuch, Petersburg.

<sup>100)</sup> Mitteilung durch William Intelmann.

<sup>101)</sup> St. Katharinen-Kirchenbuch in St. Petersburg.

<sup>102)</sup> Inschriften auf dem evang.-luth. Smolensky-Friedhof in St. Petersburg.

<sup>103)</sup> Mitteilung durch Frau Märy von Boltenhagen.

<sup>104)</sup> Kinder von Boltenhagen in St. Petersburg geboren: 1. Marie, \* 8. V. 1872, Lehrerin; 2. Carl, \* 1. IX. 1873, † 1. IX. 1874; 3. Alfred, \* 14. IX. 1874; 4. Irma, \* 13. X. 1875, † 19. II. 1876; 5. Elsa, \* 2. XII. 1877, Kontorbeamtin; 6. Bruno, \* 13. IV. 1881, stud. jur. Universität St. Petersburg, vereid. Rechtsanwalt ebd.

<sup>105)</sup> Mitteilung durch Rechtsanwalt Bruno von Boltenhagen.

<sup>106)</sup> H. Hradetzky, Album des Revalschen Gouvernements-Gymnasiums. Manuskript.

<sup>107)</sup> Mitteilung durch Rechtsanwalt Bruno von Boltenhagen.

<sup>108)</sup> Inschrift auf dem ev.-luth. Smolensky-Friedhof in St. Petersburg.

<sup>109)</sup> St. Nicolai-Kirchenbuch in Reval.

<sup>110)</sup> St. Katharinen-Kirchenbuch in St. Petersburg.

<sup>111)</sup> Kinder Koch: 1. Julie Therese Jenny Olga, \* 28. IX. 1879, ∞ . . . 1906 mit Arthur Peterson, Kaufmann in St. Petersburg; 2. Alfred Wilhelm Ferdinand, \* 13. XI. 1880; 3. Alice Emma-Wera, \* 9. VII. 1886; 4. Eleonore Pauline, \* 24. X. 1891, † 19. II. 1892; 5. Margarethe Alexandrine, \* 24. X. 1891, † 3. III. 1892.

<sup>112)</sup> Oskar Koch, Beitrag zur Geschichte d. Familie Koch in Reval. Reval 1908.

<sup>113)</sup> St. Katharinen Kirchenbuch, Petersburg.

<sup>114)</sup> Kind Schlumberger in Basel geboren: 1. André Emil, \* 27. V. 1906.

<sup>115)</sup> Genealogisches Handbuch Bürgertlicher Familien, Bd. 27. Hamburger Familien.

<sup>116)</sup> Kinder Poelchau in Riga geboren: 1. Claus Arthur Heinz, \* 5. IX. 1907; 2. Ingeborg Julie, \* 12. III. 1909; 3. Ursula, \* 29. IV. 1911; 4. Gert Erhard Peter Heinz, \* 9. IX. 1914; 5. Rolf Otto, \* 13. I. 1919.

<sup>117)</sup> Kinder Lemm in Reval geboren: 1. Brita, \* 11. IV. 1911; 2. Helga Julie, \* 4. X. 1914.

<sup>118)</sup> Karl Haller „Chronik der Familie Haller“, Riga 1905. Manuskript.

<sup>119)</sup> Cand. hist. William Meyer, Nachrichten über die Revalsche Kaufmannsfamilie Meyer, Mitau 1915. Manuskript.

<sup>120)</sup> Nina Intelmann ∞ in zweiter Ehe in Reval mit Hermann Steding, \* Moskau 20. VI. 1884, Ingenieur an der Akt. Ges. A. M. Luther in Reval. S. des Kaufmanns Alexander St., \* 21. X. 1854 und seiner Gattin Helene Luther, \* 14. VIII. 1849.

## Jaksch.

Ein Geschlecht, das aus Deutsch-Böhmen nach Livland einwanderte. Der baltische Zweig der Jaksch ist zu Riga in Lettland ansässig und evangelisch.

Der Familienname wird als Diminutivform des Eigennamens Jakob angesprochen.

Um das Jahr 1636 lebten im Wartenberger Tal in Böhmen drei Müllerefamilien Jaksch und zwar:

1. Kaspar Jaksch, (\* 1601), als Müller auf der Mühle in Niemes.

2. Jakob Jaksch, auf der Pechmühle in Nieder-Oschitz.

3. Mathias Jaksch, der Stammvater des baltischen Jaksch, nachweislich von 1637—1660, als Müller auf der Mühle in Barzdorf.

Die beiden ersteren und die Gattin von Mathias Jaksch, Luda... (Ludmilla), letztere, falls die Familientradition recht berichtet, dürften Kinder des Müllers „Christoph Jaksch“ gewesen sein, der, den Stadtbüchern von Oschitz zufolge, 1596 die Wasserleitung jener Stadt besorgte.

Von diesen 3 Jakschstämmen nimmt ein zahlreiches Müllergeschlecht im Wartenberger Tal seinen Ursprung, und zwar saßen:

1. Kaspar Jaksch, bzw. seine Nachkommen auf den Mühlen in Niemes, in Höfütz, in Neuhoft bei Schwabitz; in Barzdorf bis 1830; und auf der oberen Mühle in Wartenberg von 1751—1855.

2. Jakob Jaksch aus Niemes, bzw. seine Nachkommen, auf der Pechmühle in Nieder-Oschitz (das ist die heutige Klüttigmühle in Kunnersdorf) und wahrscheinlich auf der Mühle in Krassa.

3. Mathias Jaksch, bzw. seine Nachkommen, auf der Mühle in Barzdorf; wohl auch auf der unteren Mühle in Wartenberg; und den Mühlen in Schneckendorf und Grünau von 1688—1865; in Neuland; und seit 1694 bis auf den heutigen Tag (1922) auch noch auf der urväterlichen Mühle in Hammer bei Wartenberg. —

Außerdem lassen sich, diesen 3 Stämmen urkundlich nicht angliederbare Müllerefamilien Jaksch, auf nachstehenden Mühlen nachweisen und zwar:

Auf der in Christofsgrund (1717); in Dauba; auf der Jaksch-Mühle in Luka; auf der Jaksch-Mühle bei Auscha (bis 1855); auf der Patermühle in Weißwasser.

In der Neuzeit (1895) finden wir außer dem Müller aus dem Geschlecht des Mathias Jaksch auf der Brettschneide- und Mahlmühle in Hammer bei Wartenberg, noch Müller dieses Namens in der Wiesenmühle bei Gabel und in Schönbach (Bezirk Gabel).

Nicht mit Unrecht sagt somit ein Geschichtsforscher den Jaksch nach „sie seien im Wartenberger Tal meist dort zu finden gewesen, wo die Wasser rauschten und eine Mühle trieb“.

Zahlreich finden wir unter den Bürgern Prags des 14.—18. Jahrhunderts männliche und weibliche Träger des Namens Jaksch, so bereits 1332 Jakesch pellipex (Kürschner); 1353—56 wird Jakes, Arnoldi Filius in den Stadtbüchern Prags erwähnt; 1379 Jeklinus cingulator; ferner Jakesch de Budweis, Jakesch de Reporej, de Stana, de Versna, de Nais, de Tibichaw usw. 1620 ist Velt Jaksch protest. Pastor an St. Gallus in Prag-Altstadt; durch die Gegenreformation aus Prag ausgewiesen, muß er Böhmen verlassen.

Peter Jakes war Schlosser in Leitmeritz und erhielt daselbst 1613 das Bürgerrecht. Hausbesitzer daselbst 1618. Das Haus wurde später zerstört. 1623 wurde er zum Verlust von zwei Dritteln seines Vermögens und bei der Friedländischen Konfiskation (1634), wegen Beteiligung an dem Sachseneinfalle, zum Verluste seines gesamten Vermögens verurteilt. Er hatte mit seiner Frau Katharina einen Sohn.

Heinrich, der 27. VI. 1627 in der Metrik von Leitmeritz vorkommt.

1428 finden wir den Ratsherrn Jakob Jakschy und 1437 den Ratsherrn Johannes Jakschy in Zittau in der Lausitz, die politisch, wirtschaftlich und kulturell in engster Beziehung zum Wartenberger Tal und zum Bürgsteiner Bezirk stand, aus dem Träger der 6. Generation Johannes Anton Jaksch nach Riga in Livland auswanderte.

In einem heute ausgesprochen czechischen Charakter tragenden Teile Böhmens, im Hohenmauther Bezirk begegnen wir 1549—1571 den Brüdern Mathias und Georg Jaksch, denen am Freitag nach Fronleichnam 1551 von Kaiser Carl V. ein Wappen und das Recht sich „Jaksch von Tisow“ zu nennen, verliehen wird. Jenes Wappen zeigt in Gold einen natürlichen Pfau mit ausgebreitetem Schweif. Auf dem Schild ein gekrönter Turnierhelm mit blau-goldenen Helmdecken. Die Helmkrone trägt zwei Büffelhörner quer geteilt; rechts oben und links unten golden — rechts unten und links oben blau. — Nach kurzer Blüte verschwindet dieses Geschlecht und wird der Forschung unzugänglich.

Dokumentarisch sind den baltischen Jaksch auch nicht anzugliedern, die auf Schloß Lohova bei Pilsen und in Wien ansässigen „Jaksch, Ritter v. Wartenhorst“ obgleich bei persönlicher Fühlungnahme um die Mitte des 19. Jahrhunderts der gleiche Ursprung festgestellt worden sein soll.

Die Jaksch, Ritter von Wartenhorst leiten ihren Ursprung von dem am 11. IV. 1810 in Hammer bei Wartenberg geborenen, am 2. IX. 1887 gestorbenen Professor med. Dr. Anton Jaksch her, der Rektor der Universität Prag war. Ihm wurde am 16. VIII. 1871 vom Kaiser Franz Joseph I., zugleich mit dem erblichen Adel, nachstehendes Wappen verliehen: Gespalten, rechts blau, steinfarbene, von goldener Schlange umwundene, eine goldene Schale tragende, aufrechte Säule; links Gold, vom unteren Schildrande aufwachsend, eine schroffe blaue Felsengruppe überhöht von fünf blauen Sternen; auf dem rechten der beiden gekrönten Helme mit blau-goldenen Decken ein von goldener Schlange umwundener blauer Stab, auf dem linken ein herauswachsender blauer halbgepanzelter Arm mit drei goldenen Ehrenketten. Unter dem Wappen die Devise: „Litteris et salutis publicae“; außerdem erhielten sie damals das Prädikat: „Ritter von Wartenhorst“.

Dagegen leitet dokumentarisch nachweisbar die Familie „von Jaksch“ ihren Ursprung von dem gleichen Stammvater her, wie die baltischen Jaksch, und zwar von Mathias Jaksch, † 24. 7. 1664 in Niemes.

Sie sind Nachkommen des zweitgeborenen Sohnes des Mathias Jaksch, — des Mathias Jaksch des Jüngeren, \* 17. V. 1640, und sind über diese Vorväter aus dem Zweige der Müller in Grünau und Hammer hervorgegangen. — Dem aus diesem Zweige stammenden k. k. österreichischen Obristleutnant Gustav von Jaksch wurde am 19. X. 1898 von Kaiser Franz Joseph I., zusammen mit dem erblichen Adel nachstehendes Wappen verliehen:

Zwei Schrägrechtsbalken gold in blau, zwischen diesen zwei schräge rechte goldene Sterne; auf dem gekrönten Helme mit blau-goldener Decke ein rotbezungter wachsender Löwe mit Schwert.

Wappen der baltischen Jaksch:

in Gold vom unteren Schildrande aufwachsend eine schroffe rote Felsengruppe mit fünf Spitzen, überhöht von fünf blauen Sternen. Auf dem blau-gold-roten bewulsteten Helme mit gleicher Decke fünf aufgerichtete goldene Straußenfedern, je belegt mit einem blauen Stern.

(Westflügel des Kreuzganges am Dom zu Riga.)

Quellen: Familienarchiv Jaksch Riga, bearbeitet vom Ältesten Gr. Gilde Alfred Jaksch, Riga.

### Bemerkung.

Aufzeichnungen und Stammtafeln für die Nachkommen aus den Stämmen Kaspar Jaksch und Jakob Jaksch; sowie über die von I, II, IV und V des Stammes Mathias Jaksch abzweigenden, hier nicht aufgeführten Aeste und Zweige, die in männlichen und weiblichen Nachkommen von I und IV heute noch in Böhmen und Deutsch-Oesterreich leben, sind soweit sie bekannt geworden in der Familien-Chronik der baltischen Jaksch enthalten.

Von dieser Chronik wird je ein Exemplar bei der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde in Riga und beim Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, Prag, bzw. beim Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg zu hinterlegen beabsichtigt.

## Uebersichtsblatt.

I.	1. Mathias Jaksch ca. 1605—1664							
II.	3. Mathias 1640— nach 1702		4. Samuel 1642—1714		a. 5. Christoph 1644—?			
III.	11. Daniel 1667—?		a. 12. Hans Christoph 1668— nach 1731					
IV.	a. 14. Franz 1706(?)—1773(?)							
V.	18. Franz Anton 1732—(?)	19. Florian 1733—(?)	20. Joseph Franz 1736—(?)	21. Anton 1738— nach 1803	a. 23. Ignaz 1750—1833	24. Georg Agapit 1752—?	26. Fabian	
VI.	27. Ignaz 1782—1855		a. 36. Josef 1800—1858		b. 38. Johannes 1804—1874	39. Josef Anton 1804—	40. Franz 1807—1882	43. Emanuel 1816—1873
VII.	a. 65. Robert 1835—1915			b. 44. Oskar 1840—1905				
VIII.	a. 49. Alfred 1870—			b. 53. Harry 1876—	c. 54. Oskar 1877—			
IX.	57. Heinz 1897—1919		59. Heilmut 1901—	62. Hans 1904—	63. Robert 1907—	64. Franz 1911—		

## Das Stammhaus.

I Mathias Jaksch (I) (eine Familientradition überlieferte seinen ursprünglichen Geschlechtsnamen, als „van dem Watereck“ lautend), \* um 1605 ? † Niemes (Böhmen), 24. VII. 1664, 1637 Müller auf der Mühle in Barzdorf bei Wartenberg, später in Niemes (Böhmen); zweimal verm. I. ∞ ... mit Ludmilla gen. Luda ... \* ... 1623, † ... 1654. II. ∞ ... 25. V. 1655 mit Dorothea Halbicht, \* Niemes ... 1623, † Niemes 21. VII. 1693 im neuen Hospitium beim Heiligen Grabe. Kinder zu Barzdorf geboren.

## I. Ehe:

1. Samuel (2), \* 11. XI. 1637, † jung.
2. Mathias (3), \* 17. V. 1640, † nach 1702; ∞ 31. V. 1667 mit Helena Ellinger aus Wartenberg.
3. Samuel (4), \* 19. I. 1642, † 20. XI. 1714; ∞ um 1670 mit Anna ... \* 28. III. 1647, † 26. IV. 1690.
4. Christoph (5), \* 14. VI. 1644; siehe IIa.
5. Elisabeth (6), \* 3. X. 1645, † ...

Zwillinge { 6. Marie (7) } \* 28. VIII. 1648, † 23. VIII. 1649.  
 { 7. Anna (8) } † ...

Kinder zweiter Ehe zu Niemes geboren:

## II. Ehe:

1. Judith (9), \* 14. V. 1656, † ...
2. Eva (10), \* 24. II. 1660, † 9. IX. 1660.

IIa 5. Christoph Jaksch, \* Barzdorf 14. VI. 1644, † ... Müller in Barzdorf, Wartenberg und Schneckenordf; ∞ Wartenberg um 1665. Helena Tietze, \* ... Kinder in Wartenberg geboren:

1. Daniel (11), \* ... 1667, Müller in Wartenberg; ∞ ... Maria ... \* ... deren Sohn Daniel 1711 als Müllerlehrling genannt.
2. Hans Christoph (12), \* 7. 8. 1668. Siehe IIIa.
3. Philipp (13), \* ... 1671, † ...

IIIa 12. Hans Christoph Jaksch, \* Wartenberg 7. VIII. 1668, † ... nach 17. IV. 1731. 1704 Kornschreiber auf dem Meierhof in Märzdorf; 1718 oberster Bevollmächtigter (Burggraf) in Niemes für die Freiherrl. Jos. Ignatz Putz v. Adlerthurn'sche Herrschaft, kaufte einen Grundplatz an der Großen Straße in Niemes, vermutlich die heutigen Grundstücke Nr. 60—65. ∞ Niemes 24. XI. 1704 mit Theresia Ossendorf aus Hammer, \* ... † ... T. d. Papiermüllers Kaspar Ossendorf in Hammer. Kinder: 1 zu Märzdorf, 2—4 zu Niemes geboren.

1. Franz (14), \* ... ? 1706; s. IVa.
2. Anna Katharina Dorothea (15), \* Niemes 12. IV. 1718, † ... ?
3. Marie Johanna (16), \* 20. XII. 1720, † ...
4. Marie Anna (17), \* 1. X. 1723, † ...

IVa 14. Franz Jaksch, \* Märzdorf ... 1706, † ... um 1773, Zunft-Meister in Niemes. ∞ 11. IV. 1731 mit Magdalena Stroh, \* ... um 1709, † Niemes 6. II. 1782, alt 73 J., T. des Peter Wenzel Stroh, aus Niemes, † um 1684, † 24. IV. 1754 (70 J. alt). Kinder:

1. Franz Anton (18), \* 8. II. 1732, † ...; wurde nach 30jähriger Abwesenheit, 12. VII. 1803 in Niemes für verschollen erklärt, ∞ 21. XI. 1758 mit Rosina Kirschner.
2. Florian (19), \* Niemes 12. XII. 1733, † ...; soll in Peterwardein (Süd-Ungarn) gelebt haben.

3. Joseph Franz (20), \* 7. II. 1736, † ...; Zunft-Meister in Niemes, später Kaufmann ebd; ∞ 28. I. 1766 Sydonia Walter, T. des Hans Christoph Walter aus Niemes.

4. Anton (21), \* 10. X. 1738, † ... nach 12. III. 1803.

5. Georg Agapit (22), \* 9. III. 1745, † 20. V. 1747.

6. Ignaz (23), \* Niemes 9. III. 1750; s. Va.

7. Georg Agapit (24), \* 25. IV. 1752, † ...; soll Geistlicher in Ungarn gewesen sein, wurde nach 30jähriger Abwesenheit 12. III. 1803 in Niemes für verschollen erklärt.

8. Maria Anna (25), ~ Oschitz ... † ...; ∞ 12. XI. 1770 mit Dominik Seidel aus Niemes, S. des Michael Seidel.

9. Fabian (26), \* Draussendorf ... † ...; soll ebenfalls nach Ungarn ausgewandert sein, wo alle seine zahlreichen Söhne Geistliche geworden sein sollen, wurde nach 30jähriger Abwesenheit 12. III. 1803 in Niemes für verschollen erklärt.

V 23. Ignaz Jaksch, \* Niemes 9. III. 1750, † Bürgstein-Johannesdorf 15. X. 1833, seit 1779 in Bürgstein ansässige Zunft-Meister und Gastgeber in der Fichtelschänke in Bürgstein-Johannesdorf, kaufte 21. III. 1800 das Anwesen Johannesdorf Nr. 1 bei Haida in Böhmen. Dreimal verm. I. ∞ Bürgstein ... um 1781 mit Rosina Anna Mücke aus Rodowitz, \* 1751, ∞ 2. IX. 1791, 40 J. alt, T. des Anton Mücke, Bauernhofbesitzers und Richters in Rodowitz. — II. ∞ Bürgstein 25. VII. 1792 mit Theresia Müller, \* ebd. 1768, † 27. XII. 1796, T. des Adalbert Müller, Bauernhofbesitzer und Richter in Bürgstein. III. ∞ Bürgstein 13. II. 1798 mit Theresia Ullmann, \* ... 1775, † 7. III. 1821, T. des Johann Anton Ullmann, Bauernhofbesitzer in Kottowitz und seiner Frau der Müllerstochter Veronika Huder aus Lindenau. Kinder I. und II. Ehe in Bürgstein geboren:

## I. Ehe:

1. Ignaz (27), ~ 31. V. 1782, † Bürgstein 20. VI. 1855. ∞ ebd. 26. VI. 1810 mit Rosalia Wagner, \* ... 1786, † 24. VIII. 1850.
2. Florian (28), \* 8. XI. 1784, † 14. XI. 1784.
3. Anna Rosina (29), \* 22. XI. 1785, † ... ledig.
4. Johann Joseph (30), \* 17. IV. 1788, † 1. V. 1788.
5. Joseph Florian (31), \* 29. VIII. 1791, † 6. IX. 1791.

## II. Ehe:

1. Anna Franziska (32), ~ 5. II. 1794, † 29. IX. 1794.
2. Maria Anna (33), ~ 6. V. 1795, † 22. III. 1796.
3. Maria Anna (34), ~ 1. XII. 1796, † 11. I. 1797.

III. Ehe: Kinder 1—2 zu Bürgstein, 3—9 zu Johannesdorf geboren:

1. Maria Anna (35), \* 7. II. 1799, † 13. XII. 1803.
2. Eduard Johann Josef (36), \* 9. X. 1800; s. VIa. Die ältere Linie Riga.
3. Vincenz (37), \* 4. XI. 1802, † 9. II. 1803.
4. Johannes Anton (38), \* 19. I. 1804; s. VIb.
5. Josef Anton (39), \* 6. X. 1804, † ...
6. Franz (40), \* 18. VI. 1807, † Johannesdorf 20. XI. 1882, ledig.
7. Maria Magdalena (41), \* 11. VI. 1810, † ...
8. Theresia (42), \* 21. IV. 1811, † Bürgstein 6. VIII. 1868. ∞ ebd. 11. X. 1841 mit Augustin Gries-

- bach, K. K. Feldjäger und späterer Gemeindepolizist in Bürgstein, \* . . . 1806, † 6. XI. 1887.
9. Emanuel (43), \* 28. II. 1816, † 13. IV. 1873, ledig.
- Vlb 38. Johannes Anton Jaksch, \* Johannesdorf bei Haida in Böhmen 19. I. 1804, † Riga (Livland) 30. III. 1874. Er war am 20. VII. 1820 als Sechzehnjähriger in Riga eingewandert, an demselben Tage, an dem dort seine zukünftige Ehegattin geboren wurde. Kaufmann erster Gilde in Riga; gründete am 2. I. 1841 mit seinem Bruder Josef Jaksch, der bereits am 1. VII. 1850 wieder austrat, die Handlung „J. Jaksch & Co.“ in Riga. Seit 6. II. 1846 Rigaer Bürger, nachdem er aus der österreichischen Untertanenschaft ausgetreten und am 20. XII. 1845 den russischen Untertaneneid geleistet hatte. Am 9. III. 1855 war ihm mit Allerhöchster Bewilligung der Uebertritt von der römisch-katholischen in die evangelisch-lutherische Landeskirche gestattet worden. Kauffte 11. III. 1837 das Stammhaus in Riga, Schaalstr. Nr. 20, heute Nr. 11. Gr. 7. Nr. 130 (Svertuves iela). ∞ Riga 29. X. 1839 mit Auguste Caroline Ramsay, \* Riga 20. VII. 1820, † Riga 9. IV. 1869, T. des Kaufmanns und Stadtraters Carl August Ramsay (\* Riga 21. IV. 1791, † Riga 9. J. 1859) und seiner Gattin Anna Therese Helling (\* Riga 8. V. 1795, † Riga 21. V. 1865). Kinder in Riga geboren, evangelisch getauft:
1. Oskar August Johannes (44), \* 10. IX. 1840; s. VIIb.
  2. Elfriede Johanna Therese (45), \* 4. IX. 1842, † Wien 18. IX. 1897. Schriftstellerin unter dem Namen „Elfriede Schack von Igar“. ∞ Riga 15. I. 1861 mit ihrem Vetter Robert Georg Jaksch; s. Nr. 65. Ihr Bild im Ehrentempel des Großen Deutschen Reichsbundes zum Schutze der Tiere in Bremen.
  3. Ludmilla Katharina Augusta (46), \* 20. XII. 1848, † Riga 23. XII. 1900. ∞ Riga 15. I. 1867 mit Carl Theodor Fielitz<sup>1)</sup>, \* Riga 21. VI. 1834, † 29. XI. 1911, Erbl. Ehrenbürger, Kaufmann in Riga, geschieden 27. V. 1893. S. des Rigaer Kaufmanns Alexander Theodor Fielitz und seiner Gattin Eva Charlotte geb. Hauffe.
- VIIb 44. Oskar August Johannes Jaksch, \* Riga 10. IX. 1840, † Riga-Majorenhof 10. VIII. 1905. Kaufmann in Riga. Seit 16. IV. 1865 Mithchef der Handlung „J. Jaksch & Co.“ in Riga, 24. IX. 1875 Dockmann, am 3. II. 1877 Aeltester Großer Gilde zu Riga; Rigaer Stadtverordneter 7. III. 1878, Stadtrat zu Riga 3. XII. 1890 und als solcher Präses des städt. Oekonomie-Amtes; 23. IX. 1887 Kassaführender Administrator des Dom zu Riga; Direktor des Stadthäuser-Kreditvereins; Präses des Städt. Gegens. Brandversicherungsvereins von 1765 (sein Bild im Sitzungssaal der Verwaltung); stellvertretender Vorsitzender der Verwaltung des städtischen Kunst-Museums. Verblieb in allen seinen Aemtern bis zu seinem Tode. Auf Allerhöchsten Befehl 9. IV. 1896 mit seinen Nachkommen in den Stand der Erbliehen Ehrenbürger erhoben und als solche zur Stadt Riga verzeichnet. Stifter des „Oskar und Antonie Jaksch-Familienlegats“ in Riga und des „Oskar Jaksch-schen Orts-Armenhauses“ in Bürgstein bei Haida in Böhmen. ∞ Riga 25. V. 1867 mit Marie Antonie Miram, \* Riga 8. XII. 1846, † Riga 21. V. 1913; vom 14. I. 1887 bis wenige Monate vor ihrem Tode Vorsteherin des Mathias Wilhelm v. Fischerschen Erziehungs-instituts für junge Mädchen (ihr Bild im Direktionszimmer), T. des Privatbankiers Johann Friedrich Miram in Riga und seiner ersten Gattin Marie Leon-tine Nauthilde Wieprecht. Kinder Jaksch 1—7 und 9 in Riga, 8 in Riga-Majorenhof geboren:
1. Marie Alide (47), \* 13. III. 1869. ∞ Riga (Dom) 17. IX. 1892 (geschieden 5. V. 1908) mit Maschinen-fabrikant Emil Pirwitz, \* Riga 14. XI. 1864, S. des Fabrikbesitzers Gustav Ferdinand Pirwitz (\* Kurland 4. V. 1833, † Riga 8. V. 1907) und seiner Gattin Nadeschda Artjemjeff aus Moskau.
  2. Auguste Elfriede (48), \* 13. III. 1869, † Riga 21. IV. 1871.
  3. Alfred Johannes (49), \* 9. XI. 1870; s. VIIa.
  4. Elsa Johanna (50), \* 27. I. 1872. ∞ Dom zu Riga 27. XI. 1897 mit dem Erbliehen Ehrenbürger Arthur Otto Meyer<sup>2)</sup>, Kaufmann in Moskau, seit 1908 Privatier in Riga, \* Libau 12. XII. 1866, † Riga 8. VI. 1923, S. des Buch-, Zeitungsdruckerei-
- und Gutsbesitzers von Garriken in Kurland Gottlieb Dietrich Meyer in Libau (\* Libau 10. VII. 1828, † ebd. 9 III. 1902) und seiner Gattin Helene Seebeck (\* Libau 20. II. 1836, † ebd. 4. IV. 1889).
5. Erwin Oskar (50), \* 3. II. 1873, † Riga 16. II. 1873.
  6. Editha Ludmilla (52), \* 18. I. 1874, † Riga 11. XII. 1920. ∞ Riga (Dom) 25. IV. 1899 mit prakt. Arzt Dr. Paul Fahrbach<sup>3)</sup>, \* Riga 27. XI. 1868, S. des Kaufmanns und Aeltesten Gr. Gilde Johann Georg Fahrbach (\* Heidelberg 1. X. 1826, † Riga 28. I. 1904) und seiner Gattin Katharina v. Pickardt (\* Riga 18. VI. 1834, † ebd. 30. IV. 1913).
  7. Harry Robert (53), \* 1. II. 1876; s. VIIIb.
  8. Oskar Charles (54), \* 10. VIII. 1877; s. VIIIc.
  9. Margarethe Wilhelmine (55), \* 16. V. 1880. ∞ Riga (Dom) 28. XII. 1900 mit Ing.-Chemiker, Dr. phil. Johann Robert Woldemar Leiste<sup>4)</sup>, \* Moskau 1. IX. 1872, S. des Kaufmanns Johann Robert Leiste (\* Riga 14. I. 1834, † Kiew 14. VIII. 1884) und seiner Gattin Josephine Walseck (\* Köln a. Rh., † Riga).
- VIIa 49. Alfred Johannes Jaksch, \* Riga 9. XI. 1870. Kaufmann, 1. I. 1894, Mithchef der Handlung „J. Jaksch & Co.“ Riga; 1909—1917 Rigaer Stadtverordneter, 24. II. 1910 Aeltester, und 7. V. 1920 Kämmerer der Großen (St. Marien) Gilde zu Riga, 8. IV. 1909 Praeses der Rigaer Kaufmannskammer, Direktor der Rigaer Kaufmanns-bank-Akt.-Ges.; 1920 stellv. Direktor des Stadthäuser-Kreditvereins; Direktor der Aktien-Gesellschaft C. Ch. Schmidt, Cementfabrik und Oelmühle in Riga; 20. VII. 1911. Kassaführender Vorsteher des Witwenstift „Convent zum heil. Geist“ in Riga (gegr. 1225) und 1921 des Frauen-Stift „Campenhausens Elend“ (gegr. 1492). (Sein Bild im Sitzungssaal der Rigaer Kaufmannskammer). ∞ Riga St. Peter 11. III. 1894 mit Lucy Aline Schmidt, \* Riga 14. III. 1873, T. des Erbl. Ehrenbürgers, Fabrikdirektors und Fabrikbesitzers (Akt.-Ges. C. Ch. Schmidt Cement-fabrik und Oelmühle in Riga) Carl Alphons Dietrich Schmidt (\* Riga 27. IX. 1848, † Riga 12. V. 1919) und seiner Gattin Emmy Marie Irschick, (\* Riga 21. VIII. 1853.) Kinder, 1, 2, 4 zu Riga und 3 zu Edinburg-Riga geboren:
1. Karin Emmy (56), \* 16. II. 1895, † Riga 2. XI. 1918. 1917/1918 Hilffschwester des Bremer Soldatenheimes in Riga.
  2. Heinz Oskar Johannes (57), \* 1. IX. 1897, † bei Goidingen in Kurland 18. II. 1919 für die Befreiung der Heimat, ☐ 29. III. 1920 auf dem Familien-Erbgrabnis zu Riga; Absolvent der Kommerz-schule des Rigaer Börsenvereins; 1915 stud. chem. am Rigaer Polytech. Institute, 1917 Artillerie-Leutnant der Russischen Armee-Reserve; 1918/1919 Freiwilliger in der 1. deutsch-baltischen Stoßtrupp-Batterie z. V. der Baltischen Landeswehr.
  3. Ruth Antonie (58), \* 17. VI. 1899. ∞ (Riga Dom) 3. IX. 1921 mit Hans Wolf Hertwig<sup>5)</sup>, Kaiserl. deutschem Kapitän-Leutnant a. D., Kommandant v. Ub. B 91. Inh. des E. K. I. u. II.; seit I. 1921 Kaufmann in Riga, in Firma „Wolf Hertwig & Co.“, \* Wanfried a. d. Werra 1. X. 1885; Sohn des Geheimen Justizrat Hermann August Wilhelm Artur Hertwig und seiner Gattin Anna Margarethe Hedwig Wrede.
  4. Hellmut Alfons Mathias Jaksch (59), \* 12. VII. 1901. Ostern 1921 Absolvent der Ober-Realschule zum Dom in Lübeck, 1921 als stud. rer. pol. a. d. Universitäten Freiburg in Br., Kiel.
- VIIIb 53. Harry Robert Jaksch, \* Riga 1. II. 1876, Kaufmann; 1. IV. 1903. Mithchef der Handlung „J. Jaksch & Co.“ in Riga; 23. IX. 1898 Ingenieur-Chemiker der Höheren Gewerbeschule in Chemnitz (Sachsen), arbeitete als solcher bis 1902 an verschiedenen Fabriken keramischer Produkte in Deutschland und England; Mitglied des Aufsichtsrats der Rigaer Kaufmannsbank Akt.-Ges., Vorstandsmitglied der Rigaer Kaufmannskammer. Vorsteher des Rigaer Schützenvereins 1920—1923; Vorsteher der Gesellschaft Ressource seit 1922, Glied des Aufsichtsrates des Kaufmännischen Vereins Riga; Delegierter der Rigaer Kaufmannskammer und des Rigaer Börsen-Verein in staatl. Steuerkommissionen. 20. II. 1923 Aeltester Or. Gilde. ∞ St. Paul zu Chemnitz 23. V. 1903 mit Claire Glaeser, \* 28. XII. 1871, † Riga 5. V. 1919, T. des ehemaligen

Fabrikbesitzers Johannes Samuel Glaeseraus Schönau bei Chemnitz und seiner Gattin Clara geb. Müller aus Auerbach i. Vogtlande. Kinder geboren zu Riga:

1. Sigrid Antonie (60), \* 20. IV. 1904, ∞ Dom Riga 10. 3. 1924 mit Richard Wilh. Eugen Carl Götdeke, \* Hamburg 6. VIII. 1891, S. des Kaufmanns Georg Heinr. Herm. G. und seiner Gattin Luise Caroline Auguste Dittner.
2. Grace Lucy (61), \* 21. III. 1910.

VIIIc 54. Oskar Charles Jaksch, \* Riga 10. VIII. 1877 Kaufmann in Riga; 1. IV. 1903 Mitcheff der Handlung J. Jaksch & Co. in Riga; ∞ Heidelberg-Handschuhsheimer-Simultankirche 27. IV. 1903 mit Maria Magdalena Aloysia (Wisa) Katharina Franz, röm. kath., \* Mannheim 11. I. 1878, T. des Kaufmann Louis Franz in Mannheim und seiner Gattin Elisabeth geb. Regnier (einer Urgroßtochter des bekannten Jägers aus der Kurpfalz Fr. Wilh. Utsch in Entenpuhl, \* 23. VI. 1732, † 13. III. 1795.)

Kinder geboren in Riga, evangelisch getauft.

1. Johann (Hans) Anton Oskar (62), \* 16. II. 1904.
2. Robert Franz Sylvester (63), \* 3. X. 1907.
3. Franz Josef Mathias (64), \* 29. III. 1911.

### Die ältere Linie Riga.

Vla 36. Eduard Johann Joseph Jaksch, \* Bürgstein bei Haida (Böhmen) 9. X. 1800 röm.-kath., † Ories bei Bozen (Tirol) 2. XII. 1858. Erinnerungstafel an ihn an der äußeren Kirchenwand der Kirche in Ories; wanderte um 1814 nach Mitau in Kurland ein; 1833—1840 Vertreter der Rigaer Firma „Franz Mitschke“ in Reval; 1841—1850 Mitcheff der Handlung „J. Jaksch u. Co.“, in Riga; lebte nachher in Königsberg i. Pr.; Violinvirtuose von einiger Bedeutung. Stifter des „Joh. Jakschen Familien-Legats“ in Riga. 1. ∞ Reval 13. II. 1834 mit Pauline Eulalie Born, \* Reval (Estland) 13. II. 1814 † Reval 16. II. 1836, T. des Revalschen Kaufmann

und Kürschnermeister, Ältesten John. Georg Born, [\* Hilpaka unter Wastemois (Kirchspiel St. Joh. in Estland) 29. V. 1798] und seiner Gattin Johanna Elisabeth verw. Müller, geb. Tobien (\* 7. VII. 1770, † Reval 1. VIII. 1854). II. ∞ Königsberg i. Pr. (Kathol. Kirche) 16. V. 1853 mit Marianne Schneider, \* . . . 1820, † Königsberg i. Pr. 17. I. 1895. Kinderlos. Sohn aus erster Ehe, luth. getauft: Robert Georg (65), \* 4. 12. 1835; s. VIIa.

VIIa 65. Robert Georg Jaksch, \* Reval 4. XII. 1835, † Riga 16. XII. 1915; 1861—1881 Mitcheff der ehemaligen Wein-Groß-Handlung „Robert Jaksch u. Co.“, seit 5. I. 1862 Rigaer Bürger, 23. II. 1872 Ältester Großer Gilde in Riga, 1881—1902 Stiftungskalkulator derselben; XII. 1864 unter der Ratsverfassung Rigas, Beisitzer des Rigaer Stadt-Kassakollegiums, später Kastenherr; 1875 bis 1877 Direktor der Rigaer Stadt-Sparkasse; 1880—1914 Kurator der Witwe Reimers'schen Augenheilanstalt in Riga; 1893 bis zum Tode Administrator der Krafft'schen Stiftung; 1889 bis zum Tode Mitglied des Direktoriums der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde in Riga; Stifter des „Robert Jaksch'schen Familien-Legat“ in Riga. ∞ 15. I. 1861 mit Eilfriede Johanna Therese Jaksch (s. Nr. 45), \* Riga 27. I. 1862, † Wien 18. IX. 1897; geschieden 1885. Kinder geboren in Riga.

1. Hermine Auguste (66), \* 27. I. 1862, lebt in Wien, ∞ Wien (St. Karl a. d. Wieden) 9. VII. 1895 mit Leo Baron v. Kalbermatten, \* Florenz 22. XII. 1864, röm.-kath., † Baden bei Wien 16. I. 1911, S. weil. Sr. Excellenz des päpstlichen Generals und Kriegsministers Papst Pius IX. Theodosius v. Kalbermatten und seiner Gattin Anna Gräfin Auersperg-Purgstall.
2. Pauline Marianne (67), \* 15. XI. 1863, lebt in Wien, ∞ 24. IV. 1890 mit K. K. österreichischen Oberleutnant, späteren Obristleutnant Albin Kövess v. Aszodu Harkaly, \* Troppau, Oester-Schlesien 30. V. 1859, † Wien 22. IX. 1919.

### Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> Kinder Fiehlitz zu Riga geboren: 1. Eleonore, \* Riga 20. VIII. 1870. — Lucy Ludmilla Eilfriede, \* 6. XI. 1872, † 13. VII. 1918. — 3. Carola Alexandrine Johanna, \* 22. I. 1874, † Riga 9. IX. 1918. — 4. Oskar Egon, \* 1. IX. 1875, Kaufmann in Riga, ∞ Moskau 4. XI. 1904 mit Wera Munin, \* Mitau 8. XI. 1877, deren Kinder: a) Alexander Theodor, \* Riga 6. IX. 1905. — b) Wera Ingeborg, \* Riga 1. X. 1909. — 5. Charly Florian, \* 10. II. 1877, Kapellmeister in Stockholm, † Stockholm 27. III. 1920. I. ∞ ebd. 1903 mit Signe geb. Berglund, deren Kinder: a) Egon, \* Stockholm 1904. — b) Asti, \* Christiania 1910.

<sup>2)</sup> Kinder Meyer: 1. Harry, Oskar Gottlieb, \* Moskau 6. X. 1898, 1922 Dr. chem., Universität Jena. — 2. Ebba Antonie Eilfriede, \* Riga 31. VIII. 1900. — Georg Hugo, \* Riga 25. IX. 1902, Stud. chem. in Jena. — 4. Margarethe Helene Malvine, \* Moskau 4. XII. 1903.

<sup>3)</sup> Kinder Fahrback zu Riga geboren: 1. Werner Georg, \* 21. I. 1900, stud. chem., Riga. — 2. Hermann und Edgar, Zwillinge,

\* 29. XII. 1900, † 30. XII. 1900. — 3. Editha Antonie, \* 30. X. 1902. — 4. Katharina Barbara, \* 8. IV. 1904. — 5. Gertrud Margarethe \* 12. XI. 1905. — Paul Alfred, \* 28. X. 1906. — 7. Ursula Eisa Eva, \* 23. VIII. 1916, † 22. V. 1917.

<sup>4)</sup> Kinder Leiste zu Riga geboren: 1. Ernst August, \* 27. X. 1901, stud. elektro-techn. in Stuttgart. — 2. Georg Alfred, \* 18. VI. 1905.

<sup>5)</sup> Kind Hertwig zu Riga geboren: Karin Lucy Lütte, \* 6. VI. 1922. Deesen Eltern Joh. Christoffer Raeder, ev., \* 13. XII. 1730, ~ Mitau 1. IX. 1791. Fürstl. Zollmeister a. d. Misse, dann Bürger und Gastgeber in Mitau; ∞ 1768 mit Louise Sybille Puls, T. des Otto Joh. Puls.

Deren Eltern Georg Andreas Apel, \* Mühlhausen 1730; □ Riga 4. V. 1785. 1763 Bürger und Bruder der St. Johannis-Gilde in Riga und seiner Ehegattin Marie Helena geb. Schmöller, \* Riga 4. III. 1746, □ 6. III. 1817.

## Ahnentafel zu 16 (32) Ahnen für Karin, Heinz, Ruth und Hellmut Jaksch.

- I. Karin Emmy Jaksch, ev., \* Riga 16. II. 1895. Hilffschwester des Bremer Soldatenheimes in Riga 1917/1918. † Riga 2. XI. 1918.  
 Heinz Oskar Johannes Jaksch, ev., \* Riga 1. IX. 1897. Cand. commerc; Freiwilliger der 1. deutsch-baltischen Stoßtruppabatterie z. V. der Baltischen Landeswehr; für die Heimat  
 X. 18. II. 1919 bei Goldingen in Kurland.  
 Ruth Antonie Jaksch, ev., \* Riga-Edinburg 17. VI. 1899. ∞ Riga (Dom) 3. IX. 1921 mit Hans Wolf Hertwig, Kaiserl. deutsch. Kapitänleutnant a. D. Seit II. 1921 Kaufmann  
 in Riga. Ev. \* Wanfried a. d. Werra 1. X. 1885.  
 Hellmut Alfons Mathias Jaksch, ev., \* Riga 12. XII. 1901. Stud. rer. pol.
- II. 2. Alfred Johannes Jaksch, ev., \* Riga 9. XI. 1870. Kaufmann in Riga; Mitf. der Handlung J. Jaksch & Co. in Riga; Präses der Rigaer Kaufmannskammer; Aeltester und Kämmerer der Großen (St. Marien-)Gilde in Riga; a. u. N. 40. ∞ Riga, St. Peter 11. III. 1894
- III. 4. Oskar August Johannes Jaksch, ev., \* Riga 22. IX. 1840. † Riga-Majorenhof 20. VIII. 1905. Kaufmann in Riga; Chef der Handlung J. Jaksch & Co. in Riga. Aeltester der Großen (St. Marien-)Gilde. Stadtrat zu Riga. S. u. Nr. 44. ∞ Riga 25. V. 1867
- IV. 8. Johannes Anton Jaksch, ev., \* 19. I. 1804 in Johanneshof bei Haida i. Böhmen, † Riga 30. III. 1874. Kaufmann erster Gilde in Riga; gründete 2. I. 1841 die Handlung J. Jaksch & Co. in Riga; a. u. Nr. 38. ∞ Riga 24. X. 1830
9. August Ramzay, ev., \* Riga 20. VII. 1820. † Riga 9. IV. 1869.
16. Ignaz Jaksch, röm.-kath., \* Niemce in Böhmen 9. III. 1750. † Niemce 11. IV. 1751  
 † Burgstein-Johannesdorf 15. X. 1833. Zunftrichter u. Gastgeber in der Fichtelschänke in Johannesdorf.  
 ∞ Burgstein b. Haida 13. II. 1878
17. Theresia Ullmann, röm.-kath., \* Kottowitz, † 1775. † Burgstein-Johannesdorf 7. III. 1821.
32. Franz Jaksch, röm.-kath., \* Märzdorf ... 1705, † Niemce ... 1773 (2).  
 † Niemce 11. IV. 1751  
 † Magdalena Strohn, kath., \* Niemce ... 1709.  
 † Niemce 6. II. 1782. T. des Peter Wenzel Strohn.
34. Anton Ullmann, kath. Bauernhofbesitzer in Kottowitz Nr. 3. (4. I. 1769 schreibt er in sein Oebetbuch  
 † A. U. von Rodowitz).  
 † ... Müllerstochter aus Lindenau.
35. Veronika Huder, † ...
36. Carl Ramzay, ev., \* Schitosen 27. III. 1750. † Riga 10. IV. 1798. 9. I. 1786 Bürger in Riga; Goldschmelzmeister. ∞ Riga XII. 1785
37. Christine Beate Hemming, ev., \* ... 2. II. 1775, † Riga 19. VIII. 1838.
38. David Carl Heiling, ev., \* Mitau 9. VI. 1758. † Riga 10. IV. 1798. 9. I. 1786 Bürger in Riga; Goldschmelzmeister. ∞ Riga XII. 1785
39. Christine Krezner (Kreznert), ev., \* Riga 24. I. 1766. † Riga ... 1834. T. des Goldschmelzmeisters Michael Krezner i. Riga. (Michael Krezner wird 1799 Meister u. war der dritte Goldschmelzmeister dieses Namens in Riga) (siehe W. Neumann, Baltische Goldschmelde).
40. Joh. Friedrich Miram, ev., \* ... 1742. † Neu-Autz 13. VIII. 1802. Küster, Organist u. Vorsänger in der Kirche Neu-Autz. (1779—1802) zweimal verh. i. ∞ Neu-Autz 1774
41. Johanna Abrenstäd, ev., \* ... † Neu-Autz nach 1790.
42. Dietrich Ulrich Ernt. Laupmann, ev., \* Kurid. 1754, † Riga 6. VI. 1798 (Dom-K.). Kaufm. in Libau, sp. Riga. S. des Ammanns u. Schleichschen Güter-Christoffel. († vor 1770) u. s. Gattin Juliana Bejniga Starck, sp. vereh. Räder (\* 1723. † Mitau 24. II. 1808.) ∞ Libau (Kathol. Kirche) 19. VIII. 1781
43. Anna Catharina Zeschke, kath., \* Libau ... † nach 1798. T. des Bürgers u. Kaufmanns Joh. Christof Z., † Libau 26. VII. 1788).
44. Gottlieb Wiprecht, ev., \* Meyehof I. Thist ... 1750. † um 1812. Zog X. 1769 nach Mitau. Verfertigte Damenputz am Hofe Herzog Peters von Kurland, zog dann nach Talsen, wo er 35 Jahr lebte. ∞ Talsen 9. XI. 1777
45. Christina Marie Müller, ev., \* ... um 1753, T. des Damenputzmachers ... M. in Talsen.
46. Daniel Christoph Raeder, ev., \* Kurland ... Bürger und Kaufmann, spez. auch Gastgeber in Mitau. ∞ Riga, Dom 16. V. 1793
47. Marie Christine Apel, ev., \* Riga 5. X. 1772, † Riga (St. Peter) 16. IX. 1846.
48. ... Schmidt } Die Familie stammt vermutlich aus Kranichfeld in Thüringen, bezw. Bülgel bei Jena.
49. ...
50. Franz Georg Baese, ev., \* ... † Schneidermeister in Berahof, Kr. Bixitz (Kurland).
51. ...
52. Christian Gering, ev., \* Insterburg, ... K. Altstadt 13. IV. 1732 † Hasenpott 13. X. 1832. Dort Kaufmann u. Hausbes., 1765 Ratsherr; 1789 Bürgermeister. S. des Kaufmanns, Ratsherrn u. Schulmeisters Christian G. († Libau 22. VI. 1791—98 J. alt.)
53. Maria Elisabeth Stoehr, \* 1749, † VI. 1807.
54. ... Andrees, ... † ...
55. ...
56. Mathias Jrechiek (Girgite), kath., \* ... † ...
57. Anna Jani, \* ... † ...
58. Johann Held, ev., \* ... † ... Ochsenwirt in Sindelfingen.
59. Sara Ziegler, \* ... † ...
60. Johann Andreas Kupffer, \* Kurland ... † Mitau 23. XII. 1825 — 79 J. alt. 1768 Univ. Jena. Herzogl. Kurl. Auditent b. d. Truppen 1769. Untergerichts-Advokat 1776. Hofgerichts-Advokat 31. V. 1776. Kgl. poln. Justizrat, E. adelit Wien 24. XI. 1785 unter dem Namen „von Erzdorff-Kupffer“. Nahm 1796 seinen Abschied. von Erzdorff-Kupffer. Nam 1796 seinen Abschied. 1800. (Urteilbuch d. Kurl. Oberhofes. 1828 Nr. XIV.)
61. Louisa Agnes Herrmann, \* Mitau ... † nach 1800. (Urteilbuch d. Kurl. Oberhofes. 1828 Nr. XIV.)
62. Friedrich Reinhold Pyschlan, \* Königberg 19. VII. 1758, † Riga 13. VII. 1819. Zoll-inspector. S. des Stadtrats Friedr. W. Pyschlan und seiner Gattin Dorothea Agatha Saucz.
63. Anna Elisabeth Schmidt, \* Riga 9. III. 1768 (Dom-K.), † 22. I. 1846.
24. Johann Friedrich Schmidt, ev., \* ... † nach 1837. Müller und Gastgeber im Weissen Krug in Neuenburg (Kurland). II. ∞ 29. VI. 1814
25. Marie Elisabeth Baese, ev., \* ... 1785, † ... 18 ...
26. Johann Gottfried Gering, ev., \* Hasenpott 28. V. 1784, † Mitau 21. XII. 1843. Thuirat, Expeditör des Kurl. Obergerichts.
27. Juliane Elisabeth Andrees, ev., \* Kurland XII. 1780, † Riga 4. II. 1845.
28. Lorenz Jrechiek, kath., \* Raby (Böhmen) 19. VIII. 1778, † Stuttgart (St. Eberhard) 20. V. 1848. ∞ 5. X. 18 ...
29. Christiane Dorothea Held, ev., \* Sindelfingen 11. IV. 1782, † Stuttgart 26. III. 1856.
30. Christoph Julius v. Erzdorff-Kupffer, ev., \* Mitau 1. XII. 1761, † Riga 25. I. 1835. Kaufmann in Riga, Philantrop. ∞ Riga, Dom 21. I. 1806
31. Friederike Elisabeth Pyschlan, ev., \* Riga 9. II. 1787 (Jakob-K.), † Riga 21. VII. 1867.
14. Wilhelm Lorenz Jrechiek, ev., \* Stuttgart 26. X. 1814, † Riga-Majorenhof 2. IX. 1885. Aeltester Gr. Gilde 1865. Ratherr in Riga 1867—69. Buchhändler i. Fa. „Edm. Otschke“. ∞ Riga 26. X. 1841.
15. Alise Maria Eleonore v. Erzdorff-Kupffer, ev., \* Riga 28. VII. 1817 (Dom-K.), † Riga 27. XII. 1886.
6. Carl Alphonso Dietrich Schmidt, ev., \* Riga 27. IX. 1848, † Riga 22. V. 1919. Erblicher Ehrenbürger, Fabrikdirektor in Riga (Akt.-Ges. C. Ch. Schmidt, Zementfabrik und Oelmühle), Fabrikbesitzer (Chem.-techn. Laboratorium C. Ch. Schmidt). Rigaer Stadtverordneter. ∞ Riga 25. IV. 1872
3. Lucie Ailne Schmidt, ev., \* Riga (St. Peter) 14. III. 1873.

## Jensen.

Evangelisch-lutherisch, z. Z. auf dem Gute Annenhof bei Riga und in St. Petersburg (?) ansässig.

Der Stammvater Jens Jensen aus Kopenhagen kam 1771 als Maurergesell nach Riga. Sein Sohn Theodor wurde Kaufmann und Oberwracker in Riga; dessen Sohn Eduard kaufte 1871 das Gut Annenhof mit Klein Dammenhof bei Riga, die er zur Ansiedlung und Urbarmachung parzellerte und an kleine Leute verpachtete. — Der Zweig dieser Familie erlischt im Mannesstamme mit dem gegen-

wärtigen Besitzer des väterlichen Gutes Max Jensen. — Ueber Nachkommen von Gerhard Heinrich Jensen's Enkel Oskar Jensen, der zeitweilig in Kurland, dann in St. Petersburg Postbeamter war, ist nichts bekannt.

Quellen: Familienpapiere, Kirchenbücher Dahlen, Dom, Petri, St. Gertrud und Jesus zu Riga und Subbath in Kurland. — Waisengerichts-Prot. zu Riga 1808, 1821. — Kammeregerichts-Pr. 1825, p. 35 und 38.

## Uebersichtstafel.

I.	1. Jens Jensen aus Kopenhagen, † 1808			
II.	4. Joh. Christian 1785—1815	8. Jacob Robert 1793—?	a 10. Theodor H. 1798—1870	b 11. Gerhard Heinrich 1800—1878
III.	18. Theodor 1838—1892		a 22. Eduard 1847—1919	b 25. Joseph 1835—1872
IV.			a 23. Max 1886—	27. Theodor 1858—1873
				28. Oskar 1861—

## Das Stammhaus.

I 1. Jens Jensen, \* Dänemark . . . , konfirm. Kopenhagen, in der Nikolaikirche 14. IV. 1765, † Riga 1. XI. 1808, kam 1771 als Maurergesell nach Livland, wo er im Kirchspiel Dahlen bis 1784 ansässig war, um dann nach Riga überzusiedeln, wo er †. ∞ Mühle Keckau, Kirchspiel Dahlen 6. I. 1782 mit Louise Dorothea Weber, \* Gut Dahlen 29. VIII. 1765, † Riga 3. IV. 1821, als Stadthebeamte, T. des Müllermeisters Christian Gottlieb W. \*) und seiner Gattin Maria Michelson \*) gewes. Witwe des Müllers Gottfried Omcken. Kinder: 1.—2. zu Dahlen, 3.—11. in Riga geboren:

1. Anna Maria Louise (2), \* 17. I. 1783.
2. Anna Natalie (3), \* 7. I. 1784.
3. Johann Christian (4), \* 14. VIII. 1785, † ertrank bei Königsberg im VII. 1815 als Schiffer.
4. Caroline Regina (5), \* 6. VIII. 1787.
5. Christoph Wilhelm (6), \* 1. VI. und † 17. VI. 1789.
6. Susanna Sophia (7), \* 21. VI. 1791, † Riga 25. IV. 1832; ∞ ebd. XI. 1809 mit dem Bäckermeister Carl Daniel Lübke\*), \* Pasewalk in Pommern 1781, † Riga 8. III. 1863.
7. Jacob Robert (8), \* 28. VI. 1793.
8. Anna Louise (9), \* 21. VII. 1795, † 4. III. 1798.
9. Theodor Heinrich (10), \* 25. IV. 1798, s. IIa.
10. Gerhard Heinrich (11), \* 23. V. 1800, s. IIb.
11. Getruda Louise (12), \* 13. IV. 1806.

IIa 10. Theodor Heinrich Jensen, \* Riga 25. IV. 1798, † ebd. 26. IV. 1870 an Herzleiden. Besuchte die Domschule bis 1813; seit 25. IV. 1813—1819 Lehrling im Comptoir der Fa. „Eduard Ahrends & Co.“, Riga. Erhielt zuerst von seiner Mutter Beköstigung, Kleidung und Logis, von 1816—1819 aber jährlich 100 Rbl. Bonification. Seit 1826 Bürger, Bruder Gr. Gilde und Kaufmann zu Riga, später Hanf- und Flachswracker. Besitzer des Hauses in der „Karls-Gasse“ am Wall in der Nähe der Karlsforte; ∞ Riga 1. IX. 1826 mit Carolina Ursula Albrecht, \* Riga 1. IX. 1804, † ebd. 15. XII. 1885, T. des Bürgers, Tischlermeisters u. Hausbesitzers Hans Jürgen Albrecht\*) (\* Nienstädten in Holstein 22. V. 1753, † Riga 26. XII. 1829) und seiner Gattin Regina Elisabeth Mentzel\*) (\* Riga 1. III. 1764, † ebd. 14. XI. 1826). Kinder zu Riga geboren:

1. Ungetaufter Sohn (13), \* 13. † 15. XII. 1827.
2. Julie (14), \* 11. I. 1829, † ebd. 20. III. 1884.
3. Alide (15), \* 30. III. 1831, † ebd. 3. IX. 1886.
4. Wilhelmine (16), \* 14. X. 1832, † ebd. 14. V. 1914.
5. Emma (17), \* 6. XI. 1835, † ebd. 28. V. 1918.
6. Theodor (18), \* 21. I. 1838, † Moskau 2. II. 1892 am Herzschlage. Trat in die Schule des cand. hist. Karl Schirren und von dort 1851 in die Tertia des Kronsgymnasiums zu Riga. Seit IV. 1855 am Forst-Institut beim Gymn. illustri in Mitau. Im XII. 1857 aus der Prima „nach erhaltenem 1 cum laude als Exempt mit der 14ten Rangklasse“ entlassen; reiste 1858 ins Ausland und von da nach Petersburg, wo er im Forst-Corps seine Studien fortsetzte. Wurde 1859—1860 nach der Kronsförsterei Lissino gesandt und als „Fähnrich“ entlassen.

1860 Forsttaxator im Gouv. Tula, 1861 in der Forstei Bagramowitschi (Gouv. Minsk). Darauf Forstrevident des Tambowschen Gouvernements. 1864 Second-, 1867 Premier-Leutnant, 1868 mit dem Range eines Titulärrats in den Zivildienst übergeführt. Betheiligte sich 1863 bei der Unterdrückung des Polen-Aufstandes in Mosir und erhielt dafür die Bronze-Medaille, — 1869 den Stanislausorden 2. Kl. — Hofrat. — Gab 1874 den Kronsdienst auf, weil er durch die Betrügereien der Förster zu viele Unannehmlichkeiten hatte und zog nach Riga, folgte aber bald dem Rufe in die Kohlenbergwerke der Tschulkower Akt.-Ges. bei Skopin im Gouv. Rjasan. Seit 1875—1885 Geschäftsführer und dann bis 1892 Direktor der Werke. In der Absicht im Alter in die Heimat zu ziehen, ließ er sich auf dem Gute seines Bruders, Annenhof bei Riga, eine schöne Villa bauen und einen Park anlegen. Am 1. IV. 1885 wurde der Grundstein gelegt und im V. 1886 war Villa „Waldhof“ für den Einzug seiner Schwestern bereit. Besuchte Riga und das Ausland alljährlich, wobei er wiederholt mit dem Grafen Aug. Bismarck zusammentrat, der ihn besonders schätzte. — Unverm.

7. Caroline (19), \* 13. VIII. 1840, † ebd. 17. V. 1913.
8. Auguste (20), \* 26. XI. 1842, † 27. IX. 1858.
9. Rosalie (21), \* 21. VI. 1845, † ebd. 14. XI. 1902.
10. Eduard (22), \* 21. XI. 1847, s. IIIa.

IIIa 22. Eduard Jensen, \* Riga 21. XI. 1847, † Riga 18. V. 1919. Nach erhaltenem Privat-Unterricht, 1855—1863 in der Privat-Schule Rud. Friedr. Bernh. Wallis. Vom 2. VIII. 1863 bis 19. VI. 1865 in der Stadt-Realschule, darauf in der Vorbereitungsschule am Rigaer Polytechnikum. Eleve vom 15. IX. 1866 bis 15. III. 1868 beim Verwalter des Gutes Groß-Jungfernhof Carl Albrecht; vom 23. IV. bis 15. VIII. d. J. an der Landwirtsch. Academie Plagwitz bei Leipzig und vom 22. X. d. J. bis zum 7. III. 1870 stud. agronom. der Universität Leipzig. Seit 15. IV. 1870 bis 23. IV. 1872 Gutsverwalter bei Carl Hartmann-Champêtre bei Riga. Kaufte am 20. X. 1871 vom Landrichter A. von Freymann die Güter Annenhof und Kl. Dammenhof bei Riga (Correb. Riga Landgericht 17. XII. 1871). Besuchte 1873 die Ausstellung in Wien, war wiederholt 1884—92 in Rußland beim Bruder Theodor und im Auslande. Mitglieder der städt. Sanitätskommission in Riga. Kaufte im VI. 1898 das Gut Ardsen bei Bauske. Verkaufte im selben Jahre 91 Lofstellen von Annenhof an die Stadt Riga zur Anlage der Rennbahn in Solitude. Uebertrug 1901 die Verwaltung von Annenhof Albert Richter und siedelte 1903 nach Leipzig über, 1904 nach Hildburghausen, 1905 nach Sondershausen, 1906 nach Heidelberg und Göttingen. Der Tod seines Bevollmächtigten des Gutes Ardsen, Alex. Seuberlichs († XI. 1907), veranlaßte 1907 seine Rückkehr und persönliche Uebernahme der Verwaltung dieses Gutes, daß er 1911 Herrn von Villon verkaufte und selbst nach Thorensberg bei Riga zog. Einen großen Teil seines Gutes Annenhof hatte Ed. J. im Laufe der Jahre parzelliert und an Häußer zu mäßigen Preisen verpachtet. Beim Ausbruche der Revolution wurde dies zu

seinem Verhängnis. Im I. 1919 wurde er von Bolschewisten wegen „Bodenwucher“ ins Gefängnis geschleppt und erst nach vier Monaten schwerkrank entlassen, am nächsten Morgen, den 18. V. 1919, starb er als Märtyrer, ohne die Seinen wieder erkannt zu haben. Die Beschlebung Rigas verhinderte das Erscheinen eines Pastors zu seinem Begräbnis in Riga-Thorensberg. Zwei Wochen später folgte ihm seine Gattin zur ewigen Ruhe. ∞ Riga 3. I. 1886 mit **Sophie Block**, \* Baldohn (Kurland) 18. VII. 1854, † Thorensberg 2. VI. 1919 am Thyphus. T. des Kronsförster-Obristen **Eduard B.** (\* Linden, Kurland, 2. I. 1802, † Riga 14. VII. 1882) und seiner Gattin **Natalie Scholz** (\* St. Petersburg 11. XI. 1813; † Thorensberg 14. XII. 1886).  
Sohn:

**Max Theodor (23)**, \* 28. X. 1886; s. IVa.  
IVa 23. **Max Theodor Jensen**, \* Annenhof 28. X. 1886. Besuchte, nach erhaltenem häuslichen Unterricht, von 1894—97 die Schule von Hermann Langermann und von da ab bis 1902 die Stadt-Realschule zu Riga, darauf im Landerziehungsheim Haubinda; stud. agronom 1904/5 an der Universität Leipzig. Erlernete die Landwirtschaft praktisch auf dem Gute **Duvier** in Pommern. Seit VII. 1906 Hofinspektor auf dem Gute **Baumgarten** bei Prenzlau, 1907 auf der Universität Göttingen. Seit XII. 1907 auf dem väterlichen Gute **Ardsen**, das er bewirtschaftete. Im Winter 1908/9 letztes Studium in Göttingen. Seit 1911—1914 Verwalter des Gutes **Grünhof** (Kurland). War vom X. 1915—17 in Moskau und im Kaukasus. Seine Frau pachtete inzwischen den **Belhof** Eichhof bei Grün-

hof. 1918—1921 stellvertretender Förster in **Grenzhof**. Lebt seit 1921 auf seinem Gute **Annenhof**. ∞ Riga 3. I. 1911 (am Tage der silbernen Hochzeit seiner Eltern) mit **Lilly Henriette Seuberlich**, \* Pahlen bei Bauske 5. II. 1885, T. des Landwirten **Alexander S.** (s. **Seuberlich**).  
Tochter:

1. **Annemarie (24)**, \* Grünhof 14. I. 1912.

### Linie Gerhard Jensen.

IIb 11. **Gerhard Heinrich Jensen**, \* Riga 23. V. 1800, † Oknist, Kirchspiel-Subbath, 3. II. 1878. Erlernete die Sattlerei bei der Witwe **Elisab. Spohr** in Riga. Sattler in **Oknist** (Kurland). ∞ . . . mit **Sophia Wolnowsky**, \* . . . † nach 1878, (kathol.) Kinder zu Subbath geboren, evang.:

1. **Joseph Heinrich (25)**, \* 16. VII. 1835; s. IIIb.

2. **Carl Theodor (26)**, \* 10. X. 1837, † 2. II. 1838.

IIIb 25. **Joseph Heinrich Jensen**, \* Subbath 16. VII. 1835, † Oknist 31. XII. 1872. Handlungsgehilfe in Riga. ∞ Riga, Jesus-Kirche, 1. XII. 1857 mit **Sophie Dorothea Knauer**, \* Selburg (Kurland) 12. II. 1836, † Riga 15. VI. 1881, T. des Schneiders zu **Kl. Sonnaxt Nicolaus K.** (\* Kloster Hofstedt b. Hildburgshausen) und seiner Gattin **Juliane Sonnenberg**. Kinder zu Riga geboren:

1. **Theodor Friedrich Nicolai (27)**, \* . . . 1858, † Riga 23. XI. 1873.

2. **Oscar Konstantin (28)**, \* 28. VIII. 1861, später Postbeamter in Kurland und Petersburg (?).

### Anmerkungen und Quellennachweise.

<sup>1)</sup> **Christian Gottlieb Weber**, † zwischen 1795 und 98. Er war ein näher Verwandter d. Müllern. **Hans Jürgen Weber**, \* **Johnsdorff** bei Zittau, † Riga 1728, der 2 Söhne hinterließ: 1. **Johann Christoph**, ~ Riga 6. X. 1721; † 1779. 2. **George Friedrich**, \* 28. V. 1724, die beide Müller in Riga waren: [Riga Stadtarch.: Suppl. 2. VIII. 1773, Waisenger.: Eheec. 1729 u. Prot. Bd. 165 p 218.]

<sup>2)</sup> **Marie Michelsen**, \* Riga, † ebd. ☐ St. Gertrud 26. IX. 1798 als Witwe **Weber**, T. d. **Lorenz Michels** u. d. **Dorothea Rejncke**.

<sup>3)</sup> Kinder **Läbbe** zu Riga geboren: 1. **Sophie Luise**, \* 2. IX. 1810, † ebd. 8. II. 1858. — 2. **Carl Ferdinand**, \* 28. VII. 1811, † 8. III. 1868. — 3. **Carolina Dorothea**, \* 7. XII. 1812, † 7. VII. 1813. — 4. **Emilie Charlotte**, \* 25. XII. 1813, † 2. V. 1863, ∞ Riga 24. III. 1840 mit **Karl Joachim Wandenberg**, \* 1. III. 1804; † Riga 20. I. 1875. — Rentant beim Börsen-Komitee, 4 Töchter. — 5. **Carl Gottfried**, \* 12. X. 1816, ∞ mit **Charlotte Kludblast**. — 6. **Reinhold Theodor**, \* 12. VII. 1819, † 12. IX. 1820. — 7. **Robert Theodor**, \* 18. V. 1823, † 24. IX. 1836.

<sup>4)</sup> **Albredits Eltern** waren: **Peter Albrecht** und **Margaretha Hülsens** in **Nienstädtchen** in **Holstein**.

<sup>5)</sup> Ihre Eltern waren: **Tischlermeister Joh. Gottfried Mentzel**

\* **Leipzig** um 1720; † Riga X. 1788 und **Marie Eva Ehlertz**, ~ Riga 26. IX. 1738, † ebd. 1780. T. des **Tischlerm. Thiel Ehlertz**, \* **Rottfeld** in **Hannover**, † Riga u. s. **G. Margaretha Sophia Sparschu**, \* Riga 1712, † ebd. 1786.

<sup>6)</sup> Die Eltern **Block's** waren: **Johann Gottfried Block**, \* **Mitau**, 25. VIII. 1771; † **Baldohn** 22. I. 1832, **Müllermeister** in **Aahof** b. **Mitau**, **Linden**, **Uexküll**. ∞ **Mitau** 15. VIII. 1798 mit **Caroline Gertrude Freymann** aus **Mitau**; † 1841. — Dessen Eltern waren: der **Krueger Georg Ferdinand Block**, \* **Kurland** 23. IV. 1727; † **Sessau** 13. II. 1787 und **Anna Elisabeth Simenowicz** († 14. II. 1782) — Dessen Eltern —: der **Krueger** und **fürst. Wildnisbereiter Karl Ernst Block** († 25. III. 1773). ∞ **Mitau** 21. IX. 1723 mit **Anna Dorothea Neumann**, T. d. verat. **fürstl. Bernsteinrehers Christian N.**

<sup>7)</sup> Ihre Eltern waren: **Friedrich Scholz**, **kaiserl. Musikus** a. d. **Oper Moskau**, \* **Breslau** 5. X. 1785, † **Moskau** 14. X. 1831 a. d. **Cholera**. ∞ m. **Johanna Neumann**, \* **Königsberg** 1. Pr. 7. VI. 1786; † 2. IX. 1868, T. d. **Landschaftskassierers** in **Königsberg** **Georg Fried. N.** († 1809) u. der **Anna Joh. Barbara Graaf**, (\* **Königsberg** 19. V. 1756; † ebd. 14. X. 1836).



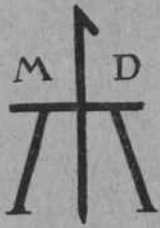
BEYERMANN



BUSCH



CONRADI



MELCHIOR DREYLING



DREYLING



ECKERS



FUCHS



FEHRE



GERMANN

JAKSCH



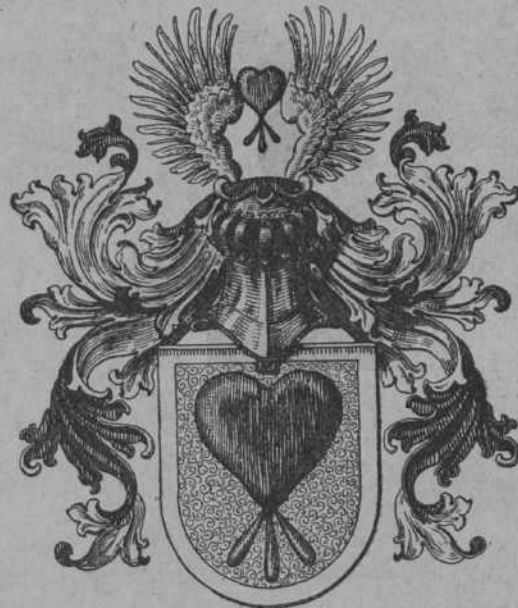
GERSTENMEYER



GRÜNER



HENTZELT



INTELMANN



JAKSCH



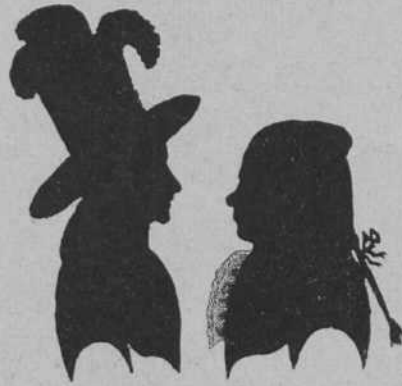
KROEGER



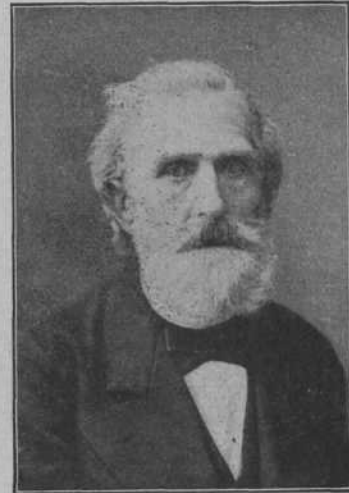
KYMMEL



Joh. Heinrich Beyermann,  
\* 1785, † 1844.  
Aeltester Kl. Gilde zu Riga.



Joh. Heinrich Beyermann,  
\* 1756, † 1803.  
Glasermeister zu Riga  
und seine Frau  
Juliane Louise geb. Thomsen,  
\* 1768, † 1852.



Joh. Eduard H. Beyermann,  
\* 1810, † 1886.  
Aeltester Kl. Gilde zu Riga.



Ed. Heinrich Beyermann,  
\* 1839, † 1891.  
Glasermeister zu Riga.



Aeltermann Kl. Gilde a.D.  
J. Heinrich Beyermann,  
\* 1867.



Werner Beyermann,  
\* 1898, † 1919,  
Freiwilliger der baltischen Landeswehr.



Johann W. Busch,  
\* 1790, † 1887.  
Ratsherr und Goldschmiedemeister zu Bauske.



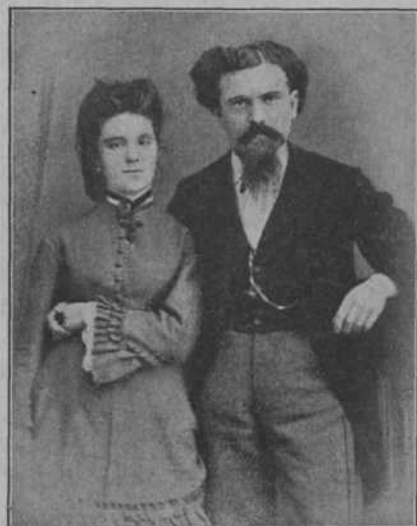
Peter M. Busch,  
\* 1794, † 1853.  
Kaufmann und Cigarrenfabrikant zu Riga.



Christian G. Busch,  
\* 1801, † 1880.  
Pastor zu Birsgaln.



Pastorin Clara Busch,  
geb. Krüger,  
1810—1900.



Theodor Busch  
und seine Braut Emmi Tottien  
Libau 1872.



Propst Julius Busch,  
Linden-Birsgaln,  
\* 1842, † 1914.



Aeltester Gr. Gilde  
Theodor Busch  
und seine Frau Emmi geb. Tottien  
zu ihrer goldenen Hochzeit 1923.



Aeltester Gr. Gilde  
Alfred Busch  
und seine Gattin Clara geb. Busch  
nach ihrer goldenen Hochzeit 1907



Pastorat Sallgahn.



Adam J. G. Conradi,  
\* 1768, † 1830.  
Pastor zu Sallgahn.



Pastorin A. Friedrike C. Conradi,  
geb. Frohbeen,  
\* 1788, † 1823.



Pastorin Louise Pantenius,  
geb. Conradi,  
\* 1807, † 1886.



Carl Wilhelm Conradi,  
\* 1808, † 1880.  
Pastor zu Sallgahn.



Johanna Conradi,  
\* 1814, † 1892.  
Schriftstellerin.



Rechtsanwalt Hermann E. Conradi, \* 1819, † 1888,  
und seine Gattin Joh. Emilie Fr. geb. v. Frobeen, \* 1835, † 1892.



Paul C. Conradi,  
\* 1840, † 1914.  
Friedensrichter.



*Doris Kruhse.*

geb. Marnitz,

\* 1792, † 1878.



Gustav Eckers,  
\* 1810, † 1889.  
Oberlehrer zu Riga.



Wilhelmine E. Eckers,  
geb. Kruhse,  
\* 1815, † 1892.



David Friedrich Fehre,  
\* 1758, † 1803.  
Kaufmann, Silhouetten- und Münzsammler in Riga.



Propst Eduard Fehre,  
Jürgensburg,  
\* 1800, † 1895.



C. Julius A. Fehre,  
\* 1745, † 1812.  
Organist und Musiker zu Riga.



Pröpstin Charlotte Fehre,  
geb. Schilling,  
\* 1802, † 1881.



Dr. med. Karl Fehre,  
Generaloberarzt a. D., \* 1871.



Karl Gottfried Fehre,  
\* 1757, † 1832,  
Kantor und Organist in Ehrenfriedersdorf.



Anna Fehre, geb. Becker,  
\* 1876.



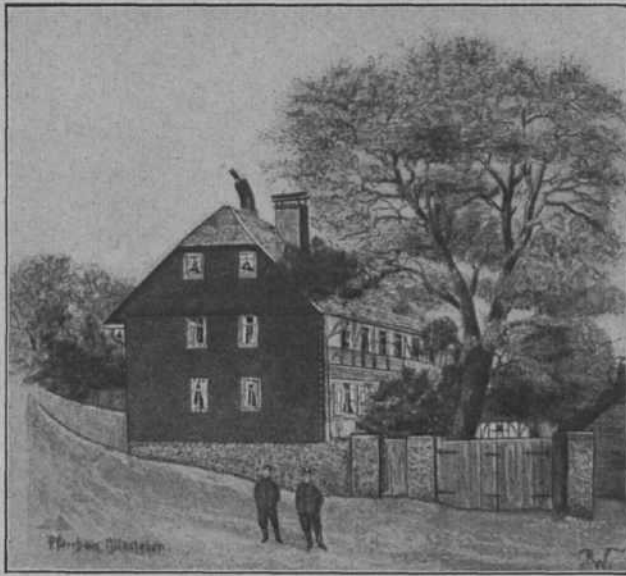
Sanitätsrat Dr. med. Karl Fehre,  
\* 1835, † 1906,  
und seine Gattin Elise geb. Becker,  
\* 1842, † 1919.



I. F. August Fehre,  
\* 1839,  
Rentier in La Grange,  
und seine Tochter Emilie,  
\* 1889.



Amalie Fehre, geb. Rohde, \* 1838, † 1912, mit ihren Söhnen  
Albert, \* 1870, und Karl, \* 1873,  
und deren Familien.



Das Pfarrhaus Minsleben im Harz,  
wo Pastor J. C. Fuchs 1772—1805 wirkte.



Not. publ. Christian Friedrich Fuchs,  
\* 1765, † 1808  
und seine Frau Friederike geb. Benefeld,  
\* 1784, † 1853.



Das Pastorat Gr. Salwen in Kurland.



Emilie Fuchs, geb. Wagner,  
\* 1814, † 1859.



Ernestine Zimmermann, geb. Fuchs,  
\* 1806, † 1869.



Johann Christoph Fuchs,  
Pastor zu Salwen,  
\* 1807, † 1872.



Rudolf H. Fuchs,  
• 1854, † 1908.



Betty Fuchs, geb. Aucke,  
• 1855.



Das alte Verwalterhaus in Schloß Lemburg,  
Wohn- und Geburtshaus der Familie Aucke-Fuchs, 1859—1909.



Albrecht Germann  
\* 1744, † 1818,  
Sub-Rektor der Domschule zu Riga.



Gertrud Dorothea Germann, geb. Erdmann  
\* 1756, † 1831.



Friedrich Germann,  
\* 1786, † 1856,  
Bürgermeister zu Riga,  
und seine Gattin Juliana geb. v. Schroeder,  
\* 1793, † 1854.



Dr. med. G. Albrecht Germann,  
\* 1773, † 1809,  
Professor zu Dorpat.



A. Auguste Germann, geb. Holsté,  
\* 1794, † 1869.



Notar publ.  
Alexander Germann,  
\* 1789, † 1861.



Hofgerichtsadvokat  
Theodor Aug. Germann  
\* 1817, † 1896



Marie Dor. Germann  
geb. Weyrich  
\* 1823, † 1914.



Gustav G. Grüner,  
\* 1818, † 1900, Pastor zu Barbern,  
und seine Gattin Adelheid geb. Fehre,  
\* 1828, † 1886.



Propst Carl Grüner und seine Gattin Dorothea geb. Schmidt,  
\* 1828 \* 1833, † 1908.  
Pastor zu Rönnen in Kurland.



Propst Hermann Grüner und seine Gattin Lucie, geb. Krüger  
\* 1865 \* 1875.  
Pastor zu Sallgahn.



Eduard Grüner,  
Pastor zu Neuermühlen,  
\* 1860.

Pastorin Viktoria Grüner,  
geb. Berthé,  
\* 1868.



Charlotte Hentzelt,  
geb. Wittke,  
\* 1797, † 1862.



Fleckenvorsteher  
Carl Anton Hentzelt,  
\* 1795, † 1865  
Gastwirt zu Kandau.



Maria Hentzelt,  
geb. Koppe,  
\* 1842, † 1895.



Gotthard Hentzelt,  
\* 1828, † 1901  
Apotheker.



Haus und Apotheke W. Hentzelt in Serdobsk.



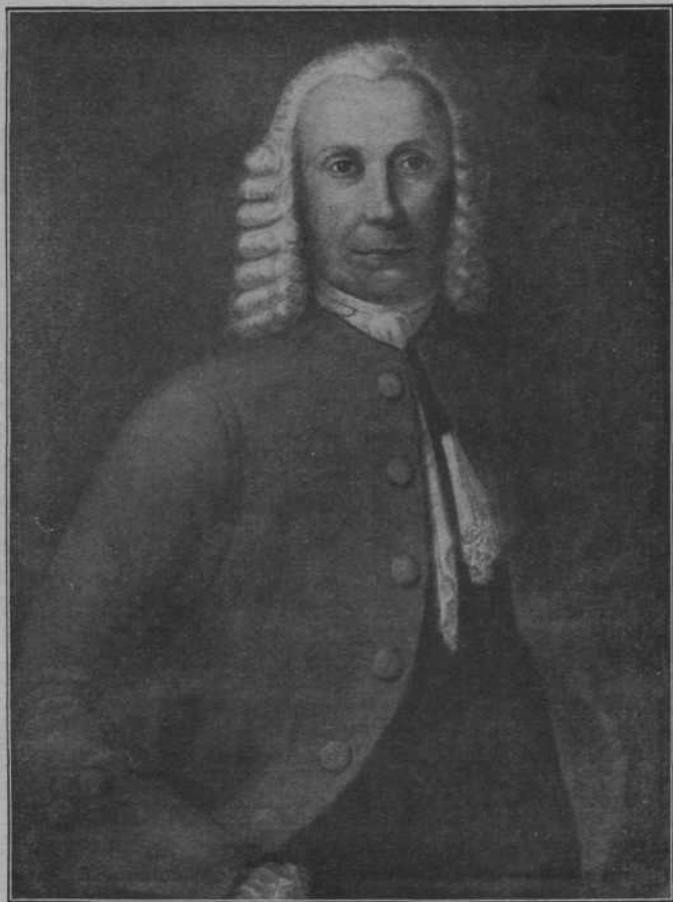
Apotheker Woldemar Hentzelt,  
\* 1877  
und seine Gattin Hildegard geb. Muschat,  
\* 1880.



Geburtsbrief von Joh. Dan. Intelmann.



DER ALTE MARKT ZU REVAL  
mit dem Intelmannschen Hause.



Johann Daniel Intelmann,  
Rechenmeister zu Reval,  
\* 1686, † 1760.





Dr. Carl Eduard Intelmann,  
\* 1813, † 1851.



Theresia Jaksch, geb. Ullmann,  
\* 1775, † 1821.



Ignaz Jaksch,  
\* 1750, † 1833,  
Gastgeber zu Johannisdorf in Böhmen.



Josef Jaksch,  
\* 1800, † 1858,  
Stifter des Josef Jaksch'schen Familien-Legats  
in Riga.



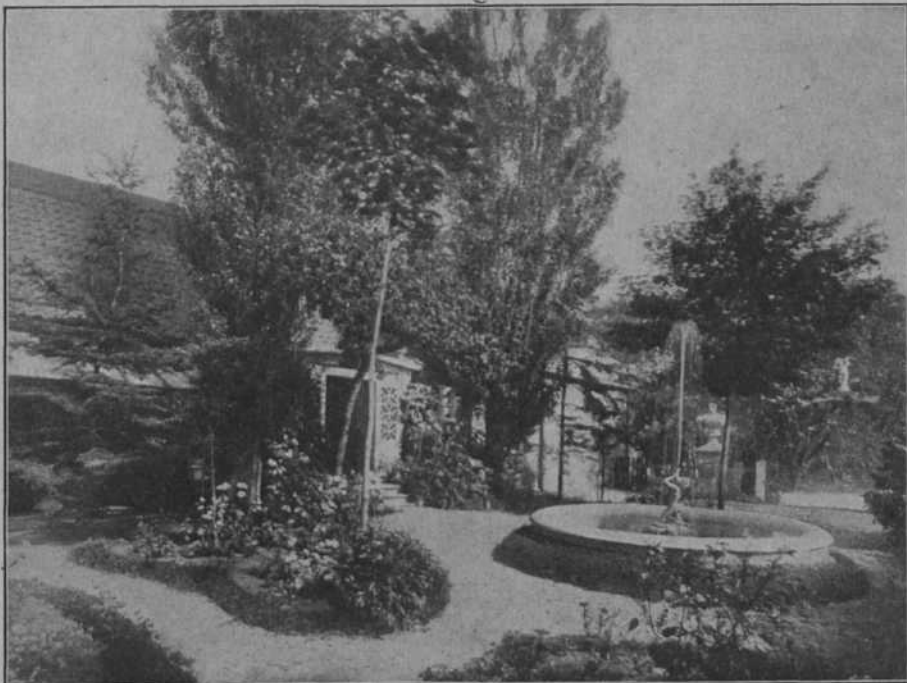
Aeltester Gr. Gilde  
Robert Jaksch,  
\* 1835, † 1915,  
Stifter d. Robert Jaksch'schen Familien-Legats  
in Riga.



Johannes A. Jaksch,  
\* 1804, † 1874,  
Kaufmann I. Gilde zu Riga,  
Begründer der Fa. „J. Jaksch & Co.“



Augusta Jaksch,  
geb. Ramsay,  
\* 1820, † 1869.



Das ehemalige Jaksch'sche Höfchen am Katharinendamm in Riga um 1870.



Stadtrat Oskar Jaksch,  
\* 1840, † 1905.



Heinz Jaksch,  
\* 1897, † 1919,  
Freiwilliger d. Balt. Landeswehr.



Antonie Jaksch, geb. Miram,  
\* 1846, † 1913.



Oskar Jaksch  
und seine Braut Antonie Miram,  
1865.



Christina Helling  
geb. Kressner,  
\* 1766, † 1834.



Carl David Helling,  
\* 1756, † 1798.  
Goldschmiedemeister zu Riga.



Susanne Marie Miram,  
geb. Laupmann,  
\* 1786, † 1855.



Anna Therese Ramsay,  
geb. Helling,  
\* 1795, † 1865.



Joh. Friedrich Miram,  
\* 1814, † 1896,  
Bankier in Riga.



Julius Ertzdorff-Kupffer,  
\* 1781, † 1835.  
Kaufmann und Philantrop zu Riga.



Aline Irchick,  
geb. Ertzdorff-Kupfer,  
\* 1817, † 1887.



Ratsherr  
Wilh. Irchick,  
\* 1814, † 1885.



Fabrikant  
C. Ch. Schmidt,  
\* 1822, † 1891.



C. Amalie Jul. Schmidt,  
geb. Grening,  
\* 1833, † 1892.



Emmy Schmidt,  
geb. Irchick,  
\* 1853.



Friedr. Elisabeth Ertzdorff-Kupffer,  
geb. Pychlau,  
\* 1787, † 1867



C. Alphons Schmidt,  
\* 1848, † 1919.

# Den Stammtafeln deutsch-baltischer Geschlechter ersten Bandes zweiter Reihe zum Geleit.

Ein Jahr ist es her, daß der erste Teil der „Stammtafeln deutsch-baltischer Geschlechter“, bearbeitet von Erich Seuberlich, erschienen ist. Und jetzt schon liegt der zweite vor und für den dritten hat sich bereits eine ganze Reihe von Familien gemeldet! Die ausgezeichnete Aufnahme, die der erste Teil bei der Kritik des In- und Auslandes gefunden (es sei hier nur auf die Besprechung einer ersten Autorität, Dr. H. v. Bruiningks, in den „Baltischen Blättern für allgemein-kulturelle Fragen“, 2. Jahrg., Heft 3, hingewiesen), rechtfertigen die Fortführung des Werkes.

Nicht „tabellarische Stammtafeln“ werden uns geboten. In kurzen Biographien werden alle Glieder eines Geschlechtes behandelt, so daß die „Stammtafel“ in Wahrheit eine „Geschichte der Familie in Biographieform“ darstellt. Darin eben besteht der kulturgeschichtliche Wert des Buches. Nicht tote Zahlen und Namen, sondern Menschenschicksale treten uns entgegen und in diesen Menschenschicksalen ein Stück Heimatgeschichte. Manch überraschender Ausblick tut sich hierbei auf. Welch ein Kulturzentrum z. B. muß in früheren Jahrhunderten das kleine Landstädtchen Bauske gewesen sein, daß aus ihm so viele bekannte Familien hervorgehen oder in ihm durch Jahrhunderte wirken konnten: die Bernewitz (Goldingen — Bauske — das übrige Kurland), Busch, Hennings, Kröger (Riga — Bauske — Riga), Prieskorn, Ramm, Schummer, Wilde, Worms, Zimmermann und viele andere. Und welche Anziehungskraft muß unsere Heimat gehabt haben, wenn von derselben Familie im Laufe der Zeit immer neue Glieder dem Erstauswanderer aus dem Mutterlande in die neue Heimat nachzogen (Laakmann, Katterfeld usw.). Und wie wechseln — eine dem Forscher bekannte Tatsache — bei diesen Wanderungen die Namensformen. Löpert heißen sie im Mutterlande zur Zeit ihrer Auswanderung, Lehbort heißen sie heute in Estland und Leppert nennt sich jetzt der in Memel zurückgebliebene Zweig. Oder: aus den Wasmuth in Schleswig-Holstein werden in Kurland die Wachtsmuth und in Livland die Wasmundt. Dabei lassen sich, wie die Stammtafeln lehren, die wenigsten alteingesessenen bürgerlichen Familien in ihrer Gesamtheit als „Kurländer“ oder „Livländer“ usw. bezeichnen. Meist verbreiten sie sich über das ganze Land, wobei entweder völlig getrennte kurländische, livländische usw. Zweige entstehen oder aber ein Hin- und Herwandern zu beobachten ist. Am weitesten zurück reichen die Kröger, die schon 1396 in Riga nachweisbar sind und in ununterbrochener, lückenloser Reihe sich bis heute urkundlich verfolgen lassen. Für ein Stadtgeschlecht eine ganz vereinzelt dastehende Erscheinung! Dabei machen wir die überraschende Entdeckung, daß die Blutsgemeinschaft unseres Bürgertums viel größer ist, als bisher vielfach angenommen wurde. Unzählige Fäden gehen hinüber und herüber, Versippung und Verschwägerung haben weiteste Kreise erfaßt.

Das Bewußtsein dieser Bluts- und Kultur-gemeinschaft des baltischen Menschen gilt es zu wecken und zu pflegen, — das ist die ideelle, die nationale Aufgabe dieses Stammtafelwerks.

„Es hat einen tiefen Grund, weshalb gerade jetzt die familiengeschichtliche Forschung so sehr aufblüht. Das gehört zum „Aufbau“, — so äußert sich der Direktor des Kieler Stadt-Archivs, Dr. Gundlach, in einem Schreiben an den Verfasser dieser Zeilen.

Und dem ist wirklich so. Das mechanistische Menschenalter mit seiner einseitigen Blickrichtung auf die Wirklichkeiten sinnlich-materieller Kräfte sah an der Wirklichkeit der seelischen Kräfte vorbei oder deutete sie um. Diese Imponderabilien lehnte es in voller Verständnislosigkeit für die Kräfte, die in der Seele eines Volkes liegen, ab. Nun aber beginnt das deutsche Volk sich auf sich selbst zu besinnen. Es ist wacherüttelt worden. Der „deutsche Gedanke“, früher imperialistisch gefaßt, ist heute ein Ausdruck der Bluts- und Kultur-gemeinschaft, der Traditions-gemeinschaft aller Deutschen geworden. Deshalb dieses überraschende Anwachsen des historischen Sinnes und — damit verbunden — des familiengeschichtlichen Interesses im deutschen Volke. Der Einigungsgedanke auf ideeller Basis, das Streben nach Sammlung, nach ideellem Zusammenschluß liegt — bewußt oder unbewußt — diesem Streben nach Erforschung familiengeschichtlicher Zusammenhänge zugrunde.

Und was für den Reichsdeutschen gilt, gilt in erhöhtem Maße für den Ausland-Deutschen, und nicht zum wenigsten für uns Balten.

Verarmt, auseinandergesprengt, der materiellen Stützen beraubt, suchen wir nach ideellen Kräften, die uns im Selbstbehauptungskampfe Hilfe leisten sollen. Und diese ideellen Kräfte finden wir in der Tradition, finden wir in unserer Geschichte, die die Geschichte unserer Alvordern ist. Räumlich getrennt — vielleicht auf immer, verstreut über aller Herren Länder, suchen wir Balten nach Zusammenschluß, nach Aufdeckung der Fäden, welche die sonst Entfremdenden einen sollen.

Wie wäre es sonst zu erklären, daß baltische Familien, die in der Zeit ihres Wohlstandes nie ihrer Vorgeschichte gedachten, heute, in der Zeit der Armut, weder Kraft noch Geld scheuen, „nutzlosen“ familiengeschichtlichen Forschungen nachzugehen? Das gehört auch bei uns zum „Aufbau“, das gehört auch bei uns zur Stärkung des baltischen Gedankens, das ist auch bei uns — „Selbsterhaltung“.

\* \* \*

Auf Anregung des Nestors der baltischen Geschichtsforschung, Herrn Dr. H. v. Bruiningk, und mit Genehmigung des Verfassers, Herrn Schulrat W. Wachtsmuth, wird vorstehender, vor einigen Monaten in der Presse erschienener Aufsatz den „Stammtafeln deutsch-baltischer Geschlechter“ als Einführung vorausgeschickt.

E. Seuberlich.